Samstag/Sonntag, 9./10. 2. 1985 - D * * *

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 34 - 6.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 220,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Diäten: Rückwirkend zum 1. Juli 1984 werden die Diäten der Abgeordneten im Bundestag und Europaparlament um 2,3 Prozent auf 8000 Mark und die Kostenpauschalen um 2,1 Prozent auf 4800 Mark erhöht. Der Bundesrat stimmte auch der Anhebung der Bezüge der Beamten, Richter und Soldaten um 3,2 Prozent zu.

Terrorismus: Bundesjustizminister Engelhard schließt nicht aus, daß aus den Haftanstalten heraus Kontakte zu Terroristen draußen bestanden und daß Zusammenhänge zwischen inhaftierten RAF-Mitgliedern und dem Mord an dem Industriellen Zimmermann herzustellen seien. (S. 4)

Grüne: Ein Koalition der SPD mit den Grünen in Hessen hält der Chef der SPD-Landtagsfraktion, Welteke, langfristig für möglich. Voraussetzung sei aber eine echte Klärung der zwischen beiden Parteien strittigen Fragen.

China: Die 5000 größten Staatsbetriebe sollen weitgehende Verwaltungsautonomie erhalten. Außerdem sollen sie selbständig Kontrakte mit ausländischen Unternehmen für die Gründung gemischter Gesellschaften schließen können. (S. 5)

Unter Arrest: Nach seiner Rückkehr aus dem Exil in den USA ist der südkoreanische Oppositionspolitiker Kim Dae Jung unter Hausarrest gestellt worden. Bei seiner Ankunft in Seoul wurde Kim von Polizisten gewaltsam von ihn begleitenden amerikanischen Freunden getrennt. (S. 5)

Rüstung: Weniger als ein Fünftel der Militärausgaben Moskaus werden im offiziellen Verteidigungshaushalt ausgewiesen, schätzen NATO-Experten.

Papandreou: Handelsfragen und die Unterzeichnung von drei Wirtschaftsabkommen stehen im Mittelpunkt des Moskau-Besuchs des griechischen Regierungschefs. Angesichts der Parlamentswahlen im Oktober und der starken Spannungen im griechisch-amerikanischen Verhältnis hat der Besuch auch wichtige innenpolitische Konnotationen. (S. 5)

Abgewiesen: Ein Mißtrauensantrag der bürgerlichen Opposition gegen Schwedens Verteidigungsminister Bodström ist im Parlament gescheitert. Der Minister hatte amtliche Berichte angezweifelt, wonach ausländische U-Boote die Hoheitsgewässer Schwedens verletzten.

ZITAT DES TAGES



»Ich fordere die Behörden auf, mit rechtswidrigen Akten gegen die Bürger, mit Mißachtung der menschlichen Würde, Schikanen von Menschen wegen ihrer Ansichten aufzuhören«

Der polnische Arbeiterführer Walesa nach der Verurteilung der Mörder des Priesters Popieluszko FOTO: POLY PRESS

WIRTSCHAFT

Osthandel: Das Defizit der Bundesrepublik im Warenverkehr mit den Staatshandelsländern UdSSR, Ungarn, Polen, CSSR, Rumänien, Bulgarien und Albanien kletterte 1984 auf 3,277 Milliarden DM von 25 Millionen 1983.

Flugverkehr: Ihr bislang bestes Ergebnis registrierten 1984 die elf internationalen deutschen Flughäfen. Die Zahl der Fluggäste stieg um 7,4 Prozent auf 51,2 Millionen, die Luftfracht um 11,6 Prozent auf 995 787 Tonnen.

Portugal: Mit der Zulassung von privaten Kapitalbeteiligungen bis zu 49 Prozent will die Regierung eine teilweise Reprivatisierung der nach 1974 verstaatlichten Unternehmen erreichen.

Börse: Die Aktienmärkte erwiesen sich trotz Gewinnmitnahmen als sehr widerstandsfähig. Am Rentenmarkt ist wieder Unsicherheit eingekehrt. WELT-Aktienindex 170,0 (169,7). BHF-Rentenindex 101,354 (101,445). Performance Index 99,279 (99,340). Dollarmittelkurs 3,2426 (3,2278) Mark. Goldpreis pro Feinunze 300,60 (301,65) Dollar.

KULTUR

Petr Weigl: Man hat ihn den „Visconti des Bildschirms" genannt für seine telegenen Musikproduktionen. Aufsehen erregte seine Verfilmung der Britten-Oper „The Turn of the Screw". Doch der tschechische Filmregisseur Petr Weigl drängt längst über den Musikfilm hinaus. (S. 31)

Malerei: Jede Sparte der modernen Kunst hat ihren „Heiligen" – in der Malerei heißt er Blinky Palermo. Die größte Retrospektive, die bislang zum Werk des 1977 im Alter von 33 Jahren gestorbenen Palermos zusammengestellt wurde, ist jetzt in der Kunsthalle Bielefeld zu sehen. (S. 31)

SPORT

Ski Alpin: Weltmeister Markus Wasmeier wird jetzt von den Werbemanagern gejagt. Robert Schwan, der ehemalige Manager von Bayern München, soll ihn vermarkten. (S. 29)

Eiskunstlauf: Claudia Leistner, die bereits ihren Rücktritt angekündigt hatte, erkämpfte sich bei den Europameisterschaften in Göteborg noch einmal die Bronzemedaille. (S. 29)

AUS ALLER WELT

Rekordbohrung: Die bisher tiefste Bohrung der Welt soll mit einem Kostenaufwand von knapp einer halben Milliarde Mark im süddeutschen Raum niedergebracht werden. Von dem Forschungsprojekt werden neue Erkenntnisse über Aufbau und Entstehungsgeschichte der Erdkruste erwartet. (S. 32)

Hanseinsturz: Das Unglück in Südtalien, bei dem 34 Menschen getötet wurden, wird möglicherweise ein gerichtliches Nachspiel haben. Leitende Angestellte der Baufirma sollen wegen Totschlags angeklagt werden. (S. 32)

Wetter: Zeitweise Regen oder Schnee. Bis 3 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kohl definiert Wünsche der Verbündeten an die USA

Ja zu Verteidigungsinitiative Reagans / Gegen „strategische Instabilitäten"

RÜDIGER MONIAC, München

Die „Strategische Verteidigungsinitiative" (SDI) des amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan muß nach den Worten von Bundeskanzler Helmut Kohl die sicherheitspolitische Einheit des NATO-Gebietes voll berücksichtigen. In einer Grundsatzrede zur Sicherheitspolitik der Bundesregierung, die gestern vorab veröffentlicht worden ist, begrüßte der Kanzler auf der internationalen Wehrkundetagung in München dieses Programm in seiner Zielsetzung, um zugleich einige grundlegende Interessen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäer gegenüber den USA zu definieren. Er warnte dabei vor strategischen Instabilitäten.

Kohl stellte vier Grundsätze auf:

– Ein strategisches Verteidigungssystem im Weltraum muß die sicherheitspolitische Einheit des NATO-Gebietes voll berücksichtigen. Dahinter stehen die deutschen und generell europäischen Sorgen, daß mit SDI nicht allein die „Festung Amerika" geschützt werden dürfe.

– Zu strategischen Instabilitäten darf es nicht kommen, vor allem nicht in einer möglichen Übergangsphase von der Abschreckung zur strategischen Raketenabwehr.

– Unabhängig davon, ob SDI letztlich realisiert wird, bewirkt es einen „erheblichen technologischen Innovationsschub" in den USA. Es darf nicht geschehen, daß ein Industrieland wie die Bundesrepublik oder die europäischen Verbündeten „technologisch abgehängt" werden.

– Schließlich begründete Kohl den Sinn von SDI mit dem Hinweis, es sei für die Sowjetunion ein starker Anreiz gewesen, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.

Kohl unterstrich, Reagans SDI-Initiative habe einen bedenkenswerten philosophisch-moralischen Ansatzpunkt. Ihn müsse man ernst nehmen und sich über das „zutiefst persönliche Engagement" des US-Präsidenten im klaren sein.

Für Reagan sei bei der Absicht, die technischen Möglichkeiten zur Abwehr von strategischen Angriffsraketen schon im Weltraum zu erforschen, der Gedanke ausschlaggebend, „von einer Abschreckungsstrategie der gesicherten gegenseitigen nuklearen Vernichtungsfähigkeit zu einem gesicherten Schutz des eigenen Landes zu gelangen". Kohl bezeichnete besonders vom Osten benutzte Schlagworte über die Militarisierung des Weltraums und über das angebliche amerikanische Streben nach nuklearer Überlegenheit irreführend. Bereits heute werde der Weltraum „in erheblichem Ausmaß" militärisch genutzt. Nur die Sowjetunion verfüge heute über ein einsatzfähiges Anti-Satellitensystem, das auch atomar bestückt werden könne. Auch die Sowjetunion betreibe Forschung über strategische Verteidigungssysteme, ohne viel darüber zu reden. Diese Forschungen seien weiter, als allgemein bekannt sei, meinte Kohl.

Außerdem stellte sich der Kanzler ganz an die Seite des US-Präsidenten, indem er weiter sagte: „Wir täten gut daran, den östlichen Argumentation von der erforderlichen ‚Demilitarisierung des Weltraums' damit zu begegnen, daß wir auf die mit SDI beabsichtigte Gewichtsverlagerung von den offensiven Nuklearwaffen zu den

● Fortsetzung Seite 8

DER KOMMENTAR

Europas Interessen

HERBERT KREMP

Der Bundeskanzler hat in einem großangelegten Referat für die Wehrkundetagung in München die sicherheitspolitischen Interessen der Bundesrepublik und Westeuropas umrissen. Es ist das erste Mal, daß sich Helmut Kohl in solch eingehender, detaillierte Vorstudien verratender Form mit den militärischen und diplomatischen Aspekten des Verteidigungsbündnisses beschäftigt. Die Ausführungen werden Caspar Weinberger, der ebenfalls in München erwartet wird, interessieren; denn an die Adresse der Vereinigten Staaten wendet sich der Kanzler in erster Linie: Sein Blick ist auf Genf gerichtet, wo sich die Weltmächte zu neuen, diesmal umfassenden Verhandlungen rüsten.

Beachtenswert ist dabei, in welcher Weise Kohl die Interessen Europas vertritt. Er drängt die Amerikaner nicht zu irgendwelchen Voraus-Konzessionen, zu irgendeiner Vor-Turnerei in der Genfer Zirkuskuppel, wie dies sein Vorgänger im Amt gelegentlich tat, etwas ruppig und mißgelaunt, weil er sich von seiner Partei dazu gedrängt fühlte. Der Kanzler hat den Partei-Rücken frei. Er mahnt nicht zu Eile und Schleuderpreis, sondern erinnert mit einem freundlichen persönlichen Seitenblick auf den amerikanischen Präsidenten, sozusagen gut gestimmt, an die Zusage engster und vertrauensvoller Konsultationen über das Genfer Schach: „Mit Präsident Reagan verbindet mich ein herzliches, persönliches Verhältnis, von dem ich glaube, daß es für uns in diesem Zusammenhang auch politisch hilfreich sein kann."

Einige Fragezeichen, allerdings kaum sichtbar, setzt der Bundeskanzler hinter den Plan der strategischen Verteidigungsinitiative, mit der Reagan die Weltpolitik der gegenseitigen Abschreckung ersetzen möchte. Sie zu bewerten, erscheint ihm noch zu früh, aber er möchte von vornherein gesichert sehen, daß auch nach einer Weltraum-Wende „die strategische Einheit des Bündnisgebietes voll berücksichtigt" wird. Strategische Instabilitäten, insbesondere in einer möglichen Übergangsphase, müßten vermieden werden.

Im übrigen dürfe der Innovationsschub in den USA nicht dazu führen, daß die europäischen Verbündeten technologisch „abgehängt" würden. Verhültte Sorgen, gewiß. Aber man weiß nach Reagans visionärer Rede zur Lage der Nation, daß niemand die Amerikaner vom Sternenflug abhalten kann.

Steuern: Länder bedrängen den Bund

Bonn soll bei Reform Hälfte der Einnahmeverluste von 20 Milliarden Mark übernehmen

HEINZ HECK, Bonn

Die Länder drängen den Bund, die Hälfte der rund 20 Milliarden Mark betragenden Einnahmeverluste aus der Lohn- und Einkommensteuerreform 1986/88 zu übernehmen. Das haben im Bundesrat bei der ersten Lesung des entsprechenden Gesetzentwurfs der Bundesregierung alle Redner – der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht (CDU) sowie die Finanzminister Diether Posser (SPD), Max Streibl (CSU) und Carl-Ludwig Wagner (CDU) – gefordert. Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg will dagegen, daß Bund, Länder und Gemeinden die Mindereinnahmen im Verhältnis ihrer Anteile am Lohn- und Einkommensteueraufkommen (42,5 : 42,5 : 15) tragen.

Die Bundesregierung kann mit der Zustimmung der unionsgeführten Ländermehrheit zu ihrem Gesetzentwurf rechnen, wenn bis zur Verabschiedung in der Ländervertretung die Übernahme der Hälfte der Steuerausfälle vereinbart ist. Stoltenberg möchte dagegen mit Blick auf die für 1986 anstehende Umsatzsteuerneuverteilung alle im Verhältnis von Bund, Ländern und Gemeinden anstehenden finanzwirtschaftlichen Fragen in die Neuregelung einbringen.

Stoltenberg hat nicht nur auf die wachsende EG-Belastung (4,5 Milliarden Mark zusätzlich von 1986 an), sondern auch auf die langsamer wachsenden Steuereinnahmen vor allem des Bundes (1984 um 3,6 Prozent gegenüber fünf Prozent bei den Ländern und 5,7 Prozent bei den Gemeinden) hingewiesen. Er deutete an, daß der erhebliche Rückgang der Inflationsrate „noch zu einer gewissen Korrektur" der Schätzungen über die Einnahmeausfälle durch die Steuerreform führen könnte. Zugleich hat er daran erinnert, daß der Bund seit 1982 „keine neuen Programme und Gesetze angekündigt oder verabschiedet" habe, die „die Länder und Gemeinden gegen ihren Willen durch zusätzliche Ausgaben belasten".

Der von Posser für die SPD-regierten Länder eingebrachte Gegenentwurf zu Stoltenbergs Steuerreformgesetz hat im Bundesrat keine Chance. Die SPD lehnt den Kinderfreibetrag ab und plädiert für Aufstockung des Kindergelds auf 100 Mark für das erste, 200 für das zweite und 300 monatlich für das dritte und jedes weitere Kind. Die SPD will eine Erhöhung des Grundfreibetrags von derzeit 4212 auf rund 5000 Mark (Regierungsentwurf 4536 Mark) und eine stärkere Abflachung des unteren Teils der Progressionszone.

Die Redner der Union befürworteten übereinstimmend Stoltenbergs Entlastungskonzept sowohl nach Ausmaß wie Zielrichtung. Für eine Verwaltungsvereinfachung sorgt ein Vorschlag von Rheinland-Pfalz, der einhellige Zustimmung fand. Kinder zwischen 16 und 18 Jahren werden künftig automatisch auf der Lohnsteuerkarte berücksichtigt, während das derzeit vom Arbeitnehmer beantragt werden muß. Damit werden bis zu 1,5 Millionen Anträge überflüssig.

Auf Antrag von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz werden die Auswirkungen der Steuerreform auf die Kirchensteuereinnahmen noch einmal mit den Kirchen erörtert.

Abschied von der „Männer-Dominanz"

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Mit der Aufforderung: „Es gilt Abschied zu nehmen von der Gesellschaft, in der die Männer dominieren", gab Bundesfamilienminister Heiner Geißler in der verbundenen Debatte über die Chancen von Frauen im öffentlichen Dienst und über Frauenhäuser am Freitag im Bundestag das Motto einer dreistündigen Aussprache der Parteien vor.

Ausgelöst worden war die Diskussion, in die außer Geißler und dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesinnenminister, Horst Waffenschmidt, ausschließlich weibliche Abgeordnete eingriffen, durch einen Gesetzentwurf der Grünen, mit dem die „Errichtung einer Stiftung zur Finanzierung von Frauenhäusern" gefordert wird. Nach den „schlechten Chancen der Frauen auf dem Arbeitsmarkt", speziell im öffentlichen Dienst, hatte die SPD gefragt und war durch Bundestagsdrucksache mit einer Antwort der Bundesregierung bedient worden, die die SPD-Abgeordnete Anke Martiny-Glotz als „riesige Mogelpackung" bezeichnete.

Die von den Grünen geforderte Frauenhaus-Finanzierung lehnte auch die SPD ab, da nach den Worten ihrer Abgeordneten Renate Schmidt dadurch nur „Verantwortung abgeschoben" würde.

Für die Bundesregierung faßte Geißler die Debattenbeiträge dahingehend zusammen, daß die rechtliche Gleichstellung der Frau „Stück für Stück erreicht" worden sei. Die Benachteiligungen in der Lebenswirklichkeit, die abgestellt werden sollten, seien in SPD-regierten Regionen aber noch genau so vorhanden wie anderswo. Auf den Vorwurf der Grünen-Abgeordneten Gabriele Potthast, die Union empfinde Frauenhäuser „als Bedrohung für ihre Familien-Idylle, die man nicht mehr aufrecht erhalten kann", entgegnete Geißler, daß die rund 120 Frauenhäuser in der Bundesrepublik 1984 mit neuen Finanzierungsgrundsätzen durch die volle Ausschöpfung des Bundessozialhilfegesetzes abgesichert worden seien. Wenn die von ihm jetzt gestartete Umfrage, wie die Vereinbarung zwischen den freien Trägern und der Sozialhilfe auf diesem Gebiet funktioniere, Defizite erkennen lasse, würden diese beseitigt werden, versicherte Geißler. Deshalb sei „der Gesetzesantrag der Grünen überflüssig und stößt ins Leere", sagte der Minister.

Als „Stufe des aggressiven Feminismus" bezeichnete Geißler die Einstellung der Sozialdemokraten, den Wert der Frau an ihrem Arbeitsleben, nicht aber an ihrer Bedeutung in Familie und Beruf zu bemessen.

In der Statistik über neueingestelltes Personal im öffentlichen Dienst, die mit der Beantwortung der Großen Anfrage der SPD von der Bundesregierung vorgelegt wurde, wird der weibliche Anteil im Jahr 1983 mit 50,1 Prozent angegeben. Im ersten Halbjahr 1984 waren es nur 42,4 Prozent gewesen.

Seite 2: Seltenes Käferinnen

Walesa: Thorn gibt Anlaß zu Sorge

Arbeiterführer prangert Methoden der Staatsanwaltschaft im Popieluszko-Prozeß an

DW. Warschau

Arbeiterführer Lech Walesa hat sich in einer öffentlichen Stellungnahme gegen die Absicht der polnischen Propaganda gewandt, die Ermordung des Priesters Popieluszko als einen Ausnahmefall darzustellen. In einem Appell an die Warschauer Führung spricht Walesa sogar davon, daß der am Donnerstag beendete Prozeß gegen die Mörder Popieluszkos Anlaß zu „Sorge für die Zukunft" gebe. Vor dem Gericht in Thorn habe man „zu oft ein Gleichheitszeichen zwischen den Mördern und dem Opfer ihres Hasses gesetzt". Namentlich prangert Staatsanwalt Leszek Pietrasinski an, der „im Namen des Staates Anklage gegen die moralischen und gesellschaftspolitischen Werte der polnischen Kirche erhoben hat".

Walesa warnte, zu vergessen, daß die Mörder Popieluszkos „Vertreter der Staatsmacht gewesen sind". Und weiter: „Sie hatten günstige Bedingungen, um beliebig über Leben und Tod eines Bürgers unseres Landes zu entscheiden und gegen das Recht zu verstoßen." Noch auf der Anklagebank hätten sie sich für bessere Polen gehalten als andere. Der „Solidarität"-Führer fordert die Staatsführung zu Konsequenzen auf. Vergebung bedinge auch eine Wiedergutmachung des Unrechts. Wenn dies nicht von seiten der Staatsmacht geschehe, so werde die Chance vertan, die der Prozeß eröffnet habe.

Walesas Befürchtungen, daß mit dem Urteil von Thorn kaum Beruhigung einkehren werde, werden von Vertretern der Kirche geteilt. Der Prozeß lasse viele Fragen offen, hieß es in Kirchenkommentaren. So wurde die Frage gestellt: Wie unabhängig war der leitende Richter Kujawa, der KP-Mitglied ist, von den Weisungen der Führung? Was geschah mit Leutnant Chmiliewski in der Untersuchungshaft, nachdem er Befehlshaber in den Chefetagen des Innenministeriums genannt hatte – was er dann vor Gericht widerrief. Chmiliewski, der gewiß vor seiner Berufung in den Geheimdienst Tests auf seine psychische Widerstandskraft zu durchlaufen hatte, erschien bei der Verhandlung als gebrochener Mann mit nervösen Zuckungen.

In „Solidarität"-Kreisen wurde darauf hingewiesen, daß der zu 25 Jahren Haft verurteilte Grzegorz Piotrowski in den vergangenen Jahren wichtige Aufträge ausgeführt hatte. So begleitete Piotrowski den Primas der katholischen Kirche, Kardinal Glemp, auf dessen Reisen nach Brasilien und Argentinien im vergangenen Jahr. Ihm oblag der „Personenschutz", wahrscheinlich auch die Observierung des Kardinals.

Die polnischen Medien enthielten sich bei der Veröffentlichung des Urteils und der Urteilsbegründung von Thorn jeglichen Kommentars. Das Gericht hatte den Angeklagten vor allem eine arrogante Haltung gegenüber dem Staat und der Gesellschaftsordnung in Polen vorgeworfen. Sie hätten im vollen Bewußtsein einer rechtswidrigen Tat gehandelt. Dies aber widerspreche den Vorschriften des Innenministeriums.

Seite 8: Polnische Medien

PLO plant Anschläge in Europa

lim. Bonn

PLO-Chef Arafat hat sich, wie erst jetzt bekannt wird, am 16. Januar in einem Brief an UNO-Generalsekretär Pérez de Cuéllar mit der Bitte gewandt, unverzüglich mehr UNIFIL-Truppen in den Südlibanon zu entsenden, damit die Palästinenser nach dem Abzug der israelischen Armee nicht schutzlos zurückblieben.

Dieser Brief hat in Damaskus harte Kritik an Arafat hervorgerufen. Die syrische Führung warf dem PLO-Chef vor, den Abzug der Israelis nicht mehr zu befürworten beziehungsweise den Israelis Vorwände zum weiteren Verbleib in Libanon zu liefern. Diese Kritik ist in der arabischen Welt mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen worden. Politische Beobachter sehen in diesem Zusammenhang auch eine Erschütterung der Führung der größten Unterorganisation der PLO, Fatah, jetzt gewaltsam gegen die Arafat-Gegner in den Reihen der PLO vorzugehen. Wie die WELT aus zuverlässiger Quelle in Beirut erfährt, hat der Stellvertreter des für Operationen im Ausland zuständigen Arafat-Vertrauten Abu Iyad, Amin el Hindi, mehrere Kommandos in westeuropäische Staaten und an den Golf entsandt, um Anschläge auf prosyrische und syrische Einrichtungen und Vertreter zu verüben. Die Kommandos sollen vor allem in Spanien und in Großbritannien aktiv werden, da dort die Voraussetzungen am günstigsten seien. Insgesamt sollen die für die nächsten Wochen zu erwartenden Terroranschläge das Prestige Arafats in der arabischen Welt wieder verbessern.

Übt Gorbatschow die Macht im Kreml aus?

DW. Paris/Moskau

Im Kreml soll die tatsächliche Macht zur Zeit vom Politbüro-Mitglied Michail Gorbatschow ausgeübt werden. Der 53jährige führe insbesondere den Vorsitz bei Sitzungen des Politbüros, so zitierte das französische Fernsehen einen hohen sowjetischen Funktionär in Paris, bei dem es sich mutmaßlich um den am Parteitag der französischen KP teilnehmenden Vize-Chef der internationalen Abteilung des Zentralkomitees der sowjetischen KP, Vadim Sagladin, handelt. Gorbatschow gilt allgemein als die Nummer zwei in der Kreml-Hierarchie.

Sagladin soll außerdem versichert haben, der Gesundheitszustand von Staats- und Parteichef Konstantin Tschernenko (73) habe sich gebessert. Wie französische Medien unter Berufung auf westliche Diplomaten in Moskau berichteten, soll Tschernenko kurz vor dem Mitte Januar verschobenen Gipfeltreffen des Warschauer Paktes einen Asthma-Anfall mit „Komplikationen an der Lunge" erlitten haben.

Einige dieser Diplomaten sprachen von einem „Verwirrspiel" des Kreml. Einerseits sei in Moskau offiziell mitgeteilt worden, Tschernenko habe am Donnerstag an einer Sitzung des Politbüros teilgenommen. Andererseits habe der Chefredakteur der Parteizeitung „Prawda", Viktor Afanasjew, tags zuvor bestätigt, daß Tschernenko krank sei. Nach Meinung der Diplomaten sei nicht auszuschließen, daß Tschernenko wieder „ein paar Stunden am Tag" arbeiten könne.

NATO rechnet mit baldiger Entscheidung in Belgien

Stationierungstermin der „Cruise Missiles" im Frühjahr?

C. GRAF BROCKDORFF, Brüssel

In der NATO wird damit gerechnet, daß die Regierung Belgiens in Kürze den Termin nennt, von wann an auf belgischem Territorium der NATO-Nachrüstungsbeschluß von 1979 in die Tat umgesetzt werden soll. Im Bündnis geht man davon aus, daß schon im Frühjahr 1985 die ersten amerikanischen Cruise Missiles auf dem Stützpunkt Florennes stationiert werden können. Das bisherige belgische Zögern in der Ausführung des NATO-Beschlusses von 1979 hatte seine Ursache in der Opposition gegen die Stationierung, insbesondere der flämischen Sozialisten. In Belgien finden Anfang Dezember Parlamentswahlen statt.

Nun scheint die Regierung von Ministerpräsident Martens, die über eine bequeme Parlamentsmehrheit verfügt, zu der Auffassung gekommen sein, daß nach einer raschen Stationierung und den damit geschaffenen Tatsachen sich der Wahlkampf gegen Ende des Jahres anderen Themen zuwenden wird. In diesem Sinne haben sich auch die Alliierten Belgiens in Konsultationen geäußert, die der belgische Außenminister Tindemanns gesucht hatte. Den Belgiern ist dem Vernehmen nach übereinstimmend von allen Verbündeten gesagt worden, daß ein Hinauszögern der Stationierungsentscheidung ernste Nachteile für den Beginn der kommenden Abrüstungsverhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion mit sich bringen würde, die in Genf am 12. März beginnen.

Schwerpunkt der Argumentation der Verbündeten war dabei, daß die Sowjetunion eine wankelmütige belgische Haltung als Schwäche auslegen würde. In Brüssel wurde in diesem Zusammenhang bekannt, daß die Sowjetunion Belgien eine Verschlechterung der bilateralen Beziehungen angedeutet habe, wenn dort Marschflugkörper aufgestellt würden. Sie warf in einem Kommentar der Presseagentur Novosti der NATO vor, Druck auf Belgien auszuüben, damit dort gegen den Willen der Bevölkerung mit der Stationierung der Waffe begonnen würde.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Föderatives

Von Thomas Kielinger

Wenn Helmut Kohl vor den Bundesrat tritt, um eine Rede zur Europa-Politik zu halten, dann hat dies mehrere Bedeutungen. Einmal bezieht dieser Kanzler den Bundesrat, das höchste föderative Organ, weitaus mehr als seine Vorgänger in die politischen Überlegungen und Operationen mit ein. Damit baut Kohl möglichem Dissens mit den Länderchefs rechtzeitig vor und bahnt der nationalen Politik eine breitere Gasse.

Diese enge Zusammenarbeit mit den Ländern hatte der Kanzler bereits in seiner Regierungserklärung am 4. Mai 1983 angekündigt, ohne daß das damals viel Aufsehen erregt hätte. Nun ist das Aufsehenerregende da: Unter Kohls Ägide hat der Vermittlungsausschuß zwischen Bund und Ländern noch kein einziges Mal aktiv werden müssen. Kommunikation zahlt sich aus; Konflikte nehmen ab, Goodwill dient der Effizienz.

Der zweite Vorteil, vor den Länderchefs zu Europa zu sprechen, ist ein pägagogischer: Im Bundesrat läßt sich besonders gut verdeutlichen, wie stark das Modell der föderativen Struktur der Bundesrepublik in die Vorarbeiten zu den Römischen Verträgen hineingewirkt hat, ja, welche Bedeutung die deutsche bundesstaatliche Ordnung als „Leitbild für die europäische Entwicklung" (Kohl) gewonnen hat.

Wir müssen uns noch eine Zeitlang mit diesen immanenten Gewinnen begnügen, wenn wir an Europa denken; der praktische Weg zur Einigung wird weiterhin von Krisen gestört werden. Der Bundeskanzler sieht dies, denn er regiert ein Land, das wie kein anderes in der übergreifenden Ordnung einer europäischen Heimat die Erlösung von seiner verhexten nationalen Geschichte erhofft. Nicht alle unsere Nachbarn teilen dieses dringliche Bedürfnis: keinen treibt es mit der gleichen Zentrifugalität aus seiner nationalen Klemme. Und trotzdem ist für Europa die Einigung zur Gretchenfrage geworden; ohne den Zusammenschluß schrumpft dieser Kontinent neben den Großblöcken zur Bedeutungslosigkeit. Gut, daß die Länderchefs gestern den Kanzler ermutigten, die Rolle des europäischen Schrittmachers weiterzuspielen.

Papandreous Wahlkampf

Von Cay Graf Brockdorff

An der Südostflanke der NATO ist die Türkei der wichtigste Alliierte, mit geostrategischer Lage in der tiefen Flanke eines sowjetischen Vorgehens gegen den Persischen Golf. Sie ist souverän über das Marmarameer, den Bosporus und die Dardanellen. Außerdem ist sie ein loyaler Partner der Allianz.

Dies ist wesentlich zu wissen, wenn man sich der Lage in Griechenland zuwendet, dessen Position in der NATO seit dem Amtsantritt Ministerpräsident Papandreous von bizarren Abenteuern gekennzeichnet ist. Er hat so ziemlich keine Möglichkeit ausgelassen, die Verbündeten vor den Kopf zu stoßen, jedesmal mit der Begründung, Gefahr drohe den Griechen aus der Türkei. Immer war die NATO sein Prügelknabe. Wie der Teufel das Weihwasser, scheute sie die Einmischung in den griechische-türkischen Konflikt, in dem Partei zu ergreifen nicht Sache einer Allianz dieser Natur sein kann.

Die jetzt von Papandreou verkündete Absage der Teilnahme Griechenlands an NATO-Manövern ist nur eine Beibehaltung des griechischen Kurses. Sie wird von den Allianzpartnern bedauert, denn unter den Verbündeten ist niemand, der Griechenland aus der NATO vertreiben möchte. Für die Kontrolle des Mittelmeeres ist das Land an der Ägäis von Bedeutung. Es versperrt die Einfallzone aus dem Balkan nach Süden.

Man weiß, daß die von vielen griechischen Medien mitgetragene überschäumende Kampagne Papandreous mit ihren chauvinistischen Zügen gegenüber der Türkei, den Amerikanern, der NATO und der Bundesrepublik Deutschland nach innen gerichtet ist. Sie soll den nächsten sozialistischen Wahlsieg sichern. Papandreous Front gegenüber der Nuklearstrategie der NATO, seine Erklärung, die Bedrohung gehe nicht vom Warschauer Pakt aus, sondern von der Türkei, darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß 250 griechische Offiziere und Unteroffiziere loyal ihren Dienst in NATO-Militärstäben verrichten. Erst ihr Abzug würde die Situation dramatisieren.

Die Gegenwart dieser griechischen Soldaten manifestiert besser als Papandreous Propaganda-Auftritte zur Irreführung seines Volkes das tatsächliche Verhältnis Athens zur NATO. Allerdings ist die Manöverabsage ein Anlaß, die Militärhilfe (Bonn zahlte 1984 an Athen 70 Millionen Mark) zu kürzen.

Seltene Käferinnen

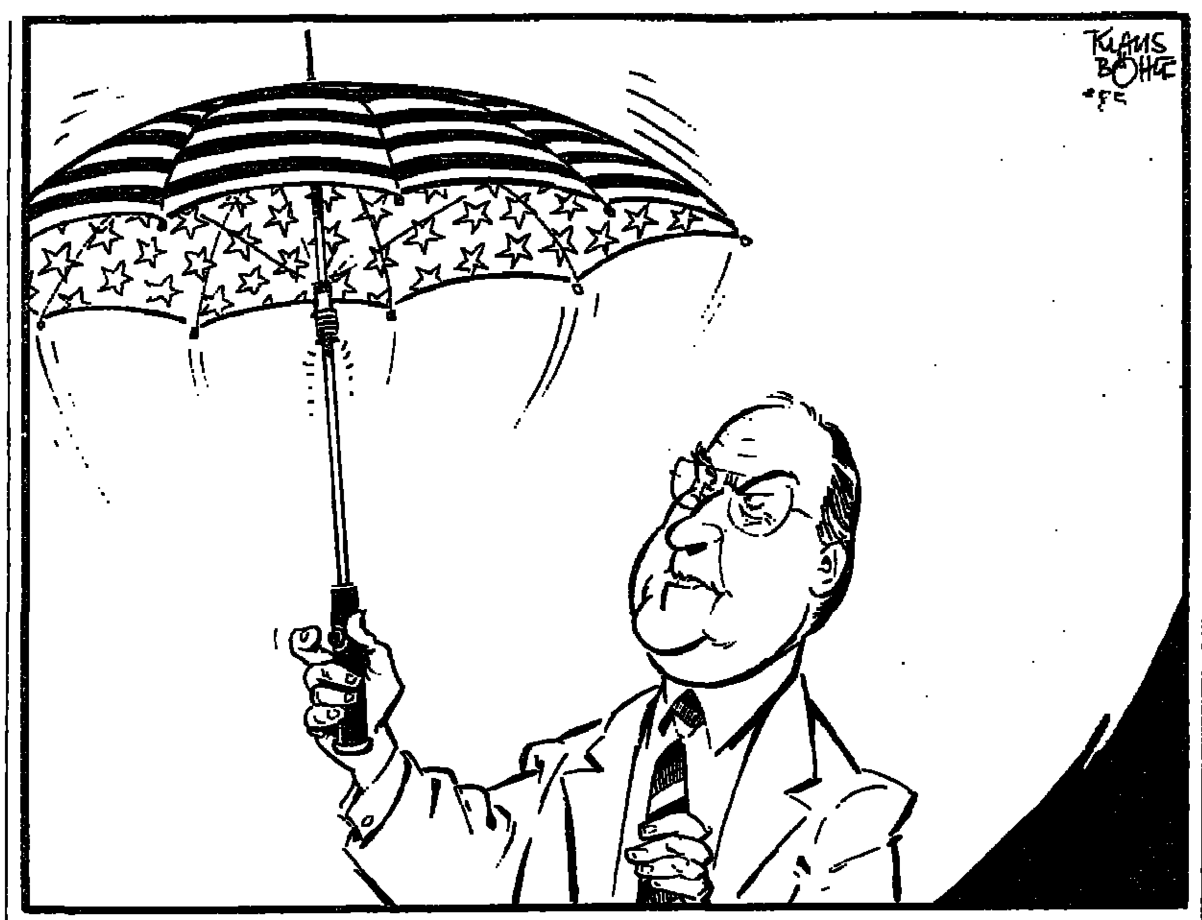
Von Eberhard Nitschke

Nur seltene, widerstandsfähige Exemplare der Gattung kämen „nach oben hin" durch, meinte die FDP-Bundestagsabgeordnete Ursula Seiler-Albring in der gestrigen Frauen-Debatte des Bundestages. Sie sprach nicht von exotischen Käfern, sondern von Frauen im öffentlichen Dienst, und konnte ihre Darlegungen mit einer eindrucksvollen Zahl unterstützen: von rund 20 800 Universitätsprofessoren sind nur 5,1 Prozent weiblich.

Die Schwäche, die der Diskussion um Gleichstellung der Frau nach Erreichen der rechtlichen Gleichstellung anhaftet, wurde auch in der Bundestagsdebatte spürbar. Da wurden ernsthafte Argumente vorgebracht, da wurde quer durch die Parteien Gemeinsamkeit erkannt und begrüßt. Da äußerte sich aber auch mit bebender Stimme Feministisch-Absurdes, was den Bundesfamilienminister Geißler dazu veranlaßte, von einer „muslimischen Landschaft" zu sprechen, als die die Bundesrepublik Deutschland in solchem Zusammenhang dargestellt werde. Und er sah sich veranlaßt, gegen „selbsternannte feministische Artikulationsprofis" die Männer in Schutz zu nehmen, weil der Mann von manchen „Emanzen" als „biologische Fehlkonstruktion" angesehen werde.

Da selten im Bundestag über Frauen und ihren Status diskutiert wird, ist der Szenenwechsel, der sich in den letzten Jahren vollzogen hat, besonders spürbar. Die Erwähnung des Tatbestandes, daß auch in der Bundestagsverwaltung Frauen unterrepräsentiert sein könnten, führte noch während der Sitzung zur Nachprüfung und Mitteilung des Ergebnisses (38 Prozent Frauen, davon 14 Prozent im höheren, 43 Prozent im gehobenen Dienst). Ohne großes Gelächter hervorzurufen, kann auch heute eine Abgeordnete ernsthaft fragen, was denn wäre, wenn Frauen in der Arbeitswelt einmal zur Durchsetzung ihrer Rechte in einen Streik träten – was immer man von solch merkwürdiger Vorstellung halten will.

Die Antwort der Bundesregierung über „Frauen im öffentlichen Dienst" hat abseits solcher Ideen deutlich gemacht, mit welcher Wachsamkeit die Entwicklung verfolgt wird. Mit ihr muß jeder Politiker künftig rechnen – wie mit „ihr" überhaupt.



Sehr verläßliches Star-Modell KLAUS BÖHLE

Schrankenloses Grundrecht

Von Manfred Schell

Das deutsche Asylrecht ist nach einem Jahr des Abwartens und der Hoffnung, der Asylantenstrom werde auf „niedrigem Stand" bleiben, wieder zum politischen Diskussionsstoff geworden. Bayern und Baden-Württemberg drängen die Bundesregierung in öffentlichen Erklärungen, die Bremse anzuziehen. Auch Berlin ist schon vorstellig geworden. Die Gründe dafür sind einleuchtend. Die Zahl der Asylbewerber steigt wieder bedenklich an. 1983 waren es 20 000, 1984 schon 35 300, und wenn der Trend anhält, dann werden es 1985 rund 60 000 sein. Die Sozialhilfe-Lasten fallen den Ländern zu. Sie müssen auch für die Unterbringung sorgen.

In der Erklärung der bayerischen Staatsregierung wird die Forderung erhoben, das Grundrecht auf Asyl „entsprechend der Asylpraxis der übrigen westeuropäischen Länder in seinem Kern" herauszuarbeiten und zu konkretisieren. Damit wird eine Diskussion über den Wesensgehalt angestoßen, nachdem sich die Politik in den zurückliegenden Jahren immer nur mit Symptomen befaßt hat. Es geht nicht nur darum, Entscheidungen über Asylanträge zu beschleunigen und dabei die „Wirtschaftsflüchtlinge" auszusortieren. Hier hat es durchaus schon erfolgreiche Anstrengungen gegeben. Aber sie haben den Trend nach oben nicht verhindern können.

Jetzt geht es, wenn man den Bayern folgt, um eine Beleuchtung des Begriffs der „politischen Verfolgung". Damit steht zwar nicht die Abschaffung, aber eine Änderung des Artikels 16 des Grundgesetzes zur Diskussion. Er garantiert ein unbeschränktes, also unkonditioniertes Recht, was einmalig in der Welt ist. Die Väter des Grundgesetzes haben diesen Artikel aus den Erfahrungen der NS-Zeit heraus formuliert und dabei vor allem an Schicksale von Einzelpersonen und Gruppen gedacht. Damit sollte auch den besonderen Verpflichtungen der Deutschen Rechnung getragen werden, die wohl Carlo Schmid gemeint haben dürfte, als er davon sprach, die Gewährung des Asylrechts sei immer auch eine „Frage der Generosität". Natürlich haben die Verfassungsväter nicht an einen solchen Massenansturm gedacht, wie er gegenwärtig stattfindet.

Die Schwierigkeiten liegen darin, daß es eine gesetzliche Definition des Artikels 16 nicht gibt. Sie ist vielmehr der Rechtsfindung der obersten Gerichte überlassen. Der Gesetzgeber könnte hier Kriterien einbauen, indem er zumindest umreißt, was er unter „politisch Verfolgten" versteht. Allerdings sind Mehrheiten im Bundestag dafür nicht zu erkennen. Eine Änderung oder Ergänzung des Grundgesetzes bedarf der Zweidrittelmehrheit, und es ist schon fraglich, ob die Koalitionsfraktionen hier geschlossen votieren würden.

Aber immerhin, die Probleme sind aktuell. Das sehr großzügige Asylrecht der Bundesrepublik Deutschland zeigt Sogwirkung. Die größte Gruppe der Asylsuchenden kommt derzeit aus Sri Lanka, also aus einem Land, das knapp unter der Schwelle des Bürgerkrieges ist. So schlimm es klingt: wäre dort Bürgerkrieg, dann hätten die Flüchtlinge keinen Asylanspruch, weil das Asylrecht nicht dazu da ist, allgemeine Kriegsfolgen zu tragen. Aber alles, was im weitesten Sinne als staatliche oder zumindest staatlich geduldete Verfolgung beschrieben werden kann, rechtfertigt bei uns die Anerkennung eines Asylantrages.

Dieses in der Verfassung abgesicherte Recht ist luxuriös. Wie sieht es in unseren Nachbarländern aus? Frankreich verfährt zwar großzügig, aber es hat ein doch konditioniertes Recht, das sich aus der Präambel der Verfassung ergibt. Danach muß, um einen Asylantrag mit Erfolg begründen zu können, eine „Tätigkeit zugunsten der Freiheit" vorliegen. Die Niederlande und Belgien lehnen sich an die Maßgabe der UNO-Menschenrechts-Erklärung an. Österreich hat eine einfache Regelung, aber diese unterliegt der Disposition des Gesetzgebers. Das Verhalten gegenüber Asylsuchenden ist also durchweg restriktiver als bei uns.



Wer ist politisch verfolgt, wer hofft auf wirtschaftliche Vorteile? Asylsuchende FOTO: PLATA

Ein permanentes Ärgernis ist der Asylantenzustrom aus Ost-Berlin. Auf diesem „Ameisenpfad" kommen Hunderte, denen das Untertauchen leicht gemacht wird. In West-Berlin kann man sich 31 Tage ohne Visum aufhalten. Bei diesem Personenkreis handelt es sich fast durchweg nicht um politisch Verfolgte. Sie werden, von rücksichtslosen Geschäftemachern für ein „Leben im Wohlstand" fasziniert, in fernen Ländern zu Gruppen organisiert. Die „DDR"-Fluggesellschaft Interflug macht mit dem Transport dieser Menschen ein gutes Geschäft. Von Schönefeld aus werden sie dann in die S-Bahn verfrachtet und in Richtung Westen geschickt, obwohl Ost-Berlin bekannt ist, daß sie über kein Visum verfügen.

Die „DDR" stellt sich dabei stur. Sie kommt Bonn und West-Berlin nicht entgegen. Wie aus dem Kanzleramt zu hören ist, soll jetzt dieses Problem auf höherer politischer Ebene besprochen werden. Denn ohne Mitwirkung der „DDR" sind Veränderungen kaum zu erzielen. Die Behörden in West-Berlin haben das einmal getestet: Ausländer wurden in der S-Bahn wieder in den Ost-Teil geschickt. Sie kamen immer wieder – dummerweise bleibt der letzte S-Bahn-Zug in West-Berlin stehen. Veränderungen der aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen im Westteil der Stadt würden die Zustimmung der Alliierten erfordern.

Ein Umdenken in der Asylpolitik ist aber nicht nur aus naheliegenden eigenen Interessen notwendig. Es gibt auch eine Verpflichtung gegenüber denjenigen, die, von kriminellen Schleppernetzen getäuscht, als „Asylanten" eingeschleust werden sollen. Sie kennen oftmals die Rechtslage nicht, sie haben für ihre Verhältnisse große Geldbeträge für den Transport ausgegeben. Mittellos, ohne Perspektiven stehen sie dann da. Ihnen und uns wäre geholfen, wenn sie über die wirkliche Lage unterrichtet wären. Wie wäre es, wenn unsere Botschaften in den „Problemländern" eine „Informationskampagne" starten und die Menschen aufklären würden?

IM GESPRÄCH Terry Waite

Für Gott und Vaterland

Von Christian Ferber



Holte die britischen Geiseln aus Libyen: Waite FOTO: CAMERA PRESS

Wenn ehedem in afrikanischen oder asiatischen Ländern Europäer eingekerkert wurden, dann schickte die zuständige Regierung ein Kanonenboot oder auch zwei. Das war nicht billig und nicht immer wirksam. Die weltpolitischen Umstände haben sich mittlerweile dermaßen geändert, daß selbst mit drei Kanonenbooten nichts auszurichten wäre. Deswegen schicken in unseren Tagen die Briten Mr. Terry Waite.

Er hat soeben die vier britischen Bürger freibekommen, die in Libyen arbeiteten und die im vorigen Jahr der libysche Diktator Khadhafi eingekerkert hat. Das geschah, nachdem ein Schuß aus der Londoner Vertretung Libyens eine britische Polizistin tödlich traf und London die diplomatischen Beziehungen zu Tripolis abbrach. Gründe für Geiselnahmen dieser Art sind stets leicht zu erfinden, und festgenommen ist geschwinde. Den Herrscher zu überreden, er möge seinem Volkskongreß empfehlen, die Gefangenen freizugeben: Einige Monate hat es gedauert, aber es ist Waite gelungen.

Nicht ein Berufsdiplomat hat diese neue Aufgabe von Diplomatie gelöst, sondern ein Diener der Kirche – ein Abgesandter des Erzbischofs von Canterbury, und doch kein Geistlicher. Terry Waite, groß, bärtig, milde und vertrauenerweckend wie ein orthodoxer Patriarch, ist des Erzbischofs Sekretär für Angelegenheiten der anglikanischen Gemeinschaft. Die Briten von Tripolis sind nicht die ersten Gefangenen, für deren Freiheit er arbeitete. Er war beispielsweise auch tätig vor vier Jahren für die US-Geiseln im Iran.

Waite ist 44 Jahre alt. Er kommt aus Ceshire, ist Sohn eines Dorfpolizisten. Die Gardegrenadiere verließ er, weil seine Haut sich als heftig allergisch erwies gegen die Khakifarbe der Uniform. Selten hat ein medizinisches Leiden solche Symbolkraft gehabt: Waite, seitdem der Mann des Friedens.

Er studierte Theologie in London, Rom und den Vereinigten Staaten. Dann arbeitete er für die Kirche, doch nicht in der Kirche, und wurde Berater eines afrikanischen Erzbischofs. Weltpolitik lernte er kennen, als Idi Amins Soldaten ihn während der Vertreibung der Asiaten aus Uganda festhielten. Auch war er Berater katholischer Missionare, arbeitete für den Vatikan, ehe Erzbischof Runcie ihn in die anglikanische Pflicht nahm.

Er weckt Vertrauen, hat Humor und Autorität und ist fähig, etwa mit dem libyschen Charismatiker auch schwierige Passagen des Koran zu diskutieren. Er ist glücklich verheiratet, lebt mit Frau und fast erwachsenen Kindern im Norden von London, konnte aber die letzten vier Weihnachtsfeste nicht zu Hause verbringen. Beim Fest 1984 war er in Tripolis, nicht nur im Konferenzzelt Khadhafis, sondern auch zusammen mit den vier Geiseln. Seine Äußerungen über diesen Besuch vor britischen Fernsehkameras waren Meisterstücke der Diskretion, dabei unaufdringlich fromm. Er meint, man solle Khadhafi nicht als hoffnungslosen Fall abschreiben – und weist milde darauf hin, der Oberst wisse sehr wohl, daß fast alle Welt ihn für verrückt halte.

Wie weit allerdings diese Äußerungen auch von Nächstenliebe mitformuliert werden, steht dahin. Waites Erfolgsgeheimnis in Situationen, wo alle anderen versagen, liegt wahrscheinlich neben seinem unbritischen Mangel an Arroganz darin, daß sich Person und Aufgabe dort begegnen, wo man sie bei den Aufgaben dieser Art nicht vermuten würde: in echter und daher müheloser Aufrichtigkeit. Darum wird das Foreign Office, das den Waite gerne haben würde, ihn nie bekommen. Er dient seinem Land, indem er Gott dient.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Frankfurter Allgemeine

Sie geht auf die Rede Reagans vor dem Kongreß ein:

Die große Rede Ronald Reagans zum Beginn seiner zweiten Amtszeit wird als ein Dokument des amerikanischen Sendungsbewußtseins noch oft zitiert werden. Doch wenn sich hier auch Angriffsflächen für Ideologiekritik bieten: das Land ist zu beneiden, das sich in solcher Darstellung spiegeln kann. Zwar ist Reagans Aufruf zu einer „zweiten amerikanischen Revolution" zu vollmundig und offenbar dem Erfindungsreichtum der Public-relations-Leute entsprungen. Aber kaum eine andere Präsidentenrede seit Jahrzehnten konnte so selbstgewiß auf ein großes Faktum anspielen: daß zwei Jahrhunderte nach der amerikanischen Revolution der großangelegte Entwurf immer noch gültig ist und daß selbst das utopisch Stimulierende der Verfassung nicht verwelkt, sondern fortgeführt werden kann.

HEILBRONNER STIMME

Sie meint zur Rentenfinanzierung:

Die zunächst befristete Beitragserhöhung in der Rentenversicherung drängt den Schluß auf, daß die Regierenden in Bonn eine von allen erhoffte Entspannung auf dem Arbeitsmarkt wieder einmal um ein Jahr hinausgeschoben haben. In der Zwischenzeit werden die Rentner mit weiter steigenden Krankenkassenbeiträgen zur Kasse gebeten. Selbst das Vorhaben für die Wirtschaft, die Lohnnebenkosten zu senken und den Arbeitnehmern keine weiteren Beitragserhöhungen zuzumuten, mußte auf dem Feld der Sozialpolitik aufgegeben werden. Die Grenze der Belastbarkeit rückt näher, wenn sie nicht schon überschritten wurde. Auch ein Anschleichen in kleinen Schritten ändert nichts daran, daß die Sozialabgaben für den einzelnen in den letzten 20 Jahren um 40 Prozent gestiegen sind. Die Bundesregierung macht wirklich keine gute Figur, wenn sie in immer kürzeren Abständen ihre sozialpolitischen Reparaturkolonnen ausschwärmen läßt. Eine gründliche Sanierung des sozialen Netzes ist längst überfällig.

HAMBURGER MORGENPOST

Sie bedauert das Ende der Butterfahrten:

Vom ersten Juni dieses Jahres an sollen die sogenannten „kurzen Butterfahrten" gestoppt werden. Über 50 Kreuzfahrtschiffe können nicht mehr auslaufen. Hunderte von Arbeitsplätzen sind gefährdet, denn nicht nur die Kleinreeder und Schiffsbesatzungen sind davon betroffen. Busunternehmer und Restaurationsbetriebe an den Häfen sehen ebenso einer ungewissen Zukunft entgegen. Nicht zu reden von den vielen älteren Mitbürgern, die genau rechnen müssen und für die Butterfahrten zu einem festen Bestand- und Ernährungsteil ihres Lebens wurden. Und Hunderttausenden hat es Spaß gemacht. Wie ein schlechter Scherz mutet es an, daß ausgerechnet Finanzminister Gerhard Stoltenberg hinter dieser Entscheidung steht. Jener Mann, der jahrelang Ministerpräsident des größten „Butterfahrtlandes" Schleswig-Holstein war.

Hanoi will die Herrschaft über Kambodscha festschreiben

Die Asean-Staaten sollen auseinanderdividiert werden / Von Christel Pilz

Bewunderung verdienen Hanois Propagandisten für ihr meisterhaftes Geschick, Flexibilität vorzutäuschen, wo keine ist, und Verwirrung in der Gemeinschaft der freien Welt zu stiften. Jüngstes Beispiel dafür ist das Indochina-Kommuniqué, das die Außenminister von Vietnam und Laos mit ihrem Kollegen des Phnom Penher Invasionsregimes vorlegten. Zwei Sätze machten Aufhebens: „Die Vereinigten Staaten sollten eine Verantwortungsrolle in Südostasien übernehmen, um zu langfristigem Frieden und zur Stabilität beizutragen" und „Die drei Indochina-Länder sehen Verhandlungen als den besten Weg" zur Lösung des Kambodschaproblems. Hat Hanoi eingesehen, daß Kompromißlosigkeit eine Sackgasse ist?

Nein. Kommentare der von Vietnam gesteuerten Indochinapresse insistieren, die „Unwiderrufbarkeit der Situation in Kampuchea" sei gefestigter denn je. Die „militante Solidarität und spezielle Freundschaft" zwischen den drei Indochinaländern (Vietnam, Laos und Kambodscha) seien zu einer „unerschütterlichen Kraft" erstarkt, die den Sieg zur Gewißheit mache. Die freie Welt solle endlich nachgeben.

Sie soll Hanois Vorherrschaft in Indochina sanktionieren. Dagegen aber stehen die alljährlichen UNO-Resolutionen, die mit überwältigender Mehrheit dem Phnom Penher Marionettenregime unter Präsident Heng Samrin die Anerkennung verweigern und die Vietnamesen zum Abzug auffordern.

Das kann, so räsonnieren die vietnamesischen Strategen, nur daran liegen, daß Amerika, Thailand und China sich zur „Koalition gegen die Indochinesische Revolution verschworen haben".

Tatsächlich sind Washington, Bangkok und Peking gleichermaßen interessiert, den von der Sowjetunion finanzierten Expansionismus der Vietnamesen in Kambodscha zurückzudrängen. Dazu unterstützten sie die kambodschanischen Widerstandsgruppen, sei es diplomatisch, sei es finanziell und humanitär. Waffen gibt, von kleineren Lieferungen aus Singapur abgesehen, nur China. Also, sagt Vietnam, sei klar, wer den Frieden stört, wobei es sie besonders ärgert, daß an der Unterstützung des kambodschanischen Widerstandes nichts Unrechtes ist. Die UNO hat ihn anerkannt. Ausdrücklich appelliert das Kommuniqué der Indochina-Außenminister an „alle Anti-Indochina-Verschwörer". Peking wird aufgefordert, seine feindliche Politik einzustellen und seine Beziehungen mit Hanoi zu normalisieren.

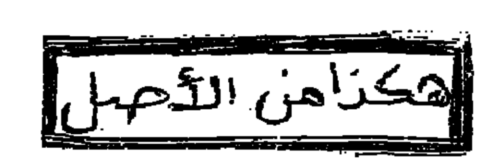
Wörtlich heißt es: „Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Vietnam, Laos und Kambodscha auf der einen Seite und der chinesischen Volksrepublik auf der anderen würden von extremer Wichtigkeit für den Frieden und die Stabilität in Südostasien sein." Worte, die auf den ersten Blick vernünftig klingen, die für Peking aber einer Provokation gleichkommen. Sie besagen nichts anderes, als daß China sich mit der vietnamesischen Vorherrschaft über Laos und Kambodscha abfinden soll.

Hinsichtlich Amerikas setzt Hanoi auf sein während des Vietnamkrieges erprobtes Erfolgsrezept, über eine Manipulation der öffentlichen Meinung Einfluß auf politische Entscheidungen zu erwirken. Während das Indochinakommuniqué die Reagan-Administration wegen ihrer „indochinafeindlichen Politik" attackiert, lobt es die „wachsenden Kontakte mit dem amerikanischen Volk und die Besuche amerikanischer Kongreßabgeordneter", die nach Kriegsvermißten forschen.

Die Absicht ist klar, das Thema der Kriegsvermißten zu nutzen, um das Tor zu bilateralen Beziehungen aufzustoßen. Bislang beharrt die Reagan-Administration darauf, es werde so lange verschlossen bleiben, wie Hanoi seine Truppen in Kambodscha hat. Zeigt Hanoi Flexibilität in der Rückzugsfrage? „Leider nein", erklärte der Beauftragte im State Department für Ostasien und den Pazifik, Paul Woltowitz, als er in Bangkok war.

Wie frühere vietnamesische Kommuniqués versucht auch dieses, die Einheit der Asean-Länder zu stören (Thailand, Malaysia, Singapur, Indonesien, Brunei und die Philippinen), die als Urheber der UNO-Resolutionen den vietnamesischen Truppenabzug aus Kambodscha als Bedingung für eine politische Lösung anführen. Ausdrücklich lobt das Kommuniqué Indonesien und Malaysia, deren Bemühungen zum Ausbau ihrer bilateralen Beziehungen zu Vietnam und Laos positive Schritte zum Frieden seien. Dagegen wird Thailand als Kriegsschürer gerügt und zu Verhandlungen mit Phnom Penh gemahnt, obwohl die Kommuniqué-Autoren wissen, daß Thailand als einzige Verhandlungsbasis die Resolutionen der UNO nennt.

Verhandeln heißt für Hanoi nur eins: Vorschläge auftischen, die die Gegenseite unterschreibt. Was aber, wenn die Gegenseite auf ihren Vorschlägen beharrt, wie es die Außenminister der Asean tun werden, wenn sie am 11. und 12. Februar zu einer Sondersitzung in Bangkok zusammentreffen? Dann wird der Kambodschakrieg, so sagt das Kommuniqué, weitergehen.



Ungebremst rutscht der Andenstaat ins tiefe Elend

Bolivien wird geschüttelt von Streiks und politischer Zerrissenheit. Mit 2177 Prozent Inflation im vergangenen Jahr ist es absoluter Weltmeister. Dennoch blieb der Andenstaat bisher von Gewalt verschont. Doch auch das scheint vorbei: Erstmals setzte jetzt die Regierung Militär gegen demonstrierende Bauern ein.

Von WERNER THOMAS

Die Stadt strahlt eine magische Faszination aus. Sie liegt 3650 Meter hoch in einem Andental, die dünne Luft bereitet manchen Besuchern Atemprobleme. Enge Gassen führen hinauf in die Bergbezirke. Indio-Frauen mit Bowler-Hüten und weiten Röcken dominieren; die Jüngeren unter ihnen tragen Babies auf dem Rücken, in bunte Tücher gewikkelt. Die Marktszene hinter der San Francisco-Kirche bietet Kunsthandwerk, Silber, Kräuter, Coca-Blätter und ausgetrocknete Vögel. Während dieser Regenzeit-Periode wiederholt sich am späten Nachmittag ein grandioses Schauspiel: Im Südosten verschwindet der Wolkenschleier um den Illiamani. Der schneebedeckte Gigant, mehr als 6500 Meter hoch, *glitzert in der untergehenden Sonne.*

Die Stimmung der Einwohner ist schlecht. Die Gesprräche reflektieren Resignation: Immer wieder reden die Menschen über „La Crisis", die Krise, und rätseln über die Frage, ob es überhaupt eine Lösung gibt.

Vor dem Industrieministerium demonstrieren Dutzende Leute. „Queramos pan", rufen sie, „wir wollen Brot. Seit Wochen herrscht in La Paz akute Brotknappheit. Durch die Avenida Mariscal Santa Cruz, einer der Hauptstraßen, marschieren Arbeiterkolonnen. *Die Männer* mit den markanten Indiogesichtern, in dunkle Anzüge oder Ponchos gehüllt, skandieren Sprechchöre wie: „Viva la huelga", es lebe der Streik. Alle Banken des Landes sind geschlossen. Die Fabriken sind nach einem Streik gerade wieder geöffnet worden, nachdem es eine 200prozentige Lohnerhöhung gab. Dafür haben aber die Transportunternehmener den öffentlichen Autobusbetriebeingestellt, weil die Regierung einer 300prozentigen Erhöhung der Fahrpreise nicht zustimmen will.

An der Avenida Camacho wechseln Schwarzändler den Dollar bereits für 100 000 Pesos. Der offizielle Kurs beträgt 9000 Pesos. Manchmal kommt ein Rollkommando der Polizei und nimmt Massenverhaftungen vor. Auch die Kunden werden abtransportiert.

„In Bolivien regiert die Anarchie", sagt der Kongreßabgeordnete Ciro Humboldt, einer der engsten Vertrauten des Expräsidenten Victor Paz Estenssoro. Viele Bolivianer tielen diese Meinung und verweisen auf die Wirtschaftsmisere.

Die Inflationsrate betrug im vergangenen Jahr nach den Berechnungen der Regierung 2177 Prozent, ein Weltrekord. Das Bruttosozialprodukt schrumpfte seit 1980 um 30 Prozent.

Das Realeinkommen des Arbeiters sank in den letzten vier Jahren von umgerechnet 200 Dollar auf 20 Dollar im Monat. 1983 registrierte das Arbeitsministeirum 300 Streiks, im letzten Jahr 540. Mitte Januar wurden *fast 200 Firmenbesitzer* und *Manager*, unter ihnen drei deutsche Schering-Verteter, von rebellischen Arbeitern kurze Zeit als Geiseln festgehalten. Danach standen die Fabriken still.

Nicht nur Brot ist knapp, auch alle anderen Grundnahrungsmittel. Eine Journalistin, die für eine internationale Nachrichtenagentur arbeitet, berichtet: „Ich habe Freunde, die sich lediglich auf die Beschaffung von Fleisch oder Reis konzentrieren." Vor den Geschäften stauen sich Menschenschlangen. Viele Händler *verkaufen ihre Waren zu Schwarzmarktpreisen.* So kostet ein Ei bereits 10 000 Pesos, mehr als einen Dollar nach dem offziellen Kurs. Ein Markt, „Miamicito" genannt, klein-Miami, der importierte Elektro-Artikel verkauft, akzeptiert nur US-Dollars.

Zentralbankschecks über 100 000 Pesos dienen als Notgeld. Wegen leichter Fälschung beträgt ihre Gültigkeit wenige Monate. Die Herstellungskosten der von der Berliner Bundesdruckerei gefertigten 5000- und 10 000-Peso-Noten überstiegen den Wert der Scheine. Wer größere Einkäufe tätigt, braucht eine Tasche oder Tüten für die Geldbündel. 100 000-Peso-Scheine sind die derzeit höchsten Werte.

Ende Januar wollte der Fußballbund ein Freundschaftsspiel gegen die Auswahl der „DDR" absagen, weil diese 25 000 Dollar verlangte, zuviel für bolivianische Verhältnisse. Die Kicker aus dem anderen Teil Deutschlands kamen trotzdem. Sie hatten das Absage-Telegramm wegen eines Streiks nicht erhalten. Sie mußten für weniger Geld antreten.

Ein Präsident, der zögert und zaudert

Hernan Siles Zuazo, 71, der Führer der „Linken Nationalen Revolutionsbewegung" (MNR-I), der im Oktober 1982 in den Präsidentenpalast am Palza Murillo einzog, ist der meistkritisierte Mann des Landes. Selten hat ein bolivianischer Staatschef ein ähnliches Popularitätstief erreicht. Die Vorwürfe reichen von Entschlußlosigkeit bis Unfähigkeit. Huascar Cajías, der Redaktionsdirektor der „Presencia", der einflußreichsten Zeitung des Landes, nennt Siles einen „bolivianischen Hamlet". Er zaudere, er könne keine Entscheidungen treffen. „Er läßt alles treiben."

Siles sucht die Flucht in die Isolation. Er gibt weder Pressekonferenzen noch Interviews. Weil im Kongreß selbst die Vertreter seiner eigenen Partei gegen ihn stimmen, regiert er ohne parlamentarisch genehmigten *Haushalt* und mit Gesetzesdekreten. Das letzte Mitteilungsblatt, das diese Dekrete verkündet, stammt vom Februar 1984. Es fehlt an Papier. In seiner zweieinhalbjährigen Amtszeit dienten bereits 76 verschiedene Minister. Kabinettskrisen gehören zur Tagesordnung, desgleichen die Vorwürfe der Korruption.



Indios in Bolivien: Der Ruf nach Brot wird täglich lauter.
FOTO: RUDOLF DIETRICH

Die meisten Warenknappheiten werden auf die Schiebereien *ins* Ausland zurückgeführt. In Brasilien, Chile und Peru werden höhere Preise für die billigen bolivianischen Produkte geboten. Der Dollarkurs und die Preiskontrollen machen die Produkte billig. Ein Diplomat erzählt: „Ich weiß, daß Viehzüchter ihre Herden nach Brasilien treben." Auf dem ehemaligen Vizepräsidenten Jaime Paz Zamora lastet die Beschuldigung, er habe Mehlspenden der Europäischen Gemeinschaft verscherbelt. Er bestreitet dies. Der Volksmund nennt daher einen luxuriösen Neubau im vornehmen Stadtteil Calacoto „Palacio de Harina" (Mehlpalast). Er soll Paz Zamora gehören.

Die Politiker bieten ein Bild totaler Zerstrittenheit. Zerstritten sind die drei alten Männer, die 1952 die wichtigsten Führer der Revolution waren: Hernan Siles Zuazo, Juan Lechin und Victor Paz Estenssoro. Lechin, 71, Chef des Gewerkschafts-Dachverbandes „Central Obrero Boliviano" (COB), setzt die Regierung mit Dauerstreiks unter ständigen Druck. Siles verurteilt „diese Gewerkschaftsdiktatur". Der deutschstämmige Kommunist Horst Grebe Lopez,der bis Dezember Arbeits- und Bergbuaminister war, kritisiert: „Die Arbeiter werden mißbraucht." Victor Paz Estenssoro, 77, sprach seit Jahren weder mit Siles noch mit Lechin. Er steht nach wie vo an der Spitze der traditionsreichen „Nationalen Revolutionsbewegung" (MNR), die sich in mindestens zwanzig Grupgen gespalten hat.

Besonders die Linken wurden vom Spaltblitz getroffen. Es gibt allein drei sozialistische Parteien. Die Trotzkisten kontrollieren die San Andres-Universität. Kein Wunder, daß auch keine Einigkeit innerhalb der Streitkräfte herrscht. Wenn Putschgerüchte kursieren, heißt die Frage nur noch: wollen die rechten oder die linken Offiziere die Macht übernehmen?

Den besten Eindruck hinterläßt noch die „Nationale Demokratische *Aktionspartei" (ADN) des Generals* Hugo Banzer, der von 1971 bis 1978 die Nation als Diktator führte. Es war eine Epoche relativer Stabilität. „Banzer Vuelve" steht an den Häuserwänden von La Paz, Banzer kehrt zurück. Der 58jährige Politiker hat die besten Chancen, die Präsidentschaftswahlen Mitte Juni zu gewinnen. Er führt bei allen Meinungsfragen vor Victor Paz Estenssoro, der immer noch politischen Ehrgeiz entwickelt. Niemand weiß jedoch, ob tatsächlich gewählt werden wird. Banzers Vizepräsidentschaftskandidat Eudoro Galindo nennt zwei andere Möglichkeiten, die er als „verhängnisvoll" einschätzt: einen Staatsstreich oder einen Bürgerkrieg.

Ruf nach Mehl, Zucker und Reis

Ein diplomatischer Beobachter bewundert die „Leidensfähigkeit" der Bolivianer. Geduldig ließen die Menschen bisher diese Krise über sich ergehen. *Es gab* keine Straßenkämpfe, die meisten Protestaktionen verliefen ohne Blutvergießen. Am Donnerstag unterbrachen allerdings demonstrierende Bauern eine Eisenbahnlinie bei La Paz durch Sprengungen und blockierten alle Zufahrtsstraßen zur Hauptstadt. Sie forderten eine bessere Versorgung mit Mehl, Zucker, Reis und Heizöl. Erstmals wurde Militär eingesetzt.

Viele Einwohner dieser Stadt trösten sich gegenseitig mit einem deutjschen Fernsehprogramm, „Los Dorados anos Veinte" (Die goldenen Zeiten), das der Kanal 7 jeden Sonntag um 22 Uhr sendet. Noch läuft der erste Teil der Serie, der das inflationäre Chaos der Weimarer Zeit schildert.

(SAD)

Der Camorra-Prozeß, eine Show à la Neapolitana

Camorra und Neapel, das gehört zusammen wie Mafia und Sizilien. Das ist Filz auf allen Ebenen. Ein Mammut-Prozeß soll Licht in das Dunkel bringen.

Von F. MEICHSNER

Die Szene ist hergerichtet. Während sich der Vorhang zum ersten Akt hebt, proben die Stars in dem neonbeleuchteten Bunkersaal noch einmal ihren Auftritt. Hinter den Eisenstäben von zwanzig Käfigen posieren und deklamieren sie – säuberlich geschieden nach den Rollen, die ihnen das Drehbuch zugewiesen hat. Sie bramarbasieren, räsonieren, agitieren – die einen als Schurken, die anderen als reuige Bösewichter oder beleidigte Unschuldslämmer. Was als bisher größter Prozeß *gegen Neapels* Verbrecherorganisation, die Camorra, avisiert wurde, ist bisher ein Schauspiel ganz im Stile neapolitanischen Kriminal-Folklores. Das Tribunal ist Szene.

Von den zweieinhalb Hundertschaften vor den Kadi zitierter echter oder mutmaßlicher Camorristi treten zunächst nur 131 Protagonisten ins Rampenlicht. An die hundert haben es vorgezogen, „daheim" in der Gefängniszelle zu bleiben. 22 sind flüchtig. Und einer, dem die Rolle des Superstars zugedacht ist, geht, da sein Auftritt erst für Ende des Monats programmiert wurde, als Neupolitiker und Abgeordneter des Europa-Parlaments noch anderen, höheren Pflichten nach.

So wird dieses Stück mit dem Titel NCO (Nuova Camorra Organizzata = Neue Organisierte Camorra), das einem amerikanischen Gangster-Musical nachempfunden zu sein scheint, zunächst beherrscht vom ebenso bekannten wie bewährten Stammpersonal dieser neapolitanischen Bühne. Etwa von dem sich betont distinguiert gebenden „'o scrivano", dem *„Schreiber", wie sich Giovanni* Pandico mit seinem „Künstlernamen" gern nennen hört – war er doch im Gefängnis jahrelang eine Art Privatsekretär des NCO-Bosses Raffaele Cutolo. Oder von dem furchterregenden „'o animale" Pasquale Barra, dem „Tier", das plötzlich Regungen menschlicher Reue signalisiert. Und auch von dem nach gigoloart gekleideten Gianni Melluso, „'o bello", einer zwischen Vorstadtplayboy und Zuhälter stehenden Gangster-„Schönheit".

Ihren Auftritt haben außerdem berüchtigte Lebenslängliche, wie der Mailänder Bandenchef Renato Vallanzasca und seine Kumpanen sowie der Rechtsterrorist Pierluigi Concutelli, der den römischen Richter Occorsio umgebracht hat. Sie alle sind angeblich in das Netz der NCO verstrickt, deren Boß Raffaele Cutolo längst für die hier zur Verhandlung stehenden Verbrechen (Zugehörigkeit zu einer kriminellen Vereinigung, Mord, illegaler Rauschgift- und Waffenhandel usw.) abgeurteilt ist und im Augenblick bei einem anderen Prozeß seinen Mann stehen *muß.*

Vielleicht wird er als eigentliche Schlüsselfigur später doch noch auch hier seinen Auftritt haben – wenn, dann allerdings nur als Zeuge.

Ergänzt man dieses Defilee, in dem auch Vallanzascas Frau, eine aus gutbürgerlichem Haus stammende Ex-Studentin und Ex-Animierdame Mailänder Nachtclubs, ihren Käfig-Auftritt hat, durch die noch abwesenden oder flüchtigen Protagonisten aus dem Show-Geschäft, dem Advokatenmilieu und dem Justizapparat sowie durch die Randfiguren eines Paters und einer Nonne, ergibt sich das soziologische Gesamtbild typischer krimineller Subkultur von heute mit seinen ineinandergehenden Farben von Rauschgiftkriminalität, Erpressung, Korruption, Bandenrivalität, blutigen Abrechnungen und gefängnisinterner Selbstjustiz.

Was dabei so gut wie gar nicht erkennbar wird, ist die politische Dimension. Von den mehr als 250 Angeklagten dieses Prozesses kann wohl nur einem ein gewisses politisches Gewicht zugesprochen werden: dem flüchtigen Ex-Bürgermeister von Cutolos Geburtsort Ottaviano und sozialdemokratischen Ex-Assessor der neapolitanischen Provinzialverwaltung, Salvatore La Marca.

Dem Namen nach Politiker ist heute zwar auch der radikale Europa-Parlamentsabgeordnete Enzo Tortora. Aber er verdankt seine Politiker-„Karriere" allein seinem Status als Angeklagter. Von Haus aus ist er der bekannteste Show-Master des italienischen Fernsehens. Als er unter der Anklage des Rauschgifthandels für die Camorra trotz aller Unschuldsbeteuerungen zwangsweise vom Fernsehstudio ins Gefängnis verlegt wurde, nahm sich die Radikale Partei seiner an und stellte ihn als ihren Kandidaten für die letzten Wahlen zum Europa-Parlament auf. Dank seiner Popularität wurde er prompt gewählt und als „immunisiert" aus der Haft entlassen.

Das Parlament in Straßburg hob dann seine Immunität nur insofern wieder auf, als es die Erlaubnis zur Fortführung des gegen ihn eingeleiteten Verfahrens gab. Verhaftet werden darf er nicht.

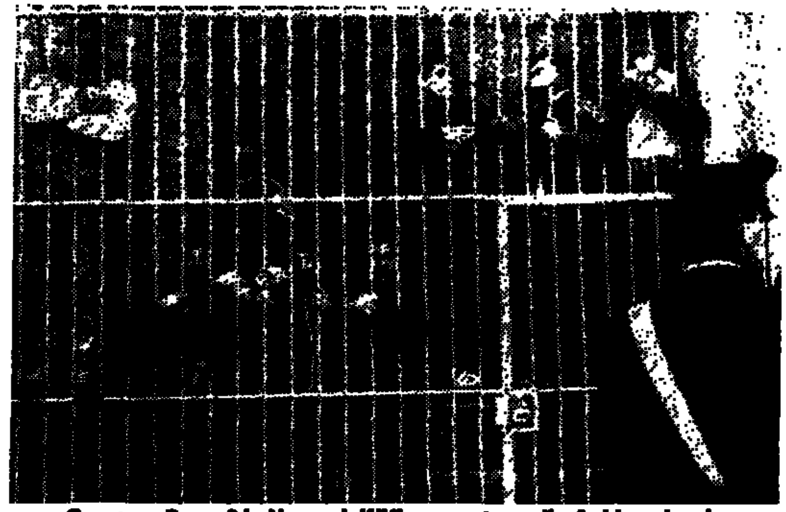
Der Fall Tortora macht den jetzigen Prozeß sicherlich zu einem außergewöhnlichen Verfahren. Die Politik bleibt dabei freilich weitgehend aus dem Spiel. Das Außergewöhnliche liegt darin, daß die Anklage gegen den in die Politik geflüchteten Show-Man allein auf den Aussagen abgesprungener – oder, wie man hierzulande sagt, „reumütiger" – Camorristi fußt. Notorische Gangster wie Giovanni Pandico „'o scrivano", Pasquale Barra „'o animale" und Gianni Melluso „'o bello" haben Tortora als Rauschgiftlieferanten der Camorra für das Filmambiente bezeichnet.

Ihr Wort, das bisher offenbar noch durch keinen einzigen harten Beweis untermauert werden *konnte, reichte* aus, um den Show-Master auf die Anklagebank zu bringen. Sagen sie die Wahrheit? Spekulieren sie auf einen Strafnachlaß für gute Zusammenarbeit mit der Justiz? Oder wollen sie sich nur für gelegentliche Seitenhiebe Tortoras im Fernsehen gegen die Camorra rächen? Das Gericht wird eine schwere Entscheidung zu teffen haben.

Politische Verfilzungen, die es fraglos auch gibt, spielen dabei keine Rolle. Diese wurden aus dem jetzigen Prozeß weitgehend ausgeklammert. So steht beispielsweise der Freikauf des DC-Politikers Ciro Cirillo aus den Händen der Roten Brigaden hier nicht zur Debatte, der offensichtlich über die Geheimdienstschiene durch den im Supergefängnis von Ascoli Piceno einsitzenden NCO-Boß Cutolo vermittelt wurde. Die zwölf abgesprungenen Camorristi dieses Verfahrens, die „pentiti" (Reumütigen), sollen auch zu diesem Punkt Aussagen gemacht haben – jedoch bisher ohne erkennbare Wirkung.

So stehen vorerst im Zentrum *„pentiti" und ihre Opfer, von denen* freilich außer Tortora kaum jemand etwas zu verlieren hat. Fast alle haben sie schon Jahrzehnte an Haftstrafen oder gar lebenslänglich auf ihrem Konto. Leute wie Vallanzasca und Confutelli scheint der Vorwurf der Camorra-Verfilzung nur insofern zu treffen, als sie sich in ihrer „Ehre" als autonomer Gangster bzw. Terrorist gekränkt fühlen.

Gekonnt spielt der bärtige Confutelli seinen Part: „Ich bin ein Mörder, gut. Aber mit der Camorra habe ich nichts zu tun. Ich habe immer die Macht bekämpft. Mit einer Vereinigung, die eine Form von Untermacht darstellt, kann ich mich nie zusammentun. Einmal lebenslänglich habe ich schon. Noch zwei weitere Male werden sie mir wohl geben. Welche Rolle würden da noch zusätzliche zehn Jahre spielen? Aber nein! Diese Anklage weise ich mit aller Entschiedenheit zurück. Sie ist einfach zum Kotzen."



Camorra-Prozeß in Neapel: Käfige ersetzen die Anklagebank
FOTO: AP

Dohnanyi hält an seinem strammen Sparkurs fest

Von HERBERT SCHÜTTE

Wenn jetzt jemand auf die Idee käme, ‚Entwarnung' zu rufen" – so sinnierte Hamburgs Bürgermeister, Klaus von Dohnanyi, nach der letzten Senatssitzung – „dann wäre die Lage für die Stadt bedrohlich." Der Senatspräsident des von der SPD regierten Stadtstaates hat allen Grund, die Bremse festzuhalten: Am Wochenende kommt die SPD-Fraktion im holsteinischen Malente zu ihrer Haushalts-Klausurtagung zusammen, bei der vermutlich vor allem die Genossen des linken Flügels gegen den strammen Sparkurs aufbegehren werden. Daß der Stadtstaat im abgelaufenen Jahr 211 Millionen Mark weniger Betriebsausgaben aufgewendet hat als veranschlagt, dürfte den Anreiz, den eng geschnallten Gürtel etwas zu lockern, noch erhöhen.

Doch diese günstige Entwicklung ist – so sagte Dohnanyi der WELT – „zu 75 Prozent durch Faktoren ausgelöst worden, die sich in diesem Jahr nicht wiederholen werden" – wie etwa durch die Begrenzung beim Anstieg der Personalausgaben auf 0,4 Prozent. „Energische Sparpolitik – nicht um ihrer selbst willen, sondern um die politische Handlungsspielräume zurückzugewinnen – bleibt Grundlage Hamburger Politik", lautet der Leitsatz, mit dem der Senat in die Klausurtagung hineingehen will. Der markigen Marschroute des Bürgermeisters fügte Finanzsenator Horst Gobrecht moderat hinzu, der Senat „hoffe", daß zusätzliche Ausgabenwünsche der Fraktion nur mit entsprechenden Deckungsvorschlägen abgeliefert würden.

Landesbericht Hamburg

Eine schwache Hoffnung – wie man von in vielen innerparteilichen Etat-Schlachten erfahrenen Fraktionsmitgliedern hört. „Malente – da wird auf die Tränendrüsen gedrückt", äußerte einer von ihnen seine Befürchtungen. Mitglieder aus dem Mitte/Rechts-Lager rechnen nicht damit, daß die Linke bei der Klausurtagung – Vorbereitung für die parlamentarischen Etatberatungen Ende April – die Sparbeschlüsse generell in Frage stellen, sondern durch die „Hintertür" den Kurs korrigieren werden: Hier einige hunderttausend Mark für eine Frauen-Aktion, dort ein paar Millionen für die „grüne Mülltonne" – einige Dutzend Anträge liegen bereits vor.

Die Mitte/Rechts-Gruppe, die in der Fraktion überwiegt, wird voraussichtlich ein „Draufsatteln" nur in wenigen Ausnahmefällen akzeptieren. Denn die Lage ist in Hamburg nach den Worten Dohnanyis „nicht beunruhigend, doch sie muß unter Kontrolle gehalten werden". Vor allem die Zinsbelastung. Sie hat in diesem Jahr eine Rekordmarke erreicht: Jede siebente Steuermark wird für Zinsen ausgegeben.

Die Parteilinke der hanseatischen SPD hat klar an Schlagkraft eingebüßt: Die Verluste bei den Delegiertenwahlen zum Parteitag stecken ihr noch in den Knochen. Doch auch wenn das Mitte/Rechts-Lager jetzt mit einer stabilen Mehrheit für die Parteitage der nächsten zwei Jahre rechnen kann, gibt es für die Spitzengenossen, die den Kurs der Regierungspolitik bestimmen – Klaus von Dohnanyi, Zweiter Bürgermeister Alfons Pawelczyk und Fraktionschef Henning Voscherau – eine Reihe unbekannter Größen in ihrer Kalkulation. Die Delegierten des Parteitages wählen zwar die Kandidaten für die nächste Bürgerschaftsliste, doch in der Praxis segnen sie nur die Aufstellung ab, die die Kreisverbände zuvor beschlossen haben. Wird auf dieser Ebene jedoch „durchgewählt", dann liegen die Linken, die in vier der sieben Kreise das Sagen haben, in der nächsten Fraktionsmannschaft vorn.

Noch mehr bewegt die Partei-Oberen die Frage: Wie halten wir es mit den Grün-Alternativen? Auch wenn die nächste Parlamentswahl erst Ende nächsten Jahres stattfindet – Exponenten des linken Flügels würden am liebsten schon jetzt einen Grundsatzbeschluß durchbringen, auf jeden Fall einer Koalition mit der CDU abzuschwören. Auf solche Festlegungen dürften sich jedoch weder der Bürgermeister noch der Fraktionsvorsitzende einlassen. Es war auffallend, wie behende Henning Voscherau die Gelegenheit nutzte, als die CDU bei der letzten Bürgerschaftssitzung im Verlauf einer Debatte über Smog die Anschläge auf Stromleitungsmasten des Kernkraftwerks Krümmel bei Hamburg zur Sprache brachte. Der SPD-Fraktionsvorsitzende eilte ans Mikrofon und forderte die GAL auf, sich von Gewaltakten zu distanzieren. Natürlich ohne Erfolg.

Die Vermutung ist erlaubt, daß Voscherau das auch gar nicht erwartet hatte, sondern vielmehr einen Pflock einschlagen wollte, wo es längsgehen soll. Nämlich gegen die GAL. So, wie Klaus von Dohnanyi beim Landesparteitag im Dezember seine feste Entschlossenheit angekündigt hatte, „in den nächsten beiden Jahren bis zur Wahl die Verantwortungslosigkeit der grünen Politiker deutlich zu machen".

Damit steht der Hamburger SPD in den nächsten Monaten eine schmerzhafte Selbstdiagnose bevor, mit welchen Erwartungen und Zielen sie vor den Bürgern treten will. Vor den Wähler, der – nach dem gegenwärtigen Meinungsbild von Umfragen – den Grün-Alternativen einen Stimmenanteil von 10 bis 12 Prozent bescheren wird. Ein Ergebnis, das die SPD ihre bisherige absolute Mehrheit kosten würde. Kein Wunder, wenn man in Hamburg wie in keinem anderen Bundesland auf den Ausgang der Berliner Wahl am 13. März gespannt ist.

„Absolut dichte Haftanstalt gibt es nicht"

PETER PHILIPPS, Bonn

Bundesjustizminister Hans Engelhard will nicht ausschließen, daß aus den Haftanstalten heraus Kontakte zu den Terroristen draußen bestanden und daß auf diese Weise auch Zusammenhänge zwischen Inhaftierten und dem Mord an dem Industriellen Zimmermann herzustellen seien. Allerdings, so der Minister in einem Gespräch mit der WELT-Redaktion, fehlten hierfür handfeste Beweise. So unbefriedigend dies sei, müsse er aber darauf hinweisen, daß „eine strikte Dauerabschottung, sozusagen Haftzeit gleich totale ‚Kontaktsperre', nicht geht". Man müsse zur Kenntnis nehmen, daß es „die absolut dichte Haftanstalt nicht gibt".

Engelhard ist der Meinung, daß „eine stärkere Aufklärung der Öffentlichkeit über die tatsächlichen Haftbedingungen der Terroristen – die sogar meist besser seien als die sonstiger Gefangener – notwendig" sei. Ähnlich, wie beispielsweise bei dem Wort „Berufsverbot", habe ein Umfeld auch hier „erst einmal sprachliche Positionen besetzt, festgeklopft", so daß der verlogene Begriff „Isolationsfolter auf dem Weg ist, zu einem verfestigten, ganz wertneutralen Begriff zu werden". In diesem Zusammenhang kritisierte der Minister auch, daß z. B. die Mutter von Brigitte Mohnhaupt in einer Fernsehsendung „die Behandlung ihrer Tochter in der U-Haft bejammern kann, und der Moderator dies unwidersprochen im Raum stehen läßt und nicht einmal danach fragt, wie denn die Situation der Opfer des Terrorismus ist".

Trotz der neuen Terrorwelle und des Mordes an Ernst Zimmermann ist Engelhard der Überzeugung, daß die Sicherheitsbehörden der terroristischen Gefahr gewachsen sind. Er „bezweifle, daß Belgien oder Frankreich da erfolgreicher waren" oder sind. Die Unterlagen, die man in der konspirativen Wohnung in Frankfurt gefunden habe, zeigten, daß ein relativ großer Personenkreis durch terroristische Aktionen bedroht sei. Die Anschläge seit Beginn des Hungerstreiks seien sehr stark gegen unsere Verteidigungseinrichtungen und die unserer Verbündeten, speziell die NATO und die USA, ausgerichtet. Bei der Einschätzung der jeweils aktuellen Gefährdung seien den Behörden natürlich Grenzen gesetzt.

Der Minister stellte auch das Verhalten einiger Terroristen-Anwälte im Zusammenhang mit dem Hungerstreik, bei dem sie mindestens eine zweifelhafte Rolle gespielt hätten, in Frage. Der inzwischen abgebrochene Hungerstreik der Terroristen sei auch aus dem Gefühl entstanden, „daß draußen in den Wochen zuvor für die Terroristen nicht alles so gelaufen sei, wie sie es sich vorgestellt hätten. Die inhaftierten Top-Leute wollten doch wohl in erster Linie zusammengelegt werden, um gemeinsam wieder richtig konspirativ auf breiter Ebene Pläne schmieden zu können. Ihnen ging und geht es darum, durch gemeinsame spektakuläres Mitleid erregende Aktionen innen, eine Mobilisierung und Solidarisierung des RAF-Umfeldes draußen zu erreichen und damit eine neue Initialzündung zur Wiederbelebung und Intensivierung des terroristischen Kampfes auszulösen".

SPD warnt vor einer Überreaktion bei den Anti-Terror-Gesetzen

Hitzige Debatte im Bundestag bei der Aussprache über Strafrechtsänderungen

THOMAS KIELINGER, Bonn

In teilweise hitziger Aussprache diskutierte der Bundestag am späten Donnerstagabend zwei Strafrechtsänderungsvorlagen der SPD und der Grünen zu den Anti-Terror-Gesetzen. Während es der SPD darum ging, den Paragraphen 129a so zu verändern, daß Sympathiewerbung für terroristische Vereinigungen von der Strafbarkeit auszunehmen sei, empfahlen die Grünen, die gesamte Anti-Terrorgesetzgebung ersatzlos zu streichen.

Der Zufall wollte es, daß der seit Januar festgelegte Termin dieser Aussprache zusammenfiel mit der Münchner Gedächtnisfeier für den von Terroristen ermordeten Fabrikanten Ernst Zimmermann. Diesen Umstand hatte die Bundesregierung bereits Mitte der Woche als „besonders makaber" bezeichnet. Durch den Bundespressesprecher hatte Kanzler Helmut Kohl die beiden Oppositionsfraktionen auffordern lassen, deshalb ihre Gesetzesanträge zurückzuziehen.

Die SPD wäre diesem Gedanken nur zu bereitwillig gefolgt, weil auch ihr der ungünstige Eindruck einer Debatte ausgerechnet zu solch einem Zeitpunkt durchaus bewußt war. Die Sozialdemokraten bestanden aber auf Einvernehmlichkeit, weil sie dem Zwang entgehen wollten, über die Abänderung der Tagesordnung in ihren eigenen Reihen abstimmen zu müssen. Den dabei erwarteten Dissens zwischen rechten und linken Flügeln der Partei wollte die Fraktionsführung nicht vorgeführt sehen.

Die Einvernehmlichkeit zerbrach dann aber an den Grünen, die nur einer Verlegung der Debatte auf Freitag zustimmen wollten. So sah sich die SPD fast gegen ihren Willen in die Donnerstag-Aussprache hineingezogen. Die Debatte war aber begrenzt auf je einen Sprecher pro Fraktion und den Bundesjustizminister. Die Redezeit für jeden Sprecher betrug zehn Minuten.

Heftig verwahrte sich für die SPD der Abgeordnete Bachmeier gegen den „willkürlichen Zusammenhang", den die Union zwischen dem Zeitpunkt dieser Aussprache und den Terrorakten der letzten Wochen gezogen habe. Die Regierung verspreche sich offenbar damit „parteipolitische Vorteile". Gleichzeitig verteidigte der Abgeordnete die Vorlage der SPD mit dem Hinweis, seine Partei wolle „staatliche Überreaktionen" vermeiden, nicht die Terroristen-Gesetze aushöhlen.

In schneidendem Ton trug die Grünen-Abgeordnete Nickels ihre Ablehnung der Anti-Terroristen-Gesetze vor. Der Rechtsstaat sei in Gefahr, „zum Büttel des Tagesgeschehens" zu werden. Man könne ihn auch „zu Tode schützen". Frau Nickels bestand darauf, daß auch ihre Partei gegen die Gewalt eintrete. Doch ließ sie es aus – ein Umstand, an dem sich später heftige Kritik entzündete – den Hinterbliebenen der Zimmermann-Familie ihr Mitleid auszusprechen. Statt dessen wiederholte sie bekannte Beschuldigungen gegen die Isolierung der Terroristen in den Gefängnissen. „Die Isoliertrakte sind zu einem Disziplinierungsinstrument des normalen Strafvollzugs geworden", monierte die Abgeordnete.

Als „Unverschämtheit" bezeichnete daraufhin der Sprecher der FDP, Kleinert, die Behauptung der Grünen von der „Isolationshaft". Ihr Gesetzesantrag sei nur geeignet, „weitere Terroranschläge und Morde zu ermöglichen." In diese Richtung argumentierte gegen Schluß auch Justizminister Engelhard, der den Grünen gegenüber ankündigte: „Wir werden Sie deutlich und gnadenlos fragen, wie Sie es mit diesem unserem Rechtstaat halten." Diese Bemerkung quittierte die Handvoll anwesender Grüner mit wütendem Protestgeschrei, wobei sie dem Minister sein „gnadenlos! gnadenlos!" zurückschleuderten.

Rebmann ließ sich über Fahndung unterrichten

DW. München

Generalbundesanwalt Kurt Rebmann hat sich am Freitag im Bayerischen Landeskriminalamt über den Stand der Ermittlungen im Mordfall Zimmermann unterrichten lassen. Er sprach der Sonderkommission des LKA „Dank und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit" aus. Allerdings hat die Fahndung auch eine Woche nach dem Mord noch zu keinen Ergebnissen geführt. „Wir sind in der normalen Ermittlungsphase", sagte ein Sprecher der Bundesanwaltschaft. Die Polizei sucht zur Zeit in erster Linie nach „konspirativen Wohnungen" im gesamten Freistaat Bayern. Angesichts der Gefahr weiterer Terrorakte appellierte das Münchner Innenministerium erneut an die Bevölkerung, bei der Fahndung weiter behilflich zu sein. Die Fahrzeugkontrollen in Bayern werden genauso fortgesetzt wie Personenüberprüfungen. Auch die Eisenbahnen werden weiter scharf kontrolliert.

Die Ermittler gehen bislang davon aus, daß sie nur den ersten Teil des Fluchtwegs der beiden Täter „sicher kennen". Dies ist die Route, die sie vom Tatort aus offensichtlich zu Fuß zurückgelegt haben. Die Identität der Terroristen, ihr Unterschlupf und auch die Tatwaffe sind weiter unbekannt. Es wird angenommen, daß die Mörder von Gauting ihr Opfer schon geraume Zeit vor dem Anschlag ausgespäht und dazu im Großraum München einen Unterschlupf gefunden hatten.

Craxi übt harte Kritik an Frankreich und Nicaragua

Moro-Mörderin in Managua / Internationale Absprachen

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Der italienische Ministerpräsident Bettino Craxi hat in einer Rede vor der römischen Abgeordnetenkammer über die Protektion auf internationaler Ebene Klage geführt, die italienischen Terroristen gewährt wird. Er bezog sich dabei ausdrücklich auf Frankreich und Nicaragua. Wie er mitteilte, sind von den 295 gesuchten italienischen Linksterroristen 204 und von den 68 Rechtsterroristen 35 mit Sicherheit im Ausland ausgemacht worden. Allein Frankreich gewähre 117 der auf den italienischen Fahndungslisten stehenden Terroristen Asyl. In Nicaragua und in Costa Rica hielten sich 33 auf.

Bisher habe Italien 120 Auslieferungsanträge an die französischen Behörden gestellt. Es sei auch in anderer Weise vorstellig geworden, jedoch ohne Erfolg. Craxi erklärte: „Auch wenn man beide Augen schließen will, muß man doch sehen, daß die Kolonie der italienischen Flüchtigen in Paris ein politisches Propagandazentrum ist, das ganz sicher Verbindung zu umstürzlerischen Kräften unterhält."

Nach den Erkenntnissen der italienischen Ermittlungsbehörden diente, wie der Ministerpräsident weiter mitteilte, Paris zahlreichen Terroristen auch als Sprungbrett für die weitere Flucht nach Lateinamerika. Sie hätten dabei in der Regel den Weg über Madrid, teilweise aber auch über Moskau genommen. In römischen Regierungskreisen kann man sich nicht vorstellen, daß die Geheimdienste der betroffenen Länder, darunter auch der sowjetische, von derartigen Reisen nichts wußten.

In Nicaragua lebt im Augenblick, wie Craxi vor dem Parlament bekannt gab, auch Barbara Balzarani, die einzige noch nicht dingfest gemachte Terroristin des Rotbrigadisten-Kommandos, das für die Entführung und Ermordung des christdemokratischen Polizeipräsidenten Aldo Moro verantwortlich ist. Sie ist in Italien wegen der Beteiligung an einer ganzen Reihe von Morden in Abwesenheit bereits zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Der Ministerpräsident ließ durchblicken, daß ein italienisches Auslieferungsbegehren vom sandinistischen Regime abgelehnt worden ist. Italienischen Zeitungsberichten zufolge soll sich Managua in den letzten Jahren zu einer regelrechten Terroristenzentrale entwickelt haben, in der neben italienischen Rotbrigadisten auch Angehörige der RAF, der IRA, der baskischen ETA, der PLO, der kolumbianischen Organisation M 19, der „Montoneros" und der „Tupamaros" vertreten seien.

Craxi warnte in seiner Parlamentsrede ausdrücklich davor, die angelaufene Terrorismusoffensive in Westeuropa nicht ernst genug zu nehmen. Wie er sagte, müsse damit gerechnet werden, daß im Rahmen dieser Offensive auch die Roten Brigaden wieder aktiv werden.

Zugang zu Medizinstudium erleichtert

AP. Bonn

Auch mit mäßigen Abiturnoten und schlechtem Testergebnis sollen Abiturienten künftig eine Chance zum Medizinstudium erhalten. Der Bundestag beschloß am Freitag ein vom Bundesrat vorgelegtes Gesetz, nach dem sich in den Fächern mit harten Zulassungsbeschränkungen ein – nicht genau bezifferter – Anteil der Bewerber durch ein Auswahlgespräch, ein anderer Teil durch eine längere Wartezeit für einen Studienplatz qualifizieren kann. Die Zahl der Teilnehmer an Auswahlgesprächen, die die Universität in eigener Verantwortung führen, kann begrenzt werden. In diesem Fall soll das Los über die Teilnahme entscheiden. Jeder Bewerber kann nur einmal je Studiengang an einem Auswahlgespräch teilnehmen. Das neue Verfahren, bei dem der Bund nur die Grundsätze im Hochschulrahmengesetz regelt, wird erst nach Verabschiedung entsprechender Landesgesetze wirksam.

Kandidaten für Vorsitz des Rechnungshofs

HH. Bonn

Für den im Herbst in Pension gehenden Präsidenten des Bundesrechnungshofs, Karl Wittrock, werden in Bonn bereits Nachfolgekandidaten gehandelt. Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages, Rudi Walther (SPD), sagte der WELT, der Kanzler denke an Staatssekretär Waldemar Schreckenberger aus dem Kanzleramt. Nach seinen Informationen wolle Finanzminister Gerhard Stoltenberg dagegen Finanzstaatssekretär Günter Obert zum neuen Präsidenten vorschlagen. Die derzeit im Haushaltsausschuß und in der von Bundestagspräsident Philipp Jenninger geleiteten Ad-hoc-Kommission „Parlamentsreform" erörterte Änderung des BRH-Gesetzes sieht künftig die Wahl des Präsidenten durch den Bundestag vor. Nach den Plänen hat unter anderem der Haushaltsausschuß ein Vorschlagsrecht. Walther ist überzeugt, daß der Ausschuß, auch mit den Stimmen der SPD, den CDU-Abgeordneten Bernhard Friedmann (zugleich Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses) als Kandidaten aus seiner Mitte vorschlagen wird.

Lenkt Union bei Vermummung ein?

AP. Bonn

Ein Einlenken im Koalitionsstreit um das Demonstrationsstrafrecht hat der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger, angedeutet. Dregger sagte am Freitag in einem ZDF-Interview, der in Berlin ausgearbeitete Kompromiß der Rechtspolitiker der Koalition habe nicht die Zustimmung der Unionsfraktion erhalten. Er fügte aber hinzu, die Fraktion habe ihn „auch noch nicht ausdrücklich zurückgewiesen". Nach den Worten von Dregger könne es sich bei den erforderlichen Neuverhandlungen als hilfreich erweisen, wenn noch weitere Themen der inneren Sicherheit einbezogen würden. Dregger räumte ein, daß es die Union und die FDP auf dem Feld der Innen- und Rechtspolitik „besonders schwer miteinander" hätten.

Neuer Panzer T 80 auch in der „DDR" eingesetzt

GREGOR KONDEK, München

Bei den sowjetischen Streitkräften hat man jetzt damit begonnen, die neuentwickelten Kampfpanzer T-80 einzuführen. Erste Informationen darüber liegen seit Ende Oktober 1984 aus dem 16. sowjetischen Militärbezirk (Ferner Osten/Hauptquartier Chabarowsk) und seit Anfang Dezember aus dem 3. Militärbezirk (Weißrußland/Hauptquartier Minsk) und dem 12. Militärbezirk (Turkestan/Hauptquartier Taschkent) vor.

Ende Dezember wurde bekannt, daß dieser T-80 auch bei der „Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland" (GSSG) in der Einführung ist. So wurde dieser Panzer bei der 1. Garde-Panzerarmee in Sachsen (Dresden) und der 8. Garde-Armee in Thüringen (Nora bei Weimar) gesehen. Die übrigen drei Armeen der GSSG sind noch mit dem T-64 ausgerüstet.

Folgende waffentechnische Daten liegen vor: Es ist ein konventioneller Turmpanzer mit einem Gefechtsgewicht von 45 Tonnen und einer dreiköpfigen Besatzung. Der Antrieb soll über Turbinen erfolgen. Er ist mit der modernsten Schutztechnologie ausgestattet, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Schutz gegen Angriffe aus der Luft gelegt wurde. Das heißt, er verfügt über eine zusätzliche Panzerung nach oben. Außerdem soll er eine 40 mm glasfaserverstärkte Kunststoffverkleidung als zusätzliche Panzerung besitzen. Der T-80 wird erstmals auch in der Lage sein, Lenkflugkörper mit einer sehr kurzen Bordkanone verschießen können. Außerdem verfügt er über einen Laser-Entfernungsmesser, einen Feuerleitrechner, sowie einen automatischen Lader, um Platz im Inneren zu sparen. Darüber hinaus verfügt er über eine zusätzliche Innenauskleidung als Strahlenschutz.

Staatsanwaltschaft fehlt entscheidendes Beweisstück

MANFRED SCHELL, Bonn

Die maßgebende Begründung für das beantragte Ausscheiden von Hans Friderichs als Vorstandssprecher der Dresdner Bank ist plausibel: Es lasse sich „nicht absehen", wann das Hauptverfahren gegen ihn wegen des Verdachts der Bestechlichkeit und der Steuerhinterziehung in „Gang kommen und wann es zu Ende gehen wird".

Nach allen Informationen, die der WELT aus den Bereichen der Staatsanwaltschaft und der Verteidiger zugegangen sind, muß Friderichs mit einem zeitraubenden Indizienprozeß rechnen. Die oftmals unterschwellig angestellte Vermutung, die Staatsanwaltschaft könne ihre Anklage gegen Friderichs durch beschlagnahmte Bankbelege oder durch Zeugenaussagen „wasserdicht" machen, hat keinen realen Hintergrund.

„Einkreisungspolitik" der Anklagebehörde

Vielmehr hat die Anklagebehörde bei ihren Ermittlungen eine Art „Einkreisungspolitik" betrieben, in dem sie die Nähe von Geldentnahmen im Flick-Konzern und politische Entscheidungen, auch Treffen von Flick-Repräsentanten mit Friderichs, herauskristallisierte und wertete.

Das Indiziengebäude der Staatsanwaltschaft baut, im Fall Friderichs, auf der Aussage auf, der frühere Flick-Manager von Brauchitsch und der 1979 verstorbene Generalbevollmächtigte des Konzerns, Konrad Kaletsch, hätten Ende 1975 beschlossen, dem damaligen Bundeswirtschaftsminister Friderichs Bargeld zu geben, um damit Einfluß auf die steuerliche Behandlung von Veräußerungserlösen des Konzerns zu nehmen. So habe sich Kaletsch am 15. 12. 1975 aus der Dispositionskasse des Unternehmens 200 000 Mark in bar auszahlen lassen. Der Betrag sei am nächsten Tag Friderichs übergeben worden, und zwar bei einer Begegnung im Ministerium, bei der es um die 6b-Problematik gegangen sei.

Friderichs und von Brauchitsch haben diesen Vorgang bestritten. Eine solche Geldübergabe sei nicht erfolgt. Vielmehr seien dieser konkrete Betrag und die weiteren Geldzahlungen, die von der Staatsanwaltschaft auf der Basis von Notizen des Flick-Konzerns zur Stütze ihrer Anklage angeführt würden, dem 1981 verstorbenen früheren FDP-Bundesschatzmeister Heinz Herbert Karry zur Verfügung gestellt worden. Dies sei richtig, auch wenn auf einzelnen Belegen „Frdr. FDP" oder „wg" Friderichs geschrieben worden sei.

Die Erklärung der Beschuldigten hat Gewicht, zumal Beträge, die unter Stichworten anderen Politikern zugeordnet worden waren, ebenfalls dort nicht angekommen sind. Die Staatsanwaltschaft stützt sich auch in einem zweiten Fall auf die Liste des früheren Chef-Buchhalters Diehl. Danach habe Friderichs bei einem Treffen mit von Brauchitsch am Abend des 22. 3. 1976 in dessen Wohnung in Metzhausen 75 000 Mark in bar entgegengenommen.

Von Brauchitsch habe Kaletsch zuvor im Krankenhaus aufgesucht, um sich von diesem den Beleg dafür unterschreiben zu lassen. Am 31. 5. 1977, so lautet ein weiterer Vorwurf der Staatsanwaltschaft, habe sich von Brauchitsch weitere 40 000 Mark aus der Dispositionskasse aushändigen lassen. Dieses Geld sei noch an diesem Tag in einem verschlossenen Umschlag dem damaligen Bürochef von Friderichs ausgehändigt worden.

Friderichs hat diesen Vorwürfen auch durch seinen Verteidiger entgegengehalten, er habe niemals von Flick Geld erhalten. Entsprechende Notizen im Bereich des Konzerns hat Friderichs als falsch bezeichnet, gleich wie sie entstanden sein mögen.

Unabhängig von den Geldzahlungen, die von der Staatsanwaltschaft angeführt und von den Angeklagten entschieden bestritten werden, spielen in dem Gesamtkomplex noch zwei Vorgänge eine gewisse Rolle: Danach soll Friderichs einen Flick-Manager gebeten haben, Schwiegermutter und Tochter in einem vom Konzern gecharterten Flugzeug von Düsseldorf nach Nizza mitzunehmen. Die Kosten dafür habe Flick alleine getragen.

Als Friderichs das Angebot erhalten habe, Vorstandssprecher der Dresdner Bank zu werden und sich darüber mit Freunden im Ausland beraten wollte, sei Flick wiederum mit einer Chartermaschine behilflich gewesen. Der Flug habe von Köln nach Neapel und Nizza, zurück nach Düsseldorf geführt.

Die FDP war damals hoch verschuldet

Der andere Fall soll sich im Jahre 1976 abgespielt haben. In der Führung des Bundeswirtschaftsministeriums habe man damals an eine vorzeitige Pensionierung des Präsidenten des Bundeskartellamtes, Professor Günther, gedacht. Um Günther dafür zu gewinnen, habe das Ministerium ihm vorgeschlagen, in der Pension eine Studie gegen ein Honorar von 60 000 Mark zu erstellen. Später sei es auf 80 000 Mark erhöht worden. Da keine Mittel dafür im Etat des Ministeriums vorhanden gewesen seien, habe Flick dafür 50 000 Mark zur Verfügung gestellt. Das zu erstellende Gutachten, so hat die Staatsanwaltschaft ermittelt, habe 1983 noch nicht vorgelegen. Ob diese Vorgänge allerdings in dem anstehenden Gerichtsverfahren rechtlich relevant sein werden, ist ungewiß.

Die von von Brauchitsch abgegebene Erklärung, die dem Bundeswirtschaftsminister Friderichs zugeschriebenen Zahlungen seien in Wahrheit an Karry gegangen, habe durchaus Substanz. Danach hat es im Herbst 1975 eine Besprechung von Mitgliedern des FDP-Präsidiums und Repräsentanten der Wirtschaft gegeben. Dabei wurde die schwierige finanzielle Situation der FDP besprochen. Die FDP war damals hoch verschuldet. Für den Bereich Flick hat demnach Kaletsch dem Bundesschatzmeister Karry in vertraulichem Gespräch Hilfen in Höhe von drei Millionen Mark in Aussicht gestellt – über mehrere Jahre gestreckt.

Außerdem sei die Unterstützung eines besonderen Fonds zugesagt worden, aus dem der marktwirtschaftliche Teil der FDP besonders gefördert werden sollte. Die unter „Frdr. FDP" vermerkten Bargeldbeträge seien in diesen Fonds gegangen. Dies gelte auch für die dem Bundeswirtschaftsminister Graf Lambsdorff zugeschriebenen Beträge. Als Karry finanzielle Zuwendungen an FDP-Landesverbände nicht auf die von Kaletsch zugesagte Hilfe von drei Millionen Mark habe anrechnen wollen, sei Friderichs als Vermittler eingeschaltet worden, aber erst im Juni 1978.

Die Staatsanwaltschaft läßt diese Angaben bislang nicht gelten, weil sie bei ihren Ermittlungen in der politischen und familiären Umgebung von Karry keine Bestätigung für die Richtigkeit dieser Angaben herausfiltern konnte. Vor allem habe es keine harten Informationen über enge Verbindungen von Karry zu Flick gegeben. Auch die Ehefrau von Karry habe darüber nichts berichten können.

Die Staatsanwaltschaft hat, wie verläßlich zu hören ist, zugegeben, daß sie die angeblichen Zahlungen an Friderichs auf keinem Konto ermitteln konnte. Sie hat auch die Privatkonten des früheren Bundeswirtschaftsministers überprüft. Erfolglos.

Terminkalender beschlagnahmt

Sie stützt sich in ihrer Anklage sehr stark auf die Diehl-Liste und auf Vermerke, die im Hause Flick angefertigt worden sind. Zwar glaubt die Staatsanwaltschaft nicht, daß Kaletsch und von Brauchitsch falsche Informationen über den „Endempfänger" der abgehobenen Bargeldbeträge gegenüber Diehl gemacht haben, aber auch sie bestreiten nicht, daß es zu „Duplizitäten" oder zu Erinnerungslücken gekommen sein könnte.

Die Anklagebehörde hat die Terminkalender im Hause Flick und der Beschuldigten im politischen Bereich beschlagnahmt und daraus die Schlußfolgerung gezogen, daß Beträge dann aus der Dispositionskasse des Konzerns abgehoben worden seien, wenn Begegnungen unter anderem mit Friderichs anberaumt gewesen seien. Die Zahlungen seien jeweils dann erfolgt, wenn wichtige Entscheidungen im politischen Bereich, soweit sie die Behandlung der Flick-Anträge berührten, angestanden hätten.

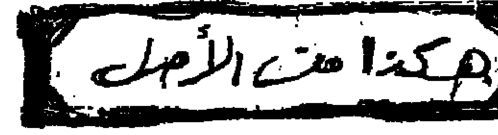
Wie das Gericht dieses Indiziengebäude im Lichte der Aussagen der Beschuldigten wertet, ist offen. Jedenfalls fehlt der Staatsanwaltschaft ein entscheidendes Beweisstück.

Entscheidung über Flick-Akten offen

hey. Bonn

Auch nach einer vertraulichen Sitzung des Flick-Ausschusses ist gestern offen geblieben, ob das Bonner Landgericht dem elfköpfigen Parlamentsgremium noch zurückgehaltene rund 150 Aktenordner zur Verfügung stellen soll. Nachdem bereits der Vorsitzende der 7. Großen Strafkammer, Hans-Henning Buchholz, dem Ausschuß mitgeteilt hatte, er könne nicht abschätzen, ob sich in den Unterlagen noch für die Aufklärungsarbeit relevantes Material befindet, hatte das Gremium zu einer Vorabinformation Vertreter der Ermittlungsbehörden geladen. Gegenüber den Obleuten der vier Fraktionen äußerten sich allerdings die Staatsanwälte Franzjosef Eulencamp, Dieter Irsfeld und Martin Dettmann ähnlich wie bereits Buchholz. Auch sie konnten nicht beurteilen oder bewerten, ob für den Ausschuß diese Unterlagen noch erforderlich seien. Ausführlich stellten sie in der rund 90minütigen Sitzung dar, wie es zur Bildung der einzelnen Akten gekommen war. Dabei entstand unter den Abgeordneten der Eindruck, daß sie bisher umfassend unterrichtet worden seien. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen in der Frage der 150 Akten soll am Dienstag gefällt werden.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.



Schwedischer Erzbischof ein Freimaurer

idea, Stockholm

Die Frage, ob ein lutherischer Pfarrer aktives Mitglied einer Freimaurerloge sein darf, beschäftigt zur Zeit ein hohes Gericht der schwedischen Staatskirche. Anlaß ist die Veröffentlichung einer Mitgliederliste der schwedischen Freimaurerlogen. Danach gehören ihnen 553 lutherische Pastoren und sechs Bischöfe an, darunter auch das Kirchenoberhaupt, Erzbischof Bertil Werkström. Gegen den Vorwurf, die Mitgliedschaft in den Freimaurerlogen vertrage sich nicht mit den Ordinationsgelübden, haben sich die Betroffenen jetzt zur Wehr gesetzt. Sie wenden sich auch gegen die Befürchtung, in Schweden könnten sich ähnliche Korruptionsskandale ereignen wie in Italien mit der Loge P2. Der zur Logenführung zählende Bischof Sven Lindegaard sagte, es sei absurd, zu glauben, daß sich Pastoren als Freimaurer „mit etwas verbünden könnten, das im Widerspruch zum christlichen Glauben steht". Bei den Freimaurern handele es sich in Schweden um eine öffentliche Organisation, nur das „Ritual" sei „aus pädagogischen Gründen" geheim.

„Stimme Amerikas" sendet aus Israel

AFP, New York

Israel hat die Einrichtung einer Sendestation des auf den Ostblock ausgerichteten amerikanischen Rundfunksenders „Voice of America" auf seinem Staatsgebiet akzeptiert. Eine entsprechende Einigung ist, wie die „New York Times" am Freitag berichtete, bereits vor einigen Wochen getroffen worden. Die Entscheidung war jedoch geheimgehalten worden, weil die israelischen Behörden befürchten mußten, die Sowjets könnten als Vergeltung den Auswanderungsstrom von Juden drosseln. Washington hat eine Verstärkung des Senders angekündigt, damit die „Stimme Amerikas" im sowjetischen Teil Zentralasiens und in Afghanistan besser empfangen werden kann. 1,5 Milliarden Dollar sind dafür bereitgestellt worden.

Awacs-Lieferung an Saudis verteidigt

AP, Washington

US-Verteidigungsminister Caspar Weinberger hat die Lieferung amerikanischer fliegender Frühwarnsysteme (Awacs) an Saudi-Arabien gegen Kritik aus dem Haushaltsausschuß des Senats in Washington verteidigt. Der Verteidigungsminister verwies vor dem Ausschuß darauf, daß die Saudis mit Hilfe der Awacs in die Lage versetzt worden seien, iranische Kampfflugzeuge abzuschießen. Kritiker der Lieferungen befürchten, die Maschinen könnten in einem arabisch-israelischen Konflikt gegen Israel eingesetzt werden.

Moskau warnt Tokio vor der NATO

dpa, Moskau

Vor einer „weiteren Einbeziehung" Japans in die Globalstrategie der USA hat die Sowjetunion Tokio gewarnt. Das sowjetische Parteiorgan „Prawda" schrieb am Freitag, es sei bemerkenswert, daß Überlegungen über eine Anlehnung an die Atlantische Allianz in eine Zeit fielen, in der zugleich die Amerikaner versuchten, „sich auf japanischem Boden dieselbe Handlungsfreiheit wie in der BRD, England oder Italien zu sichern". Unter Hinweis auf bevorstehende Besuche von Frankreichs Verteidigungsminister Hernu und seines deutschen Amtskollegen Wörner in Tokio schreibt die „Prawda": „Nach seiner geographischen Lage ist das Land der aufgehenden Sonne von Westeuropa recht weit entfernt. Aber ein Blick auf die Landkarte genügt, um zu erkennen, wo die militärisch-strategischen Interessen Japans und der NATO zusammenfallen könnten." Dazwischen liege nämlich das Territorium der Sowjetunion und der sozialistischen Länder.

Schweden: Bodström bleibt im Amt

dpa, Stockholm

Das schwedische Parlament hat am Freitag einen Mißtrauensantrag der bürgerlichen Oppositionsparteien gegen den sozialdemokratischen Außenminister Lennard Bodström abgewiesen. Die Opposition hatte den Außenminister wegen seiner Äußerungen, nach 1982 seien trotz anderslautender Berichte der militärischen Führung keine fremden U-Boote mehr in schwedische Gewässer eingedrungen, als zur Amtsführung ungeeignet bezeichnet. Ministerpräsident Olof Palme hatte in der Parlamentsdebatte die bürgerlichen Parteien beschuldigt, mit den Angriffen auf Bodström die Glaubwürdigkeit der schwedischen Neutralitätspolitik zu untergraben. Die Diskussion um den Außenminister war nach Auffassung politischer Beobachter in erster Linie vom Wahlkampf für die Parlamentswahlen im September bestimmt.

Wird Bonn jetzt zum Buhmann der EG?

Von GASTON THORN

Es darf als sicher gelten, daß Jacques Delors, der neue Präsident der EG-Kommission, bei der Suche nach einer neuen Dynamik der Gemeinschaft nicht das Feld der Agrarpolitik wählt. Als Währungsfachmann an der Spitze der Kommission, die aus vier ehemaligen Finanzministern besteht, wird er sich am Europäischen Währungssystem (EWS) und der Kunstwährung der EG, dem Ecu, versuchen. Schon seit Ende 1984 ist dieses Problem spruch- und entscheidungsreif.

Die Vorschläge gehen auf das Jahr 1982 zurück. Nicht nur dieses schon bescheidene Paket, sondern eine noch kleinere Minilösung sollte zwar im Dezember 1984 angenommen werden, scheiterte jedoch vor allem am Widerstand der deutschen Bundesregierung und ihrer Bundesbank. Mehr noch als die britische Regierung, die man schon lange zum EWS-Beitritt drängt, mehr als die wenigstens zu schrittweiser Liberalisierung bereiten Franzosen, mehr auch als die Italiener stehen die Deutschen im Visier. Neben den deutschen Großbanken drängen internationale Experten und Institutionen oder große politische Figuren wie Helmut Schmidt auf währungspolitische Fortschritte.

Die entscheidende Frage lautet: Wird die Bundesrepublik Deutschland in den nächsten Monaten ihrem Gewicht in Europa gerecht werden oder wird sie zum Buhmann der Gemeinschaft? Völlig zu Recht hat Bonn strenge Bedingungen für die Zusammenarbeit gefordert. Wird sich das deutsche Kabinett wie bisher nach monatelanger Weigerung dann ein Ja abringen lassen, zu spät, um noch Dank zu ernten?

Die ideale Entscheidungssituation gibt es nie, aber jetzt ist der geeignete Moment zum Vorstoß gekommen. Seit Jahren waren die Inflationsunterschiede in der Gemeinschaft nicht so gering wie zur Zeit; noch nie war die politische und wirtschaftliche Konvergenz so einheitlich. Schon in ein paar Monaten mag die währungspolitsiche Lage – zumal in der Zwölfer-Gemeinschaft – viel schwieriger sein. Nach dem Erfolg einer soliden Übereinstimmung könnte man im Schwung noch vor Ostern die Hürde der Erweiterung nehmen.

Vor der Aufnahme Spaniens und Portugals muß jedoch noch das Hindernis der Mittelmeerprogramme ausgeräumt werden. Man sollte sich über die von Andreas Papandreou geforderte Ausgleichshilfe von sechs Milliarden Ecu einigen, eine Art Kompensation der Gemeinschaft für die Konkurrenz der Neulinge.

Dies wäre innerhalb kurzer Zeit nicht nur deswegen machbar, weil Papandreou im Herbst Wahlen vor sich hat und nicht mit leeren Händen dastehen will. Ferner ist Griechenland bereit, seine Forderungen zu reduzieren und auf mehrere Jahre zu verteilen. Schließlich erleichterte Frankreich eine Lösung, weil es für jedes Ecu, das an Athen geht, ein halbes für sich bekommen will und Italien mit vierzig Prozent den Löwenanteil einstecken könnte.

Auf dem EG-Rat in Mailand im Juni wird man entschieden an die institutionelle Krise der Gemeinschaft herangehen müssen. Die italienische Regierung – davon darf man ausgehen – wird nicht vergessen, daß die EG-Verträge in Rom unterschrieben und die Gemeinschaft in Messina entworfen wurde. Auf dem Gipfel dürften Bettino Craxi und Giulio Andreotti im Zusammenspiel versuchen, die Idee eines „neuen Messina" zu beleben, einer Konferenz für die Geburt der zweiten Generation der Gemeinschaft.

In den Benelux-Staaten, aber auch in Bonn und Paris fragt man sich, was sich eigentlich in der europäischen Gemeinschaft seither geändert hat. Unterdessen spürt Rom, daß die Gemeinschaft im Norden einen sehr kühlen Kopf behält, daß Kopenhagen nur mit halbem Herzen in der Gemeinschaft dabei ist, während die andere Hälfte skandinavisch pocht. Einerseits kitzelt die EG mit einem Fuß die arabische Welt, der andere bewegt sich schwerfällig zwischen Bulgarien und der Türkei. Diese Gemeinschaft ist nicht mehr das Kleineuropa, das sich um den Rhein schlängelt und sich als das alte Lothringische Reich versteht, in das de Gasperi seine Heimat führte, um sie europäisch zu verankern.

Diese neue Gemeinschaft der Zwölf wird sich auch den Problemen des Nord-Süd-Gefälles und anderen Herausforderungen stellen müssen. Das neue Gebilde ähnelt mehr als irgendeiner seiner Vorgänger dem Römischen Reich. Das hat das neue Rom schnell und unauffällig begriffen. Es will Vermittler sein zwischen Nord und Süd, West und Ost, zwischen Kleinen und Großen, mehr noch zwischen Kleinen und weniger Kleinen.

Kreml lockt Athen mit Aufträgen

Bei Papandreous Reise nach Moskau stehen Wirtschaftsfragen im Vordergrund

E. ANTONAROS, Athen

Im Mittelpunkt der viertägigen Reise des griechischen Ministerpräsidenten Andreas Papandreou in die Sowjetunion, die am Montag beginnt, stehen vornehmlich Wirtschaftsfragen und die geplante Unterzeichnung von drei Wirtschaftsabkommen. Doch die Reise nach Moskau hat auch innenpolitische Komponenten. 1985 ist Wahljahr in Griechenland.

Gegenüber der griechischen Öffentlichkeit wird die Reise als ein weiterer Beweis für die „multidimensionale Außenpolitik" der Athener Sozialisten präsentiert. In diesem Sinne will Papandreou, der mit einer Gefolgschaft von sieben Kabinettsangehörigen und ein paar Dutzend Experten nach Moskau reist, insbesondere gegenüber Michail Gorbatschow, der Nummer zwei im Kreml, und Außenminister Andrej Gromyko die sogenannte „Initiative der sechs" im Zusammenhang mit den Atomwaffen erläutern. Den Äußerungen von griechischen Regierungsvertretern ist zu entnehmen, daß so gut wie keine Aussichten auf ein Gespräch mit Kreml-Chef Tschernenko bestehen.

In der Substanz bedeutender sind für die Griechen allerdings die Wirtschaftsfragen: ein Schiffahrtsabkommen, dessen Einzelheiten im Januar vom sowjetischen Schiffahrtsminister Guzhenko in Athen ausgehandelt wurde, wird der unterhalb der Rentabilitätsgrenze arbeitenden Werftindustrie Griechenlands bedeutsame Aufträge im Reparatur- und Schiffbaubereich einbringen. Inoffiziell ist davon die Rede, daß bis zu 45 sowjetische Handelsschiffe jährlich auf griechischen Werften repariert werden sollen. Griechischen Baufirmen ist von sowjetischer Seite im übrigen signalisiert worden, daß sie gute Aussichten haben, den Auftrag für den Bau von zwei Hotelanlagen im Wert von 140 Millionen Dollar zu erhalten. Solche Projekte gehören zum Rahmen-Wirtschaftsabkommen, das Tichonow während seiner Griechenland-Reise im Februar 1983 unterzeichnet hatte. Es sieht für den bilateralen Warenaustausch bis Ende der 80er Jahre ein Volumen von einer Milliarde Dollar im Jahr vor.

Das wichtigste Geschäft wird für die Griechen der bereits vereinbarte Bau einer Tonerde-Anlage sein: aufgrund eines bereits unterzeichneten Abkommens soll die Gesamtinvestition im Wert von 450 Millionen Dollar von den Sowjets finanziert werden. Die Sowjetunion und Bulgarien haben sich bereits verpflichtet, zehn Jahre lang jährlich etwa je 400 000 Tonnen Tonerde den bauxitreichen Griechen abzunehmen. Auf griechischer Seite wird mit einem Nettogewinn von jährlich 80 Millionen Dollar gerechnet.

Daß sich der Griechenpremier in der letzten Zeit zu einem fast unerträglichen Störenfried für die NATO und die Amerikaner entwickelt hat, ist mit Sicherheit weitgehend vor dem Hintergrund der Parlamentswahl im Oktober zu verstehen. Sieht man von Papandreous Geltungsbedürfnis und seiner fixen Idee ab, sich als Vorreiter der Friedensbewegung zu profilieren, so ist als Grund für die Attacken gegen die Amerikaner auch der Wettkampf mit den moskaunahen Kommunisten um die Stimmen von ein paar hunderttausend linken Wechselwählern anzuführen. Auch will er verhindern, daß ein Teil seines linken Flügels, der ihm unter der Hand das Nichteinhalten von Wahlversprechen – etwa den Austritt aus der NATO und der EG und die Schließung der US-Stützpunkte – anlastet, zu anderen Linksgruppen abwandert.

Andererseits darf Papandreou nicht zu weit nach links abdriften: denn dann würde er die Gunst von zahlreichen Zentrumswählern, die gut 15 Prozent aller wahlberechtigten Griechen ausmachen und 1981 ihn gewählt hatten, aufs Spiel setzen. Ohne diese Stimmen könnte Papandreous Pasok-Partei nie eine Wahl gewinnen. Gerade deswegen hat Papandreou unlängst während einer Fraktionssitzung eine genaue Trennlinie zu den Kommunisten gezogen. Aus diesen Gründen wird das bereits letzte Woche in Athen ausgearbeitete griechisch-sowjetische Schlußkommuniqué, wie westliche Diplomaten zu berichten wußten, die Stationierung der US-Raketen in Westeuropa unerwähnt lassen. (SAD)

Seite 2: Papandreous Wahlkampf

Buckley verläßt die US-Stationen in München

DW. München

Der Präsident von „Radio Free Europe" und „Radio Liberty", James L. Buckley, will Ende des Jahres seinen Posten verlassen. Der in München stationierte Sender „Radio Freies Europa" verwies gegenüber der WELT auf die Absichtserklärung Buckleys bei seiner Ernennung 1982, nicht länger als drei Jahre im Amt zu bleiben. Buckley hat angekündigt, er wolle in die Vereinigten Staaten zurückkehren und sich in New York an einem Anwaltsbüro beteiligen.

Bevor Buckley 1970 als Senator von New York Mitglied des amerikanischen Kongresses wurde, hatte

er sich 17 Jahre lang um die Förderung von Öl und Gas in Südostasien und vor allem in Lateinamerika gekümmert. 1977 kehrte der Absolvent der Yale-Universität in das Geschäftsleben zurück und wurde erst wieder 1981 auf einen offiziellen Posten berufen. Er trat in das State Department ein und wurde ein Jahr später zum wichtigsten Berater des Außenministers.

Der konservative Politiker galt bei seiner Ernennung als ein Vertreter offensiver antikommunistischer Informationspoltik. Bei allen Kontroversen, die auch in den vergangenen beiden Jahren die Diskussion um die Sender bestimmten, stellte sich Buckley aber als ein Mann des politischen Ausgleichs dar. Er verstand es, den für die Länder des Ostblocks bestimmten Sendungen ein hohes journalistisches Niveau zu geben. Buckley hielt sich stets an das Konzept, daß die beiden amerikanischen Stationen, deren Sendungen für die Länder des Ostblocks bestimmt sind, nicht Spannungen schüren dürfen. Informationen müßten in freiheitlichem Sinne zum gegenseitigen Verständnis beitragen. Spannungen entstünden viel eher durch Falschinformationen als durch genaue journalistische Berichterstattung.

„Er wollte das Baby verhungern lassen"

Erschütternde Zeugenaussagen auf dem Mengele-Tribunal in Jerusalem

E. LAHAV, Jerusalem

„Ich habe mein Baby ermordet", seufzte Frau Ruth Elias vor dem Mengele-Tribunal in Jerusalem und wischte sich die Tränen aus den Augen. Die heute 61jährige, aber noch immer jugendlich wirkende Frau hatte in Theresienstadt 1943 geheiratet, war noch im Dezember desselben Jahres, im dritten Monat der Schwangerschaft, nach Auschwitz deportiert worden. Von dort ging es zum Arbeitseinsatz nach Hamburg, dann nach Ravensbrück, dann zurück nach Auschwitz, wo sie im achten Schwangerschaftsmonat ankam.

„Ich gebar ein wunderschönes Mädchen ... Aber Mengele verschnürte mir die Brüste, denn er wollte herausfinden, wie lange ein Säugling ohne Nahrung am Leben bleiben konnte. In meiner Verzweiflung kaute ich Brot im Mund, vermischte es mit meinem Speichel und gab es dem Baby. Aber es wurde immer schwächer und magerer. Nach wenigen Tagen hatte es nicht einmal mehr genug Kraft zum Weinen. Ich schrie ... Da kam eine jüdische Ärztin, sie hieß Marta Steiner. Sie sagte: ,Ich werde dir helfen.' In der Nacht, nachdem die Lichter ausgelöscht waren, kam sie zu mir und sagte: ,Das Baby kann nicht leben. Es ist schon zu schwach. Aber du kannst dich retten.' Sie gab mir eine Injektionsspritze mit Morphium: ,Gib dem Kind die Spritze.' Am nächsten Morgen kam Mengele und suchte das Baby unter den Fetzen, die mein Bett bildeten. Als er es tot auffand, sagte er: ,Du hast Schwein gehabt. Mit dem nächsten Transport verläßt du Auschwitz.'" Denn sie war arbeitsfähig.

Ein anderer Fall: Frau Orna Birnbach aus Tel Aviv, vormals aus Plaschow in Polen, kam am 5. August 1944 im Alter von 16 Jahren in Auschwitz an. Mit ihr kam ihre verheiratete Schwester, die ein vierjähriges Kind an der Hand führte. „Auf dem Weg erblickte uns unser Bruder, der schon einige Zeit vorher nach Auschwitz verschickt worden war. Er arbeitete, so erfuhren wir nachher, bei den Krematorien. Mein Bruder flüsterte meiner Schwester zu: ,Schnell, gib mir das Kind. Ich werde es in Sicherheit bringen.' Er nahm seinen Neffen und lud ihn auf einen Lastwagen, der direkt zu den Gaskammern fuhr. Das wußte meine Schwester nicht, aber so blieb sie am Leben, weil sie ohne Kind zur Arbeit eingeteilt wurde."

Der deutsche Botschafter Niels Hansen saß während der Zeugenaussagen in der ersten Reihe. Die vier Tage lange Konferenz endete mit der Bekanntmachung des Justizministers Moshe Nissim, wonach eine Kommission die Möglichkeiten der Auslieferung Mengeles an Israel prüfen soll. (SAD)

In Südkorea behält Vernunft vorerst die Oberhand

Zehn Wachbuden für Kim / Washingtons Interesse

Von HEINZ BARTH

Wie zu erwarten war, ist es bei der Rückkehr des südkoreanischen Oppositionspolitikers Kim Dae Jung aus seinem zweijährigen Exil in den Vereinigten Staaten nicht zu einer Aquino-Tragödie gekommen. Gewiß war es nicht gerade ein Massenempfang, der ihm bei seiner Landung in Seoul bereitet wurde. Die Regierung hatte auf die Herausforderung, die seine Heimkehr vier Tage vor den nächste Woche anstehenden Parlamentswahlen bedeutet, mit Wachsamkeit und Sicherheitsmaßnahmen reagiert, die sich in den Grenzen angemessener Umsicht hielten.

Ein Aufgebot von etwa 4000 Polizisten stand bereit, das Straßensperren errichtete und Kims Parteigänger davon abhielt, ihm einen wahlwirksamen Empfang zu bereiten. Nur einer kleineren Gruppe seiner vorwiegend jüngeren Mitstreiter war es gelungen, zum Flughafen durchzustoßen. Ein Polizeiaufgebot trennte Kim und seine Familie sofort von der politischen Begleitung der rund 20 amerikanischen Kongreßabgeordneten und Journalisten, die ihm auf dem Flug von Washington gefolgt waren.

Zu Gewaltanwendung kam es nicht, wie Frau Kim später einer Presseagentur bestätigte. Der Oppositionschef wurde von den Polizisten zu einem Omnibus geleitet und auf Umwegen in seine Wohnung gebracht, die zum Mittelpunkt eines Sperrkreises geworden ist. Nicht weniger als zehn Wachbuden bilden einen Riegel, mit dem das autoritäre Regime des Generals Chun Doo Hwan demonstriert, wie ernst es ihm mit dem politischen Betätigungsverbot für den Heimkehrer ist.

Der immer noch populäre Präsidentschaftskandidat von 1971, der damals als Herausforderer des machtbewußten Diktators General Park eindrucksvolle 46 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnte, wird bis zu der nächste Woche stattfindenden Wahl über wenig Bewegungsfreiheit verfügen. Die Regierung hält sich wohl an ihr Versprechen, ihn nicht festzunehmen, reserviert sich aber das Recht, ihn zu einem späteren Zeitpunkt die restlichen 17 Jahre der 20jährigen Haftstrafe absitzen zu lassen, zu der er verurteilt wurde, nachdem es dem massiven Druck Washingtons gelungen war, die Aufhebung der gegen ihn verhängten Todesstrafe (und seine Ausreise ins amerikanische Exil) durchzusetzen.

Das Verbot der politischen Betätigung gegen ihn und 14 weitere Mitglieder der südkoreanischen Opposition ist noch in Kraft. Trotzdem ist das Risiko, das Kim bei seiner Heimkehr auf sich nahm, nicht mit der hektischen Situation zu vergleichen, die auf den Philippinen zur Ermordung von Benigno Aquino durch die Militärs des ausgelaugten Marcos-Regimes führte. Die wirtschaftliche Stabilisierung Südkoreas ist ein wichtiger Faktor für die Fernost-Politik der Vereinigten Staaten. Bei allem Einsatz für die Demokratisierung des Regimes von Seoul kann Amerika nicht daran interessiert sein, daß Kims Rückkehr eine Agitation auslöst, die zur Radikalisierung der innenpolitischen Gegensätze führen müßte.

Kim hat daher dem Regime Chun Doo Hwans in einer Botschaft, die er auf dem Flug nach Seoul verteilen ließ, einen Dialog über die Wiederherstellung demokratischer Verhältnisse mit friedlichen Mitteln angeboten. Er sicherte der Regierung zu, sich „vorsichtig und besonnen" zu verhalten. Vor seinem Abflug aus Amerika hatte er in einem Interview erklärt, das Regime werde nicht so töricht sein, sich mit einem Verbrechen wie dem Aquino-Mord zu belasten, denn es könne sich nach der Empörung, die es damit auslösen würde, nicht mehr an der Macht halten.

Tatsächlich käme eine solche Entwicklung einer politischen Katastrophe gleich, mit Folgen für Amerika und die freie Welt, die weit über die des philippinischen Dramas hinausgehen würden. Ob die militärische Präsenz der USA in Südkorea nach einem solchen Debakel noch auf ihrem bisherigen Niveau zu halten wäre, ist nicht sicher. Die Konsolidierung der Verhältnisse in Ostasien, einer der großen Erfolge der amerikanischen Diplomatie seit Nixon und Kissinger China aus der Isolierung geleiteten, wäre in Frage gestellt. Die Widerstände, auf die Premierminister Nakasone in Japan mit seinem Bekenntnis zu mehr militärischer Verantwortung stößt, müßten zunehmen, wenn Korea zu einem Unsicherheitsfaktor würde.

So darf man davon ausgehen, daß Washington dem Heimkehrer Kim Dae Jung den dringenden Rat mit auf den Weg gab, seinen Eifer im Dienst der Demokratisierung seines Landes nicht so weit zu treiben, daß darüber die Stabilisierung und das mühsam erreichte Gleichgewicht des Fernen Ostens ins Gleiten geraten.

China forciert Liberalisierung der Wirtschaft

AFP, Peking

Den 5000 größten chinesischen Staatsbetrieben wird in diesem Jahr eine weitgehende Verwaltungsautonomie gewährt. Sie sollen außerdem die Möglichkeit erhalten, selbständig Kontrakte mit ausländischen Unternehmen für den Import von Technologie, die Gründung gemischter Gesellschaften, die gemeinsame Produktion und den Handelsaustausch zu vereinbaren und zu unterzeichnen. Nach Angaben der amtlichen Nachrichtenagentur Xinhua betonte der im Ministerrang stehende Vorsitzende des Staatsausschusses für Wirtschaft, Lu Dong, daß diese Staatsunternehmen, die 47 Prozent der Industrieproduktion Chinas liefern, auch die erforderlichen Ausrüstungsgüter und Ersatzteile frei importieren können.

China hofft, mit diesen weiteren Liberalisierungsmaßnahmen eine Erhöhung der ausländischen Investitionen zu erreichen und den Handelsaustausch zu steigern. Nach offiziellen Angaben wuchsen die Investitionen ausländischer Anleger in China 1984 im Vergleich zum Vorjahr um 34 Prozent auf 2,66 Milliarden Dollar. Der Handelsaustausch stieg um 22,7 Prozent auf fast 50 Milliarden Dollar und erreichte damit einen neuen Rekord.

Der Handlungsspielraum der im Exportsektor tätigen Betriebe wird stark erweitert. Ihnen wird freie Hand bei Ein- und Ausfuhren gelassen. So können sie auch Rohstoffe importieren und nach Zustimmung der Zentralbehörden Marketingbüros im Ausland eröffnen. Die Betriebsleiter sollen künftig ermächtigt werden, ausländische Experten zu beschäftigen. Allen chinesischen Betrieben wird gestattet, für den Verkauf von Produkten, die über die Planziffern hinaus erzeugt wurden, eigene Geschäfte aufzumachen.

Lu erklärte, daß die Reformen in den Betrieben mit der Einführung des Leistungslohns stark beschleunigt werden sollen. Bei Verbrauchsgütern werden die Preise etwa für Uhren, Rundfunkgeräte, Nähmaschinen und Ventilatoren freigegeben. In den 14 für den Handel mit dem Ausland geöffneten großen Hafenstädten wurden mit ausländischer Kapitalbeteiligung 220 Unternehmen gegründet und mehr als 800 chinesische Betriebe mit ausländischer Technologie modernisiert. Nach diesen Erfolgen sollen weitere Häfen geöffnet und dort neue „Sonderwirtschaftszonen" geschaffen werden.

„Wenn's keinen Spaß macht, sag die Rolle ab": Der Schauspieler K. Löwitsch

Karrierestart als Operetten-Kellner

Sein Gesicht kennt man. Seine Fäuste flogen in Tatort- und Derrick-Folgen. So gilt er in Zuschauerkreisen als harter Kerl und Draufgänger, als „Actionman" Marke Belmondo: der Österreicher Klaus Löwitsch. Doch der Schauspieler, der sich wenig doubeln läßt, versteckt hinter der rauhen Schale einen überaus sensiblen weichen Kern.

„Die Popularität geht schon in Ordnung, darauf habe ich mich ja eingelassen. Als sehr unangenehm empfinde ich es, daß eine gewisse Distanzlosigkeit zwischen Zuschauer und Darsteller dadurch entsteht, daß dieser mit uns wie mit seinem Fernsehgerät umgeht. Man ist ja mitten im Allerheiligsten – im Wohnzimmer – zu Gast, und damit gehört man schon zum Inventar. So reagieren die Leute auf der Straße oft pöbelhaft und betrachten einen irgendwie als Eigentum."

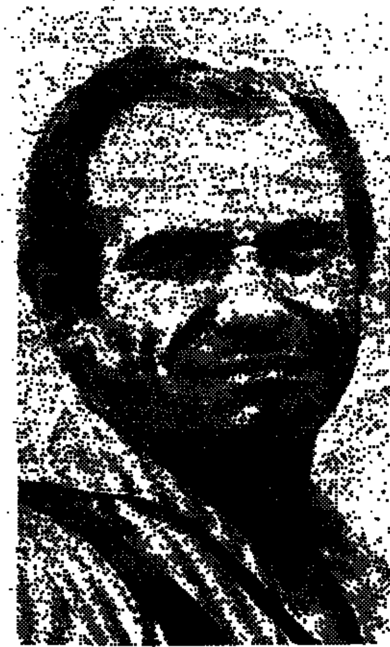
Klaus Löwitsch zählt gewiß nicht zu den Darstellern, die unerkannt und unbemerkt vom Film- und TV-Seher durch die abendlichen Straßen schleichen möchten. Klappern gehört nun mal zu diesem Handwerk, aber lästig kann einem die plumpe Vertraulichkeit vieler Pantoffelkino-Konsumenten werden.

Theaterluft schnupperte er erstmals als Zehnjähriger auf einer Kinderbühne in Wien. Dorthin war er nach dem Tod des Vaters mit seiner Mutter, einer Tänzerin aus der Schule Mary Wigmans, gezogen. Nach dem Besuch des Max-Reinhardt-Seminars nahm er „aufgrund einer ungünstigen finanziellen Situation ein Engagement als Gruppentänzer an der Wiener Volksoper an". Doch das Operetten-Kellner-Dasein hatte Löwitsch schnell satt. Nachdem er seine ersten großen Rollen in den Musicals „Kiss me Kate", „Annie get your gun" und „Wonderful Town" absolviert hatte, hing ihm auch die Tanzerei zum Halse heraus.

Szenenwechsel: „An der Wiener *Volksoper war eine Rolle vakant, ich* habe vorgesprochen, und es hat geklappt." So nüchtern sieht der 48jährige Löwitsch seinen Übergang zur reinen Schauspielerei. Fünfmal Theater an der Josefstadt, noch mal so lange an den Münchner Kammerspielen in Stücken, die aufhorchen *lassen: Feydeaus „Floh im Ohr"*, Brechts „Dreigroschenoper" oder mit Werner Krauss in Cocteaus „Bacchus". Doch diese Theaterepoche liegt weit zurück und ist nach Theaterregiearbeiten am Bayerischen Staatsschauspiel für ihn auch abgeschlossen.

Parallel zu seiner Theaterarbeit holte man den jungen Löwitsch Mitte der 50er Jahre in die schmachtende Musikfilmszene. Es folgten „Der Pauker" und mehrere Halbstarkenstreifen, *doch danach „ging es langsam, aber stetig mit dem deutschen Film bergab"*. Ein Lichtblick wurde das Jahr 1970. Für seine darstellerischen Leistungen erhielt er einen Bundesfilmpreis für „Mädchen mit Gewalt".

„Durch diesen Preis wurde Rainer Werner Fassbinder auf mich aufmerksam. Er bat mich um einen Besuch. Wir haben uns kaum fünf Minuten gegenübergestanden, da haben wir auf dem Boden gelegen und miteinander gerungen." War es eine Art Haßliebe, oder waren die beiden Charaktere Löwitsch/Fassbinder so ähnlich? „Es gab eine gute und eine schlechte Fassbinder-Zeit. Die erste war die gute. Da war Fassbinder ein wahnsinnig neugieriger, frecher, kreativer Typ, verhältnismäßig unangepaßt, der sich zu behaupten versuchte. In dieser Zeit war ich für ihn der männliche Identifikationsdarsteller. Diese typenreale Vorstellung Fassbinders hielt bis zu seinem Film ‚Welt am Draht'. Bei dieser Science-fiction-Story haben wir uns überworfen. Auf einmal übernahm er auch *kleinere Rollen, saß selbst am Schneidetisch* und agierte an der Kamera. Er mischte sich in alle Bereiche ein. Er sah überall Konkurrenten. Der Konflikt war programmiert. Durch seine Sucht – auch ich war mal alkoholabhängig und weiß, wovon ich rede – habe ich in irgendeiner Form eine ewige Provokation auf ihn ausgeübt."



Gilt als „Actionman" der Marke Belmondo: Klaus Löwitsch

FOTO: F. TIMPE

Tatort – So., ARD, 20.15 Uhr

Ganz anders gestaltet sich die langjährige Zusammenarbeit mit TV-Regisseur und Freund Jürgen Roland. „Der hat keine Angst vor kreativen Mitarbeitern und Persönlichkeiten. Der weiß, daß ihm keiner die Butter vom Brot nehmen will, wenn einer mal einen Vorschlag macht. Ich bin ganz einfach zu alt und zu erfahren, um nur Regiebefehle entgegenzunehmen. Ich will an der Gestaltung des Films mitarbeiten können. Auf dieser Basis verstehen wir uns glänzend."

Das Team Roland/Löwitsch ist überaus produktiv. Auch in ihrem zweiten Frankfurter „Tatort" geht es wieder um die Arbeit der Schutzpolizei. „Roland liebt eine Polizei, die es eigentlich nicht mehr gibt. Besser ausgedrückt, er liebt die Jahrgänge, die auf der Straße nicht mehr zu finden sind."

„Acht, neun – aus" ist ein Tatort, in dem Löwitsch sich wieder lässig burschikos als „Grünrock" präsentiert. Wenn seine Fäuste fliegen und seine Stimme überschnappt, glaubt man, in irgendeiner Bildecke „Schimanski" zu erspähen. Doch der hat bei Löwitsch nichts zu suchen. „Das, was wir beide, der Götz und ich, gemeinsam haben, ist die Tatsache, daß wir körperliche Schauspieltypen sind. Aber keiner ist das Vorbild des anderen."

Löwitsch sieht sich selber eher als „Derrick" oder als „Actionman", wie in dem soeben abgedrehten Hollywood-Streifen „Gotcha", einer Love-Story, die im Spionagemilieu angesiedelt ist. Aber auch diese Filmerei hat einen faden Geschmack auf seiner Zunge zurückgelassen. Löwitsch hat *gemerkt, daß sein Heil nicht in den* Vereinigten Staaten liegt. „Ich bin leider mit einem starken Anti-Amerikanismus zurückgekommen. Im Zusammenhang mit Amerikanern mag ich den Begriff Naivität gar nicht mehr verwenden, weil sie überheblich gedankenlos sind."

Arbeits-, Party- und Aufenthaltserinnerung eines Mannes, der schon oft zu Dreharbeiten in den Staaten war, mit Richard Burton, Peter O'Toole und Clint Eastwood vor der Kamera stand und heute mit dem Grundsatz lebt: „Wenn's dir keinen Spaß macht, dann sag eine Rolle ab, das Geld reicht sowieso nie!" *ROLF PETERS*



Samstag

ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Besen, Besen seid's gewesen
Der technische Fortschritt zwischen Keller und Dachboden
Alexander von Cube berichtet von der Domotechnica '85
14.30 Sesamstraße
15.00 Die Quelle
Fernsehfilm von Rainer Erler
Aus Langeweile bricht Wolf aus dem vorprogrammierten Konzept einer Pauschalurlaubsreise aus und erlebt plötzlich das reale Leben einer als unbewohnbar eingestuften Insel, das im krassen Gegensatz zum sterilen Rundfahrttourismus steht. Doch dabei gerät er in einen grausamen Kampf ...
16.30 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
8. Teil: Der neue Chef
Schon am Tag seiner Amtsübernahme zeigt Dr. Blazey, daß er durchaus gewillt ist, einige Änderungen vorzunehmen. Er versetzt Schwester Ina, mit der er ein Verhältnis hatte, und heckt einen Plan aus, der Dr. Cvach, einen aalglatten Schwätzer, zum Verlassen des Krankenhauses zwingen soll ...
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Ohnsorg-Theater
Schöne Aussichten
Lustspiel von Frithjof Karlsson
21.50 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.10 Lore Lorentz
Eine schöne Geschichte
Von Wolfgang Franke, nach einer Idee von Lore Lorentz
23.30 Missouri
Amerikanischer Spielfilm (1971)
Mit William Holden u. a.
Regie: Blake Edwards
1.45 Tagesschau

ZDF

9.25 Programmvorschau
9.55 Alpine Ski-WM
aus Bormio
Slalom der Damen, 1. Lauf
Reporter: Harry Valérien
11.30 Nachbarn in Europa
13.25 Alpine Ski-WM
14.15 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.35 Damals
Bomben auf Dresden
14.45 Die Eider – Der Fluß an der Kette
In stimmungsvollen Bildern zeigen Horst H. Eberhardt und Alexander Hühne am Beispiel der nordfriesischen Region um den Fluß Eider, wie menschliche Eingriffe in die Natur eine Landschaft verändern können.
15.15 Erkennen Sie die Melodie?
Musikalisches Ratespiel mit Günther Schramm (letzte Folge)
16.00 Eiskunstlauf-EM
Kür Eistanz aus Göteborg
17.17 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Wiederaufarbeitungsanlage für Wackersdorf, dazu Gespräche mit Vertretern der DWK und des Öko-Instituts Freiburg / Waldheide und die Raketen
Moderation: Helmut Schimanski
18.25 Polizeiarzt Simon Lark
Schmutzige Geschäfte
19.00 heute
19.30 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
20.15 Wetten, daß ...?
Mit Frank Elstner
22.00 heute
22.05 Aktuelles Sport-Studio
Mit Dieter Kürten
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.20 Mord bleibt Mord
Franz.-ital. Spielfilm (1972)
Mit Stéphane Audran, Cathérine Spaak, Jean-Claude Brialy u. a.
Regie: Etienne Périer
1.00 heute



Ross Bodin (William Holden) will bei einem Banküberfall rasch zu Geld kommen (Missouri – ARD, 23.30 Uhr) FOTO: KINDERMANN

III.

WEST
18.00 Hablamos Español (4)
18.30 Die Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Alfred Delp
21.30 Es gibt kein Hologramm in China
22.45 Stardust
Englischer Spielfilm (1974)
Mit David Essex, Adam Faith u. a.
Regie: Michael Apted
0.30 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Christsein heißt Widerstand leisten
Südafrikas Katholiken im Kampf gegen die Apartheid
19.00 Markt der Ideen
Rund ums Fahrrad
20.00 Tagesschau
20.15 Kennedy (1)
Englischer Fernsehfilm
22.45 Vor vierzig Jahren
23.10 Alter schützt vor Liebe nicht
Amerikanischer Spielfilm (1950)
0.35 Nachrichten

HESSEN
18.00 Beat-Club
18.45 Kühe, Kasse, Kanzel
Ältestenprediger bei den Reformierten
19.20 Sport-Journal
20.00 Otto Falckenberg und die Münchner Kammerspiele
20.45 Drei aktuell
20.50 Alvarez Kelly
Amerikanischer Spielfilm (1965)
Mit William Holden u. a.
Regie: Edward Dmytryk
22.35 Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll
Wiener Philharmoniker
Leitung: Leonhard Bernstein

SÜDWEST
18.00 Catweazle (5)
Anschl. Die Wombles
18.30 ebbes
Streifzüge durch Baden-Württemberg
19.15 Zu Hause am Ende der Welt
Eisbären auf Spitzbergen
20.00 Ohne Filter
Musik pur
21.00 Drehpause
45 Minuten in einer Senderkantine
21.45 Arbeitsplätze
Beobachtungen an der Frankfurter Börse
22.30 Der Liebe Nahrung
23.15 Café Größenwahn – *Literatenstammtisch*
0.00 Nachrichten

BAYERN
18.00 Hobbythek
18.45 Rundschau
19.00 Unter Abdimstörchen und Reiherläufern
Im Tiefland des Jemen
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Network
Amerikanischer Spielfilm (1976)
22.15 Rundschau
22.30 Z. E. N.
22.35 Der Papst in Südamerika
23.05 Das Romantische Zeitalter
12. Victor Hugo
23.50 Jacqueline du Pré
Porträt einer Cellistin
1.00 Rundschau

SAT 1

13.30 Solid Gold
(amerikanische Hitparade)
14.00 Die Waltons
Der erste Tag
15.00 Siehste!
Hier spielt sich was ab
Geheimnisvoll geht's zu
15.30 Musicbox
Videoclips der Pop- und Rockmusik, Pop-Infos, Interviews mit Stargästen, Gags und Überraschungen
16.30 Perrine
Theodors blinder Jagdeifer
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Wer ist Linda?
17.30 Happy days
Der Filmstar
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Klassenkeile
Deutscher Spielfilm (1968)
Mit Uschi Glas, Walter Giller, Anita Kupsch, Willy Millowitsch u. a.
Regie: F. J. Gottlieb
20.30 Fußball-Artistik
Sepp Maier, Paul Breitner, Wolfgang Overath, Franz Beckenbauer und andere große Fußballstars zusammen in einer Mannschaft. Die AV Euromedia zeichnete ein *Spiel der Dribbelkünstler für SAT 1* in voller Länge exklusiv mit.
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Lautlose Angst
Französischer Spielfilm (1978)
Mit Orlaville, Michel Piccoli, Laurence u. a.
Regie: Francis Girod
Der Minister eines jungen afrikanischen Staates wird von gedungenen Mördern umgebracht, weil er sich gegen die Ausbeutung der Bodenschätze durch die ehemaligen Kolonialherren zu wehren versucht.
0.00 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.10 Catherine & Co.
Franz.-ital. Spielfilm (1975)
Mit Jane Birkin, Patrick Dewaere, Jean-Claude Brialy u. a.
Regie: Michel Boisrond

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Österreich II
Die Geschichte der Zweiten Republik in Filmdokumenten
Von Hugo Portisch und Sepp Riff
3. Aufbruch aus dem Chaos
21.00 Aspekte
Kulturmagazin
21.45 Das Zürcher Kammerorchester
Werke von Mozart und Haydn
Leitung: Edmond de Stoutz
Solist: Karl Engel (Klavier)
22.40 Begegnungen
Offene Gesellschaft – offenes Universum
Franz Kreuzer im Gespräch mit Karl Popper, 2. Teil
23.45 3SAT-Nachrichten

Filme am Wochenende: Von den „Himmelhunden" bis zur „Nacht von Lorenzo"

Erinnerungen an qualvolle Jahre

Für Paul kommt der tödliche Unfall seiner querschnittgelähmten Frau Marie gerade recht. Das Leben an der Seite der Behinderten war für ihn schon lange zu einem Alptraum geworden. Jetzt kann er Maries stattliches Erbe antreten und sein Verhältnis mit Françoise unbeschwert genießen.

Doch nicht lange, denn ein Unbekannter namens Carouse stellt Paul eine Rechnung in Höhe von fünf Millionen Franc aus. Schließlich, so Carouse, habe er Paul mit der Ermordung Maries einen Gefallen getan. Paul will die Polizei alarmieren, nimmt jedoch Abstand von diesem Plan, als Carouse droht, „Beweise" herbeizuschaffen, die Paul als Mörder entlarven würden. Als Paul schließlich noch von seiner hysterischen Schwägerin beschuldigt wird, seine Frau umgebracht zu haben, schöpft die Polizei ebenfalls Verdacht. Paul plant, seinen Erpresser umzubringen.

Mit Chabrol und Hitchcock verglich die Kritik den Film **Mord bleibt Mord** des Regisseurs Etienne Périer. „Seine Erzähltechnik verwirrt den Zuschauer, wie es ein Labyrinth tut", hieß es. „Wenn man glaubt, Licht zu sehen, stößt man gegen ein Hindernis und muß wieder zum Ausgangsort zurückkehren. Ein brillantes Spiel mit unaufhörlichen Wendungen, ein Marionettenstück, das weder die Neugierde noch den analytischen Spürsinn ruhen läßt und dem die Vorstellungskraft des Zuschauers angesichts der List des Autors nicht gewachsen erscheint."

Sein Filmhandwerk hat der 1931 in Brüssel geborene Périer bei Henri-Georges Clouzot gelernt, dem er bei „Die Teuflischen" assistierte, dem ein Roman des Autorengespann Boileau-Narcejac zugrundeliegt. Einen anderen Roman der beiden Kriminalschriftsteller inszenierte er 1959: Mit „Mord bei 45 Touren" gelang ihm der Durchbruch. (Sa., ZDF, 23.20 Uhr.)

*

Durch den Tod eines Arbeitskollegen wird dem Cowboy Ross Bodine *plötzlich klar, daß er vielleicht auch* nicht mehr viel Zeit hat, seinen Traum zu verwirklichen: eine Farm in Mexiko. Deshalb stimmt Ross zu, als ihm sein Freund Frank Post vorschlägt, eine kleine Bank auszurauben. Der Coup gelingt, die beiden entkommen mit 40 000 Dollar. Der Sheriff gibt die Verfolgung bald auf, aber Rancher Buckman, der enttäuscht ist von der Unehrlichkeit seiner Cowboys, setzt seine Söhne auf deren Spuren. Die beiden Bankräuber haben inzwischen die Grenze fast erreicht, da beschließen sie, ihren Erfolg zu feiern. Bei einer Pokerpartie entsteht eine Schießerei, und Frank wird am Bein getroffen. Beim Weiterreiten verschlechtert sich Franks Zustand. Ihre Verfolger rücken näher.

Mit **Missouri** hat sich Blake Edwards auf Neuland begeben. Es ist der einzige Western des Regisseurs, der bei uns vorwiegend durch Komödien wie „Frühstück bei Tiffany", „Victor/Victoria" oder die Filme um den „Rosaroten Panther" bekannt geworden ist. Raub, wilde Ritte, Schießereien und eine Männerfreundschaft – der Film weist alle Ingredienzien eines klassischen Western auf. Darüber hinaus zeigt Edwards aber auch den Alltag im vermeintlich Wilden Westen – die tägliche Arbeit der Cowboys und die Sorgen der Farmer kommen ebenfalls zur Sprache, was eine Kritik zum Lob über die „sorgfältige Milieuzeichnung" veranlaßte. (Sa., ARD, 23.30 Uhr.)

*

Eine „prügelfreudige Abenteuerunterhaltung" nannte die Kritik den Film **Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle**. Gemeint sind Terence Hill und Bud Spencer, die diesmal als *Buschpiloten für eine etwas zwielichtige* Firma in Südamerika jobben. Ihr jüngster Auftrag: sie sollen ein Flugzeug über dem Dschungel abstürzen lassen, damit der Besitzer eine erkleckliche Summe von der Versicherung kassieren kann. Das Unternehmen verläuft jedoch nicht planmäßig. *Denn das altersschwache* Flugzeug stürzt über undurchdringlichem Urwald „von selber" ab.

Nachdem sie einen Monat lang durch den Dschungel geirrt sind, erreichen sie ein Diamantenschürfercamp, über das ein gewisser Mr. Ears herrscht. Was seine Arbeiter verdienen, werden sie schnell wieder los, denn sie sind darauf angewiesen, in Mr. Ears recht teuren Kantine zu essen. Deshalb beschließen die beiden Himmelhunde, eine Konkurrenzküche zu gründen – sehr zum Mißvergnügen von Mr. Ears, der um sein Monopol fürchtet. (So., ZDF, 20.15 Uhr.)

*

Sommer 1944: Ein blutiger Krieg geht zu Ende. San Martino, die kleine toskanische Stadt, ist noch von den Faschisten beherrscht, von den Deutschen vermint, doch die Amerikaner nähern sich bereits. Es ist der Tag, an dem sich die Bewohner in der Kathedrale versammeln müssen, der Tag, an dem San Martino in die Luft gesprengt werden soll. Die Leute haben Angst um ihr Leben. Vielleicht soll nicht nur die Stadt zerstört, vielleicht sollen sie auch hingerichtet werden. Da die Front der Amerikaner nicht mehr weit sein kann, ziehen Frauen, Männer und Kinder im Schutz der Dunkelheit unter Todesgefahr los, um ihre Befreier zu finden.

„Alle erzählten Ereignisse im Film sind tatsächlich passiert", erzählten die Regisseure Paolo und Vittorio Taviani über **Die Nacht von San Lorenzo**. „Wir haben sie Stück für Stück gesammelt, mehr oder weniger direkt, aus den verschiedensten Quellen. Wir beide sind oft die Hauptzeugen dieser Ereignisse. Der Film stellt diese Tatsachen so vor, wie sie die Erzählungen im Lauf der vergangenen vierzig Jahre adaptiert haben. Mit den Übertreibungen und Auslassungen, mit der Naivität und den phantastischen oder epischen Sprüngen, die es der kollektiven Imagination erlauben, einen Sinn zu entwickeln. Außerdem muß man berücksichtigen, daß das Filmgeschehen oftmals vom Blickwinkel einer Sechsjährigen aus vorgestellt wird.

Es waren qualvolle Jahre, aber ebenso Jahre, in denen die Menschen *alle Kraft, zu der sie in der Lage waren*, aus sich entwickeln mußten, im Guten wie im Bösen. Wille und Notwendigkeit haben sich oft vermischt. Die Zeit schien sich verdichtet zu haben. Heute, bequem in unseren Sesseln, vergessen wir diese Fähigkeit. Wir beide waren damals zwei Heran*wachsende in einem toslanischen* Dorf, das wir noch in vieler Hinsicht mittelalterlich fanden. Für uns war das damals eine Möglichkeit, ein kollektives Abenteuer intensiv zu durchleben, während sich die Welt unter unseren Augen auf den Kopf stellte. Diese Umwälzung war eine Befreiung. Wir haben gesehen, daß das scheinbar Unveränderliche nicht unabänderlich war. Im Verlauf eines Sommers haben wir ein für alle Mal verstanden, daß alles gerettet sein kann, wenn man glaubt, alles wäre verloren ..."

Der 1981 gedrehte Film wurde ein Jahr später in Cannes mit dem Spezialpreis der Jury, der Silbernen Palme, und dem Preis der Internationalen Ökumenischen Jury ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt er 1983 bei der jährlichen Verleihung des italienischen Filmpreises „David di Donatello" fünfmal den David, die höchste Auszeichnung für einen italienischen Film in der 28jährigen Geschichte des Wettbewerbs. (So., ZDF, 22.15 Uhr.)

DW



Sonntag

ARD

9.25 Programmvorschau
9.55 Alpine Ski-WM
aus Bormio
Slalom der Herren, 1. Lauf
11.15 I love you
oder Wie verstehen sich deutsche und französische Lehrlinge?
12.00 Internationaler Frühschoppen
Waffenstillstand, Friedensrückstand? – Neue Erkenntnisse und Erwartungen im Nahen Osten
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Ein Platz an der Sonne
13.20 Alpine Ski-WM
Slalom der Herren, 2. Lauf
14.15 Magazin der Woche
14.45 Anna, Ciro & Co. (7)
15.15 Spaziergang durch S. Angelo
Römische Reportage
15.45 Eiskunstlauf-EM
17.00 Globus
17.30 ARD-Ratgeber: Essen & Trinken
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Der Papst in Südamerika / UdSSR: Wie stark ist Tschernenko? / Israel: Angeklagt – SS-Arzt Mengele / Taiwan: Das Verhältnis der Inselrepublik zur Volksrepublik
Moderation: Dagobert Lindlau
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Acht, neun – aus!
Von Jürgen Roland
Bei einem Überfall auf einen Supermarkt wird die Frau des Polizisten Michael Lück angeschossen und schwer verletzt. Lück versucht, den Täter auf eigene Faust zu finden.
21.45 Die Kriminalpolizei rät
21.50 Tagesschau
21.55 Unter deutschen Dächern
Die Synagoge im Hinterhof
22.40 Der Priestermord
Polen nach dem Prozeß
23.10 Das Klavierwerk Johann Sebastian Bachs
Sendereihe mit *Glenn Gould*
Die „Goldberg"-Variationen
0.10 Tagesschau

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Um Frieden beten – den Frieden tun
11.15 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert
Die Bach-Kantate „Gott ist mein König"
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Karl Heinz Böhm; Gastgeber: *Dieter Zimmer*
13.15 Völker im Abseits
Die Dogon – Hirsebauern in Westafrika
13.45 Anderland
Wo ist deine Puppe, Julia?
14.15 Alice im Wunderland
Die Teegesellschaft des Hutmachers
14.40 1,2 oder 3
15.25 Wunderwelt der Tiere
15.55 Die Fraggles
16.20 Ein-Blick
16.35 Lou Grant – Seine besten Fälle
Das leise Gift
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (ev.)
18.30 Die Muppets-Show
Gaststar: Glenda Jackson
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Momentaufnahme – Zur Lage der FDP / Zeitzeuge – Ansichten über Deutschland / Studiogast: Fred Luchsinger, Neue Zürcher Zeitung
Moderation: Peter Hopen
19.30 Die ewigen Schwestern
Agnes, Hedwig und Martha
Film von Hajo Bergmann
20.15 Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
Italienischer Spielfilm (1972)
Mit Terence Hill, Bud Spencer u. a.
Regie: Giuseppe Colizzi
22.00 heute / Sport
22.15 Europäisches Filmfestival im ZDF
Die Nacht von San Lorenzo
Italienischer Spielfilm (1981)
Regie: Paolo und Vittorio Taviani
23.55 Zeugen des Jahrhunderts
Joachim Beckmann im Gespräch mit Klaus Scholder
1.00 heute

Die Bewohner einer toskanischen Stadt sind auf der Flucht vor den Faschisten (Die Nacht von San Lorenzo – ZDF, 22.15 Uhr) FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
18.00 Catweazle (6)
18.30 Frauen-Fragen
Schwach durch Pillen
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Das Erbe von Jalta (5)
Tito – der Rebell aus den Bergen
21.00 Wirtschaftsstudio
Bitte nicht wenden – Bestimmt das Auto die Zukunft?
21.45 Der Schiedsmann (4)
De Kaateschlägersch
22.50 Pep im Hotel
23.20 Vertrieben vom Dach der Welt
Tibet – ein Vierteljahrhundert danach
0.05 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Jenseits der Großen Mauer
Hühnchen, Hund und Hirseschnaps
19.15 Das sind wir
Wohnzimmer-Unterhaltung aus dem katholischen Pfarrhaus Nordstrand
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
Von der Trabrennbahn in Hamburg-Bahrenfeld
21.15 Dat Wunnerwark
Komödie von H. P. Renfranz
22.40 Atelierbesuch
Raffael Rheinsberg
23.25 Nachrichten

HESSEN
18.00 Museen der Welt
Lenbachhaus, München
18.45 Auf Straßen und Pisten in Australien
19.30 Sportkalender
20.15 So isses
Leben live
Mit Jürgen von der Lippe
21.45 Drei aktuell
21.50 Network
Amerikanischer Spielfilm (1976)
Mit William Holden, Faye Dunaway, Peter Finch u. a.
Regie: Sidney Lumet

SÜDWEST
18.00 Saitensprünge (5)
Ein Gitarren-Workshop
18.45 Götter und Helden der Antike
Pergamon – Giganten und Ärzte
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (2)
19.45 Omnibus
Der Mensch – ein Narr
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.20 Max Bense zum 75. Geburtstag
22.40 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.30 tele-tour
Durch Rheinland-Pfalz

BAYERN
18.30 Briefmarken – Nicht nur für Sammler
18.45 Rundschau
19.00 Mont Blanc
Der Weg zum Gipfel
19.45 Für Frieden und Freiheit
Volksstück
21.35 Durch Land und Zeit
21.40 Rundschau
21.55 Ich bin ein Kurde ...
22.25 Fastnacht
Spielfilm
23.45 Gespräch im Studio
23.55 Rundschau

SAT 1

12.00 Matinee: F. A. Z. IT
Eine Fahrt mit dem Fesselballon / „Growian": Geräuschlose Energieerzeugung durch Wind / Sport: Eissegler / Smog im Sommer
13.00 Charlie Chase Festival
Mißverständnis im Umkleidezelt
13.30 Solid Gold
(amerikanische Hitparade)
14.00 Die Waltons
Das Vollblut
15.00 Siehste!
Die Fälle des Herrn Konstantin
15.30 Musicbox
16.30 Perrine
Einzug ins Palais Bilfran
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kino-Rückblende
„Das Liebeskarussell"
Österreichischer Spielfilm (1965)
Mit Nadja Tiller, Catherine Deneuve, Johanna von Koczian, Anita Ekberg u. a.
Regie: Axel von Ambesser
20.30 Matt Houston
Tödliche Liebe

...und am Sonntag

WELT am SONNTAG

21.30 APF blick:
Aktuell, Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Onkel Toms Hütte
Dt.-ital.-franz. Spielfilm (1965)
Mit O. W. Fischer, Mylène Demongeot, Thomas Fritsch u. a.
Regie: *Geza von Radvanyi*
Die Geschichte des Negersklaven Tom, der für Frieden zwischen Schwarz und Weiß kämpft.
0.00 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Na, sowas!
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Agatha, laß das Morden sein
Deutscher Spielfilm (1960)
Mit Johanna von Koczian, Klaus-Jürgen Wussow, Elisabeth Flickenschildt u. a.
Regie: Dietrich Haugk
20.50 Erinnern Sie sich ...
Show-Business
Zusammenschnitt von vier DRS-Sendungen aus den 60er Jahren
21.45 Sonderangebot
Im Himmel
Ein phantastisches Szenarium aus dem Mainzer Forumtheater „unterhaus"
Im Himmel spielt das Programm von Kaspar Fischer, dem großen Kleinkünstler aus der Schweiz. Sein Programm ist grenzenlos, wie *die Möglichkeiten, derer er sich* bedient. Mit farbigen Schattenspielen zaubert er Traumhaftes.
22.45 Dossier Weltwirtschaft
Bericht vom Management-Symposium Davos
23.30 3SAT-Nachrichten

„Der Regierung blieb keine andere Wahl"

Vorsitzender des Sozialbeirats stützt Bonner Rentenbeschluß

PETER JENTSCH, Bonn

Für „überraschend gut" hält der Vorsitzende des Sozialbeirats der Bundesregierung, Professor Helmut Meinhold, die jüngsten Beschlüsse der Regierungskoalition zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Rentenversicherung. In einem Gespräch mit der WELT nannte Meinhold die Entscheidung, die Beiträge auf 19,2 Prozent des Brutto-Arbeitsentgelts anzuheben und diese Belastung nur zum Teil durch eine Senkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung auszugleichen, „zwar konjunkturpolitisch mißlich". Die Erhöhung des Bundeszuschusses auf je nach Bedarf bis zu 1,5 Milliarden Mark hält er auch „gegen das Konzept der Haushaltskonsolidierung" gerichtet. „Doch der Regierung blieb gar keine andere Wahl", betonte Meinhold. „Ich hätte auch keine bessere Lösung gesehen, zumal die Liquiditätsprobleme noch im Oktober nicht vorauszusehen waren."

Meinhold machte zugleich deutlich, daß Liquiditätsengpässe in der Rentenversicherung „immer wieder vorkommen können". Das sei auch nicht verwunderlich, da die Vermögensreserve (Schwankungsreserve) nur mindestens einer Monatsausgabe und die Liquiditätsreserve nur einer halben Monatsausgabe der Rentenversicherer entsprechen müsse. Zudem sei in der Vergangenheit die Vermögensreserve immer wieder zugunsten des Bundeshaushalts angegriffen worden.

Reform für 90er Jahre

Die jetzt gefundene Lösung bringe die Renten aus der negativen Diskussion. Von etwa 1992 an kämen auf die Rentenversicherung durch die demographische Entwicklung aber neue große Probleme zu. Es sei daher zu überlegen, ob man die jetzt auf Ende 1986 befristeten Sanierungsmaßnahmen nicht weiterführe, um ein finanzielles Polster zu schaffen. Ohnehin sei spätestens in der kommenden Legislaturperiode eine Rentenreform nötig, um die Probleme der neunziger Jahre zu lösen. Dazu gehöre die Abkehr von der brutto- hin zur nettolohnbezogenen Rente, eine Erhöhung des Bundeszuschusses sowie eine Anhebung des Renteneintrittsalters. Allein die Senkung des möglichen Rentenbeginns auf 58 Jahre habe, bezogen auf die Rentenjahre, 33 Prozent höhere Ausgaben verursacht.

Das Sanierungsprogramm der Koalition stößt hingegen auf heftige Kritik der SPD. Die stellvertretende SPD-Vorsitzende Anke Fuchs warf Bundesarbeitsminister Norbert Blüm (CDU) vor, „zum vierten Mal innerhalb seiner kurzen Amtszeit an den Renten herumzuflicken". Sie nannte es zugleich „eine Respektlosigkeit gegenüber dem Parlament", die jüngsten Beschlüsse „nicht im Rahmen eines ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens zu legitimieren".

Blüm verteidigt Konzept

Als Alternative zu den Beschlüssen der Koalition forderte sie „die schrittweise Wiederherstellung voller Rentenversicherungsbeiträge der Bundesanstalt für Arbeit, und zwar beginnend mit einer Zahlung entsprechend 75 Prozent des Bruttolohnes ab 1. Januar 1985".

Gegen diese Alternative hat sich Blüm gestern im Deutschlandfunk ausgesprochen. Auch die Arbeitslosenversicherung erhalte ihr Geld nicht aus anonymen Quellen, sondern von Beitragszahlern, sagte der Minister. „Da finde ich es viel ehrlicher, wir erhöhen die Beiträge dort, wo Geld fehlt, das ist in der Rentenversicherung. Und wir senken sie dort, wo Geld im Überschuß vorhanden ist, das war in der Arbeitslosenversicherung. Und genau dieses Konzept haben wir verfolgt und drittens auch noch den Steuerzahler (durch den Bundeszuschuß) mit herangezogen."

Im übrigen, so Blüm, hätten seine SPD-Vorgänger die Bundeszuschüsse um jährlich 1,3 Milliarden Mark gekürzt. „Ohne diese Kürzung wäre noch Geld in der Kasse gewesen. Als die Sozialdemokraten die Rentenkassen übernommen hätten, waren 100 Milliarden drin. Als sie übernommen habe, waren 22 Milliarden drin."

Der Minister verteidigte das Sanierungskonzept mit den Worten: „Die Beitragszahler müssen ihren Beitrag leisten, die Rentner mit ihrem Beitrag zur Krankenversicherung und der Bund mit seinem Bundeszuschuß. Mit diesem Konzept wird nicht eine Gruppe zur Kasse gebeten, sondern alle leisten ihren Beitrag."

Kohl definiert Wünsche der Verbündeten

● Fortsetzung von Seite 1

defensiven konventionellen Waffen hinweisen". Als entscheidend stellte Kohl in diesem Zusammenhang hin, daß die Sowjetunion ausdrücklich anerkennen müsse, die Forschung für das SDI-Programm verstoße nicht gegen den ABM-Vertrag. Und zweitens sollten die USA der Sowjetunion bei den Mitte März in Genf beginnenden bilateralen Verhandlungen über die Begrenzung strategischer Rüstungen zusichern, daß sie vor einer eventuellen Phase der Entwicklung oder der Einführung von SDI-Systemen mit ihr darüber zu verhandeln gedächten.

Nach Ansicht des Kanzlers ist es gegenwärtig für eine abschließende Bewertung der strategischen Raketenabwehr zu früh. Seine Definition europäischer Interessen gegenüber den USA ist von hoher politischer Bedeutung, da der Regierungschef bei der Tagung auch auf US-Verteidigungsminister Weinberger trifft, so daß zwischen beiden eine intensive Debatte über SDI und die Konsequenzen zu erwarten ist. Weinberger wird am Montag auch mit Verteidigungsminister Wörner in Gießen zusammentreffen, um dort die ersten Batterien des neu installierten amerikanischen Flugabwehrsystems „Patriot" in Dienst zu stellen.

Nachdrücklich erinnerte der Kanzler an das „vitale Interesse" der Bundesregierung, die deutschen und europäischen Interessen durch „engste und vertrauensvolle Konsultationen" mit den USA zur Geltung zu bringen. Von Reagan sei ihm das zugesagt worden. Solche Konsultationen stärkten die innere Festigkeit der NATO.

Die Rede des Kanzlers berührte neben der SDI-Problematik alle Themen, die für die Bundesrepublik von besonderer sicherheitspolitischer Bedeutung sind. Unter anderem bekannte sich der Kanzler rückhaltlos zum Ziel des Atlantischen Bündnisses, die konventionelle Verteidigungsfähigkeit in Europa zu stärken. Damit verband der Regierungschef auch Kritik am Kongreß in Washington, wo Senator Nunn schon vor Monaten einen erheblichen Rückzug von US-Truppen aus Europa für den Fall gefordert hatte, daß die Europäer ihre Verteidigungsleistungen nicht erhöhen. Dies bezeichnete Kohl als kontraproduktiv.

Thorn: Verurteilte bleiben kühl

Polnische Medien nehmen keinen direkten Bezug auf den Mord an Popieluszko

EDWARD KLIMCAK, Berlin

Wie schon oft zuvor in der Berichterstattung über den Thorner Prozeß um die Entführung und Ermordung des Priesters Popieluszko wurde auch zur Verkündung des Urteils in den polnischen Tonmedien kein Kommentar gegeben. Es wurden keine Stellungnahmen interessierter Zuschauer, Juristen, Journalisten oder gar mittelbarer Betroffener geboten, wie es bei solchen Gelegenheiten im Westen üblich ist.

Eigene Reportagen, die vom täglichen Einheitsbericht des Rundfunks abwichen, wurden von den höchsten Stellen nur den auserwählten Journalisten der Wochenzeitschriften gestattet. Der Sinn dieser Eintönigkeit in der Berichterstattung war, den Bürgern, die dieser Prozeß wie kein anderer zuvor zutiefst bewegte, nur wenig Stoff zu liefern, um die Diskussionen um die Täter und ihre Auftraggeber einzugrenzen und in die gewünschte Richtung zu lenken.

Die um 19.30 Uhr, also zur Hauptsendezeit, beginnende Tagesschau brachte am Donnerstag abend nur eine 75 Sekunden lange Nachricht über den Ausgang des Prozesses. Dieser Knappheit fiel sogar die übliche Formel „im Namen der Volksrepublik Polen" zum Opfer, und es schien, als ob Richter Kujawa – „ich verurteile" – das Strafmaß im eigenen Namen verhängt hätte.

Die Haupttäter, Hauptmann Piotrowski und Oberst Pietruszka, nahmen die Strafverkündung mit erhobenem Haupt entgegen, zeigten keine Emotionen, schienen weder verwundert, noch erleichtert zu sein. Sie waren kühle Beobachter ihrer eigenen Schicksale. Pekala und Chmielewski verkrochen sich in der zweiten Reihe hinter die Wächter. Sie saßen dort mit gesenkten Köpfen bis zum Ende der Sitzung.

In diesen 75 Sendesekunden, deren Ton und Bilder in die ganze Welt gingen, war es für die Partei das Wichtigste zu verkünden, daß „das sozialistische polnische Recht besagt, die zu verhängende Strafe sei nicht die Vergeltung und könne nicht ein Akt der Rache der Behörden und der Gesellschaft gegenüber den Angeklagten sein. Eine Strafe solle dazu geeignet sein, zu erziehen und abzuschrecken.

Nur wenige andere Stellen aus der Urteilsverkündung waren dazu geeignet, als Kern der Begründung hervorgehoben und zitiert zu werden. Wäre gesagt worden, daß die Hauptangeklagten deswegen mit der zweithöchsten Strafe des polnischen Strafgesetzbuches belegt worden sind, weil ihre Tat „eine politische Provokation" war, weil sie dadurch „die Beziehungen zwischen Staat und Kirche empfindlich gestört" und sich angemaßt haben, über diese Beziehungen „nach eigenen Vorstellungen bestimmen zu wollen", wäre wieder Nahrung für Vermutungen um den Stand der Cliquenkämpfe in der Partei- und Regierungsspitze gegeben worden.

Auffällig ist aber, daß in der Urteilsbegründung mit keinem Wort davon die Rede ist, daß solch hohe Strafen deswegen verhängt worden sind, weil die Gesetz- und Ordnungshüter einem Menschen das Leben genommen und auf das Leben eines weiteren Menschen einen Anschlag verübt haben. Dies ist zwar mit juristischen Formulierungen im Urteil vorhanden, wurde aber später nicht hervorgehoben. Wie im ganzen Prozeß so auch in der Urteilsbegründung ist das schwerste Verbrechen der polnischen „Viererbande" – mit angeblich nicht vorhandenen Hintermännern – die Tatsache, daß sie „sich über die Staatsmacht, das Recht und die Gesellschaft" gestellt haben. Der Mensch kommt im Sammelbegriff „Gesellschaft" erst am Ende dieser Hierarchie-Auflistung. In diesem Prozeß ging es demnach primär um die Interessen des Staatsapparats, vom Primat des Menschen war dort gar nichts zu spüren. Dementsprechend war auch die Berichterstattung. Daher kann es keinen wundern, daß der Hauptangeklagte Piotrowski, ein nach diesen Prinzipien erzogener und ausgebildeter Sicherheitsoffizier, angesichts des eigenen Schicksals kühl blieb. Während der Urteilsverkündung schien er sich zu langweilen, mal legte er den Kopf auf den Tisch, mal stützte er ihn in eine Hand, schlief aber doch nicht ein.

Czaja spricht von schädlichen Aussagen

dpa, Bonn

Ohne die Namen des Kanzlers und des stellvertretenden CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Volker Rühe ausdrücklich zu nennen, hat der Präsident des Bundes der Vertriebenen (BdV), Herbert Czaja, Äußerungen von ihnen vor dem Bundestag zur Oder-Neiße-Linie kritisiert. Czaja, der auch CDU-Bundestagsabgeordneter ist, registrierte in einer am Freitag vom BdV verbreiteten Stellungnahme „tiefe Widersprüche zur Rechtslage Deutschlands" in der Parlamentsdebatte am Mittwoch. Dort habe es „auch schädliche Aussagen für die Rechte Deutschlands" gegeben.

Unter Berufung auf das Bundesverfassungsgericht, auf Aussagen der für die Ostverträge unmittelbar verantwortlichen Regierung Brandt/Scheel sowie auf das Grundgesetz erklärte Czaja, daß die Gebiete östlich von Oder und Neiße aus der Zugehörigkeit zu Deutschland nicht entlassen und fremder Souveränität nicht endgültig unterstellt seien. „Kein völkerrechtlich gültiges Dokument hat bisher die territoriale Souveränität, das völkerrechtliche Eigentumsrecht, in den Gebieten östlich von Oder und Neiße an Polen übertragen." Polen sei als Staat souverän, habe aber nicht die territoriale Souveränität in diesen Gebieten. Diese sei vielmehr bis zu friedensvertraglichen Regelungen offen. Gegen den bis dahin befristeten Besitz dürfe keine Gewalt angewendet werden.

Rühe hatte in der Bundestagsdebatte erklärt, wer nüchtern und illusionslos nachdenke, wisse, daß der Warschauer Vertrag eine politische Bindungswirkung habe, die auch von einem wiedervereinigten Deutschland nicht ignoriert werden könnte. Der Kanzler sagte, die Unverletzlichkeit der Grenzen und die „Achtung der territorialen Integrität und der Souveränität aller Staaten in Europa in ihren gegenwärtigen Grenzen" sei eine grundlegende Bedingung für den Frieden.

Czaja, der von der „offenen Wunde der deutschen Frage" sprach, lobte den Kanzler, weil er auf sämtliche Rechtsgrundlagen zur Deutschlandpolitik verwiesen habe, die ebenso verbindlich seien wie die Ostverträge und verknüpfte seine Kritik mit polnischen Forderungen nach Anerkennung der territorialen Souveränität Polens.

SPD kalkuliert Grüne weiter ein

dpa, Bonn

Eine rot-grüne Koalition in Wiesbaden hält der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, Ernst Welteke, „langfristig jedenfalls" für möglich. Voraussetzung dafür sei allerdings, daß die strittigen Punkte zwischen SPD und Grünen wirklich geklärt seien, sagte Welteke in einem Interview der SPD-Zeitschrift „Vorwärts". Dann ließe sich durchaus auch über strukturelle und personelle Veränderungen im Kabinett reden. Von den Grünen forderte Welteke „deutliche Signale". Sie müßten begreifen lernen, daß eine „Politik disseits einer Mehrheit von Konservativen nur dann möglich" sei, wenn man zwischen Wünschbarem und Machbarem unterscheide.

„Berlin geben, was die Stadt braucht"

hrk. Berlin

SPD-Fraktionschef Hans-Jochen Vogel, vor vier Jahren Regierender Bürgermeister der Stadt Berlin, kündigt für den Fall eines CDU-Minderheitssenats nach der Wahl vom 10. März eine „konstruktive" Haltung der SPD an, mit der „die Stabilität der Stadt in keiner Weise berührt wird".

In einem Interview mit dem SPD-Blatt „Berliner Stimme" kündigte Vogel für einen derartigen Fall an: „Wir Sozialdemokraten werden der Stadt geben, was sie braucht: Dazu gehört die Übernahme von Bundesgesetzen, die Verabschiedung eines Haushalts, aber es wird natürlich sozialdemokratische Akzente in dieser Politik geben."

Verpflichtung zur Einheit bekräftigt

DW. Bonn

Unter Verzicht auf die Erwähnung der Ostverträge hat sich die Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung der CDU/CSU, die vom Vorsitzenden der Schlesischen Landsmannschaft, Herbert Hupka, geleitet wird, in einer neuen Erklärung zu der Verpflichtung auf die Wiedervereinigung, zur Charta der Heimatvertriebenen mit dem Verzicht auf Rache und Gewalt sowie auf das Recht zur Heimat bekannt. Sie erstrebe ein Europa freier Völker, in dem Grenzen keine Rolle mehr spielten. Es heißt in der Erklärung, die Vereinigung trete ein für das Recht und die Freiheit nicht nur des deutschen, sondern auch des polnischen Volkes und aller unterdrückten Völker.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Kontroverse um Schlesien

„Fehlgriffe": WELT vom 28. Januar

Sehr geehrter Herr von Loewenstern,

Ihnen – und der gesamten Redaktion der WELT – ist dafür zu danken, daß Sie in der hysterisch anmutenden „Auseinandersetzung" um den unglückseligen Artikel eines 21jährigen Jungredakteurs an einige politische und publizistische Grundregeln erinnern. Hoffentlich tragen sie dazu bei, die ganze Angelegenheit wieder unter rationale Kontrolle zu bringen. Wohin politische Rauschzustände (ver-)führen, braucht man unserem Volk wohl nicht mehr zu erklären?!

Wer nicht ideologisch denken muß, sondern noch logisch denken kann und darf, muß sich fragen, was eigentlich von den Ergebnissen einer zwölfjährigen Friedens- und Entspannungspolitik zu halten ist, wenn sie durch einen Artikel in einer Vereinszeitung „bedroht" werden kann und wenn es einer „Handvoll Vertriebenen-Funktionären" gelingt, internationale Spannungen mit den sozialistischen Staaten zu erzeugen? Was würde man wohl von einem Baumeister halten, dessen Häuser durch ein paar Stöße trotziger Kinder vom Einsturz bedroht werden? Es dürfte sich gewiß um Kartenhäuser handeln, für die nicht einmal Potemkin seinen Namen hergegeben hätte.

Es soll nicht bestritten werden, daß in einer bestimmten Situation ein bestimmter Artikel die Wirkung eines Funkens in einem hochexplosiven Gasgemisch haben kann (wobei es sich allerdings um eine „Emser Depesche" handeln müßte und nicht um die Auslassungen eines unbekannten 21jährigen!). Sorgsamer Umgang mit Funken ist dann vorübergehend dringend geboten, aber keine Dauerlösung. Sie kann nur in der Beseitigung der explosiven Umstände liegen. Dies setzt allerdings gründliches Nachdenken über die bisherigen Entspannungsrezepte voraus, weil sie nachweislich nicht zur Ent-, sondern zur Hochspannung ge- und verführt haben.

Mit besten Grüßen
Professor Dr. Klaus Motschmann, Berlin 33

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin mir gar nicht so sicher, daß die Bürger dieses Landes kein Vertrauen zu ihrem Außenminister mehr haben: könnte er nicht vielleicht gerade durch sein Verhalten von einer schweigenden Mehrheit Beifall erhalten?

Ich will es der schlesischen Landsmannschaft gern glauben, daß sie bei dem Beschluß über das umstrittene Motto nicht an eine Wiedereroberung Schlesiens dachte – man mußte sich aber sagen, daß es mit Sicherheit falsch ausgelegt wird.

Und dazu kam dann auch noch der Artikel in der Zeitschrift „Der Schlesier", der alle Beteuerungen über die Harmlosigkeit des Mottos widerlegen mußte.

Es sollte den Herren MdB Hupka und Czaja eigentlich nicht ganz unbekannt geblieben sein, daß es jedem Deutschen heute – im Gegensatz zu unlängst vergangenen Zeiten – unbenommen ist, seine Gedanken, und seien sie noch so absurd, zu Papier zu bringen. Unfaßbar ist es jedoch, daß eine Redaktion einen derart unverantwortlichen Text veröffentlicht, anstatt dieses Elaborat postwendend dem Autor mit deutlichen Worten zurückzuschicken. Aber plötzlich ist dieses Blatt, so Herr Hupka, ein privates Unternehmen, obwohl es sich als offizielles Mitteilungsblatt der Landsmannschaft bezeichnet und vom Staat mit jährlich DM 18 000 unterstützt wurde.

Aber alles tut nun so, als ob der jugendliche Autor der allein Verantwortliche wäre, und deswegen feuert man ihn aus der CDU, aus der Landsmannschaft – anstatt stante pede eine Redaktion, die derartiges abdruckt, zum Teufel zu jagen. Aber so ist es nun einmal: ein junger Mann ist der alleinige Sündenbock; Funktionäre sind per se unschuldig, sie können ja nicht alles sehen, hören, wissen, bedenken.

Hier wurde der Bundesrepublik und der Bundesregierung schwerer Schaden zugefügt – jedoch nicht vom Außenminister!

Mit freundlichen Grüßen
H.-D. Müller-Grote, Königswinter 41

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

meinen schlesischen Landsleuten, die noch hartnäckig auf ihr Heimatrecht pochen, kann ich nur raten, das nächste Mal als Palästinenser auf die Welt zu kommen. Obwohl nämlich kaum zehn Prozent der heute als Palästinenser bezeichneten Bevölkerung im heutigen Israel geboren oder aufgewachsen sind, setzt sich unser Bundesaußenminister mit bewundernswerter Inbrunst für ihr Heimatrecht ein.

Könnte er nicht einige Prozent dieser Inbrunst für jene halbe Million deutscher Landsleute in Schlesien abzweigen, denen von den Polen die einfachsten Menschenrechte verweigert werden? Oder hat er tatsächlich den Ehrgeiz, den ihm ein bissiger Kritiker vorwarf, „als bester Außenminister, den Polen je hatte", in die Geschichte einzugehen?

Hochachtungsvoll
P. A. Seipolt, Metten/Ndb.

Ohne Mißbrauch

Sehr geehrter Herr Dr. Kremp,

mit Interesse habe ich den Artikel in der WELT vom 4. Februar dieses Jahres gelesen, der unter dem Titel „Äthiopien gibt Rüstungsgut Vorrang vor Hungerhilfe" Probleme in diesem Land aufzeigt, die dem Internationalen Roten Kreuz zum Teil auch bekannt sind.

Eine große Unrichtigkeit in diesem Artikel muß jedoch korrigiert werden: Die Hilfslieferungen des Roten Kreuzes werden in keinem Fall zur Alimentierung der äthiopischen Armee mißbraucht. Sie stehen ab Entladung bis zur Ausgabe an die Menschen in den Dürre- und Konfliktgebieten unter der ständigen Kontrolle von Mitarbeitern des Internationalen und Äthiopischen Roten Kreuzes. Sie dienen ausschließlich und uneingeschränkt zur Linderung der Not der betroffenen Menschen.

Mit freundlichen Grüßen
Horst F. Hamborg, DRK-Pressestelle, Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes

Kein Aussteiger

„Unverhofft fallen die Fesseln": WELT vom 19. Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach all dem, was aus dem angesprochenen Bericht zu entnehmen ist, hat Jens von Bandemer erfolgreich darauf hingearbeitet, seinen „Chefsessel" in geordneten Verhältnissen zu verlassen. Das unternehmerische Engagement, das aus anderen Zeitungsmeldungen zu ersehen ist (u.a. langjährige Leitung der Landesgruppe Bayern des Verbandes deutscher Maschinen- und Anlagenbau), weist für mich in überzeugender Weise darauf hin, daß es sich bei Bandemer um alles andere als um einen Aussteiger im landläufigen Sinne handelt, vielmehr um jemand, der weiß, was er tut.

Warum also sich Sorgen machen? Können seine Mitarbeiter, können vielleicht wir beurteilen, was Jens von Bandemer für sein weiteres „Wohl" braucht? Wir sollten jedenfalls zu so viel Toleranz fähig sein, auch diesen „Fall" in der Rubrik „Privatsache" einzuordnen, zumal das Unternehmen ordnungsgemäß weitergeführt werden soll.

Mit Befremden las ich den vom Verfasser des Berichts gebrauchten Ausdruck „unbekannte sektiererische Glaubensgemeinschaft". Gemeinschaften, die anders leben, als es die Gesellschaft allgemein gewohnt ist, werden leider allzu schnell mit dem Etikett „Sekte" versehen und damit zumindest vor unkritischen Menschen von vorneherein gebrandmarkt.

Bevor wir uns ein Urteil erlauben, sollten wir auf die „Früchte" sehen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, daß Herr von Bandemer im religiösen Bereich mindestens ebenso fest auf dem Boden der Realität steht wie im unternehmerischen. Die Bergpredigt, woran er seine Lebens- und Arbeitsgrundsätze orientieren möchte, ist keineswegs nur eine Angelegenheit für fromme Christen. Vielmehr ist zu deren Verwirklichung jeder, vornehmlich jeder, der sich als Christ betrachtet, aufgerufen.

A. Gottanka, Tann

Fluchthilfe

„Schulverweis nach Fluchthilfe?": WELT vom 17. Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich komme aus Siebenbürgen und bin Lehrer von Beruf. Trotz der überaus schwierigen Lage des Arbeitsmarktes für Lehrer war ich gewillt, alles zu versuchen, um wieder an einer Schule tätig sein zu können. Um jeden Preis? Nicht mehr, seit der Lektüre Ihres Artikels über die Vorfälle an einer Marburger Schule.

Was die Schüler besagter Schule anbetrifft: Mit Freuden würde ich mit solchen Kindern arbeiten! Die Aussicht allerdings, unter Umständen in so ein Lehrerkollegium zu geraten, dämpft meinen ursprünglichen Enthusiasmus erheblich.

Vielleicht hat André Gorz (Philippe Boisson) doch recht gehabt, als er in einem „Spiegel"-Gespräch behauptete, den Deutschen fehle der geistig-kulturelle Bezug zur Idee der Freiheit. Nun, einigen ganz bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen
K. Schlattner, Traunreut

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr J. Sympher aus Neumünster glaubt in seiner Kritik vom 30. Januar an der Beurteilung der Fluchthilfe deutscher Schülerinnen und Schüler, die einen seiner Freiheit beraubten Deutschen aus der sowjetisch besetzten Zone zu uns schmuggelten, uns eine juristische Nachhilfe erteilen zu können, und bezeichnet diese Fluchthilfe auch noch als „bodenlose Gemeinheit an Lehrern und Mitschülern, die davon nichts wußten".

● Nach dem von ihm als maßgeblich zitierten Paragraphen 213 StGB der Zone muß der ungesetzliche Grenzübertritt zusammen mit anderen begangen worden sein. Jedoch haben Lehrer und Mitschüler weder eine Tat begangen, noch etwas von ihr gewußt. Sie waren folglich rechtlich gar nicht gefährdet.

● Es gibt bekanntlich höhere Rechtsnormen als das zitierte StGB der Zone, die eindeutig verbieten, z. B. mörderische Grenzfallen zu betreiben oder jemand zu hindern, in der Freiheit leben zu können. Diese höheren Rechtsnormen sind z. B. die UNO-Menschenrechts-Charta und die Verträge von Helsinki, die vom gesamten Ostblock mit Unterschrift anerkannt worden sind, leider aber nicht gehalten werden. Also bedarf Herr Sympher auch in diesem Punkt der „juristischen Nachhilfe" und es bleibt ein starkes Stück, uns nahezulegen, wir hätten uns an das Unrecht zu halten!

● Es ist infam, den „Fluchthelfern" zu unterstellen, sie hätten angeblich „den Helden auf Kosten anderer spielen" wollen, denn selbstverständlich und natürlicherweise hatten sie alle furchtbare Angst, erwischt zu werden, und haben den Mut zur Hilfe nur aus menschlicher Barmherzigkeit gefunden. Sie verdienen Achtung und Respekt, weil sie den Gesetzen der Grundfreiheiten folgten. Wer das anders sieht, verteidigt ebenso die Nazijustiz, die sich bekanntlich auch Rechtsmäntelchen zugelegt hatte, z. B. das Ermächtigungsgesetz u. a. Wir unterscheiden uns von unseren Brüdern und Schwestern auf der anderen Seite der Schandmauer eben dadurch, daß diese seit 1933 bis heute noch immer in Unfreiheit leben müssen. Ist das eigentlich so schwer zu kapieren?

Hochachtungsvoll
E. Peters, Altbach

*

Hiermit beenden wir die Diskussion. Die Redaktion

Wort des Tages

„Was hilft's, wenn wir beim warmen Ofen und einer Pfeife Tabak die Notstände der Zeit bejammern? Hand anlegen müssen wir, und sei es auch ganz im Kleinen. Den Strom des Verderbens können wir zwar nicht aufhalten; aber unsere Sache ist es, einzelne aus demselben herauszuretten; und es gibt nichts Anziehenderes und Interessanteres, als in dieser Weise für den Herrn zu arbeiten."

Christian Friedrich Spittler; schweiz. Theologe (1782–1867)

Personalien

GEBURTSTAG

Der weit über seine Kirche hinaus bekannte Tübinger katholische Alttestamentler **Herbert Haag** feiert am Montag in Luzern in der Schweiz seinen 70. Geburtstag. In der Öffentlichkeit wurde er vor allem als Leugner der Existenz des Teufels und der Erbsünde bekannt. Der im deutschen Singen geborene Schweizer studierte in Rom und Fribourg Philosophie und Theologie, in Paris und Jerusalem fünf vorderorientalische Sprachen und biblische Archäologie und bildete sich in Boston und Leiden weiter. Von 1948 bis 1960 war er Professor in Luzern, anschließend bis zu seiner Emeritierung 1983 in Tübingen.

AUSZEICHNUNG

Der Nestor und Doyen im Kreise der Parlamentsarchivare und -dokumentare, der baden-württembergische Landtagsarchivar **Josef Weik**, ist mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Landtagspräsident **Erich Schneider** erinnerte bei der Aushändigung im Stuttgarter Landtag in seiner Laudatio an das umfangreiche landesparlamentarische Wissen des Landtagsarchivars. Im Verlaufe seiner über drei Jahrzehnte währenden Tätigkeit habe Josef Weik, der Ende Januar in den Ruhestand getreten ist, in den Bereichen Landtagsdokumentation und Parlamentsarchiv hervorragende Arbeit geleistet.

MILITÄR

Peter-Kurt Würzbach, der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, hat zusammen mit dem US-Unterstaatssekretär im Pentagon, **James Webb**, auf der Bonner Hardthöhe eine Regierungsvereinbarung zum Austausch von Reserveoffizieren unterzeichnet. Ziel dieses Abkommens ist es, jährlich jeweils 15 Reserveoffizieren aus den USA und der Bundesrepublik Deutschland Gelegenheit zu geben, im Gastland die Arbeitsweise der Streitkräfte kennenzulernen, so daß sie noch besser in die Lage versetzt werden, in integrierten Stäben der NATO zu arbeiten. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Programm „Wartime Host Nation Support" (WHNS), in dem Militärverbände aus deutschen Reservisten zur technischen und Nachschub-Unterstützung von US-Kampftruppen in der Bundesrepublik Deutschland herangezogen werden. Schon in der zweiten Hälfte von 1985 soll die erste Gruppe von Reservisten mit dem Austausch beginnen.

ERNENNUNG

Neuer Direktor im Bundesgrenzschutzkommando West wurde der Leitende Polizeidirektor **Gunther Thonfeld**, der auch weiterhin Vertreter von Kommandeur **Ulrich K. Wegener** sowie Chef des Stabes beim Grenzschutzkommando West bleibt. Die Ernennungsurkunde überreichte **Karl Heinz Amft**, der Inspekteur des Bundesgrenzschutzes. Der 50jährige Stabsoffizier ist seit 1981 stellvertretender Kommandeur des rund 3700 Mann starken Grenzschutzkommandos in Bonn. 1954 war Gunther Thonfeld in den Bundesgrenzschutz eingetreten. Zu seinen ersten Verpflichtungen gehörte eine Lehrtätigkeit an der BGS-Sportschule in Lübeck. Bevor Thonfeld zum Stellvertreter des Kommandeurs aufrückte, war er Abteilungskommandeur der in St. Augustin beheimateten Grenzschutzabteilung Bonn.

MUSEUM

Der langjährige Direktor des Museums für Völkerkunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz in West-Berlin, Professor **Kurt Krieger**, ist mit 65 Jahren in den Ruhestand gegangen. Er leitete das populäre Museum seit 1962. Es zeigt die umfangreichste und vielseitigste Sammlung seiner Art auf dem europäischen Kontinent. Krieger gilt als anerkannter Fachmann der afrikanischen Ethnologie. Bis zur Bestellung eines Nachfolgers leitet der Chef der Abteilung Südsee, Professor **Gerd Koch**, das Haus.

Der als „fliegender Bischof" bekanntgewordene Herz-Jesu-Missionar **Josef Weigl** ist im Alter von 71 Jahren in Immenstadt im Allgäu gestorben. Weigl, der viele Jahre im Kongo-Gebiet tätig war, erreichte in der unwegsamen, weithin versumpften Gegend selbst entlegene Missionsstationen mit einem ihm geschenkten kleinen Sportflugzeug. Der 1937 zum Priester geweihte Ordensmann war zunächst in Neuguinea, dann in Kongo tätig. 1961 wurde er Bischof der zentralafrikanischen Diözese Bokungu-Ikela. Im Kongo-Gebiet ließ er 17 Krankenhäuser, mehrere Handwerkerschulen, zwei Gymnasien und etwa 100 Kirchen und Kapellen errichten. 1982 legte er sein Bischofsamt nieder. Seither lebte er in Immenstadt.

WELT DER WIRTSCHAFT

Schlechter Scherz

Ha (Brüssel) – Wie ein schlechter Scherz ist bei der EG ein Schiedsspruch des Gatt empfunden worden, wonach die traditionellen Zollvergünstigungen der Gemeinschaft für spanische, israelische und marokkanische Orangen einen Verstoß gegen die Bestimmungen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens darstellen. Das Votum des Genfer „Panels" droht die gesamte Handelspolitik der EG aus den Angeln zu heben. Es ist daher zu erwarten, daß sich Kommission und Ministerrat mit allen Mitteln dagegen zur Wehr setzen werden.

„Kläger" waren die USA, die sich gegenüber den Mittelmeer-Anrainerstaaten diskriminiert fühlen. Die Gatt-Sachverständigen haben ihnen nicht nur im Grundsatz voll zugestimmt, sondern sogar das Recht zugesprochen, für erlittene handelspolitische Nachteile Kompensationen zu fordern. Zunächst geht es nur um ein paar Tonnen Citrusfrüchte. Auf dem Spiel steht jedoch das gesamte Netz der Präferenzabkommen der EG. Sie gehören vor allem aus außenpolitischen Gründen zum „Besitzstand" der Integration. Seit langem bemüht sich die Gemeinschaft über diese Abkommen stabilisierend auf die Verhältnisse im Nahen Osten Einfluß zu nehmen.

Bisher war das Gatt der Brüsseler Argumentation gefolgt, Abweichungen vom Prinzip der Meistbegünstigung seien dann zulässig, wenn durch die regionalen Zollpräferenzen eine Zollunion begründet wird oder die Abkommen die schrittweise Schaffung einer Freihandelszone zum Ziel haben. Die Genfer Entscheidung bringt die EG in eine unangenehme Lage.

Quittung

dos – Die Negativ-Schlagzeilen, die der größte deutsche Werkzeugmaschinen-Hersteller, die Bielefelder Gildemeister AG, in diesen Tagen verursacht, sind nicht symptomatisch für die gesamte Branche. Die Aufschwungtendenzen im Maschinenbau sind unverkennbar, die Auftragspolster so dick wie schon lange nicht mehr. Dies kommt auch in der Gildemeister-Mitteilung zum Ausdruck, wenngleich die Ankündigung, daß insgesamt 270 der knapp 2500 Arbeitsplätze im Konzern zur Disposition stehen, eher das Gegenteil suggerieren. Tatsächlich aber handelt es sich bei Gildemeister um hausgemachte Probleme. Der Niedergang des Unternehmens, das in den vergangenen Jahren rote Zahlen am Fließband produzierte, ist offenbar noch immer nicht beendet. Der dauernde Wechsel der Großaktionäre hat sicher dazu beigetragen, die Konsolidierung zu erschweren. Der Markt fordert elektronisch gesteuerte Hochleistungs-Werkzeugmaschinen. Diese Umstellung ist nicht konsequent genug betrieben worden. Dafür kommt jetzt die Quittung.

BÖRSENWOCHE / Die Aufwärtsbewegung des Dollar setzte sich unvermindert fort

Trotz Gewinnmitnahmen schlossen Aktiennotierungen auf Rekordniveau

CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Der US-Dollar hat gestern seine kräftige Aufwärtsbewegung fortgesetzt. Mit einem Anstieg von 3,2278 auf 3,2426 DM beim Frankfurter Fixing kletterte der Kurs der amerikanischen Währung auf einen neuen Höchststand; zuletzt war er vor 13 Jahren so hoch bewertet worden. Für diese Woche ergibt sich damit ein Gewinn von sieben Pfennig oder 2,2 Prozent. An der deutschen Aktienbörse wurde die Aufwärtsbewegung gestern durch Gewinnmitnahmen gestoppt. Der Aktienindex der WELT schloß bei 170,0 Punkten mit einem Wochengewinn von 0,9 Prozent.

An den internationalen Devisenmärkten sind zur Zeit kaum noch Händler zu finden, die an einen baldigen Rückgang des Dollarkurses glauben. Nachdem die New Yorker Notenbank Ende letzter Woche nur zögernd zu Dollarabgaben bereit gewesen war und in dieser Woche überhaupt keine Dollar mehr verkauft hatte, hat sich am Markt die Überzeugung durchgesetzt, daß die Absprachen der Finanzminister und Notenbankchefs der fünf größten Industrieländer zu gemeinsamen Interventionen ebenso ein Lippenbekenntnis war wie frühere Absichtserklärungen. Daraufhin brachen alle Dämme.

Zusätzlichen Auftrieb erhält der Dollar durch den neuerlichen Zinsanstieg in den USA, der dadurch ausgelöst wurde, daß der Budgetvorschlag Reagans die Hoffnung auf eine Reduzierung des Haushaltsdefizits zunichte machte. In diesem Klima lief die Versteigerung neuer US-Staatsanleihen nur stockend, was den Markt zusätzlich störte.

In deutschen Bankkreisen fragt man sich, warum aus kommerziellen Geschäften nur ein relativ geringes Dollarangebot an den Markt kommt. Man vermutet, daß liquiditätsstarke große Unternehmen ihre Exporterlöse in Dollar im Ausland stehen lassen, um an den hohen US-Zinsen und erhofften Dollarkurssteigerungen zu verdienen, während Importeure ihre Rechnungen aus Angst vor einer Dollarverteuerung sofort bezahlen.

Die Dollar-Hausse hatte in der zweiten Wochenhälfte einen stimulierenden Einfluß auf den deutschen Aktienmarkt. Der ungewöhnlich niedrige DM-Kurs habe internationale Investoren zu massiven Käufen deutscher Aktien animiert, so hieß es auf dem Parkett. Dadurch wurde der kräftige Kurseinbruch vom Wochenbeginn wieder ausgebügelt. Das Interesse der ausländischen Anleger konzentrierte sich auf international beliebte Spitzenwerte wie Siemens, Schering, Daimler und Deutsche Bank. Siemens glänzten mit einem Gewinn von mehr als sechs Prozent des Kurswertes, mit dem die über Erwarten gute Ertragsentwicklung und die ausgezeichneten Zukunftsperspektiven honoriert wurden. Die Siemens-Aktie erwies sich zudem als Schrittmacher auch für den übrigen Markt.

Die gestrigen Minuskorrekturen am Aktienmarkt wurden als gesunde Konsolidierungserscheinung angesehen. Hier und da gibt man freilich auch zu bedenken, daß mit der starken Auslandsabhängigkeit der Aktienbörse auch Risiken verbunden sind, wenn Ausländer eines Tages bei einem Wiedererstarken der DM Währungsgewinne realisieren wollen.

Der Zinsanstieg – am Kapitalmarkt stieg die Umlaufrendite von Bundesanleihen in dieser Woche von 7,18 auf 7,39 Prozent – hat die Aktienbörse zuletzt nicht mehr beeinträchtigt, nachdem er zum Wochenbeginn einen kräftigen Kursrutsch ausgelöst hatte. Die weitere Zinsentwicklung wird freilich mit gemischten Gefühlen beurteilt. Der Markt scheint sich überwiegend auf einen weiteren Anstieg eingestellt zu haben. Mit einer Stabilisierung der Zinsen rechnet man lediglich dann, wenn die Bundesbank in der kommenden Woche ein neues Wertpapier-Pensionsgeschäft zum Zinssatz von 5,7 Prozent anbietet und darauf eine großzügige Zuteilung vornimmt. Das gestrige Pensionsgeschäft mit einem Volumen von 13 Mrd. Mark hat noch keine Beruhigung am Geldmarkt gebracht, wo es der Bundesbank bisher noch nicht gelungen ist, den Zinssatz für Tagesgeld unter den Lombardsatz von sechs Prozent zu drücken.

NEUE GATT-RUNDE

Meinungsbildung in der EG noch nicht abgeschlossen

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Die Europäische Gemeinschaft hält sich vorerst mit Zusagen für eine neue Gatt-Runde zurück. Sie wird bei den an diesem Wochenende in Kioto geplanten Treffen von Vertretern der vier wichtigsten Handelsmächte (USA, EG, Japan und Kanada) schon deshalb eine eher abwartende Haltung einnehmen, weil der interne Meinungsbildungsprozeß zwischen den europäischen Regierungen noch in den Anfängen steckt.

Während der Rat eine allgemeine handelspolitische Aussprache erst für März plant, hat die Kommission dem neuen belgischen Außenkommissar Willy de Clercq bereits in dieser Woche Orientierungen für die Vierer-Gespräche an die Hand gegeben. Sie lassen darauf schließen, daß die EG zwar einen neuen Versuch zur weltweiten Handelsliberalisierung befürwortet, die Verhandlungen jedoch zusätzlich mit den Problemen der Weltwährungsordnung und der Schuldensituation der Entwicklungsländer verknüpfen will.

Die vorläufige Haltung der Gemeinschaft fassen Brüsseler EG-Kreise wie folgt zusammen:

– Die EG hat sich noch nicht formell zum Prinzip einer neuen Liberalisierungsrunde bekannt, kann aber in derartigen Verhandlungen ebenso gewinnen wie andere Staaten und hat deshalb alles Interesse, aktiv am Vorbereitungsprozeß teilzunehmen.

– In diesem Sinne ist sie bereit, an einer Zusammenkunft hoher Beamte der Unterzeichnerstaaten des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens teilzunehmen. Ziel dieses Treffens wäre es, eine Bilanz der bisherigen Vorgespräche zu ziehen. Eine neue Gatt-Runde sei nur dann vorstellbar, wenn vorher ein breiter Konsens über Inhalt, Zeitablauf und Prozeduren der Verhandlungen hergestellt und die Idee von allen Gatt-Mitgliedern einschließlich der Entwicklungsländer aktiv unterstützt werde.

– Nach Meinung der Kommission ist es gegenwärtig noch zu früh, sich über die Verhandlungsthemen zu äußern. Unerläßlich für den Erfolg einer neuen Gatt-Runde sei jedoch ein Gleichgewicht mit verschiedenen zur Diskussion stehenden Liberalisierungsmaßnahmen, um den Interessen aller Beteiligten Rechnung tragen zu können. Um von vornherein ein Scheitern zu vermeiden, gelte es, die Ziele einer neuen Runde für alle Parteien klar zu definieren.

– Nach Ansicht der EG-Behörde dürfen die Handelsprobleme nicht von anderen Bereichen losgelöst werden, die einen direkten Einfluß auf die Weltwirtschaft haben: von besonderer Bedeutung seien in dieser Hinsicht Finanz- und Währungsprobleme. Während die USA und Japan sich für eine neue Handelsrunde stark machten, nähmen sie eine weit zurückhaltendere Haltung ein, wenn es um die Stabilisierung der internationalen Devisenmärkte und den Kapitalrückfluß in die Dritte Welt gehe.

Chinas Sprung nach vorn

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Im Handel mit der Volksrepublik China hat wieder eine Phase der großen Erwartungen begonnen. Sie gründen sich nicht nur auf den Abschluß von Großprojekten, wie die Lieferung einer Warmbreitbandstraße für das Hüttenwerk Baoshan, auf das erste große Joint Venture, das VW in Shanghai eingegangen ist, oder auf den Kauf von drei Airbus-Modellen, und auf das, was noch in der Pipeline ist. Dazu gehört auch der Bau von zwei Kernkraftwerksblöcken.

Mindestens ebenso wichtig erscheint die eingeleitete Wirtschaftsreform, durch die zunächst einige Schwachstellen jeder Planwirtschaft ausgemerzt werden sollen. Durch die Dezentralisierung von Entscheidungsprozessen soll die Autonomie der Betriebe gestärkt werden. In Teilbereichen können die Preise ihre Lenkungsfunktion erfüllen. Nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in der Industrie gibt es freie Märkte. Das System der materiellen Anreize wurde ausgebaut. Die Steuern der Betriebe richten sich nach dem Ergebnis und nicht mehr nach Plandaten. Die Finanzierung über den Kapitalmarkt wurde eingeführt.

Damit hat sich China weitgehend von dem abgekoppelt, was in den europäischen Ostblockstaaten geschieht. Damit dürfte dem Reich der Mitte der Übergang vom extensiven Wachstum, das allein auf dem vermehrten Einsatz von Kapital und Arbeit beruht, zu einem intensiveren leichter fallen, bei dem es auch um die bessere Ausnutzung der Ressourcen geht.

Das größere Maß an Flexibilität und Eigenverantwortung schlägt sich nicht nur in den hohen Wachstumsraten im Inneren nieder, sondern bereits auch im Außenhandel. So wurden die Lieferungen in die Bundesrepublik in den vergangenen beiden Jahren um ein Drittel ausgedehnt.

Das Prinzip „Alles aus eigener Kraft" bleibt die Maxime der chinesischen Politik. Die Ministerin für Außenhandel und Außenwirtschaft, Chen Muhua, hat jetzt auf der Tagung des Gemischten Ausschusses jedoch auch noch einmal deutlich gemacht, daß die „Öffnung nach außen" langfristig angelegt ist. Und dabei geht es vor allem um die Modernisierung der chinesischen Wirtschaft mit Hilfe zugekaufter Technologie, allerdings mit Augenmaß. Dieses hat Peking bewiesen, als Ende der siebziger Jahre Projekte storniert oder zeitlich gestreckt wurden, weil sie die Leistungskraft des Landes überstiegen. Gestützt vor allem auf die Landwirtschaft wurde jetzt der Boden für einen neuen Sprung nach vorn bereitet.

Zwar steht 1985, das letzte Jahr des laufenden Fünfjahresplans, noch offiziell im Zeichen der Readjustierungsphase. Aber bereits im vergangenen Jahr hat Peking schon mit dem verstärkten Zukauf von Technologie begonnen, was sich in den ersten veröffentlichten Zahlen zum Außenhandel ablesen läßt. Erstmals rutschte die Handelsbilanz wieder ins Defizit, wobei die Importe um 37,8 Prozent auf 25,5 Milliarden Dollar anzogen, während die Exporte um 10,1 Prozent auf 24,4 Milliarden zulegten. Der Fehlbetrag dürfte durch die Einnahmen aus Dienstleistungen und Übertragungen ausgeglichen worden sein. Der Devisenschatz von 16 Milliarden – Schulden hat China nicht – mußte nicht angegriffen werden.

Das soll sich ändern. Erst kürzlich hat die Regierung in Peking beschlossen, innerhalb von drei Jahren 14 Milliarden Dollar für den Import fortgeschrittener Technologien zur Modernisierung der Industrie auszugeben. Als Fixpunkt für den Handel mit der Bundesrepublik nannte Chen Muhua ein Volumen von fünf Milliarden Dollar 1990, zweieinhalb mal so viel wie im vergangenen Jahr, als die deutschen Exporte nur um vier Prozent zulegen konnten.

Für dieses Jahr zeichnet sich aufgrund der Ordereingänge eine stärkere Zunahme ab. Neue Aufträge müssen jedoch gegen harte Konkurrenz gewonnen werden. Die Qualität der Produkte made in Germany wird zwar hoch geschätzt, sie gelten jedoch als teuer. Zugute kommt den deutschen Firmen ihre Bereitschaft zum Technologietransfer, worauf die Chinesen besonderen Wert legen. Eine Rolle spielt die Bereitschaft zum Import. Peking versucht, große Handelsbilanzdefizite mit einem Land zu vermeiden. Mit Hilfe der Handelszentrale, die jetzt in Hamburg eröffnet wurde, dürften die Einfuhren weiter steigen, was auch die Exporte beflügeln wird.

AUF EIN WORT

„Es ist als Erfolg zu bezeichnen, daß die unter starkem fernöstlichen Beschuß liegenden Märkte für die deutschen Uhrenprodukte wesentlich aktiviert werden konnten."

Horst Muhl, Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Uhrenindustrie
FOTO: DIE WELT

US-AUSSENHANDEL

Nach dem Rückgang 1983 haben sich Exporte erholt

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Im internationalen Warenverkehr machte das US-Defizit auf Zahlungsbilanz- und Fob-Basis im vergangenen Jahr 107,6 Mrd. Dollar aus, verglichen mit 61,1 Mrd. Dollar 1983. Die Einfuhren erhöhten sich um 25 Prozent auf 327,9 Mrd. Dollar, wobei das Schwergewicht auf verarbeiteten Erzeugnissen lag. Kapitalgüter schossen um 46 Prozent auf 19, Konsumgüter um 33 Prozent auf 14,9 Mrd. Dollar nach oben. Der Import von Fahrzeugen und Teilen stieg um 28 Prozent auf sieben Mrd. Dollar (ohne Kanada). Mengenmäßig wuchsen die Pkw-Einfuhren um acht Prozent.

Ohne Öl kletterten Amerikas Auslandskäufe 1984 um 30 Prozent auf 270,5 Mrd. Dollar; das Volumen nahm um 27 Prozent zu. Die Ölrechnung schlug mit 57,3 Mrd. Dollar (plus sechs Prozent) zu Buch. Die USA reduzierten ihre Ölbezüge aus Afrika und dem Nahen Osten um zwei Prozent auf 16,5 Mrd. Dollar. Dagegen erhöhten sich die Importe aus Kanada, Westeuropa, Venezuela und Ecuador um 14 Prozent auf 28,6 Mrd. Dollar.

Amerikas Exporte verbesserten sich um zehn Prozent auf 220,3 Mrd. Dollar; das mengenmäßige Plus betrug neun Prozent. Während die Agrarlieferungen nur um fünf Prozent auf 38,4 Mrd. Dollar stiegen, wuchsen die anderen Ausfuhren um elf Prozent auf 181,9 Mrd. Dollar. Im Ausland abgesetzt wurden Computer und Teile für 3,1 (plus 28 Prozent), Chemikalien für 2,4 (14) und Elektromaschinen für 1,7 Mrd. Dollar (13 Prozent). Nach dem Rückgang 1983 haben sich die US-Exporte deutlich erholt.

Interesse an Banco Ambrosiano

dpa/VWD, **Mailand**

Deutsche und österreichische Genossenschaftsbanken haben Interesse an einer Beteiligung an der Nuovo Banco Ambrosiano in Mailand gezeigt, verlautete aus italienischen Bankkreisen. Das Mailander Institut ist aus der im August 1982 zusammengebochenen Banco Ambrosiano, der größten Privatbank Italiens, hervorgegangen. Die endgültige Schließung war durch den Einstieg italienischer Banken und der Gründung der Nuovo Banco Ambrosiano verhindert worden. An dem Institut will nun auch eine Gruppe venezianischer Volksbanken eine maßgebliche Beteiligung übernehmen.

VERBAND DEUTSCHER REEDER

Deutsche Schiffahrtspolitik soll neu festgelegt werden

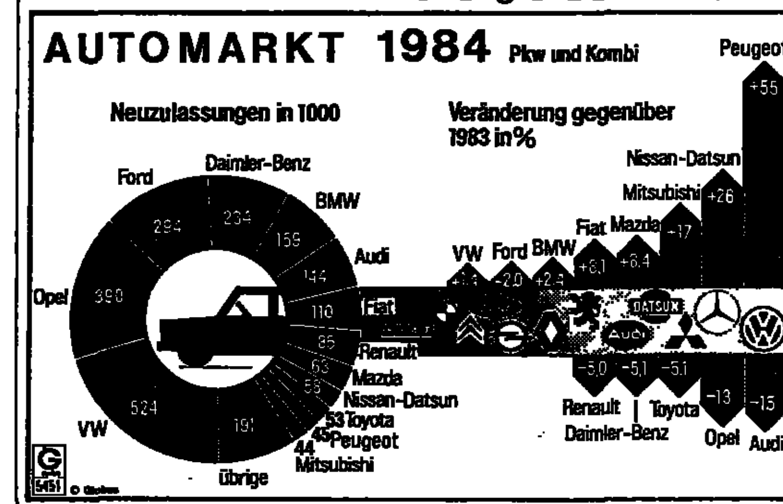
JAN BRECH, **Hamburg**

Der Verband Deutscher Reeder hat in einem Schreiben an das Auswärtige Amt in Bonn die Notwendigkeit betont, Inhalte und Ziele der künftigen deutschen Schiffahrtspolitik festzulegen und zu verdeutlichen. Da sich der Seeverkehr weitgehend in Meeresbereichen vollziehe, die nach den Ergebnissen der Seerechtskonvention der Vereinten Nationen dem Einfluß und Zugriff fremder Staaten offenstehen, sei es für die Erhaltung der Bewegungsfreiheit der Schiffahrt wesentlich, Klarheit über die politische Position der Bundesrepublik zum Seevölkerrecht zu gewinnen. Die Bundesregierung hat bekanntlich die Seerechtskonvention der UNO nicht unterzeichnet.

Nach Auffassung der Reeder muß vor allem die Frage geklärt werden, ob und unter welchen Voraussetzungen die Bundesregierung die Ausweitung der Hoheitsrechte anderer Staaten auf die vor deren Küsten gelegenen Meeresflächen anerkennen und wie sie auf eine unterschiedliche Behandlung von Zeichner- und Nichtzeichnerstaaten reagieren wird.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, aktiv und gestaltend auf die Entwicklung des Meeresvölkerrechts einzuwirken. Eine Rückkehr zu den Grundprinzipien der Meeresordnung, wie sie vor Beginn der letzen Seerechtskonferenz gegolten haben, ist nach Meinung der Reeder weder möglich noch erfolgversprechend. Es sei realistisch und im Interesse der Seeschiffahrt, wenn sich die deutsche Schiffahrtspolitik, unter Ausklammerung der Bestimmungen, die sich auf den Tiefseebergbau beziehen, an den Grundsätzen orientieren würde, die in der neuen Konvention verankert sind.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Obwohl sich die allgemeine Lage günstig entwickelte, wurden 1984 mit 2,393 Millionen fast 40 000 Pkw und Kombi weniger zugelassen als im Jahr zuvor. Die Automobilindustrie sieht die Ursache für diesen Rückgang in den Tarifauseinandersetzungen und der Diskussion um die Einführung des Katalysator-Autos. Von den deutschen Herstellern konnten außer Marktführer VW nur noch BMW und Ford ihre Vorjahresergebnisse übertreffen.
QUELLE: GLOBUS

Höchste Zuwachsraten

Stuttgart (dpa/VWD) – Die elf internationalen Verkehrsflughäfen in der Bundesrepublik haben 1984 in allen Bereichen ihre bisher besten Ergebnisse erzielt. Wie die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) berichtete, stieg die Zahl der Fluggäste im vergangenen Jahr um 7,4 Prozent auf 51,2 Millionen. Die Luftfracht erhöhte sich um 11,6 Prozent auf 995 787 Tonnen, und die Luftpost nahm um 8,9 Prozent auf 181 460 Tonnen zu. Es wurden 958 688 Flugzeugbewegungen (Starts und Landungen) registriert.

Aufkommen gestiegen

Bonn (dpa/VWD) – Das Erdgasaufkommen in der Bundesrepublik nahm im vergangenen Jahr mit insgesamt rund 55 Mrd. Kubikmetern um vier Prozent gegenüber 1983 zu, teilte das Bundeswirtschaftsministerium auf der Grundlage vorläufiger Zahlen mit. Danach stiegen die Inlandsgewinnung um 4,9 und die Einfuhren um 3,5 Prozent. Der Anteil der Einfuhr am Aufkommen belief sich auf 38 Mrd. Kubikmeter. Die höheren Einfuhren beruhten insbesondere auf einer Steigerung der sowjetischen Lieferungen um 23,9 Prozent, wodurch der Anteil der Sowjetunion am Gesamtaufkommen um 3,9 auf 24,5 Prozent zunahm. Die niederländischen Lieferungen gingen dagegen um 7,3 und die norwegischen um 1,2 Prozent zurück.

Kredite für Flugzeuge

Peking (AFP) – Die chinesische Luftfahrtgesellschaft CAAC hat bei der nationalen Handels- und Industriebank einen Kredit von 600 Mill. Yuan (etwa 214 Mill. Dollar) aufgenommen, um den Kauf neuer Flugzeuge zu finanzieren, berichtete die amtliche Pekinger Nachrichtenagentur „Neues China". Dieser Kredit sei viermal so hoch wie der im vergangenen Jahr zum gleichen Zweck aufgenommene. Wie aus verschiedenen offiziellen Veröffentlichungen seit Jahresbeginn hervorging, will China 19 neue Passagiermaschinen kaufen.

Kohleabbau reduziert

London (rtr) – Die Kohleförderung in Großbritannien ist nach vorläufigen Berechnungen des Energieministeriums im vergangenen Jahr wegen des Streiks im Bergbau um 57,3 Prozent gefallen. Gleichzeitig nahm der Kohleverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 31 Prozent ab. Dafür wurde 26,6 Prozent mehr Öl eingesetzt; die britische Ölförderung stieg um 9,6 Prozent.

Bierausstoß gesunken

Wiesbaden (AP) – Der regnerische Sommer 1984 hat den Bundesbürgern offenbar die Lust aufs Bier verdorben. Der Ausstoß der Brauereien sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 Mill. Hektoliter – 2,5 Prozent – auf 92,6 Mill. Hektoliter, teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit. Nur im Norden gab es den Angaben zufolge noch Zuwächse, so in Schleswig-Holstein mit plus 16,2 Prozent und im Bereich Niedersachsen/Bremen mit plus 0,6 Prozent. Ansonsten sei der Ausstoß in allen Bundesländern niedriger als 1983 gewesen.

Raffinerie geschlossen

Budapest (AFP) – Eine Erdölraffinerie in Komarom, in Wertungarn, mußte nach Angaben der Landespresse vor kurzem geschlossen werden. Die 1 300 Beschäftigten fanden in anderen Industriebetrieben eine neue Anstellung. Es gibt derzeit verschiedene Pläne, die Industrieanlagen der Raffinerie für andere Zwecke wiederzuverwenden.

Keine Zölle mehr

Tokio (AFP) – Japan und die Vereinigten Staaten werden ab 1. März die jeweilige 4,2prozentige Verzollung im Handel mit Halbleitern abschaffen, kündigte das japanische Außenministerium gestern an. Japans Außenminister Shintaro Abe und der Handelsbeauftrage des Weißen Hauses William Brock sollen am Montag einen entsprechenden Notenaustausch vornehmen.

Wenig Glück mit Nissan

Mailand (dpa/VWD) – Das staatliche italienische Automobilunternehmen Alfa Romeo, Mailand, hat mit dem Mittelklassemodell „Arna", einem Gemeinschaftsprojekt von Alfa und dem japanischen Nissan-Konzern, wenig Erfolg. Statt der vorgesehenen 60 000 Fahrzeuge werden von dem Typ 1985 höchstens 25 000 Stück hergestellt – 4000 weniger als 1984. Ursache ist vor allem das schwache Interesse im Ausland. Die 600 Beschäftigten des Montagewerks in Pratola Ferra bei Neapel, in dem seit März 1983 das Modell vom Band läuft, müsen im laufenden Jahr an 84 Tagen Feierschichten einlegen.

LUDWIG-ERHARD-PREISE 1985

„Staunen über den Markt ist überlebenswichtig"

PETER GILLIES, Bonn

Nach vielfachen Verdunkelungsversuchen sind Wirtschaftswissenschaftler heute wieder dabei, „die einfachen Wahrheiten einzuüben" und der Öffentlichkeit das „überlebenswichtige Staunen" über das Marktsystem und seine Erfolge nahezubringen. Auf diese Faszination der Marktwirtschaft wies Prof. Olaf Sievert, Vorsitzender des Rates der „Fünf Weisen", gestern in Bonn hin, wo ihm der Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik 1985 verliehen wurde. Weitere Preisträger sind der Journalist Walter Kannengießer (FAZ) und Prof. Henry C. Wallich, Gouverneur der US-Zentralbank.

Zu den einfachen Wahrheiten gehören nach Sievert die Einsichten, daß Arbeitsamkeit und Sparen etwas Gutes seien, daß hohe Löhne „ohne Wenn und Aber" die Beschäftigung gefährdeten, daß Risikobereitschaft etwas kostbares und ihres Lohnes wert sei, oder daß Kosten Kosten blieben, auch wenn Analytiker sie „auf das neuartige Erfolgskonto ‚positive Beschäftigungseffekte' umbuchen wollen".

Wiederentdeckt würde auch, daß Geld knapp sein müsse und eine Inflationsduldung nie den Einsatz lohne, daß Staatsverschuldung und Abgabenlast streng begrenzt sein sollten. Nicht ohne Selbstironie merkte Sievert an, daß mitunter auch den Nationalökonomen die Fülle des Denkbaren die Köpfe verwirrt habe. Die Marktwirtschaft, für die unendlich komplizierte Erklärungen bemüht würden, „ist im Grunde das Beste, was wir zu bieten haben." Sie benötige mehr gesunden Menschverstand und die Fähigkeit, ihre erstaunlichen Erfolge zu erkennen.

DEUTSCHE BANK / Guth sieht keine Chancen für Zins- und Dollarrückgang

Wenig Sympathie für Finanzfreihäfen

C. DERTINGER, **Luxemburg**

Die Deutsche Bank sieht zwar Chancen für ein freundliches Klima am Kapitalmarkt mit Zinssätzen zwischen 7,5 und sieben Prozent in diesem Jahr, doch werde man die Hoffnungen auf einen weiteren Zinsrückgang begraben müssen, meinte Vorstandssprecher Wilfried Guth bei einem Pressegespräch in Luxemburg. Im kürzerfristigen Bereich befürchtet er nach den jüngsten Bundesbankmaßnahmen eher einen neuen Marktdruck nach oben. Ob die jüngste Verteuerung der Geldeinstandskosten auch auf die Kreditzinsen durchschlägt, werde von der Wettbewerbssituation und nicht zuletzt davon abhängen, wie großzügig die Bundesbank bei der Liquiditätszufuhr über Wertpapierpensionsgeschäfte operiert.

Mehr als skeptisch beurteilt der Bankier auch die Chancen einer nachhaltigen Zinssenkung in den USA, weil die neue Budgetvorlage keine drastische Reduzierung des Defizits erwarten lasse. Daher deute nichts auf eine ins Gewicht fallende Änderung der Konstellation für den Dollar hin, dessen Stärke auch den Mangel an ähnlich attraktiven internationalen Anlagealternativen widerspiegele. In konzertierten Interventionen sollte man keine Wunderwaffe gegen den überstarken Dollar sehen, sagte Guth, der die deutsche Exportwirtschaft davor warnte, auf den hohen Dollarkurs eine langfristige Strategie aufzubauen, zumal da ein verstärkter amerikanischen Protektionismus die deutsche Wirtschaft erheblich treffen könnte.

Wenig Sympathie zeigte Guth für den Vorschlag des Commerzbankchefs Walter Seipp, die internationale Bedeutung des deutschen Bankwesens durch die Errichtung von „Finanzfreihäfen" nach britischem und amerikanischem Vorbild zu stärken. Eine Überprüfung der Mindestreservepflicht für Ausländereinlagen hält er für sinnvoller. Im übrigen brauche man wegen der internationalen Stellung des Bankplatzes Frankfurt keine Komplexe zu haben.

Kritisch äußerten sich Guth und Vorstandsmitglied Robert Ehret zum starken Vordringen mancher Innovationen im internationalen Finanzgeschäft. Sorge mache das margendrückende Ausufern des Wettbewerbs unter Inkaufnahme erhöhter Risiken. Die Bankiers bezogen sich dabei vor allem auf die Finanzierung von Unternehmen und Staaten durch Euronotes, die unter dem Schutz von Bankkreditlinien begeben werden. Die neuartigen Risiken, die „durch die Ritzen fallen" könnten, liegen darin, daß die mit Kreditlinien zur Verfügung stehenden Banken selbst einspringen müssen, wenn sich die Papiere nicht plazieren lassen.

LATEINAMERIKA / Tagung der Schuldnerländer

Krise nur langfristig lösbar

AP, **Santo Domingo**

Auf der Konferenz der Außen- und Finanzminister der elf in der „Cartagena-Gruppe" vereinten lateinamerikanischen Schuldnerländer zeichnete sich ein Meinungsgegensatz zwischen den wirtschaftlich stärkeren und schwächeren Teilnehmern ab. Der gastgebende Präsident der Dominikanischen Republik, Salvador Jorge Blanco, schlug im Interesse der ärmeren Schuldnerstaaten vor, den Schuldendienst auf einen bestimmten Prozentsatz der Exporteinnahmen zu begrenzen. Gegenwärtig geben die ärmeren Staaten Lateinamerikas 60 bis 70 Prozent ihrer Exporteinahmen für Zinszahlungen und Darlehens-Tilgungen aus.

Der argentinische Finanzminister, Bernardo Grinspun, lehnte Blancos Vorschlag sofort ab und verlangte statt dessen ein überlegteres Handeln und die Änderung der Rahmenbedingungen, unter denen die Kreditvergabe erfolgt. Argentinien hatte jüngst von den Gläubigerbanken und dem Internationalen Währungsfonds neue Kredite über zusammen 5,6 Mrd. Dollar bekommen. Noch im Dezember war Buenos Aires bei einer Gesamtverschuldung von 48,8 Mrd. Dollar mit der Zahlung von 11,2 Mrd. Dollar im Rückstand gewesen. Außenminister Dante Maputo erklärte, die Verschuldungskrise sei trotz der Fortschritte noch nicht beendet. Sie habe auch politische Auswirkungen und könne nur langfristig gelöst werden.

Wie Argentinien, erhielten auch Mexiko und Venezuela durch Umschuldungsverträge eine Atempause. Die drei Staaten zusammen sind an der Gesamtschuld der Cartagena-Staaten von 337 Mrd. Dollar mit 179,4 Mrd. Dollar beteiligt. Der dritte große Schuldner – Brasilien mit 100 Mrd. Dollar – hat Umschuldungsverträge über 45 Mrd. Dollar in Aussicht. Die sieben übrigen Staaten – Chile, Peru, Kolumbien, Uruguay, die Dominikanische Republik, Ecuador und Bolivien – sind zusammen mit „nur" 57,7 Mrd. Dollar verschuldet. Ihre Volkswirtschaften werden jedoch als sehr störanfällig angesehen. Ziel der Konferenz ist die Ausarbeitung einer gemeinsamen Verhandlungsstrategie gegenüber den Gläubigerstaaten und -institutionen.

ITALIEN / Regierung und Notenbank dementieren alle Abwertungsgerüchte

Lira-Anpassung nur im EWS-Rahmen

GÜNTHER DEPAS, **Mailand**

Eine Lira-Abwertung wie sie seit einigen Wochen immer hartnäckiger von Industrieseite gefordert wird, ist nicht in Sicht und hat als „eigenständige währungspolitische Entscheidung" der italienischen Regierung keine Chance, verwirklicht zu werden. In fast gleichlautenden Erklätungen haben Regierung und Zentralbank Abwertungsgerüchte „als völlig abwegig" bezeichnet und eine Abwertung lediglich im Rahmen einer globalen Veränderung der internationalen Währungsverhältnisse als möglich eingestuft. Im Klartext heißt dies, daß die italienische Regierung einer Abwertung der Parität der Lira nur dann stattzugeben bereit wäre, wenn es zu einer Neuangleichung der Wechselkursparitäten innerhalb des Europäischen Währungssystems (EWS) kommen sollte.

Die Diskussion um die italienische Währung hat in Wirtschaftskreisen neuerdings starken Auftrieb erhalten, nachdem das staatliche Kreditinstitut Banca Commerciale Italiana in einer vor wenigen Tagen vorgelegten Untersuchung zu der Schlußfolgerung gelangte, daß die verschlechterten italienischen Wettbewerbspositionen im Ausland nicht zuletzt dem hohen realen Wechselkurs der Lira, das heißt der Überbewertung der Lira gegenüber einem Teil der anderen Währungen, zuzuschreiben sind.

Schon vorher waren zahlreiche Repräsentanten der Industrie mit der Forderung an die Währungs- und Kreditbehörden herangetreten, entweder die Lira abzuwerten oder die Lohnkostendynamik zu stoppen. Ausgangspunkt dieser gegen Regierung und Zentralbank gerichteten Pressionen ist die Tatsache, daß die Währungsbehörden die Lira in den letzten zwei Jahren stets innerhalb der EWS-Normalbandbreite von 2,25 Prozent gehalten haben, obwohl Italien eine Sonderbandbreite von sechs Prozent ausnutzen darf. Dieser währungspolitische Kurs führte gegenüber der Gesamtheit der EG-Währungen im vergangenen Jahr sogar zu einer realen Lira-Aufwertung von 2,8 Prozent.

Diese strenge währungspolitische Linie hat die italienische Regierung einer Erklärung von Schatzminister Giovanni Goria zufolge bewußt eingehalten, um nach innen den Stabilisierungsprozeß zu fördern und den Import zusätzlicher Inflation zu verhindern. Hätte die Lira gegenüber der deutschen Mark an Wert verloren, hätte auch gegenüber dem US-Dollar eine wesentlich stärkere Abwertung in Kauf genommen werden müssen. Auf der anderen Seite wäre durch den schnelleren Zinssenkungstrend die Inlandsnachfrage noch stärker gestiegen als es schon der Fall war.

An dieser inneren und äußeren Konstellation hat sich in den letzten Monaten nichts geändert, so daß die italienische Regierungspolitik weiterhin auf die Verteidigung der jetzigen Wechselkursverhältnisse gerichtet bleibt. Nach Ansicht von Schatzminister Giovanni Goria würde eine auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit gerichtete Lira-Abwertung schon in kurzer Zeit neue Zahlungsbilanzprobleme schaffen und die Inflation neu anheizen. Was die Exportvorteile für die Außenhandelsunternehmen anbelangt, so ist „ein Drittel davon schon nach zwölf Monaten, der ganze Effekt spätestens nach zwei Jahren dahin".

Für Giovanni Goria kann aus diesem Grunde eine dauerhafte Lösung der italienischen Wettbewerbsprobleme nur dann erreicht werden, wenn die Kostenentwicklung der in den Konkurrenzländern angepaßt wird. Optimal wäre es, wenn die Nominallöhne von jetzt an nur noch so stark steigen würden wie im Durchschnitt der übrigen westeuropäischen Länder.

Gerade weil diese Optimallösung infolge des hartnäckigen Widerstandes der Gewerkschaften mit ziemlicher Sicherheit unerreichbar bleiben dürfte, rechnen italienische Wirtschaftsbeobachter in der Währungsfrage mit einem Kompromiß. Der könnte, wie Zentralbankkreise nicht ausschließen, in einer stärkeren Ausnutzung der Bandbreite im EWS als bisher bestehen. Beginnen könnte dieses langsame Abwärtsschleusen des Lira-Wechselkurses Industriebeobachtern zufolge mit dem Abschluß des neuen Lohnkosten-Abkommens, über das zu verhandeln sich die Sozialpartner jetzt anschicken.

PEDUS / Fast 10 000 Mitarbeiter im Ausland

Expansion in neuen Sparten

DANKWARD SEITZ, **München**

Ein erneut langsameres Umsatzwachstum im Inland, weiter zunehmende Umsatzanteile der neuen Bereiche (Vollverpflegung, Wirtschafts- und Sicherheitsdienste) sowie beachtliche Steigerungsraten bei den Auslandstöchtern kennzeichneten das Geschäftsjahr 1983/84 (30. 6.) der Pedus International P. Dussmann GmbH & Co. KG Dienstleistungsgruppe, München. Mit einem Plus von 13,8 Prozent auf 389,8 Mill. DM wurde das Umsatzziel nach Angaben von Firmenchef Peter Dussmann erneut klar übertroffen. Bereits 256,2 Mill. DM (plus 19 Prozent) trugen dazu die Auslandsaktivitäten bei gegenüber nur noch 133,6 Mill. DM (plus 5 Prozent) der deutschen Mutter.

Zwar ist die Gebäudereinigung, mit der Dussmann 1963 sein Unternehmen startete, mit einem Umsatz von 297,9 Mill. DM (plus 5,2 Prozent) noch immer die tragende Säule, doch die eigentlichen Wachstumsimpulse kommen immer stärker aus den neuen Geschäftszweigen, deren Umsatz sich um 55,2 Prozent auf 91,9 Mill. DM verbesserte. Und auch hier haben die Auslandsaktivitäten mit 65,8 Mill. DM längst das Inland überrundet, auch wenn dessen Umsatzplus von 45 Prozent auf 26,1 Mill. DM nicht gerade bescheiden ausfiel.

Das überdurchschnittliche Auslandswachstum stammt in erster Linie aus den USA. Hier hat Pedus 1983/84 den Umsatz um 29 Prozent auf 247 Mill. DM ausweiten können und ist inzwischen mit fast 7000 Mitarbeitern einer der größten deutschen US-Arbeitgeber. Darüber hinaus ist Pedus noch in Italien (Umsatz: 50 Mill. DM, plus 33 Prozent), Österreich (28 Mill. DM plus, 28 Prozent) und in Luxemburg (6 Mill. DM, plus 25 Prozent) vertreten. Insgesamt beschäftigt die Gruppe etwas über 19 000 Mitarbeiter, davon fast 10 000 im Ausland.

Insgesamt wird diese Expansion nach Angaben von Dussmann auch im Geschäftsjahr 1984/85 fortgesetzt werden können. Aufgrund der bereits abgeschlossenen Verträge wird der Umsatz um 21,9 Prozent auf 475 Mill. DM steigen, wovon das Ausland 331 Mill. DM beisteuern soll.

Besondere Impulse im Inland verspricht sich Dussmann dabei von der jüngsten Sparte, einem Büro-Full-Service. Nach amerikanischen Vorbild werden seit 1984 eingerichtete Büros (insgesamt 1800 qm) mit allen Dienstleistungen vermietet. Bei diesem Expansionstempo will Dussmann nun auch verstärkt auf den Ertrag achten, nachdem dieser 1983/84 mit einer Netto-Rendite von unverändert 1,79 Prozent nicht ganz Schritt gehalten hat. Nach einer in Auszügen vorgelegten konsolidierten Bilanz werden für 1983/84 langfristige Verbindlichkeiten von 24,7 (19,3) Mill. DM und kurzfristige Verbindlichkeiten von 41,8 (28,9) Mill. DM bei einem Eigenkapital von 27,9 (22,6) Mill. DM ausgewiesen. Investiert wurden 17,4 (11,1) Mill. DM bei Abschreibungen von 4,8 (3,7) Mill. DM.

RENAULT / Entlassungen im Nutzfahrzeugbereich

Hohe Finanzkosten drücken

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Bei dem staatlichen französischen Renault-Konzern werden Entlassungen nicht mehr ausgeschlossen. Die ersten drohen der Nutzfahrzeugtochter RVI, die 1984 ein Defizit von 2,5 Mrd. Franc verbucht hatte und nach Angaben ihres neuen Präsidenten Philippe Gras „unerträgliche" Finanzkosten von sieben Prozent des Umsatzes in Kauf nehmen mußte.

Der jetzt von der RVI-Verwaltung dem Betriebsrat vorgelegte neue Sanierungsplan erstrebt Kosteneinsparungen um 400 Mill. Franc im Jahr vor allem durch eine weitere Reduzierung der Belegschaft. Von den 22 250 Arbeitsplätzen sollen bis Mitte dieses Jahres 2550 aufgegeben werden, davon 1190 durch vorzeitige Pensionierungen.

Wegen der restlichen 1060 hofft die Verwaltung auf freiwillige Abgänge unter Nutzung der dafür bereitgestellten Prämien. Soweit sich diese Hoffnung nicht erfüllt, müßten aber Entlassungen erfolgen, heißt es bei der Konzernspitze in Paris. Davon wären allerdings eher die Angestellten als die Arbeiter betroffen. Die bei RVI führende kommunistische CGT-Gewerkschaft hat gegen diese Plan heftig protestiert.

Bereits im letzten Jahr wollte RVI seine Belegschaft um 3750 Personen abbauen. Effektiv verminderte sie sich aber nur um 2135 Personen. Damals bestand bei Renault noch ein absoluter Entlassungsschutz. Der neue Konzernpräsident Georges Besse nimmt aber einen flexibleren Standpunkt ein als sein Vorgänger, nachdem der private Peugeot-Konzern seine Entlassungspläne im letzten Jahr bei der Regierung weitgehend durchsetzen konnte.

Besse hat jetzt für den ganzen Renault-Konzern einen Investitionsfonds zur Finanzierung neuer Arbeitsplätze geschaffen.

GROSSBRITANNIEN / Millionen Arbeitstage verloren

Folgen des Bergleute-Streiks

WILHELM FURLER, **London**

Die britische Wirtschaft hat im vergangenen Jahr 26,6 Millionen Arbeitstage durch Streikaktionen verloren. Das ist die mit großem Abstand höchste Zahl seit dem Jahre 1979, welches mit dem „Winter des Mißvernügens" in die britische Geschichte eingegangen war. Damals hatten von den Gewerkschaften immer wieder angezettelte Streikaktionen zu dem Verlust von 29,5 Millionen Arbeitstagen geführt.

Die 26,6 Millionen verlorenen Arbeitstage gehen natürlich zum allergrößten Teil auf den seit Anfang März vergangenen Jahres dauernden Arbeitskampf im britischen Steinkohlebergbau zurück. Dennoch ist die bloße Anzahl erschreckend: Sie muß für die Regierung Thatcher eine herbe Enttäuschung darstellen, nachdem die Streikneigung in den letzten Jahren offensichtlich stark geschrumpft war.

Immerhin ist der Ausfall der Arbeitstage durch Streikaktionen im letzten Jahr der dritthöchste in diesem Jahrhundert. Der höchste wurde 1926 mit 162 Millionen verlorenen Arbeitstagen registriert, als ein Generalstreik und ein ebenfalls nicht enden wollender Kohlestreik die Wirtschaft lähmten. 1983 wurden nur 3,7 Millionen Arbeitstage eingebüßt, und im Durchschnitt der zehn Jahre bis einschließlich 1983 liegt der Ausfall bei 9,8 Millionen Tagen.

Allein 22,2 Millionen Arbeitstage gingen im vergangenen Jahr durch den Bergleute-Streik verloren. Damit entfielen 4,4 Millionen auf den Rest der britischen Wirtschaft. Das ist mehr als der Verlust an Arbeitstagen für die gesamte britische Wirtschaft sowohl 1982 als auch 1983. Abgesehen vom Kohlebergbau gingen im letzten Jahr die meisten Tage streikbedingt in der Automobilindustrie verloren, nämlich genau eine Million.

AUSBILDUNG / Starke Anstrengungen der Firmen

Lob für das duale System

ALBRECHT BÖTTCHER, **Bonn**

Die Ausbildungs- und Berufsnot der Jugend ist offenkundig; und das, obwohl die Ausbildungsanstrengungen der Wirtschaft beachtlich sind. Dafür seien nur zwei Beispiele genannt: Beim RWE ist jeder 16. (1976: jeder 40.), bei der Deutschen Bank jeder achte (zehnte) Mitarbeiter ein Lehrling oder Auszubildender (Azubi). Das sind beim RWE fast 1450, bei der Großbank nahezu 4500 junge Menschen. Das RWE läßt sich diese Berufsausbildung jährlich etwa 30 Millionen Mark kosten, die Deutsche Bank mehr als das Doppelte.

Neue Ausbildungskonzeptionen reifen heran, wie für die industriellen Metall- und Elektroberufe in sechsjährigen Verhandlungen. Sie erhöhen die Qualität der Ausbildung, verbessern die Berufschancen und tragen wirtschaftlichen Belangen Rechnung.

Aber von diesen positiven Beispielen soll man sich nicht täuschen lassen: Generalsekretär Hermann Schmidt vom Bundesinstitut für Berufsbildung, Berlin/Bonn, legt im Gespräch mit der WELT ohne Zögern den Finger auf die Wunde: Veröffentlicht ist nur das Mengenproblem, nicht weniger wichtig ist aber die qualitative Seite; hier ist derzeit sehr vieles im Fluß.

Betriebliche Ausbildung, so erläuterte Schmidt, lebt von der betrieblichen Wirklichkeit. Sie vermittelt Jugendlichen wesentliche Qualifikationen für ihr Berufsleben. Neue Ausbildungsinhalte und neue Berufe setzen eine durch neue Technologien und Verfahren veränderte betriebliche Wirklichkeit voraus, sie führen sie nicht herbei.

Schmidt, der seit rund sieben Jahren das Bundesinstitut leitet, sieht es als die wichtigsten Leistungen seines Hauses an, den Stellenwert der beruflichen Bildung in der öffentlichen Diskussion stark gefestigt zu haben und neue berufliche Qualifikationen in verschiedenen Berufsfeldern zu beschreiben.

Das System der dualen Ausbildung – mehr als 200 000 zusätzliche Ausbildungsplätze in acht Jahren – hält Schmidt für leistungsfähig. Es ließe sich aber noch erheblich verbessern durch eine konkretere Abstimmung zwischen Berufsschullehrern und Ausbildern vor Ort.

Daß er Ausbildung für alle fordert, begründet Schmidt damit, daß die einfache Arbeit weniger wird. Es werden immer mehr Qualifizierte verschiedener Qualifikationsstufen künftig gesucht. Die Erfahrung zeige auch, daß schulische Versager oft im Betrieb aufblühen, auch Spaß am theoretischen Lernen finden, wenn sie wissen „wozu".

Im übrigen – wie sagte doch kürzlich Daimler-Chef Professor Breitschwerdt auf dem Betriebswirtschafter-Tag im Hinblick auf die Ausbildung? Unternehmer sein, heißt Bejahung des Leistungsprinzips, Bereitschaft zum Risiko und zur Mobilität, Entscheidungsfreude, Flexibilität und Verantwortungsbewußtsein. Diese Eigenschaften bei jungen Menschen zu wecken, bleibt die wohl wichtigste Initiative, für die „wir uns alle verantwortlich fühlen sollten".

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Kolbenschmidt zahlt 6 DM

Neckarsulm (adh) – Die Kolbenschmidt AG (KS), Neckarsulm, will für ihr Geschäftsjahr 1983/84 (30. 9.) eine Dividende von 6 DM je 50-DM-Aktie zahlen. Damit legt der Börsenneuling (Einführung 18. 4. 1984) gegenüber der Ankündigung im Börsenprospekt eine DM zu. Die jungen Aktien aus der damaligen Kapitalerhöhung von 50 auf 80 Mill. DM Grundkapital sind zur Hälfte dividendenberechtigt. Der vom Streik stark betroffene Automobilzulieferer weist 12,6 (9) Mill. DM Jahresüberschuß aus; 5 Mill. DM fließen in die Rücklage (HV: 27. März).

Wieder 12 Prozent

Braunschweig (dos) – Eine unveränderte Dividende von 12 Prozent auf 5 Mill. DM Grundkapital schlägt die Verwaltung der Hofbrauhaus Wolters AG, Braunschweig, der HV am 15. März vor. Nach Angaben des Unternehmens, an dem die Lindener Gilde-Bräu AG, Hannover, inzwischen mit über 30 Prozent beteiligt ist – die Erbengemeinschaft Dr. Wolters hält 62 Prozent –, blieb die Geschäftsentwicklung im Jahre 1983/84 (30. 9.) unter den Erwartungen. Der Bierausstoß erreichte mit 0,4 Mill. hl nur das Niveau des Vorjahres. Der Bilanzgewinn wird ebenfalls unverändert mit 0,6 Mill. DM ausgewiesen.

Energieverkauf gesteigert

Hamburg (dpa/VWD) – Die Hamburgischen Electricitäts-Werke (HEW) wollen für 1984 die Dividende auf 10 (8) Prozent anheben. Wie es in einer Mitteilung heißt, konnte der gesamte HEW-Energieverkauf bis Ende November 1984 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,1 Prozent auf rund 16,82 Mrd. Kilowattstunden gesteigert werden.

Pfaff-Notierung ausgesetzt

Frankfurt (VWD) – Die amtliche Notierung für die Aktien der G. M. Pfaff AG sowie für die sechs Prozent Wandelschuldverschreibungen von 1984/1983 wird ab sofort bis einschließlich Montag ausgesetzt. Wie die Frankfurter Wertpapierbörse schreibt, wird der Vorstand der Gesellschaft Anfang nächster Woche eine Pressemitteilung herausgeben, die auf die Bewertung der Aktien Einfluß haben kann.

Mehr für Instandsetzung

Berlin (ot) – Wenn der Neubau zurückgeht, muß man sich verstärkt der Sanierung zuwenden. Nach diesem Prinzip expandieren die Brüder Klaus-Jürgen und Wolfram Jahn, die vor zehn Jahren in Berlin die auf Sanierung, Modernisierung und Bautenschutz spezialisierte Euroteam AG gegründet haben. Im laufenden Jahr sollen allein in Deutschland 55 Mrd. DM in die Instandsetzung fließen nach 33 Mrd. DM 1984. Der Umsatz von Euroteam soll 1985 rund 34 (30) Mill. DM erreichen, davon 60 Prozent im Ausland. Die Zahl der Beschäftigten ist auf jetzt 86 gestiegen.

Verbesserungen dotiert

Wolfsburg (dos) – Die Volkswagenwerk AG hat 1984 Prämien in Höhe von über 11,6 Mill. DM an ihre Mitarbeiter für Verbesserungsvorschläge gezahlt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung von gut 20 Prozent. Die Höchstprämie von 100 000 DM wurde 14mal vergeben. Insgesamt wurden 39 500 Vorschläge eingereicht.

Interconti: 1984 besser ausgelastet

adh. **Frankfurt**

Profitiert vom Aufschwung haben im vergangenen Jahr mit einer Umsatzsteigerung um 9 Prozent auf 140 Mill. DM (ohne Forum-Hotels und Franchisenehmer) auch die fünf deutschen Intercontinental-Hotels. Dabei stand der individuelle Geschäftsreisende im Vordergrund der Bemühungen, auf diesen Gästekreis entfallen gut 47 Prozent der mit 67 Prozent höher als geplanten Durchschnittsbelegung.

Bestes Stück im Interconti-Kreis war wiederum das Frankfurter Hotel, das mit einer Durchschnittsbelegung von 71,5 (i. V. 69) Prozent 51,5 (49) Mill. DM Umsatz erreichte und zu den größten deutschen Hotels zählt (800 Zimmer und 572 Mitarbeiter). Weltweit betreibt Interconti, eine Tochter der britischen Grand Metropolitan Gruppe, 104 Hotels, darunter 14 Forum-Hotels und setzt damit gut ein Milliarde Dollar um.

Bit konnte den Ausstoß steigern

Bm. **Essen**

Die Bitburger Brauerei Th. Simon GmbH, Bitburg, hat im Geschäftsjahr 1984 ihren Ausstoß um 3,2 Prozent auf über 2 Mill. Hektoliter erhöhen können. Der Umsatz stieg auf 250 Mill. DM. Im Berichtsjahr konnte der Zusammenschluß der beiden Gerolsteiner Mineralbrunnen-Unternehmen erreicht werden – Gerolsteiner Sprudel und Gerolsteiner Flora. Bit hält mit den Anteilen der Gesellschafter der Brauerei 61,2 Prozent des Gesellschaftskapitals der Gerolsteiner Sprudel GmbH & Co.

Der Getränkeabsatz der Bit-Gruppe betrug 1984 über 4,5 Mill. Hektoliter. Bit vertreibt nach wie vor zu 98 Prozent über den Getränkefachgroßhandel. Der Faßbieranteil erhöhte sich um 4,1 Prozent auf 41 Prozent. Bei 596 Mitarbeitern wurden 1984 rund 50 Mill. DM investiert. 1985 sollen die Flaschenbierpreise erhöht werden.

Domotechnica: Preise stabil

dpa/VWD, **Köln**

Ihre Zuversicht hat sich für die Aussteller auf der 12. Domotechnica in Köln bestätigt. Im Schlußbericht der internationalen Messe für energiebetriebene Haushaltsgroß- und -kleingeräte, Haustechnik, Küchengeräte und Küchen war gestern von lebhaften Kontakten und einem positiven Klima die Rede. Auf der viertägigen Fachmesse habe sich die Nachfrage auf Qualitätsprodukte mit höherem Gebrauchswert konzentriert. Besonders favorisiert wurden Mikrowellengeräte. Zudem hätte der Faktor „Energieeinsparen" weiter an Bedeutung zugenommen.

Das Preisgefüge auf der Domotechnica habe sich als stabil erwiesen, ermittelte die Messegesellschaft. Die von der Industrie für nötig angesehenen Preiserhöhungen von knapp drei Prozent seien nur zum Teil ausgesprochen worden.

DEUTSCHE BANK LUXEMBURG

Die Polster weiter gestärkt

C. DERTINGER, **Luxemburg**

Konservativ, wie die Deutsche Bank nun einmal ist, hält sie an ihrer auch steuerlich nicht unattraktiven Politik fest, den Gewinn ihrer größten Tochter, der Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg (DB Lux), der größten am Platze, zur inneren Stärkung zu überlassen. Das waren 1984 immerhin rund 310 Mill. DM, die sich aus einem um acht Prozent auf 314 Mill. DM gestiegenen Betriebsergebnis und 50 Mill. DM außerordentlichen Erträgen einschließlich aufgelöster Wertberichtigungen abzüglich 55 Mill. DM „Scheinverlusten" aufgrund der D-Mark-Abwertung ergeben.

Damit summiert sich das Wertberichtigungspolster, das neben den 470 Mill. DM Eigenkapital zur Verfügung steht, mittlerweile auf stattliche 1,5 Mrd. DM, denen ein im weitesten Sinne risikobehaftetes internationales Kreditportefeuille von etwa 3,5 Mrd. DM gegenübersteht, und zwar bei einem 1984 um 16,5 Prozent auf 26,6 Mrd. DM gestiegenen Kreditvolumen, von dem knapp die Hälfte in die Bundesrepublik ausgeliehen ist und wofür kein Wertberichtigungsbedarf bestand.

Risikopolster und Eigenkapital sind, wie der Verwaltungsratsvorsitzende Robert Ehret hervorhob, inzwischen durch den Einsatz im Aktivgeschäft zu einer lukrativen Ertragsquelle neben den laufenden Einnahmen geworden, die auch aus der Umwandlung von Dollarerträgen zu steigenden Kursen in D-Mark gespeist wurden. Immerhin entfallen 43 Prozent der Aktiva auf Dollar. Dem von Geschäftsführer Ekkehard Storck beklagten Margenverfall in dem von hoher Liquidität und scharfem Wettbewerb geprägten Kreditgeschäft konnte die DB Lux nicht zuletzt dadurch begegnen, daß sie ihre Politik der Beschaffung langfristiger zinsvariabler Mittel über die Begebung von Anleihen fortsetzte. Nach der jüngsten Zerobondemission ergibt sich ein Volumen von rund 4,8 Mrd. DM. Auch die Einschaltung in führende Positionen bei Syndizierungskrediten wirkte sich positiv aus. Die Bilanzsumme stieg, zur Hälfte als Folge der Dollaraufwertung, um 16,2 Prozent auf 31,8 Mrd. DM.

GESTRA / Aufwärts mit Wärme- und Energietechnik

Produktpalette erweitert

W. WESSENDORF, **Bremen**

Die im Armaturenbau für Wärme- und Energietechnik tätige Gestra AG, Bremen, baute ihr Geschäft 1984 und im Januar 1985 weiter aus. 1984 ist der Auftragseingang um real sechs Prozent auf 104,1 Mill. DM, der Umsatz um fünf Prozent auf 101,4 Mill. DM gestiegen. Die Exportquote lag bei 40 (38) Prozent. Der Auftragsbestand wird mit 15,5 (12,8) Mill. DM beziffert.

Im Januar dieses Jahres betrug der Auftragsbestand laut Vorstand Karl-Helmut Ronde 20 Mill. DM. Inzwischen gebe es Kapazitätsengpässe, die aber behoben werden sollen. „Das Ergebnis wird recht beachtlich sein", sagte Ronde unter Bezug auf den Aktionärsbrief. Zur Dividende machte er keine Angaben. Zuletzt waren sechs DM je 50-DM-Aktie gezahlt worden.

Die Fertigung in den USA werde weiter ausgebaut; auch die französische Tochtergesellschaft habe kräftig zugelegt. Gestra habe zudem alle Geschäftsanteile der Armaturenfabrik Josef Strack GmbH in Troisdorf übernommen. „Diese Erweiterung unserer Produktpalette war ein Zufallstreffer", meinte Ronde. Die Produktpalette des jetzt unter Gestra-Strack GmbH firmierenden Unternehmens umfaßt technische hochwertige Armaturen für breitgefächerte Anwendungen in der chemischen und petrochemischen Industrie so wie in Kraftwerken und sonstigen Industriebereichen.

Mit dem Erwerb der Firma erweitert Gestra ihre Geschäftsbasis. Der Vertrieb des gesamten Programms erfolgt über inländische Gestra-Verkaufsorganisationen und im Ausland über Gestra-Töchter sowie in über 40 Auslandsvertretungen.

HERRENOBERBEKLEIDUNG / Deutsche Hersteller exportieren jedes dritte Teil

Mit Mode Abschied von der Krise

HARALD POSNY, **Köln**

Eine gute Nachricht aus einer in der Vergangenheit arg gebeutelten Branche: „In der Herrenoberbekleidungs-Industrie kann man von einer akuten Krise nicht mehr sprechen." So der Vorsitzende des Haka-Verbandes Friedrich W. Brinkmann anläßlich der bevorstehenden Herren-Mode-Woche (15. bis 17. Februar) in Köln. Nach seinen Worten vollzieht sich in der Branche ein Strukturwandel „auf hohem Niveau", der freilich Gefahren birgt, aber auch Chancen.

Die Gefahren lagen auch 1984 in einem weiteren Abbau von Arbeitsplätzen und der endgültigen Schließung von Betrieben – die Chancen in einem „modisch entwickelteren" männlichen Verbraucher, der nicht grundsätzlich billiger einkauft und hierin – was nicht selbstverständlich war und ist – von seiner Frau oder Lebensgefährtin bestärkt wird.

Mit Befriedigung sehen die Unternehmen, daß die zweistelligen Minusraten der Inlandsproduktion offenbar der Vergangenheit angehören. Dies vor allem durch den regen, auch im letzten Jahr wieder gestiegenen Export, der sich immer stärker als Stütze dieses Industriezweiges erweist. Immerhin geht bereits jedes dritte Bekleidungsstück – und zwar von den im Qualität, Mode und Preis gehobenen Genre – ins Ausland. Langsam aber sicher nähert sich auch der wertmäßigen Anteil der Exporte der Drittel-Marke.

Vor diesem Hintergrund scheinen – zunächst jedenfalls – die auch 1984 wieder enorm gestiegenen Einfuhrwerte zu verblassen. Aber da auch sichtbare Erfolge der Hersteller nicht ohne Einschränkungen bleiben, übt Brinkmann Kritik an den stark wachsenden Einfuhren von Handel und Industrie von 2,95 (2,42) Mrd. DM. Hier stellt er zunehmend eine gewisse Marken- und Modepiraterie fest. Importeure und Handel seien zunehmend am Werk, neueste Modelle zu kopieren und in Billigländern möglichst schnell fertigen zu lassen und zwar ohne Rücksicht darauf, daß dieser modische Anspruch die erforderliche Qualität vermissen lasse.

Von solcher Kritik unbeeindruckt hat der Herrenbekleidungs-Einzelhandel 1984 gut abgeschnitten. Mit einem Umsatz-Plus von 2 (4) Prozent, bei Herrenausstattern sogar 4 (6) Prozent lag er weitaus besser im Rahmen als der DOB-Handel. Den Markt der Herrenbekleidung schätzt der Bundesverband des Textileinzelhandels auf 11,5 Mrd. DM, das sind etwa 25 Prozent des gesamten Bekleidungsumsatzes. Favoriten in der Verbrauchergunst waren Sakkos, Hosen und Strickwaren sowie modisch interessante Nebenbereiche, wobei modische Impulse immer stärker von der Sportswear ausgehen.

Haka-Industrie	1984 [1]	±%
Inlandsproduktion [2] (Mill. Teile)		
Anzüge	4475	+ 1,8
Sakkos	4645	- 4,5
Hosen	37 166	- 1,2
Mäntel	918	- 13,4
Umsatz (Mill. DM)	3825	+ 2,5
Import	3471	+ 22,7
dav. pass. Lohnveredl.	519	+ 25,7
Export	1124	+ 5,8
Exportquote (%)	29,4	(28,4)
Unternehmen	172	- 3,9
Betriebe	306	- 8,7
Beschäftigte	36 575	- 4,2

[1]) Angaben z.T. hochgerechnet; [2]) Herrenoberbekleidung ohne Kinderbekleidung.

STROMPREISE / Vergleich der Sonderkunden

Spanne verringert sich weiter

HANS BAUMANN, **Essen**

Im vergangenen Jahr sind die Preise für elektrische Energie, die von Sondervertragskunden (Industrie) bezogen wird, im Durchschnitt nur noch um 1,3 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr noch betrug der Aufschlag im Mittel zwei Prozent und vor zwei Jahren 3,5 Prozent. Dies stellt der Bundesverband der Energieabnehmer, Hannover, in seinem jüngsten Strompreisvergleich (Stichtag: 1. 1. 1985) fest.

Von den 50 am Vergleich beteiligten Versorgern haben 19 ihre Preise im letzten Jahr um 1,1 bis 7,6 Prozent angehoben. 29 Versorgungsunternehmen hielten ihre Preise konstant, während zwei ihre Preise sogar gesenkt haben. Für den Zeitraum der letzten fünf Jahre beträgt der kumulierte durchschnittliche Strompreisanstieg aller Versorger 34 Prozent.

Die Erhöhungen im einzelnen betragen zwischen 22 Prozent bei der OVAG Friedberg und 57,8 Prozent beim KW Laufenburg. Sehr niedrige Preisaufschläge bis maximal 25 Prozent zeichnen folgende Versorgungsunternehmen aus: OVAG Friedberg, Schleswag Rendsburg, LE Wolfsburg-Fallersleben, AÜW Kempten, LKH Osterode und die Hastra in Hannover. Verteuerungen von über 50 Prozent werden in den letzten fünf Jahren beim KW Laufenburg, bei den Neckarwerken Esslingen und bei den Stadtwerken Bielefeld registriert.

Die Gruppe der zehn preisgünstigsten Versorger hat sich in den letzten fünf Jahren nicht verändert. Hier lautet die Reihenfolge: Stadtwerke Düsseldorf, Lech-EW Augsburg, RWE Essen, Stadtwerke Duisburg, HEAG Darmstadt, AÜW Kempten, EMR Herford, Pesag Paderborn, Stadtwerke Wiesbaden und Stadtwerke Frankfurt.

Für die Wettbewerbslage der stromverbrauchenden Wirtschaft ist von großem Interesse, daß sich die Peisunterschiede zwischen dem teuersten und dem kostengünstigsten Anbieter immer weiter verringern. So betrug die Spanne beim Vergleich Mitte 1984 noch 36 Prozent. Jetzt ist sie auf rund 28 Prozent zusammengeschrumpft.

KERNTECHNIK

Knizia: Reaktoren schaffen Arbeit

HANS BAUMANN, Lingen

Die Kerntechnik werde es noch eine Reihe von Jahren schwer haben, dem Bürger zu verdeutlichen, daß sie seinem Streben nach Sicherheit und Schutz entgegenkommt, sagte Prof. Klaus Knizia, Vorstandsvorsitzender der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG, anläßlich der Eröffnung eines Informationszentrums auf der Baustelle des 1500-MW-Kernkraftwerkes in Lingen, das einen Investitionsaufwand von 5 Mrd. DM haben wird.

Täglich werde auf die drei großen Themen unserer Zeit, Friedenssicherung, Arbeitsplatzsicherung und Umweltschutz hingewiesen. Niemals aber höre man, daß der Friede nur dann wirklich gesichert werden könne, wenn die Menschen ausreichend versorgt würden. Die Grundlage dafür sei eine gesicherte Energieversorgung. Knizias Votum: Ausbau der Kernenergie in den Industrienationen, um Öl und Kohle für die unterentwickelten Länder freizumachen.

Wäre die Kernkraft in der Bundesrepublik zügig ausgebaut worden, so hätte die Volkswirtschaft seit der ersten Ölkrise 400 Mrd. DM sparen können, sagte Knizia. Je wirtschaftlicher die neuen Kraftwerke würden, um so schneller mußten alte Anlagen durch neue ersetzt werden. Diese Entwicklung sei in vollem Gange. Gerade am Standort Lingen habe sich erwiesen, daß das Erdgas binnen weniger Jahre von der wirtschaftlichsten zur teuersten Primärenergie geworden sei.

Mit Kernenergie könne sich die Bundesrepublik gegen Versorgungsstörungen vom Weltmarkt absichern. Mit ihr lasse sich die Umwelt schonen und eine große Zahl von Arbeitsplätzen schaffen, da Kernkraft hohe Leistungskosten verursache, die aus dem hohen Maß an Arbeit resultierten, die solche Anlagen mit sich brächten.

NAMEN

Rudolf Lenhartz, Vorstandsvorsitzender der Saarbergwerke AG, wird am 10. Februar 60 Jahre.

Dr. **Uwe Haasen**, Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-AG, München, und der Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart, und **Dieter Wendelstadt**, Köln, wurden zu Vizepräsidenten der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., bestellt.

Siegfried Ehlers, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der Volkswagenwerk AG, Wolfsburg, und seit 1958 Mitglied des VW-Aufsichtsrates, wird am 10. Februar 60 Jahre.

Ernst Günther Lipkau, Vorstandsmitglied der Deutsch-Südamerikanischen Bank AG, Hamburg, in São Paulo, wird am 10. Februar 65 Jahre.

Wolfgang Commenda, bisher Exportchef der Henkell & Co. Sektkellereien, Wiesbaden, hat das Ressort Vertrieb übernommen, da sich die Firma von Vertriebsdirektor Peter Kämmerer getrennt hat.

Dr. **Emilio Humonda**, Vorstandsvorsitzender der Agip Deutschland AG, München, feiert am 10. Februar den 60. Geburtstag.

Osamu Watanabe, Geschäftsführer der Bank of Tokyo, wurde zum Präsidenten der Japanischen Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e. V. wiedergewählt. Zu Vizepräsidenten wurden **Kunihiro Ashida**, Präsident der Sumitomo Deutschland GmbH, **Hiroshi Shimizu**, Geschäftsführer der Dai-Ichi-Kangyo Bank, und **Hirohiko Tsuda**, Geschäftsführer der Nippon Steel Corp., bestellt.

Walter Ludwig, geschäftsführender Gesellschafter der Fr. Poggenpohl, KG, Herford, vollendet am 11. Februar das 75. Lebensjahr.

Gerhard Gremmels, Leiter der Bezirksdirektion Hannover, wurde zum Organisationsdirektor der Concordia Versicherungsgesellschaft berufen.

Dr. **Wolfgang Riemer**, Direktor der Schiesser AG, Radolfzell, hat als Generalbevollmächtigter bei der Etienne Aigner-Gruppe die Leitung der Bereiche Informationssysteme und Logistik übernommen.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bielefeld: ift Ingenieurgesellschaft f. Luft- u. Temperaturtechnik mbH; Mitter u. Co., Schloß Holte-Stukenbrock; **Celle:** Dieter Clasing, Winsen/Aller; **Dannenberg:** Rosemarie Domine geb. Herrmann, Gartow; **Duisburg:** Nachl. d. Detlef Karl Ernst Budde; **Hamburg:** Nachl. d. Manfred Hermann Alfred Weißleder; **Hameln:** Teppich-ZA Wohnbedarf Norbert Zawidzki, Bad Pyrmont; **Heilbronn:** Heinz Kauffrau, Kunststoffüberdachungen, Widdern; Montimex Akustikbau GmbH; **Idar-Oberstein:** Friedrich Heidrich & Sohn Hoch- u. Tiefbau GmbH & Co. KG, Baumholder; **Ludwigsburg:** Nachl. d. Lothar Adolf Gruber; **Würzburg:** Weinhandel Stefan Kubierschky & Michael Pohl GmbH.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Wolfsburg: Wilfreid Schünemann, Kaufmann.

Vergleich eröffnet; Düsseldorf: Michelle Baumann, Psychotherapeutin, Monheim; **Seligenstadt:** MfK-Vertriebs GmbH, Medizintechnik f. d. Krankehaus, Rodgau 6; **Tübingen:** 1. Plan- u. Baustudio Contract Generalbau GmbH u. Co. KG; 2. Constract Generalbau GmbH.

Vergleich beantragt: Beckum: Möbel-Traumland GmbH & Co. KG, Ahlen; Möbel-Traumland Verwaltungs GmbH, Ahlen; **Bergisch Gladbach:** Cron GmbH; **Gummersbach:** Beral-Bremsbelag KG Wilhelm Berges.





Leicht lernen ist „in"

Sprachen lernen ist „in" bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode". Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft: in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:

Zum Beispiel durch die Ausbildung zum/zur Fremdsprachenkorrespondenten/in. Mit dem weltweit bekannten inlingua Diplom.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:

In allen Sprachen „in"

inlingua Sprachschule – individuell intensiv international

inlingua Informationsdienst, Markt 10–12, 5300 Bonn 1, Tel.: 02 28/63 42 55

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch – Französisch – Spanisch
Italienisch – Niederländisch – Portugiesisch/Brasilianisch

für Erwachsene und lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch



AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Hegelstraße 52 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt am Main
Telefon 0 61 03 / 3 41 13, Telex 4 17 950 as d
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

Staatlich anerkannt

WÜRZBURGER DOLMETSCHERSCHULE

Eine der führenden Sprachenschulen Deutschlands
2jährige Berufsfachschule (Vorauss. mittl. Reife): Ziel
- Staatlich geprüfter Fremdsprachenkorrespondent
2- bis 3jährige Fachakademie (Vorauss. Abitur): Ziel
- Staatlich geprüfter Übersetzer/Dolmetscher
2- bis 2½jährige Ausbildung
- Europa-Sekretärin der ESA

Mitglied im internationalen Verband ESA, Wien, Den Haag. 20 Jahre internationale Berufsausbildung für Abiturienten. Vorbereitung auf anspruchsvolle Positionen.
International anerkanntes Diplom – Beginn: Mitte März/Mitte September 1985.

Alle staatlichen Förderungen (Schulgeldersatz, BAFÖG) - Wohnheim - Privatunterkunft - Bildprospekte:

HERZOGENSTR. 8, 8700 WÜRZBURG – TEL. 0931 /52143

ENGLISCH IN ENGLAND

Intensiv- und Spracherholungskurse. Unterricht und Vollpension zusammen mit Ihren Lehrern in unserem exklusiven Wellington House direkt am Meer, oder bei Gastfamilien in der herrlichen Landschaft von Kent. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre, großer Sandstrand. Anfänger und Fortgeschrittene, Schülerferienkurse, Wirtschaftsführungskräfte. Erwerb des Cambridge Certificate. Langzeitkurse mit HP ab 270,- DM pro Woche.

Seminar for Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld, Tel. 05 21 / 10 12 53



Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA/England,
Tel. 0044202/29 21 28
oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11



Schlechte Noten – Schulsorgen?

Erfolgreiche Ausbildung Ihres Kindes in den von der Euro-Internatsberatung ausgewählten Internatsschulen mit besonderer schulischer und pädagogischer Prägung.

Dazu gehören bisher folgende staatlich anerkannte und öffentliche deutsche und Schweizer Internate.

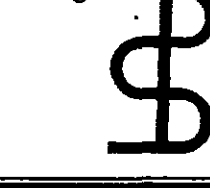
- Jugenddorf-Christophorusschule Obersalzberg
- Schule Schloß Neubeuern
- Landschulheim Schloß Ising
- Internatsschule Schloß Brannenburg
- Landschulheim Schloß Stein
- Landschulheim Kempfenhausen
- Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid
- Franken-Landschulheim Schloß Gaibach
- Jugenddorf-Christophorusschule Altensteig
- Hermann Lietz-Schule Schloß Bieberstein
- Schule Gut Honneroth
- Hermann Lietz-Schule Schloß Hohenwehrda
- Jugenddorf-Christophorusschule Oberurff
- Priv. Ernst-Kalkuhl-Gymnasium
- Evang. Landesschule zur Pforte
- Institut Schloß Herdringen
- Jugenddorf-Christophorusschule Versmold
- Privatgymnasium Schloß Buldern
- Internat der Schulen Krüger
- Landschulheim am Solling
- Jugenddorf-Christophorusschule Braunschweig
- Jugenddorf-Christophorusschule Elze
- Realschule und Gymnasium Langeoog
- Nordsee-Internat St. Peter
- Hermann Lietz-Schule Spiekeroog
- Institut auf dem Rosenberg CH
- Institut Montana, Zugerberg CH
- Institut Sunny Dale, Interlaken CH
- Institut Monte Rosa, Territet/Montreux CH
- Intern. Töchterinstitut Préalpina CH

Die Euro-Internatsberatung lädt alle interessierten Eltern und Schüler ein, sich unverbindlich zu informieren auf den

50. ELTERN-INFO-TAGEN – EDUCATA '85

Stuttgart, Samstag, 9. 2. 85, Hotel Graf Zeppelin, in der Zeit von 14–19 Uhr
Nürnberg, Samstag, 23. 2. 85, Atrium-Hotel, in der Zeit von 13–18 Uhr
München, Sonntag, 24. 2. 85, Hotel Vier Jahreszeiten, in der Zeit von 10–18 Uhr

An diesen Tagen finden keine Verträge, sondern nur individuelle Einzelberatungen für Eltern und Schüler durch anwesende Schulberater, Internats- und Schulleiter, statt.



Euro-Internatsberatung – Ihr Berater in allen Schulfragen –

8000 München 80, Max-Weber-Platz 3, Telefon 089/4 48 72 82 (Zentrale)
6000 Frankfurt 1, Karlstraße 16, Telefon 069/23 35 99
4000 Düsseldorf, Blumenstraße 8, Telefon 0211/13 15 72
2000 Hamburg 36, Gerhofstraße 10-12, Telefon 040/35 31 18
3000 Hannover, Osterstraße 26, Telefon 0511/32 60 79
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 180, Telefon 030/8 82 61 10

Auch 1985 wieder mit der Note »gut«

SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferienkurse für alle Alters- und Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA.

test-Noten für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

test Qualitätsurteil »GUT«

Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)
● Bitte fordern Sie von uns kostenlos und unverbindlich die ausführlichen fee-Programme an.

fee SPRACHREISEN
fee-Sprachreisen GmbH, Leibnizstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 63 80 48

Für 8–12jährige

Jungen und Mädchen. Altersgemässes Programm für eine frohe, glückliche Jugendzeit. Eigenes College-Haus mit wundervollem Park. Sommer- und Wintersport, Basteln und Musizieren.

Auskünfte: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 77 79



ABI WAS DANN?

Berufsausbildung ohne Berufsrisiko!
FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN IHK
Staatlich anerk. Berufskollegs, 2 J. 3 Spra. mit Phonotypie und Text- u. Datenverarbeitung
SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
Aufbaukurs für internationale Berufe
WIRTSCHAFTSINSTITUT 757 BADEN-BADEN 1



Eine der ältesten und größten staatlich anerkannten PTA-Schulen.
Unsere langjährige Erfahrung sorgt für eine praxisgerechte Ausbildung zum (r)

Pharmazeutisch technischen Assistenten (in)

die rechte Hand des Apothekers

Schulbeginn 1.4. und 1.10.
durch Finanzhilfe des Landes Niedersachsen geringes Schulgeld
staatliche Zuschüsse und Beihilfen
Wohnheime und Mensa
unter gleicher Leitung auch in Hannover, Adolfstr. 10
Ausbildungsberatung am 2. Samstag im Monat von 9–12 Uhr im Schulgebäude

Auskunft: Obertorstr. 10, 3062 Bückeburg, Telefon 057 22 40 81

Fremdsprachen im Ausland lernen

denn dort bringen schon 2 Wochen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
9 Sprachen in 12 Ländern.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Erwachsene.
Diplomkurse für Studenten und Berufsanfänger.
Sprachferien für Schüler zu Ostern und im Sommer.
Ganzjährige Schulausbildung im Ausland, z.B. USA.
Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an.

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120401, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/57097-57024, Telex 622441, Btx 50 50 50035

Die Chance für Realschüler

Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für die Zukunft
Wenden Sie sich für eine persönliche Besprechung an das

Institut Rosenberg seit 1889
O. Gademann, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 77 77



Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen.
Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe.
Staatlich anerkannt.

Alle Abschlüsse. Abitur vor eigener Prüfungskommission. Geregelte Hausaufgabenbetreuung. Vielseitiges Förder- u. Freizeitangebot
– Legastheniker-Programm –
– Diabetiker-Betreuung –
Fordern Sie bitte den Prospekt an!

Internats-Gymnasium Pädagogium
3423 Bad Sachsa/Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

FRANZÖSISCH 66

CERAN

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - ausserdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 8 Klassen mit »Video«. ■ Vorbereitung auf Examen, Abitur, EBS. ■ Französische Literatur. ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ■ Wochen- und Wochenendkurse.
■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche).
Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament, 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32 87 77 39 16
Telex: 49650 - In Deutschland 02166.59262 (nachmittags)

Private Schulen KRÜGER staatlich anerkannt

mit INTERNAT für Jungen und Mädchen

Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife), Grund-, Haupt- und Realschule: Besuch der örtlichen Schulen. [illegible]
Achtung Ehemalige: 7. September 1985 - 40jähriges Schuljubiläum.
4521 Wersen NRW (BAB Abfahrt Osnabrück Hafen) Tel. (05404) 2024

Sämtliche INTERNATE u. PRIVATSCHULEN der BR Deutschland und der Schweiz mit detaillierten Angaben gegen Schutzgebühr von DM 40,– von: PRO INTERNATE e. V. Postf. 67 05 45, 2 HH 67, T. 040 / 603 40 03



Die weltweite EF Organisation feiert 1985 ihr 20jähriges Jubiläum. Auch in Deutschland besitzt EF seit vielen Jahren das Vertrauen der Schüler, Lehrer und Eltern.

Qualität für kluge Köpfe,

denn die Vorteile, die wir Ihnen bieten, haben EF zum größten Sprachreiseveranstalter der Welt gemacht. Und im EF-Jubiläumsjahr sparen Sie in diesem Sommer bei fast jeder Sprachreise nach England und Frankreich, im Vergleich zum Vorjahr, DM 200,–.
Bitte vergleichen Sie unsere Preise:

Brighton	DM 1.180,-
Hastings	DM 1.230,-
Isle of Wight	DM 1.255,-

Im Preis sind enthalten:
Unterbringung in einer ausgewählten Gastfamilie, Unterricht, Ausflüge, Studienbesuch, Betreuung, Reise, 3 Wochen ab Köln per Bahn.
(Geringfügige Zuschläge ab 12 anderen Abfahrtsorten.)
Dadurch sind Sprachreisen für jeden erschwinglich.

Deutschlands größte Sprachreisen-Organisation bietet Ihnen Erfahrung, Qualität und Sicherheit. Fordern Sie bitte unsere Jubiläumsangebote an.

COUPON
Name: ____
Vorname: ____
Straße: ____
PLZ, Ort: ____ W

EF Ferienschule
6900 Heidelberg, Sofienstraße 7, Tel. 06221 / 2 90 81, Telex 461 877
4000 Düsseldorf, Adersstraße 21, Tel. 0211 / 37 07 75, Telex 8 588 552
2000 Hamburg 13, Mittelweg 22-24, Tel. 040 / [illegible], Telex [illegible]

VERSETZUNG GEFÄHRDET?

Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4, 6901 Bammental bei Heidelberg

FRIENDSHIP

zu Ostern 3 Wochen DM 1.260,-

organisiert Sprachreisen für Jugendliche

Wir sind Spezialisten für Sprachreisen. Ausgetüftelte, erlebnisreiche Dreiwochen-Ferienaufenthalte in England bieten u.a. Experten-Sprachunterricht, exclusives Schul- und Lehrmaterial, komplette Sport- u. Freizeitprogramme. Wer „vor Ort" sein Englisch verbessern, Land und Leute kennenlernen möchte (frei von Zwang und Streß!), ist bei uns richtig.



FRIENDSHIP GESELLSCHAFT FÜR SPRACHREISEN MBH
Marienstraße 9, 4790 Paderborn
Telefon 0 52 51/2 51 94

Bitte senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial! W
Name: ....
PLZ/Ort: ....
Straße: ....

Centre international de Glion

CH-1823 Glion s/Montreux (Schweiz)

STARTEN SIE IHRE HOTEL- oder TOURISTIK-KARRIERE IN DER SCHWEIZ

Das Centre International de Glion s/Montreux, mit z. Z. über 300 Studenten aus 50 Ländern, bietet zwei Studien- und Ausbildungswege:
- 2 Semester Hotelfachstudien + Praktikum oder
- 2 Semester Hotel- oder Touristik-Industrie + Praktikum

Für beide Ausbildungswege werden in einem Vorbereitungskursus die erforderlichen Grundkenntnisse in Restauration und Service in zentrumseigenen Einrichtungen erworben.

Fachberatungsdienst und Datenverarbeitungszentrum

DOKUMENTATION AUF ANFRAGE

Verzeichnis sämtl. INTERNATE u. PRIVATSCHULEN der BR-Deutschland u. Schweiz mit detaillierten Angaben PRO INTERNATE - Fördernde Interessengem. d. Eltern e.V., Postfach 67 05 45, 2000 Hamburg 67, Telefon 040/603 40 03, Schutzgebühr DM 40,-.

Sind Sie zwischen dem 1. 6. 1967 und 31. 3. 1970 geboren?

Dann können Sie sich um einen High-School-Platz der idealen Organisation Intercultural Student Exchange (AISE) bewerben.

Ein Jahr HIGH SCHOOL 1985/1986

IN DEN USA

AISE ist als „Exchange Visitor Program" anerkannt.
250 Plätze stehen deutschen Jugendlichen in amerikanischen Schulen und Familien zur Verfügung.
Rufen Sie gleich an und verlangen unseren Prospekt!
Tel. 0 89 / 3 54 27 84 Mo.–Fr. von 14 bis 18 Uhr, oder schicken Sie uns den Coupon an STS School of English, Connollystr. 16, 8000 München 40

Bitte senden Sie mir den Amerikaprospekt für 1985/1986 (A)
Name ....
Straße ....
PLZ/Ort ....

Superlearning

die neue, faszinierende, sanfte Schnell-Lernmethode für Sprachen und andere Fächer.
Fordern Sie ausführliche Gratisinformation an!
PLS-Psychologische Lernsysteme
Verlag K. G. Hinkelmann
Oldesloer Sr. 6, 2800 Bremen
Telefon 04 21 / 38 03 38

DAS ELISABETHEN HAUS

in Kassel-Wilhelmshöhe

einjähriger Grundlehrgang als
INTERNATS-AUSBILDUNG
an unserer Berufsfachschule

FACHRICHTUNG HAUSWIRTSCHAFT

Weg zur weiterführenden Ausbildung als
- *Hauswirtschaftsleiterin*
- *Industrieberaterin*
- *Gewerbelehrerin*

Anrechnung auf hausw. Lehrzeit und Vorpraktikum.

Aufnahmebedingungen: *Realschulabschluß gleichwertiger Bildungsweg. Keine Aufnahmeprüfung.*
Aufbaukurse: *Maschineschreiben, Stenografie*
Wahlfächer: *Künstlerische Grundlehre Kosmetik, Buchhaltung.*
modernes Internat mit Hallenschwimmbad
Semesterbeginn: 25. 8. 1985
Detail-Info und Anmeldung: *Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V. Bayersche Str. 31b, 1000 Berlin 15, 0 30/8 83 79 32*

Geringe Klassenfrequenzen. BAföG und hauseigene Stipendien möglich.

EUROPA SEKRETÄRINNEN AKADEMIE

esa

20 Jahre internationale Berufsausbildung für Abiturientinnen. Vorbereitung auf anspruchsvolle Positionen.

Europäisches Diplom (esa) nach einheitlichem Examen. Vollzeitunterricht.

Anerkannte Mitgliedsschulen:

Akademie für Wirtschaft und Verwaltung, Im Eichholz 10 · 4780 Lippstadt, Telefon (0 29 41) 8 13 13

Euro-Sprachschule Nürnberg, Am Plärrer 6 · 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 26 43 63

Euro-Sprachschule München, Herzog-Spital-Str. 3, 8000 München 2, Telefon (089) 26 60 76

Fachinstitut für Sekretärinnen, Thomasstr. 7 · 6380 Bad Homburg, Telefon (0 61 72) 2 61 34

Hamburger Fremdsprachenschule, Georgsplatz 6 · 2000 Hamburg 1, Telefon (040) 32 74 72

Mannheimer Sekretärinnen-Studio, S 1,8 · 6800 Mannheim 1, Telefon (06 21) 2 48 64

Sekretärinnen-Fachschule Oberbayern, Am Sonnenbichl 1+2, 8213 Aschau, Telefon (0 80 52) 3 49

Stuttgarter Sekretärinnen-Studio, Königstr. 49 · 7000 Stuttgart 1, Telefon (07 11) 22 58 71

Wirtschaftsschule Dr. Buhmann, Prinzenstr. 13 · 3000 Hannover, Telefon (05 11) 32 69 51

Würzburger Dolmetscher-Schule, Herzogenstr. 8 · 8700 Würzburg, Telefon (09 31) 5 21 43

Bitte informieren Sie sich!

COMPUTER-FERIEN

In Zusammenarbeit mit JARINO-REKREATIE organisieren wir im Februar und März

MANAGEMENT-COMPUTER-KURSE

auf der schönen Watteninsel TEXEL

Kursdauer: 3 Tage   Preis: DM 1200,– inkl: schönes 4-Pers.-Appartement, von Montag bis Freitag, damit Sie Ihre Familien mitbringen können.

Ausführliche Informationen erhalten Sie, wenn Sie uns den Coupon zuschicken.
Name: ....
Firma: ....
Straße: ....
PLZ/Ort: ....
Schicken an: COMPU-SOFT, Koningstraat 13, 2171 DD Sassenheim/Holland

هكذا من الأهلي

Bundesanleihen

		8. 2.	7. 2.
F 8½ Bund 73 I	3/85	100,15	100,15
7 dgl. 79	4/85	100,05	100,05
7¼ dgl. 79 II	6/85	100,25	100,25
7¾ dgl. 79 I	7/85	100,5	100,5
8 dgl. 76 IV	10/85	101,05	101,05
5½ dgl. 78 II	3/86	99,05	99,05
5¾ dgl. 78	5/86	98,8	98,8
7¼ dgl. 76 I	12/86	101,3	101,3
8½ dgl. 79	1/87	100,9	101,3
7¼ dgl. 76 II	1/87	99,95	99,95
6¾ dgl. 77	4/87	100	100,05
6½ dgl. 77	7/87	99,3	99,35
6 dgl. 77	10/87	98,3	98,4
6 dgl. 78 I	1/88	98,35	98,35
6½ dgl. 78 I	9/88	99,1	99,1
6½ dgl. 78 II	12/88	99,05	99,05
6¾ dgl. 79	1/89	99,9	99,95
7¼ dgl. 79 I	4/89	100,85	101,05
10 dgl. 81	4/89	109,45	109,75
7½ dgl. 79 I	6/89	101,05	101,15G
8 dgl. 79 I	7/89	102,7	103,05
8 dgl. 79 II	8/89	102,8	103
7½ dgl. 79 II	9/89	101,2	101,2
7¾ dgl. 79 II	11/89	101,95	102,35G
7¾ dgl. 80 I	1/90	102,25	102,25
10 dgl. 80	4/90	111,7	111,7
5¾ dgl. 78	5/90	95,3	95,25
8½ dgl. 80 I	7/90	103,7	103,85G
8¼ dgl. 80 II	11/90	102,1	102,2
7¾ dgl. 82	11/90	103,7	104,15
9 dgl. 81	2/91	107,35	107,35G
10¾ dgl. 81	7/91	113,9	113,9
10¾ dgl. 81	8/91	116,7	116,7
10 dgl. 81 II	12/91	113,05	113,35G
9¾ dgl. 82 I	1/92	111,35	111,5
9¾ dgl. 82 II	2/92	111,5	111,8G
6 dgl. 78 II	3/93	93,8G	93,80
9,5 dgl. 82	4/92	110,2	110,45
9 dgl. 82	5/92	107,6	107,8bG
7½ dgl. 84 S.46	4/89	101	101,2
7¾ dgl. 84 S.47	7/89	101,45bG	101,5
7¾ dgl. 84 S.48	9/89	101,45	101,55
7½ dgl. 84 S.49	10/89	100,55bG	100,8G
7¼ dgl. 84 S.50	11/89	99,65	99,8
7 dgl. 84 S.51	12/89	98,7	98,9

		8. 2.	7. 2.
F 8 dgl. 79 I	7/89	103,2	103,30
8 dgl. 78 I	2/90	95,9	96
8 dgl. 80 II	7/90	103,1	103,2
9 dgl. 81	3/91	107,9G	107,9G
10½ dgl. 81	9/91	115,05	115,10
10¼ dgl. 81	11/1	114,75G	114,75G
8 dgl. 80 I	2/92	102,75	102,8
10 dgl. 82	2/92	113,35	113,35
9½ dgl. 82	7/92	110,9	110,9G
8 dgl. 82	11/92	102,75	102,9
7¾ dgl. 83	1/93	101,2	101,5
8¼ dgl. 83	10/93	104,05	104,45
8¼ dgl. 84	6/94	104	104,7
7¼ dgl. 84	10/94	98,75	98,8
7¼ dgl. 85	1/95	98,2	98,3

Bundespost

		8. 2.	7. 2.
F 6½ Bdpost 66	6/86	100G	100
8 dgl. 72 I	9/87	102,1	102,10
10 dgl. 81	3/89	109,7	109,7
10¾ dgl. 81	6/89	110,5	110,8
8 dgl. 80	3/90	102,25	102,8G
7¾ dgl. 80	9/90	101,85	102,05
8¾ dgl. 80	12/90	105,6	105,2G
10¼ dgl. 81	10/91	115,8	116,1
9¾ dgl. 82	2/92	111,6G	111,8
8¾ dgl. 82	6/92	106,25	106,7
8½ dgl. 82	10/92	104,95	105,4
7¾ dgl. 83	2/93	101,15	101,5
8½ dgl. 83	8/93	105,75	106,15
8¼ dgl. 84	2/94	104,4	104,7
8 dgl. 84	9/94	102,75	103,1

Länder – Städte

		8. 2.	7. 2.
S 6½ Bd.-Wttbg. 78	88	99,5	99,5G
8½ dgl. 82	92	103,25bG	103,25bG
M 7 Bayern 66	85	101bG	101G
6½ dgl. 67	87	102,25G	102,25G
6 dgl. 68	85	99,8G	99,8G

Bundesbahn

		8. 2.	7. 2.
7 dgl. 77	2/87	100,5	100,4
6 dgl. 77	9/87	97,85	98,2
5 dgl. 78 II	7/88	97,2	97,2
6½ dgl. 77	5/88	98,3	98,3G

Renten weiter nachgebend

Verunsichert durch einen leichten Zinsanstieg in den USA und durch den anhaltend festen Dollar hat sich die Abgabeneigung am deutschen Rentenmarkt zum Wochenschluß wieder verstärkt. Sie konzentrierte sich auf den längerfristigen Bereich, wo die Abschläge bei den öffentlichen Emissionen bis nahe an einen halben Punkt herangingen. Bei den Pfandbriefen wurden im Handel unter Banken im 10jährigen Laufzeitbereich jetzt Renditen zwischen 7,78–7,80 genannt, im 5jährigen Bereich zwischen 7,40 und 7,43 Prozent.

	8. 2.	7. 2.
M 7 dgl. Pf 20	99G	99G
B 5 Berl. Pfandb. Pf 7	99,75	99,75
7 dgl. Pf 31	101G	101G
6 dgl. Pf 34	98,25G	98,25G
5½ dgl. Pf 37	99,75G	99,75G
8 dgl. Pf 51	100G	100G
Hn5 Brhann. Hypo. Pf 1	118G	118G
7 dgl. Pf 80	93,25G	93,25G
7½ dgl. Pf 87	98,5G	98,5G
6 dgl. KS 29	84,75G	84,75G
7 dgl. KS 30	100,55G	100,55G
D 5 Dt.Centbod. Pf 44	119,5bG	109,bG
5 dgl. Pf 54	116G	116bG
6 dgl. Pf 109	85G	85G
6½ dgl. Pf 123	94G	94G

	8. 2.	7. 2.
D 5 RW Bodencr. Pf C	121,5G	121,5G
5½ dgl. K	107G	107G
4 dgl. Pf 16	104G	104G
6 dgl. Pf 26	97,5G	97,5G
6½ dgl. Pf 67	91G	91G
5½ dgl. KO J+E	120G	120G
7½ dgl. KO 77	100G	100G
S 5 Rh.Hyp. Mannh. Pf 59	110G	110G
5½ dgl. Pf 109	74,5G	74,5G
7 dgl. Pf 125	100,25G	100,25G
7 dgl. Pf 128	94,5G	94,5G
8 dgl. Pf 177	102,15G	102,5G
6 dgl. KS 77	83G	83G
8½ dgl. KS 110	100G	100G
Br 5 St. Kr. Ol-Br Pf 17	124,25G	124,25G

Industrieanleihen

	8. 2.	7. 2.
F 6 Badenwerk 78	97,75G	97,85
F 8 Chem. Hüls 71	100,75	100,75
7¾ Cont. Gum. 71	101,5	101,5T
5¾ HEW 62	99,5G	99,5G
7¾ dgl. 71	100G	100G
4½ Harpen 59	220G	220G
7½ Hoesch 71	100,3	100,3
7½ Karstadt 71	100,6	100,6G
7½ Kaufhof 71	100,3G	100,3T
7¾ dgl. 71	101	101,5
7½ dgl. 76	101,35G	101,5
7½ Klöckner W. 71	100,3	100,25
8 dgl. 72	101,1T	101T
6 MWK 61	99,5G	99,5G
6 dgl. 62	99G	99G
6 ObDon. Kwk. 64	98T	98T
F 6 Rh. Braw. 63	97,25bG	97,25bG
6 dgl. 65	97,3G	97,5G
6 RWE 63	98,25T	98,25bG
6 dgl. 65	97,7	97,7bG
7¾ dgl. 71	100,75G	101bG
7 dgl. 72	100G	100G
6 Rh.-M.-Don. 62	99G	99
6½ dgl. 68	101,5G	101,25
8 Schleswag 71	100,5bG	100,5T
7½ Thyssen 71	100,3G	100,3
8 dgl. 72	101G	101
7¾ dgl. 77	101,25G	100,5G
8 VEW 71	100,75G	100,85bG
6¾ dgl. 77	99G	99,25
7 VW 72	100,1	100,1

Optionsscheine

	8. 2.	7. 2.
F 11 BASF Over Zee 82	85,6	88
BASF 85	56,7	55,5
7¾ Bayer Fin. 79	88,6	88,8
10½ Bayer Fin. 82	79,4	78,5
7½ BHF Bk. Int. 83	92	95
6¾ Ciba-Geigy 75	1515	1525
3½ Commerzbk. 78	38	37
Commerzbk. 84	59	59

	8. 2.	7. 2.
F 3½ Kansai Paint 84 mO	99,5T	99
3½ dgl. 84 oO	87,5	87,75
3¾ Kaufhof 84 mO	98,25	97
3¾ Kaufhof 84 oO	77,35	77,3
3½ Linde Int. mO	96,75	97,75
3½ Linde Int. oO	75bB	75,1
3½ Mitsubishi 84 mO	102bG	102
3½ dgl. 84 oO	90	90,25
3½ Nippon Flour 84 mO	105,25G	105,25
3½ dgl. 84 oO	89,5	89,5
5¾ Rhythm Watch 83 mO	125,5G	125,5
5¾ dgl. 83 oO	95,25bG	95,25bG
4¾ dgl. 84 mO	104T	104G
4¾ dgl. 84 oO	92,5	92,5
3¾ Tsumura Juntendo 84 mO	95,75	98
3¾ dgl. 84 oO	88,5	88,6
4 Veba 83 mO	116T	116
4 Veba 83 oO	81	81,75
F 6½ Wella F. 73 mO DM	166,5	166G
6½ dgl. 73 oO DM	85G	86G
F 8½ BASF 74 mO	151	151
8½ BASF 74 oO	101,5	101,5
3¾ Bayer 84 mO	124	125
3¾ Bayer 84 oO	77,15	77
5 Conti 84 mO	128,25	128,25
5 Conti 84 oO	85	85,5
M 3½ Stumpf 78 mO	164TB	166TB
M 3½ Stumpf oO	86G	91G

Währungsanleihen

	8. 2.	7. 2.
6¼ Kopenhagen 72	98G	98G

Wandelanleihen

	8. 2.	7. 2.
H 8 Beiersdorf 82	209,5	209,5
4 Deutsche Bank 84	136,5	137,5
6½ KSB 83	140,1	138
F 6 Pfaff 84	–	122,5

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

	8. 2.	7. 2.
D 6¼ Aeroport 82	102G	102G
7¾ B.N.D. 79	99,45	99,45
7¾ Bayer Cap. 82	101,75G	101,75G
8½ Caisse N.T. 70	100,80G	100,80G
7¼ CFE 77	100,25G	100,25G
6¾ CFE 78	97,85	97,85
8½ Cons. Cred. 70	106bG	106bG
8½ Cred. Nat. 79	98G	98G
6¾ Dänemark 72	101bG	101bG
9¾ Dänemark 74	106,50TG	106,50TG
7¼ Dänemark 77	99,80	99,80
6 Dänemark 78	97,25	97,25
6½ Dänemark 79	97	97
7¾ Dänemark 80	101bB	101bB
8¼ Dänemark 80	102,75	102,75
10 Dänemark 82	106G	106G

Wandelanleihen

	8. 2.	7. 2.
F 4¾ AKZO 69	89G	89G
F 5 Asics Corp. 83	103,5G	103,75G
F 3½ All Nippon 78	117	118bG
F 3½ Asahi Opt. 78	149G	151G
F 4¾ Canon Inc. 77	500T	495
F 3½ Cas. Comp. 78	400G	400G
F 5¾ Daiei Inc. 80	134,25	134,25bG
F 3 Daikin Ind. 84	109,75T	110
F 4¼ Fujitsu Ltd. 78	770G	790G
F 5¼ Hoogovens 68	88G	88G
F 3½ Izumiya Co 78	130G	128,5G
F 3½ Jusco Co. 78	108	105G
F 4 Kawashima Tex. 84	110G	111G

	8. 2.	7. 2.
F 6 Komatsu 78	155G	157G
F 6 Konishiroku Pho. 81	151G	152G
F 6¾ dgl. 82	141bG	141,5G
F 3½ Koraluen 78	108,5G	108,5
F 7½ Kraft Inc. 70	179G	172G
F 3½ Marudai F 78	103,75	103T
F 5¾ Minolta 77	218G	218G
F 4 dgl. 79	167G	166G
F 6,75 Mitsub. H 81	154bG	153G
F 6 dgl. 81	118	117,5
F 6 Nichii Co Ltd 80	140T	146T
F 3¾ Nippon Sh. 78	148T	150G
F 3½ Nissan Mot. 78	106,5	106,5
F 4 Nisshin Steel 78	183G	183G
F 7,37 Nitto Boseki 84	104	104
F 3½ Olympus 78	325G	325G
F 3¾ Omron Tat 79	430G	430G
F 4¾ Orient Fin 79	254G	254G

	8. 2.	7. 2.
F 3½ Ricoh Comp. 78	204G	204G
F 6¼ Rothm. Int. 72	126	126
F 3¾ Sanden Corp. 78	125G	124G
F 6¼ Salomon 76	142G	142G
F 3½ Stanley 78	185G	182G
F 6 Taiyo Yuden 82	145,5G	144G
F 5 Texaco Inc. 66	98	98,1
F 3½ Tok. Elec. 78	470T	460T
F 4 Tokyu Land 78	108G	108
F 3½ Trio Kenw. 78	140T	138
F 6½ Uny Ltd. 79	–	240G

Anmerkungen: * Zinssatz steuerfrei. Pf = Pfandbriefe. KO = Kommunalobligationen. KS = Kommunalschuldverschreibungen. IS = Inhaberschuldverschreibungen. RS = Rentenschuldverschreibungen. S = Schuldverschreibungen (Kurse ohne Gewähr). B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart. Kursiv Positionen = Ausländisches Freiverkehr

Ausländische Aktien in DM

	8. 2.	7. 2.
F L'Air Liquide	190G	190G
D Alcan	91	92
F Alcan	101,4	100,2
F Alcoa	123	122,5
F Alg. Bk. Nedld.	349	347
F All Nippon Air	5,5G	5,5G
F Allied Corp.	127	126
M ALPS El.	25,2	26
F Amax	58,8	57,8
F Am. Cyanamid	171G	174
F Amertech	258,5	256

	8. 2.	7. 2.
F General Electric	210	205
F General Foods	181G	180G
F General Mining	41,2T	39,3
D General Motors	258G	255exD
D Gen. Shopping	185G	182G
D Gevaert	180T	180T
F Goodyear	92,5	90,5
H Grace	135	135
F Greyhound	90G	87G
D GKN	7G	7T
F Gulf Canada	44	44

	8. 2.	7. 2.
D Parker Drilling	22,2	22
F Parker Hannifin	130T	130T
F Palo Wallsend	10,8	10,95
M Pepsi	145,2	140,5
F Pernod-Ricard	230G	230G
F Peugeot	91,9	91,9
F Philip Morris	280	277,4
H Philips	53,3	53,1
D Phoenix Ass.	–	–
M Pioneer El.	39,3	40,4
F Pirelli	3,75bG	3,85

Aktien weiter stabil

Gewinnmitnahmen drückten nur vorübergehend

DW. – Zwar konnten die vorbörslich genannten Aktienkurse im offiziellen Handel nicht durchgesetzt werden, doch blieb die Tendenz bemerkenswert widerstandsfähig. Dies nicht zuletzt deshalb, weil nach den zu erwarten gewesenen Gewinnmitnahmen der in dieser Woche besonders aktiven Börsenkulisse neue Kaufaufträge aus dem Ausland für eine deutliche Kurserholung sorgten. Dabei standen die bisherigen Favoriten, d.h. im wesentlichen die Siemens-Aktien, wieder im Mittelpunkt. Diese legten erneut um einige DM zu.

Düsseldorf: Audi NSU verloren 5 DM, Conc. Chemie 6,50 DM und Gehe 3 DM. Bilfinger stockten um 5,10 DM, Dt. Atlanten um 5 DM und Kochs Adler um 7 DM auf. Aachen Münch. Bet. verloren 20 DM.

Frankfurt: Deutsche Bank und Dywidag verloren 3,50 DM und Hartmann & Braun St. 10 DM. Degussa erhöhten um 6,50 DM und Dt. Steinzeug um 10 DM. Porsche verbesserten sich um 16 DM.

Hamburg: HEW wurden mit 93 DM gehandelt. NWK-Vz. waren bei 167,50 DM nur knapp behauptet. Haller Meurer gaben um 1,90 DM nach, Vereins- und Westbank gingen zu 311 DM um.

München: Agrob St. stockten um 5 DM und Deckel AG um 6 DM auf. Electro 2000 verbesserten sich um 5 DM. Nachgegeben haben Spinnerei Kolbermoor um 19 DM und Dywidag um 1,50 DM.

Berlin: Spinne Zehlendorf wurden um 11 DM und Berliner Elektro um 9 DM heraufgesetzt. Orenstein lagen um 2 DM und Berthold um 1 DM freundlicher. Tempelhofer Feld verloren 10 DM.

Nachbörse: uneinheitlich

WELT-Aktienindex: 170,0 (169,7)
WELT-Umsatzindex: 3820 (3590)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

Inland

		8. 2.	7. 2.
H	AachM Beteil. 9+2,5	1140	1160
H	Aach. M. Vers. 7	–	352G
D	Aach. Rück. 9	1221	1225
D	Aseag *4	450G	450G
M	Ack-Gogg 4	102bG	101bG
H	Adca 0	135	134,5
D	Adler 9	345	345T
F	Adt AG 0	73	75
F	AEG-Telef. 0	116,2	117,70
D	AEG-Kabel 8	287bG	287T
S	Aesculap 8	396bG	385bG
H	Br. H. Hypo 10	305G	310G
Hn	Brch. Jute *0	100G	100
H	Breitenb.-C. *28	600B	600B
H	Br. Straßb. *0	430B	430B
H	Br. Vulkan 0	65	65,2
H	Br. Wollk. 6	142	141
F	BBC 6	188,5	190
S	BSU Textil %70	1290G	1290G
D	Buckau-W. 4,1	135,5	156bG
D	Buderus *12	375G	375G
M	Bgl. Br. Ing. *17+2	805B	805B
S	Bgl. Brh. Rav. *0	364G	364G
M	En. Obertr. 4,5	295bG	280bG
M	En. Ostb. 5+1	232	234
H	Elbkraft 0	45	43
B	Engelhardt 7	205G	205G
D	Enka 6,67	273	266
M	Erlus 12,5	368bB	360bG
M	Erste Kulmb. 9	1300bG	1300bG
S	esbi *0	10bG	12,5
S	Essl. Masch. 6	285G	285G
M	Esterer **16	540G	540G
D	Farb. Liqu. RM 0	7,05	7
F	Flachglas 8	216,9	215
S	Hohner *6	–	249,8
H	Holsten-Br. 6+1	262	250
F	Holzmann 10+1	395	395
D	Horten 6	167,5	168
B	Hw. Kayser *12	235T	240T
D	Hussel 8	299	295
D	Huta Heg. 0	25T	53
M	Hutschenr. 9	725bG	235bB
H	Hypo Hbg. 12,5	417	417
D	IKB 7,5	185	186
S	IWKA 0	299	297
M	Isar-Amper 6,5+1	350bG	349

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

	7. 2.	6. 2.		7. 2.	6. 2.		7. 2.	6. 2.		7. 2.	6. 2.
Curtiss Wright	36,75	35,375	Pfizer	40,50	40,25	Bluesky Oil	4,50	4,45	Barclays Bank		
Deere	31	30,625	Phibro	40,875	40	Bow Valley Ind.	17,375	17	Beecham		
Delta Airlines	44	43,25	Phillips Petroleum	50	49,875	Brenda Mines	10,75	11	Bowater		
Digital Equipm.	125,25	125,125	Philip Morris	86,875	86,375	Brunswick M. & Sm.	15,75	16	B A T Industries		
Dow Chemical	30,25	30,25	Pittston	11,875	11,75	Cdn. Imperial Bk.	31,75	31,375	Br. Leyland		
Du Pont	53,875	54	Polaroid	26,625	26,625	Cdn. Pacific Ltd.	59	58,75	British Petroleum		
Eastern Gas-Fuel	25	25,50	Prime Computer	18,50	17,375	Cdn. Pacif. Enterpr.	27,875	28,125	Burmah Oil		
Eastman Kodak	73,375	72,50	Procter & Gamble	55,875	55,75	Cominco	14,25	14,25	Cadbury Schweppes		
Exxon	46,75	46,50	RCA	39,875	39,625	Coseka Res.	2,62	2,54	Charter Cons.		
Firestone	19,375	19,375	Revlon	35,25	35,25	Denison Mines	14,125	13,875	Cons. Gold. Fields		
Fluor	18,50	18,375	Reynolds Ind.	77,25	77	Dome Petroleum	2,90	2,75	Cons. Murchison		
Ford	45,75	45,75	Rockwell Int.	35,625	35,25	Domtar	39,375	39,375	Courtaulds		
Forster Wheeler	13,375	13,125	Rorer Group	27,875	27,50	Falconbridge Ltd	94,25	94,375	De Beers 5		
Fruehauf	26,50	26	Schlumberger	40,875	40,125	Great Lakes Forest	92	93,50	Distillers		
GAF Corp.	28,75	28,875	Sears, Roebuck	35,375	34,75	Gulf Canada	18,375	18,375	Driefontein 5		
General Dynamics	75,25	74,875	Shell Oil	55,625	55,75	Gulfstream Res.	0,60	0,61	Dunlop		

Amsterdam · Tokio · Zürich · Madrid · Paris · Mailand · London · Toronto · Hongkong · Sydney

	8. 2.	7. 2.
Barclays Bank	644	644
Beecham	360	360
Bowater	230	230
B. A. T Industries	383	383
Br. Leyland	38	37
British Petroleum	546	545
Burmah Oil	219	219
Cadbury Schweppes	163	162
Charter Cons.	205	205
Cons. Gold. Fields	502	497
Cons. Murchison	537	475
Courtaulds	147	144
De Beers 5	460	448
Distillers	305	302
Driefontein 5	25,12	24,87
Dunlop	56,5	56

Mailand

	8. 2.	7. 2.
Italgas	1564	1555
Magneti Marelli	1699	1699,5
Mediobanca	84700	84000
Mondadori	3090	3100
Montedison	1515	1515
Olivetti Vz.	5670	5600
dgl. St.	6685	6510
Pirelli SpA	2375	2359
Rinascente	624,5	621,5
RAS	68800	69500
S. A. I.	13490	13780
SIP	2180	2163
Snia Viscosa	2740	2720
STET	2455	2400
Index	–	270,09

Wien

	8. 2.	7. 2.
Creditanstalt-Bkv.Vz.	230	229
Gösser-Brauerei	385	390
Länderbank Vz.	276	226
Österr. Brau AG	382	380
Perlmooser	339	341
Reininghaus	480	478
Schwechater Br.	180	180
Semperit	114	–
Steyr-Daimler-P.	155	155
Universale Hoch Tief	226	226
Veitscher Magnesit	302	296
Index	62,30	–

Tokio (Schluss)

	8. 2.	7. 2.
Tokio Marine	718	707
Tokyo El. Power	1490	1500
Toray	436	442
Toyota Motor	1280	1290
Index	924,45	–

Kopenhagen

	8. 2.	7. 2.
Den Danske Bank	290	288
Jyske Bank	540	535
Kopenh. Handelsbk.	292	290
Novo Industri	375	358
Privatbanken	239	237
Ostasiat. Komp.	168	160
Dan. Sukkerfabr.	535	530
For. Bryggerier St.	800	800
Kgl. Porc. Fabr.	240	235

Brüssel

	8. 2.	7. 2.
Arbed	1750	1690
Brux. Lambert	2025	2030
Cockerill Ougrée	262	264
Ebes	2780	2780
Gevaert	3700	3655
Kreditbank	7740	7740
Pétrofina	7140	7190
Soc. Gén. d. Belg.	1815	1805
Sofina	7200	7310
Solvay	4040	3960
UCB	4790	4755
Index	–	–

Singapur

	8. 2.	7. 2.
Cycle + Car.	3,17	3,10
Cold Storage	2,61	2,57
Dev. Bk. of Sing.	5,95	5,95
Fraser + Neave	5,30	5,25
Kl. Kepong	2,37	2,37
Mal. Banking	6,00	5,90
Nat. Iron	3,28	–
OCBC	9,25	9,15
Sime Darby	1,94	1,91
Singapur Land	2,94	3,00
Un. Overs. Bank	4,50	4,50

Sydney

	8. 2.	7. 2.
Bridge Oil	2,20	2,25
Brok. Hill Prop.	5,18	5,28
Coles	4,05	4,10
CRA	5,70	5,28
CSR (Thelss)	3,02	3,08
Metals Expl.	0,50	0,50
MIM-Holdings	2,56	2,45
Myer Emporium	1,94	2,00
North Broken Hill	2,15	2,22
Oakbridge	0,64	0,64
Peko Wallsend	4,15	4,20
Poseidon	2,70	2,70
Thomas Nat. Tr	2,06	2,10
Waltons Bond	0,40	0,47
Western Mining	3,22	3,25
Woodside Petr.	0,87	0,87
Index	772,80	–

Optionshandel

Frankfurt: 07. 02. 85

1539 Optionen = 80 500 (71 300) Aktien

Davon 491 Verkaufsoptionen = 26 400 Aktien

Kaufoptionen: AEG 4-110/10, 4-120/4, 7-100/20, 7-110/11, **BASF** 4-159,65/24,5, 4-169,65/15, 4-170/16,8, 4-179,65/7, 4-180/7,5, 4-190/2,4-2,5, 7-170/22, **Bayer** 4-170/23,5, 4-180/12,8, 4-190/7, 4-200/2,6, 7-190/11, **Commerzbk.** 4-170/5,5, 4-180/2,4, 7-160/20, **Conti** 4-120/7,05, 7-120/11, 7-130/4, 10-130/6, **Daimler** 4-600/37, 4-620/24, 4-640/10,6, 7-630/32,8, **Dt. Babcock St.** 4-160/10, 10-170/9,9, **Deutsche Bk.** 4-346,75/59, 4-356,75/50, 4-360/48, 4-380/30, **Dresdner Bk.** 4-150/42, 4-180/14, 4-190/8, 4-200/2,4, 7-200/8, **Hoechst** 4-170/19,5, 4-190/4, 4-2500/1,6, 7-200/4,3, 7-210/2,8, **Hoesch** 4-100/8, 4-110/3, 7-110/6, 7-120/3,4, 10/110/7, **Kaufhof** 10-220/12,5, **Klöckner** 4-60/20,5, 4-65/16-16,2, 4-70/11,6, 4-75/7,7-8, 4-80/3,6, 4-85/1,8, 7-65/19, **Lufthansa St** 4-170/18, **Mannesmann** 4-160/2,5, 7-160/6,5, 10-160/10,6, 10-170/4,4, **RWE St.** 7-170/3, 10-170/10,9, **RWE Vz** 7-170/4, **Schering** 4-360/130, 4-420/64, 7-440/47, 7-460/31, **Kali + Salz** 4-260/15,1, 4-270/8,6, **Siemens** 4-400/140, 4-410/138, 4-420/123, 4-430/110, 4-440/108, 4-450/100, 4-460/83, 4-470/75, **Thyssen** 4-80/18,2, 4-85/13,1, 4-90/8, 4-95/6, 4-100/3,5, 7-80/20, 7-85/15, **Veba** 4-170/5,1, 7-170/9, **VW** 4-200/8,2, 4-210/3,6, 4-220/1,9, 7-200/13,55-13,6, 7-210/10,5, 7-220/6, 7-230/3,2, **Alcan** 4-85/15,5, 4-90/11, 4-100/5,2, 7-90/15, 7-100/7,6, 7-110/2, 10-95/15, 10-110/4,55, **Chrysler** 7-90/21, **IBM** 7-410/43, **Litton** 7-230/15, **Norsk Hydro** 7-35/5,65, 7-40/2,8, 10-40/4,4, **Philips** 4-45/9, 4-49,5/5,2, 10-55/4,6, **Xerox** 4-120/22,8, 4-140/6,6. **Verkaufsoptionen: AEG** 4-110/3, 7-95/1,1, 7-100/1,7, **BASF** 4-179,6/1,8, 4-180/2,5, 7-180/3,1, 10-180/4,4, **Bayer** 4-190/2,5, 7-190/4, 10-181/2, 10-190/5, **BHF** 4-270/2,4, **BMW** 7-340/5, 7-350/7, 10-350/10,6, **Commerzbk.** 4-160/1,2, 4-170/2,6, 7-170/6, **Conti** 4-120/2,2, 7-110/1,1, 7-120/3,5, 10-110/2,2, **Daimler** 4-610/5, 7-590/3, 7-620/17,4, 7-630/26,2, **Deutsche Bk.** 4-380/1, 4-390/3,6, 7-400/15, 10-390/7,2, **Degussa** 7-340/5, **Dresdner Bk.** 4-190/2,4, 7-180/1,9, 7-190/4,1, 10-180/2,8, 10-190/8,05, **Hoechst** 10-180/2, **Hoesch** 7-100/2,3, 10-100/3, **Karstadt** 4-210/4,4, **Klöckner** 7-75/2,5, **Lufthansa St.** 4-180/2.

Lufthansa Vz. 7-170/2,5, **MAN** 4-160/3, **Mercedes** 7-520/6, 7-530/8, **Metallges.** 4-230/10, **Mannesmann** 4-150/1,2, 7-150/2,5, 10-150/3,8, **Preussag** 10-250/9,3, **RWE St.** 4-160/1,5, **Schering** 10-440/5, **Kali + Salz** 7-260/5, 10-250/4,4, **Siemens** 4-500/1,5, 4-530/11, 7-490/1, 7-500/2,2, 7-520/9, 10-470/3, 10-480/5, 10-490/6, 10-500/9,5, **Thyssen** 7-90/1,7, 7-95/3,5, 10-85/1,7, 10-90/2, **VW** 4-180/1,7, 4-190/3, 4-200/8, 7-180/2, 7-190/3, 7-200/9, **Chrysler** 4-100/2,1, 10-100/5,5, **Elf** 4-75/2,2, **IBM** 7-420/7, 10-390/6,5, 10-420/11, **Litton** 7-210/4, 10-210/8, **Norsk Hydro** 4-40/1,5, 7-40/2, 10-40/3,8, **Philips** 7-50/1, **Xerox** 7-130/4.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 8. 2. 85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8⅝–8¾	6–6¼	5¼–5½
3 Monate	9–9¼	6¼–6½	5⅜–5⅝
6 Monate	9⅜–9⅝	6⅜–6⅝	5½–5¾
12 Monate	10–10¼	6⅝–6⅞	5⅝–5⅞

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financiere Luxembourg, Luxembourg

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 8. Februar folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1540,00	1938,00
10 US-Dollar (Indian)**)	1235,00	1498,00
5 US-Dollar (Liberty)	510,00	695,40
1 £ Sovereign alt	224,00	278,16
1 £ Sovereign Elizabeth II.	223,00	277,02
20 belgische Franken	173,00	225,72
10 Rubel Tscherwonez	233,00	292,98
2 südafrikanische Rand	219,00	271,32
Krüger Rand, neu	993,00	1171,92
Maple Leaf	983,00	
Platin Noble Man	911,00	1078,44
Außer Kurs gesetzte Münzen*)		
20 Goldmark	243,00	305,52
20 schweiz. Franken „Vreneli"	178,00	231,42
20 franz. Franken „Napoleon"	178,00	231,42
100 österr. Kronen (Neuprägung)	914,00	1105,80
20 österr. Kronen (Neuprägung)	183,00	231,42
10 österr. Kronen (Neuprägung)	95,00	125,40
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	427,00	520,98
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	100,00	136,80

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

7. 02. 85	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs[4])	Ankauf	Verkauf
New York[3])	3,2238	3,2318	3,2061	3,17	3,26
London[1])	3,592	3,606	3,525	3,52	3,67
Dublin[1])	3,104	3,118	3,050	3,02	3,17
Montreal[3])	2,4137	2,4217	2,3943	2,36	2,46
Amsterd.	88,235	88,455	88,240	87,50	59,50
Zürich	117,650	117,850	117,70	116,50	118,25
Brüssel	4,984	5,004	4,941	4,89	5,09
Paris	32,660	32,820	32,375	31,75	33,50
Kopenh.	27,940	28,080	27,690	26,75	28,50
Oslo	34,685	34,805	34,215	33,50	35,25
Stockh.**)	35,090	35,250	34,465	34,25	36,00
Mailand[2]) **)	1,620	1,630	1,592	1,56	1,66
Wien	14,214	14,254	14,211	14,14	14,36
Madrid**)	1,807	1,817	1,781	1,74	1,86
Lissabon**)	1,780	1,800	1,667	1,43	2,25
Tokio	1,2395	1,2425	–	1,20	1,28
Helsinki	47,930	48,030	47,105	46,75	48,50
Buen. Air.	–	–	–	–	4,00
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen*) **)	2,4355	2,4555	–	1,80	2,60
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,4705	2,4885	–	2,46	2,56
Johannesbg.*)	1,7305	1,7485	–	1,55	1,80

Alles in Hundert: 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar.
4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert.
**) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

Das Resultat der 2. Auktion der amerikanischen Treasury für 10-Jahres-Notes wurde am 7. 2. negativer im Markt kommentiert als das 1. Ergebnis für 3-Jahres-Titel. Für den Dollar-Kurs ergaben sich daraus keine neuen Erkenntnisse. Wie schon während der vergangenen Tage setzte sich die leichte Aufwärtsbewegung fort und es ergab sich zur amtlichen Notiz ein erer Gewinn von 48 Punkten auf 3,2278. Die Bundesbank glich die vorhandene Nachfrage von 16,2 Mill. Dollar aus. Am Nachmittag wurde die Marke von 3,23 erreicht. Größere Veränderungen traten kaum ein. Lediglich das Englische Pfund verbuchte erneut einen bemerkenswerten Anstieg um 3,6 Promille auf 3,599 und der Escudo einen deutlichen Rückgang um 5,6 Promille auf 1,790. Der Schweizer Franken fiel auf 117,75 zurück. US-Dollar in: Amsterdam 3,6540; Brüssel 64,6575; Paris 9,8585; Mailand 1985,30; Wien 22,6770; Zürich 2,7412; Ir. Pfund/DM 3,111; Pfund/Dollar 1,1150; Pfund/DM 3,599.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 8. Februar: In D-Mark 2,22988 (Parität 2,24184); in Dollar 0,68647 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 8. 2. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Die ½prozentige Erhöhung der Euro-Dollar-Zinssätze schlug am 8. Februar voll auf die Swapsätze durch, die entsprechend höher gehandelt wurden.

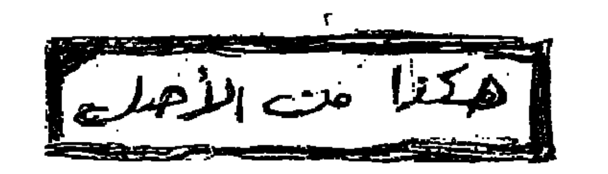
	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,68/0,58	2,22/2,12	4,55/4,35
Pfund/Dollar	0,44/0,41	1,05/1,00	1,42/1,35
Pfund/DM	2,80/1,40	6,40/5,00	10,10/8,70
FF/DM	19/03	48/30	87/71

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 8. 2.: Tagesgeld 6,00–6,10 Prozent; Monatsgeld 5,65–5,80 Prozent; Dreimonatsgeld 6,10–6,25 Prozent.

Privatdiskontsätze am 8. 2.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 8. 2.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 6 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Januar 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/1 (Typ A) 5,00 (5,00) – 6,50 (5,73) – 7,00 (6,13) – 7,25 (6,39) – 7,50 (6,58) – 8,00 (6,77). Ausgabe 1985/2 (Typ B) 5,00 (5,00) – 6,50 (5,75) – 7,00 (6,16) – 7,25 (6,43) – 7,50 (6,65) – 8,00 (6,87) – 8,00 (7,00) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,25, 2 Jahre 6,15. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,75, Kurs 98,80, Rendite 7,04.



Warenpreise – Termine

Schwächer schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Während Kaffee deutliche Verluste hinnehmen mußte, konnte sich Kakao gut behaupten.

Getreide und Getreideprodukte

	7. 2.	6. 2.
Weizen Chicago (c/bush)		
März	354,00	354,00
Mai	346,25	346,00
Juli	337,75	338,50
Weizen Winnipeg (can. $/t)		
Wheat Board cif.		
St. Lawrence 1 CW	253,14	245,59
Amber Durum	242,59	243,08
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
März	130,50	133,70
Mai	134,00	138,00
Juli	139,50	142,40
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
März	135,90	145,80
Mai	133,80	133,90
Juli	132,10	132,30
Hafer Chicago (c/bush)		
März	178,25	178,00
Mai	174,25	174,00
Juli	168,75	169,25
Mais Chicago (c/bush)		
März	272,50	273,25
Mai	279,25	279,75
Juli	281,75	282,25
Gerste Winnipeg (can. $/t)		
März	137,70	137,80
Mai	137,50	137,60
Juli	135,80	136,10

Genußmittel

	7. 2.	6. 2.
Kaffee New York (c/lb)		
Terminkontr. März	148,20	149,80
Mai	148,51	147,90
Juli	144,20	145,40
Kakao New York ($/t)		
Terminkontr. März	2270	2257
Mai	2308	2295
Juli	2290	2275
Umsatz	4665	4259
Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 März	4,11	4,10
Mai	4,48	4,41
Juli	4,85	4,78
Sept.	5,13	5,07
Okt.	5,29	5,23
Umsatz	9575	12 435
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	3,77	3,78
Kaffee London (£/t) Robusta-Kontrakt März	2370–2375	2376–2380
Mai	2382–2383	2382–2385
Juli	2402–2403	2418–2420
Umsatz	2206	–
Kakao London (£/t) Terminkontrakt März	2213–2215	2225–2228
Mai	2230–2232	2229–2230
Juli	2211–2213	2211–2213
Umsatz	5278	6219
Zucker London ($/t), Nr. 6		
März	116,40	115,80–116,20
Mai	125,00	124,20–124,60
Aug.	133,40–134,00	133,00
Umsatz	1922	–
Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)		
schw. Sarawak spez.	480,00	480,00
weißer Sarawak	700,00	700,00
weißer Muntok	710,00	710,00

	7. 2.	6. 2.
Orangensaft New York (c/lb)		
März	171,20	173,60
Mai	172,90	175,60
Juli	174,10	176,70
Sept.	172,40	175,40
Nov.	171,50	174,25
Umsatz	1200	600

Öle, Fette, Tierprodukte

	7. 2.	6. 2.
Erdnußöl New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	38,00	38,00
Maisöl New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk	30,25	30,00
Sojaöl Chicago (c/lb) März	28,45	28,32
Mai	27,50	27,45
Juli	26,55	26,70
Aug.	26,05	26,25
Sept.	25,50	25,75
Okt.	24,75	24,90
Dez.	23,90	24,40
Baumwollsaatöl New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk	29,50	29,00
Schmalz Chicago (c/lb) loco lose	–	24,75
Choise white hog 4% fr. F.	–	19,25
Talg New York (c/lb) top white	19,75	19,75
fancy	19,50	19,50
bleichfähig	18,00	18,00
yellow max. 10% fr. F.	17,00	17,00
Schweine Chicago (c/lb) Febr.	51,10	51,40
April	47,40	47,65
Juni	52,65	52,65
Schweinebäuche Chicago (c/lb) Febr.	69,67	71,67
März	69,40	70,90
Mai	70,55	71,82
Häute Chicago (c/lb) Ochsen einh. schwere River Northern	41,00	43,00
Kühe einh. schwere River Northern	38,00	39,00
Sojabohnen Chicago (c/bush) März	598,50	597,00
Mai	611,50	609,50
Juli	621,00	620,00
Aug.	622,00	622,00
Sept.	613,00	615,50
Nov.	615,50	617,00
Jan.	628,00	629,50
Sojaschrot Chicago ($/sht) März	138,00	137,20
Mai	143,80	143,50
Juli	149,90	149,30
Aug.	152,50	151,50
Sept.	155,00	154,30
Okt.	157,50	156,60
Dez.	162,50	161,80
Leinsaat Winnip. (can. $/t) März	356,80	376,70
Mai	364,80	364,50
Juli	370,60	373,21
Kokosöl New York (c/lb) Westküste fob Werk	37,50	37,00

	8. 2.	7. 2.
Erdnußöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif	900,00	905,00

	7. 2.	6. 2.
Leinöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	595,00	597,50
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	590,00	585,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	232,00	232,00
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	790,00	700,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	300,00	295,25

Wolle, Fasern, Kautschuk

	7. 2.	6. 2.
Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:		
März	64,90	65,27
Mai	66,05	66,42
Juli	66,95	67,25
Okt.	67,20	67,33
Dez.	67,35	67,40
März	68,45	68,40
Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis loco RSS -1:	41,75	42,00
Wolle Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:		
März	512–513	510–512
Mai	522–524	515–517
Aug.	542–543	529–530
Umsatz	68	10
Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge:		
März	53,60	53,50
Mai	53,60	53,60
Juli	53,50	53,50
Aug.	53,70	53,70
Umsatz	0	0
Tendenz: stetig		
Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype		
März	584,00–585,00	592,00–598,00
Mai	–	596,00–601,00
Okt.	–	584,00–585,00
Umsatz	11	49
Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen		
East African 3 long	880,00	880,00
undergraded	570,00	570,00
Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager		
Febr.	12 166	12 170
März	12 230	12 203
Kautschuk London (p/kg)		
Nr. 1 RSS loco	–	64,00–70,00
März	62,50–66,50	62,00–66,00
Apr.	63,50–67,50	63,00–67,00
Mai	64,50–68,50	64,00
		Tendenz: –
Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)		
Febr.	186,00–187,50	186,50–187,50
März	192,75–193,75	193,00–193,50
Nr. 2 RSS Febr.	181,50–182,50	181,00–182,00
Nr. 3 RSS Febr.	178,00–179,00	177,50–178,50
Nr. 4 RSS Febr.	171,00–172,00	170,50–171,50
Tendenz: ruhig		
Jute London (£/lgt)		
BWC	–	–
BWD	–	–
BTC	–	–
BTD	–	–

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 Fl. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	8. 2.	7. 2.
Aluminium: Bas. London		
laufend. Monat	360,10–360,28	350,86–351,22
drittfolg. Monat	371,89–372,08	362,26–362,95
Blei: Basis London		
laufend. Monat	122,33–122,51	122,24–122,60
drittfolg. Monat	123,78–123,96	123,14–123,33
Nickel: Basis London		
laufend. Monat	1828,06–1829,87	1822,70–1824,50
drittfolg. Monat	1842,58–1844,39	1833,52–1834,24
Zink: Basis London		
laufend. Monat	274,43–274,61	272,07–272,43
drittfolg. Monat	274,25–274,43	272,61–272,79
Produz.-Preis	292,19	290,66
Reinzinn 99,9%	4122–4163	4113–4154

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	8. 2.	7. 2.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*	462,28–465,37	463,38–465,37
Blei in Kabeln	130,00–131,00	130,00–131,00
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	455,00–458,50	455,00–458,50
Vorziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreis durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	8. 2.	7. 2.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	427–433	425–431
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	465–467	464–465
MS 63	462–470	461–467

Zinn-Preis Penang

	7. 2.	6. 2.
Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	29,15	29,15

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	8. 2.	7. 2.
Leg. 225	400–410	400–410
Leg. 226	402–412	402–412
Leg. 231	435–442	435–442
Leg. 233	445–452	445–452

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	8. 2.	7. 2.
Platin (DM je g)	31,25	31,10
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	31 900	31 900
Rücknahmepr.	31 150	31 150
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	31 990	32 080
Rücknahmepr.	31 200	31 270
verarbeitet	33 580	33 630
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	31 380	31 450
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	656,40	655,10
Rücknahmepr.	637,20	635,90
verarbeitet	685,20	683,90

Internationale Edelmetalle

	8. 2.	7. 2.
Gold (US-$/Feinunze) London		
10.30	300,60	302,50
15.00	299,80	301,65
Zürich mittags	300,20–300,70	302,40–302,90
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	95 800	95 700
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	549,50	550,65
3 Monate	566,00	567,35
6 Monate	581,70	584,20
12 Monate	613,40	616,35

	7. 2.	6. 2.
Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	245,85	248,45
Palladium (£-Feinunze) London f. Händlerpr.	115,75	115,55

New Yorker Preise	7. 2.	6. 2.
Gold H & H Ankauf	301,65	302,85
Silber H & H Ankauf	614,00	621,00
Platin fr. Händlerpr.	275,00–284,00	275,00–284,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	129,50–130,50	128,50–129,00
Produz.-Preis	150,00	150,00
Silber (c/Feinunze)		
Febr.	613,20	620,40
März	615,00	622,50
Mai	620,30	627,90
Juli	624,50	631,00
Sept.	633,00	639,00
Dez.	643,70	651,30
Jan.	658,90	667,50
Umsatz	17 000	17 000

New Yorker Metallbörse

	7. 2.	6. 2.
Kupfer (c/lb)		
Febr.	61,05	61,60
März	61,30	61,90
April	61,65	62,25
Mai	62,05	62,55
Juli	62,60	63,10
Sept.	63,10	63,70
Dez.	64,05	64,45
Umsatz	8 000	10 000

Londoner Metallbörse

	8. 2.	7. 2.
Aluminium (£/t)		
Kasse	992,00–992,50	976,00–977,00
3 Monate	1024,5–1025,0	1009,0–1009,5
Blei (£/t) Kasse	337,00–337,50	337,00–338,00
3 Monate	341,00–341,50	341,00–341,50
Kupfer Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	1253,0–1253,5	1258,0–1258,5
3 Monate	1273,5–1274,0	1276,5–1277,0
abends Kasse	–	1250,0–1251,0
3 Monate	–	1273,0–1273,5
(Kupfer-Standard)		
Kasse	1249,0–1250,0	1246,0–1247,0
3 Monate	1270,0–1271,0	1264,0–1265,0
Zink (£/t) Kasse	756,00–756,50	753,00–754,00
3 Monate	755,50–756,50	755,00–755,50
Zinn (£/t) Kasse	9925–9930	9955–9956
3 Monate	9910–9911	9949–9951
Quecksilber ($/Fl.)	–	285–305
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	70–75

Ich lebe, und ihr sollt auch leben.
Joh. 14, 19

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Schwager

Professor Dr. iur. Dr. h. c.

Eduard Wahl

ist am 6. Februar 1985 im 82. Lebensjahr, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, von uns gegangen.

In tiefer Trauer

Klara Wahl geb. von Heuss
Dr. Lilli Meyer-Wahl geb. Wahl
Dr. Jürgen Meyer-Wahl
mit Georg und Robert
Dr. Katharina Munzinger geb. Wahl
Dr. Hartwig Munzinger
mit Sabine, Philipp und Fabian
Dr. Angelika Wahl-Spyropoulos geb. Wahl
Prof. Dr. Evangelos Spyropoulos
Dr. Bernhard Wahl
Gabriele Wahl geb. Herrling
und alle Angehörigen

6900 Heidelberg 1, den 8. Februar 1985
Albert-Überle-Straße 22

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 12. Februar 1985, um 13.30 Uhr auf dem Bergfriedhof in Heidelberg statt.

Das erste Seelenamt für den Verstorbenen wird am Dienstag, 12. 2. 1985, um 18.00 Uhr in der Kirche St. Raphael, Heidelberg, Werderstr. 51, gelesen.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen. Kondolenzliste liegt auf.

Auch im Namen meiner Kinder möchte ich von ganzem Herzen danken für alle Zeichen der Freundschaft und des Mitgefühls, für die Blumen, Kränze und Briefe und das Geleit auf dem letzten Wege meiner geliebten Frau

Grete Stratmann

geb. Miele

Gregor Stratmann

Nörtershausen/Hunsrück, im Februar 1985

Anzeige

Neues aus der Industrie

Bauen und Wohnen – Überblick über die Deubau Essen

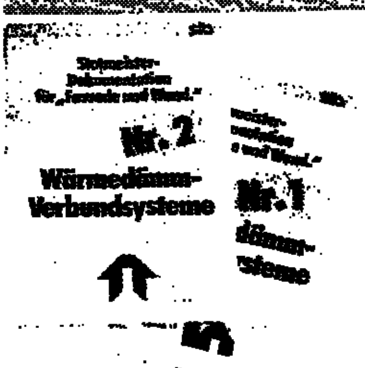
Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 10 15 80 · Hamburg (0 40) 5 51 20 97-98



Modernisierung, Renovierung, Ausbau, Umbau

Mit dem Hebel-Bausystem steht dem Renovierer ein komplettes Programm zur Verfügung, das er für alle Modernisierungsvorhaben optimal einsetzen kann. Die großformatigen Blocksteine oder Plansteine passen sich jeder vorhandenen Bausubstanz und jedem Verwendungszweck problemlos an. Paßstücke lassen sich schnell und maßgerecht mit der Säge zurechtschneiden. So ist es denkbar einfach, z. B. Holzfachwerke auszufachen, Badewannen abzumauern oder Wände unter Dachschrägen herzustellen. Die Plansteine werden mit Dünnbettmörtel verarbeitet, der lediglich mit Wasser angerührt werden muß. Eine Mischmaschine ist überflüssig. Ein weiterer, wesentlicher Vorteil ist das geringe Gewicht aller Hebel-Bauteile, das besonders beim Dachausbau „spürbar" ist. Ohne zusätzliche statische Maßnahmen können auf vorhandenen Decken massive, nichttragende Trennwände errichtet werden. Für Durchbrüche, Tür- und Fensteröffnungen stehen fertige Hebel-Stürze, für größere Spannweiten U-Schalen zur Verfügung, mit denen tragende und nichttragende Stürze problemlos ohne aufwendige Schalungen ausgeführt werden können. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß für den Putz der gleiche Untergrund zur Verfügung steht. Ist ein Innenputz notwendig, gibt es auch hier eine saubere Lösung: Der fertige Putz wird einfach mit Wasser angerührt und in einer Lage auf die Plansteinwand aufgetragen. Er ist als Untergrund für alle weiteren Beschichtungen, z. B. Farbe, Tapeten usw., geeignet.

Hebel GmbH (W2)
Postfach 10
8080 Emmering-Fürstenfeldbruck



Informationen von Profis für Profis: Die Dokumentation für „Fassade und Wand"

Auf diese Weise entsteht ein Nachschlagewerk, das praktische Fragen zu Putzen, Wärmedämm-Verbundsystemen, Betonsanierung, Farbgestaltung oder Akustiksystemen beantwortet. Jede einzelne Aussendung beschreibt detailliert die Anwendungen und Verarbeitung der einzelnen Produkte. Detailzeichnungen und Ausschreibungstexte sollen die Arbeit bei der Planung erleichtern. Innerhalb des Stotmeister-Service stehen Computer für komplizierte Wärmedämmberechnungen zur Verfügung. Das Standard-Leistungsverzeichnis wurde EDV-gerecht bearbeitet. Die Unterlagen für das Wärmedämm-Verbundsystem können bereits bei der **Stotmeister GmbH, 7894 Stühlingen,** angefordert werden.



Element-Lichtwand – der ideale Problemlöser

auf der Terrasse, auf dem Balkon und wo Sie sonst noch zuverlässig vor Wind und Blick geschützt sein wollen. Das geringe Eigengewicht macht einen Aufbau ohne Vorbereitungsarbeiten überall möglich. Sie schaffen sich zusätzlichen Freiraum, die bräunende Sonne kommt voll durch. Blicke neugieriger Zaungäste bleiben ausgesperrt. Die Pflegeleichtigkeit verschont Sie vor laufenden Arbeiten und Kosten, und die ganze Sache sieht gut aus. Dies auch noch nach Jahren, dafür garantiert die Witterungs- und UV-Beständigkeit des Materials. Ausführliche Informationen anfordern von:

GRAU GMBH & CO.
Kunststoffwerk
7070 Schwäb. Gmünd-Lindach
Telefon: 0 71 71 / 70 21



Nachträgliche Isolierung von Industrieverglasungen

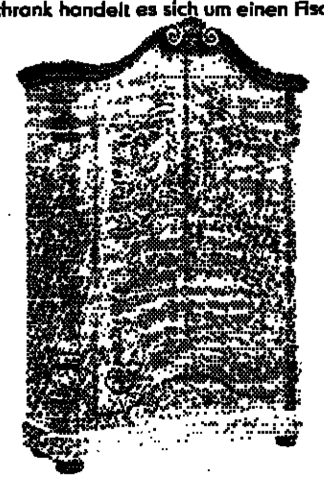
Durch Einfachverglasung (k = 5,8 W/m² K) geht nachweisbar Jahr für Jahr der größte Teil an Heizenergie verloren. Mit aufgeschäumtem Acrylglas können Sie den Energieverlust an der Glasfläche um 70% senken. imacryl-Foam wird problemlos von innen auf die bestehende Einfachverglasung aufgebracht. Der k-Wert reduziert sich auf 1,8 (W/m² K) und entspricht einem 30 cm dicken Mauerwerk. Die Kosten für imacryl-Foam amortisieren sich in kürzester Zeit.

JMC Acrylguss GmbH & Co. KG
Postfach 10 03 80
5630 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 7 40 41

Raritäten, die man noch kaufen kann, alpenländische Handwerksmöbel

zeigte die Firma Härder auf der Möbelmesse in Köln. Bei dem abgebildeten Schrank handelt es sich um einen Fischbachauer Dielenschrank, der in jeder Größe nach Wunsch des Kunden lieferbar ist. Jedes Möbelstück wird einzeln hergestellt, vom **Innenausbau** bis zur Massivholz-**Einzelmöbelherstellung.** Es handelt sich hier um originale Möbelstücke, die manuell geschnitzt und bearbeitet werden nach traditioneller Handwerksmanier. Gestaltet in historischem Stil nach alten Vorbildern mit sehr hohem solidem Gebrauchswert. Gefertigt aus ausgewähltem, naturgewachsenem Eichenholz, ist jedes Möbelstück durch und durch massiv, nach altem Verfahren geräuchert oder gelaugt. Der von Kennern bevorzugte wunderbare Farbton wird durch einen matten Überzug geschützt. Diese wertvollen Schränke werden als Dielenschränke, Irschenberger Milchschränke, zwei- oder dreiteilig, obere Türen mit Schnitzung oder mit mundgeblasenem, bleigefaßtem Glas, Bauernschränke, Jagdschränke, auch geeignet für den Einbau von Stereoanlagen, hergestellt. Bezugsquellennachweis direkt vom Hersteller:

HÄRDER Möbel, Dessaustr. 5
3300 Braunschweig, Tel.: 05 31 / 69 12 14





Die Nacht hat etwas Faszinierendes für Einbrecher, die sich gern durch Türen und Fenster Zutritt zu fremdem Eigentum verschaffen. „Allstop Privat" setzt solchen unliebsamen Besuchen einen wirkungsvollen Schutz entgegen.

Mehr Sicherheit für den Privat-Bereich
Allstop Privat – Sicherheits-Isolierglas

Bei Einbrüchen und Einbruchsversuchen in Privathäuser und -wohnungen nahmen in den letzten Jahren Beschädigungen der Fenster- und Türverglasungen in beängstigender Weise zu. Unter dem Namen **Allstop Privat** bietet die **FLACHGLAS AG** ein völlig neues Sicherheits-Isolierglas an, das hauptsächlich für den Einsatz in Privathäusern und -wohnungen entwickelt wurde. Ausgeklügelte Scheibenaufbauten gewährleisten hierbei ein hohes Maß an Sicherheit bei gleichzeitig guter Wirtschaftlichkeit (Kosten/Nutzen) und einfacher Handhabung (Einbau in vorhandene Rahmen). Eine sinnvoll abgestufte Typen-Palette ermöglicht eine optimale Anpassung an individuelle Sicherheitsbedürfnisse und unter Umständen gegebene Sicherheitsrisiken. Direkt im Zusammenhang mit **Allstop Privat** steht eine weitere Neu-Entwicklung. **„Delodur Alarm"** – eine Alarmscheibe, bei der die Alarmgebung nicht über eingelegte Drähte o. ä. erfolgt, sondern durch eine kleine „Alarmspinne", die unauffällig in einer Scheibenecke plaziert ist. Die Scheibe hat bei gewaltsamer Zerstörung die Eigenschaft, in ein Netz kleiner Krümel zu zerfallen, wobei der Ruhezustand der „Alarmspinne" aufgehoben wird und der Alarm ausgelöst wird.

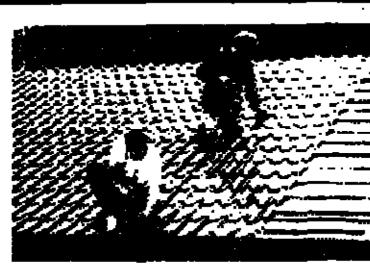
FLACHGLAS AG, Auf der Reihe 2
4650 Gelsenkirchen, Tel. 02 09 / 16 8-1



Erweitern Sie Ihren Wohnbereich mit einer Terrassenüberdachung oder einem Wintergarten

Baumeister-Überdachungstechnik wird individuell nach Ihren Wünschen gefertigt. Die Eindeckung kann wahlweise vorgenommen werden, **1.** lichtdurchlässig mit Stegdoppelplatten aus Plexiglas in verschiedenen Ausführungen oder mit Sicherheits-Isolierglas: beide Materialien sind wärme- und kälteisolierend, absolut licht- und farbecht, extrem witterungsbeständig, **2.** lichtundurchlässig als Warm- oder Kaltdach, abgeklebt mit Schweißbahnen auf wasserfesten Phenapanplatten, mit Isolierung, untere Verkleidung mit Paneelen und viele andere Ausführungen. Man sieht am Programm, wie Baumeister dieses Fertigungsprogramm anbietet. Vielfalt und die Möglichkeit individueller Gestaltung gibt die Gewißheit, alles aus einer Hand, in sorgfältiger und fachgerechter Ausführung von eigens dafür ausgebildeten Handwerkern und Monteuren zu erhalten. Mit Spezialisten können Sie jederzeit Ihre individuellen Wünsche besprechen. Sie unterbreiten Ihnen Vorschläge für Ihr Bauvorhaben, zeigen Ihnen Materialmuster, beraten Sie fachgerecht bis hin zur gesamten Planung. Jederzeit stehen Ihnen nach telefonischer Terminabsprache zur Lösung Ihrer Probleme kostenlos und unverbindlich Fachberater zur Verfügung.

JOSEF BAUMEISTER, Siemensstr. 12
4280 Borken, Tel.: 0 28 61 / 50 93 + 94



Neu: Color-Profil Metalldach

Ein neues Dach in alter Tradition: Color-Profil Metalldach, wahlweise als Eifeler Welle oder Biberschwanz-Welle. Aus feuerverzinktem Stahlblech und zusätzlich 200 my dick (2 Schichten) kunststoffbeschichtet in den Farben: Ziegelrot, Braun, Grün oder Schwarz. Für Wohnhäuser, Wirtschaftsgebäude u. a. besonders geeignet für Selbstmontage z. B. bei Renovierungen. Lieferbar in Tafel-Großformaten mit 1,0 bzw. 1,05 m Deckbreite in maßgeschnittener Sparrenlänge bis 8,75 m/St., kompl. mit allem Zubehör. **Nur 5 kg/m² Eigengewicht,** für bis zu 550 kg/m² Schneelast, umweltfreundlich, frostsicher, unzerbrechlich und fast lautlos auch bei Hagelschlag. **Color-Profil Metalldach ist das interessanteste neue Bauprodukt überhaupt.**

Color-Profil Handels-GmbH
Bergstraße 2, 5441 Welling
Telefon 0 26 54 / 60 87 + 61 56



„Alles für die Schornsteinsanierung"



Es handelt sich hier um den Taifun-Schornsteinaufsatz, der den Schornstein um ca. das Zweifache des hydraulischen Durchmessers verlängert und sehr geringe Wandstärken im Mündungsbereich aufweist. Hierdurch ist das bei niedrigen Abgastemperaturen vorliegende Problem der Rauchgasablösung beseitigt. Das Innere des Schornsteinaufsatzes ist als aerodynamisches Ventil („Venturiprinzip") ausgebildet. Die Rauchgase werden durch Absenken des Druckniveaus im Schornsteinaufsatzbereich strömungsgünstig in die Atmosphäre abgegeben. Dadurch wird auch ohne Abdeckung ein Schutz vor Windeinfall gewährleistet.

Der Schornsteinaufsatz ist einsetzbar bei allen Brennstoffen und auf jedem Schornstein. Der Taifun-Gasaufsatz entspricht allen z. Z. gültigen Normen und Richtlinien wie z. B. DIN 18160, FeuVO, Richtlinien für feuchtigkeitsunempfindliche Schornsteine.

Joseph Raab GmbH & Cie. KG
Postfach 2029, 5450 Neuwied/Rhein 1
Tel. 0 26 31/509-108, FS 8 67 879

Sicherheitstechnische Aspekte im Haustürenbau



Glasfaserverstärkte Polyester-Haustürblätter aus dem Hause REPOL bedeuten für Haustürenhersteller: gutes Design, Wärmedämmung und Oberflächengüte. Auf der Deubau '85 in Essen wurde jetzt erstmalig das bekannte REPOL-Modell Köln 2 in einer Gesamtstärke von 50 mm vorgestellt. Dieses Sicherheits-Türblatt ist primär gekennzeichnet durch die integrierte Vielschicht-Panzerplatte in 35 mm Stärke, die zur Außen- und Innenseite hin nach bekanntem REPOL-System mit glasfiberverstärkten Polyester-Oberflächen kaschiert wird. Die Lichtausschnitte weisen 3fach-Isolierverglasungen auf, deren zentrale Scheibe als Panzerglas ausgebildet ist mit allen einbruch- und durchschußhemmenden Eigenschaften. Beschußversuche haben ergeben, daß der Vielschicht-Panzerkern aus einem Abstand von 3 m Revolverschüssen vom Kaliber 44 Magnum standhält. Diese REPOL-Neuentwicklung stellt wahrhaftig ausgefeilte Sicherheits-Technik dar. Eine Montage kann in jeden handelsüblichen Türrahmen erfolgen, der für eine 50 mm starke Isolierverglasung vorgerichtet ist. **REPOL-Polyester-Produkte, Postfach 13 53, 4836 Herzebrock 1, Telefon: 0 52 45 / 4 12 25**

Mit beliebigen Dekorfronten kann der neue, mit Elektronikuhr und Backwagen ausgestattete AEG-Einbauherd verkleidet werden.



In diesem Fall hat man – passend zu den Küchenmöbeln – dunkelbraune Frontscheiben gewählt. Das Gerät hat einen Backwagen mit aushängbarer Tür, eine Elektronikuhr mit Ein- und Ausschalt-Automatik für die Automatik-Kochstellen und den Backofen. Backofen und klappbare Schalterblende können mit Frontscheiben nach Wahl verkleidet werden. Fünf Dekorfronten stehen zur Verfügung: Savanna-Sand, Dunkelbraun, Weiß, Pastell-Blau und Beige. Diese Farben harmonieren mit mindestens 90 Prozent der auf dem Markt angebotenen Küchenfronten. Der Verbraucher kann die Farbe wählen, die am besten zu seiner Küche paßt. Er kann sich aber auch ganz bewußt für eine Kontrastfarbe entscheiden. Die Montage der Frontscheiben erfordert nur wenige Handgriffe und läßt sich auch bei eingebautem Herd durchführen. Der Herd hat ebenso wie das bereits im Sortiment befindliche Modell einen umschaltbaren Backofen. Er bietet Vier-Etagen-Heißluftsystem, Ober- und Unterhitze sowie Grillheizstab für Infratherm- und Flächengrillen.

AEG-TELEFUNKEN Hausgeräte AG
Muggenhofer Str. 135, 8500 Nürnberg

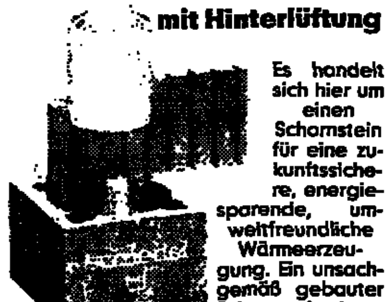


Neu für Europa!

Sensationelles Alarm- und Sicherungssystem. Drahtlos – installationslos – ortsungebunden (FTZ postzugelassen). Infrarot-Raumsicherungssystem im Mikroamperebereich. Alarmübermittlung und Bedienfunktionen über Funk ca. 100 m. Integriertes Funk-Notrufsystem. Ihr Objekt ist absolut gesichert. Hoher Kostennutzungseffekt.

INAU – Elektronik, Postf. 50 13 09
5000 Köln 50, Tel. 0 22 27 / 13 84

schiedel isolierschornstein mit Hinterlüftung



Es handelt sich hier um einen Schornstein für eine zukunftssichere, energiesparende, umweltfreundliche Wärmeerzeugung. Ein unsachgemäß gebauter Schornstein kann einen zu großen Querschnitt haben, eine Schornsteinkonstruktion mit nicht ausreichender Wärmedämmung oder gar eine Konstruktion sein, die feuchtigkeitsempfindlich ist und für moderne Feuerstätten völlig ungeeignet ist. Der zukunftssichere Schornstein weist dagegen nachfolgende Eigenschaften auf: Er ist für **niedrige Abgastemperaturen** geeignet, hochwärmegedämmt, feuchtigkeitsunempfindlich durch Hinterlüftung, säurebeständig, korrosionsbeständig. Er muß auch für **hohe Abgastemperaturen** geeignet sein, ausbrennsicher und temperaturwechselbeständig, entsprechend der Wärmedurchlaßwiderstandsgruppe I gemäß DIN 18 160 (Registrierbescheid). Er sollte auch montageleicht sein. Die Quintessenz aller dieser Eigenschaften ist der **schiedel isolierschornstein** mit Hinterlüftung. Die DIN 18 160 sagt ausdrücklich, daß Permanentfeuchtigkeit im Schornstein nicht anfallen darf, sonst bedarf es einer eigenen Zulassung.

SCHIEDEL GMBH & CO. – Hauptverw.
Lerchenstraße 9, 8000 München 50

Vergleich von Außenwänden mit niedrigem Wärmedurchgang und natürlichen, kunststofffreien Außenputzen — Kosten und Eigenschaften

WANDAUFBAU Dämmstoff: Steinwolle HECK-System — Einzelschichten in cm	λ W/mK	Material- u. Montagekosten für Wand u. Putz DM/m² Gesamt	k-Wert W/m² K	Wärmeverlust in Liter Heizöl in Liter/m² pro Jahr	50 Jahre	[illegible] Wert in DM/m²	[illegible] in DM/m²	Auskühlzeit Z in Std.	Kondensatbildung in der Wand im Winter g/m²
1,5 Innenputz / 36,5 L'ziegel 0,7 / 2,0 Mineralputz	0,70 / 0,22 / 0,87	185,-	0,53	5,3	265,-	–48,-	483,-	152	195
1,5 Innenputz / 49,0 L'ziegel 0,7 / 2,0 Mineralputz	0,70 / 0,22 / 0,87	220,-	0,41	4,1	205,-	–127,-	552,-	249	112
1,5 Innenputz / 30,0 L'ziegel 0,7 / 4,0 Steinwolle / 1,5 Mineralputz	0,70 / 0,22 / 0,04 / 0,87	210,-	0,39	3,9	195,-	–20,-	425,-	166	79
1,5 Innenputz / 30,0 L'ziegel 0,7 / 6,0 Steinwolle / 1,0 Mineralputz	0,70 / 0,22 / 0,04 / 0,87	220,-	0,33	3,3	165,-	–33,-	418,-	199	84
1,5 Innenputz / 30,0 L'ziegel 0,7 / 8,0 Steinwolle / 1,0 Mineralputz	0,70 / 0,22 / 0,04 / 0,87	230,-	0,28	2,8	140,-	–47,-	417,-	237	95
1,0 Spachtelputz / 17,5 K'sandst. 2,0 / 6,0 Steinw.-Pl. / 1,0 Mineralputz	0,70 / 1,10 / 0,04 / 0,87	175,-	0,54	5,4	270,-	+53,-	392,-	173	0
1,0 Spachtelputz / 17,5 K'sandst. 2,0 / 8,0 Steinw.-Pl. / 1,0 Mineralputz	0,70 / 1,10 / 0,04 / 0,87	185,-	0,43	4,3	215,-	+40,-	380,-	217	0
1,0 Spachtelputz / 17,5 K'sandst. 2,0 / 10,0 Steinw.-Pl. / 1,0 Mineralputz	0,70 / 1,10 / 0,04 / 0,87	195,-	0,35	3,5	1,75	+27,-	343,-	267	0
1,0 Spachtelputz / 17,5 K'sandst. 2,0 / 12,0 Steinw.-Pl. / 1,0 Mineralputz	0,70 / 1,10 / 0,04 / 0,87	205,-	0,30	3,0	150,-	+13,-	342,-	311	0

Verfasser: Friedrich Heck, Bad Dürkheim — Die angegebenen Preise sind Mittelwerte zum Vergleich, Februar 1985

Außenwände mit niedrigem Wärmedurchgang und natürlichen Außenputzen

Mit Heizenergie sparsam umzugehen ist unbestrittene Notwendigkeit, weil die Teuerungsraten für Energie hoch bleiben und bei der Wärmeerzeugung für die Umwelt schädliche Rauchgase entstehen. Die seit Sommer 1984 vorliegende DIN 1053 Teil 2 ermöglicht für den allgemeinen Wohnungsbau auch Mauerwerkbreiten von 17,5 cm. Das für diese Bauweise geeignete HECK-Außenwand-Dämmsystem mit natürlichen und kunststofffreien Außenputzen erfüllt in Verbindung mit mindestens 17,5-cm-Kalksandsteinwänden die Forderungen und Wünsche der Bauherren. Eine Gewährleistung für Funktion und Dauerhaftigkeit der aufgebrachten Wärmedämmung bis zu 10 Jahren gibt dem Bauherrn, die erforderliche Sicherheit. Als Oberputz wird der bewährte Kalk-Zement-Oberputz verwendet. Das HECK-Außenwand-Dämmsystem wurde von der Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin, mit dem Agrément Nr. 238/84 ausgezeichnet. Voraussetzung für die Erlangung des Agréments sind umfangreiche Prüfungen, insbesondere hinsichtlich der Standfestigkeit, Druck- und Stoßfestigkeit, Witterungsbeständigkeit mit Langzeitprüfung bei hohen und tiefen Temperaturen, Feuchtigkeitsprüfungen usw. HECK-Außenwand-Dämmsystem hat alle diese Prüfungen hervorragend bestanden. Auf der nachfolgenden Tabelle sind die ungefähren Kosten und wichtigsten Eigenschaften einiger Außenwandkonstruktionen aufgeführt. Weitere Informationen und Erläuterungen **kostenlos** von **Friedrich Heck, Industriestr. 34, 6701 Fußgönheim**

Anzeige

Bauherren-Ratgeber „Fassade und Wand" – bei Renovierung und Neubau

Als Entscheidungshilfe, aber auch als umfassende Information zur gesamten Thematik „Fassade und Wand" im Alt- und Neubau wurde ein Bauherren-Ratgeber entwickelt, nach dessen Lektüre man viele Zusammenhänge zum Thema Bauen und Renovieren besser versteht und die Wahl der Materialien mit mehr Verständnis trifft.

Die Informationsschrift vermittelt wertvolle Erkenntnisse über Belastungen der Fassade durch Witterungseinflüsse, sagt, was bei der Wahl des Putzes zu beachten ist, erklärt die Begriffe wie k-Wert und Wasserdampfdiffusion. Darüber hinaus erfährt der Leser, wie durch richtige Planung von Wärmedämm-Maßnahmen nicht nur Heizkosten, sondern auch Baukosten gespart werden können.

Aber auch Vorschläge zur Gestaltung von Fassade und Wand, sei es durch die richtige Farbtonwahl, werden gegeben.

Interessenten erhalten diese Broschüre kostenlos von

Stotmeister GmbH, Weizen, 7894 Stühlingen, unter dem Stichwort „Bauherren-Ratgeber", Tel. 0 77 44/57-113 u. 57-116



Minisender hilft bei Wetterfühligkeit

Die Zahl Menschen, die an Wetterfühligkeit leiden, steigt von Jahr zu Jahr. Stahlbetonbauten und das Auto isolieren uns von wichtigen natürlichen Reizen. Ein Minisender schafft problemlos Abhilfe. Bewährt vor allem bei psychosomatischen Alltagsbeschwerden.

Überall auf der Welt ist diese Tatsache bekannt: Bei bestimmten Wetterlagen häufen sich Selbstmorde, Verbrechen und Einlieferungen in die Krankenhäuser. In der Schweiz wird bei der Beurteilung von Verbrechen sogar untersucht, ob an dem Tag, an dem sie begangen wurden, Föhn herrschte oder nicht.

Bekannt ist ferner, daß bei Föhn elektromagnetische Wellen auftreten, die die Gerinnung des Blutes beeinflussen. In München und Innsbruck, die besonders häufig von Föhn heimgesucht werden, wird an solchen Tagen in den Kliniken möglichst nicht operiert.

Der bekannte schwedische Nervenarzt und Meteorologe, Prof. Dr. Lindholm, ist der Ansicht, daß die Zahl der Menschen, die auf Wetteränderungen reagieren, ständig zunimmt. Und zwar deshalb, weil immer mehr Menschen eine unnatürliche Lebensweise haben. Durch die dauernde Überlastung des vegetativen Nervensystems könne ihr Organismus die Belastungen einer Wetterveränderung nicht mehr normal verarbeiten.



Doch nicht nur durch bestimmte Witterungslagen reagieren wir mit Mißempfindungen, fühlen wir uns nicht mehr wohl in unserer Haut. Auch ein völliges Fehlen von Reizimpulsen kann zu den erwähnten Beschwerden führen. Denn unser Gehirn, das den Aktivitätsspiegel unseres Organismus steuert, benötigt ein Minimum an Reizimpulsen. Aber nicht immer sind in unserem modernen Leben die Voraussetzungen dafür gegeben.

Viel zu viele Menschen werden heute durch Stahlbetonbauten, im Auto usw. von diesen natürlichen Reizimpulsen abgeschirmt, wie wir sie sonst aus der Atmosphäre empfangen.

Die wesentlichen dieser Impulse sind elektromagnetische Felder im Niederfrequenzbereich. Fehlen diese Felder, reagiert unser Körper mit Unlust, Müdigkeit und Depressionen.

Die amerikanische Weltraumbehörde erkannte schon vor einiger Zeit, daß man einen Menschen von den natürlichen Reizimpulsen nicht isolieren sollte. Aufgrund der Forschungsergebnisse von Prof. M. A. Persinger installierte man deshalb Magnetfeldgeneratoren in den Raumkapseln.

Parallel zu diesen Forschungsergebnissen von Prof. Persinger entdeckte der bekannte Arzt und Klimaforscher Prof. F. G. Sulman, daß ein Zusammenhang zwischen der jeweiligen Wetterlage und der Hormonausschüttung des Körpers besteht.

Auch russische Wissenschaftler führten Versuche mit elektromagnetischen Feldern durch und stellten fest, daß ein Körper, der einem künstlich erzeugten Magnetfeld ausgesetzt wird, seine Reaktionslage stabilisiert. Diese Erkenntnisse führten letztlich dazu, daß ein kleiner Miniatursender entwickelt wurde, der in der Lage ist, die von unserem Körper benötigten Reizimpulse künstlich zu erzeugen. Dieser kleine Sender wird körpernah getragen und ist mit unterschiedlichen Programmen ausgestattet.

Bereits heute ist dieser Magnetfeldgenerator MECOS für viele Menschen ein unentbehrlicher Begleiter geworden.

Es hat sich auch gezeigt, daß dieses kleine Gerät bei Konzentrationsschwäche, Streß, Depressionen, Phantomschmerzen etc. mit großem Erfolg eingesetzt werden kann.

Auszeichnungen und Erfolgsberichte, die sich sehen lassen können

Die ersten Prototypen dieser Geräte wurden bereits in dem Buch „Wetterbeschwerden" von M. Köhnlechner erwähnt: Das dort genannte Gerät VITASETTE wurde weiter entwickelt und liegt heute in zweiter Generation der Magnetfeldgeräte unter dem Namen MECOS vor. Dieses Gerät wurde auf der Wiener Herbstmesse 1981 mit der großen Medaille ausgezeichnet.

Eine Goldmedaille erhielt das Gerät anläßlich der Weltausstellung für Produktionsneuheiten der EUREKA 82 in Brüssel. Auszeichnungen für den formschönen Minisender bekam auch die Firma W. Bangert + Dr. W. Ludwig, der die Entwicklung des Gerätes zu verdanken ist, so z. B. die Ehrenmedaille der Stadt Brüssel für Verdienste auf dem Gebiet der Magnetfeldtherapie.

Inzwischen liegen zahlreiche Berichte von dankbaren MECOS-Besitzern vor. Seine Wirksamkeit bei Wetterbeschwerden hat sich herumgesprochen. Hier einige Auszüge:

„Ich bin von der Wirkung dieses Gerätes so angenehm überrascht, daß ich ein weiteres Gerät bestellen möchte." J. A., Zahnarzt. „Die 24stündige Benutzung meines Gerätes durch meine Schwester linderte ihre Beschwerden auf ein Minimum." H. T., Ratingen.

„. . . für Sie und für mich die erfreuliche Mitteilung machen, daß das Gerät für meinen Fall (Phantomschmerzen) wider Erwarten zu 100 Prozent erfolgreich ist." K. H., Rothenbach.

„MECOS half mir bei der Schmerzbekämpfung, Nervosität, Föhnbeschwerden und Blutdruckschwankungen.

Auch bei nervösen Durchblutungsstörungen habe ich ihn mit Erfolg angewandt." A. W., Ulm.

„Nach nicht erwartet erstaunlichen Erfolgen gegen die spastischen Schmerzen durch Wetterfühligkeit möchte ich weitere . . ." Dr. med. H. N.

„Mit MECOS bin ich sehr zufrieden. Mein Dauerkopfweh, wetterbedingt, ist nahezu beseitigt. Der Tablettenverbrauch ist auf etwa 25 Prozent zurückgegangen." Dr. med. W. Sch.

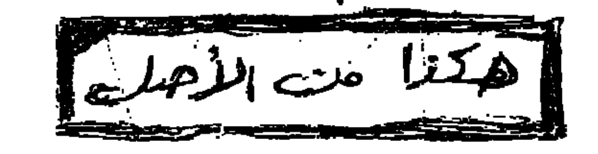
„Wochenlang hatte ich das Gerät bei mir getragen, und es sind keine Kopfschmerzen mehr aufgetreten." W. G., Zahnarzt.

Psychosomatische Alltagsbeschwerden wurden bisher vorwiegend mit Medikamenten behandelt. Heute gibt es mit MECOS ein Gerät, das ohne Nebenwirkungen auf elektronischem Wege Alltagsbeschwerden erfolgreich bekämpfen kann. Gewissermaßen eine elektronische Pille als Ersatz für Milliarden von Beruhigungs-, Schlaf- und Aufputschtabletten.

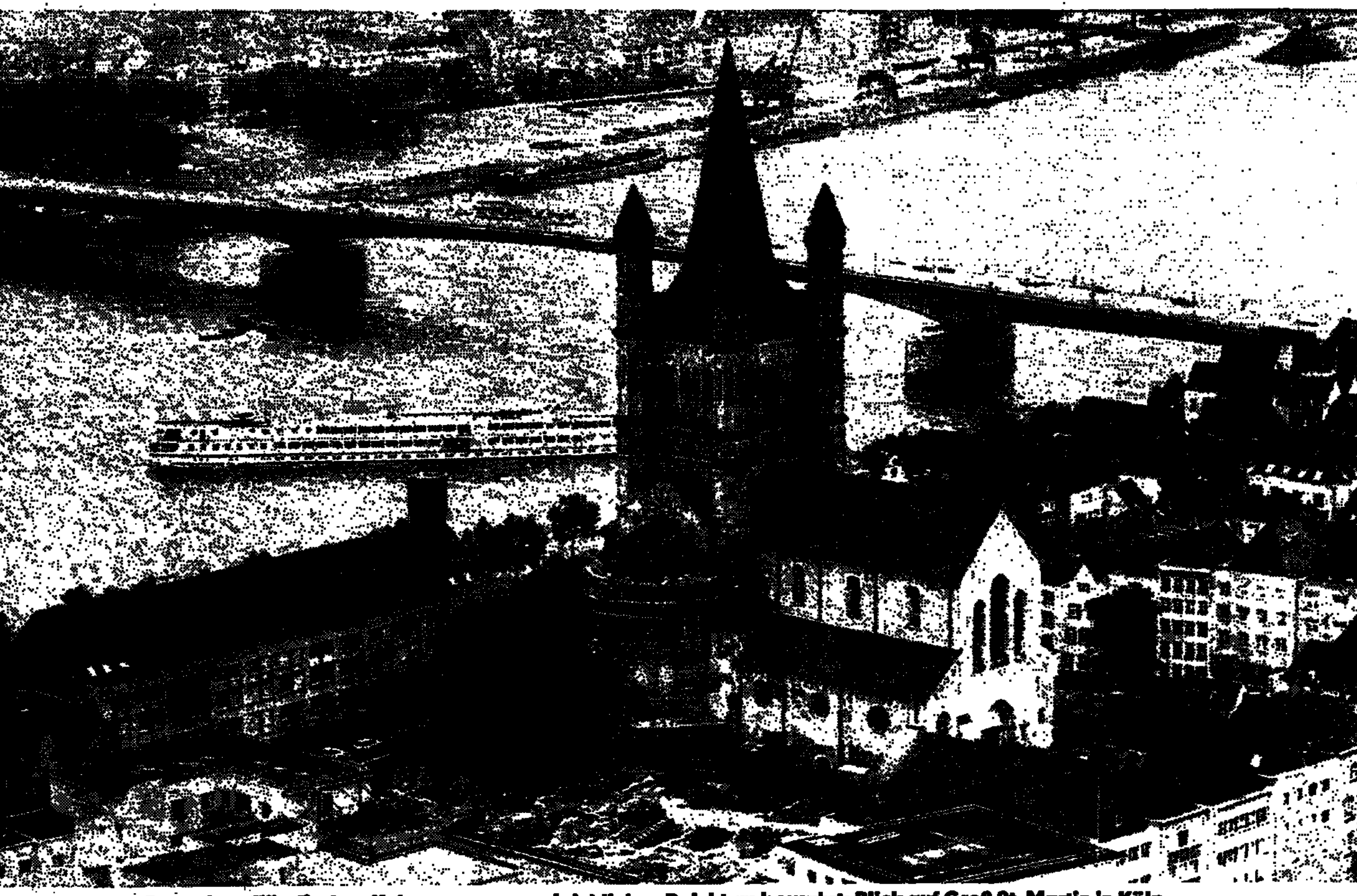
Weitere Informationen mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller:

W. Bangert & Co.
Elektromedizinische Geräte
Postfach 1 16 08, 7406 Mössingen
Telefon 0 74 73 / 2 18 89
Telex 17 074 313





GEISTIGE WELT
Samstag, 9. Februar 1985
Nr. 34 - DIE WELT


Dem abendländischen Kulturraum unvergleichlichen Reichtum bewahrt: Blick auf Groß St. Martin in Köln FOTO: HEINZ HELD

Und wieder rühmen die Steine des Ewigen Ehre und Macht

Die Restaurierung der romanischen Kirchen Kölns ist jetzt abgeschlossen / Von EO PLUNIEN

Die Kölner kennen keine Minderwertigkeitskomplexe; aber sie lassen sich auch nicht gern irritieren. Das Domjubiläum vor fünf Jahren zum Beispiel war eine großartige Sache; die sollte ihnen so bald keiner nachmachen. Aber dann passierte es: Irgendwelche „minderen" Städte feierten unterdessen ihr 2000jähriges Bestehen. In Köln hatte man einen Termin verpaßt; das schmerzte. Jedoch, so sagte uns die Konservatorin der Stadt – unüberhörbar ein Kind des deutschen Südens und Kölnerin ex officio –, Köln habe es nicht nötig wie andere, die Feste zu feiern, wie sie fallen; Köln könne es sich leisten, Feste und Jubeljahre nach Bedarf und Belieben „fallen" zu lassen.

Das war ein deutlicher Seitenhieb in Richtung Trier, wo gerade die Feierlichkeiten des 2000jährigen Stadtjubiläums zu Ende gingen. Amüsiert, wenn auch ein bißchen befremdet, war man gewillt, diese spaßigen Bemerkungen für eine launige Improvisation zu halten. Aber dann fanden sich in der Einleitung ihres offiziellen Buches „Stadtspuren – Die Romanischen Kirchen im Bild" (Verlag J. P. Bachem, Köln. 416 S., 88 Mark) die gleichen ironischen Auslassungen der Stadtkonservatorin Hiltrud Kier; sie hatte es also ernst gemeint.

Das ist aus gutem Grund zu bedauern. Soll denn das festliche „Jahr der Romanischen Kirchen in Köln" nur eine Prestigeveranstaltung aus lokalpatriotischer Verärgerung sein? Weder das Alter einer Stadt noch ihr Reichtum an überkommenen Kunstdenkmälern ist das Verdienst heutiger *Kommunalpolitik und Denkmalpflege.* Zu feiern, mit berechtigtem Stolz und Selbstbewußtsein, ist doch die ungeheure Wiederaufbauleistung, die nach 40 Jahren das zerstörte Bild der „Colonia Romanica" fast vollständig wiederhergestellt hat.

Die Reihen der Augenzeugen lichten sich, die noch die Vernichtung unserer Städte im Zweiten Weltkrieg erlebt haben. Die jüngere Generation kann sich kaum eine Vorstellung davon machen und darum schwerlich ermessen, was zum Beispiel in Köln mit der Wiederherstellung der zwölf romanischen Kirchen geleistet wurde; von dem technischen und finanziellen Aufwand einmal ganz abgesehen. Sie kann sich allenfalls an Fotos und Dokumente halten. Insofern kommt dem erwähnten Bildband eine besondere Bedeutung zu. Es handelt sich dabei um den vorab erschienenen dritten Band einer dreibändigen Publikation der Stadt Köln; die beiden Textbände sollen im Laufe des Jahres folgen. Diese „Text-Lücke" füllt bis dahin gewissermaßen eine Neuerscheinung des DuMont Buchverlags aus, verfaßt vom Direktor des Kölnischen Stadtmuseums, Werner Schäfke, „Kölns romanische Kirchen – Architektur, Ausstattung, Geschichte" (285 S., 30 Mark).

Auch zu diesem Paperback bildet der Bildband der „Stadtspuren" eine wirksame Ergänzung. Er vermittelt nicht nur Einblikke in die Schatzkammern der Kirchen und Details ihrer künstlerischen Ausstattung, er zeigt vor allem auch Vorkriegsaufnahmen und erschütternde Bilder der Zerstörung, Trümmerhaufen, zerborstene Mauern, schauerliche Turmstümpfe. Ein wesentlicher Bestandteil der historischen Stadtsubstanz schien vernichtet, von dem religiösen Verlust für Kirchen und Gläubige ganz zu schweigen.

Einigermaßen rätselhaft klang wohl damals (1946/47) ebenso wie heute die pathetische Feststellung Carl Oskar Jathos, nie vielleicht habe diese Werke eine solche Aura der Schönheit umgeben, nie aus ihnen eine solche Gewißheit, daß sie in ihrem Wesen unverletzbar seien, gesprochen „wie jetzt, da sie verstümmelt am Wege liegen". Auch Otto H. Förster, der damalige Direktor des Wallraf-Richartz-Museums, sprach sich dafür aus, den Stumpf des Turms von Groß St. Martin als Mahnmal stehen zu lassen, „bis, vielleicht in 100 Jahren, der Tag kommt, wo uns ein großer Meister den Turm plant, der so schön oder schöner ist als der gewesene".

Denkmäler wurden gerettet, die nicht mehr existierten

Dennoch setzte sich eine grundsätzliche Übereinstimmung darin durch, daß die Kirchen weder als Gotteshäuser den Gemeinden noch als vertraute Akzente im Stadtbild vollends verlorengehen sollten. Die Frage nach der Finanzierung dürfe „gar nicht gestellt werden", erklärte Graf Wolff Metternich, seinerzeit Landeskonservator; sie kam in diesen Zirkeln von Künstlern und Kunstwissenschaftlern auch kaum ernsthaft zur Sprache. Heinrich Lützeler regte an, „eine Bauhütte zu bilden, die aus dem Geist der Erneuerung schafft". Aber was bedeutete das praktisch? Was war unter „Erneuerung" zu verstehen, und wohin wehte ihr Geist?

Woher er wehte, wurde bald klar, er brachte kühle, puristische Luft vom Bauhaus mit. In diesem Klima gab es keine Zweifel an der eigentlich makabren Interpretation, daß die Kriegszerstörungen immerhin auch etwas Gutes und eine Chance mit sich brachten, nämlich die „Befreiung" von dem mißliebigen und verachteten Erbe des 19. Jahrhunderts. Dessen Sünden, soweit sie in Resten noch vorhanden waren, konnte man nun ausmerzen; ähnliche Fehlleistungen sollten sich nicht wiederholen.

Nun berichtet die Kunstgeschichte immer wieder von echten oder vermeintlichen Fehlern der Denkmalpflege, und immer wieder befinden spätere Generationen über die Stichhaltigkeit solcher Urteile und Verurteilungen. Auch während der Jahre des Wiederaufbaus der romanischen Kirchen in Köln fand ein Generationswechsel statt und fast eine Umkehrung der denkmalpflegerischen Ziele und Anschauungen. Das verpönte 19. Jahrhundert wurde weithin rehabilitiert. Der mißachtete Historismus erfreute sich neuer Wert- oder zumindest neuer Einschätzung. Die Puristen ließen sich bekehren oder wurden nicht mehr gefragt.

Aber da war an vielen Baustellen das Kind schon in den Brunnen gefallen. Denn einem Mann wie Konrad Adenauer, der sich „vor allem als Kölner" fühlte und „ein wenig als Städtebauer", dauerten die Diskussionen der Kunsthistoriker und Architekten zu lange; er drängte – „weil die Zeit drängt" – zum „Voranmachen" und zu „erhalten, was irgendwie zu erhalten ist". Keine einzige dieser Kirchen, gab er zu verstehen, wäre überhaupt auf unsere Zeit gekommen, wenn die Leute, die im Laufe der Jahrhunderte daran gebaut haben, sich mit komplizierten theoretischen Auseinandersetzungen aufgehalten hätten.

Sicher gehört dies auch zu den berühmten Vereinfachungen des politischen Pragmatikers, und die gewissenhaften Überlegungen der Denkmalpfleger, die teilweise mit neuen Grabungen und Forschungen einhergingen, sind keineswegs als müßig und überflüssig abzutun. Das künstlerische Gewissen der Fachleute wurde nicht wenig strapaziert mit den Aufgaben, die ihm die frühe Nachkriegszeit zumutete. Wie sollte es entscheiden angesichts von Trümmerhaufen, in denen sich kein Stein mehr auf dem anderen fand? Kann man ein Denkmal retten, das gar nicht mehr existiert? Was ist da Wiederherstellung, was Neuwerk? Was ist Kopie oder nur Anpassung? Wieviel Recht hat die Vergangenheit, wieviel die schöpferische Kraft der Gegenwart?

Dieses ganze Fragenbündel entwirrte sich keineswegs mit der Zeit; im Gegenteil, es wurde noch komplizierter dadurch, daß in den letzten vier Jahrzehnten die Ansichten darüber vielfach wechselten. Man kann den Kritikern schwerlich widersprechen, die in den meisten jetzt „wiedererstandenen" romanischen Kirchen Kölns, jedenfalls in ihren wesentlichen Teilen – als da sind Türme, Chöre, Gewölbe –, respektable „Fälschungen" sehen. Aber es ist ebenso richtig, daß mit dem Wieder- oder Neuaufbau dieser kostbaren Kirchen der Stadt Köln und darüber hinaus dem abendländischen Kulturraum ein unvergleichlicher Reichtum wiedergewonnen wurde.

Wer immer noch Skrupel hat, dem zuzustimmen, sollte sich die Interpretation der Kölner Konservatorin zu eigen machen, die es vermeidet, von einem materiellen Wiedergewinn zu sprechen und dafür die „Wiederaneignung der Historie" betont. Manchem Skeptiker mag auch der Hinweis Werner Schaefkes aus der Verlegenheit helfen, der daran erinnert, daß derartige Erneuerungen nicht dem Wesen der Architektur widersprechen; denn „anders als in anderen Bereichen von Kunst, in Malerei, Skulptur oder Kunsthandwerk, ist es nicht die Hand des Künstlers selbst, die die Gestaltung ausführt. Es sind Handwerker, die dem Plan folgen, den der Architekt entwarf. Dieser Vorgang ist wiederholbar. Natürlich fehlt dann dem einzelnen Stein die Aura des Alters. Das neue Mauerwerk zeigt nicht mehr die Spuren einer langen Baugeschichte, aber die einst gedachte Form erscheint, lebt weiter."

So hätte der ungeduldige Adenauer doch wieder einmal recht behalten. In der Tat waren es allemal die praktischen Entscheidungen der Politiker, das Machtwort der Erzbischöfe – in Köln hießen sie Bruno, Anno, Pilgram, in Trier Poppo, in Mainz Willigis, Burkhart in Worms, Bernward in Hildesheim –, die in den glanzvollen „Gründerjahren" des Mittelalters diese Kirchenbauten in Gang setzten und von Generation zu Generation weiterführten oder mitunter von Grund auf erneuerten, ohne Rücksicht darauf, daß inzwischen vielleicht die Gotik oder die Renaissance oder so fort „modern" waren. Das nehmen wir heute hin und feiern Kirchen und Dome, an denen die unterschiedlichsten Stilepochen gebaut haben, als bewundernswerte „Kompendien der Kunstgeschichte".

Auch die rheinische Romantik mit ihrem bedeutenden Zentrum in Köln war ja keinesfalls aus einem Guß. Sie übernahm Bauwerke und Vorbilder der Vergangenheit, Anregungen von außen, aus der Antike, aus Byzanz, Italien, Frankreich, aus Speyer (das zwar auch am Rhein liegt) oder aus Aachen zum Beispiel. Die romanische Kunst – die von Fachwissenschaftlern wiederum in verschiedene Stilphasen, die ottonische, die salische, die staufische, unterteilt wird – läßt sich von der vorausgegangenen wie von der darauf folgenden nur mit einiger Willkür exakt trennen. Die Epochen überlagern und verbinden sich; die eine baut weiter, wo die andere den Grund legte.

Meistermanns Glasfenster bereichern das alte Erbe

Wir beobachten das auch an den zwölf romanischen Kirchen Kölns, man könnte sagen: exemplarisch. Sie alle stammen aus dem Zeitraum vom späten 10. bis zum frühen 13. Jahrhundert und umfassen die gesamte Romanik mit allen ihren Stilphasen und -formen. Fast gleichzeitig mit der Vollendung der letzten, St. Kunibert, begann der Neubau des gotischen Doms. Die romanische „Urkirche" Kölns allerdings war der „Alte Dom", der Vorgänger des gotischen. Auf antiken Fundamenten gegründet, war er wohl in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts vollendet, eine dreischiffige Pfeilerbasilika mit drei Türmen; sie wurde zunächst zum Vorbild für die folgenden Kölner Kirchenbauten. Es handelt sich dabei – um nur von den erhaltenen zu sprechen – um St. Gereon, nächst dem Dom einst die ranghöchste Kirche im Erzbistum; ihre Anfänge reichen zurück bis ins 4. Jahrhundert, wie auch in St. Severin. Da sind weiter St. Cäcilien, St. Pantaleon, St. Andreas, St. Maria am Kapitol, St. Georg, St. Aposteln, St. Ursula, Groß St. Martin, St. Maria Lyskirchen.

In den Büchern von Schäfke und Kier wird auch an drei weitere große romanische Kirchen Kölns erinnert, die bis in die Neuzeit existiert haben. St. Maria ad Gradus und St. Mauritius (die erste dreischiffige Gewölbebasilika der Stadt) wurden im vorigen Jahrhundert abgerissen; Alt-St. Heribert in Deutz wurde von den Bomben des Zweiten Weltkriegs dem Erdboden gleichgemacht. Aber auch dieser romanische Zentralbau wird wieder neu errichtet; der Chorraum ist bereits eingewölbt.

Von St. Gereon war schon kurz die Rede. Der Legende zufolge soll die einst „Zu den Goldenen Heiligen" genannte Kirche eine Gründung der römischen Kaiserin Helena sein, der Mutter Konstantins des Großen, der schon so viele Kirchengründungen und Reliquienbeschaffungen zugeschrieben werden, daß Zweifel an dieser Legende kaum ausbleiben konnten. Die Kirche, die in ihrer heutigen Form eine einzigartige Faszination ausstrahlt, entstand in mehreren Bauabschnitten. Der ursprüngliche römische Ovalbau, über einem Gräberfeld außerhalb der Stadt errichtet, bildet auch heute noch ihren Kern. Er wurde später von einem zehneckigen Zentralbau „ummantelt", dessen Kuppel als einzigartig zwischen der Hagia Sophia in Konstantinopel und dem Dom von Florenz bewundert wurde.

Die reiche Innenausstattung der alten Kirche wurde fast vollständig vernichtet. Die Reste des staufischen Fußbodenmosaiks aus dem Chor verlegte man Ende des vorigen Jahrhunderts in die glücklicherweise unversehrt gebliebene Krypta. Beim Abschlagen von schadhaftem Mauerwerk entdeckten die Bauarbeiter unlängst auch Reste von Freskomalereien, wahrscheinlich aus dem 11. Jahrhundert. Die verblaßten Wandbilder enthalten Darstellungen von heiligen Bischöfen und Märtyrern, im Gewölbe Christus in der Mandorla mit Maria und Johannes. Erhalten blieben auch, wenngleich nur zur Hälfte, die großen Tapisserien, die über dem verbrannten Chorgestühl hingen.

Bemerkenswert – um nicht von einem Glücksfall zu sprechen – sind die neuen Glasfenster von Georg Meistermann mit Darstellungen von Heiligen und Propheten, Verkündigung, Epiphanie und Auferstehung. Hier verbinden sich künstlerische Kraft, Erfahrung und geistige Durchdringung der Themen in einer vitalen Weise, die sich imponierend gegen die Herausforderung dieser überwältigenden Architektur behauptet. Ähnliches darf auch von den Fenstern Alfred Manessiers in der Krypta gesagt werden, während die farbige Ausmalung der Kuppel einigermaßen problematisch erscheint und sicher keine endgültige Lösung darstellt.

Das ist nur ein Beispiel in der umfassenden Problematik um die Wiedergewinnung romanischer Kirchenräume. Es ist bekannt, daß Wandmalereien in der romanischen Architektur eine ganz wesentliche Rolle spielten, anfangs und auch später zwar weithin als Ersatz für die kostspieligen Mosaiken, aber unentbehrlich in ihrer dekorativen und theologischen Funktion. Nur wenige sind uns, mehr oder weniger vollständig, erhalten geblieben, wie zum Beispiel in den Seitenkapellen von St. Andreas. Auch die Ausmalung dieser Kirche, die im 19. Jahrhundert vorgenommen wurde, hatte den letzten Krieg großenteils überstanden. Aber als man an die Wiederherstellung ging, hatten die Zeitgenossen nichts Eiligeres zu tun, als diese verpönten Zeugnisse des ungeliebten Jahrhunderts zu übertünchen. Endgültig verloren sind sie somit nicht; vielleicht wird man in einigen Jahrzehnten die Tünche wieder abkratzen.

Auch die unvergleichlich reiche Aus*schmückung von St. Aposteln mit Goldmo*saiken an den Wänden und im Gewölbe, gleichfalls aus dem 19. Jahrhundert, hätte wenigstens teilweise gerettet werden können. Doch auch hier kam der Meinungsumschwung der Denkmalpfleger zu spät. Eine versuchsweise neue Raumfassung stieß auf den erfolgreichen Widerstand der Kirchengemeinde und wurde abgebrochen. Das Dilemma also bleibt. Seine Lösung betreibt mit unverständlicher Ungeduld die heutige Stadtkonservatorin. Sie wünscht die Ausmalung der Kirchen möglichst „sofort". Man fragt sich, ob ihr denn die gegenwärtige Kunst(situation) und ihre raschen, anscheinend beliebigen Richtungswechsel völlig unbekannt sind – zu schweigen davon, daß religiöse Kunst auch nicht aus dem routinierten Ärmel zu zaubern ist.

In dieser schwierigen Frage der malerischen Fassung romanischer Kirchenräume wäre es gewiß besser, sich der zitierten Mahnung O. H. Försters zu erinnern und geduldig zu warten, bis – vielleicht in hundert Jahren – der Tag kommt, an dem uns ein großer Meister aus dem doppelten Vakuum hinausführt. Die gottlob spärlichen Kostproben moderner Wandbemalung im Trierer Dom sollten fürs erste von übereilten Experimenten abschrecken.


Vorbild für die gesamte spätromanische Baukunst: Die 1049 geweihte Krypta von St. Maria am Kapitol FOTO: KOERBER

Diese Sorgen kennt die Kirche St. Maria Lyskirchen wenigstens nicht. Sie blieb auch von Kriegszerstörungen einigermaßen verschont. So sind die kostbaren Deckenmalereien aus dem 13. Jahrhundert erhalten geblieben, die schon in den dreißiger Jahren von den Übermalungen des vorigen Jahrhunderts befreit wurden. Szenen des Alten und Neuen Testaments sind darin einander gegenübergestellt; andere Bildfelder erzählen Heiligenlegenden in der Art der späteren Armenbibeln, ein Eindruck, der durch die *zahlreichen erläuternden Spruchbänder* und Inschriften noch verstärkt wird. Freilich müssen wir auch in diesen Bildern die frühere Farbenpracht und ihren Goldglanz vermissen.

Von architektonischen Einzelheiten und Besonderheiten war bislang wenig die Rede, obwohl sie selbstverständlich für den Charakter und die Bedeutung der einzelnen Kirchen wie für das einmalige Ensemble insgesamt entscheidend sind. Doch müßte eine solche Darstellung ebenso detaillierte Fachkenntnisse beim Leser voraussetzen oder ihn durch ausführliche Erklärungen womöglich irritieren. An einer herausragenden Besonderheit allerdings ist nicht vorbeizukommen; das ist der sogenannte Dreikonchen- oder Kleeblattchor. Die deutsche Übersetzung erklärt seine Form. In ihr verkörpert sich ein zentrales Motiv der Kölner Choranlagen; ihr Grundriß wurde deshalb zum Signet der „Colonia Romanica 1985". Wir finden es ausgeprägt in St. Maria am Kapitol, in Groß St. Martin und St. Aposteln; sie haben ihr Vorbild in Bethlehem, wo bereits unter Kaiser Justinian der konstantinischen Basilika ein Kleeblattchor angeschlossen wurde.

Vorbild in Köln und für die ganze spätromanische Baukunst war St. Maria am Kapitol; in St. Aposteln aber fand das Motiv eine Vollendung, wie sie nie mehr erreicht wurde. Seit Jahrhunderten gibt dieses Meisterwerk der Romanik dem Kölner Neumarkt sein unverwechselbares Gepräge. Daß dies heute noch – nein, wieder – der Fall ist, verdanken wir dem umsichtigen Wiederaufbau nach schweren Kriegszerstörungen, der in Fachkreisen freilich nicht unumstritten ist.

Auch um den Wiederaufbau der Kirche St. Maria am Kapitol gab es heftige Debatten, die selbst durch einen Architekturwettbewerb nicht beizulegen waren; im Gegenteil, denn darin wurde ein Neubau angestrebt, der die Ruine der so gut wie total zerstörten Kirche miteinbeziehen sollte. Was wäre damit gewonnen gewesen? Köln besäße heute „zwar einen authentischen, aber möglicherweise überflüssigen Neubau mehr, und man hätte im Gegenzug ein herausragendes Denkmal des Mittelalters für immer verloren" (W. Schön). Kritiker könnten einwenden, daß von der heutigen Kirche nicht mehr viele Steine „original" sind. So gesehen, ist auch der wuchtige Turm von Groß St. Martin nichts weiter als eine Kopie. Aber sollte man deshalb in dem ohnehin gefährdeten Rheinpanorama diese schmerzliche Lücke lassen? Insofern ist er mehr als eine Kopie; er erfüllt eine Funktion.

Darum ist es gut zu wissen, daß mit dem Wiederaufbau des hohen Westturms von St. Kunibert begonnen wurde, der eine weitere empfindliche Lücke im Stadtpanorama schließen wird. Auch St. Kunibert war ausgebrannt, aber „ein Schatz ersten Ranges" (Schäfke) blieb erhalten: die Fenster aus dem 13. Jahrhundert, die einzigen aus dieser Zeit in Köln und Meisterwerke der spätromanischen Glasmalerei in Deutschland. Um das Zentralfenster der „Wurzel Jesse" mit Darstellungen aus dem Neuen Testament erzählen die seitlichen Fenster die Geschichte des Papstes Clemens (dem die Kirche zuerst geweiht war) und die Legende des heiligen Kunibert in erstaunlich frischen, leuchtenden Farben.

Ein Jahr lang steht nun der Dom im Hintergrund

Längst nicht alles ist vollendet. In St. Andreas ist die Sanierung des gotischen Chores außen im Gange. In St. Georg steht die endgültige Gestaltung des Daches über dem Westchor noch aus. Bis zum Ende des Jahres soll in St. Gereon die Außenrestaurierung des Nordturms abgeschlossen sein. In St. Maria im Kapitol bleibt die Wiedererrichtung der früheren dreitürmigen Westanlage ein Desiderat auf lange Sicht. Ungeachtet aller kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Meinungsverschiedenheiten sind keinerlei Zweifel oder Vorbehalte an der imponierenden Leistung der Ingenieure und Architekten, der Steinmetzen und Statiker erlaubt – so wenig wie an dem Engagement der kirchlichen und kommunalen Behörden oder an der Opferbereitschaft der Bevölkerung, der inzwischen ihre romanischen Kirchen genauso lieb und wert wurden wie der vordem das öffentliche Bewußtsein beherrschende Dom.

Auch dieses Engagement hat Tradition. Es wird erzählt, daß zum Bau von St. Aposteln der reiche Kölner Zollpächter Karl, der zu den Spitzen der Kölner Gesellschaft zählte, eine ganze Schiffsladung Basaltsteine zur Fundamentierung gestiftet hat. Viele mögen ähnlich gehandelt haben; und auf solche Opferbereitschaft setzten wohl ebenfalls die Gründer des „Fördervereins Romanische Kirchen in Köln", der inzwischen, nach knapp drei Jahren, bereits über 5000 Mitglieder zählt (Jahresbeitrag 60 Mark). Er griff damit auf das berühmte Vorbild des Kölner Dombau-Vereins zurück, der im vorigen Jahrhundert den Wiederaufbau und die Vollendung des Doms entscheidend förderte. Im Oktober vorigen Jahres verfügte der heutige Förderverein schon über ein Spendenaufkommen von mehr als zwei Millionen Mark.

Für ein Jahr stehen die romanischen Kirchen auch in der städtischen Werbung obenan. Die in großen Ausmaßen konzipierte Ausstellung „Ornamenta Ecclesiae" des Schnütgen-Museums, die demnächst in der Kunsthalle eröffnet wird, setzt dann dem „Jahr der Romanischen Kirchen" ein international beachtliches Glanzlicht auf.



Im römischen Ghetto: Der Schildkrötenbrunnen FOTO: ZOLTAN NAGY

Una nachts am Brunnen

Erzählung von HILL RENÉE HÜGELMANN

Je länger ich Unica kannte, umso klarer wurde mir, daß ihr nervöser Apparat sich Orientierungspunkte suchte, die draußen, in gewissen Objekten lagen, zugleich aber innere Kristallisationspunkte waren, – Orte, an denen Gesehenes und Gehörtes zu seelischem und geistigem Besitz werden konnten. Zu einem solchen Orientierungspunkt wurden ihr in Rom auch die Wasser. Wo aber auch gäbe es soviel Wasser wie hier! Wasser in Schalen, in Trögen, in Brunnen; Wasser in Quellbäumen emporgeschleudert, um dann schwappend in die Tiefe zu fallen. Kein Platz, kein Palasthof, der nicht dem Blick ein schlafendes oder stürzendes, ein spiegelndes oder aufgischtendes Wasser freigäbe, von den versteckten Wandbrunnen ganz zu schweigen, von Quellgottheiten in Tuffstein oder verborgenen Grotten. Tausendfach artikuliert sind die Wasserstimmen, und es gibt Augenblicke, da man nichts mehr hört als sie.

Una liebte die intimen Stimmen, die geflüsterten, kosigen, koketten Dialoge und vor allem die Brunnenaugen, die für den Auftritt des Narziß geeignet sind. Sie hatte es nicht weit, um sofort eine Fülle von Brunnen zur Verfügung zu haben, unten im Park, zwischen der Villa Medici und der Villa Borghese. Oft ging sie schon früh am Morgen dahin, um den Wandbrunnen in den Palasthöfen zu lauschen. Den doppelstöckigen Arkadenhof der Borghesevilla schätzte sie als einen Ort der Besinnung.

Aber Unica war ein dialektisches Wesen. Reizten sie zuerst die verschwiegenen Stimmen, die in Moos und Gebüsch verborgenen Silberstrahle, so erregte nun das Kompliziertere ihre Aufmerksamkeit, die mächtigen Quellbäume, die mehrstöckigen Fontänen mit ihren nach unten weit ausladenden Schalenspreiten, die sich oft kunstvoll aus einem tief in der Erde gelegenen Treppengeviert herausbilden, wie im Garten des Palazzo Taverna, auf der Piazza Farnese oder im Vorhof von S. Peter. Diese Strukturen interessierten sie, weil sie Analogien für die Schichtigkeit menschlichen Seelenlebens anboten, war sie doch darauf aus, im Äußeren Entsprechungen für Inneres zu finden.

Sie nannte es Blendwerk, dies Stampfen und Tosen in den Wasserschalen, dies Stürmen der Kämpfer und Schnauben der Rosse, dies sinnlose Brüllen aus Tritonshörnern. Das Zischen und Spucken aus Fratzen und Masken erschien ihr wie ein versteinerter Spuk, wie ein Spuk auch die flutenden Wasser, die alles heraufspülen in den wilden Schein, um es sofort zur Grimasse zu erstarren. Hier war Roms Theatralik, Roms Wichtigtuerei. Hier war Auftritt und lautes Fest und ewig sinnlose Bewegung, – im Hintergrund die Wohnstätte, die hochgegliederte Fassade des pompösen Palastes. Unas Abneigung gegen diesen Brunnen war so stark, daß sie uns stets hinderte, auf ihn zuzukommen. Aber heimlich wartete ich auf den Augenblick, da sie selbst uns zu ihm hinführen würde.

Es war heiß, man schrieb Ende Juni. Wer irgend konnte, blieb tagsüber zu Hause, um erst am Abend auf die Straße zu kommen, in die Nähe der Brunnen, die eine immer bedeutendere Rolle spielten. In einem ihrer Anfälle von Gründlichkeit begann Una die Geschichte dieser Brunnen zu studieren, angefangen bei antiken Thermen und Nymphäen, bis zur Hoch-Zeit mit den Brunnen des Michelangelo, der Maderna und Rainaldi, Bernini und wie sie alle heißen.

Umso vernehmlicher wurden die Wasserstimmen, je mehr die Geräusche des Tages schwiegen. Man genoß mit dem Ohr mehr als mit dem Auge, wenn man sich nachts um die Brunnen lagerte oder von einem zum anderen flanierte. Das Anschwellen und Abschwellen der bewegten Wasser ist für den Hörenden ein Abenteuer. Immer entzückter gab sich Una diesem Abenteuer hin und versuchte das Spezifische der jeweiligen Stimme herauszufinden und in einem Vergleich, schließlich in einem Wort – Substantiv oder auch Verbum – auszudrücken.

Verben gibt es ja unendlich viele, die sich auf bewegte Wasser anwenden lassen. Sie spritzen, diese Wasser, schebbern, schwallen und gurgeln, sie schäumen, stürzen, flüstern und gurren, sie klingen, klirren, singen und schwirren ... Nicht selten stritten wir, weil wir uns über Tonfolgen und Vorzeichen nicht einigen konnten, und weil alles in ewiger Veränderung begriffen war, durch den Wind, durch einen Lufthauch nur oder durch die Stimmen von Menschen.

Eines Abends wurde, wie nicht anders von mir erwartet, die Fontana die Trevi zum Hauptakteur. Wir waren von der Piazza Barberini gekommen, bald hier, bald dort rastend im Labyrinth der engen Gassen, und hatten es plötzlich vor uns, Roms gewaltigstes Wassertheater, das hineingeduckt ist in ein Gedränge von hohen Häusern. Wie üblich wollten Hubert und ich uns wieder entfernen, aber diesmal war es Una, die zu bleiben wünschte.

Nun muß man wissen, daß Nacht war – die Mitternacht nach einem sehr heißen Tage, und es war vollkommen still. Diese Stille war erstaunlich, weil der Brunnen sehr stark von Menschen belagert war, die Kühlung suchten. In der Sockelschale des Brunnens, wo die tosenden Wasser zur Ruhe kommen, fühlte man Sternhauch und zugleich Hauch aus Grüften; denn der Brunnen ist tief aus dem Erdfels gegraben. Slavi, der ihn nach Plänen Berninis schuf, mußte die Fundamente des Palastes freilegen, vor dem der Brunnen gelagert ist. Von überall aus den Gründen scheinen Wasser zu steigen. Die breite Treppe, die zum Rundgang um die Sockelschale hinabführt, verstärkt noch den Eindruck, als nähere man sich den „Gründen". Der Tag übertönt es, aber es wird fühlbar in der Nacht, und ganz besonders fühlbar wurde es in der Nacht, von der ich spreche. Kaum ein Flüstern unter den Menschen, die am Sockelrand saßen. Hie und da eine Hand, die wie im Traume ins Wasser hineinfuhr und die Kühlung genoß, um sich dann in einen Schoß oder auf den Steinrand zurückzulegen.

Sehr still war auch Una. Sie saß unbewegt und atmete in tiefen Zügen; atmete den Grufthauch, den mit Entzücken auch andere zu atmen schienen, – sehr fern dies alles von dem Gott, der in der Nische des Palastes über dem Brunnengewirr thront und mit dem Saum seines Mantels die aufgewölbten Muscheln und Tritonshörner streift, ganz Bewegung und gleißende Oberfläche. In jener Nacht schien er seine Macht zu verlieren und in Gefilde des Nicht-mehr-Wichtigen zurückzutreten. Und in Gefilde des Unwichtigen, ja des Lächerlichen schien das ganze glänzende Theater entrückt, die stürmenden Krieger und schnaubenden Rosse, das Gewimmel von Getier und speienden Fratzen.

Immer mehr vertiefte sich unter den Lagernden, die sonst so geschwätzig sind, die Stille, um der sterngroßen Nacht vollen Raum zu geben. Una schien zu schlafen. Sprach man sie an, so antwortete sie wie aus einem Traum, befühlte heimlich den Stein oder ließ die Finger durch die Wasser der Sockelschale streichen.

Wir kamen nicht mehr hierher zurück. Nach jener Nacht mied Una den Weg zu diesem Brunen und lenkte erneut ab, wenn sie merkte, daß wir ihn ansteuern wollten.

„Es ist alles nur Zeichen" hörte ich sie wie in Gedanken an diesen Brunnen und sein wildes Theater sagen, das in jener Nacht in den Wassern der Tiefe, im Hauch aus den Katakomben zur Ruhe zu kommen schien, – „ein Zeichen die Brunnen, die Götter und die Gräber; ein Zeichen die Treppen, die Straßen und Gärten; Zeichen auch die Vitrinen, die Glashäuser der Mode; ein Zeichen die Gesichter, in den Fenstern und an Wegen ..."

Beleidigt uns die Sonne nicht!

Von LUTZ RATHENOW

Ich möchte meinen Namen nicht nennen. Wer informiert ist, kennt ihn. Ich bin unterwegs – eine mögliche Umschreibung für meinen Zustand. Einmal muß man sich aussprechen. Langsam bin ich weit genug weg. Weil ich die Sonne beleidigt habe, sollte ich das System verlassen. Lächerlich. Keiner schlage in den Atlanten nach – ich bin Millionen von Lichtjahren unterwegs und werde erst wieder verzeichnet sein, wenn ich einem neuen System angegliedert bin.

Jetzt verwende ich zum zweiten Mal den Begriff „unterwegs", als ob ich kein anderes Wort kenne. Ich beleidigte die Sonne zweifach, in gewissem Sinne dreifach. Erstens durch den Versuch, eine Eigenrotation zu entwickeln, die von der systemüblichen abwich. Zum zweiten mochte ich nicht die Sonne als einzig mögliche Energiequelle betrachten. Wollte mich selbst beleuchten. Oder mit einem Freund eine eigene, natürlich viel kleinere Energiequelle schaffen.

Die Sonne fürchtete, andere könnten genauso etwas verweigern, das sie mit aller Selbstverständlichkeit als Vorrecht in Anspruch nimmt. Und mein Freund war plötzlich weg, keine Auskunft zu erhalten. Bis heute weiß ich nicht, ob er in Elementarteilchen aufgelöst oder nur aus dem System geschleudert wurde. Allein dieser Name: Sonnensystem! Als ob von Anfang an die Sonne ein Zentrum gewesen wäre ...

Besser, sich nicht aufzuregen. Spitzel gibt es überall: kleine Monde, die zu vollwertigen Planeten befördert werden wollen. Ich rede schon zuviel. Wie vor meiner Verbannung, als die Kunde von den schwarzen Flecken Diskussionen auslöste. Heimliche natürlich. Meine Verhandlung war auch nicht öffentlich. Der Verteidiger forderte eine höhere Strafe als die Anklage, doch ich hatte Glück. Man ließ mich weiter existieren.

Andere wurden anders behandelt. Meteoritenbeschuß, Verbrennung, gravitatorische Manipulationen – die Macht der Sonne im Verein mit verbündeten Planetensystemen erlaubt vielfältige Maßnahmen. Ich könnte Fälle von unbotmäßigem Verhalten aufzählen, auf deren Beschreibung ich lieber verzichte. Ich sollte zufrieden sein. So schlecht erging es mir nicht. So schlecht habe ich auch über die Sonne nicht gesprochen. Und auf Eigenrotation hatte ich längst verzichtet. Auf das Projekt der unabhängigen Energiequelle ebenfalls.

Daß dunkle Flecken auf der Sonne vorhanden sind, ist bekannt. Wenn auch offiziell verschwiegen. In internen Informationen für treue Systemkreisler wurde schon von Flekken vortäuschenden nicht ganz hellen Stellen gesprochen. Pech, daß man gerade mich erwischte, wie ich über das Gerücht meditierte, die Sonne würde langsam verlöschen. Das ganze System redet davon!

Na ja, woanders ist es kaum anders. Wie sich der Planet nennt, der glaubt, mehr zur Ordnung des Raumes beizutragen als die ihn umgebenden, ist egal. Mittelpunkt bleibt Mittelpunkt. Egal, auf welche Weise er den Energiehaushalt regulieren will. Ich habe gelernt. Gewarntes Kind scheut das Tabu. Träumer glauben, alles könnte auf neue Weise gemacht werden. Ich bin ein mittelgroßer Planet und Realist. Was ist, ist, weil es ist. Selbst wenn sich ein Planet als Nichtmateriefleck feiern läßt. Na und?

Innerlich verbietet einem keiner das Lachen. Fast alle Systembeherrscher verlangen, sie als Zentrum des Universums anzusehen. Sollen sie. Wen berührt es, daß in den Atlanten ein Mehrfaches ihrer tatsächlichen Größe angegeben wird ...

Jetzt erst mal heil ankommen. Hauptsache, weit genug weg. Vielleicht gestattet das Neue sogar eine gewisse Eigenbewegung. Natürlich mit Grenzen. Manchmal scheinen die regelrecht nötig, solange es Planeten gibt, die sich heimlich gegen die Ordnung verbünden. Und behaupten, es gäbe Systeme, die ohne Vorrechte einzelner Planeten existieren. Fern zwar, aber sie wären vorhanden. Jeder Planet kreise um jeden, alle geben im gleichen Maß Energie ab, wie sie diese aufnehmen. Im Abstand von hundert Millionen Jahren werden die Bahnen gemeinsam neu geregelt.

Davon will ich nichts mehr hören. Kein Wort. Verschlimmert alles nur. Kein Wunder, wenn Systembeherrscher wütend werden. Ich habe nicht die Absicht, jemanden zu verleumden. Das sage ich laut. Genug gesprochen. Ich sage kein Wort mehr. Ach ja ...

Erst im Spiel des Dialogs lernen wir den Sinn der Welt verstehen

Zum 85. Geburtstag des Philosophen Hans-Georg Gadamer / Von MANFRED RIEDEL

Vieles zu tun und getan zu haben, um die Welt zu verändern, daran schien sich bis zur Mitte unseres Jahrhunderts der Rang des Menschen zu bemessen. Ja, dem europäischen Menschentum der Neuzeit machte es geradezu das Große an ihm aus, die historische Größe des Politikers, des Technikers, des Forschers und Erfinders. Uns Heutigen, die wir die Folgen der Weltveränderung gewahren, die wir überall auf dem Planeten den Menschen als Täter des Schrecklichen erfahren, in der Hybris des Herrn und Meisters der Erde und des Weltraums, kann dieser Maßstab nicht genügen. Wir sind mit der Bedingtheit unseres Tuns dem Fragwürdigen jenes Kriteriums der „Größe" innegeworden. So fragen wir erneut nach dem Wesens des Handelns, – ob sich das Große am Menschen nicht eher danach bestimmt, wieviel er tragen und auf sich nehmen, wie weit er seine Verantwortlichkeit spannen könne.

Es ist die Frage, die das Leben jenes Mannes durchzieht, der am kommenden Montag 85 Jahre alt wird, des Heidelberger Philosophen Hans-Georg Gadamer. Aufgewachsen und erzogen in der Schule von Heidegger, der sie von Nietzsche her aufnahm und der von ihm zunächst gemeinsam mit Husserl vertretenen Phänomenologie anverwandelte, hat er sie auf ihre geschichtlichen Voraussetzungen hin durchleuchtet und das Denken des Lehreres weitergedacht. Sein Werk bringt zur Sprache, wessen der Mensch bedarf, die Besinnung darauf, was ist, das Sein in der Zeit, und den Sinn für das Tunliche, hier und jetzt, das Wissen davon, was vor allem Tun und Getanhaben die Bedingung des *Handelns* sei.

Philosophen, so hat's Nietzsche gemeint, sind notwendig Menschen des Morgen, die sich jederzeit mit dem Heute im Widerspruch finden. Aber der Widerspruch würde sich ebenso notwendig im Moralisieren oder im Protest verlaufen, wenn er sich nicht zugleich auf das Gestern einließe. Er muß sich in und vor der Zeit verantworten, und das heißt: geschichtlich wissen, was von uns von weit her geschieht. Wer philosophiert, hier und heute, der muß das Viele sagen, ja, er hat sich dieses einen immer wieder zu versichern – daß vieles zu sagen sei.

Das nimmt sich eher wie eine Maxime des Erzählers aus, des epischen Dichters, dessen Muse alles Geschehene durch ihr Dabeisein zu bezeugen weiß; oder mehr noch, wie der Vorsatz des Historikers, der selbst Zeugnis davon ablegt, was in der Zeit geschieht. So läßt sich denn auch der Weg des Denkens und des Denkers umschreiben, der, frei nach Hegel, nichts Besseres als die Zeit sein will. Er will Zeuge sein und als einer, der von früh an dabei ist, Zeugnis ablegen, mit den Augen des Geistes, das ins Weite hinaussieht.

Ein Augenzeuge des Jahrhunderts, das ist Gadamer gewesen. 1900 in Breslau geboren, der Hauptstadt des preußischen Schlesien, hat sein Leben vieles gesehen, den Glanz des Kaiserreiches und sein Elend, das Versinken Alteuropas und des bürgerlich-christlichen Zeitalters im Feuerbrand des Ersten Weltkriegs; dann, als Breslauer und Marburger Student, die Gründung der Weimarer Republik und das Wüten des Bürgerkriegs an deren Beginn und Ende; als Dozent der Philosophie in Marburg und Kiel den Aufstieg des Nationalsozialismus, die Ideologisierung der Universitäten, das Verschwinden jüdischer Freunde und Kollegen; und schließlich, als Professor in Leipzig, an der integersten Fakultät des Reiches, wohin der integer Gebliebene nach langer Wartezeit berufen worden war, den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, das Fortwüten des Terrors und den Schrecken der Bombennächte.

Davon hat Gadamer in seinen „Philosophischen Lehrjahren" (1977) erzählt, einem Buch vom inneren Widerstand und der Emigration nach innen im Leben jener Stadt, die doch zugleich in der Gestalt von Karl Goerdeler politischer Mittelpunkt der deutschen Opposition gegen Hitler war, und vom Versuch des damaligen Leipziger Rektors, während der kurzen Phase einer gesamtdeutschen Gesinnung im geteilten Deutschland der Nachkriegszeit Brücken zu schlagen und das Verenden der Philosophie in der anderen Ideologie zu verhindern, ihren autonomen Erkenntnisanspruch gegenüber der sich abzeichnenden Marxismus-Scholastik zu verteidigen.

Nach dem Scheitern seiner Hoffnungen folgte Gadamer einem Ruf an die Universität Frankfurt und wenig später an die Universität Heidelberg. Hier zieht er aus dem Fundus gesammelter Erfahrungen und auf dem Hintergrund einer immer mehr ins Breite ausstrahlenden Lehrtätigkeit die „Summe" eines langen Mit- und Nachdenkens, diesen Ausdruck als Bezeichnung für die Hauptsache, jene *Summa res* der Philosophie in unserer Zeit verstanden, die sich seit Gadamer mit dem Namen „Hermeneutik" verbindet.

Der Name ist alt, älter noch als die Theologie und Jurisprudenz, wo er von jeher das Verfahren der Schriftauslegung und Gesetzesinterpretation bezeichnet. Er leitet sich ab von Hermes, dem ältesten und vielseitigsten Gott des griechischen Mythos, der das Wissen der Götter mit dem der Menschen vermittelt. Und „Hermeneuten", das sind am Anfang vornehmlich die Dichter. Sie legen Zeugnis ab, ohne sich davon Rechenschaft geben zu können. Das aber heißt seit Platon Philosophie – die Rechenschaftgabe darüber, daß vieles zu sagen sei.

Es ist der Leitfaden, an dem sich die moderne Hermeneutik orientiert. Denn die Sache ist neu, der Neuzeit angehörig, ein Ausdruck der Gegensätze am Grunde ihrer Kultur, der Abstände, Spannungen, Differenzen markiert. Da ist der Abstand der Zeiten, zur griechischen und christlichen Überlieferung; die durch den Buchdruck wachsende Spannung zwischen mündlicher Rede und Schrift; die Differenzen unter den Nationalsprachen; und zuletzt, sich immer mehr ausprägend, der Abstand unter den Disziplinen, Natur- und Geisteswissenschaften, bei der Anwendung erfahrungswissenschaftlicher Methoden. So gilt es, im Sagen des Vielen die Unterschiede zu wahren, um das Abständige nicht zum Verschwinden zu bringen, sondern in seinem Anderen auslegend zu entfalten und so zu verstehen – die Geburtsstunde der Hermeneutik, der Kunstlehre des auslegenden Verstehens.

Aber die Sache selbst, sie erschöpft sich nicht in der Vermittlung des Entgegengesetzten. Sie betrifft die Unmittelbarkeit unseres Daseinsverständnisses, keine Technik, sondern eine Praxis, in der wir im unmittelbaren Vollzug des Verstehens mit uns selbst vermittelt sind. Das ist in Hegels Begriffssprache formuliert, hat aber mit Hegels Dialektik der spekulativen Selbstvermittlung des einen, einzig sagbaren „Begriffs" wenig zu tun. Vielmehr kommt hier die Sache der zeitgenössischen Philosophie ins Spiel, eine neue „Revolution der Denkungsart", die zu Beginn unseres Jahrhunderts mit Dilthey und Husserl beginnt und über Heidegger zu Gadamer weiterführt, dem Denker, der von ihrem Verlauf Zeugnis und Rechenschaft zugleich gibt.

Davon hatte ich von weitem vernommen, als ich zu Anfang der 50er Jahre im Hörsaal von Ernst Bloch saß, Gadamers Nachfolger auf dem Leipziger Lehrstuhl, den Gedankengängen des „Prinzip Hoffnung" folgend, die Marx und Lenin mit Hegels Begriffsdialektik und der gnostischen Einsicht von Schelling verbanden. Es muß einer der schon bejahrten Theologen aus dem Kreis um Emil Fuchs gewesen sein, der die Bemerkung fallenließ, vom „modernen Denken" der Gadamerschen Hermeneutik wäre der Weltgeist vor Ort nun wieder mit einem Ruck zur Metaphysik zurückgekehrt. Das war sarkastisch gesagt und Bloch gewiß nicht gemäß. Dennoch traf es etwas Wahres, wie mir klar wurde, als ich mich in das Wenige vertiefte, das es damals von oder über Gadamer für einen Leipziger Studenten zu lesen gab – eine Rektoratsrede „Über die Ursprünglichkeit der Wissenschaft" (1947), maschinenschriftliche Auszüge aus Heideggers verbotenem Hauptwerk „Sein und Zeit" (1927) und ein Buch des Gadamer-Freundes und ältesten Heidegger-Schülers Karl Löwith: ‚Von Hegel zu Nietzsche' (1941). So wußte ich nach Blochs Enthebung vom Lehramt, wo Philosophie in Deutschland gegenwärtig sei.



Hans-Georg Gadamer FOTO: BRIGITTE FRIEDRICH

Die Gegenwärtigkeit der Philosophie, so hatten es offenbar schon Gadamers Leipziger Hörer erfahren und so erfuhren wir es im Heidelberg der 50er und 60er Jahre wieder, das ist die Gegenwart der Griechen im neueren Denken, die Konfrontation mit der Antike, die uns im Anderen das Eigene gewahren läßt. Eine Art von Selbstbegegnung also, das Leitmotiv der deutschen Philosophie von Leibniz bis Hegel, das in der Hermeneutik noch einmal machtvoll anklingt. Es verschafft der philosophischen Selbstbesinnung die geschichtliche Tragweite, die Weite der Erinnerung an den Zusammenhang des Zweifachen im Anfang, das sich bei Gadamer noch einmal zur Sprache bringt.

Ich umschreibe damit die Bewegung einer anderen Kehre, jenes Schrittes, den die hermeneutische Philosophie über die „Hermeneutik der Faktizität", Heideggers Parole für die eingeleitete „Revolution der Denkart", hinausgeht, ohne die Bewegungsfolge genauer nachzeichnen zu können. So zeige ich nur einen Punkt an, den Ausgangspunkt von Gadamers Schritt zurück auf dem Weg des Denkens.

Man hat ihn als den Beginn eines Rückwegs verstanden, als Einschränkung der von Heidegger ins Offene unseres „In-der-Welt-seins" gefalteten Struktur des Verstehens auf die „kulturelle Überlieferung" (J. Habermas) oder gar, nach dem Aperçu des geistreichen Odo Marquard, als „Sein zum Text", eine Entradikalisierung des „Seins zum Tode", die der dem menschlichen Verstehen unvermeidlich aufgegebenen Frage seiner eigenen Endlichkeit nicht mehr gerecht wird. Das ist ein Mißverständnis, das der späte Heidegger selbst geteilt haben mag, wenn er sich Gadamers Abdämpfung des revolutionären Programms einer „Hermeneutik der Faktizität" durch den Ausgang vom Faktum der Kunst und Geschichte, den beiden Paradigmen hermeneutischer Erfahrung, als Rückfall zum neu-kantianischen Stand des transzendentalen Bewußtseins zurechtlegte.

Im Kern handelt es sich um ein ganz anderes, um den höchsten Punkt der Philosophie, der von Anbeginn strittig ist, umstritten war und im Streit bleiben wird, solange Denken *unter* Menschen geschieht. Er umspielt schon die Nähe und Ferne zwischen Plato und Aristoteles, das gemeinsame Fragen nach dem Verhältnis des Wissens vom Guten zu dem, was ist, dem Wissen vom Sein. Die „Seinsfrage" hatte beides ineinandergeschmolzen, um die Besinnung auf Sein in der Zeit des Handelns, dem Sinn für das Tunliche, offenzuhalten. Er muß sich dem Vielen öffnen, dem rechten Augenblick, den Umständen, den Mitteln und Zielen der Handlung; und mit ihnen der Bezogenheit des einen auf den anderen, dem Miteinandersein – alles Seins-Phänomene, die Heidegger mit Aristoteles gegen Platos „Jenseitigkeit" der Idee des Guten wendet. Gleichwohl erfolgt die Antwort auf die Seinsfrage aus dem Horizont der Aristotelischen Metaphysik, ihrer Grundfrage nach dem „Seienden als solchem".

So kommt es zu der für die Sache der Hermeneutik bemerkenswerten Aporie, daß sich Heidegger die ursprünglich eröffnete hermeneutische Dimension der Vielheit wieder verdeckt, das er, wie Aristoteles in seiner Kritik am platonischen Wissen zum Guten, überspringt, daß diese Idee nicht nur eines, sondern *das Viele* sagt (das Gut-sein des Gerechten, Nützlichen, Wahren usw.). Was sich verdeckt, ist die Sache der platonischen Dialektik, die Frage nach dem Verhältnis des einen zum Vielen. Wohl steht Aristoteles auf deren Boden, wenn er das vielfache Sagen des Sinnes von „seiend" auslegt, aber die Auslegung bewegt sich hier durchweg im Bannkreis des ontologischen Grundverhältnisses: „Eines ist zu sagen", das Seiende, das sich niemals anders verhalten kann, das Sein des Seienden.

Das Wort, heißt es beim späten Heidegger, ist auf die Sage des Seienden gestimmt. Aber sie vermag so nur zu sprechen, weil sie aus der Lichtung des Seins spricht, des einen, das sie, im bloßen Aussprechen von Namen, immer wieder benennt. Im Vollzug des Nennens, der Hermeneutik des Wortes „Sein", bekundet sich der Bann des von Aristoteles her festgelegten Grundverhältnisses, den Heidegger nicht durchbricht.

Demgegenüber scheint es mir der große und geschichtlich bleibende Beitrag von Gadamer zu sein, in der Beantwortung der Seinsfrage für Platon Partei genommen zu haben, ohne sich gegen Aristoteles zu entscheiden. Es ist, allerdings, eine Entscheidung für die „zweite" Philosophie des Aristoteles, die „praktische", die es mit dem Sein in der Zeit zu tun hat, dem Seienden, das sich immer anders verhält, dem Sinn des Tunlichen, der nach Besinnung verlangt. So verschmilzt auch hier, was Aristoteles auseinanderhält, mit dem gewichtigen Unterschied, daß die Seinsfrage nunmehr im Horizont einer hermeneutisch verwandelten Dialektik beantwortet wird.

Der Perspektivenwechsel ist folgenreich. Denn er ermöglicht Gadamer, jene Aporie zu lösen, die beim späten Heidegger in eine monologische „Zwiesprache" des Denkens gegen die Zeit ausläuft. „Sein" kommt nennend zur Sprache, aber nicht als Wort, das sich verantwortet, sondern „verlautet". Der Versuch, das eine zu sagen, ist reiner Widerspruch, kein dialektischer, da der Unsagbarkeit des einen nur so entsprochen werden kann, daß das verlautende Wort „zerbricht". Es kehrt dorthin zurück, von woher es gewährt wird, in das „Geläut der Stille".

Nach Heidegger ist das der „eigentliche" Schritt zurück auf dem Weg des Denkens. In Gadamers Perspektive muß er als ein Rückschritt hinter das Ethos der Dialektik erscheinen, gegen die früh (Platons dialektische Ethik, 1931) getroffene Entscheidung für die platonische Theorie der sachlichen Möglichkeit des Dialogs, einer Theorie, die als solche Praxis ist. Gadamer erfaßt darin den Grund und Ursprung des hermeneutischen Phänomens, den unmittelbaren Vollzug des Verstehens im Gespräch, das die jeweils gemeinte Sache an der Zustimmung des anderen ausweist. Sie genügt dem Wahrheitsanspruch der Dialektik, den die Hermeneutik übernimmt, – daß sich der Sinn des Gesagten sprechend-hörend, im dialogischen Wechsel von Frage und Antwort, gleichsam von selbst einspielt, und sich im Einverständnis zur Erfüllung bringt. Unser Verstehen kommt an kein Ende.

Es bleibt unterwegs – zur Sprache, dem Gespräch, das wir sind. „Vieles ist zu sagen": das ist das hermeneutische Grundverhältnis. (Von Hans-Georg Gadamer sind soeben die ersten beiden Bände seiner Gesammelten Werke – „Griechische Philosophie I/II" – im Tübinger Verlag J. C. B. Mohr/Paul Siebeck erschienen.)

هكذا من الأجيال

Variation in zwölf Tönen und zuweilen ein Ländler

Lässig, doch fleißig: Erinnerung an Alban Berg / Von RUDOLF STEPHAN

Alban Berg, der heute vor hundert Jahren in Wien geboren wurde, entstammt einem wohlhabenden Bürgerhaus. Der Vater, aus Nürnberg zugewandert, war ein erfolgreicher Geschäftsmann. Schon die Namen der Geschwister – Hermann, Charley, Alban, Smaragda – lassen die Atmosphäre des Hauses erahnen. Kein Zufall, daß Peter Altenberg Smaragda – und übrigens auch Albans spätere Gattin, die auffallend schöne Helene Nahowski – bemerkte und andichtete. Bekannt ist ein Bild des jungen Alban, das ihn in eleganter Kleidung mit edlen Hunden spazierend zeigt. Durch den frühen Tod des Vaters im Jahre 1900 verarmte die Familie, jedoch sicherte, wenige Jahre später, eine Erbschaft den Lebensstandard. Aber der junge Alban hatte wohl den Halt verloren. Seine Schulleistungen waren alles andere als glänzend, und so war es eine glückliche Fügung, daß er, der bereits als Jüngling zu komponieren begonnen und zur Niederschrift seiner Werke – fast ausnahmslos Lieder – purpurfarbene Tinte verwendet hatte, (als einer der Ersten) Schüler Arnold Schönbergs werden konnte.

Noch in hohem Alter rühmte Schönberg an ihm „unbeirrten Fleiß und penibelste Genauigkeit in der Erfüllung freiwillig übernommener Pflichten". Der Fleiß mag verwunderlich erscheinen bei einer Persönlichkeit, die Bergs späterer Schüler Theodor W. Adorno noch als „Bandler" charakterisiert hat, mehr noch, daß er ganz freiwillig aufgebracht worden sei. Vielleicht war er doch eine natürliche Konsequenz von Bergs in mehrerer Hinsicht ungewöhnlichem Talent, das sich wohl nur unter dem zwingenden Einfluß einer mächtigen Persönlichkeit wie der Schönbergs entfalten konnte. Jedenfalls hatte der junge Komponist so gar nichts Streberhaftes, Musterschülerhaftes. Er war, wie schon die Schriftzüge verraten, bei allem Fleiß lässig.

Berg war 38 Jahre alt, als er der musikalischen Öffentlichkeit bekannt wurde. Im Spätsommer des Jahres 1923 brachte das Berliner Havemann-Quartett auf dem Internationalen Kammermusikfest in Salzburg das damals schon nicht mehr ganz neue Quartett op. 3 heraus, im Sommer 1924 führte Hermann Scherchen auf der Tonkünstlerversammlung des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in Frankfurt am Main mit Beatrice Lauer-Kottlar die Wozzeck-Fragmente auf, und schließlich dirigierte Erich Kleiber im Dezember 1925 an der Preußischen Staatsoper Berlin die Uraufführung der Oper „Wozzeck". Nach diesen sensationellen Erfolgen stand Berg in der ersten Reihe der zeitgenössischen Komponisten. Der Schönberg-Schüler wurde als ein in jeder Hinsicht selbständiger Meister anerkannt.

Von den auf „Wozzeck" folgenden Werken überraschte dann insbesondere die „lyrische Suite" für Streichquartett durch Wohllaut und Gestaltenreichtum. Auf diesen beiden Werken basierte auf Jahre hinaus Bergs Ruhm. Die Oper wurde an zahlreichen Bühnen erfolgreich aufgeführt, die Quartett-Suite durch Rudolf Kolisch und sein Quartett auf weiten Reisen in der ganzen zivilisierten Welt bekannt gemacht. Der Rückschlag kam 1933, als die Werke Bergs in Deutschland plötzlich als entartet verschrieen und Aufführungen mehr und mehr unmöglich gemacht wurden. Kleibers denkwürdige Präsentation der „Symphonischen Stücke" aus der (damals noch gar nicht vollendeten) Oper „Lulu" in Berlin im Jahre 1934 war eine Ausnahme. Und mit dem plötzlichen Rückgang der Aufführungen reduzierten sich Bergs Einnahmen.

Im Dezember des folgenden Jahres, 1935, kehrte Berg nach der Vollendung eines Auftragswerkes, des Violinkonzerts – es ist dem Andenken von Alma Mahlers Tochter Manon gewidmet –, krank und deprimiert aus Deutschland nach Wien zurück, wo er zum ersten Mal in einem Konzert „Lulu"-Musik und zugleich zum letzten Mal überhaupt Musik hörte. In der Nacht vor Weihnachten ist er, nur 51 Jahre alt, also im gleichen Alter wie der so verehrte Gustav Mahler (und an einem ähnlichen Leiden), gestorben.

Die äußere Ähnlichkeit des Lebensendes beider Komponisten gibt zu denken. So wie das Schicksal Bergs Leben, das wahrlich anders begonnen hatte als das Mahlers, es gegen Ende diesem anähnelte, so wurde auch die musikalische Affinität immer stärker und bestimmender. In den Orchesterstücken op. 6 und im „Wozzeck" zeigte sie sich schon deutlich genug, aber erst in den späteren Werken, vor allem dem Violinkonzert, schlug sie ganz durch. In ihm dienen Ländler und Choral als Abbilder von Wesenseigentümlichkeiten eines geliebten Menschen und als Zeichen seines Schicksals.

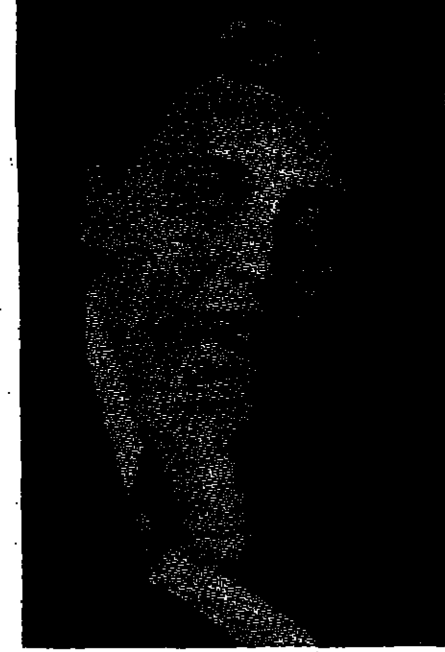
Ursprünglich freilich war Berg Schönbergs Schüler, von 1904 bis 1911, gute sieben Jahre lang. Es war dies die Zeit von Schönbergs entscheidender Entwicklung, die Zeit, in welcher die beiden Quartette op. 7 und op. 10, die Kammersymphonie op. 9, die George-Lieder op. 15 und die Klavier- und Orchesterstücke (op. 11 und op. 16) entstanden und in welcher die „Gurre-Lieder" vollendet wurden. Berg war mit diesen Werken auf mannigfache Weise verbunden. Er arbeitete Klavierauszüge, schrieb Stimmen, wirkte bei der Vorbereitung der Veröffentlichung und der jeweiligen Aufführungen mit, und vor allem: Er analysierte alle diese Werke Ton für Ton. Sie waren ihm klassische Vorbilder.

Unverkennbar, daß gerade sie den Nährboden bildeten, auf dem dann das Œuvre Bergs erwuchs. Die Beziehung der Klaviersonate op. 1 zu Schönbergs Kammersymphonie mit ihren harmoniekonstituierenden Quarten ist offenbar, die des Quartetts op. 3 zu Schönbergs d-Moll-Quartett – von Hermann Scherchen sogleich bemerkt – desgleichen, wenn auch weniger deutlich. Das letzte der Lieder aus dem Heft op. 2 (nach einem Gedicht von Alfred Mombert) erinnert nicht nur stofflich an das Berg damals noch unbekannte Schönbergsche Monodram „Erwartung" (op. 17, 1909), und die Klarinettenstücke op. 5 setzen die „Kleinen Klavierstücke" op. 19 des Meisters direkt voraus.

Und doch: welche Originalität! Niemals hat es für Berg das sowohl für Schönberg als auch für Webern zentrale Problem der großen Form in der atonalen Musik gegeben. Er, Berg, benötigte nicht das dichterische Wort als „Außenhalt", so wenig wie die traditionellen Satzcharaktere. Das Quartett op. 3 aus dem Jahr 1910, ein für die Geschichte der Neuen Musik zentrales Werk, erweist dies heute noch jedem, der es zu hören versteht. Dieses Quartett ist das einzige Werk seiner Zeit, das auf die Kunstmittel der traditionellen Tonalität verzichtet und doch zugleich die große musikalische Form (mit rein instrumentalen Mitteln) realisiert.

Berg hat aus den instrumentalen Werken seines Lehrers ganz eigene Konsequenzen gezogen. Er hat nicht, wie Schönberg, konzentriert und dadurch zugleich reduziert, sondern er hat Fesseln gelockert, dem Tongeschehen einen freieren Lauf gelassen. Es ist bei ihm nicht wie bei Schönberg jederzeit die starke Hand spürbar, vielmehr scheint sich alles gewaltlos, quasi organisch zu entwickeln, zu wachsen. Berg sucht stets auch im Bereich der atonalen Tonsprache untergründige tonale Beziehungen, sucht den Reichtum der Melodik und der (mehrdeutigen) Form.

Beispielhaft dafür ist das Kammerkonzert. Bis in die Anzahl der Takte (und die Taktzahlen) erscheint das Werk durchkonstruiert – und ist dabei doch in der Tonsprache vollkommen gelöst und frei. Darüber hinaus versuchen die Sätze, gleichzeitig – wie schon gelegentlich Symphoniesätze Mahlers – mehreren Formschemata zu entsprechen. Das findet seine höchste Steigerung in der Oper „Lulu", wo, wie später bei Olivier Messiaen, ganze Sätze in andere eingeschoben erscheinen und die traditionelle große Form dennoch als Rahmenform gewahrt bleibt. Den Protagonisten und den Personenkonstellationen werden regelrecht Leitformen der einzelnen Aufzüge zugewiesen, im ersten Akt die „Sonate" dem Dr. Schön, im zweiten das „Rondo" dem Alva und im dritten die „Variationen" dem Marquis.

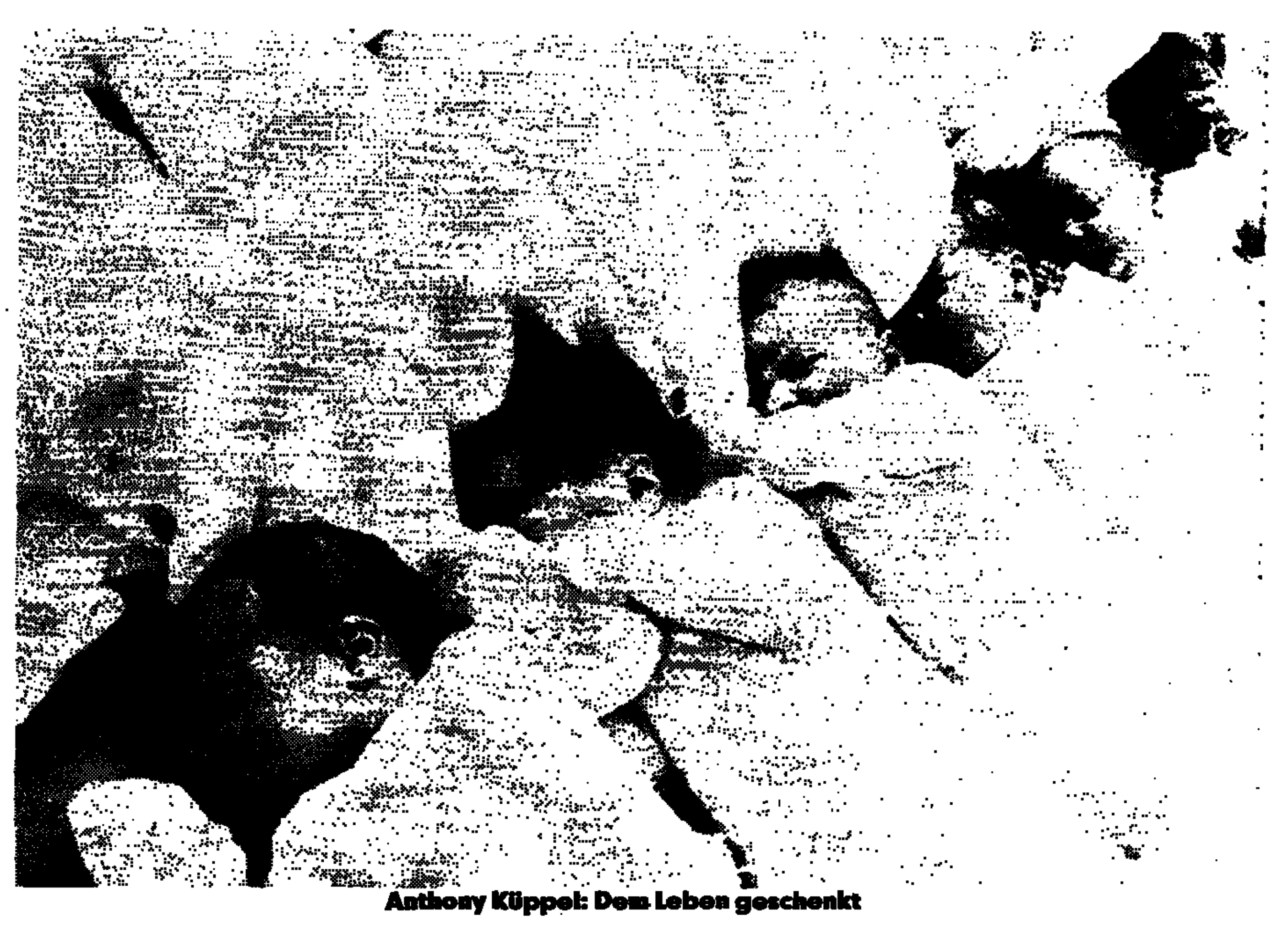

Benutzte zum Komponieren purpurfarbene Tinte: Alban Berg FOTO: DIE WELT

Den Formen kommt hier eine grundsätzlich andere Funktion zu als in der klassischen Musik oder auch bei Schönberg; sie sind nicht die Konsequenz der Entwicklung musikalischer Gedanken, also nicht Niederschlag einer – gleichviel wie zu verstehenden – musikalischen Logik, sondern, wie die Satzcharaktere und die vielfach verwendeten rhythmischen Muster, ein Mittel zur Gewährung von *musikalischem Außenhalt*. Dieser Außenhalt besteht in einer bis ins kleinste Detail ausgearbeiteten Formdisposition, die ein eigenartiges Gegenstück zu den weitläufigen Reihentabellen bildet.

Daß Berg bei seinen Verfahren auch neue Satztechniken ersonnen hat, versteht sich bei dieser Sachlage fast von selbst. Es sei hier nur an die Satztechnik des „Monoritmico" erinnert, die in ihrer Unterscheidung von rhythmischem Muster und Melodieverlauf an die alte Technik der Isorhythmie gemahnt und die Berg in der „Monoritmica" des ersten „Lulu"-Akts mit der Idee der Geschwindigkeitsprogression verbindet, womit er eine höchste originelle, als solche kaum erkennbare selbständige Form geschaffen hat.

Bergs Phantasie war tatsächlich unerschöpflich, seine Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung und Umgestaltung stupend. Mit der von Schönberg entwickelten Methode der Komposition mit zwölf nur aufeinander bezogenen Tönen hat er sich immer schwer getan. Und die Schwierigkeiten rührten gewiß nicht daher, daß sich Schönberg seinen ehemaligen Schülern gegenüber über dieses Verfahren weitgehend ausgeschwiegen hat und sich so jeder einzelne seine eigene Satztechnik erarbeiten mußte. Was Berg betrifft, so ist er stets seiner ganz eigenen Methode gefolgt und hat dabei Bestimmungen, die außerhalb des Zwölfton-Verfahrens lagen, oftmals nicht nur nicht vermieden (wie Webern), sondern geradezu gesucht.

Die Satzcharaktere etwa der „Lulu"-Musik verdanken sich nur teilweise den Motiven (und rhythmischen Mustern), nur teilweise den bereits eine bestimmte Färbung aufweisenden sekundären Reihen. Die Reihen selbst übernehmen einen Teil der Funktion der Wagnerschen Leitmotive! Die Einbeziehung tonaler Elemente in den Tonsatz – Ländler und Choral im Violinkonzert, Wedekind-Chanson in der „Lulu" – mag vom Variationssatz der Septett-Suite op. 29 von Schönberg angeregt worden sein, sie entspricht aber doch vornehmlich dem Wunsch nach Einbeziehung einer über das Musikalische hinausgehenden Bedeutung, dem Bedürfnis nach Gewinnung einer zusätzlichen Dimension. Die Musik soll zwar in sich so kunstvoll und vielgestaltig wie nur irgend möglich sein, zugleich soll sie aber doch über sich hinausweisen. Nicht etwa, weil sie dies als Musik, als Tonkunst, nötig hätte, sondern weil alles, was im menschlichen Leben einen Wert bewährt, auf etwas Höheres verweist. In seinem letzten Werk, dem Violinkonzert, hat Berg dies, für alle hörbar, in anrührender Weise manifestiert.


Anthony Küppel: Dem Leben geschenkt

Warten auf das Wunschkind

Wie die Abtreibung die Chance der Adoption vernichtet / Von MARIUS PERMANN

Wenn sie sich an jene Zeit erinnert, kommen ihr die Tränen. „Viele Nächte habe ich nicht geschlafen", erzählt Gudrun F., 32, „habe ich geweint und mit mir gekämpft. Bis ich es dann doch tat." Die blonde, hochgewachsene Verlagsangestellte schämt sich. „Ich gelte als Rabenmutter", sagte sie leise. Aber Gudrun F. ist keine Rabenmutter. Sie hat weder ihr Kind mißhandelt noch hat sie es ausgesetzt. Aber sie hat etwas getan, das unsere Gesellschaft mit Ächtung bestraft: Sie hat vor drei Jahren ihr neugeborenes Kind zur Adoption freigegeben. Weil sie sich in einer Notlage befand und nicht abtreiben wollte. „Hätte ich abgetrieben", bemerkt sie bitter, „könnte ich *mich offen dazu bekennen. Aber so . . .*"

Ja, Gudrun F. hat sogar Angst vor ihrem eigenen Kind. „Wenn es mich eines Tages suchen und finden sollte – was soll ich ihm und meinem anderen Sohn erzählen?" Der andere Sohn ist Michael, sechs Jahre alt. Soeben ist er lärmend aus der Schule gekommen, hat er sich mit einem Klassenkameraden ins Schlafzimmer zurückgezogen, das zugleich sein Kinderzimmer ist. Denn fünfzig Quadratmeter nur mißt die Kölner Wohnung im fünften Stock eines Mietshauses.

Gudrun F. ist eine resolute, intelligente Frau. „Nichts als raus hier", sagte sie, während sie auf ihre engen vier Wände deutet. Denn bald will sie heiraten, will sie es besser haben mit ihrem Kind. Ihr Künftiger hat einen guten Beruf, ist Installateur in einem kleinen Elektrobetrieb auf dem Land. „Bisher haben wir eben von der Arbeitslosen- und Sozialhilfe gelebt und von dem bißchen, das ich als Putzfrau verdiente, acht Stunden die Woche", sagt sie. „Doch wenn ich den kleinen Harry behalten hätte" – immer wieder sucht sie sich zu verteidigen –, „dann hätte ich für meinen Michael nichts Rechtes mehr tun können."

Der kleine Harry heißt heute Wolfgang und lebt in einem geräumigen, von einem grünen, stillen Garten umrahmten Einfamilienhaus auf dem bayerischen Land. Drei Jahre ist er jetzt alt, ein blondes, lockenköpfiges Prachtkind. Seine Eltern – ein Arzt-Ehepaar, 38 und 34 Jahre alt – sind überglücklich. Vor vielen Jahren schon hatten sie einen *Adoptionsantrag gestellt*. Und jetzt war allen geholfen: der Frau, dem Ehepaar – und dem Kind, das leben durfte. Als Wunschkind.

Gudrun hat es sich eben weniger leicht gemacht als so viele andere Frauen, die unerwünscht schwanger werden. Denn eine „Notlage", wie sie der erlaubte „Schwangerschaftsabbruch aus sozialen Gründen" verlangt, hätte sie ohne weiteres geltend machen können. Erst recht bei der großzügigen Auslegung, wie sie heute herrscht. So gab es im letzten Jahr in der Bundesrepublik 92 000 gemeldete legale Schwangerschaftsabbrüche, davon allein 70 000 – also 76,9 Prozent – wegen „sozialer Notlage".

Aber wer sagt diesen Frauen denn, daß es zur Abtreibung eine Alternative gibt: die Freigabe des Kindes zur Adoption? Cornelia Ackermann, Beraterin bei der „Deutschen Gesellschaft für Sexualberatung und Familienplanung Pro familia" scheint die Frage eher abwegig zu finden. „Bei uns spielt die Adoption nur eine geringe Rolle", sagt sie. „Sie kommt hier eigentlich nur zur Sprache, wenn eine Frau in einer Notlage andere Wege sucht als einen Schwangerschaftsabbruch." Und Joachim von Baross, stellvertretender Geschäftsführer von Pro familia, hält es gar für eine unverantwortliche Zumutung, abtreibungswillige Frauen mit solchen Alternativen zu behelligen: „Wir können doch nicht verlangen, daß eine Frau erst eine Beziehung zu einem Kind aufbaut, um sie dann wieder zu zerstören!"

Im übrigen wolle „Pro familia" die Frauen überhaupt nicht „beeinflussen". Was aber heißt denn Beratung? Soll sie nur ein Alibi für die Abtreibung schaffen? Denn bei jedem erlaubten Schwangerschaftsabbruch muß erst nachgewiesen werden, daß zuvor ein Gespräch bei einer Beratungsstelle stattgefunden hat. „Nein", wehrt sich von Baross, „wir können im Gespräch immerhin versuchen, darauf hinzuwirken, daß die Frau ihre Entscheidung besser auswägt."

Ganz anders sieht das Luzie Schüler, Beraterin beim Deutschen Caritas-Verband. „Natürlich muß die Frau die Entscheidung ganz persönlich treffen", sagt sie. „Aber wir können ihr einen Weg weisen. Und natürlich wird die Adoption als Möglichkeit immer *wieder ins Gespräch gebracht* – freilich nur dort, wo es sinnvoll erscheint, wo die Frau nicht im vornherein ausschließlich auf den Schwangerschaftsabbruch fixiert ist."

Der Erfolg allerdings ist bisher gering. So hatten die 192 Beratungsstellen des Verbandes im vergangenen Jahr rund 20 000 Gespräche mit Schwangeren, doch kam es nur zu 150 Adoptionen. Elisabeth Buschmann, leitende Sachbearbeiterin beim Deutschen Caritas-Verband, glaubt zu wissen, warum das so ist: „Das Vorurteil von der Rabenmutter, die ihr Kind von sich stößt, sitzt zu tief. Vieles könnte besser werden, wenn die öffentliche Meinung ein anderes Bild von diesen Müttern bekäme."

Dann hätte zum Beispiel Stefanie L., 28, ihr Kind gewiß nicht abgetrieben. Denn sie war erst fest entschlossen, es zur Adoption freizugeben. Vier Kinder hatte sie bereits, ihr Mann war seit zwei Jahren arbeitslos, was *nicht nur finanzielle Probleme brachte*, sondern unerträgliche persönliche Spannungen hervorrief. Als das Ehepaar aber mit Verwandten und Freunden über den Plan sprach, schoß ihm eine Welle von Entsetzen und Abneigung entgegen. So suchten beide schließlich doch den bequemeren Ausweg.

Bei Sonja V. aus München waren die Eltern einverstanden. Die 28jährige Verkäuferin, zur Zeit arbeitslos, hatte sich an eine Beratungsstelle der Katholischen Sozialfürsorge gewandt. Dort legte man ihr nahe, das Kind zur Adoption freizugeben. „Es war nicht leicht für mich", sagt sie, „schließlich war ich nervlich am Ende. Aber ich wollte, daß das Kind lebt, daß es ein besseres Leben *haben sollte. Und außerdem konnte ich so* anderen Menschen einen sehnlichen Wunsch erfüllen . . ."

Denken so Rabenmütter?

Arnulf Meier, Leiter der Adoptionsabteilung beim Jugendamt München: „Diese Frauen bringen ein großes Opfer, sie handeln verantwortungsbewußt und tapfer." Die meisten stammen aus der sozialen Unterschicht und sind noch sehr jung. Viele befinden sich in der Ausbildung oder wurden von ihrem Partner verlassen. „Und natürlich", sagt Arnulf Meier, „gibt es auch etliche, die glauben, daß sie aus Abneigung gegenüber dem Kindvater keine richtige Beziehung zu dem Kind entwickeln werden." *Für Elisabeth Buschmann verdienen diese* Mütter „unseren größten Respekt. Aber während sich Adoptiveltern höchsten gesellschaftlichen Ansehens erfreuen, müssen sich diese Frauen verstecken!"

Auf der anderen Seite bemühen sich einige private Organisationen und Initiativen außerhalb der staatlich anerkannten Stiftungen – so die „Aktion Lebenschance" – um eine Lösung. In Zusammenarbeit mit den Jugendämtern versuchen sie, Schwangeren mit finanziellen Leistungen zur Geburt des Kindes an einem geheimen Klinikplatz zu verhelfen. Dabei freilich müssen sich einige Organisationen die berechtigte Frage stellen lassen: Woher stammt das Geld? Von den *künftigen Eltern, die solcherart ein Kind* „bestellen" können? Und wer vermittelt hier letztlich zwischen Kind und Eltern? Denn nach dem Gesetz dürfen nur die Jugendämter bestimmen, welches Kind welche Eltern bekommt. Aus guten Gründen, denn das Ganze soll ja kein Geschäft sein. „Aber was ist das alles gegen die Tötung von Leben?" fragt der Münchner Internist und CSU-Familienpolitiker Hartwig Holzgartner, „da werden die Werte doch oft auf den Kopf gestellt!"

Der Skandal, in der Tat, liegt nicht in einem angeblichen „Baby-Handel", wie ihn eine Illustrierte bei der „Aktion Lebenschance" festgestellt haben wollte. Er drückt sich vielmehr in drei brisanten Zahlen aus:

- 92 000 erlaubte Schwangerschaftsabbrüche im Jahr – in einem der sattesten Wohlstandsländer der Erde,
- nur 7000 jährliche Adoptionen – wobei alle Verwandtschafts- und Pseudo-Adoptionen mitgezählt sind,
- aber rund 80 000 Ehepaare, die auf ein Adoptivkind warten.

Ein absurdes Mißverhältnis, das sich in letzter Zeit noch gesteigert hat und künftig, wenn es so weitergeht, eher verschärfen wird. „Seit nämlich der Schwangerschaftsabbruch erlaubt ist", sagt Arnulf Meier, „gibt es noch weniger Kinder für die Adoption. Andererseits aber wollen immer mehr Eheleute ein Kind adoptieren. Sie müssen endlos warten – viele vergebens."

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Die Briefe seiner Frau brachten ihm Ruhm

Patriot, Diplomat, Soldat, Schriftsteller: Vor 200 Jahren wurde Karl August Varnhagen von Ense geboren

Konnte die Ehe zwischen einem Neunundzwanzigjährigen und einer 43 Jahre alten Frau gutgehen? Alle Freunde Karl August Varnhagens von Ense und der berühmten Rahel Levin bezweifelten dies, als die beiden im September 1814, zu Beginn der diplomatischen Karriere Varnhagens, heirateten. Rahel Levin, die 1771 geborene Tochter eines reichen jüdischen Kaufmanns und Bankiers in Berlin, ließ sich am Hochzeitstag auf die christlichen Vornamen Antonie Friederike taufen, womit sie nach preußischer Auffassung die Gleichberechtigung in der Gesellschaft erlangte.

Sicherlich war es ein ungewöhnliches Paar, das nun einen gemeinsamen Weg beschritt, der für beide eine schmerzhafte Umstellung bedeutete. Karl August Varnhagen von Ense, der vor 200 Jahren am 21. Februar 1785 in Düsseldorf als Sohn eines Arztes geboren wurde, hatte einen etwas unkonventionellen Lebensweg hinter sich, als er 1808 Rahel Levin kennenlernte und sogleich dieser überaus charmanten, anziehenden und geistreichen, erfahrenen Frau verfiel. Er sollte Medizin studieren, trieb aber nebenbei auch philosophische und literarische Studien und gab früh zusammen mit Adelbert von Chamisso einen Musen-Almanach heraus.

Der Glanz von Rahel Levins vielgefeiertem Salon in der Mansardenstube im Markus Levinschen Haus in der Jägerstraße war infolge des Zusammenbruchs von Preußen 1806/07 schon verblaßt, als Varnhagen ihren Weg kreuzte. Um die Jahrhundertwende hatten sich hier die illustren Geister Berlins versammelt, von Fichte und Schleiermacher bis zu Ludwig Tieck und Friedrich Gentz, dem Frauenkenner, der Rahel anbetete, dem sie sich jedoch versagte. Ihre finanzielle Lage war nicht mehr rosig, da die Geschäfte des Hauses Levin rückläufig waren. Um so wohltuender mag für sie die glühende Bewunderung gewesen sein, die ihr der junge Dreiundzwanzigjährige entgegenbrachte und der sie auch nachgab.

Varnhagen war damals ein reiner Niemand. Er verließ Berlin, ohne Rahel zu vergessen, und ging nach Tübingen. Im Jahr 1809 fand Rahel einen noch leidenschaftlicheren Verehrer in dem noch jüngeren Alexander von der Marwitz. Varnhagen ließ sich von der nationalen Begeisterung fortreißen, die manchen jungen Deutschen erfaßte, als Österreich den Kampf gegen Napoleon wieder aufnahm. Er trat als Freiwilliger in die österreichische Armee ein, wurde nach Erzherzog Carls Sieg bei Aspern Leutnant und in der auf Aspern folgenden zweiten Schlacht bei Wagram schwer verwundet. Er verließ jedoch die k.u.k. Armee, als Österreich 1812 ein Hilfskorps für den verhaßten Korsen stellen mußte. 1813 meldete Varnhagen sich als Kriegsfreiwilliger bei den Preußen, verfaßte zwei Schriften über die Kämpfe um Hamburg.

Die tiefe Herzensneigung für Rahel Levin war geblieben und kein Geheimnis in Berlin. 1814 berief ihn der Staatskanzler Graf Hardenberg, der davon wußte, in den diplomatischen Dienst. Und Varnhagen konnte auch durchsetzen, daß ihm die Führung eines Adelsprädikats gestattet wurde, was unter Berufung auf vorgeblich adelige Herkunft der Familie damals nichts Seltenes war, denkt man etwa an Clausewitz. In diesem Zusammenhang ist die Heirat erfolgt, für Rahel Levin jedenfalls eine Angelegenheit der Vernunft, wie sie selbst bekannt hat, wenn sie in einem Brief schrieb, „Lockung und Segen" stimmten nie zusammen, sie habe sich für das zweite entschieden.


Verfaßte Biographien preußischer Generale: Karl August Varnhagen von Ense BILD: DIE WELT

Rahel Levin war fast zwei Jahrzehnte lang Mittelpunkt eines Kreises geistvoller Männer gewesen, was ihrem sehr hohen Geltungsbedürfnis wohltat. Andererseits war dies damals für eine Frau und obendrein eine Jüdin in Preußen ganz ungewöhnlich. Sie erlebte auch Kränkungen, Zurückweisung wegen ihrer Herkunft, und da sie einen ungewöhnlich scharfen analytischen Verstand besaß, führte dies, wie ihre dank der Fürsorge ihres Mannes erhaltenen Briefe lehren, zu einer oft schmerzhaften Selbstzergliederung. Von 1814 an war sie offiziell nurmehr die Frau von Varnhagen. Ihr Mann wurde zwar 1816 preußischer Ministerresident am großherzoglichen Hof in Karlsruhe, jedoch nach drei Jahren wegen unverhohlener Sympathien für die badischen Liberalen mit Titel und Gehalt eines Geheimen Legationsrates „zur Disposition" gestellt.

Karl August Varnhagen von Ense erwarb sich als Literaturkritiker, als Verteidiger Goethes gegen Angriffe der jungdeutschen Nationalen, als Autor preußischer Generalsbiographien einen eigenen Ruf. Der entschiedene, kompromißlose Liberale wurde freilich von preußischen Konservativen bald als „Roter" eingestuft. Zu letzter literarischer Größe reichte das Talent wohl kaum. Als Rahel Levin am 7. März 1833 in tiefer Resignation starb, hat er durch die Sammlung ihrer einzigartigen, oft tiefschürfenden und den Zeitgeist erhellenden Briefe sich ein Verdienst erworben, das weit über die eigene literarische Hinterlassenschaft hinausging, als er 1858 mit 73 Jahren starb.

W. G.

Rohstoffe durch Fernerkundung aufgespürt

Anhand von Satellitenbildern und Luftaufnahmen wird die neugegründete Arbeitsgemeinschaft „Geoscan" die Suche nach Lagerstätten mineralischer Rohstoffe betreiben. In einem gemeinsamen Forschungsvorhaben zur Entwicklung und Erprobung von Fernerkundungstechniken für verdeckte Uranlagerstätten hatten die beiden Gründer von Geoscan, die Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt und die Firma Interuran, *bereits gute Ergebnisse erzielt*. Die drei Phasen des neuen Vorhabens (Entwicklung, Optimierung und Routinierung der Fernerkundungsmethode) sollen bis 1987 abgeschlossen sein. Die Fernerkundungstechniken beruhen auf der rechnergestützten, systematischen Variation der digitalisierten Bilddaten aus Satelliten- und Luftaufnahmen in Kombination mit den ebenfalls digitalisierten Daten aller im Suchgebiet angewandten geowissenschaftlichen Meß- und Kartierungsmethoden. Um die für die Lagerstättensuche besonders wichtigen Erkennungsmerkmale lokalisieren und interpretieren zu können, werden sogenannte thematische Karten erarbeitet, die z.B. die Wechselwirkung von Geologie, Wasser und Biomasse erläutern. In einem vegetationsreichen Testgebiet ist es auf diese Weise gelungen, tiefliegende erzhöffige Strukturlinien durch Gesteinsschichten mit gänzlich anders verlaufenden Strukturlinien hindurch zu erfassen. DW.

Neue Entwicklung bei geothermalen Energiequellen?

Die Erschließung rentabler geothermaler Energiequellen ist trotz vielfältiger Anstrengungen weder in Europa noch in Nordamerika vorangekommen. Es zeigte sich nämlich, daß aus technischen Gründen, Wasser nicht das geeignete Übertragungsmittel ist. Wasserdampf oder Heißwasser reichen bei den meisten neu erschlossenen Geothermal-Anlagen kaum aus, Turbinen zur Stromerzeugung anzutreiben. Eine rentable Nutzung ist nur mit niedrigsiedenden, beständigen Wärmeübertragungsmitteln möglich. Sie müssen vielleicht erst noch *entwickelt werden. Nur unter diesen* Gesichtspunkten ist es verständlich, daß sich ein amerikanischer Chemiekonzern (Dow Chemical) jetzt mit Millionenbeträgen bei einem kalifornischen Geothermal-Unternehmen, der Magma Power, einkauft. Magma Power betreibt ein Geothermal-Kraftwerk mit 10 MW Leistung. *Mit den jetzt zufließenden Mitteln soll* eine weitere Anlage mit 38 MW errichtet werden. Wegen des beherrschenden Einflusses des Chemiekonzern ist anzunehmen, daß anders als bisher, umfangreiche, neue Entwicklungsarbeiten unternommen werden. Dabei sollen Werkstoffe, Wärmeübertragungsmittel und wohl auch neuartige verfahrenstechnische Wege beschritten werden, um endlich herauszufinden, ob Geothermal-Quellen rentabel zu nutzen sind. trz.

Fotos behalten über 100 Jahre ihre Leuchtkraft

Umfangreiche Alterungsverfahren haben es einer amerikanischen Fotopapierfirma ermöglicht, fotografische Farbkoppler zu entwickeln, die über hundert Jahre hinweg Leuchtkraft und Farbtreue behalten. Während heute Emulsionen schon nach dreißig Jahren mehr als 50 Prozent ihrer Leuchtkraft einbüßen können, sollen die neuen Mischungen nach der dreifachen Zeit höchstens 30 Prozent einbüßen. Diese Verbesserungen resultieren aus Forschungsarbeiten mit künstlich gealterten Farbpigmenten. Sie haben dazu geführt, andere sogenannte Farbkoppler einzusetzen und zusätzlich auch ihren Anteil in den Fotoemulsionen höher anzusetzen. Um eine derart lange Farbtreue zu erzielen, ist es allerdings nötig, sie unter bestimm*ten Temperaturen (etwa 23 Grad C.) und* bei rund 60 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit aufzubewahren. Diese langlebigen Fotopapiere können mit allen gängigen Entwicklungsprozessen, auch mit sogenannten Schnell-Verfahren, entwikkelt werden. A. N.

Weizen aus der Retorte wächst bald im Freien

Aus Pollenkörnern haben Wissen*schaftler um Professor* Hermann Katinger von der Wiener Universität für Bodenkunde erstmals einen Retorten-Weizen herangezogen. Die nun halbmetergroße Pflanze von der Sorte Tritium durum wächst auf künstlichem Nährboden; ihre Nachkommen sollen im Frühjahr 1985 im Freiland angepflanzt werden. Bisherige Versuche, Weizen im Labor auf diese Weise hochzubringen, scheiterten daran, daß nur blattgrünfreie Formen entstanden, die deshalb lebensuntüchtig waren. Nach Versuchsleiter Erwin Heberle-Bors ist dieser Durchbruch zum Erfolg als Modellfall für weitere Versuche zu *werten, Nutzpflanzen*sorten in der Retorte zu kultivieren und so besonders widerstandsfähig zu machen. Entsprechende Experimente mit Zuckerrüben sind bereits angelaufen. df

Der Magnet leistet erste Hilfe

Wenn Auge, Ohr oder Nase versagen, orientieren sich Tiere nach dem Kraftfeld der Erde

Das magnetische Feld der Erde, das etwa alle 10 000 bis 100 000 Jahre umgepolt wird, das heißt, der magnetische Nordpol wird zum magnetischen Südpol und umgekehrt, war für die Entwicklung des Lebens ein Segen. Unter dem magnetischen Schirm, der schädigende Strahlungen aus dem Weltraum an der Erde vorbeileitet, konnte sich das Leben entwikkeln.

Einige Lebensformen sind in der Lage, sich im Magnetfeld der Erde zu orientieren. Bakterien, Algen, einfache tierische Lebens*formen, Insekten* und *Fische* sowie *Sala*mander, Tauben, Rotkehlchen, Mäuse und vermutlich auch der Mensch besitzen magnetische Sinnesorgane.

Bereits bei Bakterien läßt sich das eindrucksvoll demonstrieren. Jede Zelle von Aquaspirillum magnetotacticum ist an der Innenseite der Zellhülle mit Magnetosomen ausgestattet. In jedem Magnetosom befinden sich Magnetitkristalle, die in Abhängigkeit zum magnetischen Feld ihre Lage verändern. Dabei üben sie auf das Zellplasma bestimmte Reize aus, und die Bakterienzelle kann sich orientieren. Sie paßt sich genau den magnetischen Kraftlinien an und schwimmt dann in einer horizontalen, diagonalen oder vertikalen Richtung.

Magnetit wird nicht als ein fertiges Produkt aufgenommen, sondern von den Zellen selbst synthetisiert. Aus diesem Grund ist A. magnetotacticum über die gesamte Erde verbreitet und kommt nicht nur in der Nähe von magnetischen Mineralienlagerstätten vor. Die magnetischen Kraftlinien verlaufen nur im Äquatorbereich parallel, auf der Nord- und Südhalbkugel nehmen sie gegenüber der Erdoberfläche einen bestimmten Winkel ein. A. magnetotacticum reproduziert genau diesen Winkel und schwimmt im Bereich der Antarktis spiegelbildlich zur Position der Zellen in der Arktis.

Im Hinterleib von Bienen können ebenfalls zahlreiche Magnetitkristalle nachgewiesen werden. Sie stehen dort mit dem Nervensystem in einer direkten Verbindung. Ihre biologische Bedeutung ist allerdings noch nicht eindeutig geklärt. Vermutlich kommt ihnen die Aufgabe eines magnetischen Sinnes zu. Arbeitsbienen verständigen sich durch eine Tanzsprache, die jedoch nur in einem magnetischen Feld funktioniert. Wird das Magnetfeld der Erde abgeschirmt, kann die Biene beispielsweise nicht mehr die Lage einer Futterquelle mitteilen.

Umfangreiche Daten über den magnetischen Sinn liegen inzwischen bei Vögeln vor. Durch Zufallsbeobachtungen wurde zuerst bei Rotkehlchen entdeckt, daß die Tiere im Herbst während ihrer Zugzeit in geschlossenen Räumen immer in einer bestimmten Richtung abflogen. Obwohl jegliche Orientierung fehlte, stimmte die Abflugrichtung stets mit dem Verlauf der magnetischen Kraftlinien der Erde überein.

Die Rotkehlchen wurden dann in einen Raum mit Metallwänden gebracht. Durch Metall kann das Magnetfeld der Erde sehr stark abgeschirmt werden. In diesem Experiment veränderte sich plötzlich die Abflugrichtung der Vögel. Sie flogen regellos und konnten das Magnetfeld der Erde nicht mehr erkennen. Als die Vögel in dem Metallraum verblieben und die Experimente später wiederholt wurden, stellten sich nach und nach verblüffende Befunde ein. Es genügten nur *einige Tage*, und *die Rotkehl*chen erkannten wieder ihre genaue Abflugrichtung.

Der magnetische Sinn kann nicht nur den Verlauf, sondern auch gleichzeitig die Intensität der Kraftlinien registrieren. Vergleichbar einem Auge, das sich an die Dunkelheit adaptiert, hatte sich der magnetische Sinn der Rotkehlchen an das abgeschwächte Magnetfeld der Erde angepaßt.

Brieftauben überraschen immer wieder durch ihr genaues Heimkehrvermögen. Sie richten sich nach dem Stand der Sonne. Doch der Sonnenkompaß wird von einem magnetischen Kompaß unterstützt. Im Schädel und in der Nackenmuskulatur konnten bei Brieftauben Magnetitkristalle gefunden werden. Im Schädel lassen sie sich besonders im Bereich des optischen Gehirnzentrums nachweisen. Die genaue Verbindung zwischen den Magnetitkristallen und dem Nervensystem ist noch nicht bekannt. Störungen eines Magnetfeldes werden jedoch wahrgenommen. Die Brieftaube verfügt deshalb mit großer Wahrscheinlichkeit über einen magnetischen Sinn.

Bei klarem Himmel orientiert sie sich nach der Sonne. Sie fliegt wie ein Pilot auf Sicht. Wird der Himmel dagegen von Wolken bedeckt, schaltet sie auf ihren magnetischen Kompaß um.

Die magnetischen Kraftlinien nehmen vom Äquator in Richtung der beiden Pole an Stärke stetig zu. Am Äquator, wo die magnetischen Kraftlinien horizontal verlaufen, beträgt die Feldstärke 0,25 Gauss. An den magnetischen Polen verlaufen die Kraftlinien vertikal und die Feldstärke mißt 0,60 Gauß. Im Rhein-Main-Gebiet liegt sie bei 0,41 Gauß und der Kraftlinienverlauf ist diagonal. Pro Kilometer verändert sich die magnetische Feldstärke um 0,00003 bis 0,00005 Gauß.

Die Brieftaube kennt die magnetische Feldstärke und den Kraftlinienverlauf ihres Heimatgebietes. Während des Fluges mißt vermutlich der magnetische Sinn fortlaufend die Feldstärke und die Richtung der Kraftlinien. Ein „Rechner" im Vogelgehirn vergleicht die gewonnenen Daten mit dem Programm des Heimatgebietes, und die Brieftaube kann sicher navigieren. Der magnetische Sinn ist somit mit dem Gedächtnis gekoppelt. Störungen des magnetischen Feldes werden registriert und umflogen. Die Brieftaube kann Feldstärkedifferenzen von etwa 0,0001 Gauß erkennen.

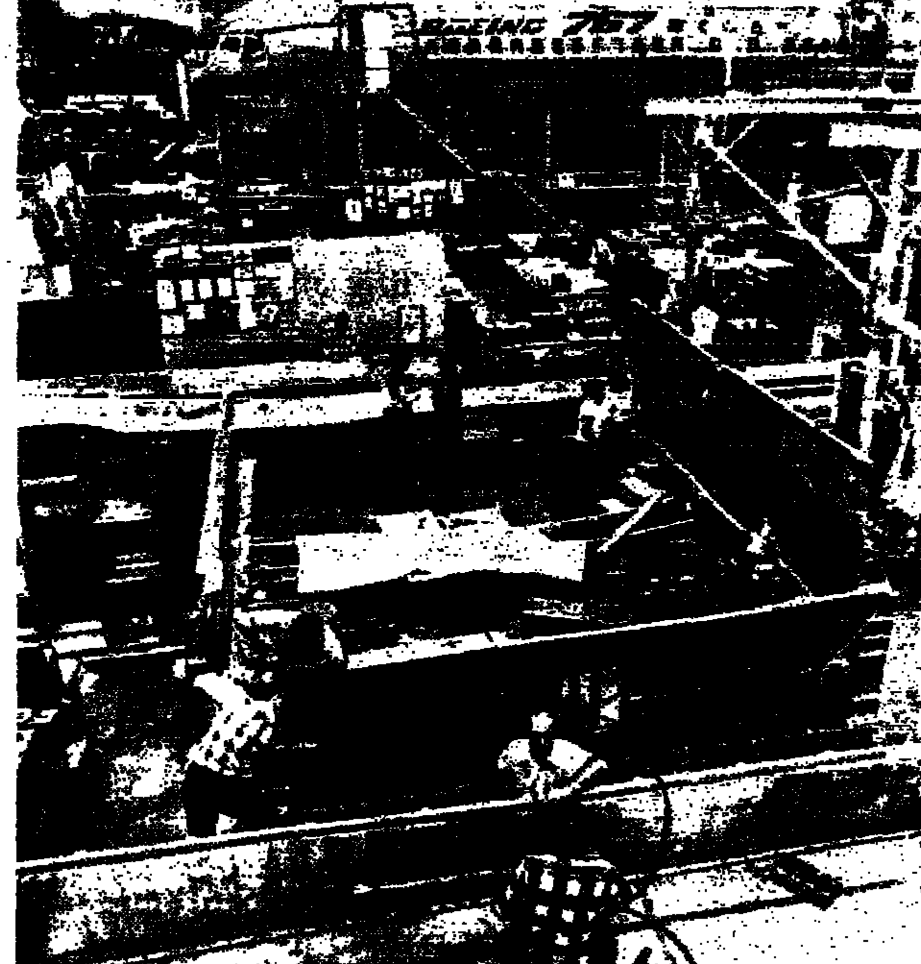
Der magnetische Sinn ergänzt die übrigen *Sinne und ist kein zentrales Sinnesorgan*. Er ist besonders stark entwickelt, wenn Sinnesorgane wie Auge, Ohr oder Nase vorübergehend unzureichende Informationen liefern. Der Lachs kommt zum Beispiel zur Eiablage aus dem Meer zurück in den Fluß, in dem er geboren worden ist. Sein Leitsinnesorgan ist vermutlich der Geruchssinn; er riecht seinen Heimatfluß. Unterstützt wird sein Weg dorthin allerdings von einem magnetischen Sinn. Dieser leitet ihn über große Entfernungen und wird erst vor dem Ziel vom Geruchssinn abgelöst.

Robben sind stark optisch orientiert. Aus der Antarktis liegen jedoch Hinweise vor, *daß Weddell-Robben bei völliger Dunkelheit* unter Treibeisfeldern bis 32 Kilometer weit schwimmen, um eisfreie Plätze zu finden. Auch hier arbeitet vermutlich ein magnetischer Sinn, der bei mangelhafter Lichtzufuhr die Führung übernimmt. Erhalten die Augen wieder genügend Informationen durch Licht, wird er sofort abgeschaltet.

Labyrinthversuche mit Mäusen zeigten, daß wahrscheinlich auch sie über einen magnetischen Sinn verfügen. Bei Fluchtwegen in völliger Dunkelheit orientierten sie sich nach dem Verlauf von magnetischen Kraftlinien. In ihrem Schädel wurden sogar magnetische Knochenbereiche gefunden, die möglicherweise den Ort des magnetischen Sinnes anzeigen.

Die angesehene Fachzeitschrift „Nature" veröffentlichte 1983 eine vielbeachtete Entdeckung am Schädel des Menschen. Im Bereich der Nasenwurzel befindet sich bei ihm ein winziger magnetischer Knochen. Alle Erfahrungen zeigen, daß in einem Organismus *jedem Körperteil eine bestimmte Funktion* zudiktiert werden kann. Dem winzigen magnetischen Knochen kann deshalb die Aufgabe eines magnetischen Sinnes zugesprochen werden. Die Koppelung dieses Knochens an das Nervensystem ist jedoch völlig unbekannt.

Für den Menschen ist der vermutete magnetische Sinn wahrscheinlich ein unbewußter. Unsere optisch-akkustischen Sinne sind so stark vorherrschend, daß schwächere Sinnesfunktionen überlagert werden. Bei blinden Menschen glauben allerdings einige Forscher einen magnetischen Sinn nachweisen zu können. Die Ergebnisse gelten bisher zwar als widersprüchlich, doch durch den magnetischen Knochen gewinnt die Hypothese an Realität: Unser sechster Sinn wäre demnach kein parapsychologisches Phänomen, sondern faßbare Realität: der magnetische Sinn. MANFRED REITZ



Die Boeing 767 in der Montagehalle von Seattle: Sie gehört zu den letzten Neukonstruktionen im zivilen Luftverkehr FOTO WOLFGANG STECHE

Ikarus stößt an die Grenze

Im Flugzeugbau werden Neukonstruktionen immer rarer

Wer heute noch an zivilen Flugzeug-Projekten strichelt und zeichnet, wird in zehn Jahren um seinen Arbeitsplatz fürchten müssen. Selbst Branchenriesen wie Boeing, McDonnell-Douglas oder Airbus Industrie können es sich nicht mehr leisten, für jede von den Fluggesellschaften gestellte Aufgabe ein völlig neues Flugzeug zu entwickeln. Der Kostenaufwand beträgt *mittlerweile etwa* 1,5 Milliarden Dollar und der Zeitaufwand zehn Jahre. Verbesserungen in den Leistungen, das zeichnet sich schon heute ab, werden an bestehenden Mustern vorgenommen: etwa durch einen verbesserten Flügel, sparsamere und leisere Triebwerke oder neue elektronische Systeme im Cockpit.

Als erstes Unternehmen hat McDonnell-Douglas die Weichen für die neue Programm-Politik gestellt. Die Amerikaner haben die Projekte MD 90 und 100, die das Budget über Gebühr belastet hätten, einfach gestrichen. Die Kundenwünsche sollen mit Abwandlungen der bestehenden Flugzeugfamilien befriedigt werden.

So wird aus der heute geflogenen DC-10 eine MD-11X-Familie weiterentwickelt, die mit geschätzten 200 Millionen Dollar Entwicklungskosten auskommt und, von den ersten Überlegungen an, in fünf bis sieben Jahren zu realisieren ist. Äußerlich wird sich diese Familie kaum von der DC-10 unterscheiden. Allerdings weisen die vorgesehenen Triebwerke, die Verwendung neuer Materialien und der Einsatz moderner, digitalisierter Cockpit-Elektronik die MD-11X als Flugzeug der nächsten Generation aus.

Einen ähnlichen Trend verfolgt McDonnell-Douglas bei den kleineren Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen, die noch als DC-9 bekannt sind, aber als neue Mitglieder der MD-80-Familie angeboten werden. Jüngstes Kind ist die MD-87, die von zwei europäischen Gesellschaften bestellt und nach deren Anforderungen maßgeschneidert wurde. Auch hier werden die Leistungssteigerungen durch moderne Einzelsysteme erreicht. So lassen sich beispielsweise mit entsprechenden Triebwerken durch Verkürzung oder Verlängerung des Rumpfes Flugzeuge mit einem günstigen Kosten-Leistungs-Verhältnis anbieten. Die Zeiten jedenfalls, als nur Attribute wie „schneller" und „größer" im Flugzeugbau etwas galten, sind seit der Ölpreiskrise von 1973 Vergangenheit.

Wirklich neue Flugzeuge sind in den letzten Jahren nur noch beim Branchenführer Boeing und bei der europäischen Airbus Industrie entstanden. Boeing macht zwar keinen Hehl daraus, daß selbst die 757 ein Produkt aus altem Rumpf und neuem Flügel ist. Aber mit dem Großraumflugzeug 767, das als Konkurrent für den europäischen Airbus A 310 gedacht war, mußte Boeing trotz *ungünstiger Absatzlage zur Neukon*struktion greifen. Ein zweistrahliges Großraumflugzeug gab es dort nicht.

Bei der jetzt ins Auge gefaßten Konkurrenz für das jüngste Kind der Airbus-Familie, einen 150-Sitzer mit kleinem Rumpfdurchschnitt, kann Boeing schon wieder auf Bewährtes zurückgreifen. Vermutlich wird die geplante 7X7 auch nur eine modernisierte, wahrschienlich mit neuen Triebwerken ausgerüstete Version der 737-300 sein.

Die Europäer sind schon beim „kleinen" Airbus A 310 dem neuen Trend gefolgt. Sie hatten den Rumpf des Basismusters A 300 verkürzt, allerdings einen völlig neuen Flügel konstruiert, der die Wirtschaftlichkeit besonders auf Kurzstrecken entscheidend verbessert. Auch bei einem möglichen Familienzuwachs, etwa dem Langstreckenmuster TA 11, wird man auf den bewährten Rumpf zurückgreifen können und die Entwicklungskosten im Rahmen halten. Da die Europäer allerdings, im Gegensatz zu den Amerikanern, bei *ihren Transozean-Flugzeugen* an vier Triebwerken festhalten, setzen hier die eigentlichen Entwicklungsaufwendungen an.

Völlig neu dagegen muß der 150-Sitzer A 320 konstruiert werden, mit dem die Europäer ihre Angebotspalette abrunden wollen. Hier fließen zwar die Erfahrungen früherer, nationaler Entwicklungen ein. Aber die Technik und die Materialien wurden in den letzten Jahren entscheidend verbessert.

Die Fortschritte im Flugzeugbau jedenfalls werden in Zukunft zu wesentlichen Teilen in den Entwicklungsbüros der Triebwerksbauer und der Elektroniker erarbeitet. So gesehen, dürfte der A 320 das *letzte* Verkehrsflugzeug sein, das in allen Details neu entwickelt werden muß. Künftig werden sich Flugzeugingenieure mehr oder weniger auf die Integration neuer Systeme in bestehende Strukturen beschränken können.

KLAUS WOHLT

Alarmkrankheit verliert ihre Schrecken

Amerikanische Forscher konnten jetzt den AIDS-Virus im Laborversuch neutralisieren

Die Forschungsarbeiten, die sich mit der Krankheit *AIDS* beschäftigen, sind immer mehr von Erfolg geprägt. In jüngster Zeit wurde zuerst der genetische Code der beiden Viren LAV und HTLV-III entschlüsselt, die die lebensbedrohende Immunschwäche bewirken, und dann ihre genetische Identität nachgewiesen. Dies gelang unabhängig voneinander mehreren Forschergruppen. Die Wissenschaftler des Pasteur-Instituts in Paris, wo das LAV-Virus erstmals entdeckt wurde, und des National Cancer Institute (NCI) der Harvard-Universität im amerikanischen Bethesda haben ihre Ergebnisse bereits veröffentlicht.

Den nächsten Schritt auf der Erfolgsleiter *bilden die Versuche zweier amerikanischer* Forscherteams, die ebenfalls unabhängig voneinander einen Antikörper entdeckt haben, der sich im Laborversuch als wirksam gegen das Virus erwies, durch das AIDS ausgelöst wird. Nach Angaben der Wissenschaftler des NCI und des Massachusetts General Hospital in Boston blockiert der „neutralisierende Antikörper" die Fähigkeit des AIDS-Virus, menschliche Zellen zu infizieren. Der Onkologe Robert Gallo, der im letzten Jahr den HTLV-III entdeckt hatte und als Experte des Krebs-Instituts gilt, warnt allerdings vor allzu großer Euphorie. Ein Impfstoff gegen die gefürchtete Immunschwäche sei noch nicht in Sicht. Dennoch fügen sich die einzelnen Ergebnisse wie Mosaiksteine zu einem Bild zusammen, das diese Krankheit eines Tages als beherrschbar erscheinen läßt.

Verbesserungsmöglichkeiten werden derzeit vor allem auf dem Gebiet der Diagnose in die Tat umgesetzt. Weltweit produziert die erworbene Immunschwäche im Halbjahresrhythmus die doppelte Anzahl von Patienten, allerdings mit abnehmender Tendenz. Das sind zur Zeit rund 5000 Fälle, etwa die Hälfte mit letalem Ausgang. Die Bilanz für die Bundesrepublik: etwa 100 AIDS-Manifestationen bis Ende 1984 sowie 1000 Patienten mit einer Vorstufe der Erkrankung.

Die Nachrichten aus England von der Nationalen Gesundheitsbehörde zum Jahresanfang sorgten bei den Bürgern für Verwirrung. Insgesamt 40 Menschen, darunter auch Babys, so heißt es, seien bis zum Jahreswechsel durch Bluttransfusion mit AIDS-verseuchtem Material infiziert worden. Eine ähnlich katastrophale Panne hat sich in Australien ereignet.

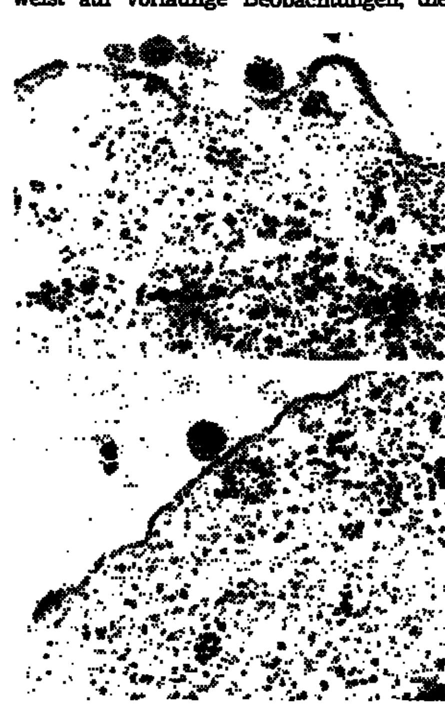
Was, so fragt sich der Laie, passiert dem arglosen Verkehrsopfer im Krankenhaus, wenn er mit Blutkonserven versorgt wird, zu denen AIDS-Patienten beigesteuert haben? Soviel ist sicher: die Übertragung der schleichend verlaufenden Krankheit, die sich schließlich mit Superinfektionen und bösartigen Geschwüren ausbreitet und nach neusten Forschungsarbeiten in den USA auch das Gehirn angreift, geschieht durch Blut- und Blutprodukte. Das Körpersekret (Samenflüssigkeit) als Übertragungsfaktor tritt dahinter zurück, wird zunehmend kontrovers diskutiert.

Nachdem bisher nur wenige leistungsfähige Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland, u.a. in den Großstädten Berlin, Frankfurt, München, Hamburg und Köln, den Diagnosetest für AIDS-Kranke anboten, wird nun die Provinz erobert. In Moers am Niederrhein stellte jetzt der Labormediziner Wolfgang Klietmann auch das Verfahren vor, das in den anderen Labors ähnlich angewendet wird.

„Die Reinigung des Antigens in der Ultrazentrifuge in einem Betrieb mittlerer Größe ist leichter als im ganz großen industriellen Maßstab. Bis die Industrie ihre Reagenzien-Kits mit allem Zubehör für die Reihenuntersuchungen auf dem Markt hat, wird noch ein halbes Jahr ins Land gehen", sagt Klietmann, der aus einem defizitären Untersuchungsamt der Kreise Wesel und Kleve ein Privatlobor mit 80 Arbeitsplätzen gemacht hat, das sich trägt.

Die deutschen Versuche bauen auch in Moers auf den bahnbrechenden Arbeiten von Robert Gallo auf. Die langjährige Vermutung, daß AIDS durch ein infektiöses Agens ausgelöst wird, erfuhr Bestätigung durch die parallel laufende, unabhängige Forschungsarbeit am Institut Pasteur in Paris. Mit dem Agens als bekannter Größe konnte der entsprechende Antikörper aufgespürt werden, mit dem der menschliche Organismus auf die Berührung mit dem Virus reagiert.

Der Nachweis vorhandener Antikörper stempelt die Untersuchten keineswegs automatisch zu AIDS-Kranken. Klietmann verweist auf vorläufige Beobachtungen, die darauf deuten, daß nur etwa 10 Prozent der Personen mit einer positiven Antikörper-Reaktion gegenüber dem HTLV-III-Virus tatsächlich im Verlaufe des Untersuchungsjahres erkranken. Ein Nachweis vorhandener Antikörper, wie ihn das Moerser Labor anbietet, bedeutet nicht mehr und nicht weniger als eine erste Kontaktaufnahme mit dem Erreger, u.a. auch durch einen inaktiven Erreger aus einer Blutkonserve. Für die Mehrzahl der Betroffenen kann sich daraufhin eine Art Immunität oder „stille Feiung" entwickeln, die gegen den Ausbruch der Krankheit schützt.



Genetisch identische Viren: das HTLV-III (oben) und das LAV FOTO: AP

Wie läuft der Test ab? Das isolierte, gezüchtete und gereinigte Virus wird mit Formaldehyd inaktiviert und als Antigen an eine Platte mit winzigen Plastik-Reagenzgläsern fixiert. Darauf wird Patientenserum geträufelt. Die darin befindlichen Antikörper, so vorhanden, verbinden sich, nach dem Schlüssel-Schloßprinzip mit dem Antigen. „Die Rückseiten" dieser Antikörpermoleküle wechseln immunologisch gesehen *ihre Funktion und wirken als Antigen*. In einem zweiten Reaktionsschritt reagieren sie mit einem weiteren Antikörper. Dieser entstammt einem Kaninchen und ist gegen das menschliche Globulin gerichtet. An sein Ende gekoppelt werden schließlich einige alkalische Phosphatasemoleküle (Enzym AP). Ein Substrat wird zugeführt und von dem *Enzym gespalten. Eines dieser* Spaltprodukte führt zu einer gelben Farbreaktion. Sie zeigt die Menge der gebundenen Antikörper-Moleküle an.

Parallel zu dieser ELISA-Methode (Enzymimmunoassay) kann man das RIA-Verfahren (Radio Immuno Assay) benutzen. Dabei wird im zweiten Schritt der Anti-Antikörper nicht mit einem Enzym, sondern mit einem radioaktiven Jodisotop, dem Jod 131, markiert und direkt anhand seiner Strahlungsmenge gemessen. Klietmann gibt im Gegensatz zu anderen Labors dieser zweiten Methode den Vorzug vor ELISA.

Die Antwort auf die Frage, ob eine Infektion mit HTLV-III stattgefunden hat, kann auch das neue Testverfahren nur annähernd beantworten. Noch ist nicht bewiesen, daß eine HTLV-III-Infektion die alleinige Ursache von AIDS ist. Bei Hämophilie-Patienten ist überdies zu berücksichtigen, daß der Nachweis von Antikörpern gegen HTLV-III nicht unbedingt Ausdruck einer Infektion ist, sondern möglicherweise eine Immunantwort auf wiederholt zugeführtes inaktiviertes Virus in verabreichtem Blutplasma.

Immerhin besteht Hoffnung, durch den Test den Kreis der Betroffenen zu erfassen und einer Ausbreitung der Krankheit durch einfühlsame Beratung und Langzeitbeobachtung entgegenzuwirken. Willkommen dürfte der Antikörper-Nachweis vor allem für die zuverlässige Kontrolle jedes Blutspenders sein. Vereinzelte Blutbanken haben bereits im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht mit der Untersuchung ihrer Bestände begonnen. INGRID ZAHN

Der Computer führt Buch über den radioaktiven Müll

Im Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK) wurde ein neues EDV-gestütztes Buchhaltungssystem in Betrieb genommen, mit dem jederzeit Verursacher und Verbleib der radioaktiven Reststoffe lückenlos nachgewiesen werden können, die dort verarbeitet und zwischengelagert werden. Dies bedeutet, *daß bestimmte* Reststoffe nach der Verarbeitung über Bildschirmgeräte ohne Verzögerung in einem der etwa 30 000 zur Zeit im KfK vorhandenen endlagergerechten Abfallfässer aufgespürt werden können.

Die Hauptabteilung Dekontaminationsbetriebe (HDB) – eine Abteilung, die mit *rund 130* Mitarbeitern und *50* Millionen Mark Umsatz mit einem mittelständischen Betrieb vergleichbar ist – erledigt sämtliche Entsorgungsaufgaben im Kernforschungszentrum. Unter anderem werden jährlich etwa 2000 Kubikmeter feste und etwa 6000 Kubikmeter flüssige schwachaktive Reststoffe durch Kompaktieren, Verbrennen, Verdampfen und Zementieren zu endlagerfähigen Abfallgebinden in Form von Standardfässern mit 200 Liter Inhalt verarbeitet.

Seit Schließung des Versuchsendlagers Asse im Jahr 1978 werden die Abfallfässer – etwa 5000 Stück pro Jahr – in einem oberirdischen Zwischenlager des KfK gelagert. Dabei ist nach den Regelungen der Strahlenschutzverordnung über den Verbleib der Reststoffe und Abfälle Buch zu führen.

Zentrale Einrichtung des neuen Systems ist eine Datenbank, die mit Datensichtgeräten in den einzelnen Verarbeitungsanlagen der Dekontaminationsbetriebe verbunden ist. Eine synchron mit der Reststoffverarbeitung ablaufende Datenerfassung sichert einen stets aktuellen *Datenbestand. Dabei werden alle Informa*tionen, die über die angelieferten Reststoffe bekannt sind oder bei den verschiedenen Verarbeitungsschritten anfallen, z.B. auch die Daten chemischer Analysen, erfaßt und gespeichert. Der gesamte Werdegang der im KfK vorhandenen endlagerfähigen Abfallfässer ist somit dokumentiert.

Neben Standardauskünften zur Unterstützung des Betriebsablaufs, zu den aktuellen Behälterinventaren oder zum augenblicklichen Bearbeitungsstand erstellt das System automatisch eine Vielzahl von notwendigen Begleitscheinen, Berichten an die Aufsichtsbehörden oder Rechnungen für die Auftraggeber.

Bei der Entwicklung des Systems wurde vor allem auf Flexibilität im Hinblick auf sich ändernde Verarbeitungstechniken Wert gelegt. Dazu wurden die komplexen Anlagen und Verfahrensabläufe für die Verarbeitung radioaktiver Reststoffe in einem Rechenmodell aus identischen Bausteinen mit standardisierten Verfahrensabläufen nachgebildet. Die Methodik kann auch auf ähnliche verfahrenstechnische Prozesse, etwa die Sondermüllbehandlung, übertragen werden. DW.

Entscheidung in Swinemünde

Adelbert von Chamisso, Preuße aus Frankreich – Eine Biographie von P. Lahnstein

Es gibt Dichter, die nicht nur durch ihr Werk, *sondern ebenso durch ihre* Persönlichkeit weiterleben. Sie nehmen Gestalt an, sobald wir uns ihre Epoche zurückrufen. So geht es uns mit Hölderlin, mit Novalis, mit dem sogenannten Gespenster-Hoffmann, aber auch mit Adelbert von Chamisso. Stellen wir uns, wenn in Robert Schumanns „Kinderszenen" am Schluß der „Dichter spricht", nicht ihn vor? Einen schlanken Herrn mit schulterlangem Haar, dieses etwas frühzeitig ergraut, die Gesichtszüge ernst, edel, ein wenig melancholisch? Bei Chamisso müssen wir uns obendrein eine mehrere Ellen lange Meerschaumpfeife hinzudenken, durch die er sich in Tabaksqualm einzuhüllen liebte.

Peter Lahnstein:
Adelbert von Chamisso
Der Preuße aus Frankreich. List Verlag, München. 256 S., 34 Mark

Er war kein Mann der aufgesetzten Pose, in seinem Betragen eher steif und etwas ungeschliffen, bescheiden und von seiner dichterischen Sendung keineswegs überzeugt. „Daß ich kein Dichter war und bin, ist eingesehen", vertraute er einer guten Freundin an.

Chamisso – das klang nicht deutsch. Diese Erfahrung, nicht Deutscher zu sein und doch in dem Land, aus dem er kam, Frankreich, ein Fremder zu bleiben, wurde ihm zum Schicksal. Als die Grafen von Chamisso aus Schloß Boncourt in der Champagne vor der Französischen Revolution fliehen müssen, ist der Dichter elf Jahre alt. Er besucht ein Berliner Gymnasium, dient als Page am preußischen Hof, wird Fähnrich, schließlich Leutnant in einem preußischen Regiment. Als Napoleon der französischen Noblesse die Rückkehr in die Heimat gestattet, gehen Eltern und Geschwister zurück, nur er bleibt wie ein abtrünniger Sohn. Aber in den Freiheitskriegen rührt er keine Waffe an. Die Liebe zu beiden Nationen droht ihn zu zerreißen.

Er vereinsamt und schreibt sich die Geschichte Peter Schlemihls von der Seele, eines Pechvogels, der um seinen Schatten kam und nun wurzellos wie ein Verfluchter in Siebenmeilenstiefeln durch die Welt irrt. Das Märchen macht den Verfasser berühmt.

Dieser reist nun auf einem russischen Expeditionsschiff als Naturforscher drei Jahre um die Welt und bekommt Heimweh nach Deutschland. Als er im Hafen von Swinemünde endgültig von Bord geht, hat er sich für dieses Land entschieden und singt ihm in ergreifenden Versen. Er siedelt sich in Berlin an, heiratet, bewohnt ein eigenes Häuschen, wird Vater von sieben Kindern, verdient sich den Unterhalt der ganzen Familie als staatlich bestallter Kustos und Botaniker und stirbt weltberühmt mit gerade siebenundfünfzig Jahren.

Sein in ein Dutzend Sprachen übersetztes Märchen, das die Menschen mahnt, nach etwas Soliderem zu streben, als Geld und Macht es jemals sein können, hat an Aktualität nicht eingebüßt. Die sozial engagierten Balladen, die dem Bauern am Pflug, der abgearbeiteten Wäscherin die Ehre geben, sind bahnbrechend. Das Reisetagebuch liest sich wie ein spannendes Abenteuer.

Peter Lahnstein, den wir bereits als Biographen Karls des Fünften und Friedrich Schillers kennen, tut sicherlich einen guten Griff, wenn er uns Leben und Werk dieses sympathischen „Preußen aus Frankreich" wieder ins Gedächtnis ruft.

Er tut dies in einer Sprache, die jeder versteht, ohne falschen wissenschaftlichen Anspruch, der normale Sterbliche von der Lektüre abschreckt. Lahnstein läßt auch Chamissos Zeit, das Biedermeier Berlins, seine jüdischen Salons aufleben. Diese zu würdigen, hat Berechtigung. Sie aber als den Gipfel deutschen Geisteslebens überhaupt hinzustellen, scheint übertrieben. Weimar gab es auch noch, und Clemens Brentano, der sich nach eigenen Worten respektloserweise bei Rahel Varnhagen gelangweilt hat, war gewiß kein „Prahlhans", sondern einer der großen Dichter jener Zeit.

Man wird der Persönlichkeit Chamissos schwerlich gerecht, wenn man in ihr nur den Dichter, nicht aber den Entdecker, den Forscher, den Botaniker sieht. Diesen Fehler hat der Verfasser glücklicherweise vermieden. Alle Bereiche, in denen sich der vielseitige Mann betätigt hat, kommen zu ihrem Recht.

Zweifellos ist es nützlich, zur Veranschaulichung geschichtlicher Darstellungen Zeitgenossen selbst zu Wort kommen zu lassen. Auch weckt man das Interesse des Lesers, wenn man ihm durch kleine Kostproben einen Vorgeschmack von der Kunst des Dichters gibt. Doch sieben Seiten Peter Schlemihl, doppelt so viele Seiten Terzinen und noch mehr Seiten Reisetagebuch können den Normalleser, der ja noch viele andere Wissenslöcher stopfen möchte, dazu verführen, Chamissos Arbeiten selbst nach diesem Buch abzuhaken. Er hat ja einen Querschnitt bekommen, was soll er sich um das übrige Werk noch bemühen!

Dies ist nun immer eine Crux von Biographien, aber Lahnstein zitiert auf Kosten Chamissos viel zuviel aus anderen Büchern. Zieht man dieses Fremdgut ab, bleibt ein schmaler Lebensabriß übrig, der zur Füllung einer Broschüre gereicht hätte. Diverse eingeflochtene Ausschnitte ließen sich nicht nur ersatzlos streichen, sie lenken von der Figur, über die wir etwas erfahren wollen, geradezu ab.

Um uns beispielsweise den Eindruck einer Seereise zu Chamissos Zeit zu vermitteln, werden Vorlesungen eines damaligen Göttinger Kathedergelehrten abgedruckt, der im Unterschied zu unserem Dichter solche Unternehmungen nur aus der Theorie kannte. Es schließen sich sieben Seiten Goethe an, obwohl dessen Schiffserfahrungen sich auf kleine Überfahrten von Neapel nach Sizilien beschränkten. Hatte der Autor keinen Mut oder keine Zeit, fesselnde Situationen aus dem Leben Chamissos auch einmal mit dessen eigenen Sprachmitteln darzustellen?

Warum muß zur Einstimmung in den märkischen Landsitz, der ihn zum Dichter seines berühmten Märchens machte, Fontane bemüht werden, während wir vom Biographen über Ort, Umstände und Entstehung nur sehr kärglich unterrichtet werden? Der zwanzigseitige Chamisso-Essay von Thomas Mann liefert uns darüber viel handfestere Einzelheiten als Lahnstein das auf 250 Seiten vermag.

Enttäuschung kann nach solcher Lektüre nicht ausbleiben; denn viele Fragen bleiben offen. Hat der Dichter von „Frauenliebe und -leben" eigentlich nie geliebt? Wer war Baron de la Motte Fouqué, von dem es in dem Buch sogar eine *Abbildung gibt? Chamissos* Freund? Wie lernte er ihn denn kennen? Was machte die beiden Männer zu Freunden? Eltern, Ehefrau, Kinder, sein bester Freund Hitzig, sie alle bleiben blaß.

Ein Biograph darf sich nicht darauf beschränken, die Überleitung zu eingebauten Texten früherer Autoren zu finden, er muß auch selbst schildern und darstellen. Lahnstein hat sich die Arbeit doch etwas leicht gemacht. Daß er aber an Adelbert von Chamisso erinnert, bleibt ihm trotzdem zu danken.

HANS-JÜRGEN SCHMELZER

Dichtete in deutscher Sprache, obwohl ihm das Französische immer geläufiger blieb: Der Europäer Adelbert von Chamisso   BILD: DIE WELT



Von der Unicef entsandte „Botschafterin des guten Willens": Die Schauspielerin Liv Ullmann im äthiopischen Flüchtlingslager Serna   FOTO: AP

Stimme für die Stummen

Die bekannte *norwegische* Schauspielerin und frühere Lebensgefährtin des Regisseurs Ingmar Bergman legt hier die Fortsetzung ihrer Autobiographie vor. Zum Teil werden die früheren Themen weiterentwickelt: alleinerziehende Mutter, *Partnererfahrungen und -probleme, Bewältigung* von Einsamkeit, berufliche Stationen und Frustrationen.

Aber es ist auch Neues dazugekommen: Seit einiger Zeit engagiert die sympathische und energische Frau sich – ähnlich wie ihr Berufskollege Böhm in Deutschland – für die Menschen der Dritten Welt. Sie reist dort im Auftrag des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (Unicef), macht Bestandsaufnahme, vermittelt Hilfe.

Liv Ullmann:
Gezeiten
Scherz Verlag, Bern/Müchen. 240 S., 29,80 Mark

In dieser engen Verquickung von autobiographischer Reflexion und humanitärem Engagement sind sowohl Vorteil wie Nachteil des Buches begründet: Vorteilhaft ist es, daß hier eine prominente Persönlichkeit des öffentlichen Lebens ihre Stimme denen zur Verfügung stellt, die nirgendwo eine Stimme haben.

Doch intensive Teilnahme an Elendsschicksalen und begreifbare Wut, Trauer, Verzweiflung über das weltweite Leid bringen gerade durch die Wiederholung keinen rechten Gewinn, geschweige denn eine „Lösung" der Probleme. Weniger Information und mehr dichterische Konzentration hätte nicht nur dem Buch gut getan, sondern auch dem Leser, der ja als Mitstreiter gewonnen werden soll. Die schriftstellerische Qualität war in dem Vorläufer „Wandlungen" (1977) greifbarer.

Wer mehr über die Schriftstellerin *Ullmann* erfahren möchte, wird wahrscheinlich unzufrieden sein. Wer ihre offenherzige und gerade Art im ersten Buch schätzen gelernt hat, wer mit ihr das Problem des Älterwerdens meistern und auch andere Facetten des Lebens mit ihren Augen sehen möchte, wird sie jedoch gern auf ihren neuen Wegen begleiten.

RUTH ZENHÄUSERN

Reisen auf einem Fleck

Die Leere im Koffer: Erzählungen von Edwin Ortmann

Wenn ein Erzähler Bruchstücke erzählt, ist das etwas anderes, als wenn er in Bruchstücken erzählt. Brisant wird es dann, wenn er sich auf die Manier kapriziert. Edwin Ortmann erzählt eigentlich keine Geschichten. Diese Geschichten tun nur so, als seien sie welche, tatsächlich sind sie aufgeblähte Einfälle.

Hier demonstriert ein Autor, wie ungewöhnlich, wie verrückt, wie einfallsreich er doch mit der Sprache umgehen kann. Alle mal herschauen! Und schon wieder ein Kabinettstückchen. Eine Kostprobe: „Die Leere deines Koffers brauchte ich. Um mich trennen zu können. Und wenn ich einen Gegenstand nur verrücke, dann wird die ganze Welt verrückt."

Zwei Seiten weiter heißt es: „Und jetzt diese Leere im Koffer, die mich augenlos anblickt, in die ich wortlos hineinhöre ..." Was bedeuten solche angestrengten Formulierungen eigentlich? Die Leere blickt doch jemanden an, aber jetzt blickt sie sogar noch augenlos. Also etwas, das nicht ist, sieht einen an, aber ohne Augen.

Nun, vielleicht muntert ein kleiner Dialog auf. „So daß jeder Sandstrand ein Sandkorn ..., sagte ich. Im Homunculus ja, sagtest du. Und da schon die Leere in deinem Koffer. In deinem Stiefel das Loch. Die vielen Teile von dir. Die Reise auf einem Fleck."

Diese Beispiele sind ohne Böswilligkeit herausgegriffen aus der Titelgeschichte, der schlechtesten des ganzen Bandes. Es gibt zum Glück auch bessere wie „Die rundeste Geschichte von der Welt", in der die sprachlichen Einfälle nicht wie Unkraut wuchern und alles überdecken.

Deutlicher noch ist das an der besten Geschichte des Bandes zu erkennen: „Neujahr, ein Schiff." Hier wird ohne große Mätzchen erzählt, keine Sprachwucherungen, kein Sprachwulst; das liest man in einem Zug und ist beeindruckt. In dieser Erzählung sagt Ortmann mit gewöhnlichen Worten Ungewöhnliches.

Edwin Ortmann:
Die Wunde kehrt ins Messer zurück
Erzählungen. Verlag Klett-Cotta, Stuttgart. 129 S., 26 Mark.

Leider ist es sonst in dem Band genau umgekehrt. „Die Wunde kehrt ins Messer zurück" soll eine Chiffre für die alltäglichen seelischen Verletzungen sein – doch meist verhindert die angestrengte Prosa jede Rührung des Lesers.

Die abgehackte Sprache soll natürlich die Entsprechung für ein ebenso gelebtes Leben sein, aber der Stil führt zur Ermüdung. Das Kunstseidene wird plötzlich so vertraut, als hätte man schon 1001 Seiten gelesen. Also schrecklich langweilig.

LOTHAR SCHÖNE

Maggie bleibt stets Spitze

Ein Thriller mit Anleihen in der Tagespolitik

Frederick Forsyths Rezept ist einfach: Er sucht sich einen Bereich der aktuellen Politik heraus, spielt diesen ein wenig weiter und füllt ihn reichhaltig mit Phantasie an. Heraus kommt eine Geschichte, die eben durch die Anleihe in der politischen Gegenwart Unglaubliches glaubhaft oder zumindest möglich erscheinen läßt.

Dieses Forsyth-Strickmuster findet sich auch in seinem neuen Roman. Er beschäftigt sich mit dem desolaten Zustand der britischen *Labour-Partei, der das Interesse Moskaus* weckt. Der Autor verlegt die Handlung des „Vierten Protokolls" in die Zukunft, ans Ende der achtziger Jahre. Die Kräfte der Regierung (Maggie Thatcher in Verkleidung) sind verbraucht. Die von den Kommunisten stark unterwanderte Labour-Partei hat in der Oppositon an Stärke gewonnen. Was fehlt, ist das „Tüpfelchen auf dem i", eine Katastrophe mittleren Ausmaßes, die der Regierung kurz vor der Wahl den Todesstoß versetzt.

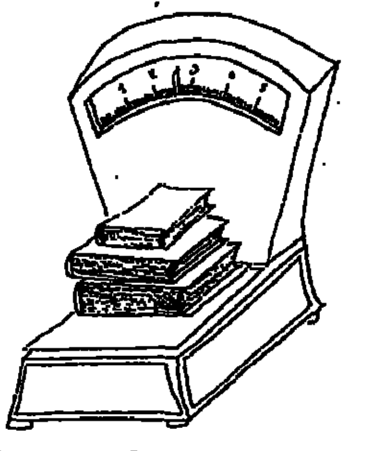
Frederik Forsyth:
Das vierte Protokoll
Aus dem Englischen von Rolf und Hedda Soellner. Piper Verlag, München. 455 S., 38 Mark.

Da wird nichts ausgelassen, was die politische Realität des Romans unterstreichen kann: Das gespannte Verhältnis Londons zu Südafrika wird ebenso in die Handlung eingebaut wie der einstige Thatcher-Schachzug, die Wahlen auf ein politisch günstiges Klima vorzuverlegen. Und auf der Gegenseite taucht der englische Meisterspion Kim Philby auf, der den sowjetischen Staatschef berät und über die englische Mentalität informiert.

Der Rest – der eigentliche Roman – ist Phantasie, handwerklich meisterhaft zu Papier gebracht. Hüben wie drüben arbeiten Geheimdienste in den Geheimdiensten, quer untereinander füreinander, gegeneinander – ein Verwirrspiel, das scheinbar nicht zu entflechten ist.

Doch Forsyth beginnt rechtzeitig mit den *Enthüllungen. Schnell wird deutlich,* was Moskau vorhat, um die Labour-Partei an die Macht zu bringen. Eine kleine Atombombe soll ins Land geschmuggelt und in einer militärischen Anlage gezündet werden. Der russische Agent, der diesen Auftrag zu erfüllen hat, wird von dem britischen Geheimdienstoffizier John Preston gejagt. Was die Spione und Agenten von Forsyth angenehm von anderen Romankollegen unterscheidet: Sie sind keine Supermänner, sie arbeiten logisch, und jeder Schritt ist von einem mächtigen Apparat gesteuert. Der Schriftsteller verdeutlicht, daß auch Spionage mühsame und harte Kleinarbeit ist.

RÜDIGER VON WOIKOWSKY



Rund um das Buch

Man muß nicht gleich eine Ode schreiben, wie Pablo Neruda, um seiner Ergriffenheit dem Buch gegenüber Ausdruck zu geben. Es genügt schon eine Bemerkung über den Buchdeckel, wie sie Robert Walser geschrieben hat, um seinem Erstaunen über Freuden und Mühen des Bücherschreibens Worte zu verleihen. **„Geschichten vom Buch"** heißt eine sympathische Anthologie, die soeben als Taschenbuch erschienen ist (Insel Verlag, Frankfurt/M., 425 S., 14 Mark). Diese Geschichten, die Klaus Schöffling gesammelt hat, hallen wider von Stoßseufzern, Hohngemecker, Schreckensschreien und Freudengeheul. Von Adorno über Flaubert und Jean Paul bis zu Stefan Zweig. Und alles rund um das Buch. Die Geschichten sind so recht dazu angetan, dem Gerücht entgegenzutreten, als hätten wir es verlernt, zu buchstabieren. Für bibliophile bis bibliomanische Gemüter aber sind diese Kalligraphien des Schöngeistes *ein* regelrechtes Muß.   Min.

Entfesselte Prosa

Es geht ekstatisch zu im **„Haus des *Inzests*"** von *Anais Nin* (Nymphenburger Verlagshandlung, München. Aus dem Amerikanischen von Manfred Ohl und Hans Sartorius. Zweispr. Ausgabe. 157 S., 26 Mark). Aber der Inzest ist hier nicht nur das, was er gewöhnlich ist, sondern auch die Liebe der Frau zur Frau, Verschmelzung gleichgestimmter Seelen, letztlich die Befangenheit des Ich in sich selbst. So wird das Haus zum Symbol des Eingeschlossenseins, die Ekstase zum Taumel, der die Entrückung genießt und gleichzeitig zur Schau stellt. Die Autorin hat Rimbaud und die französischen Surrealisten gelesen; sie wetteifert mit ihnen und will zeigen, daß auch sie entfesselte Prosa schreiben kann. Sie hat ein Gespür für die suggestive Kraft des Englischen, aber es fehlt ihr an gedanklicher Substanz. Willige Leser mögen sich von ihr berauschen lassen, kritische werden dieses Buch ungerührt beiseite legen.   J. S.

Aufsteiger aus Appenzell

Das erste Buch über den einst berühmten Münchner Salonmaler **„Albert von Keller"** (1844–1920) seit der Knackfuss-Monographie von 1912 legt Oskar A. Müller vor (Verlag Karl Thiemig, München. 272 S., zahlr. Abb., 140 Mark). Der Verfasser ist ein schweizerischer Ingenieur, der die nach 1945 krasse deutsche Interesselosigkeit für jene „offizielle" Malerei der Jahrhundertwende dazu benützt hat, einen Großteil der Werke seines Landmanns zu erwerben. Man spürt dem Band an, daß Albert von Keller das Zeug gehabt hätte, den großen erotischen Malern des 19. Jahrhunderts – dem Engländer Etty, dem Italiener Hayez, den Franzosen Girodet und Prudhon – ebenbürtig an die Seite zu treten. Die Bilder in Müllers Band und seine gründliche biographische Dokumentation geben einige *Elemente an die Hand, aus denen man* die Antwort zusammensetzen kann, weshalb das dem Aufsteiger aus dem Kanton Appenzell nicht gelungen ist.   A. M.

Reiche Bildauswahl

Die Gebäude könnten nicht gegensätzlicher sein. Das eine ist ein barockes Palais, das andere war der streng funktionale österreichische Pavillon bei der Weltausstellung 1958. Beide zusammen, das Palais Liechtenstein im neunten Bezirk und der in den Schweizergarten versetzte Ausstellungspavillon beherbergen jetzt das Wiener Museum moderner Kunst. Die Bestände beginnen zwar mit der Jahrhundertwende, liegen aber eher auf der Klassischen Moderne und vor allem der internationalen zeitgenössischen Kunst. Das führt der Band **„Museum moderne Kunst Wien"** (Residenz Verlag, Salzburg. 216 S., 94 Abb., 126 Mark) dekorativ vor, der mit Texten der Kuratoren des Hauses und mit einer reichen Bildauswahl die Sammlungsschwerpunkte vorstellt.   P.Jo.

Puppengesichter

Aquarellieren ist eine gefährliche Kunst. Denn keine andere graphische Technik verrät so deutlich die Stärken und Schwächen eines Künstlers. Das beweist der Band **„Leonor Fini – Aquarelle"** (Calatra Press, Lahnstein. 64 S., 47 Abb., 59,80 Mark). Mögen die Gemälde der Fini mit ihrer Verquickung von Detailgenauigkeit und Artifiziellem den Betrachter auch im ungewissen lassen, nach welcher Seite die Grenze zwischen Kunst und Kitsch überschritten wurde, so sind die Wasserfarbenbilder enttäuschend eindeutig. Die Körperformen sind ohne Spannung, die Gesichter puppenhaft leer, die dramatischen Aktionen nur aufgesetzt. Leonor Fini beherrscht zwar die Aquarelltechnik – aber Technik ist nur der Weg zur Kunst.   mar

Vom Amt verbannt, zur Arbeit verpflichtet

Bücher über Frauen im Dritten Reich und in den Jahren nach dem Zusammenbruch

Was geschah den Frauen im nationalsozialistischen Staat? Wie überlebten sie das *Danach? Zwei Bücher* geben Antwort. Der Selbstdarstellung des Dritten Reiches in Presse, Rundfunk und Film zufolge mußten ausländische Beobachter den Eindruck gewinnen, die deutsche Frau sei sowohl „sportliche Maid" als auch *„graue Maus" und vor allem deutsche Mut*ter im Kreise ihrer arischen Kinderschar.

Rita Thalmann, französische Staatsbürgerin, berichtet in ihrer Arbeit „Frausein im Dritten Reich" von Historikerkollegen, die sie zur Buchthematik befragt hat. „Was wollen Sie denn, die Frauen haben eben *keine* besondere Rolle gespielt", war eine typische Reaktion. Welche Lebensweise den Frauen zugedacht war, formulierte Hitler bereits 1927 in „Mein Kampf". Danach sollten starke Männer trotzige männliche Kraft ver*körpern, und „Weiber" sollten in der Lage sein, dergestalte zukünftige Idealfiguren zur* Welt zu bringen.

Rita Thalmann:
Frausein im Dritten Reich
Carl Hanser Verlag, München. 307 S., 38 Mark
Sibylle Meyer, Eva Schulze:
Wie wir das alles geschafft haben
Alleinstehende Frauen berichten über ihr Leben nach 1945. Verlag C. H. Beck, München. 239 S., 24 Mark

Im Jahr 1934 war die Herabwürdigung der Frau bereits voll angelaufen. Joseph Goebbels erklärte: „Wenn wir die Frau aus den Gebieten des öffentlichen Lebens ausschalten, so nicht, weil wir sie entbehren wollten, sondern weil wir ihr ihre eigentliche Ehre zurückgeben wollen." Propaganda sollte vergessen machen, was Frauen in der Vergangenheit in kulturellen, sozialen und ökonomischen Bereichen geleistet hatten.

Ab 1933 begann die „Gleichschaltung" aller Frauenorganisationen und Frauenvereine. Noch fehlte eine Repräsentantin, die willens war, die Unterwerfung der Frau unter Hitlers „Männerbund-Staat" publikumswirksam darzustellen und durchzuführen. In Gertrud Scholz-Klinik, der Witwe eines Lehrers und Mutter von vier Kindern, fand man die Willfährige; 1934 wurde sie zur „Reichsfrauenführerin" ernannt. Unter dem Tarnwort „Suspendierung" begann die Entfernung von Frauen aus verantwortungsvol*len Posten im öffentlichen Leben. Bald durf*ten sie kein Richteramt mehr wahrnehmen. Die freie Ausübung des Arztberufes wurde ihnen untersagt. Ab 1935 galt das Berufsverbot auch für Zahnärztinnen. Wissenschaftlerinnen, Lehrerinnen wurden entlassen. So*genannte „konservative" Frauen – und auch* Nationalsozialistinnen aus den zwanziger Jahren – protestierten bei Hitler. Aber der war entschlossen, die Frau ans Haus zu fesseln. Er wollte die „Vielgebärerin".

Der „Muttertag" wurde zum nationalen Feiertag erklärt. In einem Jahr wurden drei Millionen Mutterschaftsmedaillen verliehen mit der Prägung: „Das Kind adelt die Mutter". Bronzene Medaillen gab es für Mütter mit vier oder fünf Kindern; silberne für sechs oder sieben Kinder, goldene für acht *und mehr. Heinrich Himmler und sein ras*senfanatisches Gefolgsheer bildeten den Vortrupp des Fortpflanzungsprogramms. Die Träger „wertvollen Erbgutes" sollten auch außerehelich tätig werden und rege zeugen dürfen.

Aber so recht klappte das nicht. Unzählige Frauen und Mädchen verweigerten sich der programmierten „Geburtenschlacht". Eine Abtreibungspsychose, der nicht nur die Kriegsangst zugrunde lag, erfaßte die Frauen. Das blieb Himmler nicht verborgen. Prompt wurde die hinlänglich bekannte Einrichtung „Lebensborn" erweitert. Ursprünglich waren die „Lebensborn"-Heime komfortable Entbindungsanstalten für die Ehefrauen und Freundinnen von SS-Männern. Nun konfiszierte man in attraktiven Landschaften weitere Villen und Landhäuser, oft früheres jüdisches Eigentum.

Die Bewohner des Umlandes reagierten mit Zorn. Nicht zu Unrecht vermuteten sie „Zuchtbordelle" in der abgeschirmten Idylle. Nach Aussagen des „Lebensborn"-Leiters Max Sollmann sollen in diesen „SS-Zuchtstätten" 12 000 Kinder „produziert" worden sein. Aus den „Lebensborn"-Heimen besetzter Gebiete wurden die von deutschen Soldaten mit einheimischen Frauen gezeugten Kinder nach Deutschland überführt: man gestand ihnen dann „nordische Rasseeigenschaften" zu.

Totale Aufrüstung und totaler Krieg forderten außer unentwegter „Blutzufuhr" auch zusätzliche Arbeitskräfte. Die Zahl der *Fremd- und Zwangsarbeiter betrug 1944* rund 7,6 Millionen, davon rund 1,5 Millionen Frauen. Bereits 1939 hatte Hermann Göring im Reichsverteidigungsrat bestimmt: „Die weibliche Arbeitspflicht im Krieg ist von entscheidender Bedeutung. Es ist notwen*dig, in ganz großem Maße die Ausbildung* der Frauen in kriegswichtigen Arbeiten zum Ersatz und zur Ergänzung der männlichen Arbeitskräfte heranzuziehen." Der Umschlag von der „Hüterin deutschen Blutes" zur überlasteten Arbeiterin ernüchterte selbst *lupenreine Nationalsozialistinnen.*

Die Lektüre der wissenschaftlich fundierten Gesamtschau der Professorin für Kulturgeschichte Rita Thalmann wird sehr gut ergänzt durch die Arbeit von Sibylle Meyer und Eva Schulze: „Wie wir das geschafft *haben.*"

Aus 25 Reportagen entstehen Bilder des Berliner Alltags in der Endphase des Krieges und der Zeit danach. Diese Frauen schufen die Voraussetzungen für den späteren wirtschaftlichen Aufstieg. Abgewandt jeder Ideologie, emanzipierten sich die alleinstehenden Mütter, Witwen und jungen Frauen auf ihre Weise – und das war eine sehr einsame Angelegenheit. Übereinstimmend sagten die Befragten aus, daß sie eine Selbständigkeit gewannen, die sie nie mehr aufgeben wollten.

Eine der Frauen hörte im Reichstagsgebäude den Vortrag eines Historikers. Er meinte, die Berlinerinnen hätten bereits 1945 beginnen müssen, ihre Vergangenheit zu bewältigen. Welcher *Jahrgang* er sei, wollte die Frau wissen. 1946, war die Antwort. Der Berlinerin platzte der Kragen: „Wissen Sie, so einen Unsinn kann ja auch bloß einer reden, der die Zeit nicht miterlebt hat. Ich meine, nach '45 hat doch keine daran gedacht, die Vergangenheit zu bewältigen. Da hat doch jede daran gedacht, daß sie etwas in den Topf reinkriegt, damit sie ihren Kindern wieder was zu essen bringen kann, und daß wieder aufgebaut wurde, die Trümmer weggeräumt würden ..."

So war es. Die Geschichte emanzipierter Frauen ist die Geschichte sehr mutiger Frauen. Die beiden Bücher beweisen es.

ESTHER KNORR-ANDERS

EHEWÜNSCHE

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Die größte Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, Schweiz und Österreich.
Auf Wunsch Video-Partnervermittlung

Die internationale Partnervermittlung präsentiert Herren:

Selbständiger Geschäftsmann, 53 Jahre, verwitwet, kinderlos, sportlich-elegante Erscheinung, finanziell völlig unabhängig, vermögend, humorvoll und lebensfroh, sucht Dame zwecks Heirat. OAA 36

Geschäftsmann, Mittelständler, 61 Jahre, verwitwet, kinderlos, jünger aussehend, sucht nicht Ersatz für ein vergangenes Glück, sondern eine Partnerin, die mit ihm gemeinsam den Herbst des Lebens verbringen will. Fühlen Sie sich angesprochen? KZT 89

Unternehmer, 58 Jahre, verwitwet, sehr vermögend, gutaussehend, tolerant, Sonne- und Meerfan, sucht nette Lebensgefährtin. VSL 19

Unternehmer, 68 Jahre, 1,80, kinderlos, sehr vermögend, daher nur noch aus Freude am Beruf tätig, mit musischen und geistigen Interessen, sucht eine charmante Dame mit Herz und Humor. XBX 123

Sympathischer Akademiker, Dr., 50 Jahre, selbst., jugendlicher Typ, sehr aktiv, gesellig und körperlich beweglich, sucht Partnerin zum Träumen und Glücklichsein zwecks Heirat. DFG 458

Facharzt, eig. Praxis, 38 Jahre, 1,83, gutaussehend, sportlich und vielseitig interessiert, sucht humorvolle, aktive und geistig bewegliche Dame, zwecks Heirat. JKL 598

Die internationale Partnervermittlung präsentiert Damen:

Selbständige Geschäftsfrau in den Dreißigern, mit herrlichem Anwesen in der Schweiz, vermögend, intelligent und charmant, sucht adäquaten Lebenspartner. DFR 987

Junge Unternehmerin, Erbin der elterlichen Betriebe, 26 Jahre, 1,63, sportlich, warmherzig und geistig sehr aktiv, sucht passenden Lebenspartner zur Gründung einer fröhlichen Familie. WAY 169

Wir unterscheiden uns.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Zentrale: Oststraße 115
4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 13 33 99,
täglich – auch Sa./So. –
15 bis 20 Uhr

● Nette Damen ●
su. Herren f. Tagesfreizeit/Bekanntsch.
● schnell – diskret – o. fin. Int. ●
Vorschlagslist. mit ca. 250 Fotos geg. DM 3,– Briefm. Sofortkontakte nur von: EAT, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/8

Charmante Kölnerin
einfühlsam, jugendlich, sportlich, verwitwet, Anf. 60/163, finanziell unabhängig, sucht niveauvollen Lebenspartner mit Interessen an Theater, Musik, Reisen und Wandern. Zuschriften bitte unter C 13 127 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● Treffpunkt ● für Partnersuchende

– Unser Faschingsball –

am nächsten Samstag, 20 Uhr, nur für Alleinstehende, eine „tolle" Gelegenheit zum zwanglosen Kennenlernen – Tanzen, Lachen, Flirten – Stimmung und gute Laune ...

Möchten Sie dabeisein – rufen Sie an, ich lade Sie gerne persönlich ein!

33/188, Geschäftsmann
(Akademiker), ein eleganter, attraktiver, sehr gut ausseh., charmanter Mann, sportl.-dynamisch, erfolgreich u. doch gefühlsbetont: T. 0 40 / 34 25 68 v. 15–19 Uhr.

38/180, Kfm.-Manager
ein blendend aussehender, sehr symp., interess. Mann mit weitgespannten geistigen u. sportl. Interessen, liebt Tiere, gemütl. Zuhause, ist ein offener u. gradliniger, zuverlässiger Mann.

Selbst. Steuerberater
Mitte 40/184 groß, ein gütiger, liebevoller, feinfühliger Mann m. psychol. (esot.) Interesse., sehr vermög., weltoffen, gepflegte Erscheinung.

Jung-Unternehmerin, 31/168
(Metallverarb. – mit ca. 300 Angest.), eine sehr attraktive, bezaubernde, bildhübsche, selbstbewußte jg. Frau, modisch, chic u. sportl. (Ski, Golf), naturverb. mit der faszinierenden Ausstrahlung einer schönen, erfolgreichen Frau!



Bitte sprechen Sie mich an – tägl. 15–19 Uhr, auch Sa./So.

Kostenl. Info, persönl. Berat., dir. Kontaktaufnahme sof. möglich ...

Claudia Püschel-Knies
die große, bewährte Eheanbahng. mit eig. Büro- u. Clubräumen in:

Tel. 0 69 / 28 53 58, Frankfurt
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache

Tel. 0 40 / 34 21 47, Hamburg
am Jungfernstieg 30
Tel. 05 11 / 32 58 06, Hannover

Wiesbaden, T. 0 61 21 / 37 46 84
Mainz, T. 0 61 31 / 23 40 11
Zentrale Worms, 0 62 41 / 2 74 50
Bensheim, T. 0 62 51 / 6 32 64
Mannheim, T. 06 21 / 40 93 84
Saarbrücken, T. 06 81 / 36 76 43
Karlsruhe, T. 07 21 / 2 46 56
Freiburg, T. 07 61 / 3 07 42

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

ATTRAKTIVE BEZAUBERNDE LADY, 40, Unternehmerin, Modebranche, gesch., elegante Erscheinung, finanziell unabhängig, möchte 1985 heiraten. Bevorzugt wird eine Unternehmerpersönlichkeit bis 55 mit Niveau.

BEKANNTER PHARMAZIEUNTERNEHMER, 42, blendende Erscheinung, dynamisch, weltgereist, weltweite Aktivitäten, gesch., sucht „Sie", die weltoffene Dame mit Herz zwecks Heirat.

SYMPATHISCHE WELTGEWANDTE UNTERNEHMERPERSÖNLICHKEIT, 50, Inhaber eines Betriebs für Kunststoffverarbeitung, sucht „Sie", die Dame mit Niveau und Format, zwecks Heirat. Auf seinen Weltreisen sollte Sie ihm eine charmante Begleiterin sein.

DYNAMISCHER UNTERNEHMER, internationales Format, Bereich Schiffahrt, 42, blendende Erscheinung, Wohnsitz Los Angeles, New York, Hamburg, hat entschieden: 1985 wird er eine charmante Dame mit Niveau heiraten.

BEZAUBERNDE UNTERNEHMERIN, 35, Inhaber eines bekannten Modehauses, blonde Schönheit, attraktiv, sucht „Ihn", den Herrn mit Stil, Niveau und Format.

BEKANNTER ELEKTRONIKHERSTELLER, 50er, Dipl.-Kaufmann, mehrere Betriebe im In- und Ausland, charmante, eleg.-sportliche Erscheinung, verw., sucht „Sie", die Dame mit Niveau und Format zwecks Heirat.

★ Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27 D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00 ★

Gesucht: Weibliche Reisebegleitung

Manchmal Gentleman
manchmal Abenteurer
manchmal musisch und romantisch
manchmal clever

finanziell und zeitlich, auch persönlich unabhängig, möchte unter „gutbürgerlichen" Rahmenbedingungen, weltweite Reisen, wie z. B. auf Segelboot oder Land, Luft, 38jähriger, 1,80 m großer, nicht besonders häßlicher, unternehmen. Jede Antwort, wenn möglich mit Bild, werde ich ausführlich beantworten. Ob kurz, lang oder lebenslang, soll die Zukunft entscheiden.

Zuschriften unter G 13 131 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INA Unter diesem Zeichen haben schon viele glückliche Partner zueinander gefunden.

Und dies ist die Erklärung: Erfahrung und *Menschenkenntnis helfen mir,* Partner zusammenzuführen, die sich, was Wünsche und persönliche Individualität betrifft, harmonisch ergänzen. Daß ist die Grundlage für ein dauerhaftes Glück. Es wird auch Ihr Glück sein, wenn Sie sich mir anvertrauen.

Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (02 02) 7 28 48
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1966 – Mitglied im GDE

Aufgeschlossene, gesunde
Akademikerin
mit Herz und Verstand möchte für den Teil des Lebens, der frei ist von Beruf und Pflicht, einen Partner (63–68) kennenlernen, der gleich ihr ungebunden ist, ein gemütliches, gepflegtes Zuhause schätzt, die Natur liebt und Interesse an Musik, Theater und Reisen hat.
Zuschr. unter N 13 136 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Partnersuche – Ihr persönlichstes Anliegen –
Überlassen Sie die Wahl Ihres zukünftigen Partners nicht einem Computer. Er hat kein Herz. Vertrauen Sie sich meiner ganz persönlichen Erfahrung an. Engagement, Menschenkenntnis und psychol. Fachkenntnis sind Basis meiner Arbeit, *für meine Klienten.*
Intern. Partnervermittl.
Süntelstr. 75b, 2000 Hamb. 61.
Tel.: 0 40 / 5 59 13 43 / 4

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben.
INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Professor (Naturwissenschaftler), 37 Jahre, elegant-sportliche Erscheinung, Liebe zur Musik, Kunst, naturverbunden, auch sportlich interessiert, mit schönem Villenheim, bester wirtschaftlicher Situation, sucht charmante Lebensgefährtin, die mit ihm eine beglückende Ehe aufbauen möchte. Näheres: **Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.**

Evangelische
Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet
Damen / Herren aller Altersstufen
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender
WEG-GEMEINSCHAFT
Postfach 224/Wa. - 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08

WITWE, o. Anhg., unabhg., Pensionärin, wünscht entspr. Partner (ca. 60–75 J.) für eine harmonische Beziehung mit Lebensqualität.
Ang. u. H 13 132 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mehrere hübsche Polinnen
die tatsächlich etwas vom Familienleben verstehen, *suchen dringend* Anbahnung zwecks Heirat.
Institut Sylvia, PF 10 25 36
D - 3500 Kassel

Philippische Damen
– auch auf Video –
wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe Info durch: GFI Club, Landweg 5, 2201 Kollmar

Die große
christliche Eheanbahnung.
Diskret, seriös, erfolgreich – seit 1919
Keine Aufnahmegebühr Nur Mitgliedsbeitrag Kein Erfolgshonorar
Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufssparten.
Prospekt verschlossen – ohne Absender.
Neuland-Bund Abt. G
Postfach 60 05 65
8000 München 60, Tel. 089/88 07 61

Gutsbesitzerin, Mitte 50, charmante, sehr damenhafte, aber auch kameradschaftliche Frau, jugendlich-sportliche Erscheinung, warmherzig, mit wundervollem Besitz (jedoch nicht unbedingt lokal gebunden), großem Vermögen und hohem Einkommen, möchte nach glücklicher Erstehe wieder einen liebenswerten Mann mit ähnlichen Interessen – Musik, Reisen, gutes Gespräch. Näheres: **Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.**

Eine vollendete Dame
interessant, attraktiv, gescheit, ist *unsere Klientin, Mitte 40, und sucht* den Gentleman, der zu ihr paßt. Ihr SENSUS für schöne Dinge (die sie sich in jedem Maß leisten kann), ihr FAIBLE für CHIC – begeistern alle, die sie kennen. Sie ist in der Schweiz, in Deutschland und in USA zu Hause. Bitte sich zu wenden an

Introduction
EHE-ANBAHNUNG FÜR ANSPRUCHSVOLLE
Frau M. Th. Kläy
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 00 41-31-22 21 12
Internationale Verbindungen
(Staatlich eingetragen seit 1956)

SYLT
Vater und Sohn, Vater 46/1,78/67, Unternehmer, sportl., gesellig, Gourmet, Sohn 3 Jahre, prächtig, suchen liebenswürdige, kultivierte und attraktive Begleiterin bis 35 Jahre für Ferien auf Sylt, Juni 85. Ferienhaus Kampen, Haushälterin anwesend. Vorheriges Kennenlernen erwünscht. Zuschriften mit Bild und Tel.-Nr. erbeten unter K 13 155 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Attraktive Dame
sportliche u. kulturelle Interessen. Natur u. Tiere liebend, sucht Herrn mit Humor u. Format, ab 175 cm, ca. 45–55 Jahre, Raum HB.
Zuschr. unt. P 13 137 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreiche Unternehmerin
59 J., eleg. Erscheinung, sucht ihn, den Herrn mit Niveau u. Format.
Zuschr. u. W 13 275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche „MÄDCHENFRAU"
um 50 J., lieb, attr., sehr schlank, gebildet, gesund u. ungebunden, noble fröhl. Hausfrau, evtl. auch Naturwissenschl. – Bin „WITWER", Ihr Beschützer, Dipl.-Ökonom, 60er, adlig, Inh. versch. Betriebe u. Liegensch., überw. Nordd., humorvoll, blond, 182/80 kg, alkoholfrei, Schach/Theater, sportl. Jagd, Reisen, Golf, Ski usw. Erbitte nur ausf. Foto- u. Tel.-Zuschr. u. M 13 135 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

RUHRGEBIET
Mitte 50, 1,65, verwitw., vital, dynam., „keine Emanze", erfolgr., fröhl. Ausstrahlung m. Charme, Gemüt und Stil, vielseitig interessiert, weltoffen, sucht ihn, ungebunden, nicht nur für gute Gespräche, Reisen u. kult. Unternehmungen, sondern auch m. Sehnsucht nach Gemeinsamkeit, geistige Ergänzung u. Zärtlichkeit bei Sichmögen.
Zuschr. u. R 13 270 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hübsche Unternehmertochter, 26/165, Studium, led., fröhl., aufgeschl. u. natürl., sensibel, gefühlsbet., mus. u. kult. interess., sportl. veranl., eig. groß. Vermögen, Haus- u. Grundbes., wü. adäquaten Partner. 9-WG.

Attrakt. Ärztin, Dr. med., 32/168, led., schlk., mehrsprachig, hübsch, natürl., ausgegl., gefühlsbet. u. anpassungsf., mus.-kult. interess., sportl., angeseh. Elternh., vermög., wü. zuverl. Lebenspartner. 1-RE.

Charm. Apothekerin, selbst., 41/164, Witwe, schlk., attrakt., sehr jung wirk., fröhl. u. unkompliz., liebt Musik, Natur, Kinder, Reisen, gern sportl. u. hausfraul. tätig, beste Vermögensl., herrl. Haus, wü. glückl. Zweitehe. N3-BU.

Facharzt, Dr. med., 33/178, led., blend. Erschein., bes. eine herzl. u. natürl. Wesensart, lam. Einstellung, ist ausgegl., spielt gern Tennis, schwimmt u. surft, ist viels. interess., beste wirtschaftl. Verhältn., wü. sportl., aufgeschl. Partnerin. 9-VW.

Sympath. Architekt, freiberufl., 40/182, ein sehr gutausseh. Herr, jugendl., m. best. Charaktereigensch., großzüg., humorv., aufmerks. u. gefühlsbet., sportl., männl. Erschein., breitgef. interess., nicht unvermög., Haus- u. Grundbes., wü. sportl. Partnerin. 4-MD.

Erfolgr. Jurist, selbst., 48/180, schlk., profil. Persönlichk. m. Herz u. Humor, viels. interess., sportl. veranl., positiv u. weltoffen eingest., sehr gute Vermögensl., Haus- u. Grundbes., wü. harmon. Partnerschaft. 9-FK.

INSTITUT HILDEBRANDT
Postfach 31 73, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0 69 / 28 45 99
Seit 25 Jahren – Symbol für Erfolg und Vertrauen

Unternehmer
sucht für Sohn, 26 J./1,68/67, gutaussehend, charmant, Kumpeltyp, erfolgreich im eigenen Unternehmen engagiert, Hobby: Autos, wegen mangelnder Gelegenheit adäquate Partnerin, natürlich, intelligent, gesellschaftlich u. hausfraulich versiert. Raum Hamburg/Hannover. Bildzuschriften erbeten unter F 13 130 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marita, 28 J., Angestellte, vorzeigbar, lebensfroh, häuslich. Sie nicht nicht auf. Es muß ihn doch geben, den Mann zum Lachen, Reden, Träumen. Wollen wir zusammen glücklich werden und es dann auch für immer bleiben? Schreibst Du mir gleich ein paar Zeilen? Institut Jessica, Dortmund, Filiale: Wittekindstr. 19, 4250 Bottrop.

Witwe, 54 J., 1,70, einfühlsam, natürlich, solide, finanziell unabhängig, sucht Witwer, profilierte Persönlichk., zwecks harmonischer Zweisamkeit.
Zuschriften unter C 13 193 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Attraktiver jungerPrinz
alter deutscher Hochadel, sucht auf diesem Wege vermögende, seriöse Dame (gern älter) zum Zwecke der Eheschließung kennenzulernen. Ausführliche Zuschr. unt. L 13 134 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Attraktive SIE (29 J., dunkel, 1,70), sucht IHN mit Herz, Hirn u. Humor, Raum Hamburg. Bildzuschriften erwünscht unter B 13 126 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lehrer
49 J./1,65, wünscht nette Partnerin kennenzulernen, Ausländerin angenehm. Bildzuschr. m. Tel.-Angabe erbeten. Raum Hamburg.
Ang. unter E 13 129 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Selbst. Unternehmer
42 J., alleinstehend, Hobbys: Tennis, Golf, Literatur, Theater, Reisen, der ein kultiviertes Heim liebt, sucht harmonische Partnerschaft mit aufgeschlossener Dame, bis 35 J., Kind auch angenehm, die gebildet und unabhängig ist.
Bildzuschriften (m. Telefonangabe) bitte unter D 13 128 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für unseren Freund attr., symp. 35–30j. Sie. Er, aus allerbestem Zuhause, verfügt ü. nahezu alle guten Eigensch., Wohnh. RM Bielefeld. Rufen Sie uns doch mal an: 0 89 / 8 34 61 11. Wir erzählen Ihnen mehr.

Für meine Freundin, Prot.-Witwe, Bayern, 55 J., 168 cm, blond, schlank, elegant, intelligent, suche ich einen seriösen, gutaussehenden, gebildeten Akademiker, Witwer, gläubig, um die 60, mit geistigem Niveau, Charme u. Ausstrahlung, der großzügig eine herzl. attrakt. Frau verwöhnen will, keine Heirat. Partner fürs Theater, Golf, Auto, Essen u. Freizeitgestaltung.
Angebote unter K 13 133 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sie suchen einen Ehepartner?

Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/ WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.
Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.400.000 Leserinnen und Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gebildeten gut situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:

10 mm/ 1spaltig DM 82,08	**40 mm/ 1spaltig** DM 328,32
20 mm/ 1spaltig DM 164,16	

DIE WELT WELT am SONNTAG **Die Große Kombination**

Bestellschein 01-613

An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1

Bitte veröffentlichen Sie unter der Rubrik **Ehewünsche** zum nächsterreichbaren Termin eine

Anzeige

________ mm hoch ________ spaltig

zum Preis von DM ________

bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ________

Straße/Nr.: ________

PLZ/Ort: ________

Vorwahl/Telefon: ________

Unterschrift: ________

Der Anzeigentext:

VERSANDGESCHÄFTE

Als die Hemden
ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben!" Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Ärmellängen. Vollweit + tailliert bis Größe 46. DM 39,75.
Verlangen Sie Gratis-Prospekt 6 von **Paul Saßmann, Seidensticker-Straße 27 4800 Bielefeld** Tel. (05 21) 7 14 67
- Volles Rückgaberecht! -

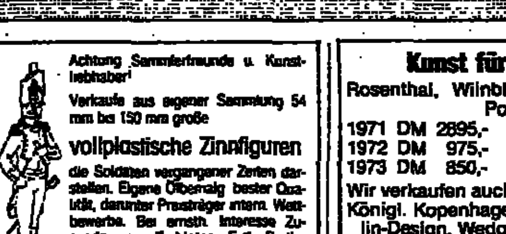
Roulette
Endlich Gewinnchance, kein System, Computeranalyse. Schutzgebühr f. Spezialinfo DM 20,– im voraus. Büro FWZ, Postfach 30 16 67, 1000 Berlin 30

MINI-TRESOR ZUM SELBST EINBAU Gut zu verstecken! Bohrmaschine genügt... Gratisprospekt: Gaertner-Tresore D-4050 Mönchengladbach 1 Postf. 476 ☎ 02161/87631

4 × 4
Sus agnetum?
Zum Schmeckenlernen, 4× 400 Gramm = 1,6 kg fettarme Leberwurst, je fein und grob, Lachsschinken und vom Schinken die Kappe. Scheck voraus 30,– DM, mit Rechnung 32,50 DM. Gilt bis 1. März 1985.
BARTETZKO
Strachsberg, 3118 Bad Bevensen
Ruf 0 58 21 / 4 12 30 + 78 06

Bettwäsche
und Hauswäsche aus eigener Herstellung sowie Fabrikate renommierter und leistungsfähiger Markenhersteller in hervorragenden Qualitäten und zu günstigen Preisen. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog. Kein Vertreterbesuch. **Wäscheversand Reinhard KG, Postfach 50303, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht**

Knoblauch
für Spannkraft in den reifen Jahren, seit Jahrtausenden bewährt. Ohne Geruch und Geschmack, jedoch mit Frisch-Knoblauch-Wirkung: als ELSTE-Knoblauchöl-Kapseln. Probierpackung mit 100 Kapseln DM 8,85 portofrei, keine Nachnahme. Einfach Anzeige einsenden. Oder Postkarte. *Anwendungsgebiete: Elste-Knoblauchöl-Kapseln vorbeugend gegen vorzeitige Alterserscheinungen. Für Steigerung der Leistungskraft.*
ELSTE-Naturmittel, 3210 Elze 1, Abt. 667



Original englische Telefonzellen
zu verkaufen.
Tel. 0 23 66 / 3 60 66

Rustikale Ledermöbel
handgefertigt in Brasilien aus massivem Emboa-Holz und naturbelassenem Ochsenleder (Indio-Patchwork)
Fernsehsessel, Ruhesessel, Kaminbänke, Polstergruppen, Eßgruppen, Stühle und Tische, Couchtische und Spiegel, alles rustikal in exzellenter Qualität und Verarbeitung.
Lieferung durch uns in alle Länder Europas.
Farbkatalog und Preisliste anfordern von



SVV-BÖSEL GmbH & Co KG
Dammerstraße 37 · D-6432 Gronau/W. · Tel. 0 75 82/31 70 oder Tel. 0 25 65/23 11, Telex 8 9 621, Abs. WSO

GELEE-ROYAL
– 100% rein –
spricht für sich selbst
Kurpackung (f. 3 Monate)
100 ml nur 198,- DM
oder zum Kennenlernen:
20 ml nur 48,- DM
Versand gegen Scheck mit Auftrag bei Haus – od. p. Nachn. + 7,50 DM Gebühren.
EFGE-VERSAND (BIO III)
Lange Str. 4c, D-7500 KARLSRUHE 51

Autositz-Heizung, Nackenheizkissen, Heizteppich, Rheumakissen. Info: Ing.-Büro Telge, Lotsenweg 15, 2000 Wedel. Tel. 0 41 03 / 66 65

Durch Jahreswagenvermittlung verdienen JVS-Partner
DM 8.000.- monatlich
oder auch mehr! Kostenloses Info K3 von Automarkt GmbH – Grenzweg – 7500 Karlsruhe 41

Naturgemäß leben
Unser GRÜNER GESUNDHEITSKATALOG enthält ca. 1700 bewährte Artikel naturgemäßer Lebensweise: Bettwaren · Biolog. Pflanzenbedarf · Filzschuhwerk · Freizeitwerken · Gesundheitsliteratur · Gesundkost · Holzhäuser u. baubiolog. Produkte · Kur- und Fitneßbedarf · Naturkosmetik · Naturtextilien · Reformhausrat · Umweltschutz und Energieeinsparung · Volksheil- und Kurmittel. Erfahrene Ärzte und Heilpraktiker halfen bei der Zusammenstellung. **Katalog gratis über ☎ (02129) 3038 C BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM** Heilpraktikerschule mit Lehrpraxis
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Memeler Straße 25 · D-5657 Haan

Gesundheit aus der Natur
über 300 [illegible] Kräuter, Kräuterkosmetik, [illegible]
Kräuter-Kühne, Scheweg 43-45, 1 Berlin 41

Erfolgreiche Roulettefreunde
profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LFG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg.

Werbung zum Selbermachen
Beispiele erfolgreicher Werbe- + Aktionsideen für alle Branchen liefert neuartiges Werbe-Handbuch. Gratisinfo Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE506, 5300 Bonn 2

Video-Versand ab 39,90 DM!
Kostenl. Info anford.! z. B.: „Se ein Otto" m. Otto Waalkes nur 59,90 DM, V-Scheck + 3,50 DM Versandk. einsenden. Video Versand Graf-Trips-Ring 1231 · 5014 Horrem

GINSENG „forte"
vitalisiert, aktiviert, regeneriert! Aus orig. Korea-Panax-Ginseng-Wurzeln. 1 Fl.=700 ml DM 39,50; 2 Fl. DM 77,–; 3 Fl. DM 111,–. V-Scheck+DM 4,– Versandspesen einsenden. GRATIS-Prospekt!
B. Reuter Versand
Abt. W2, Eisterloh 67
405 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 59 13 79

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. gegen [illegible] Rechn. Schalt- u. Papierwahl
HÜBNER · Postf. 1358 · 5190 Stolberg 7
Tel. (02402) 29715, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,80.
Perseus, 8 München 82, Ankeplatz 7/S

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Blütenpollen
[illegible] beste Qualität [illegible] Knabber-Kürbiskerne, [illegible] Kleinst Weidenröschen, 100 g DM 12,95 [illegible] DM 50 · Probiert kostenlos! Weiße Lecithin [illegible] 225 g DM 24 · Knoblauch-Mistel-Weißdorn [illegible] 300 Stück DM 20,40 Ringelblumencreme, 100 ml DM 10,10
Fordern Sie Sparpreisliste an!
BM Münch Naturheilmittel
2370 Rendsburg Postfach 923

Magie im Alltag
erfüllt Ihre Wünsche.
Info frei: ZET-Verlag, Mönckebergstr. 5, 2000 Hamburg 1

Werden Sie Nichtraucher –
sofort! Erfolgsrezept gegen 10,– DM oder V-Scheck.
Jürgen Zunke, Burggrafenstr. 27 4050 Mönchengladbach 1

***ORIGINAL* irischer Wildlachs**
kg DM 74,90 inkl. MwSt. – frei Haus – Nachn. o. Vorausscheck bei Erstauftrag Irischer Delikatessen-Versand Stadt 56 2838 Sulingen, Tel. 0 42 71 / 42 36 Tag + Nacht

Geld verdienen als Hobby-Versender
Wir zeigen wie! Gratisinfo V 11 anfordern Verlag P. Kirchmeier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

Lottoglück
Wollen Sie gewinnen (kein System)? *Einsatz wöchentlich DM 10,– bis 30,–.* Eine ganz einfache Angelegenheit. Sie werden es mir danken. Zusendung per Nachnahme DM 21,50. Zöbisch-Versand · Postfach 2645 7600 Offenburg

***ENDLICH die richtigen* Socken!**
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest, Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH. 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 565
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

Maßhemden
exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Armlänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Arztkleidung – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 2270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 88 76

AUTO-ALARM
elektronischer Diebstahlschutz zum Selbsteinbau nur DM 179,–.
Info A 12 von Ing.-Büro Bartlitz, Admiralstr. 139, 2800 Bremen, Tel. 04 21 / 35 22 55

Werden Sie Ihr eigener Chef
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen und [illegible]. Kostenloses Gratisinfo: Der Geschäftsfinder, Th.-Heuss-Str. 4/WE506, 5300 Bonn 2

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

ÜBERFALL/RAUB/SCHLÄGEREI
[illegible]
Stck. **DM 38,50** per Scheck
[illegible] CS normal DM 17,50
oder per N.N. + 3,– DM
VIP Handels GmbH · Postfach 374
3353 Bad Gandersheim
Tel. 0 53 82 · 20 86
Achtung: Originalware nur bei uns.

Strickgarne u. Textilien!
Hochwertige Qualität zu *niedrigsten Preisen*
zum Beispiel
Flammé-Baumwolle (100% Baumwolle) 50g DM **1,71**
Seide Irene Maulbeerseide: 50g DM **8,26**
zum Beispiel
T-Shirts ab DM **2,28**
Sweatshirts ab DM **10,94**
Fordern Sie unseren **Gratis-Katalog** an:
Keller & Karlos
4000 Düsseldorf 30,
Münsterstr. 446/1,
Postfach 330401
☎ 02 11/61 34 61 + 61 39 38 von 10.00 – 18.00 Uhr

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN

Achtung Sammlerfreunde u. Kunstliebhaber!
Verkaufe aus eigener Sammlung 54 mm bis 150 mm große
vollplastische Zinnfiguren
die Soldaten vergangener Zeiten darstellen. Eigene Ölbemalg. bester Qualität, darunter Preisträger intern. Wettbewerbe. Bei ernsth. Interesse Zusendg. von Farbfotos. Evtl. Fertigstellg. einzelner Figuren nach Auftrag.
Tel. 0 23 73 / 1 23 58

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte **Orientteppiche** und **Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:**
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Telefon 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

Zeichen- und Radierkurse
in Eiderstedt/Nordfriesl.
E. Heitzmann
2251 Witzwort, Tel. 0 48 64 / 13 66

Barzahler sucht Arbeiten
von Rohlfs, O. P. Modersohn, *Münter*, Slevogt, Nolde, Ende, Kirchner, Pechstein, Breetz, Clarenbach, Ophey.
Angebote unt. M 13 289 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

AUKRUG
ANTIK.
Möbel · Trödel · Antiquitäten
Eigene Werkstatt – Restaurierung
Auswahl auf mehr als 1000 qm
Hauptstr. 39, 2356 Aukrug, (04873) 8 90 zwischen Neumünster + Hohenwestedt

Verkaufe ca. 400 Jahre alte chinesische Sitzvase
aus der Ming-Dynastie (Heizung für Papierhäuser), farbenprächtige Porzellanarbeit, Schätzwert 80 000,– DM, gegen Höchstgebot. Raum Oberbayern.
Näheres und Angebot unter B 13 302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WERNER BÄUMER
TEPPICHANTIQUITÄTEN GMBH
GALERIE FÜR TEPPICHKUNST
ANKAUF UND VERKAUF
Bastionstr. 27, 400 Düsseldorf, T. 02 11-13 33 83

6er-Satz Barockstühle 1720, Museumsqualität, Nußbaum mit aufwendiger Marketerie. Antiquitäten v. d. Reck, Schwanseestraße 4, 8000 München 90, Tel. 0 89 / 6 92 22 21.

Kaufe alte, abgelaufene
Heris- und Bidjar-Teppiche
in Übergrößen.
Tel. 02 11 / 35 76 96 o. 67 83 07

Salvador DALI: limitierte Artikel ab DM 198,–! Gratisinfo: Manfred Blieske Versand-TC, Elchpfad 6, 2153 Neu Wulmstorf

Wertpapier-Antiquariat-Hellwig
HISTORISCHE WERTPAPIERE
Bebilderte Kataloge gratis
Hellweg 13w · 4630 Bochum 1
Telefon (0234) 797839
seit 1978

Kunst für Sammler
Rosenthal, Wiinblad, Weihn.-Teller, Porz.

1971 DM 2895,-	1974 DM 425,-
1972 DM 975,-	1975 DM 259,-
1973 DM 850,-	

Wir verkaufen auch Bing & Gröndahl, Königl. Kopenhagen, Bareuther, Berlin-Design, Wedgwood u. Désirée.
Bitte Gratispreisliste anfordern.
Ingrid Kiel – Kunsthandel
Emanuel-Geibel-Str. 12
2390 Flensburg

Priv. zu verk.

H. Mühlig, 26x17 cm	DM 5000,–
Pferdekrüger, 51x62 cm	DM 40 000,–
Liesegang, 59x44 cm	DM 8000,–
Schreuer 69x55 cm	DM 15 000,–
Schreuer, 21x14 cm	DM 5000,–
H. Mühlig, 35x28 cm	DM 15 000,–
Otto Dix, 63x83 cm	DM 70 000,–
Standuhr Aachen-Lüttich, 240 cm hoch	DM 25 000,–

Zuschr. erb. unt. E 13 283 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rosenthal-Möbelkunst-Rarität
„Die vier Himmelsrichtungen" in Figuren von Björn Wiinblad, nur 300 Exemplare weltweit. 1 Tisch rund, 1 Tisch oval, 4 Stühle, orig. verpackt, Preis VB 14 500,–.
Tel. 0 86 77 / 58 73

Original englische Telefonzellen
alt, signalrot, mit Krone, DM 2950,– + MwSt ab Ffm.
Tel. 0 69 / 5 07 10 11

Verkaufe mittelgroßen Pferdetransportschlitten
ganz aus Holz, in Top-Zustand. Auch für Deko-Zwecke ideal. Preis: DM 1000,–.
Ennepetal (0 23 33) 7 39 26

Für Sie aufbereitet die
aktuelle Weltbanknoten-Liste
Kaufen auch deutsches Inflationsgeld. Bitte einfach Listen anfordern.
S. Reichenberger, Banknoten
Dornröschenstr. 18, 8000 München 83,
Telefon 0 89 / 6 01 62 02

Erlesene Konzertgeige
zu verkaufen, Geigenmacher Anton Schaendl, Mittenwald anno 1747.
Seriöse Angebote unter V 13 274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aus Bankensicherheiten-Verwertung **33 alte und antike Orientteppiche** zu verkaufen. Kaufpreis nur 22–37 % vom Schätzwert inklusive Schätzwert belegt durch vereidigte Sachverständige. *Bitte fordern Sie unsere kostenlose Liste an.*
WERNER BÄUMER Teppichantiquitäten GmbH, Bastionstraße 27, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 02 11 / 13 33 83

Michelangelos Pietà
in der Originalgröße in Lindenholz geschnitzt. Ein besonderes Kunstwerk (mit Expertise) aus besonderem Anlaß zu verkaufen.
Angeb. erb. u. D 13 304 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Antike Netsuke u. Inro
Harald Fröhlich, Pf. 12 30
2982 Norderney, Tel.: 0 49 32 / 26 50

RUSSISCHE IKONEN
Qualitätsv. Sammlerstücke, 16.–19. Jahrh. (mit Zertifikat), zu günstigen Preisen – Bildangebote kostenlos
Edith Gruber, Guldenpfennigweg 2
4790 Paderborn, Tel. 0 52 51 / 6 41 96

Fritz-v.-Wille-Gemälde ges.
Zuschr. unt. C 13 383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KUNSTPREIS-JAHRBUCH 1984
In neuer Aufteilung
Mit mehr Ergebnissen als je zuvor





Teil 1 (über 800 Seiten, ca. 1300 Abb.)
Gemälde · Ikonen · Buchmalerei · Graphik
Photographie · Plastik · Medaillen
Preis: DM 89,–

Teil 2 (über 800 Seiten, über 1500 Abb.)
Europäische Antiquitäten und Sammlungsgegenstände (Möbel, Keramik, Silber, Glas, Waffen, Nautica, Puppen u. a.)
Antiken · Kunst Ostasiens und des Orients
Kunst Schwarzafrikas und Ozeaniens
Kunst der Eskimos und Indianer
Preis: DM 89,–

Beide Teile zum Vorzugspreis von **DM 149,–**

Zu beziehen durch
Weltkunst Verlag GmbH
Nymphenburger Straße 84 · 8000 München 19
Telefon (089) 18 10 91



AUKTIONEN

16. Febr.: Stahl, Hamburg – Kunst und Antiquitäten
19. Febr.: Christie's, London – Zeitgenössische Keramik
19./20. Febr.: Sotheby's, London – Russische Kunst
20./21. Febr.: Bukowskis, Stockholm – Kunst und Antiquitäten
22. Febr.: Christie's, London – Viktorianische Gemälde
Sotheby's, london – Schattenbilder, Silhouetten, Schmuck

AUSSTELLUNGEN

Herbert Breiter: Bilder, Aquarelle, Zeichnungen und Lithographien – Galerie Heimeshoff, Essen (23. Febr.)
Dorothée Bouchard: Zeichnungen/ Paul Wunderlich: Zeichnungen, Skulpturen – Galerie manus presse, Stuttgart (bis 22. Febr.)
Helga Ginevra: Körper und Köpfe – Kuhdamm Galerie, Berlin (bis März)
Heinz Gappmayr/Gerhard Wittner: Arbeiten für Nürnberg – Schmidt Bank-Galerie, Nürnberg (bis 8. März)
Martin Kippenberger – Galerie Ascan Crone, Hamburg (bis 23. Febr.)
Peter Sorge: Zeichnungen und Radierungen – Galerie Poll, Berlin (bis 2. März)
Gudrun Weißpfennig: Landschaften – Galerie Busche, Detmold (bis 1. März)

Gesucht: Werke von Heinrich von Zügel

DW. München

Zum dem Werkverzeichnis „Heinrich von Zügel" soll im Verlag Aurel Bongers, Recklinghausen, ein Nachtragsband erscheinen. Deshalb bittet der Herausgeber Eugen Diem (Widenmayerstr. 49, 8 München 22) alle Besitzer von Werken von Zügels um Hinweise auf bislang nicht erfaßte Bilder. Der Nachtragsband, der im Rahmen einer Monographie die Stellung Zügels in der gegenwärtigen Kunst untersuchen will, umfaßt auch das zeichnerische Werk des Tiermalers.



Wovon jeder Auktionator träumt – Buchumschlag von David Low, aus der Ausstellung bei Bartsch & Chariau
FOTO: DIE WELT

„British Humour" in München – Zeichnungen vom 18. bis 20. Jahrhundert

Die komischen Seiten des alten „Punch"

Ein Aquarell von Thomas Rowlandson erreichte bei der Versteigerung der Dent Collection im Juli 1984 in London 81 000 Pfund (rund 300 000 Mark). Das war allerdings der absolute Spitzenpreis bei dieser Christie's-Auktion, die erstaunliche Ergebnisse für diesen Zeichner und Karikaturisten des frühen 19. Jahrhunderts brachte. Das billigste Blatt ging damals für 324 Pfund weg, die meisten bewegten sich zwischen zweitausend und knapp zehntausend Pfund.

An diesen Preisen gemessen sind die 8000 Mark, mit denen die Münchner Galerie Bartsch & Chariau die 28 x 23 cm große Federzeichnung mit Wasserfarben von Rowlandson „Zwei Vagabunden in London" bewertet, angemessen. Sie wird im Rahmen der Ausstellung „British Humour" gezeigt, die Zeichungen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, ein großer Teil davon sind Entwürfe und Vorzeichnungen für den „Punch", umfaßt.

Derselbe Preis wie für das Rowlandson-Aquarell wird auch für aquarellierte Federzeichnungen von Henry Mayo Bateman (1887–1970) und von William Heath Robinson (1812–1944), die beiden Lieblinge des englischen Publikums in unserem Jahrhundert, verlangt. Am Anfang der Preisskala stehen die lavierte Federzeichnung „Auf der Themse bei Greenwich" von John Nixon (1781–1815) für 750 Mark und zwei Karikaturen über Wilhelm II. von Bernard Partridge (1861–1945), einem der wichtigen politischen Zeichner um den Ersten Weltkrieg, für 900 Mark.

Angesichts der Wertschätzung, die Max Beerbohm (1872–1956) auf den britischen Inseln genießt, sind die Porträtkarikaturen „Edward Rose" und „Willie Harding" mit 3000 beziehungsweise 3200 Mark recht günstig angesetzt. Und selbst Klassiker des „Punch" wie John Leech (1817–1864) und Charles Keene (1823–1891) liegen nur zwischen 1000 und 1600 Mark. Die gegenwärtigen Zeichner sind da erheblich teurer. Die großen farbigen Blätter von Ronald Searle, die als Titelblätter des „Punch" verwendet wurden, kosten 4500 Mark, getuschte Porträts von Cecil Beaton zwischen 2500 und 4900 Mark.

Den Hauptreiz der Ausstellung bilden aber die alten Zeichnungen. Der „Dandy mit drei Westen" von Henry William Bunbury (1750–1811) kostet 2250 Mark, der hochnäsige Porträtkopf eines „englischen Offiziers" von James Gillray (1757–1815), neben Rowlandson und Isaac Cruikshank, einem der drei Großen der frühen britischen Karikatur, ist für 3500 Mark zu haben, ein Skizzenblatt von George Cruikshank (1792–1878) mit sieben spöttischen Emblemen in Farbe und dazu einigen Bleistiftskizzen wird für 6500 Mark, die groteske Vogelfamilie von Ernest Griset (1843–1907) für 2000 Mark angeboten.

Eine Besonderheit ist ein farbiges Blatt von David Low (1891–1963), der vor allem durch seine bissigen politischen Karikaturen bekannt wurde. Das Aquarell, das zugleich als Einladung dient, erinnert im Stil und in seinem freundlichen Humor an Walter Trier. Es ist der Entwurf für den Buchumschlag zu „The elegant auctioneer". Man sieht darauf einen selbstbewußten Auktionator, der vor einem prominenten Publikum gerade die „Mona Lisa" anbietet. Es kostete 6500 Mark und hätte, wie der Galerist berichtet, bereits am Eröffnungstag sechsmal verkauft werden können. Nun ist es noch bis zum 3. März in der Ausstellung zu besichtigen, deren Besuch auch für den lohnt, der nur zum Schauvergnügen kommt.

PETER DITTMAR

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Umsätze in Paris

Paris (AFP) – Die Nettoeinnahmen des Verbandes der Pariser Antiquitätenhändler beliefen sich 1984 auf 1,25 Milliarden Franc. Das ist gegenüber 1983 real ein Plus von 20 Prozent, inflationsbereinigt von 13,82 Prozent. Mehr als 80 Prozent der Verkäufe entfielen auf das Auktionshaus Drouot. Oldtimer machten allein 9,7 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Deshalb wird im April zusätzlich ein Auktionsraum im 18. Bezirk eröffnet werden. Außerdem wird es auch wieder die 1984 eingeführten Auktionswochen moderner Kunst im März (15. bis 22.) und im Juni (16. bis 26.) geben.

Nachlaß Florence Gould

New York (DW.) – Am 24. und 25. April werden bei Sotheby's in New York rund zweihundert Werke alter Meister und impressionistische Gemälde aus dem Nachlaß von Florence Gould versteigert. Bereits im Juni vorigen Jahres waren Möbel und Kunstwerke aus ihrer Villa El Patio in Monte Carlo für 56,2 Millionen Franc verauktioniert worden. Zu den Bildern, die jetzt angeboten werden, gehört u. a. Vincent van Goghs „Landschaft mit aufgehender Sonne" (1889), die auf 6 Millionen Dollar (mehr als 18 Millionen Mark) geschätzt wird. Eine Auswahl wird vom 15. Februar bis 5. März in Lausanne in der Stiftung „L'Ermitage" ausgestellt.

Afrikas Stammeskunst

Münster (DW.) – Im Rahmen der „Antiqutätentage 85", die vom 21. bis 24. Februar in Münster stattfinden, wird eine Sonderausstellung mit afrikanischer Stammeskunst zu sehen sein. Gezeigt werden rund 60 Objekte aus Museen und privaten Sammlungen, die einen Eindruck von der Formenvielfalt dieser kultischen Figuren vermitteln.

Basler Antiquitätenmesse

Basel (DW.) – Die 26. Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse findet vom 13. bis 21. April erstmals in dem neuen Welthandels- und Kongreßzentrum der Schweizer Mustermesse in Basel statt. Sie wird diesmal parallel zur 13. Europäischen Uhren- und Schmuckmesse veranstaltet. An der Messe beteiligen sich 57 Aussteller, die einem der drei schweizerischen Kunsthandelsverbände angehören.

Zum 24. Mal: Die Stuttgarter Antiquariatsmesse

Schöne Blumen aus Paris

Die Veranstaltung hat längst Tradition. Trotzdem wird die Eröffnung der Stuttgarter Antiquariatsmesse jedesmal mit Spannung erwartet. Denn nach den Spielregeln darf kein Buch aus dem Katalog vorab verkauft werden. So gibt es am Anfang immer erst einmal Gedränge und den Spurt nach bestimmten Raritäten, ehe alles in ruhigeren Bahnen fliesst.

Trotzdem war gleich vorne rechts im ersten Raum das Angebot der Kunstgalerie Ralph Jentsch aus München nicht zu übersehen, das durch die Qualität der Grafiken des Expressionismus und generell der Kunst des 20. Jahrhunderts auffiel. Jentsch stellte zum einen das grafische Werk von Werner Drewes, dem er gerade erst einen Werkkatalog gewidmet hat (s. WELT-Kunstmarkt v.22. 12. 84), mit Preisen um die 1000 Mark vor. Zum anderen zeigte er beachtliche Blätter der Expressionisten, z.B. einen bisher unbekannten Zustandsdruck „Zwei Sitzende am Strand" von Erich Heckel (1923), datiert und betitelt, der mit 16 500 Mark für heutige Verhältnisse normal bewertet ist. Angemessen sind auch die 12 500 Mark für Ludwig Meidners „Propheten vor der Stadt" (1918) und die 16 000 Mark für Karl Hofers Rohrfederzeichnung einer Frauengruppe (1922).

Überwältigend war im zweiten Messeraum, wo die eigentlichen Buchantiquare ausstellten, das Angebot an alter naturwissenschaftlicher, medizinischer und technischer Literatur, meist mit vielen schönen immer anrührenden Holzschnitten oder kolorierten Lithographien. Hier haben mehrere Firmen ein Jahr und länger gesammelt, um zur Messe spezielle Kataloge herausgeben zu können, denn auf den kleinen Messeständen in Stuttgart ist kaum alles vorzuzeigen, so daß einige hochwertige besonders schöne Exemplare fürs Ganze stehen.

Da ist z.B. Walter Alicke mit seinem Antiquariat Interlibrum aus Vaduz in Lichtenstein, der umfangreiche Spezialkataloge über Max Planck, über alte astronomische und mathematische Bücher, über Ernst Heckel und generell über die Wissenschaften im 19. Jahrhundert von Kant bis Einstein herausgebracht hat. Er bot u.a. eine frühe Sammlung von Pariser Universitätsdissertationen für eine halbe Million Schweizer Franken an. Alicke, dessen Vater Paul bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges in Dresden ein Buch- und Kunstantiquariat betrieb, verkauft mit jedem seiner Kataloge nicht nur alte Bücher, sondern er erschließt zugleich mit seinen ausführlichen Beschreibungen Wissenschaftlern und Bibliophilen neue bisher unbekannte Quellen, die bislang im Schoße großer Privatbibliotheken verborgen waren.

Das billigste Buch in dem neuen 19. Jahrhundert-Katalog, der auf 362 Seiten 866 Bücher oder Büchersammlungen anbietet, liegt bei 30 Mark. Hier konnte also noch jeder kaufen, wie überhaupt neben den großen Renommierpreisen der Messe auch die kleinen Bücherfreuden nicht zu kurz kamen. Die Durchschnittspreise bewegen sich allerdings um die 5000 Mark, denn die Messe ist kein Antiquitäten-Billigmarkt. Man legt Wert auf das Besondere und das hat seinen Preis. Die teuersten Angebote lagen bei 250 000 Mark für ein exquisit schönes Exemplar des seltenen Rosenbuches von Redouté, in drei Bänden in Paris 1817–1824 erschienen, das ein Widmungsblatt mit farbigen Blütenkranzeinrahmungen und 169 in Farben gedruckte Kupfertafeln mit Handretusche enthält.

Die deutsche Literatur war beim Stuttgarter Antiquariat Dr. Frieder Kocher-Benzing in schönen Beispielen anzuschauen und zu kaufen. Da gab es z.B. Goethes „Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand", Darmstadt 1773, in der ungemein seltenen ersten Ausgabe in einem Halblederband im Stile der Zeit mit Rückenvergoldung für 9500 Mark.

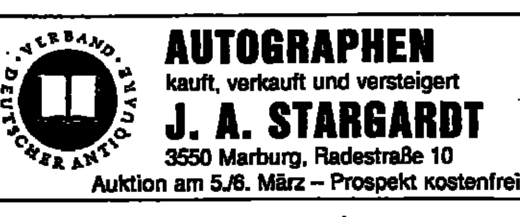
Diesmal waren neben den etablierten großen Antiquaren aus ganz Europa und den USA auch mehrere jüngere Händler vertreten, die sich einen Stand mit einer anderen Firma teilen mußten. Bei diesen Händlern konnte man, wenn man Kenntnisse besaß, noch günstig einkaufen. Man mußte nur lange genug suchen. Das ist eben noch immer der Reiz dieses Sammelgebietes, daß mit Geduld und dem notwendigen Wissen durchaus seltene Stücke zu entdecken und preiswert zu erwerben sind – auch in Stuttgart.

Die Messeleitung war jedenfalls zufrieden, obwohl mit rund 10 000 Besuchern etwa 2000 weniger als erwartet kamen. Und die Aussteller waren es wohl auch, denn der Umsatz wird auf sechs bis sieben Millionen Mark beziffert.

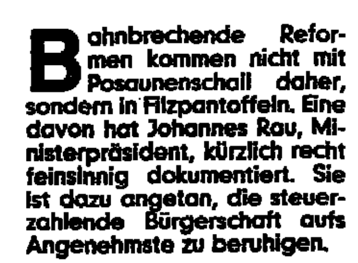
KARL PRALOW







KLEINES WELTTHEATER



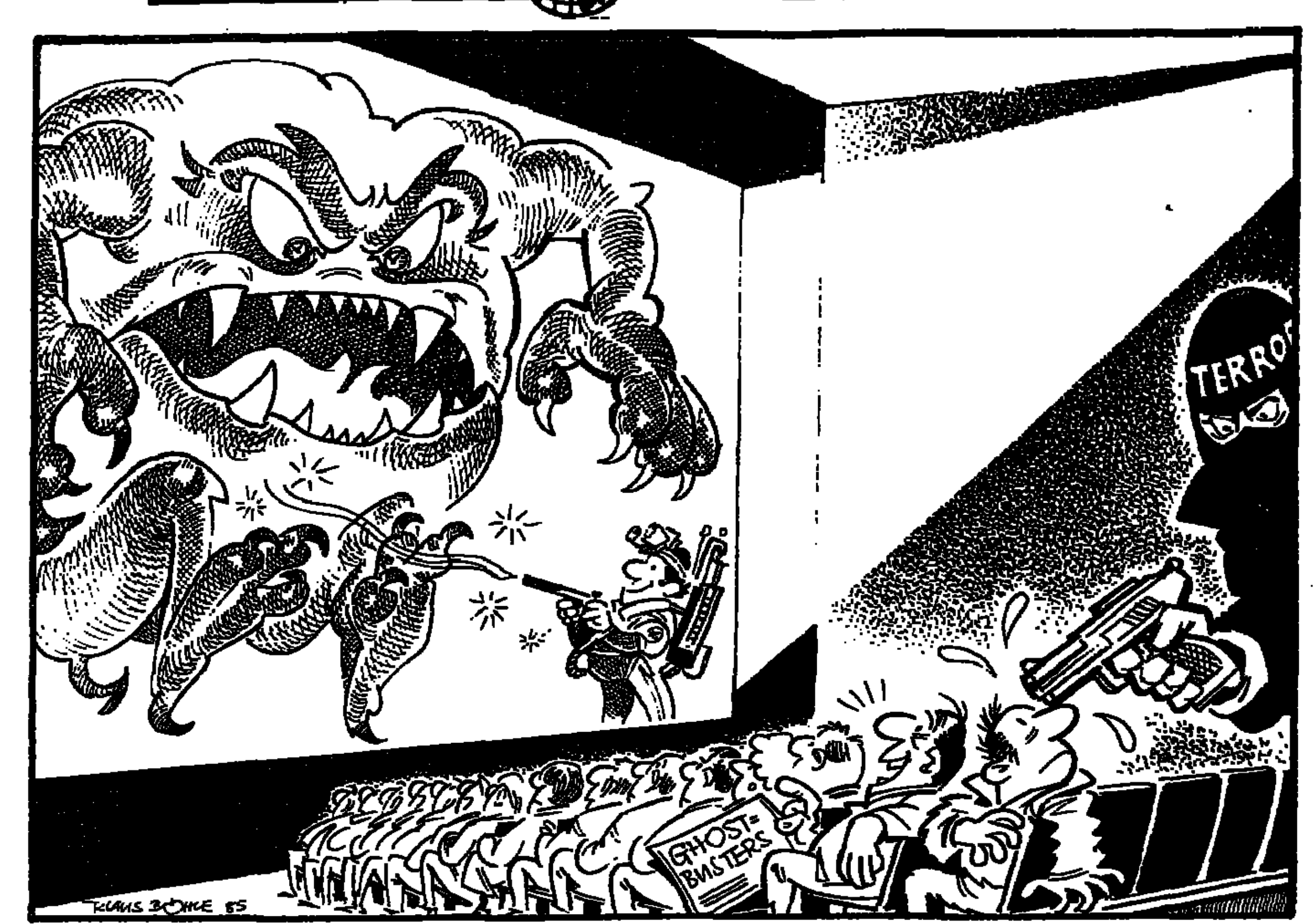
Mummenschanz steht vor den Türen,
Harlekin und Hexe führen
Bald am Rhein die Regimente,
Masken wehn am Firmamente.

Niemand wehrt dem alten Jokus,
Und ein wenig Hokuspokus,
Den wir schon seit Olim kennen,
Läßt die Polizei nicht rennen.

Doch der Spaß an der Vermummung
Wird gefährliche Verdummung
Derer, die den Bürger schützen,
Steckt der Terror unter Mützen.

Bonni meint: Das sind Vergehen,
Mehr als Ordnungswidrigkeiten.
Drum muß das Gesetz verstehen,
Strikt dagegen einzuschreiten.

JOHANN



„Reg dich nicht auf – es gibt doch gar keine Terrorgespenster!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Bahnbrechende Reformen kommen nicht mit Posaunenschall daher, sondern in Filzpantoffeln. Eine davon hat Johannes Rau, Ministerpräsident, kürzlich recht feinsinnig dokumentiert. Sie ist dazu angetan, die steuerzahlende Bürgerschaft aufs Angenehmste zu beruhigen.

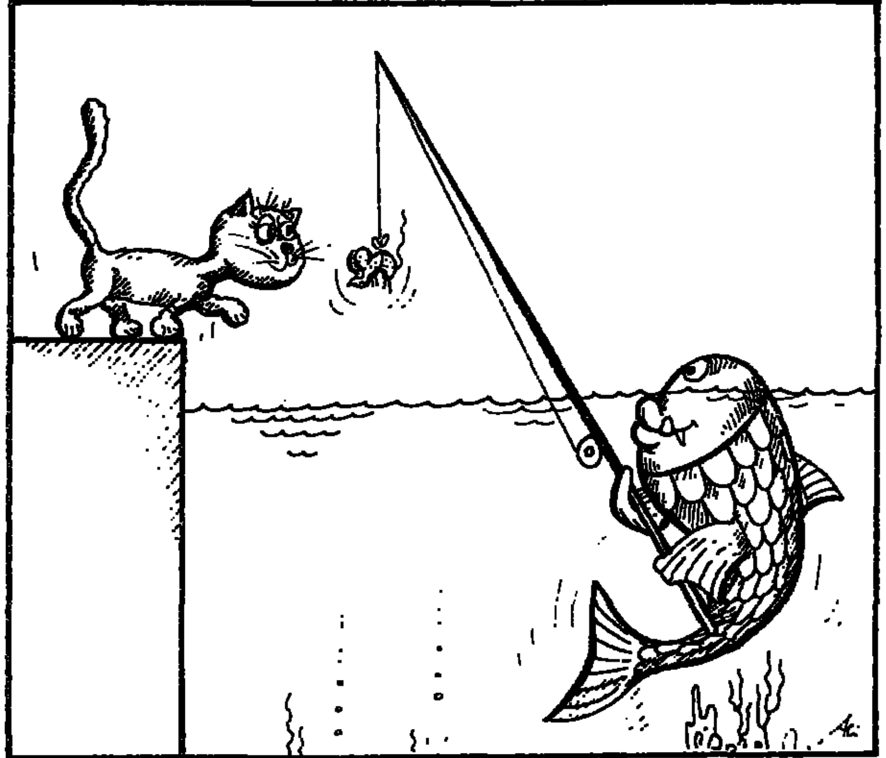
Der Vorgang geriet offenbar in Vergessenheit, weil er für die öffentliche Hand eine schiere Normalität darstellt. Es handelt sich um den Prachtbau eines Krankenhauses. Ursprünglich sollte er 700 oder 800 Millionen Mark kosten, aber irgendwelche finsteren Mächte ließen die Summe ständig wachsen.

Erwähnter Ministerpräsident erklärte zwar, auch ihn habe die wundersame Verteuerung irgendwie befremdet, aber seine Befremdung sei irgendwann in „fidele Resignation" umgeschlagen. Das ist nun wirklich eine epochemachende Reform: betrübt, aber dabei fidel, etwas schwermütig, aber gewürzt mit verborgener Lustigkeit. Das fiel dem Erwähnten vielleicht deswegen besonders leicht, weil dort nicht sein eigenes Geld verpulvert wurde.

Nun sind Politiker, wie man weiß, nicht nur schöpferisch, sondern auch Vorbild. Deswegen haben mein Fräulein Gemahlin und ich beschlossen, beim Umgang mit fremdem Geld auch flugs in „fidele Resignation" zu verfallen, wenn uns die Gerichtsvollzieher die Bude einrennen. Das geht so: Wir haben eine Villa mit Rheinblick und vielen Hypotheken gekauft, unsere Orgien (dienstags und freitags) sind ortsbekannt. Leider explodierten die Kosten auf rätselhafte Weise.

Flugs erinnern wir uns an die erwähnte Reform: In der ersten Stufe Kopfschütteln, Unverständnis äußern, alsdann setzt langsam Schwermut ein. Bei alsbald erkannter finanzieller Ausweglosigkeit wird die zweite Stufe, die „Fidelitas", gezündet.

Seither ist unser psychischer Zustand im Gegensatz zu unseren Finanzen stabil. Freilich mangelt es unseren Gläubigern an der Einsicht in die Reform. Auf unsere Formbriefe – „... teilen wir Ihnen mit, daß wegen unseres in fideler Resignation befindlichen Finanzgebarens derzeit keine Zahlungen usw. usw. ..." – reagieren sie mit reformfeindlichem Zorn. Auch mein Finanzamt ist völlig reaktionär. Die Mahnschreiben schicken wir jedoch gebündelt an den erwähnten Reformator (4000 Düsseldorf, Haroldstraße 2). Betreff: Fidele Resignation. Es mußten dortselbst bereits mehrere Waschkörbe angeschafft werden. gil



Katzenhai (Kuhn)



„Ihren Namen, bitte – ich brauche ihn für die Speisekarte!" (Punch)

E. v. Loewenstern

Unruhe

„Man muß", sagte unser Gewährsmann, „die Sache sehen, wie sagen Sie: differenziert. Es ist nicht wahr, daß es beweist Erstarrung von Sowjetsystem, wenn wir wählen nur alte Männer an die Spitze. Ist Zeichen von flexible Flexibilität, verstehen Sie?"

Wir verstanden nicht und bekannten uns offen dazu. Wie soll ein System sich jemals reformieren, wenn nicht endlich ein junger, energischer Mann – äh, oder natürlich eine junge, energische Frau – das Parteisekretariat übernimmt?

Unser Gewährsmann lächelte nachsichtig: „Wie haben Sie gesagt: Reform? Aber guter Freund! Wer redet denn von Reform? Sowjetsystem besteht ewig. Ich habe gesagt: Flexibilität. Ich habe nicht gesagt Umsturz, Untergang."

Ja, aber wie ...?

„Ganz einfach. Sehen Sie. Wir haben bekommen nach dem Tod unseres großen Wladimir Iljitsch Lenin einen jungen, dynamischen Mann, Stalin. Nu, hat er geherrscht bald dreißig Jahre. Wot Erstarrung! Später haben wir genommen andere junge, dynamische Männer. Malenkow, Chruschtschow. Bis wir die wegbekommen haben, was für Unruhe! Dann haben wir genommen jungen, statischen Breschnew. Hat geherrscht fast zwanzig Jahre. Wot Erstarrung. Haben wir genommen Andropow. Nu, Andropow, er war dynamisch. Hat gebracht seine Leute in Posten. Andere Clique war traurig. Aber ist bald gestorben, sehen Sie. Nun ist andere Clique an der Macht. Gegner sind traurig. Aber sehen Sie sich an den Genossen Tschernenko. Ist nicht so dynamisch. Und nicht so jung."

Sie meinen ...

„Stimmt, ich meine. Wird bald neue Clique geben. Und das ist Flexibilität. System bleibt das gleiche, aber ist nicht erstarrt, kommen immer wieder Neue dran. Man muß nicht aufgeben die Hoffnung."

Der Sinn des Systems ist also, daß sich nichts ändert außer der Spitze und den Leuten, die mit dem jeweiligen Spitzenmann in bessere Posten kommen.

„Exakt. Sie haben verstanden Dialektik."

Gut. Aber nun heißt es, der Genosse Gorbatschow werde der Nachfolger Tschernenkos werden. Der ist doch erst Mitte fünfzig oder so – ?

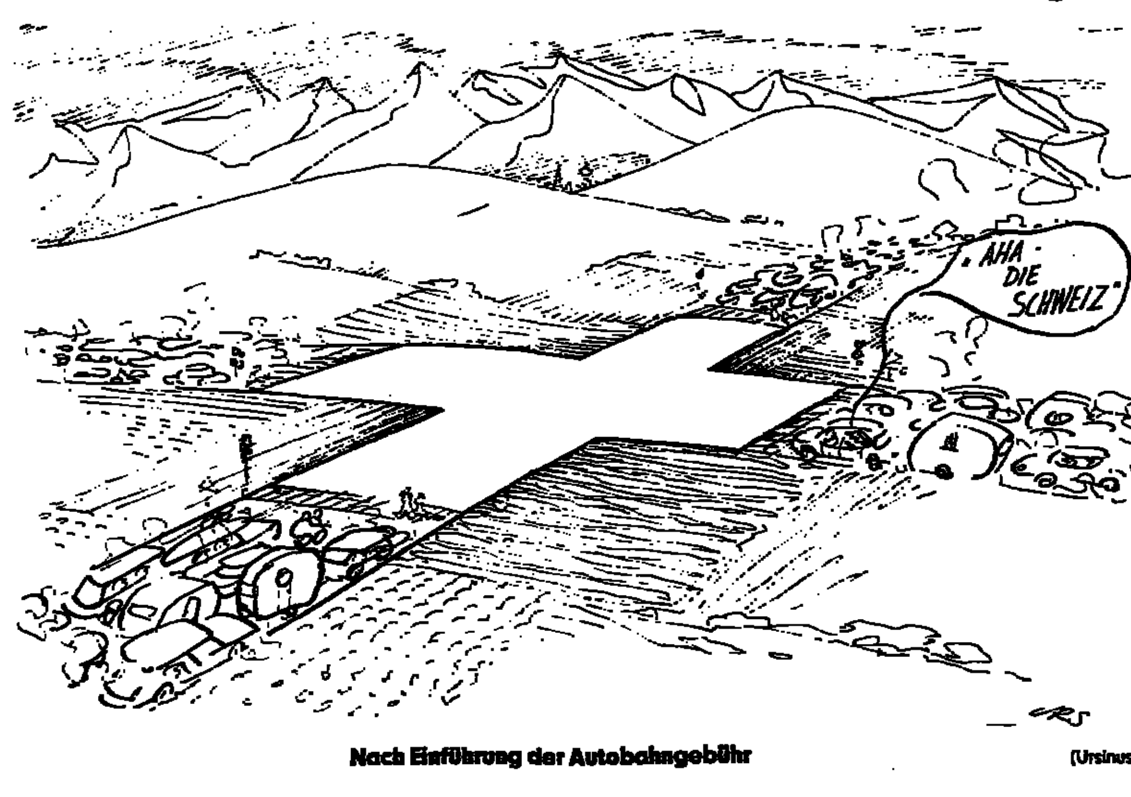
Die breite Stirn unseres Gewährsmannes umwölkte sich. „Das ist großes Problem. Wird aufgehalten dialektischer Prozeß."

Aber vielleicht ist das doch gut für die UdSSR? Ein jüngerer Mann mit vielen Jahren vor sich könnte doch eine umfassende Reform ...

„Sie verstehen noch immer nicht. Das System ist nicht da zum Reformieren. Man muß, wie sagen Sie, Wurst voranmachen – ach ja: weiterwursteln. Wenn sowieso nichts geschieht, weil nichts darf geschehen, zu was brauchen wir jungen dynamischen Mann für nächste dreißig Jahre wursteln? Wir haben gute Leute. Gromyko ist Mitte siebzig, Tichonow achtzig. Was brauchen wir Jünglinge mit Flaum am Kinn? Nur daß bestimmte Clique darf fröhlich sein dreißig Jahre?"

Gut, aber wenn eine Mehrheit im Politbüro uneinsichtig genug ist, einen jungen Mann zu wählen?

Unser Gewährsmann blickte lange gedankenvoll vor sich hin. „Nu", sagte er schließlich, „gibt vielleicht wieder einmal Unruhe."



Nach Einführung der Autobahngebühr (Ursinus)



(Holz)

„Die Motten sind unter uns!"

Also, da habe ich nun vom Institut der Deutschen Mode in Köln die neueste Kostüm-Empfehlung gesehen – nicht schlecht. „Was trägt der modische Mensch zum Karneval '85?", hieß die Broschüre. Hochglanz. Teuer halt, aber das macht wohl die Nähe zu zwei anderen Kölner Ämtern, die auch mit den Spendierfingern gern in Steuerzahlers Westentasche greifen, dem MAD also und dem Verfassungsschutz.

Greif mir trotzdem die Kostümfibel, um nachzuschauen, ob da nix für mich drin ist. Wie ich noch beim Vorwort bin, wo es heißt, man sollte sich mal was Neues einfallen lassen und mit der Zeit gehen, mit den Seeräubern und den Scheichs sei es nun wirklich nicht mehr zu machen, mittendrin also kommt meine Freundin Kitty. „Ooch!" ruft sie gleich, als sie guckt, was ich gerade so lese, „fabelhafte Ideen haben diese Kölner Leutchen diesmal. Auf dem Ball der Südlichter neulich, bei der Bayerischen Landesvertretung in Bonn, da habe ich eine ganze Menge von diesen Kostümen in natura gesehen. Der künftige WDR-Intendant Nitschewottny war gleich mit seinen Hauptabteilungsleitern gekommen, ‚Nitschewittchen und die sieben Zwerge' nannten sie sich, und als den WDR-Chef einer fragte, was er denn im neuen Amt als erstes machen wolle, da hat er gesagt, endlich mal eine deutsche Familienserie, ‚Bilanza' soll sie heißen. Ach ja, und der Kiechle lief rum, schön im blauen Kammgarn als Eurokrat, und verteilte unentwegt Abschlachtprämien. Der Kanzler selber hatte sich mit einer dicken Kette an seine Frau Hannelore schmieden lassen. ‚Politische Union' hieß die Doppelnummer, tatsächlich war ja auch Mitterrand dafür vorgesehen, aber der konnte dann nicht. Zum Glück, muß man sagen, denn so 'ne Kette ist auf die Dauer doch sehr lästig: Immer wenn der Kanzler Durst hatte, wollte seine Frau gerade *tanzen.*

Ach ja, und dann war da noch der Zimmermann – als Katalysator. Mann, was der alles an giftigen Stoffen schluckte! Der Boenisch, der Regierungssprecher, hatte sich sinnigerweise als Goldmund verkleidet, während sein – schönerer – Zwillingsbruder als Narziß ging. Am komischsten fanden alle den Genscher, der hatte sich so richtig altmodisch als Kammerjäger herausgeputzt, mit einer riesigen Flitspritze, und schrie dauernd: ‚Die Motten sind unter uns!' Na ja, jeder hat so seine Meise." LENA LIEBSTÖCKEL

Dokumente einer touristischen Lust



Paradies-Luftfahrt



Philosophischer Nachmittag

„Aber die Liebe, die ist ein Raubtier, das dich erbarmungslos frißt", heißt es im Refrain von Ivo Fischers Chanson über das tragische Ende der jungen Lotty und ihrer beiden Liebhaber. Adolf Born, dem Prager Zeichner, konnten solche Erkenntnisse nicht verborgen bleiben – schließlich hat er den Text seines Landmannes illustriert. Die Nachwirkungen aber sind in „Adolf Born's Traumreisen" (Gerstenberg Verlag, Hildesheim. 112 S., 44 Mark) zu spüren.

Da wird der arme Jonas von einem Walweib verschlungen, während Sherlock Holmes seine Fälle mit einem „Cherchez la femme" löst. Sonst aber hat sich der Zeichner in seinem graphischen Œuvre eher den Liebesgeschichten als den Heiratssachen zugewandt. Mag die „Unerforschte Insel", die ein kühner Reisender betritt, auch deutlich weibliches Profil zeigen, offen bleibt, ob das eine gefährliche Landung verspricht. Von Robinson erfahren wir jedenfalls, daß Freitag – was der Name ja nicht verrät – wohlproportioniert und weiblichen Geschlechts war. So ist es denn auch kein Wunder, daß der Illusionist statt eines Kaninchens eine Dame, hübsch und adrett, aus dem Zylinder zaubert. Nur ein antiker Philosoph kommt allein mit Trauben, naturrein und gekeltert, ganz ohne Weiblichkeit aus.



Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Die „Zwischenbilanz" meiner Strategie!



Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Vier Monate – von Sept. bis Dez. – habe ich an dieser Stelle „meine Strategie in Aktien und Anleihen" erläutert. Mit 7 Regeln als Starthilfe für Ihre persönliche „Börsenkarriere". Damit wurden Sie bereits ein erfolgreicher „Börsen-kapitalist". Lesen und denken Sie nun „weiter"! Dann den Kupon einsenden!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit Jahren habe ich an dieser Stelle behauptet: „An der Börse kann jeder Geld verdienen". Er benötigt dazu „gesunden Menschenverstand" und „konzeptionelles Denken." Aber er sollte keinen sog. „Tips" folgen. 4 Monate lang – von Sept. bis Dez. 1984 – habe ich an dieser Stelle meine aktuelle Strategie *in Aktien und Anleihen für 1985 erläutert und dazu* 7 Regeln aufgestellt. Nun ist eine Zwischenbilanz fällig, und ich empfehle Ihnen, darüber sehr sorgfältig nachzudenken.

„Strategie" statt „Tips"

„Handeln Sie sofort" war meine dringende Aufforderung Anfang September! Als Leitlinie formulierte ich *7 Regeln, die ich gekürzt wiederhole:*

1. Keine Spekulation ohne Fundament. Dem dient das sog. „Basisportfolio" in den Zero-Bonds. Es gilt auch heute noch! **2. Kaufen Sie nur Wachstum.** Also Aktien von Firmen, die den wirtschaftlichen Trend „*machen*" oder technologisch „*Spitze*" sind. **3. Börse ist immer richtiges Timing.** Das bewiesen wir Ihnen in den letzten 6 Monaten nachdrücklich. **4. Arbeiten Sie mit Bankkredit.** So verbreitern Sie Ihren „Kapitalstock" und erhöhen Ihren Gewinn. Voraussetzung: Basisportfolio! **5. Nie ohne Stopkurse disponieren!** Damit sichern Sie sich gegen Verluste ab. **6. Börse ist immer „international".** *Das heißt über die Grenzen* schauen und Technik beachten. **7. Kaufen Sie sich einen Börsenberater.** Und zwar den, der Ihnen die optimale Kombination dieser Regeln garantiert. ***So wurde aus den 7 Regeln die „goldene Börsenregel".***

Die Zwischenbilanz nach 6 Monaten:

1. Das „Basisportfolio" in den Zeros erreichte bisher rd. 17,5% Kapitalgewinn!
2. Die Dollar-Zinsen fielen um 20%, die D-Mark-Zinsen um 12%. Daraus wurde die größte „Bond-Rallye" der letzten 10 Jahre. Zwischengewinn um 15%!
3. Die deutschen Aktien stiegen seit Aug. um 26%. Die Optionsscheine um 50%. Der FAZ-Index war von uns mit 410 „avisiert". Bis jetzt 403. Differenz 1,8%!
4. 7 weitere Börsen erreichten neue Höchstkurse: Amsterdam, Zürich, Mailand, Madrid, Hongkong und Tokio sowie London. Im Schnitt +23%!
5. Der Dow Jones stieg um 20% (ebenfalls seit August). Er startet aber jetzt zu neuen Höchstkursen und gibt damit den weiteren Trend an!
6. Der Dollar blieb stabil. Er fiel nicht, wie andere meinten, sondern erreichte einen neuen Höchststand bei 3,20 DM. Das alles sind „nur" rechtzeitig erkannte Trends, noch nicht die Einzelgewinne!

Die internationalen Börsen stehen also in einer *„atemberaubenden" Position:* *Absolute* Höchstkurse an 8 Börsen der Welt. Und gerade eröffnete die Wallstreet einen neuen Aufwärtstrend. So stehen Sie nun unweigerlich im „Zugzwang". Denn dahinter stehen:
1. ***Der Zins wird langfristig weiter sinken.*** Bis 1990 dürfte er in Amerika bis 7,5%, in Deutschland bis 6% fallen.
2. ***Sinkende Zinsen „hebeln" Bond- wie Aktienkurse nach oben.*** Und das größte Potential liegt da, wo die Zinsen am kräftigsten fallen können. Deshalb:
3. ***Steigt die Wallstreet nun auf ein neues Topniveau, erreichen die Euro-Börsen ebenfalls neue Höchstkurse.*** Hierbei gibt Amerika die Richtung an:

1. Dow-Jones-Ziel 1500!

Dieses Wallstreet-Ziel hatten wir bereits im Sept./Okt. avisiert. Es ist der Basistrend für die anderen Märkte der Welt. Pikant ist dabei:
Die Anleihe-Hausse setzte bezeichnenderweise in dem Moment ein, als alle Welt von Zinssteigerungen sprach. Wir waren anderer Meinung und so wurde unsere Bond-Strategie zur erfolgreichsten der letzten *Monate.*

Die Aktien-Rallye in der Wallstreet setzte ebenfalls in dem Moment ein, als die Mehrzahl der Teilnehmer frustrierend verkauft hatte. Und zwar so viel wie nie zuvor. Hier anders zu handeln, war richtiges „Börsen-*timing*". *Aber es ist auch jetzt noch nicht zu spät, Ihre* Entscheidungen zu treffen. Sehr viel Zeit haben Sie dafür jedoch nicht. Konkret:
- **Käufe im Bondmarkt sind solange interessant wie die Rendite oberhalb von 11% im Dollar liegt. Für die D-Mark gelten 7¼%.**
- **Käufe im Aktienmarkt folgen diesem Trend.** Und *zwar a) aus der Gewinnqualität heraus und b) aus* dem Kapitalisierungsfaktor, der sich vom Zins ableitet. Weniger als 10% im Dollar bzw. 7% in der D-Mark *bedeuten dann absolute neue historische* Höchstkurse für die Aktien, hinter denen nachhaltige Gewinne stehen.

Kein deutscher Börsenberater hat in dieser Erkenntnis im Aug./Sept. 1984, also zum Startpunkt in die 2. Hausse-Phase, diese rechnerischen Details für die führenden deutschen Aktien so exakt vorgetragen wie „Die Actien-Börse". Auszugsweise in der Spalte 5 sind die Kursziele für die 9 führenden deutschen Aktien genannt.

In einer solchen Börsenkonstellation zählt also nicht der „Tip", sondern die Kenntnis zwangsläufiger volks- und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge. Das unterscheidet den seriösen Börsenberater von demjenigen, der Ihnen den einen oder anderen Tip „zuflüstert". Denn nur aus der Logik des Sach*verhaltes erwächst eine unternehmerische Spekula*tion auf die künftige Entwicklung der Unternehmen. Das ergibt den ernsthaften Hintergrund einer langfristigen Börsentendenz. Dazu bedarf es einer Börsen-Strategie.
Im Aug. 1982 begann an den wichtigsten Weltbörsen ein langfristiger Trend a) in der Konjunktur, b) bei den *Zinsen und mithin c) für Aktien und Anleihen.* ***Dieser Trend gilt bis mindestens 1986/87.*** Aus dem Zusammenhang dieser 3 wesentlichen Komponenten entwickelten wir eine Anlagestrategie für ein *optimales Investment in Aktien und Anleihen. In einer ganz* bestimmten Kombination: Nicht für den „maximalen", aber sicher den „optimalen" Erfolg. Deshalb ist es jetzt wichtiger, *daß Sie zunächst einmal wissen, wie Ihre* persönliche „Börsenstrategie" aussehen soll. Denn:
- ***Sie werden in 5 oder 10 Jahren so „gut" oder so „schlecht" mit Ihren Kapitalanlagen „aussehen" wie Sie 1984/85 ein solches Konzept gefunden haben.*** Unausweichlich gehört dazu die Überlegung bezüglich des „Basisportfolios".
- ***Spekulation ist „kalkulierte Erwartung", nichts anderes.*** Deshalb sind die von uns errechneten Kursziele und Projektionen Leitlinien. Sie müssen natürlich durch die neuesten Nachrichten laufend ergänzt/kor*rigiert werden. Dies lesen Sie in unserem Börsenbrief.*
- ***Folgen Sie andererseits keinem „Finanz-Chaoten"***, der Ihnen heute die Inflation, morgen die Deflation und übermorgen den großen „Crash" prophezeit. Orientieren Sie sich nicht an Gurus, son*dern an Fakten. Schließlich geht es um Ihr Geld. Also:*
- **Mit Geld gut zu verdienen, ist leichter als in manchem „Job".** An der Börse wird dies mit dem Kopf verdient. Wer einem überlegten Konzept folgt, macht ein Vielfaches dessen aus seinem Geld, was das Sparbuch oder der Pfandbrief bringt.

So werden Sie ein „Börsen-Kapitalist"

Die Börse ist ein klassischer Antizipationsmechanismus. Sie greift also den Entwicklungen weit voraus. Deshalb erreichen die Kurse ihr „Ziel" häufig weit vorher, bevor das eigentliche Faktum offiziell wird. Damit ist auch klar, daß Sie ohne einen sehr weitsichtig denkenden Börsenberater keine echten Gewinne an der Börse erzielen können. Das unterscheidet Sie *auch sofort von einem „Otto-Normal-Anleger"!*

Kein Börsenberater hat an dieser Stelle auch nur annähernd so klar, öffentlich und unmißverständlich die 1. Hausse-Phase 1982/83 markiert und vorgerechnet wie „Die Actien-Börse". Ebenso nachdrücklich seit Aug./Sept. für die 2. Hausse-Phase mit der bezeichneten Strategie für Aktien und Anleihen. Das ist Börsenberatung!

Die folgenden 2 Zielprojektionen sagen Ihnen präzise, was wir darunter verstehen:
1. ***In der Grafik erkennen Sie, wie sich Ihr Geld sicher z. B. in 13 Jahren entwickelt.*** *Beim jetzigen Dollarkurs* sind es 363% Gewinn. Fällt der Dollar auf 2,80, wären es noch 314% Gewinn. Fällt er sogar auf 2,50 DM, sind *es 270%. Anders: Der Dollar kann von heute um rd.* 20% fallen, und Sie verdreifachen damit immer noch Ihr Geld. **Das nennen wir ein „Basis-Portfolio".**
2. ***Die zweite Tabelle zeigt Ihnen die rechnerischen Kursziele*** *für die führenden deutschen Aktien* als Auszug aus unserer Tabelle Nr. 44/84.
Damals hatten wir für die 2. Hausse-Phase im deutschen Markt die Kursperspektiven für 82 deutsche Aktien unter der Voraussetzung einer Rückbildung der Zinsen auf 7% und alternativ auf 6% berechnet. Zuvor bereits in der Nr. 38 die einstweiligen Kursziele für den *kürzerfristigen Trend.*

Zielprojektionen!

Das ist ein „Basisportfolio in Zeros!

A. Dollar bleibt bei DM 3,16
B. Dollar fällt auf DM 2,80
C. Dollar fällt auf DM 2,50
(Quelle: Hornblower, Fischer)

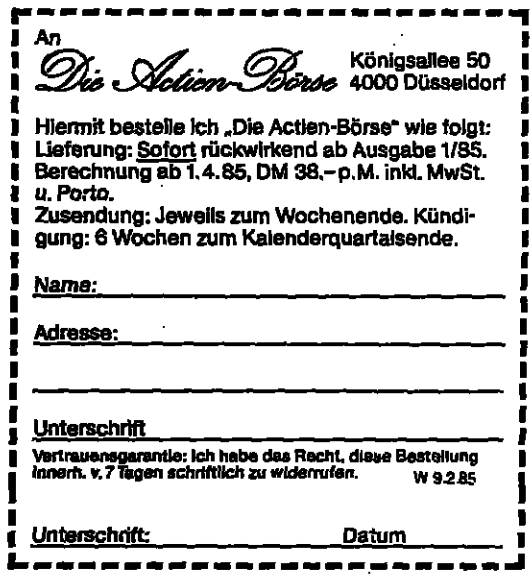
Anfangskapital DM 100.000 · Endkapital · DM 400.000 · DM 300.000 · DM 200.000 · DM 100.000 · 1985 · 1989 · 1994 · Aug. 1998

Das sind die Kursziele der 9 führenden deutschen Aktien!

Aktie	lt. Nr. 44	real. KGV bei 7%-Zins-6%		Kursziel bei 7%-Zins-6%	
BASF	166	10	11,6	250	290
Bayer	178	10	11,6	290	336
Hoechst	178	10	11,6	270	313
Schering	392	14	16,2	525	608
Siemens	444	10	11,6	530	615
Daimler	587	10	11,6	600	696
Commerzb.	166	11	12,8	242	282
Dresdner B.	168	11	12,8	275	320
Deutsche B.	365	13	15,1	520	604

Was ist ein Börsenberater? *Derjenige, der Ihnen* Woche für Woche und mit sehr persönlichem Engagement den „roten Faden" aufzeigt, erläutert und so Ihre Entscheidungen vorbereitet.
Dies sollte deshalb kein obskurer Tip, sondern eine Konzeption sein, die natürlich jeweils auf Ihre persönlichen Verhältnisse zugeschnitten werden muß.

Kaum jemand hat Trendwenden so häufig, so konsequent erkannt und genutzt wie „Die Actien-Börse". *Dahinter stehen nun 25 Jahre tägliche Börsenerfah*rung des Herausgebers, der übrigens jede Ausgabe jede Woche persönlich redigiert. **So versprechen wir Ihnen nicht, Sie „reich" zu machen. Wir sind aber sicher, daß Sie mit uns aus Ihrem Geld wesentlich mehr Geld machen als bisher. Senden Sie uns dazu den folgenden Kupon möglichst umgehend ein. Die *Zeit drängt.***
Jede Börsenspekulation ist so gut wie Sie bestimmten strategischen Überlegungen folgen, also auch den 7 Regeln, die wir anfangs (Spalte 1) formuliert haben und die wir lange Zeit zu Beginn der Hausse markierten.



An
Die Actien-Börse
Königsallee 50
4000 Düsseldorf

Hiermit bestelle ich „Die Actien-Börse" wie folgt:
Lieferung: Sofort rückwirkend ab Ausgabe 1/85.
Berechnung ab 1.4.85, DM 38,– p.M. inkl. MwSt. *u. Porto.*
Zusendung: Jeweils zum Wochenende. Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

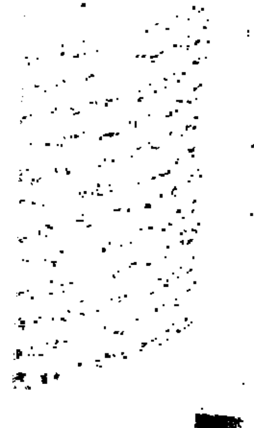
Name: ____________
Adresse: ____________
____
Unterschrift ____________
Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerh. v. 7 Tagen schriftlich zu widerrufen. W 9.2.85

Unterschrift: ____________ Datum ____________

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

ANGEBOTE



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Mietwohnanlage München – Stadt

Nähe Mü.-Schwabing, ca. 95 Mietparteien, ca. 4900 m² Wohnfläche, neue Isofenster, gepflegte dekorative Bausubstanz, Fordg. 11,5 Mio.
Angebote über Hausmakler unter B 13 258 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Adresse: Bremen-Marcusallee, vis-à-vis Rhododendronpark
Das Objekt: „Altbremerhaus", Rotsteinfront, 220 m² Wohnfläche zzgl. Boden, Keller, Balkone, Terrasse, Kellergarage und 400 m² Garten;
Der Preis: DM 620 000,– inkl. diverser Einbauten und Extras
Das Objekt wird aus Altersgründen nur von/an Privat abgegeben. M & Partner, Postf. 10 31 29, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 32 18 48

10% Rendite
Wohn-/Gesch.-Haus, ca. 1120 m² Wohn-/Nfl., 28 WE, ideale Größen und Schnitte, solide Mieter, Komplettsanierung (Bäder, Hzg., Steigeleit., Elektro etc.), Wuppertal, Kaltmiete 99 820 DM p. a., KP nur DM 1 Mio.

Kempe Immobilien RDM, Achenbachstr. 23, 4000 Düsseldorf, T. 02 11 / 68 33 88

Bremerhaven 3-Mehrfamilien-Häuser
mit 25 Wohnungen, 2 Geschäftsräumen, Bj. 1900, ME: 91 500,-, Schätzwert lt. vorh. Gutachten 950 000,-, Forderung 650 000,- an Schnellentschl.
Makler Otto, Tel. 0 47 43 / 53 70, Küstriner Str. 33, 2857 Langen

Ferienhaus
Waldrandlage mit Wasserblick, massiv, 60 m², in Maasholm Bad/Schlei, Grdst. 435 m², einschl. Kft.-Ausstattg. z. verk., DM 170 000 VB.
Tel. 0 58 41 / 32 67

Gelegenheit in Herleshausen/Grenzübergang
1-Fam.-Haus, Bj. 79, m. Garage, gr. Terr., Einbauk., Eckgrundstück, 577 m², in bester Lage, Verk. priv. wegen berufl. Veränderung, VB DM 285 000,-.
Telefon 0 56 54 / 62 85

Kaufe Miethäuser
in guten Stadtlagen. Bj. zwischen 1955 u. 1965. KP: nicht über 10- bis 11fache Jahresmiete.
Zuschriften u. C 13 171 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
2-Fam.-Haus Nähe Bad Münstereifel. Ges.-Wfl. 260 m², Grdstck. ca. 1970 m², Bj. 1984, hochw. Ausstatt., reizv. Waldlage. 1 Whg. z. Z. verm. VB 750 000,– DM.
Zuschriften unter G 13285 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Keitum / Sylt
Friesisches Kapitänshaus, reetgedeckt, in traumhafter Lage, mit modernster Ausstattung. Grundstück ca. 1200 m², Wohnfläche ca. 110 m², von Privat gegen Gebot zu verkaufen.
Tel. 0 30 / 8 83 10 66

Berlin-Zehlendorf
15 Komfort-Eigentumswohnungen im freifinanzierten Wohnungsbau kurz vor Fertigstellung. Gesamtfläche ca. 1300 m². Kaufpreis 4 390 000,- DM.
Alle Abschreibungen beim Erwerber!
Pettke & Partner, Rondellstr. 8, 1000 Berlin 37, Tel. 0 30 / 8 01 70 89 od. 0 30 / 8 23 82 00

List a. Sylt, Wohn- u. Gesch.-Hs., gute Lage f. alle Branchen, Wohn- und Nutzfl. 250 m², v. an Privat zu verk. DM 600 000,-. Tel. 0 46 51 / 78 22

Hamburg Geschäftshaus (Altbau)
Hafen- u. Citynähe, Nutzfl. ca. 9000 m², Fernhzg., freie Lieferung Anfang 1986, Ford. 14 Mio.
Johann Schneider, Börsenbrücke 2a, 2 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 36 59 54

Bad Oeynhausen – exkl. Wohnlage
Einfam.-Haus m. ca. 160 m² Wfl., Wohn-/Eßzimmer, 4 Schlafzim., Kü., Diele, Bad, Gäste-WC, auf ca. 500 m² Areal in zentraler u. zugl. ruh. Wohnlage. KP DM 275 000,–
Falco Baller KG Immobilien-Service, Paul-Baehr-Straße 1, 4970 Bad Oeynhausen, Tel. 0 57 31 / 2 83 84

Cuxhaven, repräsentativer Bungalow
Bj. 69, Grundstück 823 m², 4 ZKB, Wfl. 102 m², Vollkeller, Garage, gute ruhige Wohnlage, 8 km v. Sahlenburg u. Cuxhaven entf., Bestausstattung, krankheitshalber unter Wert, Forderung nur 210 000,-.
Makler Otto, Tel. 0 47 43 / 53 70, Küstriner Str. 33, 2857 Langen

Miethäuser in Berlin – Die Anlagealternative!
Renditeobjekt, guterhaltener Altbau, 2 Läden, 8x4, 1x3, 4x1-Zimmerwohnungen. 8 Wohnungen Gasetagenheizung/Bad, Rest Ofenheizung, Innen-WC, Jahresmiete 70 000,- DM, **Kaufpreis 710 000,- DM.**
Renditeobjekt Nähe ICC, Vorderhaus mit 2 Seitenflügeln, Aufzug vorhanden, insgesamt 20x 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen, sämtliche Wohnungen, Bad/WC, Fernheizung, Gegensprechanlage, Kabelfernsehen, Wohnfläche ca. 2000 m², Jahreskaltmiete 142 000,- DM, **Kaufpreis 1 800 000,- DM, Gewerbeobjekt**, Altbau mit guter Bausubstanz, Tordurchfahrt zum freiwerdenden Fabrikgebäude (Neubau mit ca. 1000 m² Nutzfläche) **Kaufpreis 720 000,- DM.**
Grauer & Meyer Immobilien, RDM, Eisenzahnstr. 66, 1000 Berlin 31, Tel. 0 30 / 8 91 50 16

Cuxhaven, repräsent. Bungalow
(Kurzone 2), Bj. 69, Grdst. 823 m², 4 ZKB, Wfl. 102 m², Vollkeller, Garage, gute ruh. Wohnl., 8 km vom Strand Sahlenburg u. Cuxhaven u. 2 km v. d. Stadtmitte Cuxhavens entf., Bestausstatt. krankheitsh. unter Wert, Ford. 210 000,-.
Mkl. Otto, Tel. 0 47 43 / 53 70, Küstriner Str. 33, 2857 Langen.

Reihenhaus in Bad Füssing-Würding
gehobene Ausstattung, in schöner Wohnlage, mit Küche, Wohnzimmer, 3 Schlafräumen, Bad, 2 WC, Abstellraum, Hobbyraum, Keller, Garage, 275 m² angelegter Garten, v. Priv. zu verkaufen. VB 320 000,– DM.
Anfragen unter U 12 943 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Villa im Landhausstil
Grundst. 8000 m², Grundst. ist teilbar u. anderweitig bebaubar. Preis: DM 2,8 Mio.
Doppelhaus in Inzell
Grdst. je Haus 420 m², Wfl. 100 m², Preis je Haus. DM 485 000,–
8 Eigentumswohnungen in Bad Hersfeld
50–85 m², DM 114 000,– bis 192 000,–
Ferienhaus in Kirchheim
direkt am See, Grdst. 710 m², Preis inkl. Einrichtg., DM 148 000,–
Anfragen an Unternehmensberatung Abtl. Immo. Schmidt-Thoeneboehn, 7900 Ulm, Wagnerstr. 109, Tel. 07 31 / 3 55 89, Telex 7 31 145 ubsulm

Berlin 36 Zinshaus, 37 WE
Bj. ca. 1900, gut renov. Zust., ca. 180 000,– DM ME (netto, kalt), KP 1,9 Mio. DM VB.
Tel. 0 41 54 / 71 43

2-Fam.-Haus, Bj. 75, Raum Krefeld-Gladbach-Düsseldof
freisteh., Spitzenbau auf 700 m² Grdstck. EG 130 m², DG 102 m² Wfl., 2 Doppelgaragen, DM 630 000,-. Nur 15 Automin. b. Düsseldorf
Privatverk. Tel. 0 21 56 / 50 91

Individualistenhaus
Südlage, um 1900 erbaut, Heizung, 2 Garagen, Dusche u. Bad vorh., ca. 300 m² Wfl., 1000 m² Grundstück für 310 000,- DM zu verkaufen.
Zuschr. unt. L 13 398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

25-Fam.-Haus in Beverungen/Weser
1825 m² Wfl., aufget. nach WEG, Bj. 1974, DM 2 355 000,– Kaufpreis, von Privat zu verkaufen.
Angebote unter G 13373 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Holstein dir. am Wittensee
großz. Wochenendhaus, ca. 120 m² Wfl., 5 Zi., 2 Bäder, 2 Küchen, Grdst. ca. 1200 m², dir. Seelage, voll möbl., nur DM 238 000,– sof. frei.
Peters Immobilien, Tel. 0 40 / 34 60 61 od. 4 10 20 85

Mehrfamilienhaus Clausthal-Zellerfeld
Nähe Universität, 16 Wohneinheiten, Bj. 1972, an einen Mieter fest vermietet, Mieteinnahme DM 114 000,- netto, DM 1,8 Mio. VB, aus Verwaltung, ohne Courtage.
Tel. 0 40 / 7 22 74 64.

Komf. 1-Fam.-Haus
6½ Zi., Kü., Diele, Dusche, Bad, Elektro-Speicherhzg., gr. Kellerr. mit Partyraum, schöner Garten, 20 Min. südl. Bonn. Ende 1985 zu verkaufen. Schätzpreis DM 570 000,-.
Zuschr. u. H 13396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt für Kapitalanleger
7-Familien-Haus in Burghausen mit guter Rendite zu verkaufen.
Objekt-Vermittl. Ebinger, Gartenstr. 1, 7951 Mittelbiberach, Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Insel Föhr
Grdst 80 000,-. Whg ab 138 000,-. Friesenhs ab 200 000,-. HANSA. Tel 046 81 88 77 oder 040 51 77 75 VDM

1-Fam.Haus
mit Garage bei Bad Segeberg (Bühnstorf), Neubau, putzfertig zu verk.
Tel. 0 45 51 / 8 15 70

Nordsee/Greetsiel
Komf.-Doppelhäuser u. 2- b. 3-Zi.-ETW im Landhausstil.
Immobilien G. W. Janssen, An der Emsbrücke 60, 2950 Leer/Ostfr., Tel. 04 91 / 36 46

Fußgängerzone in WHV
Geschäftshaus, Bj. 1950, Nutzfl. 1100 m², ME 272 880,– DM netto p. a. indexiert. Mietverträge, solvente Mieter, VK-Preis 3,8 Mio.
Wohnhaus 15 WE, Bj. 1952 renov., Wohnfl. 1145 m², ME DM 87 000,– brutto p. a. Gasetagenhzg., VK-Preis DM 775 000,-.
Dr. Stange + Co. Nachf. Immobilien, Pastorenweg 12c, 2940 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 23 / 25 55

Natur und Stille
bietet gemütl. Bungalow, 120 m² Wfl., m. 1000 m² Gartengrdst., herrl. unverbaub. Fernblick, 40 km südl. Kassel, Bj. 74, mit allem Kft., f. nur DM 205 000,–.
Telefon 0 56 85 / 6 81

Berlin – Mietshaus
Solider Altbau (Modernisierungsobjekt), 29 Wohng., 2 Läden, ges. 1458 m². Miete p. a. 75 TDM – Kaufpreis ca. 650 TDM (Verk. v. Eigentümer) – Tel. 0 58 53 / 5 40.

Liebhaberobjekte
Verkauf wegen Umzug, ganz oder teilweise im Einzugsgebiet K–BN, a) Freizeitbetrieb im Sportsektor, Rendite ca. 60 TDM netto p. a. (ohne persönliches Engagement), alternativ auch als Baugrund für 8 EFH, 950.0 b) 1- b. 2-Familien-Haus, Baujahr 1978, 250 m² Wohn-/Nutzfläche, vor allem für Stb etc. geeignet, 450.0 c) EFH, Baujahr 82/83, Schwimmhalle, Sauna, Solarium, 100 m² Wohnzimmer, 2 Kamine, 4 Schlafzimmer, gek. Weinkeller, Extras wie Einbauküche, Einbauschränke, Hausbar etc., alle 3 Objekte unmittelbar auf Wunsch verfügbar von Privat gegen Kapitalnachweis. Angeb. bitte unt. P 13 357 an WELT-Verlag, 4300 Essen, Postfach 10 08 64.

Amrum
Landhaus, 2 Wohnungen, Garage, Bj. 82, 4000 m² Heide-Wald-Grundst., ruhige bevorzugte Lage, von Privat zu verk.
Angebote erb. unt. M 13 355 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SUPER PREISWERTE RENDITE-OBJEKTE
Hamburg, Industriehof, Grdst. 15 500 m², ME 160 000,– netto (= 2,–/m²), Nfl. 6350 m², 2,4 Mill.
HH, Jugendstilhs., für 11fache Netto miete, Wfl. 1310 m², ME 120 000,– netto, 1,39 Mill.
HH, Rothklink.-Anl., frei finanz., Bj. 56, Wfl. ca. 1700 m² + 180 m² DG, nur 1,6 Mill.
HH, Sanierungsobj. (Schwamm), Wfl. 310 m², 179 000,– fest.
HH, gewerbl. Renditeobj., Bj. 60, Grdst. 20 000 m², Nfl. 6500 m², ME 450 000,– netto, 4,4 Mill.
NEW, ME 115 000,– netto, nur 960 000,– !!
App.-Hs., ME 250 000,– netto, 2,3 Mill.
HH-Bellevue (kein Alsterblick), Wfl. 325 m², frei, sehr stark renov.-bedürft., 580 000,-.
Alle Objekte per Alleinverkauf
Und bitte neue Liste für 40 weitere Objekte anfordern:
Tel. Wochende 0 40 / 24 75 71
PETER HOFFMANN IMMOB. RDM (0 40) 4 91 59 11/ 4 91 25 35 / 4 90 34 74

Preisgünstige Immobilie im Artland
(Ldk. Os.), abzugeben. Bj. 1984, Preis: VHB, Wohnfläche 150 m². Bauherrenmodell möglich. Mietgarantie vorhanden.
Zuschr. erb. unter G 13 263 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Flensburg
Westl. Höhe, gr. Wohnhaus, mit Einl.-Whg., 1000/180 + 80 m² Nebenräumen, hervorr. Ausstg., DM 800 000,– VHB.
Jacobsen Mkl., Husby, Tel. 0 46 34 / 10 10, auch am Wochenende

Köln-City
Ia Grundst. mit Aufbaut., 3,9 Mio. DM.
Immobilien-Peschel, Telefon 0 22 26 / 32 99

Exklusiver Landsitz
Mit der Gemütlichkeit von gestern und dem Komfort von morgen, so leben Sie hier in Suderburg (Südheide), auf einem historischen Fachwerkhof (15 400 m² Grund, evtl. Zuerwerb) mit alten Baumgruppen, Pferdekoppeln, einem Bach und einem Weiher.
Kaufpreis DM 1,7 Mill. VB – oder zur Anmietung.
Makler-Alleinauftrag. Telefon 0 58 26 / 2 40

In Grünstadt an der Weinstraße (Rheinpfalz) zu verkaufen: Sehr schönes Anwesen – in T-Form gebaut, beste ruhige Wohnlage mit Fernsicht, Grundstück-Fläche 2560 m², gepflegter Garten mit Beregnungsanlage und Gewächshaus, 300 m² Wohnfläche, davon 70 m² als Büro genutzt, Innen- und Außenkamin, große Terrasse, Sauna, zwei Doppelgaragen, gute Parkmöglichkeiten, Verhandlungsbasis DM 980 000. T.: 0 63 59/8 34 74 o. 0 63 21/62 63.

Landsitz, 10 km westl. von 4400 Münster
Grundstück ca. 3 ha, Wfl. ca. 300 m², Hallenschwimmbad, Kaufpreis DM 1,7 Mio.
Konermann + Grüntgens, Immobilien seit 1937, Zeppelinstr. 7, 4400 Münster, Telefon 02 51 / 2 68 72

STADLER & CO – Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
NÄHE MURNAU
(14724) Landhaus exkl., abs. ruh. Lage, 236 m² Wfl., 8 Zi., Kü., Terr., Balk., Loggia, Swimmingpool, Blockhaus, Fußbodenhzg., s. gepfl., Gar., Areal 1480 m², DM 1 550 000,-.
PILSENSEE
(14291) EFH. m. Einl.-Whg., s. ruh., gepfl. Zust., 261 m² Wfl./Nfl., 4 Zi., Kü., offn. Kamin, voll unterkell., Öl.-Zh., Einl.-Whg 120 m² 2 Zi., Terr., 1100 m² Areal, DM 995 000,-.
Angebote über: JOSEF M. STADLER Immobilien, Untermarkt 34, 8110 Murnau, Tel.: 0 88 41 / 30 51

Hamburg-Bergedorf
2-Fam.-Haus, Bj. 73, geteilt nach WEG, ca. 220 m² Wfl., Terr., Dopp.-Carport, sehr ruh. Lage, Grdst. 1400 m², DM 540 000,-.
Tel. 0 40 / 7 21 66 82

EXKL. EINFAMILIENHAUS m. Einl.-Wohnung
am Neversdorfer See/Kreis Segeberg/Holstein, komf. Ausstattung, mod. Einb.-Küche, Fußbd.-Heizung, Schwimmbad, Doppelgarage, Grundstück 1808 m², Wohnfl. 398 m². DM 590 000,–
RAIFFEISEN-MARKT G.m.b.H. & Co. IMMOBILIEN KG BAD OLDESLOE, Tel. 0 45 31 / 15 16

Exklusives Einfamilienhaus
mit Einliegerwohnung in Nordhessischer Kleinstadt, ruhiges, sonniges Grundstück 1800 m², ca. 400 m² Wohnfläche, Bj. 79, mit Schwimmbad u. Sauna, 2 Garagen. DM 850 000,– VB.
Zuschr. erbeten unter F 13 174 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eppendorf
Gepfl. Altb., Husumer Str., z. Kapitalanl. vermietete 4½ + 5½-Zi.-Whgen, 127 u. 142 m², KP DM 294 000,- u. 328 000,-. Nur 2% Court. f. d. Käufer
Karl Gladigau GmbH, Hausmakler seit 1938, Neuer Wall 57, 2000 HH 36, Tel. 36 32 23/24/25

LANDHAUS für Liebhaber
im Naturschutzgebiet
Alleinlage – in Stadtnähe – einmalig in Ausstattung und Wert, mit allem Erdenklichen. 10 Minuten bis AC, 30 Minuten bis Köln, nicht unter 3 Mill. von Privat an Privat zu verkaufen.
Übernahme auch später angenehm, da kein Notverkauf.
Nur ernstgemeinte Zuschriften (nicht von Maklern) erbeten unter L 13376 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lieber gleich zum RDM-Makler!
Peter Klein · Immobilien
NÄHE BUNDESHAUPTSTADT Bonn/Rh.
Traumhaus m. Studiowohnung im Landhausstil, 15 Autominuten bis Bonn, Hallenbad, Sauna, Innen- u. Außenkamin, Einbauküche, Doppelgarage, 2 Terrassen, verklinkert, freier Blick, Wohn- u. Nutzfl. ca. 300 m², Grundstücksgr. 765 m², Kaufpreis: 595 000,–
5455 Rengsdorf, Westerwaldstr. 37, Tel. 0 26 34 / 22 37, u. 5451 Kurtscheid, Hochstr. 24, Tel. 0 26 34 / 83 86 priv.
Der Partner, dem Sie vertrauen können.

Wir bieten an: 34/84
„Altes Land" zw. HH u. STD

Grundlegend renov. u. optimal ausgeb. „Altl. Fachwerkh.". Zwei Wohneinheiten, 128 m² bzw. 150 m² Wfl., DG ausbauf., beste Isolierung, Fußbodenhzg. u. exkl. Fliesen, Kamine, Einbauküchen, optimal gelungener Umbau ohne Stilverl., ca. 4300 m² Grundst., Pferdest. i. Nebengeb. und vieles mehr. Für Kurzentschl. nur DM 890.000,– (Gesamtpreis).
Volksbank, Schulstraße 12 · 2741 Kutenholz 1, Immobilien-Abteilung, Telefon 0 47 62 · 4 41

Blankenese
geräumig. 4-Zi.-Whg., 115 m² Wfl., in einem Haus m. 8 Wohgen, in gepfl. Wohnanlage i. Park. DM 320 000,- inkl. Kfz-Stellpl. in der TG, sof. beziehbar, zu verk.
– Courtagefrei –
Ernst Zobel KG, HH 60, Klärchenstr. 12, Tel.-Sam.-Nr. 460 20 21

Rotklinker-Wohnanlage in Hamburg
80 Wohnungen in ruhiger Wohnlage. Bj. 1925/57, Wfl. 4920 m², Miete ohne Hzg. DM 420 000,-, Kaufpr. DM 5 850 000,-.
witt & hirschfeld, RDM, 280 11 33, An der Alster 1 · 2 Hamburg 1

Top-Anlage in HH
Grundmiete DM 480 000,- für 6300 m² NF, mit 13 Gewerbemietern, DM 4,8 Mio.
Paul Schacht, Makler, Kaiser-Wilhelm-Allee 25 a, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 24 93

Hervorragendes
Repräsentationsobjekt im Randbereich der Nordheide, ca. 20 Min. bis City Hamburg. Grundstück 6250 m², Wohn- u. Nutzfläche ca. 400 m², Bj. 1980, Schwimmhalle, Marmorboden, Doppelgarage usw. Kaufpreis 1,7 Mio. Zuschr. u. 133 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landhausvilla
Bei Bad Segeberg verk. wir ein Landhaus der gehobenen Spitzenkl., unweit des Mözener Sees, 284 m² Wfl., 7 Zi., 3 Bäder, gr. Galerie, exkl. Einbau-Küche, V-Keller, mit Bar u. Partyraum, Grdst. 1000 m², 779000 DM.
PETERSEN-IMMOBILIEN, 2357 Bad Bramstedt, Tel. 0 41 92 / 64 31

Harvestehude
Magdalenenstr., entzück. 2½-Zi.-Penthouse-Whg. im 4-Fam.-Hs., ca. 70 m², z. 1. 3. Ford. DM 245 000,–
Karl Gladigau GmbH, Hausmakler seit 1938, Neuer Wall 57, 2000 HH 36, Tel. 040/36 32 23/24/25

Landhaus bei Hamburg
in ruh. Dorflage Wakendorf II
20 km nördl. Flugpl. Fuhlsb., Wohnhs. 320 m² Wfl., 2 abgeschl. WE (250+70 m²), erstkl. Bauzust., Super-Ausst., modernste Haustechn. (Lux.-Kü., 2 Bad, Sauna, Whirlpool, Kamin usw.), Grdst. 1840 m², KP 490 000,- (lastenfrei), Überg. n. Vereinb.
K. W. Günther, RDM, Stettiner Str. 7, 2000 Norderstedt, Tel. (0 40) 5 23 25 85 / 81 20 83

Immobilienmarkt Hamburg

In dieser Lage eine Wertanlage


vermietete Eigentumswohnungen
Das Top-Immobilien-Angebot mit bester Alster-Adresse ... nicht für „schnelle Steuerfüchse" gedacht, sondern für Langzeit-Anleger mit ausgeprägtem „feeling" für Wertsteigerungs-Entwicklungen.
Ein Wertbesitz in kleiner Stückelung.
- Vermietete 1-Zimmer-Eigentumswohnungen
- Solide Bauqualität, umfassend renoviert

ab ca. 20 m² Kfpr. **ab DM 64.000,–**, An der Alster 10.
ab ca. 20 m² Kfpr. **ab DM 65.200,–**, Adolfstr. 35. (Feenteich)
Fordern Sie detaillierte Verkaufsunterlagen an; sprechen Sie mit unserem Herrn Wolter.
Neue Heimat Nord, Lübecker Straße 1, 2000 Hamburg 76, Telefon 040/25 10 8 – 333
NeueHeimat

In freier Natur
5100 m² Baugrundst. m. Baumbestand in Wohltorf b. Hamburg, bestehend aus 3 Grundstücken zu 1700 m² in landschaftlich einmalig reizvoller Lage im Billetal am Rand des Sachsenwaldes. Eingeschoss. Einzelhaus-Bebauung mit Dachausbau. Max. 2 Häuser je Grdst. Entfernung zur City HH 25 Min. mit S-Bahn od. Pkw. Kaufpreis DM 1,0 Mio.
THEOBALD DANIELSEN GMBH, SEIT 1928, Alsterdorfer Str. 205, 2000 Hamburg 60, Tel. (040) 51 96 99, RDM

ARNOLD HERTZ – Harvestehude
verkehrsgünstig, stadtnah, 3 Zimmer, ca. 144 m² Wfl., 1. OG, sof. lieferbar, Fdg. DM 550 000,–.
ARNOLD HERTZ & CO RDM/VHH 040/34 10 71, Große Bleichen 68 · 2000 Hamburg 36

Hamburg-Uhlenhorst
Stilv. 3-Fam.-Haus m. Jugendstilfassade, gute u. ruh. Lage, Abgeschlossenheitserklärung liegt vor, innen u. außen vollst. renov., auf Wunsch frei lieferb., Preisvorstellg. DM 1,2 Mio.
Sonntag Immobilien, VDM, HH 1, Mönckebergstr. 19, 32 15 66

MwSt.-Option
Der Tip für Kapitalanlagen ohne Eigengeld
Allerletzte Möglichkeit, fertige Wohn'gen ohne Bauherrenrisiko mit MwSt.-Option zu erwerben.
- 5jährige Mietgarantie
- Überschuß in der Erwerbsphase schon bei DM 70 000,- Jahreseinkommen
- Objekte in Hamburg, Wedel und Halstenbek
- nur noch wenige Einheiten frei

Wilh. Kuhrt Bauregie GmbH & Co KG, Kronskamp 106, 2 Wedel, Tel. 04103 - 80050

Ruhige Wohnlage in Pöseldorf/Mittelweg
im Haus mit Schwimmbad u. Sauna, haben wir per Zufall eine 3-Zi.-Kft.-Whg., 85 m², z. 1. 4. 1985 frei. (Wozi. 30 m², Bad WC, Du'bad WC, Kfz-St'pl. im Freien). KP 319 800,-
Ernst Zobel KG, HH 60, Klärchenstr. 12, Tel.-Sam.-Nr. 460 20 21

Hamburg-Harvestehude
Isestraße, schöner Bereich
Gepflegtes Wohnhaus, Bauj. 1914, Modernisierung u. Erweiterung 1982 (z. B. EG-Fassadenbereich in Marmorverkleidung), Öl-Z.-Hzg., Wohn- u. Nutzfl. ca. 329 m² (1 bis 2 Wohnungen), Garage (2 Stellplätze), Grundst. in SW-Lage, 344 m², ideal für Freiberufler/Künstler o. ä., frei lieferbar zum 1. 6. 85, Preis DM 1 050 000,-.
Richard Großmann, Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen, 2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55

S&M Suck & Möller – Seegrundstücke bei Hamburg
verkehrsgünstig in bequem erreichbarer Entfernung von der City bieten wir reizvolle, bebaute Grundstücke – zum Teil mit direkter Uferlage – an:

2 700 m² 1-Fam.-Hs.	Bj. 1969, Wfl. 104 m²	DM	220 000
50 164 m² Reetdachhs.	Bj. 1968, Wfl. 160 m²	DM	680 000
29 783 m² Bungalow	Bj. 1968, Wfl. 180 m²	DM	760 000
9 000 m² Landhaus	Bj. 1967, Wfl. ca. 300 m²	DM	810 000
16 687 m² 1-Fam.-Hs.	Bj. 1960, Wfl. 288 m²	DM	890 000
2 300 m² Bungalow	Bj. 1980, Wfl. 300 m²	DM	1 200 000
80 000 m² Bungalow	Bj. 1968, Wfl. 180 m²	DM	1 350 000

Diese Grundstücke zeichnen sich durch besonders hohe Wohn- und Freizeitwerte aus. In einigen Fällen können die Seen zum Segeln, Surfen oder Angeln benutzt werden.
Fordern Sie unsere schriftlichen Angebote an!
HAMBURG 36 · NEUER WALL 10, TEL. 040 / 34 45 31 · RDM

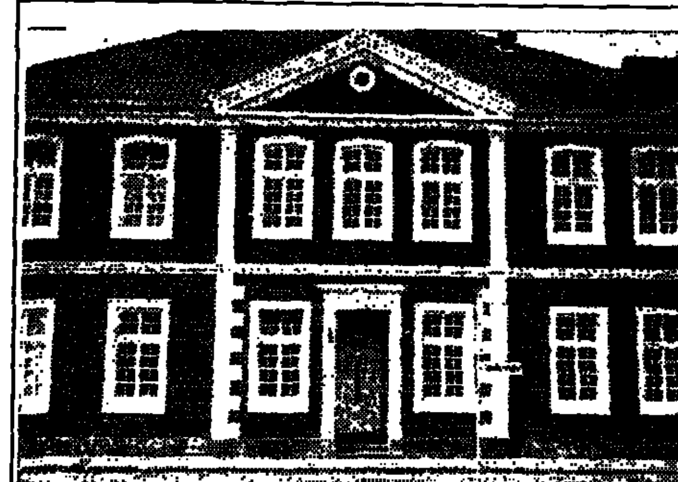
Blankenese/Elbblick
auf einem der schönsten Hanggrundst. Blankeneses m. einmal. Blick auf die Elbe bieten wir eine 5-Zi.-Penthouse-Whg., 213 m² Wfl. m. 2 TG-Plätzen in einem erstkl. ausgestatt. Neubau an. KP 1,7 Mio.
B&B Treuhand- und Beratungsges., 040 / 298 00 77

Eppend. Marktpl. 12
Renov. 4-Zi.-Altb.-Whg., 129 m² Wfl., Stuckdecken, neue Fenster, voll einger. Markenkü., neues V/D'Bad, sep. WC, 2 Blk., KP 365 000,–
Makler Grundstücksges. Uhlenhorst mbH, Tel. 04 01 / 44 40 39

Exklusive Villen und Landhäuser

Angebote
Von Glücksburg	– 1-Fam.-Hs., 260/1000 m², Dopp.-Gar., Seeblick, DM 530 000,-
	– 1-Fam.-Hs., 220/700 m², beste Lage, herrl. Blick, DM 550 000,-
über Glücksburg	– 1-Fam.-Hs., 240/700 m², Einl.-Whg., herrl. Blick, DM 550 000,-
	– 1-Fam.-Hs., 260/1000 m², zum Wohlfühlen, DM 570 000,-
bis Glücksburg	– 1-Fam.-Hs., Nähe Golfplatz, Neub., Landhaus-Stil, DM 315 000,-
	– Reihenhäuser, 117/400 m², Festpreis z. 1. 8. 85, DM 208 800,-
zwischen Glücksburg und Flensburg	– 1-Fam.-Hs., ca. 200 m², herrl. Föhrdeblick, Schwimmb., Einliegerwhg., 1000 m² Grdst., DM 700 000,- + 1250,- DM mtl. Leibrente
usw. Glücksburg	u. weitere Traumhäuser, Parkgrundstücke. Näheres nach Kennenlernen!!!
Nähe Glücksburg	– Resthöfe, 1. 170/1000 m², 81/82, renov., Reetdach, ausbauf., DM 295 000; 2. 2 Häuser, 2,8 ha, z. Z. Imkerei, DM 200 000,-, Anzahlung, DM 120 000,- Leibrente; 3. 1 Haus, 2000 m², DM 160 000,- u. 1,5 ha Land dazu, DM 20 000,-
direkt Glücksburg	– Flachdachbung., direkter Weg zum Strand, DM 460 000,-
Kurzentrum Glücksburg	– 1½- bis 2½-Zi.-Wohnungen, Wald- bzw. Wasserblick, 35 bis 65 m², DM 79 000,- bis DM 175 000,-
Glücksburg/Holnis	– wunderschönes Ferienhs., Alleinlage, voll einger., DM 240 000,-


Glücksburg Immobilien, Am Schloß 6, 2392 Glücksburg, Tel. 0 46 31-26 66, Jessen


Herrenhaus im Münsterland / Denkmalschutz, 25 km südlich von Münster, Autobahnanschluß, Grundstück 1200 m², EG 220 m², OG 200 m² in Ortslage – renoviert. Preis DM 890 000,– von Privat.
Tel. 02 51 / 5 61 66 ab Montag, 11. 2. 85 oder unter H 13 374 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

VON PRIVAT – EINMALIGE GELEGENHEIT!
Wegen Auswanderung, aufwendig gebauter Schiefer-Walmdach-Bungalow zu verkaufen. Wohnraum (90 m²) – 4 Schlafzimmer – 3 Bäder – Wohnstudio (70 m²) – Küche – Eßzimmer – Vorratsraum – Sauna (6 Pers.) m. Ruheraum – Doppelgarage, Wohnnutzfläche 440 m². Behaglichkeit durch Holzvertäfelungen, schwere Balkendecken, Innen- und Außenkamin, Sonnenterrasse.
Ein Haus mit Flair und gediegener Ausstattung auf 1500 m² Grundstück mit altem Baumbestand in der Abgeschiedenheit der Nordheide am Waldrand des Wümmemoores, jedoch nur ca. 30 Min. von der City Hamburg. Verkehrswert 1 Million.
Kaufpreis DM 786 000,–. Zahlung 50% bei Übergabe (15. 4. 85), Rest nach 5 Jahren gegen Bankbürgschaft und 4,75% Zinsen p. a. möglich. Andere Zahlungsvorschläge unter erstkl. Absicherung angenehm.
Zuschr. erb. u. N 13 268 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2geschoss. Villa
am Rande des Sauerlandes, mit ausgebautem Dachgeschoß u. Kellerräumen (Bügel- u. Fitneßraum), nicht einsehbare Terrasse, ca. 60 m², sowie Balkon, beides zur Sonnenseite. Ruhige Lage m. Hallenschwimmbad (Rohbau) u. Garagen. Grundstück mit Außenschwimmbad u. Tennispl. (Umkleideräume). Größe von 2000 m² bis 9000 m² je nach Wahl (kurzfr. zu erwartendes Bauland), mit Obstgarten, beheizb. Gewächshaus u. Waldbestand. KP VB.
Telefon: 0 23 33 / 30 92

Repräsentatives, parkähnliches Anwesen in der Nordheide
23 000 m² m. altem Baumbest., Aufteilung möglich in 4 Baugrundstücke. (GRZ 0,05, GFZ 0,085) à 3000–4000 m² u. großzüg. Landhs. mit 7000–8000 m². Lage: 25 km bis Hamburg-Innenstadt, Nähe Autobahnen. Das Wohnhs. bietet 450 m² Wfl., exklusive Schwimmhalle, Sauna, Einliegerwhg., 3 Garagen, Luftschutzkeller, Werkstatt u. verschiedene Nebenräume/Böden. Dieses Liebhaberobjekt wird v. Privat aus Altersgründen angeboten, VB 2 Mio. DM. Zuschr. erb. u. A 13 125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schönwalde a. B. / Ostholstein (Ostseenähe), 1- bis 2-Fam.-Haus in ruhiger Lage mit mod. Schwimmhalle, 12×7 m, Sauna, Dusche/WC, Bar, gr. Doppelgarage, Galerie; EG Wfl. 165 m², 4 Zim., mod. Bosch-Einbauküche, 2 Bäder, Galerie; OG Wfl. 80 m², 3 Zim., Bad, Wohnküche. Top-Ausstattung, modernste Technik. Grundstück 1470 m². Günstig von Privat, DM 420 000,- VB.
M. Thuma, 1000 Berlin 51, Residenzstr. 154, Tel. 0 30 / 4 95 38 06 oder 0 30 / 4 95 50 68

Leverkusen
Exklusive Wohnlage, Luxus-Haus auf gr. Grundstück, aller Komfort, 380 m² Wfl., DM 950 000,-.
Immobilien Peschel, Telefon 0 22 26 / 32 99

VERMIETUNGEN

GESUCHE

PARIS:
Suchen f. unsere Tochter (Hausdame i. Hotel Riz) möbl. kl. Wohnung, Appartement o. ä. im Stadtzentrum v. Paris.
Angebote W 110 Anz.-Vermittlung Kramm, Postf. 1948, 4780 Lippstadt oder Tel. 0 29 48 / 15 16

ANGEBOTE

Lauenburg
Wunderschönes Fachwerkhs., sehr komf. ausgestattet, ca. 200 m² Wfl., dir. an der Elbe, v. Priv. zu verm.
Tel. 0 40 / 36 55 67 od. 36 59 99

Wir vermieten Komfort-Wohnungen in:
7847 Badenweiler 2–3 Zi., Miete ab DM 520,– + NK
Überlingen/Bodensee 4½ Zi., Miete ab DM 849,– + NK
Ludwigshafen/Bodensee 1½–3½ Zi., Miete ab DM 270,– + NK
Keine Maklergebühr. Anfragen an: Dimter GmbH, Schwarzwaldstr. 36, 7700 Singen, Tel. 0 77 31 / 6 10 39

Baden-Baden
In historischem Anwesen HOCHHERRSCHAFTLICHE WOHNUNG in zentralster Lage zu vermieten.
Telefon (07221) 3 22 46

Für einstöckiges Gebäude
mit Aufzug, 15x35 m, zum Ausbau für Altenheim geeignet, Nähe Frankfurt a. M., Pächter gesucht.
Zuschr. u. K 13 265 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Bodensee
Pensionäre/Rentner: Da wohnen, wo andere Urlaub machen. Privat vermietet: Komf.-1-Zi.-Whg. 35 m², 2-Zi.-Whg., 57 m², 3-Zi.-Whg. 67 m², gr. Südbalk., Waldnähe.
Zuschr. unter S 13 271 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

2 Lux.-Maisonette-Whg.
94 m², Balk., Terr. + Gart., Moers Zentrum, am Schloßpark, ruh. Lage, zu verm., DM 1150,– + NK, Courtage 2 MM.
Immobilien E. Horn, Tel. 0 28 41 / 2 16 50

Ihr Ferien- oder Altersruhesitz im SÜDSCHWARZWALD – Kurort Titisee
attraktiver Sommer- und Winterferienort, 800 m ü. d. M.
2- und 3-Zimmer-Wohnungen
in gepfl. Wohnanlage, Waldnähe, 70 m² bis 116 m² Wfl., ab DM 485,- + NK + Garage zu vermieten. Auf Wunsch auch möbliert. Keine Vermittlungsgebühr.
Hausverwaltung Kaiser, Hohlgasse 8, 7815 Kirchzarten, Tel. 0 76 61 / 57 14

RUHESITZE

Im Herbst 1985 wird in einer der schönsten Gegenden des Schwarzwaldes ein
Altenpflegeheim
eröffnet. Es wird eine aktivierende, optimale u. exklusive Altenpflege geboten, in der der pflegebedürftige alte Mensch der Mittelpunkt ist. Es sind noch einige Plätze frei.
Informationen erhalten Sie u. G 13109 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Im Alter schöner wohnen im
Schwarzwald-Wohnstift Lichtental – BADEN-BADEN
Neubau Heimstraße 2, mod. 1–1½–2-Zi.-Miet- od. Kauf-App., Hotel-Pflege-Service
Telefon (0 72 21) 703-0

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

Gewerbefläche
von ca. 280 m², in Staufenberg-Lutterberg Kreis Göttingen

zu vermieten.

Die Gemeinde ist verkehrsgünstig über die A 7 zu erreichen.

Interessenten melden sich bitte unter N 13 246 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

In

Spitzenlage
von

Paderborn-Schloß Neuhaus

vermieten wir ca. 320 m² Gewerbeflächen.

Anfragen richten Sie bitte schriftlich an

Allgemeine Handelsgesellschaft der Verbraucher Aktiengesellschaft
Fuggerstraße 11, 4800 Bielefeld 11

In

Göttingen
vermieten wir Büro- und Lagerflächen.

Nutzfläche Bürogebäude, 1075 m², Nutzfläche Lagergebäude, 2643 m². Evtl. können Teilflächen angemietet werden.

Interessenten melden sich bitte unter M 13 245 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In zentraler Lage von

Werther
vermieten wir Gewerbeflächen, ca. 285 m².

Anfragen richten Sie bitte unter C 13 237 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Lemgo, der Einkaufsstadt
mit ca. 40 000 Einwohnern und weitem Umfeld, zu vermieten in bester Lage, Fußgängerzone Mittelstraße:

Ladenlokal

ca. 300 m² Verkaufsfläche + Nebenräume.

Zuschr. erb. unter X 13 342 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erkelenz
Verkaufshalle 1500 m², aufteilbar, beste Lage, neben Verbrauchermarkt, ab Herbst 85 zu vermieten.

euro-immobilienges. mbh, Lohofstr. 33
4690 Herne 2, Tel. 0 23 25 / 38 81

Gewerbeobjekt in Aachen
günstig zu vermieten

Geeignet für: Gewerberäume/Büro/Produktion u. Lagerhalle/handwerkl. Betrieb. Verkehrsgünstige Lage: unmittelbar an Autobahn-Abfahrt. Etwaige Belange können baulich noch vorgesehen werden.

Zuschriften unter P 13 115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Citylage Herford
Ecke Alter Markt/Gehrenberg, 4 Läden, 18 m², 50 m², 80 m² und 130 m², 1. OG 350 m², 2. OG 270 m² zu vermieten.

Nachfragen:

Fa. Osterhage, Alter Markt 14
4900 Herford, Tel. 0 52 21/1 53 08

TOP-Renditeobjekt
Geschäftszentrum Oberstdorf/Allgäu

In bester Geschäftslage (Fußgängerzone) und attraktiver Architektur wird in BHG ein Wohn- u. Geschäftszentrum erstellt. Verschiedene Ladengeschäfte, Restaurant, Café, Kiosk, Praxis, Büro, Wohnungen und Tiefgarage.

Nur noch wenige Einheiten frei!

Gewerbeeinheit Nr. 5, Anfangsmiete DM 26 220,- inkl. p. a.
Gesamtaufwand DM 375 000,- inkl. MwSt. + 3,42% Agio.
Gewerbeeinheit Nr. 3, Anfangsmiete DM 95 076,- inkl. p. a.
Gesamtaufwand DM 1 330 000,- inkl. MwSt. + 3,42% Agio.

Hervorragende Rendite! Sämtliche Steuervorteile durch absetzbare Werbungskosten, MwSt.-Erstattung und degressive Abschreibung! Erforderliches Eigenkapital 25%. Treuhänderische Abwicklung.

Beratung: Martin Belmadi, Immobilien + Kapitalanlagen
Wacholderweg 47, 7277 Wildberg, Tel. 0 70 54 – 3 31

BIELEFELD
1. Optimaler Standort, weil direkt a. d. Abfahrt Ostwestfalendamm/Südring, damit kurze Anbindung an das Stadtzentrum Bielefeld, A 2 (H, DO, OB), B 61 (GT, MS), B 68 (PB, OS).
2. Büro-, Lager- und Gewerbeflächen in attraktiven Räumen auf Ihren Bedarf abgestimmt.
3. Ca. 6000 m² Gesamtfläche, z. T. in 3 Ebenen
4. Kurzfristig beziehbar (ab Ende 85)
5. Langfristiger Mietvertrag zu wirtschaftlichen Konditionen, Kaufoption möglich.

Nennen Sie uns Ihren Bedarf, wir beraten Sie gern.

Anfragen erbeten unter V 13 186 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Gewerbefläche
mit Einzelhandelsgenehmigung und einer Nutzfläche von ca. 1900 m² zu vermieten.

Der Standort liegt in einer im Märkischen Kreis am Rande des Sauerlandes gelegenen Stadt mit ca. 50 000 Einwohnern.

Interessenten melden sich bitte unter D 13 238 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten in einer aufwärtsstrebenden Gemeinde im Kreis Holzminden eine

Gewerbefläche
von ca. 290 m².

Interessenten melden sich bitte unter P 13 247 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir vermieten in reiner Wohngegend eines Ortsteils von

Gütersloh
Gewerbeflächen von ca. 490 m².

Anfragen richten Sie bitte unter B 13 236 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-VK-Fläche Dortmund Indupark
2000 m² f. a. Branchen

in Dortmunds stärkstem Einkaufsgebiet mit gr. Verbrauchermarkt, Metro, Aldi u. vielen Spezialmärkten, am Autobahnkreuz A 430/A 45, zu vermieten.

euro-immobilienges. mbh, Lohofstr. 33, 4690 Herne 2, Tel. 0 23 25/38 81

Was? 2500 m² Verkaufsfläche zu vermieten
Wo? Auch als Büro- oder Verwaltungsräume verwendbar. In Mülheim a. d. Ruhr, in gut frequentierter Lage.

Zuschr. unt. F 13 196 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten eine

Gewerbefläche

in verkehrsgünstiger Lage von

Bielefeld
Grundstücksgröße ca. 7540 m², Gebäudenutzfläche ebenerdig ca. 2650 m². Einzelhandelsgenehmigung für Verbrauchermarkt liegt vor.

Interessenten melden sich bitte unter Z 13 234 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten eine

Gewerbefläche

an einem citynahen Standort in

Spenge
Nutzfläche ca. 420 m².

Interessenten melden sich bitte unter A 13 235 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spielkasino-Beteiligung
ab sfr. 100 000,– geboten. Das Kasino ist seit Jahrzehnten staatlich konzessioniert und befindet sich in einer franz. Großstadt. Abwicklung über Schweizer AG. Sperrvermerke werden bei Kapitalnachweis berücksichtigt. Diskretion selbstverständlich.

Unverbindliches Gratis-Info tel. oder schriftl. bei WVG, Mailänder Straße 9, 6000 Frankfurt am Main 70, Tel. 0 69/68 51 16

Duisburg-Hamborn — 250 m² Büroflächen, auch teilbar — VHB 8,-/m²
in mod. Bürogebäude, Hochsouterrain, Parkfl., sofort zu verm.

Mülheim-Styrum — 4000 m² Verteiler-Zentrallager — VHB 5,-/m²
durchgehende Laderampe, 3 Tore, Parkplätze, verkehrsgünstig, bestens geeignet auch für Spedition, sof. zu vermieten

BO-Wattenscheid — 4600 m² Lager/Produktionsfläche — VHB 6,-/m²
Ruhrschnellweg, Parkplätze, sofort zu vermieten

Essen, Fußgängerzone — 80 m² Laden, günstigste Ecklage — VHB 50,-/m²

Informationen durch den Eigentümer, Telefon 0 62 51 / 7 10 01

Privatverkauf eines Traumgestüts in Ostholstein
2 km zur Ostsee, 1 Autostunde von HH, Herrenhs., Gästehs., 6 Whg., Tennispl., Stallungen mit 60 Boxen, 3 Reithallen (30×60, 15×30, 18×18), 1 Springplatz, 1 Springgarten, 1 Dressurviereck, div. Wirtschaftsgebäude, alles neu erbaut u. umgeben von gepfl. Parkanlage. Zum Obj. gehören ca. 35 ha Eigen- u. Pachtland mit ca. 3 km Galoppbahn.

Zuschr. unter T 13 360 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Köln
Hansaring 102/6, Ebertplatznähe

Komf. 260 m² große Büroetage mit Pkw-Abstell- und Garagenplätzen kurzfristig zu vermieten. Alle Sonderanschlüsse für mod. Verw. (Telef., Telex, EDV) vorhanden. Besonders geeignet für Werbeagt., Anwalts-, Steuerberatungs- oder Arztpraxis usw.

Angebote an:
MARVO Marketing GmbH
Hansaring 102, 5000 Köln 1

Neue Fußgängerzone Wiesbaden
Laden 81 m² zu verm.
Tel. 0 61 21 / 37 27 57.

Frechen/Köln
Fußgängerzone – Toplage

Ladenlokal, 200 m², ausbaufähig auf 300 m², kurzfristig frei, DM 8000 mtl. zzgl. Nebenkosten.

Alleinvermietung:

Uesdorfer Str. 42, 5020 Frechen, 02234/55234 — St. Apernstr. 42, 5000 Köln 1, 0221/230528
HERMANN HE ERASMY
VERKAUF · IMMOBILIEN · VERMIETUNG

2082 Uetersen
(ca. 16 500 Einwohner)

Läden, 30 bis 400 m²
beste Geschäftslage, Fg., zu vermieten.

M + M
City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. 04 61 / 5 10 78, Tx. 22 763

Berlin Kurfürstendamm
Bestlage für gehobene Ansprüche, exklusiver Laden, 230 m², Miete warm *DM 10 500,-*, Nachmieter gesucht.

Tel. 0 30 / 8 81 39 40

Ca. 1600 m² Lagerhallen
mit Laderampe, Büroräumen, Sanitärräumen etc., in Stadtnähe zu vermieten.

Zuschr. unt. B 13 280 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden
Hochherrschaftliche, 3,80 m hohe Räume, lichtdurchflutete Zimmerfluchten, in globalrestauriertem, historischen Anwesen, bestens geeignet für

Büro/Praxis

in Baden-Badens feinster Adresse, zentralste Lage,

von privat zu vermieten.

Telefon (07221) 3 22 46

Frechen/Köln
Gewerbezentrum – Toplage

2000 m² Verkaufsfläche
3000 m² Ausstellungs-/Bürofläche
100 Pkw-Tiefgaragenplätze
Teilanmietung möglich
Fertigstellung Ende 1985/Anfang 1986

Uesdorfer Str. 42, 5020 Frechen, 02234/55234 — St. Apernstr. 42, 5000 Köln 1, 0221/230528
HERMANN HE ERASMY
VERKAUF · IMMOBILIEN · VERMIETUNG

Norderney
Ladenlokal in der Fußgängerzone sof. zu verm.

Meiners, Postfach 14 16
2982 Norderney, Tel. 0 49 32 / 4 45

Industrie-Immobilien

HAMBURG Top-Adresse
Alsterpromenade „Schöne Aussicht"
ca. 675 m² Repräsentanz
oder Büro/Ausstell./Atelier (ehem. Vorstandssitz Energiewirtschaft in nostalgischer Immobilie mit klimatisierter Konferenzebene) zu verm., Mischpreis DM 15,-/m² mtl. exkl. + MwSt.

Weitere Objekte auf Anfrage

EULENHOF
Verwaltungs GmbH. Mkl.
Hamburger Str. 11, 2 HH 76
Tel. 0 40 / 2 28 14 81

Apothekenstandort
zu vergeben. Fachlich, Standort analytisch ausgesucht. NRW, angenehmes Arbeitsumfeld. Lage des Standortes bietet überdurchschnittlich langfristig gesicherten Umsatz. Anmietung des Ladenlokals auf *30 Jahre* gesichert. Termin ca. Mitte 1985.

Nähere Informationen:
Visev Breier GmbH
Unternehmensberatung
Harscampstr. 81, 5100 Aachen
Telefon 02 41 / 2 58 51

Apotheke
im Ärztehaus einer ostwestf. Stadt zu vergeben.

Zuschr. u. B 13 192 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Gewerbegelände
mit Gebäuden, 4000 m², für alle Zwecke geeignet, auch Auslieferungslager, nähe Frankfurt a. M., Autobahnanschlüsse in alle Richtungen, zu verpachten.

Zuschr. u. L 13 288 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Spitzenlage/Fußgängerzone
3330 Helmstedt

Ladenlokale
ab 1. 4. 85 zu vermieten:
1. 3,4 m Front/50 m² für DM 5000,-/mtl.
2. 6 + 6 m Front (Ecke), 125 m², für DM 6000,-/mtl.

[illegible]

Büroräume in Erkrath-Unterfeldhaus
Raum Düsseldorf, 458 m², 2 OG. Zur Mietsache gehört die Mitbenutzung von Parkplätzen. Die Miete beträgt monatl. DM 6417,- + MwSt. u. Vorauszahlung von Heiz- u. NK DM 1100,- + MwSt. Frei zum 1. 4. 85, provisionsfrei.

Fröhling Grundbesitzverwaltung GmbH. Franzenstr. 3, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 40 04 ab Montag

---

Schleswig-Holstein
Preetz, ca. 15 000 Ew., größeres Einzugsgebiet, *neuwertige Hallen und Gebäude*, ca. 3700 m² Nutzfläche, ca. 1500 m² Parkplatzfläche, Einzelhandelsgenehmigung möglich, direkt an der Durchgangsstraße gelegen, langfristig zu vermieten.

Miete DM 30 000,- mtl. zzgl. NK + HK (evtl. Kauf möglich).



FINANZIERUNGS- UND GRUNDSTÜCKSVERMITTLUNG
G. BRESSE GMBH + CO. KG
2300 KIEL, DÜPPELSTR. 74
TEL. 04 31 / 8 10 51 / 52, POSTF. 22 45

---

281 Verden/Aller: Laden
zu verm., 150 m², 1a Lage, Fußgängerzone.

Zuschr. erbeten unter F 13372 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2200 ELMSHORN
(ca. 41 000 Einwohner)

Läden 20 bis 200 m²
beste Geschäftslage, FG, zu vermieten.

M+M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. 04 61 / 5 10 78, Tx 2 2 763

Großes ländl. Wohnhaus
Nähe Essen/Wuppertal, Bj. 1967, Stall u. a. geeignet f. Pferdehaltung, insges. 20 000 m² Grundfläche.

Zuschriften unt. N 13 290 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

2380 Schleswig
(ca. 29 395 Einwohner)

Laden, 300 m²
beste Geschäftslage, FG, zu vermieten

M + M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 2 2 763

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Reiterhof
bei Lüneburg, 3 ha, gute Gebäude, Reithalle 20×40 m, Baujahr 1979, 38 Boxen, mit Kasino, Wohnhaus 350 m² Wohnfläche. Kaufpreis: DM 950 000,–.

Anfragen Mkl. 0 41 31 / 4 70 92-3 ab Montag 8.00 Uhr

Im Bodenseebereich bieten wir an:
110 ha Ackerhof, geschl. Lage, Eigenjagd, gute Gebäude
40 ha Ackerhof mit Zupacht, landschaftl. gut und schön gelegen
15 ha Weingut in günstiger Lage mit kompl. Gebäuden

Näheres auf Anfrage
TEL. 05 51 / 4 58 87-89

evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Osnabr.-Bramsche, Resthof
mehrere Nebengebäude, alles massiv, guter Zustand, schöne Alleinlg., Wohng. sofort frei. Grundst. 1 ha, KP 320 000,–

Hasemann + Pardieck, Immob. RDM
Postfach 327, 4550 Bramsche 1
Tel. 0 54 61 / 9 46

Ackerhofverpachtung 320 ha
Dép. Dordogne/France, f. 18 Jahre.
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 – 56 20

Sehr gutes Ackerland
50 ha, Stadtr. Wolfsburg, Rückpacht mögl., günst., dir. v. Landwirt zu verk.
Tel. 0 53 62 / 76 88

Westküste Schl.-Holst.
40 ha gutes Koogsland, arr., i. A. zu verkaufen.

P. Paulsen, Dipl.-Ing. agr.
Gütermakler, 2241 Strubbel
Telefon 0 48 37 / 2 28

Forst 430 Mrg. mit Eg.-Jagd
Südwest-Hessen, DM 1 850 000,–.
LORENZ, Güter-Makler
6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20

Im Emsland
direkt an der Bundesstraße liegt ein wunderbarer

Gutshof

Die Lage ist einmalig, von 2 Flüssen umgeben, 77 ha groß. Mit oder ohne Gebäude. Ist dieser Besitz nur als landwirtschaftliche Fläche zu nutzen? Oder haben Sie eine andere Idee?

Zuschriften unter L 13178 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIEBETRIEBE

Seltene Gelegenheit
auf der grünen Nordseeinsel Föhr

Restaurant – Café – Abendlokal
90 Pl., Café-Terr., Parkplätze, stilv. Wohnhaus, wegen fam. Auseinandersetzg. per sofort zu übergeben. Gute Rendite. KP DM 670 000,–, günstige Finanzierung – eine erstkl. Kapitalanlage.

HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77 VDM

Erstkl. Diskothek – Großstadt Rhein-Main
Netto-Ertrag DM 720 000 p. a.
Kaufpreis DM 890 000

HORNIVIUS
IMMOBILIEN SEIT 1964
WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

Ratskeller, Neubau in zentraler Lage (Geschäftszentrum), zu vermieten. Angebot kann um Café mit Bettentrakt erweitert werden. Auf Raumgröße und -gestaltung kann noch Einfluß genommen werden. Lage: Samtgemeinde Dörpen (Emsland), bekannt u. a. durch Probestrecke der Transrapid. Tel. 0 49 62 / 53 47

KAPITALANLAGE
Hotelgebäude in Bad Nauheim
Nähe Frankfurt/M.
Altbau Patrizierstil

mit 52 Zimmern und Nebenräumen, z. Z. global bis 1991 verpachtet, Miete z. Z. DM 288 000,–, KP DM 2 650 000,–, v. Priv.

Tel. 0 61 08 / 62 96 gewerblich

Hotel-Café-Restaurant am Möhnesee,
krankheitshalber kurzfristig zu verkaufen. Kapitalnachweis erforderlich.

Zuschriften unter F 13 152 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Disco in Bremerhaven
194 m² Nutzfläche, top eingerichtet, Laufgegend, zu verpachten, Teilinventarübernahme

Tel. 04 71 / 41 39 53 ab Mo.

HOTEL GARNI mit Wohnung
in Industriestadt Wesseling Raum Köln–Bonn, zentral gelegen, 36 Betten, für Ende des Jahres 1985 zu vermieten.

Erbitte Ihre Preisvorstellung unter U 13 339 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Pension Nähe Bad Marienberg
6 Zi. mit Du./WC, Bestzustand, Bj. 76, Landhausstil, ruh. waldnahe Hanglage, herrl. Fernsicht, inkl. ges. hochwertiger Einrichtung, 379 000,- DM zuzügl. 3,42% Courtage.

Immobilien Schütz
Tel. 0 26 61 / 50 61 od. 50 66

TEGERNSEE – Hotelbetreiber
mit Kapitalbeteiligung für 180 Betten, First-Class-Hotel auf parkähnl. Seegrundstück gesucht. Eröffnung Herbst 1986.

Zuschriften unter N 13 180 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Café-Restaurant, Hotel-Pension im Hochsauerland
Erstkl. Vollexistenz, bestens gepflegt, mod. Gast- u. Fremdenzimmer, Winter- u. Sommersaison, 20 Betten, Restaurant 25 Plätze, Sonnenterrasse 45 Plätze, Privatwhg., KP DM 790 000,–. Ihr Haus wird in Zahlung genommen.

Immobilien Geilen, Telefon 0 29 85 / 85 09

TEGERNSEE HOTELBETREIBER
mit Kapitalbeteiligung für 180 Betten, First-Class-Hotel auf parkähnl. Seegrundstück gesucht. Eröffnung Herbst 1986

Zuschriften u. E 13 371 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Umsatzstarkes Eiscafé
in Toplage v. Essen, mit eig. Eisherstellung, voll renov., zu verk.

Zuschriften unt. P 13 401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Café-Restaurant in Inzell
mit kompl. Einrichtung, von Privat zu verkaufen., DM 320 000,–.

Telefon 0 86 65 / 16 68

Hotel garni
25 Betten, sehr gut geführter Familienbetrieb, aus gesundh. Gründen in Celle zu verkaufen inkl. gesamter Betriebsausstattung, DM 550 000,–.

plan bau celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Selbständig mit Gastronomieobjekten:
Hotels, Hotels garni (von 15 bis 160 Bett.), Pilsbars, Discos, Nachtlokale usw. aller Größen, Lagen und Preisklassen im Allgäu, Oberbayern, Niederbayern, Franken und Rheinland sowie auch im übrigen Deutschland und im Ausland zu verkaufen und zu verpachten.

Wir vermitteln auch sehr günstige Finanzierungen (teilw. auch *Vollfinanzierungen*).

Rufen Sie uns bitte an, oder schreiben Sie uns, es lohnt sich bestimmt.

Eugen Reinhold Peikert
Immobilien-Finanzierungen
Postfach 17 62
7910 Neu-Ulm/Ludwigsfeld
Tel. 07 31 / 8 33 04 od. 8 57 86

Garni-Hotel
in Ostwestfalen-Lippe zu verk. Tägl. zu 90% ausgebucht. Preis 1,45 Mio.

Zu erfr.: 0 52 41 / 1 30 99

Hotel garni in Bonn
88 Zi., mittl. Preisklasse bis Dez. 84 mit guter Auslastung voll in Betrieb, zentr. Lage, vollst. möbliert, sof. an solventen Betreiber langfr. zu verpachten.

Zuschriften unter U 13 273 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNTERNEHMENS-VERKÄUFE

Nähereibetrieb (40 Arbeitsplätze) in 3138 Dannenberg, *auch einzeln, zu verkaufen.*
Ilse-M. Schreiber Immobilien
3138 Dannenberg,
Tel. 0 58 61 / 18 00
VDM

Guteingeführter Handel mit

Wild – Hühnern – Wildtrophäen in Nordrhein-Westfalen
Jahresumsatz ca. DM 800 000,- bis 1 Mio., umständehalber zu verkaufen.

Eigenkapital von ca. DM 50 000,- sollte mögl. vorhanden sein.

Zuschriften unter E 13 173 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, *4300 Essen*

Nach 35 Jahren Selbständigkeit suche ich

Nachfolger/in für ein Handarbeits-Filial- und Großhandelsunternehmen
Gefragt sind Fleiß, Risikobereitschaft und einige Sicherheiten (keine Sanierung).

Zuschriften u. L 13 244 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Namhafte Filialketten
suchen bundesweit in 1a-Lagen
LADENLOKALE
ca. 20 - 2.500 m², richten Sie Ihre *Angebote zur kostenlosen, vertraulichen* Vorprüfung an:

gödert VDM ☎ (0 60 21) 2 13 28, Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Suche

Supermarktgrundstücke
bundesweit. Schnelle Abwicklung garantiert.

Tel. 02 41 / 3 99 56

Größeres Fabrikgrundstück
bebaut oder unbebaut, in Schweinfurt, Haßfurt oder Umgebung gesucht.

Angebote unter R 13 358 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen bundesweit
gewerbliche Grundstücke
für SB-Verbrauchermärkte
Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 955
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

ANGEBOTE

Baumarkt
an exponiertem Standort mit hohen Steuervorteilen und lohnender Rendite an Anleger zu verkaufen. 15-Jahr.-Mietvertr. (index.), erste Bonität und Bauherreneig. möglich.

Zuschriften erbeten unter G 13 241 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kapitalanlage
Gutgehend. 4-Feld-Tennishalle im Raum Stuttgart/Pforzheim zu verk. Grundfl. ca. 5900 m² m. Grünanlage, Halle ca. 2500 m², Sozialgebäude ca. 180 m². Zuschriften unter U 13 405 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordd. Großstadt – EKZ
Neubauübergabe noch 1985, alle Steuervorteile, Ia Miete, Schätzwert lt. Gutachten DM 23 Mio., KP DM 19,9 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten 1985.

Zuschr. erb. unt. Z 13 256 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Supermarkt – Vorharz
20jähriger Mietvertrag, 131 000,- DM p. a. netto, KP 1,8 Mio. DM.

Zuschr. erb. unt. X 13 254 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit Insel Fehmarn Landkirchen bei Burg
Zentrale Lage, neben der Kirche, Geschäftshausgrundstück, z. Z. als Schlachtereibetrieb genutzt, mit Wohnhaus, Ladengeschäft, Fabrikationsräumen usw., auch für andere Branchen geeignet. Wegen Todesfalls preisgünstig für 450 000,– DM zu verkaufen. Belastungen bis zu 400 000,– DM können übernommen werden. Grundstücksgröße ca. 1200 m². Fordern Sie bitte unsere Offerten an.

Alleinbeauftragte Maklerfirma:

Heinrich Zuchger
Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 20 01

Wohn- und Geschäftshaus in München/Nähe Stachus
40 Ein- u. Zwei-Zimmer-Wohnungen u. 2 Gewerbeeinh. m. insges. ca. 2300 m², 17 Garagen, Bj. 60, Fernhzg., Lift etc. Nettomiete ca. 400 000,- DM, 7,5 Mio. DM, von Privat.

Zuschr. erb. unt. 1336 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Geschäftshaus
Großstadt Ruhrgebiet, 1a Fußgängerzone, 15fache Jahresmiete, 2500 m² Grundstück, 7000 m² Gewerbefläche, langfristig vermietet,

Kaufpreis 16,5 Mio DM

Anfragen an: Stamm-Werbung GmbH + Co.
Kennz. E 290, Postfach 10 36 53, 4300 Essen 1

Geschäftsräume in Düsseldorf
Lebensmittel, u. a. 100%ige Indexanpassung der Miete, gute Lage, Erdgeschoß, Jahresnettomiete DM 61 216,80 *ohne Käuferprovision, Verkaufspreis DM 850 000,–*

Telefon 0 71 51 / 6 50 14

Rendite-Objekt
Sehr gut ausgelastete Tennishalle in westfälischer Mittelstadt umständehalber kurzfristig zu verkaufen. Zuschr. erb. unter K 13 243 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt
in hervorragender Lage mit hohen Steuervorteilen und guter Rendite an Anleger zu verkaufen. 15-Jahres-Mietvertrag (Index.), erste Bonität sowie Bauherreneigenschaft sind möglich.

Zuschriften erb. u. F 13 240 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

DIREKT VOM EIGENTÜMER!!
Mehrere Mietobjekte in Frankfurt und näherer Umgebung von DM 550 000,– bis DM 2,6 Mio. zu verkaufen.

Tel. 0 61 08 / 62 96
gewerblich Hausverw.

Westl. von 44 Münster
(Nähe B 51 u. BAB 43)

Fabrikations- u. Lagerhalle
ca. 5000 m² Nfl., Grundst. ca. 25 000 m², Gleisanschluß, für DM 2,5 Mio. zu verkaufen.

Konermann + Gruentgens
Immobilien seit 1937
Zeppelinstr. 7, 4400 Münster
Telefon 02 51 / 2 60 72

Industrie-Anlage
bestgelegen, an Stadtautobahn-Abfahrt, 3500 m² groß, mit ca. 2300 m² Gebäudenutzfläche für Büro und Fabrikation, vielseitig verwendbar, Bj. 1966-73, Bestzustand, alle Räume beheizt.

Preis DM 3,8 Mio.

Heese Finanzierungen
Olivär Platz 16
1000 Berlin 15
Tel.: 0 30 / 8 81 10 10

INDUSTRIE UND GEWERBE

Renditeobjekt
Berg. Land im Sülztal b. Kürten. Nahe den Ballungsgebieten Köln, Düsseldorf, Ruhrgebiet.
Campingplatz u. Sanitäranlagen, neu errichtet, u. Gebäude m. Restaurant und Schnellimbiß sowie 2 Whg., groß. Parkplatz, Einkünfte p. a. DM 140 000,–, Preis VB.
Zuschriften u. K 13 287 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Innenstadtlage Hannover
3. und 4. Etage Büro-/Verkaufsräume
1.280 m² – auch Teilflächen ★★★
exquisite Werbefläche zusätzlich
Angebote erbeten unter E 13 349 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Spitzenkapitalanlage mit SB-Markt
Wuppertal, ca. 4770 m² Nutz-/Wohnfl., ca. 3030 m² Grdstck., Tiefgarage, erstkl. Sanierung, beste Bausubstanz, Kaltmiete ca. DM 211 140,- p. a., KP DM 2 275 000,-
Kempe Immobilien RDM, Achenbachstr. 23, 4000 Düsseldorf · T. 02 11 / 68 53 88

SB-Markt, Süddeutschland
12fache Jahresmiete, 7,5 Mio DM, langfristig indizierter Mietvertrag mit 1a Mieter.
Werttax GmbH
Tel. 02 28 / 63 41 66

Gut eingeführtes
Handarbeitsfachgeschäft
in Berg. Großstadt zu verk. Gute Lage, Fußgängerzone, Warenübern. mögl., nicht Bedingung.
Zuschr. m. Kapitalnachweis u. M 13 069 an WELT-Verl., Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rhein-Main
Industrie- und Gewerbepark Rödermark
das neue, kostengünstige Konzept in einer repräsentativen Gesamtanlage Hallen und/oder Büroflächen zu kaufen oder zu mieten.
Hallen 70–1000 m²
Büros 15– 500 m²
Besonders ideal für Klein- Mittel- und Jungbetriebe, z.B. – Bereich moderne Technologie, Handwerks-, Gewerbe- oder Dienstleistungsbetrieb, Niederlassung, Ingenieurbüro, etc.
- individuelles, bedarfsgerechtes Raumangebot
- niedrige Kauf-/Mietkosten
- niedrige Unterhaltskosten
- gute Verkehrslage
- Konzept, Planung, Baubetreuung und Vertrieb in einer Hand
- Anlagen-Full-Service

NOWAK-PLANTECHNIK GmbH · Erzbergerstraße 7
6074 Rödermark · Tel.: 06074/9 56 13/9 72 18

Renditeobjekt von Privat zu verkaufen
Hotel garni, 33 Betten (sehr gute Ausstattung u. Belegung), altdt. Bierstube (28 hl Umsatz), 2 Ladenlokale (80 000,- DM ME p. a.). Bei Gesamtvermietung 150 000,- DM ME p. a. möglich.
Lage: westf. Kreisstadt, Fußgängerzone in hist. Altstadtkern. Gute Industrieansiedlung.
Zuschr. erb. unt. T 13 404 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mod. SUPERMARKT
Noch 13 J. Mietvertrag m. 1a Mietern, zentr. Lage, 50% Beteilig. ME DM 102 000,- KP 1,2 Mio., zahlr. weitere Objekte.
Dipl-Kfm. Roesler Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 22
Tel. 0 57 51 / 45 61

Videothek
groß und gut eingeführt, im Süden Schleswig-Holsteins, Umsatz 600 000 DM p. a.
Angebote mit Kapitalnachweis unter P 13379 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gut eingeführtes Autohaus
OF – Nähe Frankfurt, Neubau, zu verkaufen. Das Autohaus befindet sich in einer Toplage, Hauptverkehrsstr., Verkaufssalon mit ca. 250 m² Ausstellungsfl., 2 Büros u. Werkstatt sowie Außenstellplätze, z. Z. an exkl. Gebrauchtwagenhandel verpachtet. Pachtvertrag auf 10 J. kann übernommen werden.
Zuschriften unter B 13 148 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal 78 m²
in Hamburg 1, Lange Reihe
langfristig (10 Jahre) vermietet, Bruttomiete p. a. 99 569,–, Preis VB.
A. Schiller
Franzosenheide 15
2000 Hamburg 61

2473 m² Wohn- und Gewerbegrundstück
Hamburg-Elmsbüttel, Rampenhöhe, Halbkeller, p. a. DM 95 000,–, 600 m² Baulücke, 5geschoss. bebaubar, Bauplan u. Baugenehmigung liegt vor. Preis DM 1,5 Mio.
Zuschr. u. A 13257 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schlesw.-Holstein Kaisermarkt
2 Läden, 8 Wohnungen, Miete ca. 340 000,- DM p. a. KP DM 4,7 Mio.
Zuschr. erb. unt. Y 13 255 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg/Lübeck
Modernes Fabrikgebäude
mit Bürohaus u. Anliegerwhg., erstkl. Zust., Bad Oldesloe, Autobahnanb., 2 Rampen, 2000 m² Fabrikation- u. Lagerfl., 380 m² Büro- u. Wohnfl., Erweiterungsmöglichk. 8000 m² Grundst., zu verkaufen, evtl. Pacht. Zuschr. erb. unter 95 165 an BAE Werbung, Kurfürstendamm 182, 1000 Berlin 15

GEWERBEOBJEKT in Aachen
direkt am Dom, langfristig an Brauerei vermietet, Mieteinkunft z. Z. 57 000,– DM, Kaufpreis 11fache Jahresmiete, zu verkaufen.
Zuschriften erbeten unter E 13 261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nettorendite 8%
Laden-Kl. EKZ-NRW, langfr. Mietvertrag.
Telefon 05 11 / 6 47 81 32

Frankfurt, Bürohaus
mit langfristigen Mietverträgen, Innenstadtlage, ab DM 10 Mio. für amerik. Investor gesucht.
Werttax GmbH, Tel. 02 28 / 63 41 66

Besteingeführtes Korbwaren-Import/Export-Unternehmen
500 Kunden, sehr guter Bruttogewinn, f. DM 70 000,– zu verk.
Zuschriften unt. R 13 402 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Neubauhallen Dssdf. 6 Mieter, ME 200 Tsd., vk. 2,2 Mio. Zuschr. erb. u. R 13 182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekte
gewerbl. Immobilien- u. Zinshäuser, in guten Lagen und marktgerechten Preisen, im Auftrage zu verkaufen.
SENATOR
Verwaltungs- u. Beteiligungs GmbH
Tel. 0 40 / 44 15 59

ETAGE
im Eros-Center Hamburg zu verk./verpachten.
Angeb. unt. G 13 351 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2 Großstadtapotheken im Ruhrgebiet
Stadtmitte, alters- u. krankheitshalber zu verkaufen.
Zuschr. u. D 13 194 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

Grundstücke gesucht
ab 10.000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242/5065-68, Telex 885746

ANGEBOTE

Privat-Verkauf
Berlin-Kladow, Ritterfelddamm
ca. 2141 m², Baugenehmigung für Doppelhausbebauung liegt vor, 5 Häuser, sofortiger Baubeginn möglich. Vorzeitiger Baubeginn liegt vor. Kaufpreis 979 000,– DM.
Tel. 0 30 / 8 17 46 37

Verkaufe bauwelles
Grundstück bei Siegburg
ca. 900 m², VB 150 000,–.
Tel. 02 01 / 28 40 71-73

Seegrundstück in Bad Segeberg
zu verk., 6626 m², 2 Holzwochenendhs., Bootlagerhalle, Steganleger, Badestr., alter Baumbest., voll erschlossen u. voll bebaubar.
Telefon 0 45 51 / 8 13 70

Baugrundstück in Rott/Voreifel
etwa 15 km von Aachen, ca. 3800 m², zu verkaufen, auf Wunsch auch aufteilbar. DM 130,-/m².
Zuschr. erb. unt. K 13 397 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundstücke
MK-Gebiete, Städte in Westfalen, bietet an:
Severin KG, Immob. seit 1932, 4780 Lippstadt, Stirper Str. 116 a, Tel. 0 29 41 / 1 70 27/8

Heide/Holst.
Baugrundst., 2100 m², 2geschossige Bebauung, DM 80,–/m², Tel. 04 81 / 51 80

Heidegrundstück
zw. Gifhorn u. Uelzen, ca. 5 Morgen, m. 2 Karpfenteichen u. Hütte zu verk.
Tel.: 05 31 / 31 15 25

SYLT
Baugrundstck. 2479 m² erstkl. Lage am Morsomer Kliff, 10 Min. b. Westerland, KP DM 750 000,- 3,42% Prov. inkl. MwSt.
Michels + Partner Immobiliengesellschaft RDM, Christophstr. 11, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 79 30 21

Raum Aachen, ca. 20 000 m² Areal
als Mischgebiet ausgewiesen, mit Aufbauten, teilweise befestigt, eingefriedet und erschlossen, Straßenfront ca. 135 m, Nähe BAB 4 bzw. 53, zu verkaufen.
Angeb. erb. unt. R 13 248 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück
ca. 35 000 m², z. T. zur Bebauung anstehend, mit 2-Familien-Wohnhaus (auch als Wochenendwohnsitz geeignet) und Wirtschaftsgebäude im Raum Altena i. W., von Privat zu verk.
Zuschriften unter M 13 289 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Münster
40 000 m² Bauland, insgesamt oder geteilt, zu verkaufen. Baubeginn in einigen Jahren nach Durchführung der Erschließung.
Kaufpreis weit unter dem ortsüblichen Preis.
Bernd Rose, Immobilien
4784 Rüthen-Oestereiden
Tel. 0 29 54 / 3 25 + 4 55

Ostseegrundstück
bei Timmendorf f. Ferienhäuser. 26 000 m² DM 1,5 Mill.
Zuschr. unt. A 13 279 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Scharbeutz/Ostsee
Baugrundst. ca. 600 m², nur DM 70 000,-, Tel. 0 45 03 / 7 24 13

Ratingen-Lintorf
Bauträger-Grundstück, ca. 4500 m² für 20 Einfamilienhäuser, 2½geschossig, 38-Grad-Satteldach, voll erschlossen.
Kaufpreis: DM 1,6 Mio.
Zuschriften erbeten unter S 13 117 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Ferienland mit doppelter Saison
Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Gewerbegrundstück
in Straubing, sehr gute Lage, Grdst. 1037 m², Halle Nutzfläche ca. 500 m², guter Zustand DM 1,0 Mio.

Einfamilienhaus im Landhausstil
Nähe Deggendorf/Bayer. Wald, m. Einliegerwhg. u. Doppelgarage, Bj. 77, WF EG 183 m², WF. Einliegerwhg. 49 m², indiv. Ausstg., Kachelofen, Sauna, Grdst. 2534 m², herrliche Alleinlage, Bachlauf, eigene Quelle, großer Garten DM 370 000,-

Wohn- und Geschäftshaus
Straubing-Zentrum, Nähe Fußgängerzone, EG + 1. OG ca. 400 m², Schaufenster, 2. OG gewerblich oder wohnwirtschaftl. DM 998 000,-

VOBA
NIEDERBAYERN
Immobilien Ostbayern-GmbH
Ludwigsplatz 12
8440 Straubing
Tel. 0 94 21 / 20 23

OBERSTDORF — Allgäu
Steuern sparen mit der Bauherrengemeinschaft
Eine sichere Kapitalanlage mit vernünftiger Rendite. Alle Steuervorteile, MwSt.-Erstattung, degressive Afa 5% v. HK, indexierte Mietverträge. Das erforderliche Eigenkapital von 25%, kann größtenteils aus ersparter Steuer erbracht werden. Bei höchster Progression 14% Nettorendite auf das Netto-Eigenkapital nach Steuer.
Treuhänderische Abwicklung über Steuerberatungsgesellschaft.
- Gewerbe-Immobilien, Läden von 33–300 qm im Erdgeschoß (+OG).
- Eigentumswohnungen 1–3 Zi zum selbstnutzen oder vermieten.

Beste Lage im Ortskern
8 Ladengeschäfte + 10 Wohnungen von 34–88 m²
– Südansicht –
TOP-Renditeobjekt
Anfragen und Unterlagen bei
BETREU Immobilien Verwaltungs KG
Rohr 21, Postfach 1530
D-7060 Schorndorf/Stgt.
Telefon 0 71 81/7 73 36



Wir bieten wunderschöne bezugsfertige Villenbauten an den Glanzpunkten des bayer. Alpenraumes
- BÄRNBICHL/KRÜN (unweit Garmisch) DHH, 150–190 m² Wfl. 40-m²-Einliegerwhg., Superlage, majestät. Alpenblick, 3 Bäder, Kachelofen, Südlage, 750 m² Grdstck — ab DM 869 900.–
- REIT IM WINKL, bezugsfertige 200 m² Wfl., DHH-Neubau — DM 775 000.–
- BAD TÖLZ, 160 m²–220 m² Wfl., bezugsf. Febr. 85, DHH — DM 775 000.–
- LENGGRIES IM ISARWINKEL, 210 m² Wfl., sofort bezugsf. — DM 725 000.–

Direkt vom BAUHERRN
Auf Wunsch kann sehr gute Finanzierung zu effektiv 7,4% vermittelt werden
Bauherr u. Verkauf: Wohnungsbau Ulrich Neumann, Tel. 0 80 42 / 85 32

Starnberger See/Seeshaupt
exkl. Landhaus, Bj. 74, See- u. Gebirgsbl., 2 Whg., EG und OG je 142 m² Wfl., sep. Eing., hochw. Ausstattung, 2 off. Kamine, 3 Terr., 2 Balk., Doppel-Gar., 100 m² Nfl., Areal 1200 m², auch als ETW zu verk. VB Gesamtobjekt 1,25 Mio.
Vindex GmbH, Immobilien, Pöltner Straße 32
8120 Weilheim, Tel. 08 81 / 6 23 58

Garmisch-Partenkirchen
2-Zi.-ETW, Zentrum, ruh. Lage, in kl. Wohnanlage (6 WE), Garage, geringe Bewirtschaftungskosten. Ca. 65 m², VB 330 000,- DM.
Burgstaller, Guffertstr. 33, 8000 München 82

Wohnanlage München
Untersendling-Thalkirchen
mit 45 Wohnungen u. Garagen, Bj. 1956, 1761 m² Grund, Öl-Zh., Bäder, 1984 komplett renoviert.
In absolutem Bestzustand, ruhig u. sonnig, Nähe Isar, sehr gut geschnittene Wohnungen.
Miete p. a. DM 378 000,-, KP DM 8,0 Mio. VB
Gewobau-Imm., Lindenstr. 24, 8000 München 90
Tel. 0 89 / 64 69 15 + 64 80 27

Juwel in Oberbayern
Garmisch-Partenkirchen
von Privat, wunderschöne Doppelhaushälfte im oberbayrischen Stil mit hochwertiger Ausstattung, beste Lage, mit unverbaubarem Panoramablick auf das gesamte Wettersteingebirge, Kaufpreis DM 1,1 Mio.
Anfragen vom 14. 2. – 2. 3. 85, Ruf 0 88 21/5 35 21, danach 0 28 41/2 50 49.

Murnau/Staffelsee
Luxus-DHH, in Spitzenlg., 150 m² Wfl., 700 m² Gart., DM 600 000,-, prov.-frei. **Nh. Murnau**, 3-Zi.-ETW., 100 m², Geb.-Blick, DM 300 000,-, beide beziehb.
Immob. Kloepfer
Heimgartenstr. 17, 8120 Weilheim
Tel. 08 81 / 28 60.

Von Privat
Grundstück Tegernseer Tal
mit Baugenehmig. für Landhaus.
Tel. 0 89 / 53 91 01
Mo.–Fr. 9–18 Uhr

Grassau/Chiemgau
Rustikale DHH
Ortsrandlage, mit unverbaubarem Bergblick, ca. 350 m² schön angelegter Garten, Kü., 4 Zi., Bad, WC, großer Hobbyraum, sehr gute Ausstattung, uneinschaubare Terrasse, Balkon, Garage, kurzfristig beziehbar, Kaufpreis nur 385 000 DM bei günstiger Finanzierungsmöglichkeit.
NIBA Immobilien
8358 Vilshofen
Kapuzinerstr. 25, Tel. 0 85 41 / 2 01 91

2-RAUM-HOTELAPPARTEMENTS
47 m²
nur DM 149.000,-

- DM 15.287,-	Vorsteuererstattung
- DM 9.783,-	Investionszulage
- DM 13.893,-	Steuervorteil aus Betriebsausgaben 85
- DM 8.046,-	Steuervorteil aus Abschreibungen 86
- DM 6.959,-	Steuervorteil aus Abschreibungen 87
- DM 6.427,-	Steuervorteil aus Abschreibungen 88
- DM 2.215,-	Steuervorteil aus Abschreibungen 89
DM 62.620,-	Summe Steuervorteil
DM 149.000,-	Gesamtaufwand
- DM 62.620,-	Summe Steuervorteile
DM 86.380,-	Aufwand nach Steuervorteil *

Gewerbl. Bauherrenmodell Apparthotelanlage "Adalbert Stifter". Südl. Bay. Wald, Vorsteuerrückerstattung, 10% Investionszulage, 40% Zonenrandsonderabschreibung, hohe steuerliche Betriebsausgaben. Höchstpreisgarantie. Fertigstellungsgarantie, unabhängiger Treuhänder mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen, nur 15% Eigenkapital- ohne Disagio -(aus Vorsteuer und Investionszulage mehr als gedeckt) Hallenbad, Sauna, Solarium, Whirlpool, Tennisplätze, Restaurants in der Anlage, Lifte, Loipen, Golfplatz u. Badesee in unmittelbarer Nähe.

Bis zu 6 Wochen mietzinsfreie übertragbare Eigennutzung in über 40 Apparthotels und Ferienparks in Spanien, Italien, Griechenland, Schweiz, Frankreich, Österreich und Skandinavien.

* Die Berechnung basiert auf einem zu versteuernden Einkommen von DM 80.000,- Splitting.

Prospekte: Unternehmensgruppe Stadler, Innstr. 83, 8390 Passau, Telefon 0851 / 5 20 72

RENTEHAUS in München
16 WE, renov., Lift, alle Whgn. mit neuen Bädern, Küchen, Fenstern usw., ca. 1200 m² Wfl., ME. ca. DM 240 000,–. VK 4,8 Mill.
Anfr. unter K 13177 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BLICKPUNKT ALLGÄU
Fachzeitschrift f. Immobilien-interessenten. Großes Immobilienangebot von Privatanbietern. Keine Käufergebühren. Mit großem redaktionellen Teil über das Allgäu. Fordern Sie unverbindlich Information an von:
Inform-Verlag GmbH
Kronenstr. 29, 8960 Kempten

Grassau/Chiemsee
6 km vom südl. Chiemseeufer verkaufen wir in zentr., ruhiger Ortslage bezugsf. 2-Zi.-ETW in kl. Wohnanlage, inkl. Gartenanteil od. Südwest-Balk., hervorr. Ausstattung
2 Zimmer, ab 53 m²
ab 173 000,– DM
jeweils inkl. Pkw-Stellplatz
provisionsfrei – direkt vom Bauträger
Karl Garaventa
Obere Dorfstr. 13, 8201 Rohrdorf
Tel. 0 80 32 / 56 90 u. 0 86 62 / 85 87

Allgäuer Alpen
Steibis/Oberstaufen
1-, 2- u. 3 Zi.-Eigentumswohnungen ab DM 179.300,–, bezugsfertig Dez. 1985



Beratung u. Info Sonntag 11–15 Uhr Baustelle in Steibis (s. Hinweissch.)
BERG-LAND BAUTRÄGER GMBH
Kreuzweg 11
8959 Schwangau
Telefon 0 83 62/8 10 44-45

Eigentumswohnungen Rosenheim/Oberbayern
1- b. 3-Zi.-ETW in wunderschöner ruh. Villenlage, 7 Min. v. Stadtkern, nur 4 bzw. 6 Whg. in einem Haus. Erstkl. Bauweise (Ziegelmauerwerk) i. alpenl. Stil, geringste Heizkosten, da Wärmepumpe u. Fußbodenheizg., ab DM 103 800,- dir. vom Bauherrn Heinz-Jürgen Zick, Am Hellenberg 5, 6367 Karben 1, Tel. 0 60 39 / 27 05

Garmisch-Partenkirchen (Objekt-Nr. 323), 2-Zi.-Whg., ca. 72 m², herrl. SW-Balk., Einbaukü, inkl. DM 310 000,-. Weit. Angeb. liegen vor. Immob. u. Bautr. Gisela Kräh, Bahnhofstr. 59, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 0 88 21 / 28 83.

Fürstenstein bei Passau
Hanghaus, Bj. 79, 2 Whg., 114 m², VB 235 000,- DM.
Tel. 02 11 / 7 18 73 57

Eigentumswohnungen und Häuser im Chiemgau:
Wir bieten beste Angebote zwischen den Bergen und dem See.
Zentrale Lage nach München (ca. 45 Min.) und Salzburg (ca. 30 Min.)

Bernau/Chiemsee
1-Zi.-App., 34 m², Dachterrasse, schöne Wohnlage mit Schwimmbad und Sauna — DM 120 000,-
2-Zi.-Whg., 73 m², Ferienwohnanlage in Seenähe, Hallenbad im Haus — DM 198 000,-
2-Zi.-Dachstudio-Whg., 85 m², Zentrumslage, 2. OG, Lift, Neubau — DM 314 000,-
Doppelhaushälfte, ca. 160 m², ruhige Ortsrandlage mit unverbaubarem Bergblick, Sauna, Kamin etc. — DM 460 000,-
1- bis 2-Fam.-Haus, Bj. 1980, 190 m² Wfl., 800 m² Grund, beste Wohnlage, Spitzenpreis — DM 498 000,-

Prien/Chiemsee
1-Zi.-App., 39 m², 1. OG, Schwimmb., Sauna, Stellplatz — DM 115 000,-
2-Zi.-Whg., 61 m² — DM 160 000,-
Landhaushälfte, 170 m², Toplage, Blick See/Berge, beste Ausstattung, derzeit schlüsselfertige Erstellung — DM 690 000,-
Ferienbungalow, herrliche Anlage mit Bachlauf in Seenähe, absolut ruhig — ab DM 225 000,-

Grassau/Chiemgau
1-Zi.-App., 34 m², schöne Wohnanlage, Sportmöglichkeit, inkl. wertvoller Möblierung — DM 130 000,-
3-Zi.-App., 68 m² — DM 220 000,-
3½ Zi., 102 m², ruhige Parkwohnanlage mit Hallenbad, Sauna, 1. OG, TG, großer Balkon — DM 350 000,-

Endorf/Chiemgau
1-Zi.-App., 27 m², Bj. 77, Ferienwohnanlage mit Schwimmbad u. Sauna, Restaurant, Waldrandlage, inkl. Möbl. — DM 90 000,-
Grundstück, ca. 1500 m², Ortsteil Hemhof, Spitzenhanglage mit Blick auf Seenplatte — DM 450 000,-

hackl & günther
vermittlung von immobilien
8214 bernau, aschauer str. 13
telefon 0 80 51 / 77 22 + 77 98

OBERBAYERN
Gute Lagen mit Gebirgsblick
Landhaus in DHH in Iffeldorf: 210 m² Wnfl., kostb. handw. Ausst., DG m. Balk., Gar., 402 m² gr., 678 000,–.
EFH, freist., in Bad Heilbrunn: 185 m² Wnfl., 7 Zi., Terr., off. Ka., Gar., 1300 m² Grundstück, 770 000,–.
Rust. Wohnhaus in Bad Tölz: 8 Zi., 2 Bäder u. 2-Zi.-Einl.-Whg. m. Balk., 5 Kachelöfen, ca. 2500 m² gr., 920 000,–.
Landhaus, freist., in Penzberg: 250 m² Wnfl., 7 Zi., gr. Wohnzi., off. Kamin, Terr., Gar., gr. Ng., 3000 m² Gr., 975 000,–.
Weitere Objekte im Angebot
becker + rödlich immobilien
8170 Bad Tölz, Tel. 0 80 41 / 4 18 01

Privatverkauf
in Deutschlands Kurbad Nr. 1 Bad Füssing, nachweislich beste Belegung, 2 ruhige Appartements, voll möbliert, in kleinem, individuell geführtem Haus, nahe Johannisbad, VB je DM 120 000,–. Angeb. u. C 13347 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tegernsee
Super-Luxus-ETW, 117 m², 3 Zi., Kü. voll eingericht., Bad, WC, Diele, m. Galerie, Kachelofen, Südwestbalkon, in Kurzone I von Bad Wiessee, z. Preis von DM 920 000,– inkl. Einzel-Garage U. h. vom Eigentümer provisionsfrei abzugeben.
CGF GmbH, 8 München 71
Wilhelm-Leibl-Platz 5
Tel. 0 89 / 7 27 41 01

Hohenpeissenberg
Landhaus mit Einliegerwohnung
220 m² Wfl., 1200 m² Grund, Do.-Gar., herrl. Bergsicht, DM 525 000,-.
IVG Immobilien
Tel. 0 89 / 59 63 87 o. 0 88 62 / 85 30

Allgäu/Voralpenland
Doppelhaus-Hälfte zw. Kempten u. Marktoberdorf, ruhige Lage mit Bergsicht, komf. Ausstattg., Bj. 83, DG-Ausbau vorbereitet, ca. 120 m² Wfl., Grund 365 m², Massivgarage am Haus. Freiwerdend. DM 369 000,–.
Immob. Sutter, Fliederweg 6
8951 Mauerstetten
Tel. 0 83 41/8 20 31

ETW in Inzell
88 m², 3 Zimmer, K, D, B, WC u. gr. Terrasse, DM 300 000,–, von Privat.
Tel. 0 86 65 / 16 68

Garmisch-P.
m²-Preise 4864,- und 4774,-
2- u. 3-Zi.-Eigent.-Whg.
von Privat provisionsfrei zu verkaufen. Tel. 0 88 21 / 25 82

München-Obersendling
2-Fam.-Haus, Bauj. 1939, Grund 1293 m², Doppelgarage, Wohnfläche 231 m², ausbaufähiges Dachgeschoß, alter Baumbestand, verkehrsgünstig gelegen. VB 1.5 Mio.
Zuschriften erb. u. D 12 172 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schliersee
Rustikale 4½-Zi.-Maisonette-Eigentumswohnung mit 135 m² Wfl., mit herrl. Gebirgs- und Seeblick, S/SW-Balkon, gr. Kachelofen, einger. Küche, ZH, zum Preis von DM 585 000,- inkl. Stellplatz vom Eigentümer provisionsfrei abzugeben.
CGF City Grundfinanz GmbH, 8000 München 71, Wilhelm-Leibl-Platz 3-7, Tel. 0 89 / 7 27 41 05 o. 06

Am Tegernsee
Großzügiges Landhaus, Seeblick, 5000 m² Grund, 320 m² Wfl., DM 1,5 Mio.
T. 0 80 22 50 07, 2 67 95
Immobilien Rottach

Reihenhaus in Kirchheim (Ortsmitte) bei München
ca. 140 m² Wfl., Bj. 1970, ausgebautes Dg., neu renov., 1 Garage u. Stellplatz, frei, ohne Makler, Preis DM 415 000,-.
Tel. Mo.–Fr. 0 89 / 47 86 89, Sa./So. u. abends 0 80 22 / 34 54 oder 41 41

München
ruh. ETW, 88 m², 3 Zi., Einbaukü., Bad, 2 WC, Balkon, Keller, TG-Stellpl., Bj. 1980, 4gesch. Haus, verm. bis 31. 10. 85, ME brutto 1260,-, KP 340 000,- VB.
Sila-Grund Immobilien
Bayerstr. 25, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 59 24 13

Oberbayern/Bad Aibling
Kurhotel, 76 Betten, m. Restaurant, med. Bäderabt. u. Schwimmbad. Aus- u. Anbau f. weitere 131 Betten mögl. Festpreis DM 6,2 Mill.
Weitere Angebote auf Anfrage.
Immobilien Prochnau
Krünerstr. 29, 8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Bayer. Wald (536) 1-Fam.-Hs. m. Einl.-Whg., m. ca. 850 m² Grd., Wfl. ca. 140 m², Bj. 80, schö. Ortsrandlg., Pr. DM 230 000,-. Weit. Ang. an 1-, 2- u. Mehrfam.-Häusern, Bauernhäusern, Eigt.-Wohnungen, Rend.-Objekten u. Grundstücken, bitte kostenl. uns. Obj.-Listen anf.
Immob. Karl Wallner RDM 316, Pf. 20 45, Walzinger Str. 4, 8360 Deggendorf, Tel. 09 91 / 61 68 u. 72 17.

CHIEMGAU IMMOBILIEN
Inzell/Chiemgau
Ferienhäuser/Baugrundstücke
Ferienhaus:
80 m² Wfl., 500 Grd. 195 000,-
100 m² Wfl., 700 Grd. 245 000,-
Baugrundstücke:
ab 780 m² ab 165 000,– DM
Alpenweg 10, 8221 Bergen

Starnberger Seen-Sucht?
Berg am Schloßpark
freistehende Landhausvillen mit herrlichem Seeblick
Festpreis ab DM 1,27 Mio.
Hans-Volker Schneider
Vermögensberatung & Vorsorgeplanung
8130 Starnberg

Tegernsee
Bad Wiessee
Landhaus-Neubau in Seenähe
ruhige, sonnige Wohnlage, einmalige repräsentative Ausstattung und großzügige Raumaufteilung, 230 m² Wfl., 2 Bäder, gedeckter Freisitz mit offenem Kamin, Doppelgarage, 1264 m² Grund mit altem Baumbestand.
Ein Objekt von ganz besonderem Reiz.
Direkt vom Bauherrn.
DM 1 580 000,–
8180 Tegernsee-Süd, Schwaighofstr. 74
Tel. 0 80 22 / 2 60 26
IMMOBILIEN FEGER

Bad Wiessee/Tegernsee
Oberbayerischer Landhausstil
3-Zi.-Luxus-Whg., ca. 117 m² Wfl., hochwertige Wohnküche, Kachelofen im WZ., Galerie, integrierte Holzbalkendecke, Sprossenfenster, Südloggia, DM 710 000,- (inkl. Garage, DM 20 000,-)
1-Zi.-Luxus-App., ca. 57 m², kompl. einger. Küche, Sprossenfenster, Südloggia, DM 355 000,- (inkl. Pkw-Abstellplatz, DM 5000.-)
Fa. NEUWOG, Tel. 0 89 / 7 27 41 20 oder 7 27 41 14

Traumlage im Voralpenland PENZBERG
(südl. von München), Grundstück – so richtig im Herzen des bayr. Oberlandes! Die Osterseen mit ihren einmaligen Naturschönheiten liegen 5 km entfernt, 11 km der Starnberger See u. 16 km der Kochelsee. Das Grundstück mit ca. 750 m² ist voll erschlossen. Preis DM 270 000,-. In diesem Preis sind alle bisher erbrachten Leistungen wie Kanalisation, Verplanung etc. erbracht.
IFB Feller
Ettaler Mandl-Weg 11,
8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Schliersee
Großzüg. 3-Zi.-ETW, kurzfr. bez., am Dekan-M.-Weg, herrliche Berg- und Seesicht, ca. 68 m² Wfl. mit Loggia, Küche voll einger., Bad, WC, Hochparterre, vom Eigentümer provisionsfrei abzugeben. DM 370 000,– inkl. Stellplatz.
Eigentümer: CGF GmbH, 8 München 71
Wilhelm-Leibl-Platz 3–7
Tel. 0 89 / 7 27 41 05
oder 0 89 / 7 27 41 06

Liebhabergrundstück
direkt am See, 20 m Ufer, in oberbayr. Luftkurort, 3000 m² Grund mit altem stilvollen Bauernhaus, ca. 300 m² Wfl./Nfl., nur an solventen Käufer mit Kapitalnachweis, Kaufpreis 1,6 Mio VB.
Immob. F. Schauer
Telefon 0 80 26 / 63 74

Garmisch-Partenkirchen
Einfamilienhaus mit Dental-Labor in ruhiger Lage, Grundstücksgröße ca. 1000 m², ca. 400 m² Nfl., DM 1,5 Mio.
Immobilien Walter Zürker
Bahnhofstr. 67
8100 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21 / 5 10 71–72

Rottach-Egern
ETW, großz. Ausführung, Terrasse, freier, unverbaubarer Blick, 114 m² Wfl., DM 595 000,–
T. 0 80 22 50 07, 2 67 95
Immobilien Rottach

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerungen

Nebel auf Amrum

Am 5. März 1985, 10.00 Uhr, werden zwei Haushälften versteigert des in Nebel, Tannenwai 17, geleg. Grundstücks; 1671 m². Anlage „Haus am Wald", Bauj. 1980/81. Jede Haushälfte mit 2 in sich abgeschloss. Wohnungen zu je 47 und 54 m² sowie Abstellr., gute Ausstattung, sehr schöne Lage im Gebiet Westerheide.
Verkehrswerte: je 500 000,- DM.
Gutachten: 17,- DM.
7K139/84SWB — Rix, Rechtspfleger

Oldsum und Utersum auf Föhr

Am 12. April 1985 wird versteigert:
a) um 9.00 Uhr:
das in Oldsum gelegene Grundstück, 1362 m², bebaut mit großem, aus 3 Gebäudeteilen bestehendem Haus; ausgebaut zu 11 Wohneinheiten im Erd- und Dachgeschoß mit Größen zw. 20 m² und 50 m²; freistehendes Nebengebäude vorhanden, Nutzfläche 26 m².
Verkehrswert: 900 000,- DM — Az.: 7 K 181/84
b) um 9.15 Uhr:
das in Utersum, Norder Kalkampsweg, gelegene Grundstück, 3753 m², bebaut mit Wohnhaus 1972; 8 Wohneinheiten im Erd- u. Dachgeschoß, Größe zw. 24 m² u. 35 m², mit Terrassen bzw. Balkonen; Pkw-Stellplätze.
Verkehrswert: 750 000,- DM — Az.: 7 K 185/84
Wertgutachten vorhanden. — Jürgensen, Rechtspflegerin

Wyk auf Föhr – 5 Reihenhäuser

Am 9. April 1985 um 9.00 Uhr werden versteigert:
5 Reihenhäuser in Wyk auf Föhr, Flurstraße 10-10c und 12, mit jeweils 1 Pkw-Stellplatz und ⅕ Miteigentumsanteil an der Zufahrt. Baujahr 1978. Pro Haus jeweils 3 abgeschlossene Ferienwohnungen sowie 1 Keller (53,30 m²; 55,90 m²; 46,40 m²; 52,36 m²).
Verkehrswert: 528 300,- DM für das Reihenendhaus
je 515 300,- DM für die Reihenmittelhäuser
Wertgutachten gegen 22,- DM.
7 K 187/83 Fa. Teba Bauträger GmbH — Petersen, Rechtspflegerin

Westerland – Hotel

Am 30. April 1985 um 9.00 Uhr soll versteigert werden:
das 1890 als Auktionsgebäude erbaute, 1907 und 1933 erweiterte und seit 1984 im Umbau befindliche Hotel mit Restaurationsbetrieb

„Hotel Sylter Hof"

In unmittelbarer Zentrumsnähe. Umbauarbeiten noch nicht abgeschlossen. Vorgesehen: 36 Fremdenbetten in Einzel- und Doppelbettzimmer mit Duschbad und WC. Restaurant im Souterrain.
Verkehrswert: 1 940 000,- DM. Wertgutachten gegen 26,- DM
7 K 137/84 Fa. Reh.-Consult/Unternehmensberatungsgesellschaft mbH & Co KG
Petersen, Rechtspflegerin

Kampen und Westerland

Am 3. Mai 1985 wird versteigert:
1. um 8.30 Uhr:
Kampen, Alte Dorfstr. 1a, Reetdachgebäude, bestehend aus zwei versetzten Häusern mit insgesamt 1 Dauerwohnung sowie 6 für sich abgeschlossene Ferienwohnungen, 1 Doppelgarage; in ruhiger, bevorzugter, exklusiver Wohnlage.
Grundstück 1844 m²
Verkehrswert: 1 600 000,- DM. Wertgutachten: 40,- DM
7K164/84 Reh — Petersen, Rechtspflegerin
2. um 9.00 Uhr:
Grundstück in Westerland, Tritt 27; 893 m², bebaut mit Wohnhaus 1970; abgeschlossene Hauptwohnung im Erdgeschoß, 139,4 m²; 3 Ferienwohnungen im Dachgeschoß zu ca. 58 m², 34 m², 15 m²; Fitneß- und Barraum im Keller; Garage, nicht überdachtes Schwimmbad.
Verkehrswert: 1 650 000,- DM (Haus „Casa Caprea")
Wertgutachten gegen 40,- DM
7K151/84 Reh — Jürgensen, Rechtspflegerin

Wenningstedt/Sylt

Am 19. März 1985, 8.30 Uhr, wird versteigert das in der Dünenstraße 15 geleg. Grundstück, 1356 m²; bebaut 1969 und 1973 mit gr. Wohnhaus mit Gaststätte, Schwimmbad, Kegelbahn,

„Haus Steinburg"

Im Erdgeschoß 3 Wohnungen zu 63,3, 16,2 und 27 m², Büro 11 m², insges. 126,7 m²; im Dachgeschoß 3 Wohnungen zu 38,2; 35,2 und 32,2 m², insges. 114,2 m²; 2 ausgebaute App. im Spitzb. Souterrain, 511 m², davon u. a. Schwimmbad 152,6 m², Kegelbahn 141,6 m², Gasträume 88,2 m². Umbauten im Souterrain nicht abgeschlossen.
Verkehrswert: 1 550 000,- DM. Gutachten: 40,- DM
7K148/84 Reh — Lorenzen, Rechtspfleger

Neukirchen – Nähe Insel Sylt

Am 16. April 1985, 9.00 Uhr, wird versteigert 3553-m²-Grundstück mit gr., sehr schönem Reetdachhaus, ca. 8 Jahre alt. Erdgeschoß 148 m² Wohnfläche sowie 2-Tor-Garage 31 m², Dachgeschoß 140,3 m², gr. Loggia, Warftcharakter, ansprech. Garten, Teich, schöne Lage.
Wert inkl. Einbauten: 647 500,- DM. Gutachten: 16,- DM
7K280/84 Feddersen — Lorenzen, Rechtspfleger

Die Versteigerungen finden im Amtsgericht Niebüll statt; weitere Auskünfte: 0 46 61-30 11.

AMTSGERICHT REUTLINGEN

K 8/84

Zwangsversteigerung

im Wege der Zwangsvollstreckung wird am
Freitag, dem 15. Februar 1985, 14 Uhr,
im Saal II des Amtsgerichts Reutlingen, Gartenstraße 40
das im Grundbuch von Riederich, Heft 884 Abt. I Nr. 1 eingetragene Grundstück der Gemarkung Riederich
Flst. 1826/1
Mühlstraße 62
Betriebsgelände
Betriebsgebäude — 85 a 26 m²
öffentlich versteigert.
Verkehrswert: 2 180 000,– DM.
Besichtigungsmöglichkeit über Telefon 0 71 23 / 2 16 82, Notar Tränkner.
Bieter müssen im Versteigerungstermin persönlich anwesend oder durch Bevollmächtigte mit öffentlich beglaubigter Bietvollmacht vertreten sein.
Auf Verlangen ist nach Maßgabe der §§ 67 ff. ZVG Sicherheit in Höhe von 1/10 des Bargebots zu leisten (u. a. in bar oder durch selbstschuldnerische Bankbürgschaft).

Amtsgericht Reutlingen
– Vollstreckungsgericht –
Telefon 0 71 21 / 28 23 04

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bad Herrenalb

3-Zi.-EW in absolut ruhiger Aussichtslage am Waldrand, Schwimmbad, Sauna, Solarium, im Hause Pkw-Platz, Hsm., sofort beziehbar, DM 279.500,-
Hausbau Bense, Silberburgstr. 167, Telefon 07 11 / 61 20 11

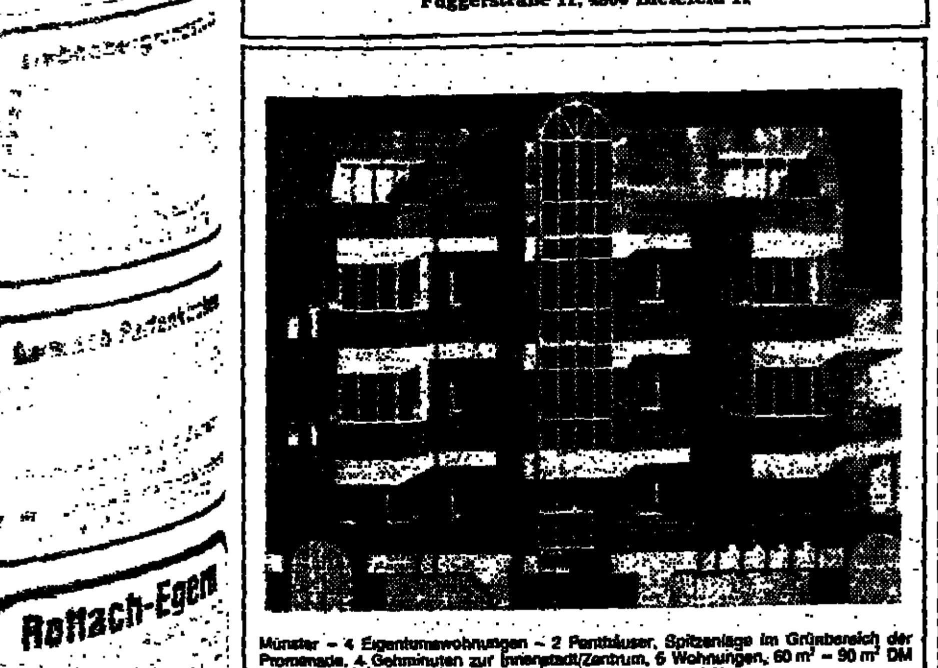
Ferienwohnungen am Bodensee

1 bis 4 Zimmer, 40 bis 105 m² Wohnfläche, mit See- und Alpensicht, hauseigene Schwimmhalle, Preise von DM 100 000,- bis 350 000,-.
Anfragen und Exposés anfordern unter Tel. 0 77 20 / 6 65 22

Wir planen die Schaffung von Wohnungen, Büro- oder Praxisräumen durch Ausbau unseres Wohn- und Geschäftshauses in

Bad Meinberg, n. Kurpark

Als Ausbaufläche stehen ca. 230 m² zur Verfügung.
Interessentenwünsche können noch berücksichtigt werden.
Melden Sie sich kurzfristig bei
AVA Allgemeine Handelsgesellschaft der Verbraucher Aktiengesellschaft
Fuggerstraße 11, 4800 Bielefeld 11



Münster – 4 Eigentumswohnungen – 2 Penthäuser, Spitzenlage im Grünbereich der Promenade. 4 Gehminuten zur Innenstadt/Zentrum, 6 Wohnungen, 60 m² – 90 m² DM 230 000,–/DM 380 000,– ohne Maklergebühren.
Auskunft ab Montag, 11. 2. 85, Tel. 02 51 / 5 81 58 oder Offerten unter K 13 375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Eine Entscheidung, die sich für Sie lohnt

Kauf einer attraktiven Eigentumswohnung in Freiburg im Breisgau

Am Seepark

Auf 3 verschiedenen Grundstücken, angrenzend an den Park der Landesgartenschau 1986, am Flückinger See, errichten wir viergeschossige Eigentumswohngebäude mit je 22, 22 und 28 Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit guten Grundrissen.

Eine derartige Kaufmöglichkeit sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Besondere Vorteile:
1. Ein Park von 28 ha und 10 ha See direkt vor der Haustür
2. Mit der Straßenbahn (Haltestelle ca. 200 m entfernt) ist das Stadtzentrum in 7 Min. erreichbar
3. Besonders gute Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft, ebenso verschiedene Arztpraxen
4. Vielseitige Möglichkeiten sportlicher Betätigung (Hallenbad, Freibad, Kegelbahnen, Tennisplätze usw.) in kürzester Entfernung.
5. Schulen aller Zweige über Fußgängerwege erreichbar.

Unsere gemeinnützige Baugesellschaft ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.
Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein ist gerne bereit, Sie eingehend zu beraten und Finanzierungsvorschläge für Sie auszuarbeiten.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 8 20 81-84 von 9–12 – 14–16 Uhr

Der Kur-Sitz auf Staatskosten.

Bauträger-Modell Bad Teinach-Zavelstein Nordschwarzwald.

Spitzenlage: 5 Minuten zu Fuß vom neuen Kurzentrum Bad Teinach entfernt. Heilanzeigen: Herz, Kreislauf, Rheuma, Blase, Nieren.
1- bis 3-Zimmer-Appartements mit Lift, Einkaufsmöglichkeiten, Garage etc. ab 147 503,– DM Gesamtpreis. Hohe Steuervorteile für Kapitalanleger UND Eigennutzer.
EK weitgehend aus Steuerersparnis zu finanzieren.
Alle Sicherheiten. Info-Mappe kostenlos.
Wieler Massivhaus GmbH
Robert-Mayer-Straße 18
7068 Urbach/Schorndorf
Tel. 0 71 81/80 12

Maritim Travemünde

25. Geschoß, 3 Zimmer, Diele, Küche, Bad, Balkon, Pkw-Stellplatz, evtl. voll möbliert. VB 36 000,– DM.
Zuschr. erb. unt. S 13 359 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden:

Luxus-Wohnungen, 2 Min. vom Kurpark, ab 1. 3. 85
– 3 Zimmer, eingebaute Küche, Bad, WC, Keller, 1850,– DM Kaltmiete
– Appartement, Diele, Bad, Nebenraum, voll möbliert mit Antiquitäten, 850,– DM inkl. Heizung und Nebenkosten
– 2-Zimmer-Suite, Bad etc., Balkon, voll möbliert mit Antiquitäten, 1850,– DM inkl. Heizung und Nebenkosten.
Zuschr. erb. u. H 13 176 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Pyrmont

2 Ferienwohng., 42 + 35 m², zu verkaufen.
Tel. 0 29 41 / 1 70 27/8

Münster

Für Ihren studierenden Sohn/Tochter Appartement + Tiefgaragenplatz in guter Lage zu verkaufen. Preisvorstellung DM 2000,–/m² zzgl. Einstellplatz.
Tel. 02 51 / 71 75 87

Baden-Baden

Komfort-Eigentumswohnungen

In einem repräsentativen Anwesen im Herzen der Kurstadt, nur wenige Meter vom Kurhaus entfernt. Eine hochwertige Immobilie mit sehr guter Ausstattung. Wohnfl. ca. 81 + 146 m².
Hubert Falk Immobilien- Finanz- u. Wirtschaftsberatung
7570 Baden-Baden · Lange Straße 52
Telefon (0 72 21) 2 48 89 / 7 13 89

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald

nahe der Schwarzwald-Hochstraße

1-Zimmer-Appartements	ca. 44 m²
2-Zimmer-Wohnungen	ca. 54 m²
3-Zimmer-Wohnungen	ca. 82 m²

WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047

Sylt-Keitum

Gediegen u. exklusiv in Lage u. Ausstattung.
Erstbezug bereits vor Ostern.
App. OG, ca. 62 m², DM 392 000,-.
App EG, ca. 85 m², DM 478 000,-
MwSt.-Option mgl., keine Courtage.
Tel. 0 46 51 / 3 32 68 auch Wo.-Ende

Eigentumswohnungen

Nähe Bonn Ersterwerbermod., Steuervort., Festpr. inkl. TG: 1 ZW, 45 m² DM 94 550,–, 2 ZW, 55 m² u. 76 m² DM 114 450,– u. DM 156 240,–, 3 ZW, 77 m² u. 85 m² DM 158 230,– u. DM 174 150,–, 4 ZW, 94 m², DM 192 060,–, Mietgarantie.
Frankfurt/Main Lage mit Fernblick: 1 ZW ca. 33 m² inkl. Stellpl. DM 85 100,–, 2 ZW ca. 65 m² inkl. TG DM 161 800,–, 3 ZW 84 m² inkl. TG DM 207 000,–, 3- u. 4-Zi.-Terr.-Whg. 108 m² u. 156 m² inkl. Garage DM 205 400,– u. DM 377 000,–.
Beste Vermietbarkeit.
Titisee/Schwarzwald ruh. unverbaub. Lage inkl. TG: 2 ZW ca. 42 m² DM 203 000,–, 2 ZW ab 50 m² ab DM 236 000,–.
Fertigstellung Sept./Okt. 85
IK Immob. Ingeborg Kelpin, Im Schilling 18, 6906 Leimen, Tel. 0 62 24 / 7 25 58

Bad Kissingen – Bestangebot

2-Zi.-ETW, 64 m² Wfl., Balkon, Küche, Bad-WC mit Fenster, in Zentrumsnähe, direkt am Park, mit unverbaubarem Ausblick, überd. Pkw-Stellpl., Gebäude in bestrenov. Zustand, z. verk. DM 165 000,-.
WGV Immobilien KG
7506 Bad Herrenalb
Kurpromenade 15
Tel. 0 70 83 / 44 24 o. 30 56

Nordseeinsel Langeoog

Neue bezugsfertige
Eigentumswohnungen
zu verkaufen. 210 000,– DM (3500,– DM/m²); ggf. kann sofort verfügbarer Bausparvertrag übernommen werden, direkt von der Eigentümerin:
Traute Bertram
Tel. 0 49 31 / 1 49 68

Bad Neuenahr

Hauptsitz, Zweitwohnsitz, Ferienappartement oder Ruhesitz. Exklusiver Wohnraum in Spitzenlage schon ab DM 168 520,–. Beratung Sa./So. 14–17 Uhr am Objekt, Tel. 0 26 41 / 2 18 22, Mo.–Fr. 02 28 / 4 49 12 00.
Verkauf + Finanzierung
Fa. IFS, Königswinterer Str. 705, 5300 Bonn 3

Scharbeutz/Ostsee, Eilverkauf

4 gr. Eigent.-Whg. v. priv. zu verk. (95/71/71/50 m²), z. T. m. Garage ca. 2200 pro m², 1 km v. Strand.
Tel. 0 45 03 / 7 24 13

Baden-Baden

Von Priv. zu verk.: Lux.-ETW, 105 m², 3½ Zi., Kü., Bad, WC, Gäste-WC, Kell., Gar., DM 385 000,–.
Tel. 0 72 21 / 7 29 17

SYLT

Verkauf – preiswerte Eigent.-Wohnungen u. Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Amrum

„Haus am Kurpark"
Exkl. 2-Zimmer-FeWo., mit Einbau-Kü., 47–80 m², Pkw-Stellplatz, nur 150 m zum Strand, 246 000,– bis 288 000,– DM.
AMRUMER IMMOBILIEN oHG
Tel. 0 45 56 / 4 59

Sylt/Hörnum

Im Gurtdeel, Seeblick, 2-Zi.-ETW m. Terrasse, gepfl. 3-Fam.-Hs., separ. Eing., ca. 53 m² inkl. Möbeln, Inventar u. PKW-Stellpl., v. Privat, DM 330 000,-
Tel. 0 46 53 / 16 38

WANGEROOGE

Ferienwohnung 30 m², kplt. eingerichtet, 100 m zum Strand, von Privat an Privat für 135 000 DM zu verkaufen.
Tel. 0 51 51 / 4 18 23

Baltrum

hübsche Ferienwohnung in ruhiger, zentraler Lage, 64 m², EG, 3 Zi., Kü., Bad, gr. Balkon, Garten, Baujahr 72, preisgünstig, voll- oder teilmöbl., nach Absprache, VB 270 000,– DM, zum 10. 4. 85 frei.
Dr. med. Leonhardt, Rohrdiek 16
3005 Hemmingen 1
Tel. 05 11 / 42 93 19

Baden-Baden

2-ZKB-ETW, von Privat zu verkaufen, 68 m², Neubau, exklusive Ausstattung!
Angeb. erb. unt. A 13 345 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen Südl. Schwarzwald

in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Münster-Uni

zentral, 43–80 m², bezugsfrei, ab 85 000 DM, von Privat.
Telefon 02 51 / 2 86 96

ETW Baden-Baden

Apartment zu verkaufen, 29,5 m², Neubau, VHP 115 000,-, auf Wunsch mit Mietvertrag (p. a. DM 6200,-).
Angeb. erb. unt. K 13 353 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Borkum

Luxuswhg. in herrschaftlichem 4-Fam.-Haus, Bj. 84, Wf. DIN 115 m² + 19 m² Südloggia. Offener Kamin. DM 520 000,– inkl. luxuriöser, rustikaler Einrichtung. Provisionsfrei.
Moritz Wolf GmbH
Tel. 0 21 22 / 7 90 89

Eigent.-Neub.-Whg., 1. OG., 57 m², plus Garage, in Bad Segeberg zu verk. Tel. 0 45 51 / 8 15 70

Eilverkauf:

4-Zi.-ETW, 89 m², Nähe Frankfurt, VB DM 89 000,–.
Angeb.: Tel. 0 74 75 / 60 01

Eigent.-Neub.-Whg., Erdgesch., 35 m², plus Garage, in Bad Segeberg zu verk. Tel. 0 45 51 / 8 15 70

Stuttgart

Elegante Eigentumswohnung in erstklassiger Wohnlage, 109 m², 3 Wohnräume, Gartenterrasse, Garage.
Koch Bauträger GmbH
Tullastr. 72, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 51 55 98

Wangen/Allgäu

3-Zi.-ETW, 77 m² Wfl., Balkon, Garage, VHB DM 198 000,–, kurzfr. Übernahme mögl. Angebote unter U 13 185 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden

2-Zi.-ETW, 52 m², Ia Ausst., waldn. Lage, DM 230 000,–, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 72 21 / 3 11 77
od. 0 72 23 / 51 41

HANNOVER

Zentrum, Uni-Nähe, 2× 140 000,– DM, a) 3 Zi., 80 m², und/oder b) 2 Zi., 70 m², zzgl. 36 m² Dachgarten, Erstbez. nach Vollrenov., Teppichb. etc., v. Priv.
Tel. 0 51 31 / 18 15.

Wenningstedt/Sylt

App., ca. 41 m², Bj. 1981, v./a. Priv., kompl. möbl., DM 245 000,–.
Tel. 0 40 / 44 05 56 (ab Montag)

Waltrop

ETW, 104 m², m. attrakt. Sondereinricht. zu verk. DM 170 000,–.
Tel.: 0 23 09 / 7 13 83

Wyk/Föhr

gepflegtes Appartement, ca. 40 m², in Mehrfamilienhaus, ruhige Südlage, voll eingerichtet.
110 000,– DM
Zuschriften erbeten unter B 13 170 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ostseebad Pelzerhaken/Neustadt

Appartem., ca. 47 m², Bj. 83, dir. v. Eigent., DM 165 000,–.
Tel. 0 40 / 44 15 50

Timmendorfer Strand

Golf- und Sporthotel MARITIM, 1-Zimmer-Appartement, möbliert, Parkseite, 10. Etage. VB 168 000,– DM.
Tel. (02 14) 4 54 82 ab 18 Uhr

Bad Marienberg

12 exkl. ETWs, traumh. Lage, extrem aufwendige Ausst., ab 120 000,- DM, Festpreise, keine Courtage, alle Steuervorteile.
Immobilien Schütz
Tel. 0 26 61 / 50 61 od. 50 66

Westerland/Sylt

Eigentumswohnung, Bestlage, unverbaubarer Meerblick, Friedrichstr., ca. 35 m², von Privat zum Höchstgebot.
Tel. 0 30 / 8 83 10 66

Ferienwohnung Sierksdorf

Südlage, 42 m², zu verkaufen.
Tel. 05 11 / 42 50 50

Grömitz / Ostsee

Appartement, 2 Zi., Balkon, Einbauküche, 50 m² zzgl. Garage von Privat zu verkaufen. DM 125 000,–. Kaufpreis wird günstig finanziert.
Telefon 02 11 / 8 06 31

Kurort Lenzkirch/Schw.

Neubau-Eigentumswohnungen
sofort beziehbar, von 51 m² bis 60 m² Wohnfl. VKP ab DM 168 200,– als Ferien- oder Dauerwohnsitz.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

IMMOBILIEN IN SPANIEN

MONTE DE ORO

An der Westküste Mallorcas
Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.

Repräsentanzen:
Gisela Wirtz, Immobilien, Karl-Rudolf-Str. 174, 4 Düsseldorf 1, Tel. 02 11/37 85 75
Helmut Kuhfuss, Immobilien, Bödekerstr. 56, 3 Hannover 1, Tel. 05 11/31 40 90/99

IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT INSOL

Mitglied der spanischen Immobilienvereinigung
Wir bieten an:
Apartments in bester Lage, Grundstücke sowie Chalets, typische spanische Bauernhöfe
Adresse: Marques del Duero, 86 San Pedro de Alcantara, Marbella, Tel. 78 - 40 - 36 / 37

Traumanlage Ampuriabrava



Appart-Residenz „Onada"
3½ geschossig mit Hausverwalter, Fahrstuhl und Tiefgarage. Bootsliegeplätze direkt vor Ihrer Wohnung.
Preis: z. B. Appartement im EG mit 1 Schlafzimmer 51,12 m² Nutzfl. nur 52.900,-
FIM FELDGES IMMOBILIEN
Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1 · Telefon (0 21 53) 10 18

Costa Blanca – Costa del Sol – Tel. 00 31 / 59 40 35 27
Villen inkl. Grundst. ab 33 500 DM, Appt. 24 000 DM, Finkas
Alte Häuser, Traumvilla, 275 m² Bau, DM 230 000.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9004 Td Noordhorn

Gran Canaria

Besitzen Sie ein Stück vom „Land der Sonne"
In Maspalomas, 2 Min. von Strand u. Golfplatz, mit herrl. Panoramablick.
Grundstücke von 500 bis 14 000 m², für Ihren privaten Bungalow, App., Hotel, Einkaufszentrum etc.
Urbanisation Sonnenland, Tel. 02 34 / 51 07 96

GARANT IMMOBILIEN

Olgastr. 102, 7 Stuttgart 1
Samstags sind wir für Sie von 9–12 Uhr telefonisch erreichbar.
0711/60 60 03



Ampuriabrava/Costa Brava/Spanien
Das Wassersportparadies im Golf von Rosas ist eine der größten Marinas in Europa. Der einzigartige Jachthafen, die km-langen Meerwasserkanäle und Sandstrände sowie das milde Klima sind Garantie für ein wertbeständiges Feriendomizil.
Wir bieten Ihnen individuelle Objekte von DM 45.000,- bis 1 Mio. an.

Mallorca

Cala Viñas, 2-3-Zi.-App., dir. a. Meer, Nähe Golfplatz, 18 Löcher, ideal f. Wassersport, ab 78 m², DM 107 000,–.
Tel. 0 40 / 47 23 23

Costa Blanca – Javeá

Weit unter Preis! Gr. Villa dir. a. Meer, m. 5 WE u. Pool, statt DM 500 000,– jetzt DM 350 000,–.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 32 77 10, Sa./So. auch 0 40 / 48 80 81

Aranco Overseas

die Spezialisten für exklusive Immobilien **zwischen Marbella und Gibraltar**
Wir haben die besten Objekte sorgfältigst für unsere Kunden ausgewählt. Als staatlich konzessionierte und beeidigte Makler bieten wir 100% Vertragssicherheit.

Heute stellen wir vor:

GUADALMINA Marbella; in ruhiger Umgebung zwischen Golfplatz und Strand, nur 5 Minuten entfernt vom weltbekannten Yachthafen „Puerto Banus" mit seinen Boutiquen und glitzerndem Nachtleben.

Luxusappartements mit großen Sonnenterrassen inmitten ausgewogener Infrastruktur und Freizeiteinrichtungen: Golf, Tennis, Reiten, Strandclub, Luxushotel und Geschäften
ab DM 215 000 (zahlbar über 3 Jahre)

Einladung zur Informationsschau mit Auskünften aus erster Hand – 12 führende Bauträger präsentieren Ihre Objekte.

Bitte vormerken: – jeweils von 12 bis 20 Uhr –
13. März Hotel Intercontinental, Köln
14. März Hotel Intercontinental, Düsseldorf
15. März Hotel Intercontinental, Frankfurt
18.+19. März Hotel Intercontinental, Hamburg

Vertretung für Deutschland, Österreich u. die Schweiz:
Peter H. Lochmann, A-5422 Bad Dürrnberg
Tel. 00 43 / 62 45 / 51 71 – Tx. 6 31 187
Carolina Park, Marbella, Spanien
Head Office: 40, Old Bond Street, London, W 1

Von Privat: Eigentum auf Gomera

Kenner nennen sie die Schönste der Kanaren – mit bestem Klima (12 Monate Saison), sauberem Wasser, viel Wald – aber keinem Massentourismus. Im Ortsbereich der kleinen Hauptstadt San Sebastian habe ich traumhafte Ferienwohnungen gebaut: Südlage, unverbaubarer Blick aufs Meer und Teneriffa, am Rande einer 60 m hohen Steilküste. Die kleine Anlage mit nur 26 Komfort-Wohnungen hat Swimmingpool, großen Garten und – ganz nah – einen romantischen Badeplatz. Dieses Paradies hat gutes Wasser, Strom und Telefon. Ein tüchtiges, deutschsprachiges Hausmeisterehepaar pflegt Ihren Besitz und verwöhnt Sie, Ihre Gäste oder Mieter.

Bauweise und Ausstattung entsprechen deutschen Erwartungen. Preisbeispiel: Wohnung, 100 m², DM 129 000,- (Grundbucheintragung). Comunidad mar y Teide besteht derzeit aus 21 deutschen Familien, die begeisterte „Gomerianer" geworden sind. Vom 29. März bis 24. April bin ich an Ort und Stelle:

Carretera al Faro, San Sebastian de la Gomera. Direktwahl aus BRD: 00 34 / 22 / 87 02 43

Vorab-Information in Deutschland: Büro Dipl.-Ing. Peter Krüger, Nußbaumstr. 10, 8 München 2, Tel. 0 89 / 59 82 51

Club Monte de Oro

Costa del la Calma/Mallorca, Traumwohnung, ca. 160 m², soeben fertiggestellt, zum Selbstkostenpreis zu verkaufen!
Friedrich Nieswandt
Am Stadtgarten 1, 465 Gelsenkirchen
oder Tel. 0 23 64 / 36 53

COSTA BLANCA

Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 30 400,–.
Tel. 00 31 – 47 43 / 15 79

Costa Blanca u. Dorada

Dt. Dipl.-Ing. plant, baut, verk. südl. Alicante Komfort-Rh.-Bung., voll einger., dir. a. Meer, DM 90 000,-.
Salou/Halbinsel, Whng. 4 m v. Meer, 139 m², voll einger., 69 000,-/100-m²-Whg., voll einger., 45 000,- DM.
Tel. 0 23 84 / 6 23
Dipl.-Ing. Rodenhorst
Frielinghauser Str. 1, 47 Hamm 1

COSTA Blanca

Denia, Appartements, Penthäuser, Bungalows am Meer, Bungalows im Orangenhain, 700 m v. Meer, Parzellen mit Meerblick.
Javea, bezugsfertige Neubauten, Parzellen mit Meerblick. Wir bauen für Sie in erstklassiger Ausführung.
Calpe, Appartements + Bungalows am Meer.
Benidorm, 12 Monate Saison, Appartements auch als Geldanlage mit 10% Rendite/Jahr.
Besichtigung 28. 2.–3. 3. 1985
Spanien-Immobilien
Hohes Feld 9, 3005 Hemmingen 4
Tel. 0 51 01 / 41 59

Denia / Costa Blanca



Grundbesitz im sonnigen Spanien
Angebote schon ab DM 50.000,–
Freistehende Häuser mit Einbauküche, offenem Kamin, Grundstücken. Auch bezugsfertige Villen, Bungalows, Eigentumswohnungen. Grundstücke zu äußerst günstigen Preisen. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.
COSTESA
Anton-Voss-Str. 16
4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 08 84

Gelegenheit auf Ibiza

Studio u. Appartem., vollmöbl. am Playa de Bossa, bei Ibiza-Stadt, in guter Lage mit garant. Rendite 10% Netto mit Währungsausgleich zu verkaufen. DM 37 000,– und 54 000,–.
ISLA TERRA SA, Postbox 789, Ibiza-Baleares, Spanien, Tel. 00 34 71 / 30 67 32, deutsche Leitung.

TENERIFFA Puerto de la Cruz

Café-Bistro m. Terrasse, 84 total renoviert, in unmittelbarer Nähe der Meeresschwimmbäder zu verk. (Traspaso) 380 000,– DM VB.
Ang. u. L 12 936 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

COSTA BLANCA – DENIA

TERRASSENHÄUSER: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. Grundstück DM 56 997,–.
VILLEN: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin inkl. 800 m² Grundstück DM 82 500,–.
Grundstücke ab 15,- DM m²
KEINE COURTAGE
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung
Fordern Sie bitte unsere Unterlagen an:
URCO DENIA S.A.
Generalrepräsentanz
Josef Wittling, Im Flürchen 12
6612 Schmelz 5, Tel. 0 68 87 / 32 79

Ein Haus am Meer.

Denia, Costa Blanca/Spanien

Zum Beispiel:

Appartements (bezugsfertig)	ab DM 59.500,-
Villen (zuzügl. Grundstück)	ab DM 121.000,-

Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Costa Blanca

Wir haben Ihr Haus am Meer.
Der direkte Draht zu Ihrem deutschen Spanienspezialisten in Denia:
003465-782780
CASA SOL Y MAR S.A.
La Plana - E-Denia

Supergelegenheit in Spanien

Bungalows, 3 Zimmer inkl. Grundstück ab DM 39 900,–. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–.
Vermittlung und Finanzierungsvermittlung
R.I.B. Schmiedeke
Kranichstr. 23, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

IBIZA

Anwesen im Fincastil auf 7000 m² Land. Atemberaubender Blick. Ca. 260 m² Wfl. + Terrassen und Poolanlage. Anspruchsvolle Ausstattung, ungewöhnliche Architektur. DM 480 000,–. Weitere Objekte ab DM 85 000,–. Direkt v. Eigentümer – keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB, Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Costa Blanca

App., 37 m², am Meer, 26 700,– DM, Bungalow m. Garage, 400 m² Grundst. in anspruchsv. Wohnlage, 80 000,– DM. Auf Wunsch erstellen wir Villen auf reizv. Grundstücken ab 85 000,– DM.
Falls Besichtigungsflug erwünscht, ford. Sie Unterlagen an.
NOYSA-Spanien-Immobilien
Jägerstieg 9, 3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 65 22 46 od. 65 15 77

SPANIEN

Costa del Sol
Luxus-Studios
dir. am Strand bei Marbella, phantastische Lage und Ausstattung, auch Probewohnen und Überwintern, DM 130,– pro Woche.
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Costa Blanca/Moraira-Calpe

Bungalows, Villen, Parzellen direkt vom Bauherrn, Zahlung der Grunderwerbssteuer von 6% entfällt.
Immob. Gepp
Haus Kaltenberg
Moraira (Alicante)
Tel. 00 34 65 - 74 12 25

IBIZA IMMOBILIEN RCI

Luxus-Häuser, 3-Doppel-Schlafzimmer, 2 Bäder, Living-R., Kü., Terr. u. Gärt. u. Meeresblick, zw. St. Eulalia u. Ibiza, frei v. Juni bis Sept., DM 300.-/Tag.
Tel. 06 51 / 2 73 33, Sa.–Fr. 8–1 Uhr u. 18–22 Uhr

Mallorca Porto Colom Cala Massal

2 Grundstücke, ca. 1600 m², direkt a. Meer, voll erschlossen u. sofort bebaubar, umständehalber in erstkl. Lage zu verkaufen.
H. Kuhfuß, Boedeker Str. 56
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 31 40 99 / 90

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA

Villen, ab DM 80 000,- zzgl. Grundst. ab DM 20 000,- sowie Bungalow, App., in div. gepfl. Wohngebiet. Schweiz – 00 41 / 75 / 2 98 48 Spanien 00 34 / 65 / 77 02 02

Fa. CBS-IMMOBILIEN - INFO: HECKER, 05 11 / 84 11 60, 3000 HANNOVER, AM UHRTURM 18

Sierra Nevada/Malaga

1-Zi.-DG-Whg., gr. Terr., Kamin, Sauna, Garage, DM 79 000,–. Makler Saak, Tel. 0 40 / 8 81 84 49

Gran Canaria

Verschiedene Gewerbeobjekte sämtlicher Branchen in Playa del Ingles / San Agustin / Maspalomas zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei:

Täuber + Reisch Immobilien GmbH Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 120 8500 Nürnberg 1 Tel. (09 11) 23 20 23

Costa Blanca, Reihenbungalow in Spitzenlage, 2 Schlafzi., 2 Bäder, 2 Terr., nur DM 60 000,–, v. Priv. Tel. 0 41 61 / 8 47 73.

Mallorca

Suche in oder in der Nähe von Palma de Mallorca 1 App. oder 1-Fam.-Haus zwecks Eigennutzung längerfristig zu mieten. Späterer Kauf möglich. Offerten u. H 13 264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa

Lage: Urbanisation Torviscas mit eigenem Strandanschluß im Süden der Insel, bei Playa de las Americas. Preis: Ab ca. 1250,-/m² Wohnfläche einschl. Terrassen. Bungalows, Appartements, Ladenlokale. Alle Sportarten möglich. 300 Tage und mehr Sonnenschein pro Jahr. Bauträger gehört zur Firmengruppe der BANCO DE BILBAO, somit absolute Sicherheit!!! Information: Schwarz Bauplan, Eichenwand 36, 4000 Düsseldorf 12 Tel. 02 11 / 20 35 16

Spanien

3-Zi.-Strandbungalow/Sw-Pool, DM 52 000 (Tennis/Golfplatz), weitere günstige Angebote a. d. Costa Blanca/-Sol/-Dorada. Fragen Sie den Spezialisten: Spanien-Immobilien Baumer Sofort-Info: T. 0 70 71 / 7 36 56

Marbella

Lux.-Appartements bezugsfertig am Sandstrand – Oase der Ruhe – eingebettet in Pinien, großer Meerespool, Tennispl.-Trainer, Restaurant – gepfl. Atmosphäre, Golfplätze nahe, Pkw-Stellpl. eingezäunt, Info: 0731/2 22 82, UCU, Hildenstein, Pf. 2110, 79 Ulm

HispanoSol

Postfach 4095 · 4972 Löhne 4

Torremolinos – Marbella

Ferienvilla, 2 Hd., mobl DM 176 000,-
Studiowohnung i. Hotel DM 37 000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel ... DM 78 000,-
Günstige Angebote aus 2. Hand

☎ 0 57 32 / 7 25 35

COSTA BLANCA

Altea, Calpe, Moraira, große Auswahl an Häusern u. Wohng., Hs ab 80 000 – 500 000 DM.

MALLORCA

224 Häuser, 380 Wohng., 64 gew. Objekte, Hs. ab 80 000–9 Mio. DM. KRAUSE Internationale Immob. Pf. 303, 7000 Stuttgart 1 Telefon 07 11 / 8 56 62 72+73

Costa Blanca

Wir verwalten Ihr Ferienhaus preisgünstig, Raum Alicante. Tel. 00 34 / 65 / 66 93 15

IBIZA IMMOBILIEN RCI

4 Wohnung. in Fiesta, 2 Schlafzi., Kü., Bad, Terr. Juni–Sept. pro Tag DM 100,–. Tel. 06 51 2 73 33, Sa.–Fr. 8–11 Uhr u. 18–22 Uhr

Bungalow am Meer

Denia/Spanien, wenige Min. z. Strand u. Yachthafen, Bootsliegeplatz vorhanden. Neubau, Wo.-Zi. m. off. Kamin, 2 Schlafzi., Bad/WC, große moderne Einbauküche m. Eßplatz, Wohnterrasse, Garage, Grdst. 500 m². DM 140 000,–. Abwicklung üb. Asesoria Juridica, Denia. Ausk. Tel. 0 22 38 / 5 92 47

IBIZA IMMOBILIEN RCI

Häuser im ibizenkischem Stil. 2500–3000 m² Land, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Kü., Terr. Nähe Golfpl. DM 198 000,– Tel. 06 51 / 2 73 33, Sa.–Fr. 8–11 Uhr und 18–22 Uhr

Supergrundstück

in Moraira/Costa Blanca: Dipl.-Kfm. sucht netten Nachbarn. Einm. Panorama-Meerblick, Bebauung n. eig. Wünschen m. Pool mögl., von Priv. Tel. 05 11 / 62 50 55

Playa de Aro

5 Min. v. Str., möbl. Bung.-App. zu verk., 3-Zi., Rückfenstergitter u. Tresor in gr. Grünanlage m. Tennispl., Schwimmbad, Rest., Superm., f. nur DM 58 000,-. Von Mai bis Okt. vermietbar. Tel.: 02 28 / 31 65 95

SPANIEN

App./Bungalows aus unserem Angebot: Benidorm ab DM 37 500,-, Santa Pola ab DM 54 900,-, Calpe ab DM 35 300,-, Cala d'Or (Mallorca) ab DM 79 900,-. Iberica-Imm., Infos Tel. 0 59 03 / 71 00 auch Sa./So. und 05 41 / 6 11 43

Las Palmas de Gran Canaria

ca. 100 m vom Cantara-Strand, möbl. Appartement mit Balkon, ca. 40 m², DM 34 000,–. Tel. 0 67 22 / 4 71 88

Las Palmas – Gran Canaria

Eleganter Landsitz über Las Palmas, 4750 m², herrliche Weitsicht über Stadt u. Atlantik, unverbaubar. Subtropische Garten-/Parkanlage. Großzüg. Wohnhaus, 210 m² Wfl., und Nebenhaus mit Garagen und komplett eingerichtetes Studio. Terrassenanlagen. Alle Anschlüsse. KP DM 880 000,– VB. Eggert-Immobilien, 6200 Wiesbaden Nauroder Str. 122a, 0 61 21 / 56 91 61

Rosas

Puiç Rom, Villa 84, 150 m², u. Studio 70 m², mit traumhaftem Blick über den Golf von Rosas, Pool, DM 395 000,–. Tel. 0 40 / 6 52 73 78

COSTA BLANCA

herrl. Meerblick, beste Lage, ruhig, Grundstücke, erschlossen, 800 m² = 14 500,– u. h. Bungalows, 73 200,–; Wohnungen, 136 m² = 64 300,–; Finca-Grundstücke, 2500 m² = 15 000,–; 2. Hand-Villen, ab 85 000,–. Besichtigungsflüge Bauer-Immob., 0 81 24 / 5 60

Dt. Dipl.-Ing, seit 15 Jahren in Spanien, plant, baut, verkauft:

Salou/Halbinsel 4-Zi.-Whg., la i. O. DM 45 000

Voll einger., Costa Blanca, Mar Menor, Luxuswhg., in neuer Clubanlage zwischen den Meeren, m. Hafen, Tennis, Riesenpool, Geschäften (verkäufl.), Finanz. b. z. 13 Jahren möglich. 2.-Hd.-Objekte in Estrella de Mar, u. a. ab DM 40 000,–. Tel. 0 23 84 / 6 23 Dipl.-Ing. Hagen Rodenhorst Frielinghauser Str. 1 4700 Hamm 1

COSTA BRAVA

Llanca, Ampuriabrava, San Pera de Pescador u. Palau. Bauen Sie mit einer renommierten deutsch-spanischen Baufirma in absol. Spitzenqualität Ihren Bungalow, 3 ZKB, 53,35 m², Terr., 52 500,–, 3 ZKB, 68,34 m², Terr., 65 500,–, m. off. Kamin + Grundst. Wir haben für Sie die besten Grundst. reserviert, mit Meerblick! Rieck & Garcia, Ludwigstr. 28 D 66 Saarbrücken 3, Tel. 06 81 / 4 98 99-90

IBIZA

Grundstücke am Meer und im Landesinneren, jede Größe. Fincas renoviert und neu erbaut. Luxusbungalows, Reihenbungalows, jede Größe. Häuser, Reihenhäuser, Alt- und Neubau. Luxusappartements, Wohnungen in jeder Größenordnung u. Lage. Gewerbeobjekte wie Boutiquen, Bars, Restaurants usw. Wir planen Neubauten – Umbauten. Interessentenanfragen bitte an: Albatros Reisen u. Immobilien GmbH Marktbreiter Str. 11 8703 Ochsenfurt – Telefon 0 93 31 / 52 28, Telex 6 89 924

Spanien Costa-Blanca

Bauunternehmen bietet zu reellen Preisen Objekte jeder Art. Objekt-Vermittlung Ebinger Gartenstr. 1, 7951 Mittelbiberach Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Teneriffa

Lage: Urbanisation Torviscas mit einem Strandanschluß im Süden der Insel, bei Playa de las Americas. Preis: ab ca. 1250,–/m² Wohnfläche einschl. Terrassen. Bungalows, Appartements, Ladenlokale. Alle Sportarten möglich, 300 Tage und mehr Sonnenschein pro Jahr. Bauträger gehört zur Firmengruppe der BANCO DE BILBAO, somit absolute Sicherheit!!! Information: Schwarz Bauplan, Eichenwald 36, 4000 Düsseldorf 12, Tel. 02 11 / 20 35 16

15 km von Javea

Neue, aber einfache Spanienhäuser inkl. 1000 m² für DM 65 000,–. Auch Auskunft über Reihenbung. in Mareira. Tel. 0 68 21 / 52 75

Gelegenheit: Luxus-Villa

in Denia, Toplage, mit Swimmingpool u. vielen Extras, 2000 m² Grdst., zu verkaufen. Objekt-Vermittl. Ebinger Gartenstr. 1, 7951 Mittelbiberach, Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Kanarische Inseln Teneriffa

Gesucht werden seriöse Immobilien-Agenturen oder gut organisiertes Verkaufsnetz in größeren Ortschaften in Deutschland für den Verkauf von Villen und Wohnungen. Möglichkeit für langjährige, interessante Zusammenarbeit. Offerten erbeten an case 266, 12111 Genf 12, Schweiz.

MALLORCA

Im Villenort Cala Murada, Ostküste, v. Priv. zu verk.: Schönes Ferienhaus, 125 m² Wfl., m. Innenkamin, Terr., Garage, Orangengarten, Grundstück. 761 m², Strand/Ortsm. ca. 300 m, Preis DM 130 000,–. Tel. 0 52 22 / 5 93 32

Existenz m. hoher Lebensqualität!

4 ha b. Malaga, 1200 Obstbäume, Verwaltung od. Selbstarbeit. DM 240 000,–, mind. 10% Rendite. Für drei nette Nachbarn. OSKAR, Torre del Mar/Span. Anfr. u. Y 13343 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mallorca/Paguera

Bar, Cafeteria mit Wohnung abzugeben. Sommer- und Winterbetrieb, VB DM 120 000,–. Tel. 0 30 / 3 62 45 00

Schweiz/Graubünden

Zu verkaufen in

Cunter bei Savognin

neue, rustikale

1- bis 3½-Zimmer-Wohnungen

ab sfr. 72 400,- in sonniger, zentraler Lage. Schönes Wander- und Skigebiet. Grundbucheintragung gesichert. Auskunft und Besichtigung: ACCORD AG Wiesentalstraße 83, CH-7000 Chur, Tel. 00 41 / 81 / 27 19 16 Direktverkauf

ASCONA-LOCARNO

vom Ersteller, Häuser u. Villen ab sfr 430 000,- bis 950 000,- sowie Eigent.-Wohnungen, auch Penthouse. Chiffre 161 366 an Publicitas, CH-6601 Locarno

DAVOS - Platz

Beste Adresse, in schönster Sonnen- und Aussichtslage steht in einem restaurierten Herrschaftshaus (1906) zum Verkauf:

3½-Zi.-Wohnung im obersten Geschoß

Gr. indiv. Wohnraum, sep. Eßber. mit moderner offener Küche, Galerie, sichtb. Balken in Dachkonstruktion, Wände und Decken getäfelt, Warmluft-Cheminée, reich gestalt. Kastenfenster, verz. Holztüren etc. 102 m² Wohnen + 14 m² Galerie + 10 m² überd. Terrasse, Kaufpreis FF 998 000,– Hohe Schweiz. Finanz. – Verkauf an Ausländer möglich.

Emerald • Home Ltd

Emerald Home Ltd. 8872 Weesen SG, Dorfstraße Tel. 0041-58-431778

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

BIVIO/Graubünden

in einmaliger Berglandschaft im neuen Feriendorf PLAZ rustikale 1- bis 4-Zi.-Wohnungen und Hausteile zu verkaufen, an herrlicher Südhanglage und absolut unverbaubar. Verlangen Sie unverbindlich unsere Verkaufsunterlagen, oder noch besser, kommen Sie zu einer Besichtigung der Anlage.

allod – Allod Verwaltungs AG Rätusstr. 22 CH-7000 Chur T. 00 41 81 / 21 61 31 / 81

Graubünden/Schweiz

Im Raume Laax-Disentis, Nähe Skilifte, zu verkaufen:

2½-Zi.-Wohnungen, 52 m² ab sfr. 168 000,–
3½-Zi.-Dachwohnung, 80 m² sfr. 298 000,–
2½-Zi.-Dachwohnung, mit Galerie sfr. 269 000,–

In 2-Familien-Haus, Nähe Disentis, zu verkaufen:

2-Zi.-Wohnung mit separatem Eingang, Cheminée oder Kachelofen, inkl. Parkplatz und Umschwung sfr. 169 000,–
3-Zi.-Wohnung mit Galerie, sep. Eingang, Cheminée oder Kachelofen, inkl. Garage und Umschwung sfr. 241 000,–

Unterlagen und Besichtigungstermine durch: Emil Geisser, Kupferschmiedeweg 5 CH-7000 Chur Tel. 00 41 / 81 / 22 95 42

FIDES TREUHANDGESELLSCHAFT

75 JAHRE ANS ANNI YEARS

DAS LEBEN BESSER LEBEN

Wir sind beauftragt, im renommierten und beliebten Graubündener Sommer- und Winterferienort

KLOSTERS

einen Teil der luxuriös und modernst ausgebauten 1- und 2-Zimmer-Appartements und Suiten zu verkaufen.

Entsprechend der feinen und schönen Ausstattung des Hauses, der guten Lage und dem großartig ausgelegten Betriebsteil mit der einmalig vielseitigen Gesundheits- und Fitneßanlage können Sie der Erkenntnis für gesundes Leben und Erholung nachleben.

Die Appartements und Suiten stehen zur Wahl zwischen sfr 300 000,- und 1 800 000,-.

Für Unterlagen und Beratung steht Ihnen unser Herr Kurt Sieber, Tel. 0 12 49 26 53 gerne zur Verfügung.

Fides Treuhandgesellschaft Abt. Immobilienberatung Postfach 656, 8027 Zürich Tel. 01 249 21 21

SCHWEIZ – WALLIS

Gelegenheit: Chalet, neu, 100 m v. Skilift (Skigebiet mit über 100 Liften i. Verbund), einmaliger Panoramablick, 3 Zi., Galerie, Keller, Bad, WC, Kü., kompl., off. Kamin, teilmöbliert, sfr 220 000,– inkl. ca. 600 m² Grdst. Weitere Angebote, auch ETW, auf Anfrage. d. kiss immobilien Tel. 0 77 35 / 39 50

Lago Maggiore (Schweiz) und Luganer See

Schweizer Ersteller verkauft Wohnungen/Häuser, gehobene Qualität, Ruhe, Seesicht, seenah (evtl. zu vermieten), sowie Objekte im Wallis. Info: I. G. Landgrabenweg 82 5300 Bonn 3, T. 02 28 / 46 86 92

SÜDSCHWEIZ

Solide Wohnungen und Häuser, kleine Anlage, herrliche Seesicht, teils bezugsbereit, verkauft Schweizer Architekt sowie Immobilie im Schweizer Skigebiet. Zuschriften erbeten unter E 13239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tessin - Locarno

Luxus-Studios direkt am Lago Maggiore, Ferienhäuser in herrlicher Aussichtslage. Rustikale Luxus-Eigentumswohnungen, direkt vom Ersteller. Anfragen unter Chiffre 84-1671 ASSA, Schweizer Annoncen AG, 6601 Locarno

Kapitalanlagen in Nordamerika

FLORIDA/DAYTONA BEACH

Meeresfront-Grundstück, ca. 3000 m². Genehmigung zum Bau von 39 Apartmentwohnungen oder 78 Moteleinheiten liegt vor. Preis: US-$ 780 000,-. Joint-Venture-Abkommen möglich. Weiteres Grundeigentum in den gesamten USA vorhanden. Anleger und Makler willkommen. GENERAL CONSULTANTS INC., P. O. Box 2570 Fall River, Mass. 02722 USA

Ranch in Kanada (BC)

von Deutschen direkt an Privatinteressenten zu verkaufen. Fest verpachtetes Weizenareal ohne Gebäude.

Sehr gute Kapitalanlage (ca. 700 000 c$ erforderlich).

Verkäufer hat laufend in Kanada zu tun, daher kann jede Unterstützung bei der Abwicklung und auch später zugesagt werden.

Ernsthafte Interessenten rufen bitte 0 25 34 / 2 82 25 (Mo.–Fr. 7.30–19.00) an.

Florida – Golf von Mexico

Private und gewerbliche Renditeobjekte ständig in großer Auswahl, z. B. 1-Familien-Haus m. Grundstück u. 3 Schlafzi., ab 38 000 US-Dollar. Deutsche Verwaltung – Finanzierung Besichtigungsflüge am 10. und 17. 3. 1985 Lange Straße 45 · 4700 Hamm Telefon 02381/444430 ALEMANNIA Intern. Immobilien GmbH

Der Immobilienmarkt von Orlando/Florida

Das ist ein Thema der Februar-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief U.S.A. IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenloses Probeexemplar (gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.) IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9 6380 Bad Homburg, T. 0 61 72/2 50 66

Lukratives Automobilgeschäft

(Mercedes, BMW) in Los Angeles (USA), Top-Lage, mit eigenem Gebäude, aus familiären Gründen zu verk. Finanz. durch den Eigentümer mögl. Zuschriften unter F 13 262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

MIAMI BEACH

Möbliertes Studio, Meersicht, prächtiger Privatstrand, Vermietung an Hotel sichergestellt oder Eigenbenutzung. VP US-Doll. 32 500,-. Übernahme einer Hypothek möglich. Interessenten melden sich unter Chiffre 1583 ZB Orell Füssli Werbe AG, Postfach, CH-8022 Zürich.

KANADA - direkt v. Privat

Grundstück, Insel m. Haus oder Farm, zum Einwandern. Ausk. b. Ostern, 0 40 / 5 11 91 34

Ontario – Canada

Farm (50 acres) 10 km von Niagara Falls, alterswegen zu verkaufen. Ausgezeichn. Lage. Gebäude 1a, Obstgarten, etwas Wald. Parkähnl. angelegt. Weitere Einzelh.: Hans od. Ruth Burger R. R. 4, Welland, Ont., L3B 5N7, Can. Tel. 4 16 / 7 34 – 70 16

LAND IN CANADA

505 750 m² Mischwald

45 Jahre alt, mit 600 m Seeufer. Klimatisch günstige Lage in NOVA SCOTIA. Holzrechte. DM 42 300,–

129 472 m² Wiese und Wald

195 m Meeresufer. Straße, Strom, Telefon. Herrliche Landschaft am Gulf of St. Lawrence. DM 58 500,-

Sie kaufen direkt vom Eigentümer ohne Maklergebühr. Abwicklung über deutsches Notar-Anderkonto. Günstige Finanzierung. Umtauschrecht. Wir senden Ihnen gern unser großes Angebot.

CANDALAND CORPORATION Repräsentant H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3 4006 Erkrath 2 (Hochdahl), T. 0 21 04 / 4 50 09 + 4 69 08, BTX *4005700#

Canada

Deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort. Renditeobjekte, Farmen, Seegrundstücke, App.-Häuser.

Motel und Restaurant am Algonquin Park/Ontario. ausgezeichnete Lage. Kaufpreis can-$ 259.000.–

Farm, Südontario, 398 acres (ca. 161 ha). Wohnhaus. Scheune. 3 Silos. Kaufpreis can-$ 375.000.–

Industriegebäude, Toronto, Bj. 83. erstkl. Mieter. Nettoeinnahme can-$ 173.609.– p. a. Kaufpreis can-$ 1.800.000.–

und weitere interessante Angebote!

EIWOBAU GmbH & Co KG Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx 622514

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

RIWE AG

ARCHITEKTURBÜRO + GENERALUNTERNEHMUNG SCHÖNENWERDERSTRASSE 35 CH-5000 AARAU TEL. 0041 64/24 64 26

Sörenberg/Zentralschweiz

Letzte Gelegenheit für Ausländer!

In diesem schmucken Chalet verkaufen wir **2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen.** Komplett eingerichtete Küche, Bad und Garderobe, Einbauschränke, offener Kamin, Südbalkon.

An sehr sonniger und ruhiger Südhanglage. Verkauf direkt von Schweizer Architekturbüro.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

Saas-Grund/Wallis

herrliche 4-Zimmer-Maisonette-Kft.-Wohnung in attraktivem Chalet mit nur 4 Wohnungen und 3 Appts., Bj. 1980, Wfl. 70 m² Wohnraum m. off. Kamin, 2 Schlafzi., Galerieraum, Einbauküche, 2 Bäder u. gr. Eckbalkon, kompl. f. 6 Pers. hochwertig eingerichtet. Grundbuchl. Eigentumseintragung f. d. Käufer ohne Treuhänder, beste Vermietungsmöglichkeit im Winter wie auch im Sommer. Übergabe nach Absprache. Sfr. 280 000.

Bergener Immobilien, Im Sandforst 18 4030 Ratingen 6-Hösel, Tel. 0 21 02 / 6 80 51 und 6 81 25

In Graubünden/CH

3½- bis 4-Zi.-Eigentumswohnungen in neuem 6-Fam.-Haus im Albulatal ab Fr. 210 000,- zu verkaufen. Einmalig schöne, ruhige Aussichtslage. Herrliches Natur- und Wandergebiet (1400 m ü. M.). Großzügig ausgebaut. Balkon, Cheminée, Eichenküche, Täferdecken, Wärmepumpe, Felsenkeller usw. Offerten unter Chiffre 05-115 020 an Publicitas, CH-3001 Bern.

Schweiz/Lugano

auf der Sonnenterrasse, komfort. Wohnungen und Chalets mit Ausländerbewilligung zu verkaufen. Vermögensberatung Dr. Tummes Welfsberg 5, 4330 Mülheim Telefon 02 08 / 5 07 34

Residenz am Lago Maggiore

Komfort-Haus mit Innen- u. Außenkaminen, Bj. 1974, Schwimmbad m. Sauna + Solarium, gr. Terrasse, Blick über den See, ca. 200 m² Wfl., ca. 2000 m² Grundstück, ca. 30 km v. Lugano, Vk.-Pr. DM 750 000,- BfI GmbH, Immo-Service Tel. 0 61 55 / 6 18 34 + 6 14 55

Einmalige Gelegenheit!

Wir verkaufen mit Grundbucheintrag, möblierte

1-Zimmer-Wohnung

auf Riederalp/Wallis (Sommer- und Wintersportgebiet) sowie

heimelige Ferienhäuser

direkt vom Ersteller an verschiedenen Orten im Wallis

A. Kenzelmann Englisch-Gruss-Str. 17 CH-3902 Brig-Glis/VS Tel. 00 41 / 28 23 33 33

Seelisberg

Oberhalb der Rütli-Wiese in unverbaub. Lage mit herrl. Blick auf Vierwaldstätter See u. ins Gebirge.

5½-Zi.-Whg., Wohnr. m. Kachelofen, komb. m. Kam., gr. Balk., rustik. mod. Küche, luxur. Ausstattg., 94,4 m² Wohnen + 14,8 m² Blk., sfr 469 000,- inkl. Gar.-Platz. Bewilligung für Ausländer vorhanden.

Lueken – Lueken & Partner KG 2 Hamburg 55 Dockenhudener Straße 30 Tel. 040-86 70 58/9

SCHWEIZ

— WALLIS —

WOHNUNGEN CHALETS

CRANS-MONTANA / ST-LUC LES COLLONS / VERBIER

Verlangen Sie unsere Dokumentation VAL PROMOTION S.A. Av. du Midi 10 - CH-1950 SION ✆ 0041 27 / 23 34 95

SCHWEIZ LAAX Flims Graubünden

Bevor Sie eine Wohnung in der Schweiz kaufen, prüfen Sie in diesem weltberühmten Sommer- u. Winterkurort (1½ Auto-Std. von Zürich) mit grossen Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten unser

SUPER-ANGEBOT

Exklusive 2-Zimmer-Wohnung Obergeschoss

4½-Zimmer-Luxus-Dachwohnung

mit Ausländerbewilligung und kaum überbietbaren Vorzügen:

• Absolute Ruhe • Reine Südlage • Unverbaubare Traumsicht • Erstklass-Ausbau • Gratistransport zu den Bergbahnen • Sauna, Solarium, Massage, Whirlpool, Squash usw. • Auf Wunsch Erstklassbedienung in der Whg. durch Nachbarhotel. Eigenkapital sFr. 85 000.- bzw. 275 000.- Günstige Finanzierung. Bezug ab Februar 1985.

Atlas Consulting AG Dipl. Kfm. J. P. Flachsmann, Postf. 142, CH-6301 Zug, Tel. 0041(42) 21 45 40/41

Zentralschweiz/Vierwaldstättersee

Zu verkaufen in MORSCHACH (Kanton Schwyz), der Sonnenterrasse oberhalb Brunnen (Axenstraße), im neueröffneten, eleganten und modernen Aparthotel Axenfels

1-, 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen

Aller Komfort vorhanden. Winter- und Sommerferienort. Autobahnanschluß N 4. Hypotheken bis 80% des Kaufpreises möglich. Restzahlung in Deutscher Mark (1 zu 1).

Ausländerbewilligung vorhanden. Grundbucheintrag.

Anfrage unter Tel. Nummer 00 41 – 41 – 84 17 26 oder 00 41 – 43 – 41 14 14

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

IRLAND

400 ha Forstland zu verkaufen. Preis je m² DM 1,30, Mindestanlage 5 ha. Unterlagen bitte anfordern bei Siegfried Jesser, Othellostr. 29, 7000 Stuttgart 80 Telefon 07 11 / 6 87 15 10




PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40 Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Lux.-Ferienbungalow

8 km von der holl. Nordseeküste, DM 56 000,-. Telefon 0 42 81 / 16 77

Dorf Tirol

Eigentumswohnungen zwischen 42 u. 48 m² zu besond. günst. Bedingungen zu verk., mod. Ausstg., herrl. Blick. Näheres durch (VHH) (RDM) WOERLE & HEINICKE 2 Hamburg 76, Adolfstraße 16 Telefon Sammel-Nr. 22 30 37

Ab 10,5% Rendite

Anlageobjekte in Amsterdam, Wohn-/Geschäftshäuser im Zentrum, fest vermietet und verwaltet, gesetzl. Mieterhöhung. Kaufpreis ab 80 000,–, Hypothek auf Wunsch bis 80%. Tel. 00 31 20 / 71 16 45 (Verkäufer) Allgoed Immobilien Joh.-Verhulst-Str. 16 NL 1071 NC Amsterdam

Genfer See

Frankreich, Nähe Kurstadt Evians, Villa mit ca. 200 m² Wfl., eig. Strand u. einem kl. Hafen (ca. 600 m²). Grdstk. ca. 1400 m² u. zusätzl. Grdstk. von ca. 250 m², welches 2- b. 3geschossig bebaut werden kann. VKP DM 2,4 Mio. Dietz Immobilien Vulkanstr. 17, D-5475 Burgbrohl

Costa Rica

Die Schweiz in Mittelamerika! Seit 1948 kein Militär, immer Frühling, keine Doppelbesteuerung. Sichern Sie sich Ihren zweiten Wohnsitz oder optimale Geschäftsverbindungen. Allen meinen Kunden, die ihren zweiten Wohnsitz mit allen Annehmlichkeiten erworben haben, danke ich nochmals auf diesem Wege. Diejenigen Interessenten, die ich noch nicht anschreiben konnte, werden in Kürze von mir hören. Grupo tres s. a., 02 28 / 25 68 00

Côte d'Azur

St. Tropez und 30 km Umgebung **Villen, Baugrundstücke, Wohnungen.** Direkt vom Ersteller Keine Maklergebühr Finanzierung über deutsche Bank möglich. Kontaktadresse: Postfach 460, CH-8034 Zürich od. Tel. 00 41 / 1 / 69 39 71

LONG BAY HOTEL

Tortola, Britische Jungferninseln Britisch Westindien

Angeboten wird ein ca. 20,5 ha großes Grundstück mit einer 600 m langen Strandfront im beliebten westlichen Teil Tortolas. Auf diesem Besitz befinden sich u. a. schöne Gästeunterkünfte sowie eine Reihe von Freizeiteinrichtungen einschließlich Schwimmbecken, Privatstrand, Golfplatz (9 Löcher) mit angrenzendem Croquetrasen und Tennisplatz. Preis: US$ 3,6 Mio. Broschüre No. DW 9-39 SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY 155 Worth Avenue, Palm Beach, Florida 33480, Tel. 3 05/6 59 - 35 55 Exklusivmakler am Platze: SMITHS GORE (OVERSEAS) LIMITED P.O. Box 135, Britannic Hall, Road Town, Tortola, BWI. Tel. 8 09/4 92 - 24 46

FRANKREICH

ALPE D'HUEZ: Familienchalet f. 10 Pers. auf 1000 m² Grundstück zum Verkauf. Offerten erb an: R. Marti 35 Cours E. Zola F-69100 Villeurbanne

Burgund – Côte d'Or

15 km v. Pouilly en Auxois, in 500 m Höhe m. wundervollem Ausblick, 200 m² Wfl., 3 offene Kamine, voll einger. Küche, 2 Bäder, Keller, gr. Garage, 2000 m² Freifläche. Preis: 200 000,- DM. M. Greisner, F-21350 Charny Tel. 00 33 80 / 35 32 69

Zu verkaufen – Frankreich Südbretagne – 500 km v. Paris entf. – an der Atlantik-Küste

prächtiges Landhaus

mit Turm. Exzellente Raumaufteilung. Herrliche Bibliothek, holzgetäfelt, offener Kamin in jedem Raum. Höchster Komfort und Charme haben sich miteinander verbunden. 2 ha große Parkanlage mit Zugang zum Meer, ideal für Bootsliebhaber. Einzigartiges Anwesen mit großer persönlicher Note. Auskünfte: Belgien, Tel. 00 32 71 35 08 29 – 50 42 06 FRAU DESMET

CANNES, Privatverkauf. In exkl. ruhiger Wohnanlage, 250 m², 3 Zi., 3 Bäder, gr. Salon, Nebenraum, Kü., sep. Garage (2 Wagen), Keller, 2 gr. Terr., freier Blick auf Meer u. Berge. Preis: 3 Mio. FF. Auskunft: G. Doerrer, Brucknerstr. 13, München 80, ☎ 0 89 / 4 70 48 31

Côte d'Azur Cavalière (VAR)

2-Zimmer-Wohnung in Villa, 800 Meter vom Meer, Garten. Aller Komfort. Das ganze Jahr frei. M. Rubio, Rue Coulon 10, CH-2000 Neuchâtel

Portugal

Nähe Cascais, preiswerte Grundstücke, alle Größen, Villen, Etagenwohnungen. da Luz, Est. Nacional Malveira da Serra, 2750 Cascais Tel. 00 35 11 / 2 85 01 32

Frankreich

20 km v. Mittelmeer, 40 km v. Narbonne, schönes dörfl. Anwesen, 5 Zi., Kü., Bad, Nebengebäude, ca. 300 m², ausbaufähig, Grdst. 1300 m², ruh., Preis DM 300 000,– VHB. Tel. 0 43 02 / 5 00

Süd-Frankreich – Cap d'Agde

Ferienwohnung zu verkaufen. Schöne Lage im Zentrum, direkt am Yachthafen. 80 m² Wohnfläche, 3 Schlafzimmer, 1 großes Wohn-Speisezimmer, Einbauküche, Bad/Dusche u. WC separat. 2 Balkone überdacht, Blick zum Meer, eigener Parkplatz. Tel. zu erreichen ab 18.00 Uhr 0 22 71 / 4 22 52

Côte d'Azur-Vence

Herrl. 2-Zi.-Wohnung, 78 m², privat, Garten u. r. Park, auf Wunsch erstkl. Vermietung Pr. FF. 750 000,-. Tel. 00 33-93-24 29 10

MARINA

3-Zi.-Wohnung, Kü., Bad, WC und alle Schikanen, Klimaanlage, kompl. hochm. Küche, Garten m. Bäumen, Palmen, Grill, autom. Berieselungsanlage usw. Bootsliegeplatz: 12,50 × 3,25 m in. PORT CAMARGUE/Südfrankreich Preis: DM 295 000,- Tel. 0 61 96 / 2 50 81

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Gemütlicher Klein-Bungalow
in Toplage von Austria: DM 140 000,–
Optim. Ski- u. Wandergeb., Thermalbad (Nähe Bad Aussee)/Groß. Wohnzi. m. off. Kamin u. überd. Südterr., Einbauküi., Dusche, sep. WC, Flur, Garderobe, groß. Schlafzi. (ca. 30 m²), auch teilbar, PKW-Stellpl. u. angel. Garten, gepfl. Bauzustand, sofort beziehbar, zu verkaufen.
H. Balling, Anlageberatg., Postf. 25 01 47
85 Nürnberg 25, Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14 (Wochenende)
Namentl. Grundbucheintrag wird garantiert!

Ihr Gardasee-Spezialist
3-Zi.-Dachterr.-Whg., MADERNO, 135 000,–, Villa BRENZONE, Seenähe, 320 000,–.
Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien

Portugals schönste Küste
Nähe Lissabon, freist. romantisches, renov. Haus, Traumsicht, 150 m² Wfl., 3 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Wohnraum mit Kamin, DM 150 000,–, VHB.
Tel. 0 40 / 4 22 24 69

Ihre Auslandsimmobilien
Unser Ratgeber „Ausland-transparent" gibt Ihnen Beratungs- + Entscheidungshilfen für Verwaltung, Vermietung, Kauf und Verkauf. Gratisinfo bei: Matic-Verlag GmbH, Postfach 300 667/W4, 5300 Bonn 3.

ANDORRA
Immobilien, Domizilierung, Deutsche Betreuung in Andorra!
ECONSA

Badgastein, 2-Fam.-Haus, 160 m² Wfl., 2 Etagen, wunderschöner Blick, DM 260 000,–
Makler Saak, T. 0 40 / 5 31 04 49

ALGARVE
Häuser in Dorflage ab 70 000 DM. Quintas mit viel Land. Nennen Sie uns Ihre Wünsche.
Dr. Zöller Immobilien
Johannesstraße 49, 7000 Stuttgart 1
Telefon 07 11 / 61 28 37

Südamerika
60-m²-Haus mit gr. Grundstück, direkt am See, ab DM 17 500,–, Grundstücke ab 3000,– DM. Notar. Abw. von Privat direkt. Chiffre J 7379 an IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Österreich, Bad Ischl
Kaiserstadt, nebelfrei, Eigentumswohnungen, wunderschön.
Steinkogler, A-4813 Altmünster
Ebenzweiler 84
Tel. 0043 / 76 12 / 81 75

Werden Sie Schloßherr
mit einer 1- bis 4-Zimmer-Wohnung im Schloß Itter bei Kitzbühel, Schloß Grubhof bei Lofer und im Kaiserlichen Jagdschloß am Offensee, ab 58 000,– DM.
Tel. 00 43 / 72 29 / 88 58 12

Ital. Riviera/Alassio, kl. Altstadthaus, Terr., Meerbl. VB DM 133 000,–.
Tel. 02 01 / 41 31 69

Costa Rica
Topangebot – direkt am Pazifik, exkl. App.-Haus, DM 126 800,–, Auslandsimmobilien
Tel. 0 41 74 / 27 19

Ital. Riviera, Nähe San Remo
Einzimmerapp., kompl., mod., DM 29 000,–.
Telefon 02 21 / 48 72 59

Bad Mitterndorf/Steyr. Salzkammergut, 2-Zi.-Eigent.-Whg., Kü., V'bad, Diele, gr. Loggia, inkl. Ia-Einrichtg. KP DM 110 000,– VB.
Tel. Sonntag 0 41 51/34 65

Bevor Sie Auslands-Immobilien kaufen
sollten Sie sich durch unseren Ratgeber „Ausland-transparent" über die Risiken und Möglichkeiten informieren. Fordern Sie Gratisinfo an: Matic-Verlag GmbH Postfach 300 667/W2, 5300 Bonn 3.

Fieberbrunn / Tirol
Nähe Kitzbühel, 56 m², 2 Zi., einger. Küche, Bad, Südbalk., Blick zum Wilden Kaiser, Vorkaufsrecht u. Grundschuld eingetragen. V. Privat sofort zu verk. DM 170 000,–.
Zuschriften unt. F 13 284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TOSCANA
bei Lucca, Landhaus-Villa, Baul. 72, sol. Bauw., unverb. Panoramabl. – zwei WE, sep. Eing. Insges. 200 m² Wohnfl., m. allem Komf., ZH, Bad, WC sowie sep. Du. u. WC, Balkon und Terr. Grundst. 14 000 m² kultiv. Boden m. eig. Quelle, Weinbg., Obst- und Olivenbest. Evtl. in Baupl. aufteilbar, von Privat zu verk. VB 330 000 DM.
Zuschriften erb. u. H 13 242 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ÖSTERREICH
Österreicher u. Holländer sind kaufberechtigt. Alpenlandhaus, 365 m² Wfl., von Privat im Ortsteil Reith/Seefeld (Tirol) aus Altersgründen zu verkaufen. „Wer das Gemütliche liebt." DM 465 000,–.
Anruf abends 0 40 / 22 55 86 oder Österreich 00 43 / 52 12 / 31 16
SEEFELD

Gesucht werden Einf.-Häuser/ETW in Südfrankreich/Kanada.
Immobilienfachbüro Holm Wild Mülheim-Ruhr, Tel. 02 08 / 3 50 15

Skigebiet Naßfeld/Österreich
Eigent.-Wohnungen in Bauernhäusern
Sehr seltene u. preisgünstige Gelegenheit. In jahrhundertealtem Holz: urgemütliche Appartements mit zeitgemäßem Komfort.
Information: Touristik Immobilien Bau- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Zeller Str. 11, 7600 Offenburg, Tel. 07 81 / 3 66 76

Lago Maggiore/IT, v. an Priv., App. ca. 60 m², gr. Terr. m. Seeblick, Schwimmhalle, DM 120 000,–. Tel. 0 40 / 7 20 10 41

Kitzbühel
In-Lokal, 7-J.-Vertr., Pacht mtl. DM 4000,–, Ablösesumme DM 420 000,–.
Ausk. vormittags unter Tel. 00 43 53 56 / 26 74

Zu verkaufen:
Schwedischer Bungalow in waldr. Umgeb., belg./holl. Grenze, auf 3000 m² Grdst., 5 Schlafzi., DM 125 000,– sowie 1650 m² Baugrdst. in belg. Ardennen DM 27 000,–.
Ausk. 00 31 / 42 55 18 32 (n. 18 Uhr)

Rheinische Wohnungsbaugesellschaft sucht Vertriebspartner
Wir haben jährlich ca. 200 Wohneinheiten im Raum Düsseldorf, Köln, Aachen, Mönchengladbach, Essen zu vermarkten.
Für den Verkauf dieser vermieteten Eigentumswohnungen an Kapitalanleger suchen wir Vertriebspartner mit nachweislich guten Verkaufserfolgen.
Gegebenenfalls wären wir auch bereit, uns an seriöser Vertriebsgesellschaft zu beteiligen.
Wir bitten um Kontaktaufnahme unter W 13 187 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

HOTEL-BETEILIGUNG IN GRÖMITZ
Neub. m. 54 Doppelzi., ab 1. 3. 85 betriebsfert., Kommanditeinl. DM 90 000,–, kein Agio, darauf DM 8000,– Inv.-Zul. und 1985 hohe Steuervorteile (40% Zonenrandförd.), Finanz. b. 100% mögl., attr. kostenl. Eigennutz., keine Courtage, Prospektanforderung.
LANDHAUS WIENDIEK
Am Schoor 46
2433 Grömitz/Ostsee
Tel. 0 45 62 / 60 93
Name ____
Anschr. ____

VERMISST
werden kritische Kapitalanleger! JETZT Ihre persönliche ALTERSVORSORGE in der SCHWEIZ, in SCHWEIZER FRANKEN und mit einem erfahrenen sowie zuverlässigen SCHWEIZER PARTNER planen! Beste Beziehungen zu ersten SCHWEIZER Bank- und Versicherungs-Adressen vorhanden. Nur wenn auch bei Ihnen das PERSÖNLICHE GESPRÄCH mit maßgeschneiderter Problemlösung NICHT bombastische Prospekte an erster Stelle stehen, sollten Sie uns schreiben oder anrufen:
Firma ARISCA, Artusi + Camenzind
Abendweg 4a, CH-8038 Zürich, Telefon 00411 482 95 95

Kapitalgeber gesucht
DM 350 000, bis 500 000,– für Vermarktung einer weltweit zum Patent angemeldeten Sicherheitsschleuse für Geld- und Wertübergaben.
Einsatzverdoppelung in Kürze zu erwarten. Zuschriften bitte unt. B 13 346 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

30% Rendite p. a.
mit festverzinslichen Wertpapieren! Schriftl. Info durch Herzog GmbH, Postfach 1532, 2080 Pinneberg.

14% p. a. – ab DM 5000,–
bietet ärztlich geleitetes Naturheil-Centrum für Ihr Darlehn. Zinszahlung vierteljährlich, halbjährliche Kündigung möglich.
Schreiben Sie bitte, welchen Betrag Sie anlegen möchten, unter B 13 368 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Profitieren Sie vom hohen amerikanischen Zinssatz
Amerik. Privatbank vergibt stille Bankbeteiligung zwecks Kapitalerhöhung. Abwicklung über die Schweiz u. anonym ist mögl.
Anfragen mit Kapitalangabe unter G 13 197 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Darlehensverkauf zum halben Preis
Verkaufe zweitrangige Darlehen – grundbuchlich abgesichert – zwischen DM 10 000,– und DM 150 000,– zum halben Preis. Pünktliche Zahlung und Bonität der Gläubiger wird belegt.
Zuschriften unter D 13 348 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage o. selbständige lukrat. Existenz
auf dem medizin. zukunftsweisenden Sektor. In noch einigen regionalen Ballungszentren bzw. Großstädten errichten wir lizenzierte biologische
Regenerationszentren
Keine Fachkenntnisse erforderlich. Einarbeitung erfolgt über uns. Beteiligung und/oder als tätiger bzw. stiller Alleininhaber (auch 2. Bein) ab DM 100 000,– bis ca. 1 Mio. möglich – höchste Renditeerwartungen, da neues Konzept, Methodik und Idee hervorragend einschlägt!
Anfr. unter T 13 250 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatmann vergibt Risikokredite! Diskret, schnell, ab 250 000,– DM f. Firmen, Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater. Detaillierte schriftl. Kreditwünsche unter T 13 272 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Nur Direktinteressenten. Keine Maklerzuschriften!

Suche von Privat DM 200 000,–
zur Geschäftsgründung, Rückzahlung nach Vereinbarung. Hohe Rendite wird garantiert.
Angeb. erb. unter T 13 184 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wechselankauf
auf 50 TDM Laufz. 90 Tg., v. Firmen, Freiberuflern, Privatpers. Voraussetzung: einwandfreie Bonität.
Keine Maklerzuschr. erbeten. Interessenten wenden sich bitte unter H 13 286 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage und/oder Ferienwohnsitz Fuerteventura
Erschlossene Urbanisation. Luxusbungalows und Appartements zu verk., aufblühende Trauminsel. Alle Erholungs- und Sportmöglichkeiten.
Zuschr. u. U 13 251 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

WERTVOLLE KAPITALANLAGE
- Zur Zeit noch 18% Garantiezins
- Zinszahlung monatlich
- 5 Jahre Laufzeit
- Dingliche Absicherung
- sichere Verwaltung

ZERTIFIKATE (Mortgage Bonds)
der
STATE CAPITAL CORPORATION
(zugelassene Hypothekenbank nach dem Recht des US-Staates Florida)

Nähere Informationen und provisionsfreie Vermittlung gegen Einsendung dieses Abschnittes an
STATE CAPITAL GMBH
Roßmarkt 15 (Capim Center), D-6000 Frankfurt/M. 1
Telefon (0 69) 13 44 - 113
(0 69) 13 44 - 101 auch Samstag vormittag
Name ____ Vorname ____
Straße/Postfach ____
PLZ/Ort ____
Tel. (privat) ____ Tel. (geschäftl.) ____ W

Kapital gesucht
bis DM 350 000,–, auch Teileinlagen mögl., für Ankauf wertvoller, alter und antiker Orientteppiche. Schätzwert, belegt durch vereid. Sachverständige, DM 1,8 Mio. Kaufsumme nur 17% bis 28% der Schätzwerte plus MwSt. Volle Eigentumsüberschreibung. Rendite ½ bis 1½ Jahre, 30% bis 100%. Auch Übernahme, gesamt od. einzeln, gegen Abstandszahlung von 15% plus MwSt. mögl.
Zuschr. bitte u. Y 12 859 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Aktive Beteiligung
von Leiter Controlling mit Marketing-Erfahrung im Raum Hamburg gesucht. Auch Teilzeit. Mögl. High-Tech-Bereich o. ä. Kap.-Einsatz DM 100 000,– und mehr.
Zuschr. erb. u. S 13 183 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen Finanziers:
Wer möchte sich an gastronomischen Großobjekten beteiligen (Freizeitanlagen usw.) aktiv oder als stiller Teilhaber (auch Geldanleger). Die Objekte entstehen in sehr bekannten Ferien- und Erholungsgebieten (Ganzjahressaison).
Als Teileigentum oder Alleinfinanzier möglich (Renditeobjekte). Bei entspr. EK kann Finanzierung besorgt werden.
Kosten der verschiedenen Projekte: von 12 Mio bis 30 Mio. Interessant auch für Konzerne und Gesellschaften. Zuschriften bitte unter G 13 175 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Kapital wächst auf ca. 600% (und mehr) in 12 Jahren
Anlage ab DM 20 000,–
erstkl. Sicherheiten. Abw. ü. europ. Großbank. Beratungsgem., Postfach 50 11 24, 6072 Dreieich

Biete schönes Wohnhaus auf Rentenbasis
Mit DM 150 000,– bis 200 000,– und einer kl. monatl. Rente erwerben Sie ein schönes Haus im großen Garten mit altem Baumbestand. Ort: Rheinpfalz, bekanntes Reiseziel.
Zuschriften erb. unter V 13 362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche interessante, tätige Beteiligung
an ausbaufähig. Im- u. Exportfirma, erstkl. Verbindungen vorhanden.
Zuschr. erb. u. C 13 259 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eurokredite
in DM, sfr. und US-Dollar zu günstigen Konditionen, Beteiligungen und Venture-Capital vermittelt
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 86 08
Tx. 1 86 480 henfi d

Talentierter Rennfahrer
(Formel) sucht gutsituierte Dame od. Herren, die Interesse am Rennsport haben und ihm die Saison finanzieren. Gegenleistung: Jedes Wochenende auf den schönsten Rennstrecken Europas sowie tolles Flair. Nur ernstgem.
Zuschr. erb. u. Y 13 277 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auslandskredite in DM – tilgungsfrei
bis DM 500 000,– an Arbeitnehmer und Selbständige, auch in schwierigen Fällen, vermittelt
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15, Tel. 0 30/8 91 48 49

14% RENDITE p.a.
Erstklassige, für Sie sofort verwertbare Sicherheit. Bestens eingeführtes Unternehmen, mit aufsteigender Tendenz, vergibt Anteile. Beteiligung ab DM 20 000,–.
Zuschr. erb. u. N 12916 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Steueroasen
Illusionen - Wirklichkeit - Möglichkeiten
Durch den Ratgeber „Ausland-transparent" sind Sie immer informiert. Fordern Sie Gratisinfo an: Matic-Verlag GmbH, Postfach 300 667/W3, 5300 Bonn 3.

Hapimag Verk. 2 Aktien
Zuschr. erb. u. V 13 340 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wer unterstützt Familie
zur Erhaltung ihres ohne Startkapital gekauften Schnellrestaurant? Belastung nur noch ca. DM 50 000,– und zur Realisierung mehrerer schutzfäh. Erfindungen, sowie z. Einrichtung eines Kunst- u. Entwicklungsatelier. Beteiligung an allem!
Zuschrift. unt. R 13 402 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tätiger Teilhaber
mit einem Eigenkapital von mindestens 150 000,– für Spezial-Autowerkstatt in großem Parkhaus im Zentrum Südspaniens gesucht. Hoher Gewinn.
Zuschr. erbeten unter A 13 169 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche stillen oder aktiven Teilhaber
für Ballettschule (ca. 180 Schüler), Raum Hamburg, DM 100 000,– bis 120 000,–, evtl. spätere Übernahme mögl.
Angeb. unt. N 13 356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bargeld leicht!!
WIE? Tel. 0 40 / 4 20 40 10

Vollexistenz – in Spanien –
(Immobilien, Verkauf, Vermietung, Verwaltung) zu verkaufen. Kundenstamm vorhanden. VB 45 TDM.
Angebote unter X 13 188 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hannover
Suche tätigen Teilhaber mit DM 70 000,– Einlage im lukrativen Geschäft. Bin zur Zt. überlastet.
Zuschr. erb. u. E 13349 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tätige Beteiligung sucht
bis 250 000,– DM versierter Dipl.-Betriebswirt. Fließend Engl. u. Franz., Industrie- u. Exporterfahrung, kfm. Leitung. Norddeutschland bevorzugt.
Zuschr. u. S 13 249 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzierungen
auch kl. Beträge v. Privat.
Zuschriften unter W 13 407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wie schaffe ich mir ein lukratives 2. Bein
Detaillierte Untersuchungen lukrativer Geschäftsideen liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS506, 5300 Bonn 2

Biete bis 500 000,– DM
Suche Beteiligung od. Kauf an/von Autohaus o. ä. Zuschriften unter V 13 406 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zahlungsunfähig?
Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Tel.: 0 25 71 / 13 51

10jähriges Hypothekendarlehen
garantiert tilgungsfrei, ab TDM 300. Abwicklung auch in schwierigen Fällen in ca. 3–4 Wochen.
D+S GmbH, Tel. 0 72 23 / 73 29 od. 07 81 / 3 84 80

Top-Angebot!
Beteiligen Sie sich an einem konkurrenzlosen Geschäft auf Mallorca. Gleiche Geschäfte haben nachweislich auf den Canaren, in Malaga, der BRD und in den USA seit Jahren großen Erfolg!
Angebote unter Y 13 233 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber gesucht für Putenfarm
Ich habe 20 Jahre lang eine Putenfarm mit Schlachterei u. Wurstproduktion betrieben (ges. Investition 1,5 Mill. DM) u. überlasse d. Betrieb meinen Söhnen, um in Analusien einen zweiten Lebensabschn. zu beginnen. Die Investition dort beläuft sich auf 1 Mill. DM, und ich suche Teilhaber, mit Mindesteinlage von 100 000,– DM.
Zuschriften erbeten unter R 13380 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.
Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.
Angebote bitte an:
Chiffre 0/5505/03.85
Publicitas Service International
Postf. CH-4010 Basel

DM 2,0 Mio. gesucht
für 1 Jahr, geboten werden überdurchschnittliche Verzinsung, Absicherung im 1. Rang auf einem unbelasteten Immobilienbesitz. Strengste Diskretion wird zugesichert und erwartet.
Zuschr. u. H 13352 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

DM 170 000,–
von seriösem Hausbesitzer gegen Bürgschaft und 1. Hypothek bei 12 % Zins, Laufzeit 1–2 Jahre, gesucht.
Zuschriften erbeten unter U 13361 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

12 % p. a. garantierter Festzins Unterlagen durch holm wild, finanz- und wirtschaftsberatung, Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 3 20 93

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

AVAL
Wer kann mir gegen Abtretung einer Eigentümergrundschuld ein Aval über DM 500 000,– besorgen zur Anlage in sfr/US-AAA-Papiere? Laufzeit 5–10 Jahre. Verkehrswert des Objektes ca. 1 Million. Belastung z. Zt. ca. 250 000,– DM. Bürgschaft über Anlagesumme in DM kann nach Anfrage beigebracht werden.
Zuschr. erb. unt. M 13 267 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Firmengründung-Ausland
unser Ratgeber „Ausland-transparent" gibt Tips zur Vermeidung von teuren Fehlern. Gratisinfo bei: Matic-Verlag GmbH Postfach 300 667/W1, 5300 Bonn 3.

GROSSIMMOBILIEN von 1 bis 40 Mio.
Im ganzen Bundesgebiet Info über Immobilienfachbüro Holm Wild, Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 3 50 15

20 % p. a.
Suchen für sof. ab DM 10 000,– Kapitalanleger für Supergeschäft. Kein Risiko.
Zuschriften unter C 13 281 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir finanzieren und vermieten Mobilien aller Art
in jeder Größenordnung, z. B. KFZ (PKW, LKW o. ä.), Maschinen, Labor- und Praxiseinrichtungen, EDV-Anlagen, Bürotechnik u. v. m.
HWL
Holm Wild Leasing GmbH
Leineweberstraße 2–6
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 02 08 / 3 59 90 oder 3 50 15

02122 314039
Anteile ab DM 50 000,–
bei 12% Verzinsung und hoher Gewinnbeteiligung von Bauträger-KG mit bundesweitem Vertrieb und hervorragenden Grundstücken in einigen Großstädten abzugeben.
ADAMS- GRUNDVERMÖGENSBERATUNG POSTFACH 190154–5650 SOLINGEN 19

Teilhaber
für Feriendorf im Naturpark Elm-Lappwald gesucht. Gelände und Genehmigung vorhanden.
Zuschr. unter S 13 403 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Junges, dynamisches Team sucht privaten Geldgeber (nicht unter 300 000), der sic für die neuen Medien interessiert. Zuschr. u. Z 13344 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

US-$ 8%, 92 Ausz. 20 Jahre Laufzeit
ab 100 Mio.– US-$. Erbitte nur seriöse Anfragen direkt vom Nehmer oder Beauftragten (Power of Attorney).
Fa. M. Borst
Hansastr. 24, 4630 Bochum 6

USA-Firmenmantel (AG in Florida)
seit 5 Jahren eingetragen, bisher noch nicht tätig, für US-Dollar 3000,– zu verkaufen.
Tel. 0 79 03 / 16 49

DM 500 000,– gesucht
Sicherheiten: 1. Rangstelle, Zinshaus, neues Wertgutachten 750 000,–, Laufzeit 3 Jahre, Zinsen nach Vereinbarung.
Zuschr. u. M 13 399 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

SFR-Großkredite
zu Vorzugskonditionen, Lfz. bis 20 J., gegen Aval verm.
J. H. – Tel. 0 62 06 / 5 67 18

– Lassen Sie Ihr Geld arbeiten –
Wir sagen Ihnen, wie und womit Sie über 15 % Rendite gegen gute Sicherungen erhalten können. Sicherheit durch Grundschulden auf deutschem Landbesitz mit kurz- oder langfristigen Laufzeiten.
Helmut Igelmann, Brägelerstr. 80, 2842 Lohne
Tel. 0 44 42 / 10 91 u. 10 92

5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl., ab DM 50 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Darlehenskündigungen etc. Zuschriften erb. u. F 13 230 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Teilhaberschaft geboten an lukrativer Verlags-GmbH
Für die Gründung der Gesellschaft stehen 12 Anteile zu je 85 000 DM zur Verfügung. Gefragt sind tätige und stille Teilhaber. Auf Grund eines für Hamburg äußerst attraktiven Verlags-Objektes, können die jährlichen Spitzengewinne bei 40 000 DM je Anteil liegen. Die Verlagsrechte sind für Hamburg exklusiv vertraglich gesichert.
Seriöse und ernsthafte Interessenten mit entsprechendem Kapitalnachweis werden um unverbindliche Kontaktaufnahme gebeten.
Diskretion ist selbstverständlich.
Zuschriften erbeten unter M 13 377 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Achtung! Achtung!
Wer hat Erfahrungen gesammelt mit Anlageberatung bei der Hypo-Bank, Hamburg, Alstertor 17, mit US-, canad. Aktien-Werten, z. B. Wichita, Cornwall, XRG, Solid State, Pilgrim? Zuschr. zwecks Informationsaustausch bitte an: Manfred Wenig, Rothenbaumchaussee 239, 2000 Hamburg 13

Liechtensteiner Fa.
für sfr. 8800,– zu verkaufen.
Zuschr. u. Y 10 683 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanleger für Indoor-Golf-Center in Hamburg gesucht.
Angeb. erb. unt. F 13 350 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liquiditätsüberschuß
bei Immobilienerwerb.
Angeb. unt. L 13 354 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aktiengesellschaft
für globale, zukunftsorientierte Forschung, Innovation und Investition erwirtschaftet im Schnitt aus dem „Global-Venture-Capital-Pool" 25 bis 30% p. a. aus Ihrer Investition ab sfr 2500,–.
Information Horst Gust, Auslandsberater
Postfach 228, 2722 Visselhövede, Tel. 0 42 62 / 29 22

10% Rendite pro Monat
bietet Roulettspielgemeinschaft vertraglich abgesichert Teilhabern (still oder tätig), welche sich ab DM 5000,– beteiligen.
Telefon 06 21 / 3 48 36

Kapitalbeteiligung
Im Auftrag suchen wir für geplante Supermärkte, Ferienhaussiedlungen, Renditeobjekte finanzstarke Anleger. Wir bieten komplette Abwicklung von der Grundstückssicherung bis zur Fertigstellung einschl. langj. Mietvertragsabschlüsse.
Anfragen und Angebote an
Unternehmensberatung Schmidt-Thoeneboehn
7900 Ulm, Wagnerstr. 109/111
Tel. 07 31/3 55 89
Tx. 7 31 145 ubsulm

Inter. Luxemb. Treuhand- und Verwaltung A. G. sucht
Repräsentanten/Kontakter
aus dem Bereich Unternehmensberatung, steuerberatende Berufe, Wirtschaftsberater, für hochinteressante konzeptionelle Ideen, Industriebeteiligung, Unternehmensfragen. Vertrauliche Anfragen unter V 13 252 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1 Mio. US-$ gesucht
für internationales Ausstellungsprojekt. Erstklassige Renditeaussichten. Ab 250 000,– $ bankverbürgte Kapitalrückzahlungsgarantie nach 6 Jahren. Fordern Sie Unterlagen an u. N 13 378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kommt's noch toller mit dem Dollar?
Das große Brokerhaus Bache bezieht Stellung.
Ist der US-Dollar überbewertet – kommt er ins Trudeln? Ist seine Kursentwicklung logisch – seine Zukunft berechenbar? Bleibt er fest – zieht er weiter nach oben?
Lesen Sie, was Dr. Edward Yardeni, unser Chefökonom, zur Zukunft des Dollar und zu dessen Rolle in der Weltwirtschaft zu sagen hat. Bache liefert Entscheidungshilfen für alle, die schon im Dollar sind oder sich noch engagieren wollen.
Fordern Sie unsere Broschüre „Hintergründe für die Macht des Dollar" an. Wir senden Sie Ihnen. Kostenlos.
Bache Securities
Ein Tochterunternehmen der Prudential Insurance Company of America, der größten Versicherungsgesellschaft der Welt mit einer Bilanzsumme von rund 90 Milliarden Dollar.

2000 Hamburg 36 Neuer Wall 10 Tel. (0 40) 35 67-0	5000 Köln 1 Gereonstr. 34-36 Tel. (02 21) 16 49-0	7000 Stuttgart 1 Königstr. 1a Tel. (07 11) 20 33-0
4000 Düsseldorf 1 Kasernenstr. 24 Tel. (02 11) 88 95-0	6000 Frankfurt 1 Mainzer Landstr. 46 Tel. (0 69) 71 75-0	8000 München 22 Ludwigstr. 8 Tel.(0 89) 2 36 89-0

Ihr Coupon an Bache. W2
Bitte schicken Sie mir/uns „Hintergründe für die Macht des Dollar". Kostenlos.
Name:
Straße:
PLZ: Ort:
Telefon:
... up to Bache

Schweizerische Dienstleistungs AG bietet: Bürogemeinschaft in Lausanne – Telex, Telefon, Besprechungszimmer, Sekretariat, Postnachsendung etc. – (Gesellschaftsgründungen, Domizilierung, Verwaltungsrat, monatliche Grundgebühr sfr 200,–). Zuschriften – gegebenenfalls mit Sperrvermerk – an beauftragte Deutsche Treuhandgesellschaft. Anfragen unter M 13 179 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bardarlehen in DM
bis TDM 500 auf Lohn-, Gehalts- od. Einkommensnachweis auch in Problemfällen.
D – S GmbH
Tel. 0 72 23 73 29 od. 07 81 3 84 80

Festverzinsliche: Schweiz
Nützen Sie das Zinsgefälle
SFR/US $/Can. $/DM
z. Zt. ca. 20–40% Rendite p. a.
Anlage direkt von Bank zu Bank, absolut seriös. Sie erwerben ständig Liquidität, Stabilität u. Rendite.
Erf. EK ab DM 135 000,– Aval/od. Sicheheit mögl.
Ernsthafte Anleger wenden sich an:
MONEX
Bau-Treuhand Vermögensverwaltungs GmbH,
D-7814 Breisach a. Rh., Tunibergweg 5, Pf. 13 43,
Tel.: 0 76 67 / 61 61

Sofortige Steuersenkung!!!
Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1985 einen Teil Ihrer Eigentumswohnung durch Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte
Kaufpreise in Berlin-Tempelhof ab DM 1090,–/m²
Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage.
Lassen Sie sich ausführlich beraten.
Bendzko-Immobilien
Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15
☎ 0 30 / 88 39 213-215
Erbitte Informationen „Kapitalanlage Tempelhof"
Name ____
Straße ____ PLZ/Ort ____
Telefon ____
WELT/WamS 9./10. 2. 85

GELEGENHEIT
EINGEFÜHRTER VERLAG krankheitshalber abzugeben.
- Einziger Herausgeber in dieser Sparte in der BRD
- Im Zeitschriftenhandel in hoher Auflage erhältlich
- Riesige Marktlücke – ausbaufähig
- Erforderliches Kapital 300 000,– DM
- Sehr hoher Gewinn – hochrentabel –

GEEIGNET für dyn. Kaufmann, egal aus welcher Branche. Nur seriöse Zuschriften werden beantwortet.
Zuschr. erb. u. W 13 341 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baustellenmanagement in Deutschland

Wir sind eine namhafte, leistungsstarke Frankfurter Baubetreuungs- und Bauträgergesellschaft mit solidem Hintergrund, Tochter einer Großbank. Um unser Wachstum zu fördern und weitere Chancen zu nutzen, suchen wir den im deutschen Mark erfahrenen

Leiter des Geschäftsbereichs Bauausführung

Diese mit Prokura versehene Position setzt für unsere umfangreichen schlüsselfertigen Wohn-, Kommunal- und Industriebauten höchste Anforderungen.

Sie haben
- ☐ ein abgeschlossenes Studium als Bauingenieur oder Architekt
- ☐ langjährige Führungspraxis
- ☐ Abschlußsicherheit in Verträgen
- ☐ Erfahrung in Kosten und Terminkontrolle

sowie Einsatzbereitschaft und Organisationstalent zur Abwicklung von Großbaustellen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, dann stehen Ihnen zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme die Herren Graupner und Simon unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 30 jederzeit zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir jedem Interessenten zu. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltsvorstellung und möglicher Eintrittstermin) schicken Sie bitte unter Kennziffer 98 1223 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Als Kurgesellschaft

in der Rechtsform einer GmbH, deren Träger Kommunen sind, nehmen wir alle Aufgaben einer Kurverwaltung wahr und betreiben darüber hinaus Kurkliniken und Sonderkrankenhäuser. Unseren Allein-Geschäftsführer sollen Sie von einem Teil seiner Aufgaben und Pflichten entlasten. Wir suchen deshalb zum baldmöglichsten Termin einen

kaufmännischen Prokuristen

Sie haben nach einem abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften in ca. 10 Berufsjahren solide praktische Erfahrungen auf den Gebieten

- ☐ Betriebswirtschaft
- ☐ Controlling
- ☐ Aufstellung von Wirtschafts- und Finanzplänen

unter Nutzung der EDV erworben und verstehen es, beispielgebend einen Bereich von ca. 30 Mitarbeitern zu führen und auch größere Verantwortlichkeiten zu tragen. Die Innenrevision gehört ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet. Erfahrungen aus dem Verwaltungsbereich eines Krankenhauses können Ihnen die Einarbeitung erleichtern.

Der Dienstsitz ist ein Heilbad im nordwestdeutschen Raum.

Damen und Herren, die für diese Aufgabe voll qualifiziert sind, können mit unserem Berater, Herrn Dr. Bielecke, einen ersten vertraulichen Telefonkontakt unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 63 aufnehmen. Er sichert strengste Diskretion zu. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 225 an Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Von der Konstruktion ins Management

Wir sind ein renommierter Anlagenhersteller im Bereich der Gebäudetechnik. In unserer Konstruktion und Entwicklung arbeiten über 100 Ingenieure und Techniker an kundenspezifischen Projekten. Diese Arbeiten sinnvoll zu planen und zu steuern, wollen wir einer neu geschaffenen, dem zuständigen Geschäftsführer unmittelbar zugeordneten Stabsstelle mit Weisungsbefugnis übertragen. Wir suchen deshalb einen organisatorisch talentierten Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur als

Koordinator für Entwicklung und Konstruktion

der in Abstimmung mit Marketing und Vertrieb die Arbeitsabläufe und -inhalte plant, kontrolliert und unter Wahrung der Prioritäten aufeinander abstimmt.

Erwartet wird praktische Berufserfahrung im Sektor Konstruktion oder Projektarbeit möglichst auf dem Gebiet des Anlagenbaus, Umgang mit moderner Netzplantechnik, ggf. mit EDV-Unterstützung und die Befähigung, Konstruktions- und Entwicklungsleistung nach Kosten- und Zeitaufwand verläßlich zu beurteilen.

Ingenieure (FH/TH) im Alter um 35 Jahre, die diese Vorbedingungen erfüllen und sich einer so einflußreichen Aufgabenstellung gewachsen fühlen, können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen. Diskretion und die Beachtung etwaiger Sperrvermerke werden ausdrücklich zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), aus denen auch die bisher beherrschten Produkte und die tatsächlich ausgeübten Funktionen ersichtlich sind, richten Sie bitte an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters unter Kennziffer 810 572 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Werkzeug- und Sondermaschinenbau

Wir sind ein namhaftes Unternehmen auf dem Gebiet der Umform-Technik mit ca. 160 *Mitarbeitern, mitten im zentralen Erholungsgebiet des Harzes gelegen.*

Zu unserem Kundenkreis in 95 Ländern zählen führende Produzenten der Konsum- und Investitionsgüter-Industrie.

Im Zuge unserer Personalplanung suchen wir den

Leiter Konstruktion und Entwicklung

der sich systematisch in die kundenbezogenen Problemlösungen unserer Produkte einarbeiten soll. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit wird insbesondere auf dem Gebiet der
- ☐ kontinuierlichen Weiterentwicklung und
- ☐ der systematischen Neuentwicklung

in der Umform-Technik liegen.

Wir denken an einen Ingenieur von ca. 35–45 Jahren mit mehrjähriger Konstruktionspraxis, der über nachweisbare Führungserfahrung verfügt. Er sollte beweglich und aufgeschlossen sein und seine Mitarbeiter zu neuen Ideen und Leistungen begeistern können.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Mehl und Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Aufstrebende Herren, die in diese verantwortungsvolle Führungsposition hineinwachsen wollen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe der Einkommensvorstellungen und des Eintrittstermins) unter Kennziffer 790 183 an Ferdinandstraße 28 – 30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Im Food-Geschäft zu Hause

müssen Sie schon sein, um den geplanten Ausbau unseres Fischkonserven-Vertriebs realisieren zu können.

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Ernährungswirtschaft und haben das Produktprogramm durch Zukauf einer renommierten Firma obengenannter Branche abgerundet. Marktdurchdringung und Umsatz sind der dynamischen Entwicklung der Muttergesellschaft anzupassen. Dazu suchen wir den ideenreichen

Verkaufsleiter

der die notwendigen Kontakte zum Handel – besonders zu seinen Großformen – bereits mitbringt und in der Lage ist, ein Team von Mitarbeitern zu motivieren und zu führen.

Wir erwarten Beherrschung des absatzpolitischen Instrumentariums, Erfahrung mit Markenartikeln, persönliches Engagement und die erforderliche Zähigkeit bei der Durchsetzung selbstgesteckter Ziele.

Geboten werden weitgehende Selbständigkeit, leistungsgerechtes Einkommen und ein reizvoller Standort am Rande des Ruhrgebietes.

Zu einem ersten vertraulichen Kontaktgespräch steht unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 19 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 226 an Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Werkzeugbau und Stahlverarbeitung

Wir sind ein sehr bekannter Hersteller von verschiedenartigen Teilen für die Erstausrüstung und den Ersatzbedarf von Fahrzeugen. Wir haben mehrere Produktionsstätten in Deutschland und im Ausland. Eine Werksgruppe, südöstlich von Dortmund, befaßt sich mit der mechanischen Massenfertigung von Stanz- und Ziehteilen aus Stahl. Hinzu kommt ein umfangreicher Werkzeug- und Maschinenbau für Eigen- und Fremdbedarf. Für diesen regionalen Bereich unserer Produktion suchen wir den

Technischen Leiter

Er ist der Geschäftsführung direkt verantwortlich und hat ca. 300 Mitarbeiter zu führen.

Der zukünftige Stelleninhaber soll ein Studium im Maschinenbau/Fertigungstechnik als Diplom-Ingenieur oder Dr.-Ing. abgeschlossen haben. Eine Lehre als Werkzeugmacher wäre von Vorteil. Die Ausbildung sollte ergänzt werden durch metallurgische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Praxis im Einsatz EDV-gestützter Produktionssysteme. Wichtigste persönliche Voraussetzung ist die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und die mittleren Führungskräfte in ihren Funktionen effizient zu steuern. Entsprechende Berufserfahrung wird vorausgesetzt. *Die Altersvorstellung liegt bei 35 bis 45 Jahren.*

Wenn Sie mehr wissen wollen, dann rufen Sie bitte den von uns beauftragten Berater, Herrn Raabe, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 667 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

MERCK

Im Zuge des Ausbaus der Diagnosticalinie für die klinische Chemie suchen wir

Produktmanager

zur Bearbeitung von Diagnostica-Produktgruppen. Dabei denken wir an

promovierte Chemiker
Biochemiker oder
Mikrobiologen

die wissen, welche Anforderungen an einen Produktmanager gestellt werden. Wir wollen vorzugsweise mit Damen oder Herren zusammenarbeiten, die schon in Marketing Erfahrung gesammelt haben. Falls Sie noch keine Industrieerfahrung besitzen, sollten Sie uns vorab davon überzeugen, daß Sie im Produktmanagement Ihre berufliche Zukunft sehen.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Nennung der Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

F & G, das heißt über 100 Jahre Erfahrung in Planung, Entwicklung und Fertigung auf dem Gebiet der **F&G** Energietechnik. Unser Name steht weltweit für hochwertige und zukunftsorientierte Produkte und Verfahren.

DV-Organisator

Diese Position möchten wir baldmöglich im Rahmen der Neuausrichtung unserer ORG/DV-Aktivitäten besetzen. Der zukünftige Mitarbeiter ist für den zentralen Einsatz von **STANDARDSOFTWARE** für die **FINANZBUCHHALTUNG** unserer Geschäftsbereiche Inland zuständig.
Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in der Projektarbeit mit SAP oder einem anderen am Markt vorhandenen Standardsoftwaresystem halten wir für erforderlich. Zum Aufgabenbereich gehört die Organisation der Schnittstellen zu benachbarten Verfahren wie Kostenrechnung, Materialwirtschaft und Auftragsabrechnung ebenso wie die Pflege der vorhandenen Systeme.

Innerhalb dieses Bereichs bieten wir einer Nachwuchskraft die Möglichkeit, als

Organisationsprogrammierer

am Projekt Finanzbuchhaltung mitzuarbeiten.

Außerdem suchen wir für die Entwicklung, Übernahme und Pflege von Anwendungssoftware im Rahmen aktueller und künftiger **PPS-PROJEKTE**

Organisationsprogrammierer

Für diesen Aufgabenbereich setzen wir Kenntnisse der betrieblichen Abläufe eines Produktionsbetriebes voraus.

Generelle Voraussetzungen für alle genannten Tätigkeitsfelder:

- Fähigkeit zur Projektarbeit im Team
- Cobol-Programmierkenntnisse
- Erfahrungen mit einem aktuellen Betriebssystem, bevorzugt BS 2000.

An persönlichen Eigenschaften erwarten wir Selbständigkeit, Durchsetzungsvermögen und Eigeninitiative.

Sind Sie interessiert?
Dann senden Sie Ihre Bewerbung an unser Personal- und Sozialwesen (ESV). Für ein erstes Kontaktgespräch steht Ihnen auch Herr Voges, Telefon 02 21 / 6 76 25 70, zur Verfügung.

FELTEN & GUILLEAUME
ENERGIETECHNIK GMBH
Schanzenstraße 30, 5000 Köln 80 (Mülheim)

Guteingeführtes Handelshaus sucht für den Verkauf von **Thermoplasten und Duroplasten** einen versierten

Außendienst-Mitarbeiter

Es kommen nur Verkäufer mit Produkterfahrung in Frage.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung, Firmenwagen und die üblichen Sozialleistungen.

Der Eintritt kann auf Wunsch kurzfristig erfolgen.

Angebote erbeten unter K 13309 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir suchen ab sofort

Immobilienverkäufer

auf Provisionsbasis.

Unser Schwerpunkt ist die Ferienimmobilie. Wir errichten in Niederbayern Apparthotels und Ferienhausanlagen im Bauherrenmodell, die gewerblich betrieben werden. Vorzüge wie Grenzlandsonderabschreibung, Mehrwertsteuerrückvergütung und Investitionszulage können wir bei einer Vielzahl unserer Objekte anbieten.

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie uns Ihre aussagefähigen Unterlagen bzw. nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Lindbüchl-Unternehmensgruppe
8391 Neukirchen v. W., Tel. 0 85 04 / 20 21

KAMPF

Wir planen,
konstruieren und fertigen Spezialmaschinen
und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung
von Film, Folie und Papier.

Für unseren zukünftig stark ausbaufähigen Geschäftsbereich ELEKTROKONSTRUKTION suchen wir einen erfahrenen, leistungsstarken und ideenreichen

ELEKTROINGENIEUR

Steuerungs- u. Regelungstechnik

mit erstklassigen Kenntnissen in den Bereichen geregelte Gleichstromantriebe, allgemeine Regelungstechnik, komplizierte Steuerungssysteme mit PCs und der dazugehörenden Darstellungsmethoden mit Programmabläufen.

Nach Einblick in unser Maschinenprogramm ist seine Aufgabe, die Konzeption der Steuerung, Regelung und des Funktionsablaufes von Maschinen und Anlagen zu erarbeiten, die als Arbeitsunterlage für das Elektrokonstruktions-Team dient. Eine schnelle Auffassungsgabe, ein sicheres Urteil für das technisch Machbare und die Fähigkeit, sich leicht verständlich auszudrücken, sind für diese Aufgaben notwendig.

Für diese verantwortungsvolle Position erwarten wir einen fachlich und persönlich gereiften Ingenieur mit qualifizierter Berufsausbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung) an unsere Personalabteilung.
Telefon (0 22 62) 81 - 2 56.

Erwin Kampf GmbH & Co., Maschinenfabrik
Postfach 1240, D-5276 Wiehl-Mühlen, Tel. (0 22 62) 81-1

Gesucht
Telefonverkäuferin für Börsendienst.

Tel. 0 40 / 2 20 16 13

Anruf erbeten von 10–12 u. 14 – 16 Uhr ab Montag

Die IBM bietet viele Wege, die persönliche und berufliche Zukunft mit der Informationsverarbeitung zu verbinden – Chance und Einladung, in neuen Kategorien zu denken und zu arbeiten.

Heute wenden wir uns an: **Diplom-Wirtschaftsingenieure für den Material-Bereich in unserem Werk Berlin**

Was wir erwarten

Für den Bereich der Fertigungssteuerung in unserem Werk Berlin suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Hochschulstudium mit überdurchschnittlichem Examen abgeschlossen haben oder in den nächsten Monaten abschließen werden. Neben der qualifizierten Ausbildung sollten Sie ein hohes Maß an Flexibilität, Initiative und Durchsetzungsvermögen, die Bereitschaft zur Teamarbeit sowie ausbaufähige Englischkenntnisse mitbringen.

Aufgabe

Entwicklung, Einführung und Wartung von EDV-Programmen zur Materialbedarfsplanung, Aufbau von Konzepten für eine flexible, wirtschaftliche Materialsteuerung und produktspezifische Materialflußorganisation in unserem Hause.

Angebot

Anspruchsvolle Aufgaben und die Chance des Aufstiegs in Führungspositionen. Eine gründliche, individuell abgestimmte Einarbeitung, Zusammenarbeit im Team mit erfahrenen Kollegen. Ein leistungsbezogenes Gehalt, umfangreiche Sozialleistungen und die Sicherheit eines weltweit arbeitenden Unternehmens.

Einladung

Wenn Sie sich für diese Aufgaben interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Unterlagen, die uns eine fachliche Beurteilung erlauben. Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

IBM Deutschland GmbH
Werk Berlin
Personalabteilung
Kennziffer 048/85
Nahmitzer Damm 12
1000 Berlin 48

IBM

Bedeutendes Unternehmen des Tief- und Rohrleitungsbaus mit einem über Jahrzehnte stetig gewachsenen Kundenstamm öffentlicher und privater Versorgungsträger (Gas, Wasser, Fernwärme) mit Sitz in Düsseldorf möchte den Bereich Rohrleitungsbau personell verstärken.

Wir suchen daher zum baldmöglichen Eintritt den verantwortlichen

OBERBAULEITER

dem wir die Leitung des Bereichs Tief- und Rohrleitungsbau übertragen möchten. Reparaturdienst, aber auch Neuverlegung sind die wichtigsten Tätigkeiten dieser Abteilung, in der Sie 80 Mitarbeitern Vorbild sein sollen. Wir legen besonderen Wert auf ausgeprägte Führungseigenschaften, und Sie sollten mit Können und Durchsetzungsvermögen *Einsatz und Qualität bestimmen*. Fachliche und organisatorische Fähigkeiten, die Sie insbesondere als Verhandlungspartner unserer Kunden benötigen, sind unabdingbare Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Position, die wir entsprechend honorieren.

Bewerber sollten eine abgeschlossene Ausbildung als Fachingenieur Tiefbau oder Schweißfachingenieur besitzen. Aber auch einem qualifizierten Fachmann aus dem Rohrleitungsbau könnten wir diese Position anvertrauen. Wichtig sind zudem nachweisbare Erfahrungen in vergleichbaren Positionen.

Wenn Sie als gestandener „Mann vom Bau" diese Chance reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, aus denen Ihre persönliche und berufliche Entwicklung lückenlos zu entnehmen ist, mit Lichtbild an die von uns beauftragte Werbeagentur, die Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt.

DR. SCHÜRHOLZ & PARTNER GMBH
MARKETING UND WERBUNG
4020 METTMANN · SCHILLERSTR. 2 · TELEFON 0 21 04/7 50 86

CHANCE FÜR ERFOLGREICHE

MARKENARTIKLER

durch einen Namen, der Klang in der Branche hat und Produktideen, die überzeugen. Unser Erfolg wird getragen von einer engagierten Außendienstmannschaft, die weiß, daß sie sich auf uns und ein auf Langfristigkeit ausgerichtetes Marketingkonzept verlassen kann. Sie sollten bei uns *„einsteigen" als*

VERKAUFSLEITER

NORDDEUTSCHER RAUM

denn Sie finden ein Markenimage vor, das in den Berufsweg eines erfolgreichen Markenartiklers paßt; außerdem einen Aktionsrahmen, der Initiative und verkäuferisches Können voll zur Entfaltung kommen läßt.

Wir gehen davon aus, daß Sie bereits einige erfolgreiche Jahre als Verkaufsleiter nachweisen können. Ihr Betätigungsfeld bei uns wird in der Key-Account-Betreuung und in der Führung eines erfolgsgewohnten Außendienst-Teams liegen. Die Kosmetikbranche oder mindestens eine artverwandte Branche sollten Sie kennen. Wenn Sie um 35 Jahre alt sind, würden Sie am besten zu uns passen.

Eine attraktive Einkommensregelung und ein repräsentativer Firmenwagen — auch zur privaten Nutzung — sind bei uns selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MARBERT GMBH, Personalabteilung, 4000 Düsseldorf 13, Bonner Straße 155

MARBERT Ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe



F&G

F & G, das heißt über 100 Jahre Erfahrung in Planung, Entwicklung und Fertigung auf dem Gebiet der Energietechnik. Unser Name steht weltweit für hochwertige und zukunftsorientierte Produkte und Verfahren.

Diplom-Ingenieur

Elektro-/Antriebstechnik, Informatik

Zu besetzen ist die Position eines Projektingenieurs Prozeßautomation innerhalb unseres Bereichs Verfahrensentwicklung.
Der Aufgabenbereich umfaßt die selbständige Bearbeitung von *Automatisierungsprojekten mit Prozeßanalyse*, Hardware-Projektierung, Montageüberwachung und Inbetriebnahme.
Hinzu kommt die Software-Erstellung für Prozeßrechner und speicherprogrammierbare Steuerungen (Erfahrung mit Siemens S 5, R 10 und R 30 ist von Vorteil) sowie die allgemeine Betreuung von MSR-Technik, z. B. Thyristorantriebe, Temperatur- und Drehzahlregelungen.
Kenntnisse der Micro-Computer-Technologie und der Programmiersprachen Fortran 77 und Cobol wären von Vorteil.

Diplom-Ingenieur

Maschinenbau/Kunststofftechnik

Die Position ist die eines Projektingenieurs Prozeßtechnik innerhalb unseres Bereichs Verfahrensentwicklung.
Zum Tätigkeitsfeld gehören die selbständige Bearbeitung verfahrenstechnischer Entwicklungsprojekte, die Lösung betrieblich orientierter Verfahrensfragen und das Erstellen verfahrenstechnischer Fertigungsparameter, Ablaufanalysen etc.
Wir erwarten Erfahrung in der Kunststoffverarbeitung (Extrusion), sowie Kenntnisse in Werkzeugkonstruktion und -auslegung.
Die geeigneten Bewerber für beide Positionen *sollten über einen praxisorientierten Arbeitsstil*, Durchsetzungsvermögen und Englischkenntnisse verfügen.
Wir bieten auch Hochschulabgängern gute Einarbeitungsmöglichkeiten.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unser Personal- und Sozialwesen (ESV).

FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH
Schanzenstraße 30, 5000 Köln 80-Mülheim

Wir sind ein in unserer Branche (Großanlagenbau) führendes Unternehmen mit Sitz in süddeutscher Großstadt.

Für einen unserer **technischen Geschäftsführer** suchen wir eine

Chefsekretärin

Wir stellen uns eine engagierte Dame mit mehrjähriger Sekretariatspraxis in vergleichbarer Position vor.

Selbständigkeit, Flexibilität und Organisationstalent sind neben perfekter Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift die besonderen Voraussetzungen. Französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Über weitere Einzelheiten sowie über Dotierung und Vertragsgestaltung sprechen wir gerne persönlich mit Ihnen. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild mit Handschreiben richten Sie bitte vertrauensvoll an den von uns beauftragten Berater, der Ihnen volle Diskretion garantiert.

DR. HANS BORST, UNTERNEHMENSBERATUNG, Bruckenwiesen 40, 7740 Nürtingen-Hardt

---

RTT Recycling Technologie Transfer J. Kastenmüller KG

Sie: **suchen eine lukrative Handelsvertretung! besuchen die Bauindustrie! erwarten expansive Umsätze trotz Bauflaute!**

Wir: *sind ein Unternehmen, welches praxisgerechte Produkte bis zur Serienreife entwickelt und aus umweltfreundlicher Fertigung konkurrenzlos im gesamten Bundesgebiet verkauft.*
Der Erfolg ist programmiert.
Provisionen in Höhe von DM 150 000 pro Jahr sind keine Utopie und lassen sich noch steigern.

Sie: rufen uns bitte dieses Wochenende an.
Wir: freuen uns auf Ihren Anruf.
Wetten, daß wir bald zusammen arbeiten!

Marktstraße 75
8170 Bad Tölz
Telefon (0 80 41) 51 53

Baudurchführung ● Gutachten ● Projektsteuerung ● Rechtsberatung

Zum baldmöglichen Termin suche ich einen versierten

BAULEITER

Dipl.-Ing. FH/TU

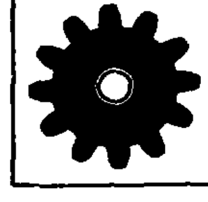
mit ausreichender Berufserfahrung, der nach angemessener Einarbeitungszeit die Funktion des Oberbauleiters übernehmen soll. Voraussetzung werden neben profunden Kenntnissen in den Bereichen Baubetrieb und Bauwirtschaft (Baumethoden, Kosten, Termine, Baurecht) hinreichendes Verständnis für und Einfühlungsvermögen in architektonischen Gestaltungsabsichten.

Der Bewerber sollte entsprechend belastbar sein und auch Reisetätigkeiten übernehmen können (auswärtige Baustellen).

EDV-Praxis ist vorteilhaft – eigenes EDV-System ist vorhanden.

Bewerbungen erbeten an

Dittmar Wingsch
Architekt und Rechtsbeistand
Oberstraße 94 ● 2000 Hamburg 13

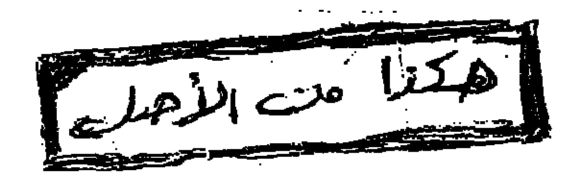


Suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus dem Maschinen- und Anlagenbau?

In der WELT erscheinen am

23. Februar

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.
Anzeigenschluß ist am 20. Februar 1985.
Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.



Wir sind ein international führendes Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik.
Eine hervorragende Produktpalette und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern haben uns zu einem der bedeutendsten Anbieter gemacht.
Für den Europa-Vertrieb (außer Großbritannien) suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n junge/n, zielstrebige/n

Vertriebsassistenten/in Export Kopierprodukte

In dieser entwicklungsfähigen Aufgabe werden Sie gemeinsam mit dem Verkaufsleiter unsere Handelspartner im europäischen Ausland besuchen, Verkaufsunterstützung leisten und unsere Marktposition weiter ausbauen.

Wir erwarten von Ihnen eine kaufmännische Ausbildung, gute, in der Praxis erprobte Englischkenntnisse, die Bereitschaft zum häufigen Reisen sowie technisches Verständnis und selbstverständlich Akquisitionsstärke. Produktkenntnisse im Bereich Fotokopierer oder Büroelektronik allgemein wären von Vorteil.

Wenn Sie in dieser abwechslungsreichen Position Ihre Chance für die Zukunft erkennen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Nennung Ihrer Einkommensvorstellungen z. H. Frau H. Paustian.

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH **SHARP** Sonninstraße 3, 2000 Hamburg 1, Tel.: (040) 23775-312

Durch Nachdenken vorn

AUTAN CEOX DELIAL QUENTY

DRUGOFA gehört zur Bayer-Gruppe

DRUGOFA KÖLN

Wir sind eine in ihrer Branche führende Tochtergesellschaft der weltweit tätigen Bayer-Gruppe. Die Referate Organisation und DV sowie Planung und Controlling im Stab der Geschäftsführung stehen vor hochinteressanten Aufgaben. Deshalb suchen wir für eine neugeschaffene Stelle Sie als

Wirtschafts-informatiker

mit guten Informatik- und EDV-Kenntnissen.

Sie werden sich immer mit der Frage beschäftigen: „Wie kann ich betriebswirtschaftliche Probleme in eine EDV-Lösung umsetzen?"

Es geht also darum, EDV-Kenntnisse mit betriebswirtschaftlichem Wissen und Kreativität zu kombinieren, um somit die EDV zu einem wirksamen Instrument der Informationsgewinnung und der Entscheidungsfindung im Unternehmen zu machen. Gute Kenntnisse in der Anwendung von Computern bei Arbeitsabläufen müssen wir deshalb voraussetzen.

Neben den erwähnten fachlichen Voraussetzungen benötigen Sie analytisches und konzeptionelles Denkvermögen sowie einen kooperativen und selbständigen Arbeitsstil.

Sie sollen ca. 30 Jahre alt sein, möglichst ein Studium als Wirtschaftsinformatiker oder als Betriebswirt mit Schwerpunkt Informatik erfolgreich absolviert haben sowie über englische Sprachkenntnisse verfügen.

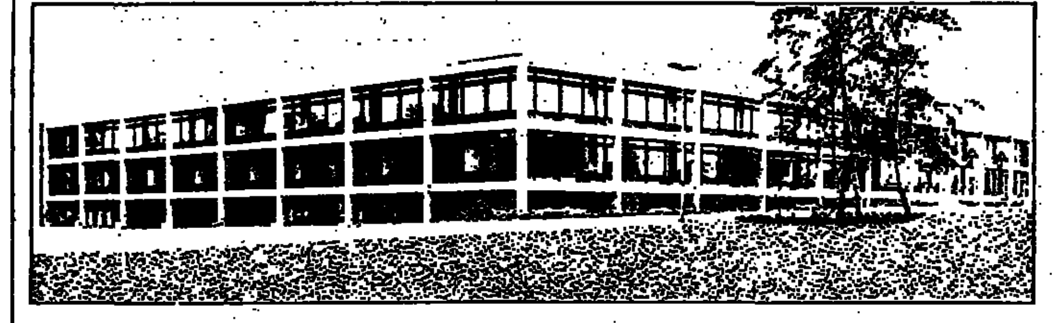
Schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1175 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Sie können gerne dort auch anrufen und bei Herrn Widdig oder Herrn Schmidt weitere Informationen einholen. Jede von Ihnen gewünschte Diskretion wird gewährt.

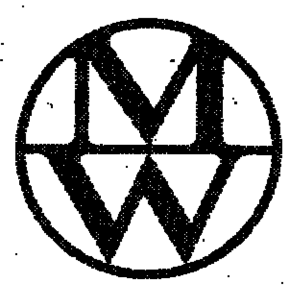


Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

NATREEN SIONON

MANNESMANN





Wir sind das DV-Dienstleistungsunternehmen des Mannesmann-Konzerns mit nahezu 500 Mitarbeitern. In unserem Rechenzentrum verfügen wir über Großcomputer der Hersteller IBM, Siemens und Sperry.

Zu unseren Aufgaben gehört auch die Automatisierung technischer Problemstellungen mit Prozeß- und Mikrorechnern.

Für diesen Einsatzbereich suchen wir

Ingenieure
als Systemplaner

mit Interesse an der Entwicklung von Anwendungssystemen der rechnergestützten Prozeß- und Anlagenautomatisierung. Dazu zählt auch die fachliche Kundenbetreuung.

Im Rahmen von Inbetriebnahmen ist die Möglichkeit zu mehrmonatigen Auslandsaufenthalten gegeben.

Bewerber mit einer Ausbildung als Diplom-Ingenieur (UNI, TH, FH) der Fachrichtung Elektrotechnik, Verfahrenstechnik oder Informationstechnik sollten über Erfahrungen in der Programmierung von Prozeß- oder Mikrorechnern verfügen. Eigeninitiative und die Fähigkeit im Umgang mit Fachkollegen in den Anwendungsbereichen setzen wir voraus.

Für den Bereich Datenfernverarbeitung suchen wir eine(n) zukunftsorientierte(n)

Ingenieur(in)
als TP-Spezialist(in)

für die Steuerung, Überwachung und Planung von komplexen TP-Netzen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Hochschulausbildung (UNI, TH, FH) der Fachrichtung Elektronik, Nachrichtentechnik oder Technische Informatik und mehrjährige Erfahrung im Betrieb von Datenfernverarbeitungssystemen (SNA, DCA oder Transdata) sowie Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Weiterbildungsbereitschaft. Umfassende Einarbeitung, gute Arbeitsbedingungen und weitergehende Schulung sind bei uns selbstverständlich.

Interessenten richten ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, sämtliche Zeugnisse) an:
Mannesmann Datenverarbeitung GmbH
Personalabteilung
Rehhecke 50
4030 Ratingen 4
(Lintorf)
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Hörsch (Tel. 0 21 02 / 3 02–2 23) gerne zur Verfügung.

Man fragt den Mann von Mannesmann

Als technischer Leiter eines bekannten Fertighaus-Unternehmens alle anfallenden Arbeiten planen, koordinieren und davon profitieren...

Wir, ein bekannter norddeutscher Holz- und Beton-Fertighaus-Hersteller mit einer umfangreichen Produktpalette, suchen zur Verstärkung der Führungsmannschaft einen erfolgsgewohnten Technischen Leiter.

Wir erwarten einen Praktiker (Dipl.-Ing.) im Alter von 35–45 Jahren mit ausgeprägtem unternehmerischem Denken, entsprechenden Führungsqualitäten und umfangreichen Erfahrungen in der technischen Leitung im Holz- und Beton-Fertighausbau.

Zu seinen Aufgaben gehören:
- Führung von mehreren Fertigbereichen
- der Auf- und Ausbau einer effizienten AV (REFA-Erfahrung unerläßlich)
- Aufbau eines EDV-gestützten Ausschreibungs- und Kalkulationswesens
- Umsetzung von Planungen und Entwicklungen in die Praxis
- sowie die Koordinierung des gesamten technischen Bereiches

Die Position ist ihrer großen Bedeutung entsprechend dotiert und bietet einem Könner eine echte Lebensstellung.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Norddeutschland.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter dem Kennwort „Technischer Leiter" an den von uns beauftragten Personalberater:



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 4108 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 18 2 62

Textil-Ingenieur für die Entwicklung und Erzeugung maßgerechter Produkte aus Gummi, Gewebe und Cord

Wir, ein maßgeblicher Verwender von technischen Geweben und Corden, verstärken den Textilbereich innerhalb der Entwicklungsabteilung unseres Hauses.

Hierfür suchen wir einen Textilingenieur mit umfangreichen Erfahrungen im Bereich der Verarbeitung von technischen Geweben, Gummi und Corden.

Seine Aufgabe wird es sein, auf Abteilungsleiter-Ebene in der Entwicklung, Produktion und Materialkontrolle zielstrebend tätig zu sein und letzthin neue Impulse zu vermitteln.

Neben dem untrüglichen Sinn für das Machbare erwarten wir ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen, Arbeitsfreudigkeit und die Bereitschaft zum Reisen.

Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und bietet einem Könner eine äußerst interessante Lebensstellung.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer kleinen nordrhein-westfälischen Stadt mit landschaftlich reizvoller Umgebung.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres im In- und Ausland bekannten Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie uns schreiben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins – Kennwort „Textil-Ingenieur Abteilungsleiter-Ebene" – an den von uns beauftragten Personalberater:



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Ihre Stärke liegt im Verkauf

Wir sind ein erfolgreiches und bekanntes Dienstleistungsunternehmen – eingebettet in eine Unternehmensgruppe – und überzeugen unsere Kunden durch professionelle Problemlösungen. Im Zuge des weiteren Ausbaus unserer Organisation suchen wir nun zum 1. 4. 1985 den akquisitionsstarken und betriebswirtschaftlich ausgebildeten

Leiter des Verkaufsbüros Krefeld

der uns durch die Bewältigung folgender Aufgaben überzeugen soll:
- gezielter Auf- und vertriebsorientierter Ausbau der Geschäftsstelle
- *konsequente Ausschöpfung unseres Marktpotentials durch systematische Akquisition bei Unternehmen*
- Führung und Motivation der ihm zugeordneten Mitarbeiter durch gutes eigenes Vorbild

Wir erwarten von Ihnen solide kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Kenntnisse, möglichst eigene Verkaufserfahrungen in metallverarbeitenden Unternehmen und ein Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Da Sie Ihre Geschäftsstelle als eigenständiges Profitcenter führen, müssen wir Unternehmergeist, Flexibilität, Engagement und Belastbarkeit voraussetzen. Sie sind der erste Mann, an dem sich Ihr Team orientiert.

Wenn Sie bereits Führungsverantwortung getragen haben, zur Teamarbeit fähig sowie dynamisch und kontaktfreudig sind und auf allen Ebenen zu verhandeln gewöhnt sind, dann sollten wir uns kennenlernen. Wir bieten Ihnen eine Führungsposition mit einem hohen Maß an Selbständigkeit und ein entwicklungsfähiges Aufgabengebiet. Wir zahlen ein Einkommen mit variablem, ergebnisorientiertem Anteil sowie die üblichen Sozialleistungen und stellen ein Firmenfahrzeug, auch zur privaten Nutzung.

Schicken Sie bitte zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch zunächst Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1161 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Sie können gerne dort auch anrufen und bei Herrn Widdig oder Herrn Schmidt weitere Informationen einholen. Jede von Ihnen gewünschte Diskretion ist gewährleistet.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?



Die Hell GmbH, eine Siemens Gesellschaft, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Wir suchen

Diplom-Ingenieure

für den Einsatz in den Bereichen **Entwicklung, Fertigung, Qualitätssicherung, Vertrieb.**

Wir bieten Fachhochschul- bzw. Hochschulabsolventen der Fachrichtungen

Techn. Informatik / Nachrichtentechnik / Elektronik / Elektrotechnik / Datenverarbeitung / Informatik / Satztechnik / Graph. Technik / Werkstoffkunde / Maschinenbau / Feinwerktechnik

eine gründliche Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING. RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2110

Wir sind eine im In- und Ausland erfolgreich arbeitende Spezialmaschinenfabrik mittlerer Größe mit Tochtergesellschaften in Brasilien und Singapore. Für unser Stammhaus am Rande einer landschaftlich schön gelegenen Großstadt im Raum Düsseldorf–Köln suchen wir für die Geschäftsleitung

Assistenten

Wirtschaftsingenieur
Techn. Betriebswirt
oder auch
Diplom-Kaufmann
mit technischem Verständnis

Aufgabengebiet:
Unterstützung der Geschäftsführung in den Bereichen:

Verkauf	Arbeitsvorbereitung
EDV-Einführung	Betreuung Tochtergesellschaften
Organisation	Lizenzabkommen
Personalfragen	

Wenn Sie neben der beruflichen Qualifikation eine gute Portion Aktivität und Initiative mitbringen, voll belastbar sind, Ihr Alter zwischen 30 und 40 Jahren liegt und Sie bereits über Berufserfahrung verfügen, würden wir uns freuen, Sie näher kennenzulernen.

Das vielseitige Aufgabengebiet vermittelt die für die eigene weitere Karriere äußerst wertvollen Einblicke in industrielle Entscheidungsstrukturen und -abläufe. Betriebs- und absatzwirtschaftliche Fragen werden gleichermaßen im Mittelpunkt stehen. Bei Bewährung ist eventuell eine spätere Übernahme der Kaufmännischen Geschäftsleitung möglich.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Lichtbild) senden Sie bitte unter Y 13 321 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MATRA

Wir sind ein Unternehmen des Linde-Konzerns

Für unser Lieferprogramm

- Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung
- fahrbare Werkstätten für jeden Service
- hydraulische Arbeitsgeräte und Spezialwerkzeuge

suchen wir für den Verkaufsbezirk westliches Niedersachsen einen

Mitarbeiter im Außendienst als Verkaufsbeauftragten.

Sie sollten durch den Verkauf von Werkzeugmaschinen schon in den Markt eingeführt sein.

Durch Ihren Erfolg können Sie Ihr Einkommen selbst bestimmen, wobei wir Sie mit Fixum und Prämiengarantie absichern. Wir stellen Ihnen einen Firmen-Pkw und zahlen entsprechende Reisespesen.

Sind Sie an dieser Tätigkeit interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre *Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie unsere Personalabteilung – Herrn Sperk,* Telefon (0 69) 4 01 61 28 – an. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

Matra-Werke G.m.b.H.
Dieselstraße 30–40, 6000 Frankfurt/Main 11

Materialwirtschaft

Der Anteil der auf dem deutschen und europäischen Markt gekauften Bauteile für unsere Videorecorder nimmt ständig zu. Zur personellen Verstärkung des Bereiches Materialwirtschaft suchen wir deshalb einen jüngeren Industriekaufmann mit guten englischen Sprachkenntnissen, der möglichst bereits Erfahrung im Mengeneinkauf mechanischer und elektrischer Bauelemente gesammelt hat. Eine Ausbildung zum Speditionskaufmann wäre vorteilhaft.

Mengeneinkäufer

Die Tätigkeit umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – die Auftragsbearbeitung, den Mengeneinkauf von elektrischen und mechanischen Bauteilen sowie deren Bereitstellung für die Fertigung.

Wir sind ein Anfang 1983 gegründetes Gemeinschaftsunternehmen der Robert Bosch GmbH und der japanischen Elektronikfirma Matsushita und stellen in *Osterode Videorecorder des VHS-Systems her. Die Zahl unserer Mitarbeiter wird* sich bei steigenden Fertigungsstückzahlen und zunehmender Fertigungstiefe weiter erhöhen.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen, ein gutes, vom Geist der Teamarbeit geprägtes Betriebsklima und eine leistungsgerechte Vergütung.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Übersendung ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild. Telefonisch sind wir unter (0 55 22) 50 02 79 zu erreichen.

MB Video GmbH
Herzberger Straße 51 · 3360 Osterode am Harz

Deutsche Filiale einer internationalen Zementgruppe mit Sitz in Baden-Baden sucht zum baldmöglichen Eintritt einen

technischen Kaufmann

für den Vertrieb ihrer Spezialzemente.

Wenn Sie
- zwischen 30 und 40 Jahre alt sind
- eine Ingenieur-Ausbildung haben
- gute französische Sprachkenntnisse haben (Englisch wäre von Vorteil)
- Erfahrung in der Verarbeitung von Beton auf dem Bau- oder Feuerfestsektor haben,

und wenn Sie bereit sind, ungefähr 50% Ihrer Zeit auf Geschäftsreisen (mit Firmenwagen) in der gesamten Bundesrepublik zu sein,

dann erstreckt sich Ihr Aufgabengebiet auf:
- *die Unterstützung unseres Verkaufes*
- Kundenberatung und After-Sale-Kundendienst
- Forschung der Anwendungsmöglichkeiten unserer Zemente im Bereich neuer Industriesektoren
- Forschung der Verarbeitungsmöglichkeiten, die uns der deutsche Markt bietet.

Ihr direkter Vorgesetzter wäre der Geschäftsführer unserer Filiale, wobei Sie ständig mit den verschiedenen Abteilungen unserer Muttergesellschaft in Frankreich in Verbindung stehen würden.

Ihre Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte mit Lebenslauf und Gehaltsvorstellung unter V 13 318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Textil-Importeur
sucht kompetenten jungen Mann mit Erfahrung im

Verkauf

Auch die Beschaffung und Auftragsabwicklung gehören zum Aufgabengebiet.

Wir gehören zu einem japanischen Chemiefaser-Konzern und vertreiben von Hamburg aus europaweit hochwertige Textilgewebe an die Bekleidungsindustrie.

Die Position ist mit Reisetätigkeit verbunden.

Die englische Sprache sollten Sie beherrschen, Französisch wäre von Vorteil.

Eigeninitiative sowie Flexibilität und Zuverlässigkeit sind besonders gefordert.

Ihre schriftliche Bewerbung erwarten wir unter R 13 314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PMP
Personal-Media-Partner
Der Personalanzeigendienst
der Roland Berger & Partner GmbH

Neue Medien – Audio- und Videotechnik

Wir sind ein mittleres, sehr erfolgreiches Industrieunternehmen in Berlin. Mit professioneller Video-Studio-Technik, Video-Cassetten-Kopierung *und Musik-Cassetten-Herstellung haben wir uns einen Namen gemacht.*

Wir suchen Sie als

Assistentin des Geschäftsführers

Unternehmerisches Mitdenken, Arbeitserfahrung im Marketing- und Verkaufsbereich und grundsätzliches technisches Verständnis qualifizieren Sie für diese Aufgabe. Sie beherrschen sämtliche moderne Bürokommunikationstechniken in Deutsch und Englisch und sind in der Lage, mit Charme und Sachverstand zu repräsentieren.

Es erwartet Sie ein sehr gutes Gehalt, für das Sie in Berlin rund 30% *weniger Lohnsteuer bezahlen. Als Großstädter werden Sie den hohen* Freizeitwert Berlins schätzen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihres Einkommens bei unserem Berater, *Herrn Dr. Walter Schmidt, Personal-Media-Partner, Gesellschaft für Per*sonalkommunikation m.b.H., Arabellastr. 33, 8000 München 81. Rufen Sie ihn an unter der Tel.-Nr. (0 89) 41 76 - 2 52 oder schreiben Sie ihm.

Für eine christlich-humanitäre Hilfsorganisation
suchen wir den

Leiter Corporate Giving

Der Bewerber sollte über gute Marketing und/oder Verkaufserfahrung verfügen. Er muß führen können und fähig sein, auf höchster Ebene in englisch und deutsch zu verhandeln.

Wenn Sie diese Aufgabe als Herausforderung für Sie sehen, senden Sie Ihre Unterlagen an unseren Berater.

Fröhlich-Consult, Rossertstraße 2, 6000 Frankfurt/M. 1

Wir suchen den erfahrenen PBS-Kaufmann mit Großhandels- oder Warenhauserfahrung als

Geschäftsführer

Wir erwarten fundierte Kenntnisse in Marketing und Betriebswirtschaft einschließlich EDV.

Wir bieten eine gutdotierte Führungsposition im Zwischenhandel der Bürobedarf-Schreibwaren-Branche im Postleitgebiet 4/5.

Ihre Bewerbung erbitten wir unter G 13 307 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

rotring
euroCAD

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Bereich des techn. Zeichen- und Schreibgerätebedarfs. Mit einem neuen Konzept im Bereich der 2 D und 3 D CAD/CAM-Systeme ist unsere neugegründete Tochtergesellschaft rotring euroCAD auf den Markt gekommen. Aufgrund des Erfolges wollen wir unser Team erweitern und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Nord einen

Vertriebsbeauftragten

Hamburg • Schl.-Holstein • Bremen

Aufgaben:
- Akquisition.
- Analyse von Bedarfsfällen bei Kunden.
- Verkauf unserer interaktiven graphischen Systeme.

Voraussetzungen:
- Vertriebs- und Beratungserfahrung mögl. im Investitionsgüterbereich.
- Technische Ausbildung.
- Gute Englischkenntnisse.
- Wohnsitz im Großraum Hamburg.

Neben dieser reizvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt, einen neutralen Firmenwagen mit Privatnutzung sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 54 96-0

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir die Spezialisten für komplette Problemlösungen sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

Für unser Werk Soest, mit der Fertigung von Stromversorgungsgeräten, speziell für die Hauptanwendungsgebiete Computer und industrielle Steuerungen, suchen wir

Einkaufssachbearbeiter

für die selbständige Bearbeitung eines Sachgebietes von der Anfrage bis zum Wareneingang.

Neben der Ausbildung als Industriekaufmann sollte eine mehrjährige Erfahrung als Einkäufer vorliegen. Materialkenntnisse über elektronische und/oder elektromechanische Bauteile wären vorteilhaft. Erforderlich sind englische, französische und/oder spanische Sprachkenntnisse.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung der



CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest, Tel. 0 29 21 / 6 92 01

Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode. Ein Werk der chemischen Industrie. Mit einer Reihe von Produktionszweigen der Cellulose- und Kunststoffchemie zählt es zu den modernsten seiner Art. Wolff Walsrode ist das älteste Werk der Celluloseveredelung in Deutschland und heute einer der führenden Hersteller und Verarbeiter von Verpackungsfolien.

Wir planen für die Zukunft und suchen deshalb jüngere

Führungskräfte

für den Vertrieb.

Wir denken an Bewerber mit einem abgeschlossenen Studium der

Wirtschaftswissenschaften

Berufsanfänger haben gute Chancen, nach intensiver Einarbeitung Führungsaufgaben übertragen zu bekommen. Ebenso denken wir an Bewerber, die bereits Erfahrungen in Industriebetrieben gesammelt haben und weiterkommen wollen.

Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich, da die Aufgaben zu regelmäßigen Auslandskontakten führen.

Ausführliche Bewerbungen erbitten wir an die Abteilung Personalwirtschaft unter der Kennziffer 5/85.

Wolff Walsrode
Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1



Wir stellen Verpackungen aus Stahlblech und Edelstahlerzeugnisse her und *suchen zum 1. 7. oder 1. 10. 1985 den*

Leiter Innendienst Verkauf

Wir denken an einen Industriekaufmann mit gutem technischen Verständnis oder an einen Techniker, *dem es Freude macht, den Kundenkontakt zu pflegen.*

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erstellung von Angeboten sowie die Abwicklung bzw. Überwachung der Kundenaufträge. Hierzu zählt auch die laufende Terminab*stimmung zwischen unseren Kunden und unseren technischen Abteilungen.*

Neben der Bereitschaft, sich zu engagieren und auch im Detail mitzuarbeiten, erwarten wir Initiative, neue Ideen und Denkanstöße. Fremdsprachenkenntnisse *wären von großem Vorteil.*

In dieser Position soll einem geeigneten Bewerber auch die Vertretung der Verkaufs-Leitung übertragen werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Angabe des Einkommenswunsches und des möglichen Eintrittstermins.

Müller GmbH
Industrieweg 5–7, 7888 Rheinfelden
Telefon 0 76 23 / 86 71

Industrielle Computer-Graphic Systeme:

Als Senior-VB in die Verkaufs-Bereichsleitung
im norddeutschen Raum

Mit seiner Produktpalette ist unser Klient eines der international führenden Unternehmen für Computersysteme und -produkte der professionellen CAD/CAM/CAE-Anwendung in allen Bereichen der Industrie. Die extrem erfolgreiche, expansive Entwicklung auch in Deutschland erfordert eine weitere Aufteilung der Produktpalette und Verkaufsgebiete. Hierzu sucht er Sie als den im Direktvertrieb erfahrenen EDV-Verkäufer aus den Bereichen technischer/wissenschaftlicher Rechner oder Computerperipherieprodukte, möglichst mit Erfahrung in CAD, mindestens jedoch in graphischer Datenverarbeitung.

Über die Zwischenstufe des Senior-VB's für bestimmte Produkte sollen Sie zügig in die vollverantwortliche Verkaufsbereichsleitung in Ihrem Gebiet aufsteigen. Erstklassige Produkte mit hoher Qualität, Übernahme eines etablierten Kundenstamms als Ausgangsbasis und Tätigkeit vom Wohnort aus werden Ihnen den Start erleichtern. Über die exzellente finanzielle und sonstige Ausstattung, die zusätzlichen Aufstiegsperspektiven sowie weitere Details können Sie sich bei uns vorab informieren. Herr Michael Harris steht Ihnen für erste, absolut vertrauliche Kontaktaufnahme zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung nimmt er unter Kennziffer MW 668 entgegen.

PA

PA Personalberatung
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein traditionsreiches, ertragsstarkes Unternehmen der Nährmittelindustrie, das sich in der „zweiten Preisschiene" durch vielfältige Produktinnovationen einen hervorragenden Namen als Partner des Handels erworben hat. Die Gesellschaft ist sowohl in Deutschland als auch in den Benelux-Ländern, in Dänemark und in Österreich tätig und erzielt stetig wachsende Marktanteile. Wir suchen den

Entwicklungsleiter
Lebensmittelchemiker/-technologe

Ein 30- bis 40jähriger Praktiker, der sich bereits in Führungspositionen bewährt hat, würde unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen. Aufgrund der großen Bedeutung der Entwicklung für das Unternehmen erfordert diese Position eine stark innovative und ideenreiche Persönlichkeit. Ideal wäre ein Bewerber, der gute Kenntnisse in Fragen des Lebensmittelrechts, basierend auf den entsprechenden EG-Richtlinien, besitzt.

Der gesuchte Stelleninhaber wird eng mit der Geschäftsführung zusammenarbeiten und Entscheidungen über neue Produktlinien gemeinsam mit der Vertriebs- und Produktionsleitung treffen. Nach erfolgreicher Bewährung ist die Erteilung von Gesamtprokura vorgesehen.

Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen; Kenntnisse der französischen begünstigen die Bewerbung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1130 an die

P S P

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Klinischer Chemiker

Unser Kunde ist ein führendes, international tätiges Unternehmen in breit diversifizierten Technologien. Im chemisch-technischen Sektor genießt es den Ruf des Innovators von Produkten in der Medizintechnik. Im Rahmen einer Produktneueinführung suchen wir für unser Team den klinischen Chemiker/Biochemiker.

Die Hauptaufgabe besteht in der Bereitstellung des chemisch-technischen Fachwissens und in der gesamten produkttechnischen Betreuung. Dies beinhaltet wissenschaftliche Produkterprobungen, Informationsaufbereitung, Publikationen und sonstige marktgerechte kommunikative Aktivitäten. Durch die Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Labordiagnostik und durch sein Fachwissen leistet der Stelleninhaber einen wesentlichen Beitrag im Rahmen unserer Marketingstrategien. Diese Stelle fordert ein hohes Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft und bietet damit bei entsprechender Flexibilität überdurchschnittliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Ideale Voraussetzungen sind ein Studium der Chemie mit Schwerpunkt in der Biochemie/Klinischen Chemie mit anschließender mehrjähriger Erfahrung im Labor eines Krankenhauses oder in einer kundennahen Funktion in der Industrie. Die internationale Zusammenarbeit erfordert gute Englischkenntnisse. Kontaktfähigkeit sowie die Fähigkeit Wissen zu vermitteln sollten ausgeprägt sein.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter SW 820 an unsere Agentur, z. H. von Herrn Dr. Peter Harbusch, der auch für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Leuschnerstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11/22 80 29
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Als erfolgreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Branche mit Sitz im Großraum Köln hat sich unser Auftraggeber einen bedeutenden Namen als Zulieferer der Erstausrüster der Autoindustrie sowie als Partner der Kraftwerks- und Anlagenbauer erworben. Gesucht wird der

Produktionsleiter
Feinstanzbereich

Der ideale Bewerber ist 30 bis 35 Jahre alt und hat sich bereits als Praktiker mehrere Jahre als Gruppen- und Abteilungsleiter im Feinstanzbereich bewährt. Er muß entscheidungsfreudig und innovativ sein. Eine Ausbildung als Werkzeugmacher begünstigt die Bewerbung.

Nur ein „Feinstanzfan", der sich nicht scheut, bei Bedarf auch einmal „die Ärmel hochzukrempeln und selbst anzupacken", kann sich in dieser Aufgabe bewähren. *Spezielle Branchenkenntnisse sind deshalb unbedingt erforderlich.*

Bei erfolgreicher, langjähriger Bewährung ist diese Position überdurchschnittlich entwicklungsfähig.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1131 an die



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Beratungsintensiver Verkauf
Großkunden
Elektromechanische Bauelemente

Wir sind die deutsche Tochter eines internationalen Herstellers elektromechanischer Bauelemente und am Markt gut eingeführt. Unsere Kunden sind die ersten Adressen der gesamten Elektro- und Elektronikindustrie. Durch Forschung und Engineering verteidigen wir seit Jahren unseren Ruf als innovatives Unternehmen.

Durch internen Aufstieg der bisherigen Außendienstmitarbeiter ist das Verkaufsgebiet **Nord** (nördliches Niedersachsen/Schleswig-Holstein) mit idealem Standort Hamburg, neu zu besetzen.

Sie sind anerkannter Gesprächspartner unserer Kunden in allen Applikationsfragen. Darüber hinaus verstehen Sie sich als aktiver Verkäufer. Die Position ist dem Vertriebsleiter direkt unterstellt.

Wir bieten neben einer attraktiven Dotierung einen sicheren Arbeitsplatz sowie interessante persönliche Perspektiven. Pkw – auch zur privaten Nutzung – wird gestellt.

Interesse? Telefonische Informationen erhalten Sie vorab von Herrn Klaus Klipp, bei der von uns eingeschalteten Agentur. Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer SW 1033 an PA:

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Leuschnerstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11/22 80 29
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

NDR

Für unsere zentrale Nachrichten-Redaktion (Hörfunk) in Hamburg suchen wir eine/einen

Nachrichten-Redakteur/in

mit gründlicher journalistischer Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung als selbständig und verantwortlich arbeitende/arbeitender Redakteurin/Redakteur. Wir erwarten vor allem Sicherheit in der journalistischen Wertung und Bearbeitung des Informationsmaterials sowie die Fähigkeit, schnell und klar zu formulieren und auch komplizierte Zusammenhänge allgemeinverständlich darzustellen. Eine gute Allgemeinbildung und ausgeprägtes Sprachgefühl werden vorausgesetzt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den

NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
– Personalabteilung –
Rothenbaumchaussee 132 – 134
2000 Hamburg 13

Wir sind Vertriebspartner der IBM für die Systeme /36 und /38. Unsere Kunden sind vorwiegend Unternehmen der Branchen Handel und Dienstleistungen im norddeutschen Raum.

Wir expandieren und suchen

PROJEKTLEITER(INNEN)

für die Aufgaben
- Planen von EDV-Projekten
- Durchführen von Problemanalysen
- Erarbeiten von Lösungskonzepten
- Erstellen von Programmvorgaben.

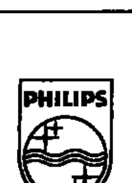
Für diese Tätigkeiten sind vielseitige, praktische Erfahrungen im Bereich kaufmännischer Anwendungen ebenso erforderlich wie gute Programmierkenntnisse in COBOL und/oder RPG. Wünschenswert ist IBM-38-Erfahrung.

ORG.-PROGRAMMIERER(INNEN)

Für diese Tätigkeit erwarten wir praktische Erfahrungen im Bereich kaufmännischer Anwendungen sowie gute Programmier-Kenntnisse in RPG und/oder COBOL. Kenntnisse auf den IBM-Systemen /34, /36 oder /38 sind erwünscht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

EDV-DIENST SCHILLING & CO.
SOFTWARE GMBH
Universitätsallee 15–19 · 2800 Bremen 33 · Telefon 04 21/2 20 06-0



PHILIPS

Zur Klärung vieler medizinischer Fragestellungen werden im Krankenhaus bildgebende Verfahren wie Röntgen, Ultraschall, Nuklearmedizin eingesetzt.
In zunehmendem Maße werden heute die Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung für die Weiterverarbeitung dieser Bilder genutzt, ebenso auch für die Unterstützung der Organisation in der Radiologie und der Nuklearmedizin sowie für die Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse im klinisch-chemischen Labor.
Als ein führendes Unternehmen in der medizinischen Technik führt Philips in diesen Bereichen Entwicklungsarbeiten durch.

Programmierer

für die Datenverarbeitung in der Medizin

Für den weiteren Ausbau dieser Aktivitäten suchen wir:

mehrere **Progammierer** mit technischer Ausbildung (z. B. Fachhochschule) und fundierter Erfahrung in der Programmierung.

Folgende Aufgaben warten auf Sie:

- ☐ Entwicklung hardwarenaher Programme in der Programmiersprache C für MC-68000-Prozessoren
- ☐ Entwicklung von Anwendungssoftware auf Systemen der Firma DIGITAL (PDF 11, VAX)
- ☐ Einführung und Betreuung der verwendeten Entwicklungswerkzeuge und der VAX-Systemsoftware (VMS und UNIX)

Eine erfolgreiche Tätigkeit in diesen Bereichen setzt die Bereitschaft zu intensivem Eindenken in die Probleme der Anwender voraus.

Kleine Teams lösen in sich abgeschlossene Teilprojekte selbständig von der Analyse bis zur Implementierung beim Kunden. Gute Kenntnisse der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wenn Sie sich in diese Aufgabenstellung hineindenken können, wenn Sie diese vielseitige Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich schnellstens mit uns in Verbindung setzen.

**Personalabteilung Vertrieb
Alexanderstraße 1
2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 2 81 25 89
Herr Flemming**

**C.H.F. Müller
Unternehmensbereich der Philips GmbH**

Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

... unter diesem Titel erschien in der WELT am

2. Februar

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie daran interessiert – sei es, daß Sie sich beruflich verändern wollen oder sich einfach mal über die Angebote der Elektronik/EDV-Branche informieren möchten?
Dann schicken Sie uns den Coupon. Sie erhalten in wenigen Tagen die Ausgabe zugeschickt – selbstverständlich kostenlos.

An: DIE WELT, Stellen-Service, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.
Bitte schicken Sie uns kostenlos die WELT vom 2. 2. 85 mit zahlreichen Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

Name: ____________________

Straße/Nr.: ____________________

PLZ/Ort: ____________________

Beruf: ____________________

01-417

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Als traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen erzielen wir mit Wohnmobilen, Anhängern und Anhängervorrichtungen einen Jahresumsatz von DM 150 Mio. Eine marktgerechte, qualitativ hochwertige Erzeugnispalette und eine straffe Vertriebsorganisation sind Grundlagen unserer erfolgreichen Entwicklung. Moderne Freizeitgestaltung und rationeller Transport sind deshalb Themen für unseren

LEITER PR / WERBUNG

Als sachkundigen Partner der Medien suchen wir einen Praktiker, der in den Bereichen Freizeit und Auto zu Hause ist und Erfahrungen in systematischer, kreativer Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Verkaufsförderung hat. Sie organisieren bei uns PR-Aktionen und Pressekonferenzen, vertreten das Unternehmen auf Messen, realisieren die Werbekonzeption und gewährleisten einen schnellen, zielgerechten Informationsfluß zu unseren Handelspartnern. Erwartet werden Kreativität, Kontaktfähigkeit, Initiative, Selbständigkeit und Organisationstalent.

Wenn diese außerordentlich vielseitige und selbständige Aufgabe Sie herausfordert, senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild und Angaben zu Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin unter der Positionsnummer 8515 an die MUMMERT + PARTNER Personalberatung GmbH, 5000 Köln 1, Neumarkt 35–37, z. Hd. von Herrn Cura (Tel. 02 21 / 23 42 28), der Vertraulichkeit gewährleistet und gerne ergänzende Informationen gibt.

MUMMERT + PARTNER

Die Samtgemeinde Hitzacker, Landkreis Lüchow-Dannenberg,

sucht zum 1. 4. 1985 oder später

einen Mitarbeiter (eine Mitarbeiterin)

für den Bereich Fremdenverkehr.

Der Aufgabenbereich umfaßt die Pflege und Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Samtgemeinde und die Geschäftsführung der Kurbetriebsgesellschaft Hitzacker mbH.

Der Bewerber (die Bewerberin) sollte in erster Linie „Fremdenverkehrsfachmann" sein, daß heißt über eine solide Ausbildung und eine breite Erfahrungsgrundlage im Bereich des Fremdenverkehrs verfügen. Kenntnisse im Bereich der Kommunalverwaltung wären darüber hinaus wünschenswert.

Ein hohes Maß an Kreativität, Flexibilität und die Bereitschaft zur Kooperation werden für die Wahrnehmung der Aufgaben als erforderlich angesehen.

Die Vergütung erfolgt zunächst nach Verg.-Gr. BAT IV a. Nach erfolgreicher Ableistung einer angemessenen Probezeit ist die Höhergruppierung nach Verg.-Gr. BAT III vorgesehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 28. Februar 1985 zu richten an

Samtgemeinde Hitzacker
Am Markt 1
3139 Hitzacker



Konsol-operatoren DFÜ-Fachleute

Die fortschreitende Integration der EDV in die Bereiche des Bankgeschäfts stellt zunehmend hohe Anforderungen an die Bedienung und Überwachung der Hard- und Softwareinstallationen unserer Rechenzentren und unserer Terminalnetze. Diese sind mit Systemen der Serien IBM-308x, 8100, Siemens 7.5xx und Nixdorf 8864 ausgestattet. An Software sind u. a. MVS/XA, BS 2000, IMS, ADABAS, CICS, TSO im Einsatz. DFÜ-Komponenten sind SNA, TRANSDATA, Nixdorf-CNC und DATEX-P.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir *Konsoloperatoren mit Erfahrung in der Steuerung und* Überwachung von Großanlagen und komplexen DFÜ-Netzen. Die Bereitschaft zum 3-Schicht-Dienst setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Arbeitsort ist der Raum Frankfurt/Eschborn.

Über Ihr Gehalt und unsere Sozialleistungen möchten wir uns mit Ihnen gerne persönlich unterhalten.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Angaben über Ihre Einkommenvorstellung und den möglichen Eintrittstermin.

Deutsche Bank AG
TZE/Personalabteilung, Herr Usinger
Stuttgarter Straße 16-24, 6236 Eschborn

Deutsche Bank



Der Merrill Lynch-Konzern:
Bilanzsumme 1983: über 23 Mrd. US-$ · Über 4,2 Millionen Wertpapierkonten
Nahezu 600 Niederlassungen und Büros in 29 Ländern

Machen Sie Karriere mit Wall Street.

Wird Ihre Leistung honoriert?

...fragt Merrill Lynch.

Das Finanzszenarium ändert sich; das weite Feld der Dienstleistungen der großen Finanzkonzerne ist einem ständigen Wandel unterworfen. Märkte wachsen durch grenzüberschreitenden Einsatz innovativer Technologien zusammen, Informationsbeschaffung und -verwertung erfordern erheblichen Mitteleinsatz. Neue Kapitalanlagemöglichkeiten und ausgereifte Anlageinstrumente prägen entscheidend das Bild der Finanzdienstleistungen von morgen.

Merrill Lynch steht hier mit an der Spitze. An der Spitze in der Kommunikationstechnik, im Aufwand für Wertpapierforschung und -analyse, in der Entwicklung neuartiger Dienstleistungsangebote für die anspruchsvolle Merrill Lynch-Klientel in der ganzen Welt. Was die Technik bietet, macht sich Merrill Lynch zunutze.

Doch was wäre dies alles ohne die richtige Umsetzung, ohne praktische Anwendung. Cui bono? Eine Schlüsselstellung in der Organisation des weltweit operierenden Finanzkonzerns Merrill Lynch nimmt daher *der Kundenberater ein, der professionell ausgebildet wurde und neben fundiertem Allgemeinwissen über* besondere Kenntnisse der Finanzmärkte verfügt. Diese Position des Kundenberaters – quasi die Transferstelle zwischen Angebot und Nachfrage – verlangt den Spezialisten mit Erfahrung, verlangt Niveau, *Dynamik und Motivation.*

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für alle unsere Niederlassungen in der Bundesrepublik den qualifizierten und zukunftsorientierten Anlageberater. Er sollte neben Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit ausgeprägte Akquisitionsfähigkeit und -bereitschaft mitbringen. Ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder entsprechende Ausbildung, gute Englischkenntnisse, fundierte Berufserfahrung sowie absolute Integrität werden vorausgesetzt.

Haben Sie sich selbst hohe Ziele gesteckt? Wollen Sie, daß Ihre Leistung, und nur Ihre Leistung, entsprechend bewertet wird? Dann wenden Sie sich mit Ihren Unterlagen an den jeweiligen Geschäftsführer des nächstgelegenen Büros des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG.

Beginnen Sie Ihre Karriere und die Gestaltung eines attraktiven Einkommens mit einem der weltführenden Finanzdienstleistungskonzerne. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

Wir suchen die Besten.



Als Investmentbank eine Institution auf dem US-Kapitalmarkt

4000 Düsseldorf	6000 Frankfurt/M.	2000 Hamburg 1	8000 München 2	7000 Stuttgart 1
Karl-Arnold-Platz 2	Ulmenstraße 30	Paulstraße 3	Promenadeplatz 12	Kronprinzstraße 14
Tel. 0211/45810	Tel. 069/71530	Tel. 040/321491	Tel. 089/230360	Tel. 0711/22200

Verpackungsmaschinenindustrie

VERKAUFSLEITER

- Inland -

Unser Klient ist die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Maschinenbaukonzerns. Das Produktionsprogramm umfaßt Verpackungsmaschinen mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, die eine sehr hohe *Akzeptanz auf den in- und ausländischen Märkten* finden. Der Firmensitz ist in Hamburg.

Die Position „Verkaufsleiter" umfaßt die vertriebliche *Verantwortung für die Bundesrepublik.* Sie untersteht direkt der Geschäftsführung, ist gleichrangig zu den Verkaufsleitern der Auslandsmärkte. Die Position ist mit allen notwendigen Vollmachten ausgestattet, das Gehalt entspricht der Bedeutung der Stellung.

Die Aufgaben: • Verantwortliche Betreuung der bestehenden Kunden • Intensiver weiterer Ausbau des Marktanteils und des Umsatzes • Angebotswesen • Marktbeobachtung und Impulse für die Produktentwicklung • Führung von zwei Mitarbeitern • Zusammenarbeit mit regionalen Vertretungen.

Die Anforderungen: • Sehr gute Erfahrungen im Verkauf von Investitionsgütern, vorzugsweise Maschinenbau • Gute kaufmännische und technische Kenntnisse • Managementfähigkeit • Teamorientierter Arbeitsstil • Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil • Ihr Alter: Zwischen 30 und 45 Jahre.

Sind Sie interessiert? Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie für weitere Informationen Herrn Dr. Schwan an. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen und garantieren für die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung.

DR. PETER SCHWAN UNTERNEHMENSBERATUNG
St. Benedictstraße 34, 2000 Hamburg 13, Telefon 040 - 44 47 51

Dr. Peter Schwan
UNTERNEHMENSBERATUNG

Herausforderung im Vertriebsmanagement

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in Ostwestfalen mit ca. 400 Mitarbeitern und stellen langlebige Gebrauchsgüter für die Lüftungsindustrie her.

Wir haben uns als Marktführer bei unseren anspruchsvollen Kunden im gesamten Bundesgebiet einen hervorragenden Namen geschaffen. Unsere Branche ist gekennzeichnet durch stagnierende Umsätze und steht vor schwierigen Anpassungsproblemen.

Um den Veränderungen des Marktes auch zukünftig offensiv und erfolgreich begegnen zu können, suchen wir im Zuge der Ausweitung und Reorganisation unserer Vertriebsaktivitäten für den Außendienst einen erfahrenen und durchsetzungsstarken

VERTRIEBSLEITER

Er wird der Geschäftsführung direkt unterstellt sein (Prokura) und soll folgende Aufgabengebiete wahrnehmen:

Führung der regionalen Verkaufsberaterbüros
Straffung und Optimierung der Verkaufsaktivitäten
Verkaufs- und Absatzplanung
Konzipierung und Umsetzung von Diversifikationsstrategien
Produkteinführung und Verkaufsschulung
Planung und Sicherung unserer Verkaufserfolge von morgen

Wir stellen uns einen 35- bis 45jährigen Herrn vor, der nach betriebswirtschaftlicher, eventuell technischer Ausbildung umfassende Erfahrungen im Marketing und Vertrieb von Gebrauchsgütern sammeln konnte – idealerweise in der Raumlufttechnik bzw. Lüftungsbranche – und seine Führungsqualitäten bereits unter Beweis stellen konnte.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) unter S 13 315 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen eine Unternehmerpersönlichkeit mit technischem und kaufmännischem Führungsprofil

Als traditionsreiches, konzernunabhängiges Unternehmen erzielen wir mit der Produktion und dem Vertrieb unserer technisch hochwertigen Produkte dreistellige Millionenumsätze. Unsere überdurchschnittlich erfolgreichen Aktivitäten sind das Resultat einer langfristigen Strategie. Dazu gehört als homogener Bestandteil auch die Sicherung der Führungskontinuität.
Im Rahmen dieser Zielsetzung suchen wir Sie als

Alleingeschäftsführer

- Überzeugende, durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit unternehmerischem Format als absolute Bedingung alleinverantwortlicher Unternehmenssteuerung
- Erfolgreiche, mehrjährige Erfahrung in der Leitung von Unternehmen oder Unternehmensbereichen auf dem Gebiet technischer Konsum- oder Investitionsgüter
- Optimale Kombination hochkarätiger technisch und kaufmännisch fundierter Kompetenz, um unser Know-how langfristig marktgerecht umzusetzen
- Kreative Entwicklung und konsequente Realisierung rentabilitätsorientierter Marketing- und Vertriebsstrategie

Sie sollten eine qualifizierte Ausbildung als Wirtschafts-Ingenieur, Diplom-Ingenieur oder Betriebswirt mitbringen. Entscheidend ist aber Ihre Erfahrung und Befähigung, in wirtschaftlichen und technischen Dimensionen zu denken und zu entscheiden.

Daß Sie die Instrumentarien des modernen Managements beherrschen und erfolgreich praktizieren, setzen wir selbstverständlich voraus.
Im Hinblick auf das nötige Erfahrungspotential einerseits sowie die langfristig angelegte Aufgabe andererseits, stellen wir uns Ihr Alter zwischen Ende 30 und Mitte 40 Jahren vor.
Wir sind sicher, daß wir Ihnen - auch finanziell - eine nicht alltägliche Karrierchance anbieten.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie sich von dieser reizvollen Aufgabe herausgefordert fühlen, bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich risikolos in einem persönlichen Telefongespräch mit unserem Berater, Herrn Wegner, unter der Rufnummer: 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - vorab zu informieren.
Für unseren Berater ist es selbstverständlich, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit respektiert werden.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie unter Angabe der Kennziffer I/60289 auch direkt an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, senden.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Als unser Marketing-Chef haben Sie wesentlichen Anteil an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens

Wir sind eine renommierte mittelständische Unternehmensgruppe. In einem speziellen Bereich der Investitions- und technischen Verbrauchsgüter haben wir uns in den letzten Jahren eine marktführende Position erobert. Zur langfristigen Sicherung der Zukunft suchen wir jetzt einen strategisch denkenden und handelnden

Leiter Zentrales Marketing - Investitionsgüterindustrie -

der in dieser neugeschaffenen Position die folgenden Aufgabengebiete vorfindet:

- Erarbeitung und permanente Weiterentwicklung einer ganzheitlichen, unternehmensspezifischen Marketingstrategie unter voller Integration vorhandener Geschäftsfelder bzw. Produktgruppen
- Beschaffung und Verarbeitung aussagefähiger Markt- und Wettbewerbsinformationen, die als Grundlage für erfolgversprechende Absatzaktivitäten dienen
- Etablierung eines zielgruppenorientierten Marketing - Mix sowie Optimierung der vorhandenen Markteting-Instrumente wie Verkaufsförderung, Werbung etc.

Wir erwarten in dieser Position einen exzellenten Marketing-Profi aus der Industrie, der nicht nur ein fundiertes Wissen über zeitgemäße Marketing-Methoden besitzt, sondern auch gelernt hat, diese Instrumente und Verfahren in der Praxis zielgerecht einzusetzen. Selbstverständlich benötigen Sie die Befähigung zum strategischen, konzeptionellen Arbeiten und eine eindeutig absatzorientierte Grundeinstellung. Führungsformat, Verhandlungs- und Präsentationssicherheit auf höchster Ebene sowie Ausdauer bei der Verfolgung gesteckter Ziele runden unseren Erwartungskatalog ab.
Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, in der Sie außerordentlich selbständig und erfolgsnah arbeiten können, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Um Ihnen eine risikolose Kontaktaufnahme zu ermöglichen, haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet. Sie können sich gerne mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 in Verbindung setzen, um nähere Informationen über unser Haus und die vorgesehene Position zu erhalten. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40329 an unsere Beratungsgesellschaft. Selbstverständlich ist durch diese Vorgehensweise sichergestellt, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit absolut respektiert werden.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen die führungsstarke, unternehmerisch engagierte Persönlichkeit

Wir sind eines der renommierten deutschen Unternehmen in einem speziellen Bereich von Dientsleistung und Handel. Die Grundlage unseres Erfolges ist die optimale nationale Warenversorgung einer anspruchsvollen Kundschaft. Zur Sicherstellung und zur weiteren Expansion unserer damit verbundenen unternehmerischen Zielsetzung suchen wir Sie als

Topmanager Logistik - Dienstleistung/Handel -

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- Abgesicherte erfolgreiche Praxis in einer leitenden Logistikposition
- Absolute Befähigung zur einheitlichen organisatorischen und personellen Leitung eines großen nationalen Vertriebsapparates
- Konsequente Beherrschung aller wirtschaftlichen Steuerungskomponenten
- Motivationsstarke, extrovertierte Persönlichkeit mit Verhandlungsstärke und Durchsetzungsvermögen

Wir wollen diese Position mit einer Persönlichkeit besetzen, die über absolutes Führungspotential verfügt und deshalb bei erfolgreicher Bewältigung der Aufgabe in die erste Verantwortungsebene aufsteigen kann. Voraussetzung für die Aufgabe ist, daß Sie unternehmerisch handeln, auch einmal „Ärmel aufkrempeln" können und die große nationale Personalstruktur exzellent steuern. Unser Erfolg liegt in Produktivität, Qualität und Schnelligkeit, dazu müssen Sie über 1.000 Mitarbeiter und Führungskräfte engagiert motivieren. Erfahrung aus einer vergleichbaren Aufgabe ist daher unbedingte Voraussetzung. Am besten würden Sie in unsere Führungsmannschaft passen, wenn Sie zwischen 35 und 43 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in einer kulturell attraktiven Wirtschaftsmetropole Norddeutschlands.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis sehr eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung eine absolut risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechancen über unseren Berater, Herrn Friederichs, an. Sie erreichen ihn telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-112; nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30299 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die absolute Vertraulichkeit und strikte Einhaltung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr Start von der Hochschule in die Karriere

Wir sind eine der ersten Adressen im deutschen Anlagen- und Maschinenbau, weltweit erfolgreich durch innovative Technik, hohe Qualität und beispielhafte Kundenbetreuung. In unseren inländischen Werken, in Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland sind mehrere tausend Mitarbeiter für uns tätig. Im Rahmen unserer Nachwuchskräftepolitik schaffen wir die Voraussetzungen für Kontinuität in der Führung auf allen Managementebenen. Wir suchen einsatzbereite, ehrgeizige Hochschulabsolventen für mehrere Funktionsbereiche als

Führungsnachwuchs

Controlling

● Betriebswirte/Wirtschaftsingenieure mit Prädikatsexamen, Studienschwerpunkte: Industriebetriebslehre, Planung, Unternehmensrechnung, Controlling ● gutes technisches Verständnis, EDV-Kenntnisse ● gute englische Sprachkenntnisse ● Bereitschaft zur Mobilität

Einkauf

● Wirtschaftswissenschaftler, Wirtschaftsingenieure mit Prädikatsexamen, Studienschwerpunkte: Materialwirtschaft, Beschaffung, Logistik ● gutes technisches Verständnis, EDV-Kenntnisse ● gute englische Sprachkenntnisse ● Bereitschaft zur Mobilität

Unternehmensstrategie

● Diplom-Wirtschaftsingenieure oder Doppelstudium Diplom-Ingenieur/Diplom-Kaufmann ● Methodenkenntnisse der strategischen Planung ● Überdurchschnittliche analytische Fähigkeiten, Eigeninitiative und Kreativität ● sehr gute Englischkenntnisse

Wir werden Sie systematisch durch 'training on the job' auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereiten. Parallel dazu nehmen Sie an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen teil. Wichtig ist für uns dabei, daß wir Ihnen die Realisierung Ihrer beruflichen Ziele im Rahmen unserer Nachwuchsplanung ermöglichen können. Auch wenn Sie Ihr Studium erst in Kürze abschließen werden, bitten wir bereits jetzt um Ihre Zuschrift mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) an die Adresse des von uns beauftragten Beraters, Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/20279. Selbstverständlich sichert Ihnen unser Berater absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Anspruchsvolle Mode - Selbstverwirklichung für eine DOB-Expertin mit Fingerspitzengefühl

Als mittelständisches Handelsunternehmen im Bereich der Bekleidung müssen wir uns ständig den wachsenden Bedürfnissen des Marktes und den Herausforderungen des Wettbewerbs stellen. Um auch in Zukunft erfolgreich mithalten zu können, brauchen wir Sie als

Leiterin DOB - Einkauf/Verkauf -

Das folgende Aufgabengebiet wollen wir dabei in Ihre Hände legen:

- Überprüfung und Weiterentwicklung unserer bisherigen Sortimentspolitik, wobei Sie Ihre eigenen Vorstellungen und Ihre Kreativität voll einbringen können
- Verantwortliche Planung und Durchführung der erforderlichen Einkaufsaktivitäten, was fundierte Kenntnisse der einschlägigen Beschaffungsmärkte voraussetzt
- Überzeugende Einwirkung auf den Verkauf, um eine konsequente Vermarktung der von Ihnen ausgewählten Ware sicherzustellen

Wir stellen uns dafür eine Dame mit Niveau im Alter zwischen Mitte 20 und Mitte 30 vor, die gewohnt ist, selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, und deren beruflicher Erfahrungsschwerpunkt im DOB-Einkauf liegt. Damit ist Ihnen auch klar, daß die Position mit umfangreicher Reisetätigkeit verbunden ist. Da sie auch die Absatzverantwortung übernehmen sollen, wünschen wir uns, daß Sie Freude am vertrieblichen Geschehen haben. Dienstsitz ist das Rhein-Main Gebiet.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Da diese Position für uns von hoher Bedeutung ist, haben wir sie nicht nur materiell attraktiv ausgestattet, sondern wollen Ihnen auch den kreativen Freiraum einräumen, den Sie brauchen, um erfolgreich zu sein. Auch wenn Sie derzeit nicht an einen Wechsel denken, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Rufen Sie bitte unseren Berater, Herrn Baldus, unter der Rufnummer 0228/2603-113 an. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer I/40309 an die oben genannte Beratungsgesellschaft. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den technischen Manager als Mitglied der Geschäftsleitung

Wir sind eine der ersten Adressen im deutschen Anlagen- und Maschinenbau, weltweit erfolgreich durch innovative Technik, hohe Qualität und beispielhafte Kundenbetreuung. Das Können unserer Ingenieure und die Qualitätsarbeit unserer Fertigung sind im In- und Ausland anerkannt. Unsere Fertigungsstruktur ist gekennzeichnet durch kleinere und mittlere Serien sowie in vielen Fällen auch durch ausgesprochene Einzelfertigung. Als

Fertigungsleiter

übernehmen Sie in unserem Hause die Führungsverantwortung für die direkt fertigenden Betriebseinheiten sowie für Arbeitsvorbereitung, Terminsteuerung und Nebenbetriebe. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben in dieser Position gehören:

- *Sicherstellung einer kostenoptimalen, termingerechten Fertigung unter gleichbleibend hoher Qualität bei gleichzeitiger Ausnutzung aller Möglichkeiten zur Rationalisierung und Kostensenkung*
- *Weiterentwicklung unserer Fertigungsverfahren sowie weitsichtige Planung für die Einführung neuer Fertigungstechnologien, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Einzelfertigung und Serienfertigung*
- *Koordination der Fertigungsinteressen mit den Anforderungen der übrigen Unternehmensbereiche sowie Beratung anderer Unternehmenseinheiten in Fertigungsfragen*
- *Erstellung der Kapazitäts- und Investitionsplanung einschließlich der zugehörigen Budgets zur Sicherstellung der erforderlichen Leistungsbereitschaft im Rahmen unserer Unternehmensstrategie*

Sie sind Ingenieur, bevorzugt der Fachrichtungen Maschinenbau und/oder Stahlbau, und haben sich im Verlauf einer zielstrebig angelegten, konsequent durchgeführten beruflichen Entwicklung die fachliche Qualifikation erarbeitet, um einen Fertigungsbereich voll verantwortlich zu übernehmen. Es versteht sich, daß die angebotene Position nicht nur herausragendes fachliches Können erfordert, sondern auch an Ihre Persönlichkeit und Führungsqualifikation hohe Anforderungen stellt. Sicher sind Sie in der Lage, uns Ihre Erfahrungen und Ihren Erfolg in vergleichbaren Positionen zu belegen.
Bitte setzen Sie sich zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn Pfersich, unter der Rufnummer 0228/2603-127 in Verbindung (am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0). Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbid, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/20249 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater weiß, daß Sie auf strikte Vertraulichkeit und größte Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung gesteigerten Wert legen müssen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit erfolgreichem Marketing verschaffen Sie sich den Einstieg in unser Vertriebsmanagement

Als traditionsreiches mittelständisches Unternehmen haben wir uns durch unsere konsequente Marketing- und Vertriebsstrategie mit gut plazierten Markenprodukten in attraktiven Marktsegmenten eine führende Position erobert.
Für die selbständige Leitung eines gut eingeführten und ausbaufähigen Produktbereichs suchen wir Sie als

Produktmanager

Sie sollten das klassische Profil des Markenartikelsektors abdecken:

- *Professionelle Marktanalyse und Impulse für konsequente weitere Marktdurchdringung*
- *Phantasievolle Konzeption und Realisierung adäquater Marketingstrategien*
- *Sicheres Feeling für die Durchsetzbarkeit an der Vertriebsfront*

Mit einem abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Studium sowie erfolgreicher Berufspraxis als JPM oder PM bringen Sie hervorragende Voraussetzungen für diese entwicklungsfähige Position mit. Ihr Engagement und Produkterfolg sind für uns der Beweis, daß wir Ihnen sukzessive auch Vertriebsverantwortung übertragen können.
Wir sind flexibel genug, Ihren überdurchschnittlichen Einsatz für unser Haus nicht nur finanziell zu honorieren, sondern Sie auch mit weiteren Karriereschritten zu motivieren.
Sollten Sie sich von dieser Aufgabe und den damit verbundenen Perspektiven gefordert fühlen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/60269 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Auskünfte zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einem jungen Personalfachmann die Chance zu eigenständigem kreativem Arbeiten

Wir sind ein renommiertes, erfolgreiches deutsches Unternehmen mit einem weltbekannten Namen. Für uns ist Personalpolitik ein wichtiges Instrument zur Sicherung unseres Erfolges auch für die Zukunft. Die systematische Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter möchten wir Ihnen als

Leiter Personalentwicklung

übertragen. Dazu sollten Sie folgende Aufgabenschwerpunkte qualifiziert ausfüllen können:

- *Erstellung und Optimierung langfristig wirkender Personalentwicklungs- und -förderungskonzepte unter Berücksichtigung der Organisationsentwicklung*
- *kreative und selbständige Entwicklung von Förderungsmaßnahmen sowie deren Umsetzung in Beratung, Training und Schulungsmaßnahmen*
- *aktive und motivierende Überzeugungs- und Beratungstätigkeit in allen Bereichen unseres Unternehmens*

Wir wollen Ihnen vom ersten Tage an die Gelegenheit geben, eigenverantwortlich zu sein und eigene Ideen und Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Sie sollten daher über eine qualifizierte Ausbildung, wie beispielsweise ein sozialwissenschaftliches oder psychologisches Studium, sowie über berufliche Erfahrung in Fragen der Personalentwicklung und -schulung verfügen.
Von Ihrer Persönlichkeit her müssen Sie in der Lage sein, mit den verschiedenen Gruppen im Unternehmen partnerschaftlich zusammenzuarbeiten und zu gemeinsamen, tragfähigen und unseren Bedürfnissen angemessenen Problemlösungen zu gelangen. Wir sehen in dieser Aufgabe die Chance für einen jüngeren Personalfachmann, aktiv und gestaltend tätig zu werden und sich für weitere Aufgaben zu qualifizieren. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie zwischen 30 und 35 Jahre alt sind.
Wenn Sie diese Aufgabe anspricht, so sollten Sie die Chance zu einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen und sich mit unseren Beratern, den Herren Keuenhof und Friederichs, in Verbindung setzen. Fernmündlich erreichen Sie sie unter der Rufnummer 0228/2603-112, nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer I/30179 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr persönliches Format und Ihre verkäuferischen Fähigkeiten machen Sie zu einem gesuchten Verhandlungspartner.

Unsere stark diversifizierten Produktlinien rund um den Hausbau gehen über den Baustoffhandel an das verarbeitende Gewerbe. Aufgrund intensiver Forschungs- und Entwicklungstätigkeit und durch Einsatz modernster Produktionstechnologien, aber auch durch überdurchschnittliche Anstrengungen auf der Absatzseite, haben wir uns zu einem marktführenden Unternehmen entwickelt. Um unsere Vertriebsorganisation noch schlagkräftiger zu machen, suchen wir Sie jetzt als

Verkaufsleiter Baustoffe

- Süddeutschland -

Dabei wollen wir Ihnen nach der erforderlichen intensiven Einarbeitung in unserem Stammhaus die Verantwortung für ein fast neunstelliges Umsatzvolumen übertragen. Ihre späteren Aufgaben können wie folgt umschrieben werden:

- *Zielgerechte Führung und Motivierung unserer Außendienstorganisation in den fünf südlichen Bundesländern, wobei Sie von qualifizierten Regionalverkaufsleitern unterstützt werden*
- *Überzeugende eigene Aquisitions- und Betreuungsarbeit bei wichtigen Schlüsselkunden, um eine enge geschäftliche Verbindung auf Dauer sicherzustellen*
- *Konsequente Steuerung und Überwachung aller Vertriebsaktivitäten, was die Handhabung eines effizienten Vertriebscontrollings sowie den optimalen Einsatz der Anwendungstechniker und der dezentralen Auslieferungs-Läger beinhaltet*

Darüber hinaus erwarten wir eine kooperative Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, damit die absatzbezogenen Unternehmensziele durch bestmögliche Abstimmung auch erfolgreich umgesetzt werden können. Dazu wünschen wir uns einen engagierten, durchsetzungsfähigen und verhandlungssicheren Vertriebsprofi mit Ausstrahlung, der nicht nur selbst überdurchschnittliche verkäuferische Qualitäten besitzt, sondern auch in der Lage ist, über die Vorbildwirkung die unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter zu begeistern und zum Erfolg zu führen. Fundierte geschäftliche Kontakte zum Baustoffhandel würden Ihre Chancen beträchtlich erhöhen. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie etwa Mitte 30 bis Anfang 40 sind. Ihr Domizil sollte, da die Position mit umfangreicher Reisetätigkeit verbunden ist, aus Effizienzgründen nicht nördlich der Mainlinie angesiedelt sein.
Dynamische Führungspersönlichkeiten des Verkaufs, die Ihre Karriere in einem erfolgreichen Unternehmen fortsetzen und ausbauen möchten, bitte wir um eine Kontaktaufnahme. Dazu haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul vermitteln Ihnen auch gerne weiterführende Informationen unter der Telefonnummer: 0228/2603-113. Am Wochende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) reichen Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40259 ein. Durch diese Vorgehensweise ist sichergestellt, daß Ihre Kontaktaufnahme absolut vertraulich behandelt und Ihre eventuellen Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den technischen Manager mit Führungsbefähigung

Wir sind in einem speziellen Bereich des Maschinen-Anlagenbaus eine weltweit agierende, konzernfreie Firmengruppe. Unser seit Jahrzehnten auf dem Weltmarkt bekanntes Image, unsere umfassenden, kundenorientierten Problemlösungen und die Realisation modernster Technologien sind die Eckpfeiler dieses Erfolges. Zur weiteren Ausgestaltung, Steuerung und Sicherstellung des Gesamtziels Technik suchen wir Sie als

Leiter Konstruktion

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen erfüllen:

- *Qualifizierte und langjährige Erfahrung aus dem konstruktiven Bereich des Maschinen-Anlagenbaus*
- *Absolute Befähigung zur effizienten Leitung der unterstellten Fachabteilungen durch konsequente Projektsteuerung*
- *Ständige Weiterentwicklung der Produktprogramme unter Berücksichtigung modernster technologischer Erkenntnisse*
- *Führungsstarke und überzeugende Managementpersönlichkeit*

Wir suchen für die Besetzung dieser Position einen hochqualifizierten Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik mit zusätzlichen Kenntnissen im Bereich elektronische Steuerungselemente. Zum Verantwortungsbereich zählen auch die technischen Dienste; eine ausgeprägte Affinität zur Produktion sollte vorhanden sein. Wir suchen daher keinen konstruktiven „Tüftler", sondern einen Ingenieur, der unternehmerisch denken und handeln kann, damit eine Qualifizierung für das technische Topmanagement möglich ist. Am besten würden Sie in unsere Führungsmannschaft passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt mitten in Deutschland.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung eine risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechancen über unseren Berater, Herrn Friederichs, an. Sie können ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112 erreichen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30239 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Als großes deutsches Systemhaus auf dem Gebiet der Echtzeitsysteme im Minicomputerbereich, suchen wir im Zuge der Expansion im Hamburger Raum

Software-Ingenieure

mit mindestens 2- bis 3jähriger Berufserfahrung zum baldmöglichsten Eintritt.

Wir erwarten Systemkenntnisse mit mindestens einem der gängigen Mini- oder Superminisysteme, vorzugsweise DEC VAX unter VMS oder UNIX sowie fundierte Kenntnisse in den Programmiersprachen PASCAL und/oder C.

Jede Bewerbung wird von uns mit absoluter Diskretion behandelt.

Bitte wenden Sie sich an uns mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, Bekanntgabe des frühesten Eintrittstermins und Gehaltswunsch unter H 13 308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Magnetventile
Druckschalter
Temperaturschalter

ASCO gehört international zu den führenden Herstellern von Magnetventilen. Ein umfangreiches Geräteprogramm wird in zahlreichen Fertigungsbetrieben produziert und weltweit vertrieben. Für den weiteren Ausbau unserer deutschen Organisation in Niedersachsen und Bremen suchen wir zum 1. 4. 85 einen

Verkaufsingenieur/-techniker

mit Wohnsitz im Großraum Hannover

mit Vertriebserfahrung, möglichst im Bereich Magnetventile/Druckschalter.

Der geeignete Bewerber sollte Freude an einer selbständigen und verantwortungsvollen Außendienstaufgabe mitbringen. Er erhält die Möglichkeit, unseren vorhandenen Kundenkreis zu betreuen und auszubauen.

Wir bitten um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellung.

ASCO GmbH
Sandstraße 59, 4030 Ratingen 1, Telefon 0 21 02 / 4 20 61



Datenverarbeitung

Wir sind ein erfolgreiches DV-Service-Unternehmen mit vielseitigen Aktivitäten und lösen für die gesamte Gruppe Deutsche Babcock sowie einen großen Kreis von weiteren Kunden verschiedenster Branchen alle anstehenden DV-Probleme auf technischem, kommerziellem, wissenschaftlichem und verwaltungstechnischem Gebiet. Dabei bedienen wir uns der *modernsten Methoden und Techniken (Dialoganwendungen mittels Datenbanken, CAD usw.).*

Wegen des ständig wachsenden Aufgabenumfangs suchen wir einen

Vertriebs-Ingenieur
(TH oder FH)

zur Ergänzung unseres Beraterteams. Seine Aufgabe umfaßt die Akquisition und Betreuung von Kunden für unseren Rechenzentrum-Service. Zum Arbeitsgebiet gehört der Vertrieb aller Leistungen der DVO für das „Technische Büro" mit Schwerpunkt Anlagen- und Maschinenbau. Die anspruchsvollen Aufgabenstellungen in unserem Hause wie rechnergestützte Konstruktion (CAD), statische und dynamische Berechnungen, Festigkeitsuntersuchungen etc. verlangen einen soliden ingenieurmäßigen Wissensstand.

Wir erwarten vom Bewerber neben der Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Kunden und Kollegen Flexibilität, Einsatzfreude und *Präzision bei der Lösung der gestellten Aufgaben. Erfahrungen auf ähnlichen* Gebieten des Vertriebs sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung. Wir bieten dafür eine leistungsgerechte Bezahlung sowie ein gutes Betriebsklima.

Ausführliche Bewerbungen bitten wir zu richten an:
DVO-Datenverarbeitungs-Service Oberhausen GmbH,
Duisburger Str. 375, 4200 Oberhausen 1

DVO-DATENVERARBEITUNGS-SERVICE OBERHAUSEN GMBH dvo

Führungsaufgabe

Im Rahmen unserer Spartenorganisation ist die Position

Verkaufsleiter/in

für die Warengruppe

Parfümerie/Drogerie

neu zu besetzen.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfaßt *schwerpunktmäßig*

- Erarbeitung und Durchsetzung standortbezogener Verkaufsförderungsprogramme
- Entwicklung bedarfsgerechter Warenpräsentation und Gestaltung der Verkaufsabteilungen
- Mitwirkung bei der Erstellung ergebnisorientierter Sortimente
- Mitarbeit an betriebswirtschaftlichen Planungen

Durch laufende Besuche der Filialen und Marktbeobachtungen stellt der Verkaufsleiter die optimale Umsetzung der Spartenkonzeption sicher.

Durchsetzungsvermögen, Kontakt- und Begeisterungsfähigkeit, Fachwissen, Bereitschaft zur Teamarbeit und unternehmerisches Denken und Handeln setzen wir voraus.

Wir bieten einen selbständigen Aufgaben- und Verantwortungsbereich *in einem jungen erfolgsorientierten Team.*

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
HORTEN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptverwaltung/Personalleitung
Am Seestern 1, 4000 Düsseldorf 11



Wir sind eine der größten internationalen Fluggesellschaften der Welt und fliegen 150 Städte in 75 Ländern an.

Wir suchen *für unsere Hamburger Niederlassung* einen dynamischen, verkaufsorientierten

VERKAUFS-REPRÄSENTANTEN

für den norddeutschen Raum mit Branchen-Kenntnissen und Erfahrungen im Außendienst.
Alter bis Mitte 30.
Sprachen Deutsch und Französisch (Englisch erwünscht)
Eigener Pkw erforderlich.

Wir bieten attraktive Tätigkeit in eingespieltem Team mit interessanten Kontakten nach außen sowie Weiterbildung durch Lehrgänge und Reisen.

Wir wünschen einen Mitarbeiter *mit guter* Allgemeinbildung, Kontaktfreudigkeit, gewandtem Auftreten, verantwortungsbewußtem Verhalten in seinem Tätigkeitsbereich.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an

AIR FRANCE
Alstertor 21 · 2000 Hamburg 1 · Telefon (040) 32871

HMP Haase, Maresch & Partner
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

Wir sind ein *jung*es, aufstrebendes Beratungsunternehmen mit Büros in Hamburg und Celle. Unser Dienstleistungsangebot umfaßt betriebswirtschaftliche und EDV-Beratung sowie die Realisierung von Informationssystemen. Zur Erweiterung unseres Büros in Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin erfahrene Mitarbeiter/innen als

SYSTEMANALYTIKER/ PROJEKTLEITER

Wenn Sie es gewohnt sind, anspruchsvolle Aufgabenstellungen in eigener Verantwortung zielstrebig und kreativ zu lösen, ein Projektteam erfolgreich zu führen und das Arbeiten in einem jungen, dynamischen Unternehmen für Sie eine Herausforderung bedeutet, würden wir Sie gern kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

HMP-Haase, Maresch & Partner
Unternehmensberatungsges. mbH.
Jungfrauenthal 14, 2 Hamburg 13

Als Hersteller von Qualitätsreibbelägen seit mehr als 50 Jahren suchen wir zum 1. April oder später für unsere Entwicklungsabteilung einen

Chemotechniker oder Chemielaboranten

Wir bieten Ihnen in unserem mittelständischen und modern eingerichteten Betrieb eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Der Bewerber wird dem Technischen Leiter direkt unterstellt und hat die Chance, in eine interessante, von Eigeninitiative geprägte Vertrauensstellung hineinzuwachsen.

Nienburg an der Weser ist eine reizvolle Kreisstadt – ca. 30 000 Einwohner – mit allen schulischen und vielen kulturellen Möglichkeiten.

Wir bitten um Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angabe des frühestmöglichen Eintrittermins.

BREMSKERL-REIBBELAG-WERKE, EMMERLING & CO. KG
Celler Straße 3, Postfach 1860
Telefon (05021) 66011-17, 3070 Nienburg (Weser)

Ärzte Zeitung

Unsere Verlagsgesellschaft gibt die einzige deutschsprachige *medizinische Tageszeitung heraus.*

Zur Erweiterung unserer Außenredaktion in **Hamburg, Bonn, Frankfurt am Main und München** suchen wir für sofort oder später mehrere hauptberufliche

Redakteure / Redakteurinnen

die bereits bei Tageszeitungen oder Zeitschriften gearbeitet haben. Es werden nicht nur Journalisten gesucht, die Spezialwissen auf dem Gebiet der Medizin, Pharmazie oder anderer *Naturwissenschaften oder* der *Sozialpolitik mitbringen. Es haben* auch Fachleute auf anderen Gebieten gute Chancen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen einschließlich Arbeitsproben an:

ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH
– Personalabteilung – Postfach 10 10 47, 6072 Dreieich 1

Die Firmengruppe Roederstein ist ein weltweit bedeutender Hersteller elektronischer Bauelemente.
Kondensatoren, Widerstände, Baugruppen und Dickschicht-Schaltungen sind die Produkte, mit denen wir Anerkennung genießen.
Die *Roederstein-Bauelemente-Vertrieb* GmbH ist ein zu dieser Gruppe zählendes Unternehmen.

Zum Verstärken unseres aktiven Außendienstes suchen wir einen *aufgeschlossenen und wendigen Elektronik-Ingenieur als*

VERTRIEBS-INGENIEUR

der sein Aufgabengebiet in der technischen Beratung unserer Kunden im In- und Ausland (Schwerpunkt Elsaß) sowie in der Koordinierung mit den zuständigen internen Betriebsabteilungen findet.

Für die Lösung der damit verbundenen Aufgaben wäre es wichtig, daß Sie Ingenieur der Fachrichtung Elektronik sind. Gute *französische* Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein. Fachkenntnisse auf unserem Spezialgebiet sind nicht erforderlich, sie werden im Rahmen der Einarbeitungszeit vermittelt. Vorauszusetzen ist jedoch die Freude an einer verantwortungsvollen und weitgehend selbständigen Tätigkeit.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angaben der Gehaltsvorstellung und frühesten Eintrittstermin senden Sie bitte an unsere Perso*nalabteilung.*

ROEDERSTEIN-BAUELEMENTE-VERTRIEB GMBH
ein Unternehmen der FIRMENGRUPPE ROEDERSTEIN
Postfach 11 40, 7815 Kirchzarten, Tel. 0 76 61 / 37–1

AEG-TELEFUNKEN

Sender aus Berlin –
AEG-TELEFUNKEN
Hochfrequenztechnik

Diplom-Ingenieure (TH/FH) der Hochfrequenztechnik

Der Fachbereich Sender, *Standort Berlin, entwickelt* Großsenderanlagen und vertreibt sie an Kunden in aller Welt.

Ein Produktionsschwerpunkt liegt im UKW- und Fernseh-Senderbereich.

Im Zuge der Erweiterung unserer Entwicklungsabteilung UKW- und Fernseh-Senderanlagen suchen wir Diplom-Ingenieure der Hochfrequenztechnik (TH *oder FH), die Interesse an* der Mitarbeit in einer jungen kreativen Mannschaft haben. Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung von Analog- und Digitalschaltungen im Frequenzbereich bis etwa 1 GHz sowie den Aufbau *und die Erprobung von La*bormustern und Prototypen bis zur Serienreife.

*Eine mehrjährige Berufs*praxis auf dem Gebiet der UKW-Sendertechnik oder der professionellen Videotechnik wäre von Vorteil, jedoch sind wir auch an Hochschulabgängern mit *überdurchschnittlichen* Leistungen interessiert.

Wir bieten eine den hohen *Anforderungen entspre*chende Vergütung, selbständiges Arbeiten im Rahmen der Aufgabenstellung, bei entsprechender Eignung Aufstiegschancen innerhalb oder außerhalb des Fachbereichs sowie gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sind Sie interessiert? Dann *bitten wir Sie um Ihren An*ruf (Telefon 0 30 / 34 83 - 23 96) oder um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltserwartungen, *frühester* Eintrittstermin).

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich
Hochfrequenztechnik
Personal- und Sozialwesen
Sickingenstraße 20–28
1000 Berlin 21

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Kies- und Sand-Industrie mit rd. 170 Beschäftigten in mehreren Werken. Im Zuge des Generationswechsels suchen wir eine **Nachwuchskraft** als Nachfolger für den

KAUFMÄNNISCHEN LEITER

Innerhalb der Geschäftsleitung umfaßt diese Position die Verantwortung für die Bereiche

– Allgemeine Verwaltung mit Steuer- und Versicherungswesen
– Beteiligungen
– Liegenschaften, Mineralgewinnungsrechte, Recht und Verträge mit umfangreichem Behördenverkehr
– Personalwesen
– Beschaffungs- und Lagerwesen

Wir wünschen uns einen Diplom-Kaufmann im Alter bis zu 45 Jahren mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaft und Organisation sowie Erfahrung aus der Industrie in Planung und Controlling in Verbindung mit EDV.

Der mit einem besonderen Maß an Charakterfestigkeit ausgestattete Bewerber sollte analytisch-konzeptionell denken und zielstrebig handeln *können sowie über eine gute Ausdrucksfähigkeit verfügen.* Als Mitglied der Geschäftsleitung sollte er in der Lage sein, nach sorgfältiger Einarbeitung dem verantworteten Bereich ein zukunftsweisendes Gepräge zu geben.

Wenn Sie an dieser vielseitigen Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung mit aussagefähigem Lebenslauf. Nen*nen Sie uns Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und* Ihre Einkommensvorstellungen.



WESTDEUTSCHE QUARZWERKE
Dr. Müller GmbH
Kirchhellener Allee 53
4270 Dorsten

DIPLOM-INGENIEUR

Der hohe Qualitätsstandard unserer Produkte – Präzisionsteile für Maschinenbau und Kfz-Zulieferindustrie – sowie unser wegweisendes Know-how sichern uns eine hervorragende Stellung am Markt. Um auch zukünftig diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, suchen wir als

FÜHRUNGS-NACHWUCHSKRAFT

einen Dipl-Ing., der nach abgeschlossenem Studium des Maschinenbaus bereits ca. 3 Jahre Erfahrungen in der Fertigung, Arbeitsvorbereitung oder Qualitätssicherung in der metallverarbeitenden Industrie gesammelt hat und jetzt in die Führungsverantwortung hineinwachsen will. Wir beabsichtigen, Sie einzuarbeiten auf die Übernahme der Position „Leiter Qualitätssicherung" für ein Werk mit 500 Mitarbeitern.

Um Ihnen Diskretion bei Ihren Wechselabsichten zuzusichern, haben wir die Medienagentur eingeschaltet. Für einen ersten Informationsaustausch steht diese Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung.

N&P Media Agentur GmbH
Taubenstraße 2 · 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/499075

Straßenbau – Kanalbau

Wir sind ein in einer westdeutschen Großstadt ansässiges Bauunternehmen, das sich seit Jahrzehnten mit Erfolg in den Bereichen Tief- und Straßenbau betätigt. Dieser Erfolg resultiert im wesentlichen aus der Zuverlässigkeit unserer Arbeiten, einer guten, technischen Ausrüstung sowie einem langjährig unternehmenstreuen, qualifizierten Mitarbeiterstamm. Da wir in unserem Einzugsbereich gut eingeführt sind, werden wir uns auch im kommenden Jahr bei verringerten Bauvolumina gut behaupten können.

Zur Entlastung unseres alleinigen Geschäftsführers suchen wir einen aktiven und unternehmerisch geprägten Bauingenieur (TH oder FH), der als

Techn. Leiter

mit engagiertem Einsatz und in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer unseres Unternehmens das bisher Erreichte ausbaut, vor allem aber auch neue Aufgaben couragiert angeht. Sein Aufgabengebiet umfaßt vorrangig die technische Oberleitung in der Bauausführung, die Steuerung von Kalkulation, Arbeitsvorbereitung und Geräteeinsatz sowie nicht zuletzt die Akquisition mit einer intensiven Pflege unseres Kundenpotentials.

Die Aufgabe erfordert eine Persönlichkeit, welche über langjährige Erfahrungen im Tief- und Straßenbau sowie über Durchsetzungsvermögen, Initiative und Verhandlungsgeschick gegenüber Mitarbeitern und Auftraggebern verfügt. Die Position bietet eine interessante, langfristig zu sehende Berufschance, die gut dotiert ist und deren weitere Vertragsbedingungen eine Erfolgsbeteiligung und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht vorsehen.

Wenn Sie sich von dieser interessanten Führungsaufgabe angesprochen fühlen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zu ersten Informationen zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Produktmanager

● Herz/Kreislauf ● Allergie

Konsequentes Marketing und die überzeugende Qualität unserer Präparate haben uns in einigen pharmazeutischen Märkten zu einer Spitzenposition verholfen.

Die Einführung neuer Präparate und die Betreuung unserer bekannten Arzneispezialitäten bringen sowohl für unser Unternehmen als auch für unser Produktmanagement reizvolle Aufgaben mit sich. Wir suchen den „Macher", der idealerweise bereits 2 bis 3 Jahre Produktmanagement-Erfahrung in den Indikationen Herz/Kreislauf bzw. Allergie gesammelt hat.

Die Aufgaben eines Produktmanagers sind Ihnen demnach bekannt.

Sie sind zur Zeit in einem pharmazeutischen Unternehmen oder in einer Pharmaagentur tätig, zwischen 30 und 35 Jahre alt und möchten jetzt den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Karriere tun.

Wir würden Ihnen gerne Ihre persönliche und berufliche Perspektive in einem Münchner Pharmaunternehmen darlegen.

Bitte wenden Sie sich unter Kennziffer 628/10 schriftlich oder telefonisch an unseren Personalberater, Herrn Jochen Wegener, der sich für absolute Vertraulichkeit verbürgt.

KLW

Dr. Körschgen · Lange · Wegener
Unternehmens- und Personalberatung GmbH
Kaiser-Friedrich-Promenade 101 · 6380 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 0 61 72/2 80 11

Anlagenbau/Chemieanlagen

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues in Westdeutschland.

Für die Errichtung von Sondermüll- bzw. Rückstandsverbrennungsanlagen suchen wir einen erfahrenen

Verfahrensingenieur TH/FH als Gruppenleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt die Auslegung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Inbetriebnahme schlüsselfertiger Sondermüll- bzw. Rückstandsverbrennungs- und Abhitzeanlagen für die Verbrennung sämtlicher in der Industrie anfallenden Abfälle.

Die Aufgabenstellung erfordert einen dynamischen und flexiblen Gruppenleiter, der über ein hohes Maß an Fachwissen verfügt und in der Lage ist, die komplette Projektbearbeitung und die technischen Vertriebsaufgaben verantwortlich wahrzunehmen.

Wir wünschen uns einen Bewerber im Alter bis zu 45 Jahren, der bereits mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem vorgenannten Gebiet gesammelt hat und bereit ist, selbständig und verantwortlich an der Lösung der gestellten Aufgaben zu arbeiten. Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir Verhandlungsgeschick, ein sicheres, überzeugendes Auftreten und englische Sprachkenntnisse. Eine weitere Fremdsprache wäre von Vorteil.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins – zur Weiterleitung an den Auftraggeber unter KG 385 an



Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



Unsere Flexibilität am Markt erfordert flexible Organisationsformen und Führungskräfte mit breitem Erfahrungshintergrund

Als Dienstleistungsunternehmen erbringen wir verschiedene technische Gewerke mit dem Schwerpunkt Oberflächenschutz. Unsere konsequente Unternehmenspolitik hat uns inzwischen im Weltmaßstab zu einem der größten Unternehmen unserer Art werden lassen. Der wirtschaftliche Erfolg gibt unserer Konzeption recht. Für unseren Bereich **Materialwirtschaft** suchen wir den **stellvertretenden Ressortleiter** mit den Funktionen

Materialbeschaffung / Technik / Koordination

In- und Ausland

Folgendes erwarten wir von Ihnen:
- □ Sie entwickeln sich zu einem kompetenten Gesprächspartner in Fragen der Gerätetechnik gegenüber unseren Niederlassungen und Lieferanten
- □ Sie übernehmen Koordinationsaufgaben bezüglich unserer Großbaustellen
- □ Sie sind in der Lage, den Einkauf fachlich und disziplinarisch in Vertretung zu führen.

Hieraus ergibt sich für uns, daß Sie bereits durch Ihre Ausbildung z. B. als Dipl.-Wirt.-Ing. oder auch als technischer Kaufmann einen besonderen Bezug zur Technik haben sollten. Unerläßlich sind englische Sprachkenntnisse. Sie passen in bezug auf Ihr Alter dann am besten zu uns, wenn Sie ca. zwischen 35 und 40 Jahren alt sind.

Sie erwartet eine anspruchsvolle und fordernde Tätigkeit mit internationaler Ausrichtung und gelegentlicher Reisetätigkeit. Dienstsitz ist eine Stadt im mittleren Ruhrgebiet.

Wir haben die Angermann Consult gebeten, uns bei der Suche und Auswahl behilflich zu sein. Bitte senden Sie deshalb Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (mit Angabe der Einkommensvorstellungen und des möglichen Eintrittstermins) an den von uns beauftragten Berater. Die Einschaltung unseres Beraters stellt auch die erforderliche Diskretion sicher, so daß eine Kontaktaufnahme für Sie risikolos ist. Weitere Informationen können Sie unter der angegebenen Telefonnummer erhalten.

ANGERMANN CONSULT GMBH · BDU
MATTENTWIETE 5 · 2000 HAMBURG 11 · TELEFON 040/361 20 70

Entscheiden Sie sich für

Polytherm

Fußbodenheizung mit System

Wer wir sind:

Unser Slogan ist Programm und Erfolgsgarantie. Das Polytherm-System umfaßt sämtliche Komponenten einer modernen Fußbodenheizung. Die Produkte werden vom Markt gut beurteilt und hervorragend angenommen.

Wen wir suchen:

Wir wollen unsere Kunden – Architekten, Heizungsbauer, Planer – in Zukunft noch besser betreuen. Für diese Aufgabe suchen wir zum 1. April 1985 oder später engagierte

Werksbeauftragte

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern Kenntnisse der Heizungsbranche und Erfahrungen im Außendienst, ferner ein kooperatives Zusammenwirken mit unseren Großhandelspartnern. Der Wohnsitz soll jeweils nahe am Einsatzgebiet liegen: Großraum Hamburg, Großraum Hannover, Linie Ludwigshafen – Karlsruhe.

Was wir bieten:

Als Mitglied unserer erfolgreichen Verkaufsmannschaft erhalten Sie ein festes Grundgehalt, Provision und Spesen. Außerdem stellen wir Ihnen einen neutralen Firmenwagen der Mittelklasse zur Verfügung. Interesse? – Dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse). Auch als freier Handelsvertreter sind Sie uns willkommen.

Polytherm GmbH & Co KG · Schützenstraße 144 · D-4434 Ochtrup 2 · Telefon 0 25 53 / 70 02 · Teletex (17) 25 53 10 HPO

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden † Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns, (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke, WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.), WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Thomas L. Kielinger (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449, Fernkopierer (0 69) 72 79 17, Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 49.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

CAD/CAM

Wir sind ein Unternehmen der medizinisch-pharmazeutischen Industrie mit Sitz in Nordhessen. Unsere Produkte sind weltweit wissenschaftlich anerkannt und haben eine hervorragende Position im Markt. Für die Medizin in aller Welt: Arzneimittel, Desinfektionsmittel, Kunststoffprodukte, Medizintechnik, Dialyse, Labortechnik, Wundversorgung/Wundverschluß.

Für den Auf- und Ausbau der CAD/CAM-Technik in unseren Unternehmen mit vier Geschäftsbereichen und zahlreichen Auslandstöchtern suchen wir einen

Diplom-Ingenieur/ Diplom-Wirtschaftsingenieur

mit abgeschlossenem Hochschulstudium, der Kenntnisse und Erfahrungen in der rechnergestützten Konstruktion und Arbeitsplanung sowie der dafür erforderlichen Programmierung besitzt.

Unmittelbar dem Leiter der Zentralen Technik unterstellt, soll der neue *Mitarbeiter die Stabsstelle CAD/CAM* leiten und als Projektleiter neben der Beratung und Betreuung der einzelnen Geschäftsbereiche die CAD/CAM-Technik (bis hin zu CAE, CAQ, CIM) in einem integrierten System bereichsübergreifend im Unternehmen einführen und steuern.

Aufgrund der verschiedenartigen Fertigungsverfahren wären sowohl Kenntnisse in der Elektronik (Mikroprozessor-Technik) *als auch* in der Verarbeitung von Metall- und Kunststoffen von Vorteil.

Bewerber, die sich vorab informieren wollen, können unter Telefon *0 56 61 / 71 56 30 weitere Auskunft* erhalten.

Im übrigen erbitten wir Ihre Bewerbung unter dem Stichwort „Diplom-Ingenieur CAD/CAM" an die Personalleitung der

B. Braun Melsungen AG
Postfach 110, 3508 Melsungen





Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben."

Marktforscher(in)

Zur Verstärkung unseres Marktforschungsteams suchen wir einen Marktforscher(in) mit abgeschlossenem wirtschaftswissenschaftlichem Studium und Kenntnissen in der EDV. Neben einem hohen Maß an Verantwortungsbewußtsein und unternehmerischem Denken besitzen Sie alle Kenntnisse und Erfahrungen, die erforderlich sind, um auch schwierige Marktanalysen und Untersuchungsprojekte rationell zu konzipieren und erfolgreich durchzuführen.
Wenn Sie selbständiges, pragmatisches Arbeiten gewohnt sind, ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen haben, bereit sind, sich auch persönlich zu engagieren und auch vor umfassenden sekundärstatistischen Analysen nicht zurückschrecken, kommen Sie zu uns – zeigen Sie, was Sie können.
Die Dotierung der Position ist funktionsgerecht, Sozialleistungen und betriebliche Altersversorgung entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und einem Foto an
Herrn Kersting,
Personalabteilung,
Überseering 45,
2000 Hamburg 60.

Hamburg-Mannheimer



– Hannover

Wir entwickeln zukunftsweisende Konzeptionen in der Datenverarbeitung für Kreditinstitute. Wir sind eines der großen Rechenzentren dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland. Unser Firmensitz ist in Hannover.
Wir suchen für unseren Entwicklungsbereich den/die

Leiter(in) Terminalsysteme

Wir erwarten von Ihnen
Erfahrungen in verantwortlicher Tätigkeit als Systemberater, System- oder Anwendungsprogrammierer.

Ihre Aufgabe wird es sein,
die bestehenden Terminalprogramme weiterzuentwickeln und anspruchsvolle neue Projekte in den Bereichen der Kundenselbstbedienung, der computerunterstützten Sachbearbeitung und der Bürokommunikation mit einem hohen Grad an Eigenverantwortung zu realisieren. Hierzu benötigen Sie *neben den fachlichen Voraussetzungen Führungseigenschaften und die* Fähigkeit zu kooperativem Führungsstil.

Wir bieten Ihnen
eine den Aufgaben entsprechende Vergütung und bei dem angestrebten Wachstum in diesem Bereich eine sehr interessante Perspektive in der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Wir sind
das Rechenzentrum der niedersächsischen Sparkassenorganisation. In einem umfangreichen Terminalnetzwerk setzen wir zur Zeit bereits über 4500 Terminals IBM 3270, 3600, 4700 und Nixdorf 8864 ein. Darüber hinaus betreiben wir eine größere Anzahl von Kleindienst-Belegverarbeitungssystemen.

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu, oder rufen Sie uns an, damit wir uns kennenlernen *können (Tel. 05 11 / 41 00 - 3 02).*

dvg – Datenverarbeitungsgesellschaft
der niedersächsischen Sparkassenorganisation mbH & Co. oHG
Göttinger Chaussee 259, 3000 Hannover 91

Wir sind ein erfolgreiches Industrieunternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein und arbeiten im Rahmen einer international bekannten Gruppe auf dem Gebiet der natürlichen Gelier- und Verdickungsmittel.

Für den Bereich ***Anwendungstechnik und Entwicklung*** *suchen wir einen*

Lebensmitteltechnologen

Der Bewerber soll nach einer gründlichen Vorbereitungszeit in Zusammenarbeit mit dem Verkauf unsere Kunden in allen anwendungsbezogenen Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz unserer Produkte beraten.

Die Aufgabe ist deshalb auch mit Reisetätigkeit in der Bundesrepublik und im *benachbarten Ausland verbunden. Englische Sprachkenntnisse sind* erforderlich.

Zuschriften mit aussagefähigen Unterlagen werden erbeten unter F 13 306 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir entwickeln und forschen auf dem Gebiet des industriellen Ingenieurwesens.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin einen

Dr.-Ing./Dipl.-Ing.
der Fachrichtung
Digitalelektronik/ Technische Informatik

mit Kenntnissen in Hardware- und Software-Entwicklung für Prozeßrechner sowie Erfahrung bzw. Neigung zur Projektleitung auf dem Gebiet der Innovation komplexer Steuerungs- und Meßdatenverarbeitungssysteme.

Wenn Sie an zukunftsweisenden Entwicklungen unter Einsatz neuester Technologien in einem leistungsfähigen Team von *Ingenieuren und Naturwissenschaftlern mitarbeiten wollen*, bieten wir Ihnen vielseitige Aufgaben.

Eine ausbaufähige Stellung mit sehr guten Arbeitsbedingungen *erwartet Sie.*

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) *senden Sie bitte an unsere Adresse*



IBP PIETZSCH GMBH
Hertzstraße 32–34, 7505 Ettlingen
Telefon (0 72 43) 70 9-0
Ein Unternehmen der Pietzsch-Gruppe

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der grobkeramischen Industrie und produzieren Isoliersteine für Hochtemperatur-Isolierungen.

Zur Werbung neuer Kunden sowie zur Betreuung und Beratung unserer langjährigen Abnehmer im gesamten Bundesgebiet suchen wir einen **Mitarbeiter** für den

Vertrieb

für eine verantwortungsvolle Dauerstellung, die mit häufigen Reisen verbunden ist.

Der Bewerber sollte

- befähigt sein, bestehende Geschäftsverbindungen zur Kundschaft weiterzuentwickeln und dauerhaft zu festigen,
- kaufmännische Grundkenntnisse besitzen,
- bis zu 40 Jahre alt sein,
- möglichst eine Grobkeramik-Fachschule besucht und eine praktische Tätigkeit im Feuerungsbau ausgeübt haben.

Bei Eignung besteht Aufstiegsmöglichkeit in die Geschäftsleitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen unter Angabe des Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen an



Asbest- und Kieselgurwerke
Kliefoth GmbH & Co. KG
Eschemannstr. 4, D-3110 Uelzen 1
Tel. 05 81 / 1 70 71-72

Wir sind ein kleiner Mittelbetrieb und auf die Herstellung von Verpackungsmaterial für die Lebensmittel-/Pharmaindustrie sowie Fotogroßlabors spezialisiert.

Ab sofort ist die Stelle eines

Betriebsleiters

zu besetzen.

Sie sollten Kenntnisse im Tief- und Flexodruck besitzen sowie Erfahrung in der Verarbeitung von Papier- und Kunststoff haben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Papierverarbeitung Vinke GmbH + Co KG
Postfach 16 02 50, 4800 Bielefeld 16

Schweizer Hersteller
sucht selbständige
Direktverkäufer und Verkaufsleiter
für postalisch zugelassene
Funkalarm-Anlagen
ohne Kabel und ohne Installation,
die wir in ganz Deutschland an Hausbesitzer und Firmen aller Branchen verkaufen. Wenn Sie beim Aufbau einer neuen Direktvertriebsorganisation von Anfang an dabeisein wollen, dann nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf.
Telefon 00 41 / 38-51 43 30
Hochinteressante Provision und Spesenzuschuß.
S.-I. AG, Chemin des Chipres 4–6, CH-2525 Le Landeron



Beim Kreis Paderborn ist die Stelle eines/einer

Kreismedizinaldirektors/ -direktorin
(Bes.Gr. A 15 BBesO)

zum nächstmöglichen Termin zu besetzen.

Mit der Aufgabe ist die **stellvertretende** Leitung des Gesundheitsamtes verbunden.

Bewerber(innen) müssen das Amtsarztexamen abgelegt haben. Die Einstellung ohne Amtsarztexamen ist möglich, wenn der/die Bewerber(in) bereit ist, das Examen zum nächstmöglichen Termin abzulegen.

Das Gesundheitsamt hat seinen Sitz in Paderborn. Das Amt hat 9 Stellen für Ärzte und 37 Stellen für sonstige hauptamtliche Mitarbeiter.

Der Kreis Paderborn gewährt alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Nebentätigkeiten werden im Rahmen des geltenden Rechts genehmigt.

Fragen zu dieser Ausschreibung können unmittelbar mit dem Oberkreisdirektor (Tel. 0 52 51 / 30 82 00) oder dem Leiter des Gesundheitsamtes, Herrn Dr. Eicker (Tel. 0 52 51 / 30 84 25) besprochen werden.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugniskopien und einem lückenlosen Tätigkeitsnachweis werden bis drei Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe erbeten an

Oberkreisdirektor – Personalamt –
Aldegreverstr. 10–14, 4790 Paderborn

ARI- Technik mit Zukunft.

Wir sind ein [illegible] fertigen Stell-, Sicherheits- [illegible] norddeutschen Bundesländ[illegible] Baden-Württemberg mit der PLZ [illegible]möglichen Termin

Vertr[illegible]ieure

Die Aufgaben sin[illegible] uns[illegible] Prod[illegible]ruppe Stell-Ventile Vertriebsunterst[illegible] bei [illegible]eren [illegible]en und technische Beratung bei An[illegible] wäre wünschenswert, wenn die [illegible]sitz im Großraum Bremen bzw. Stu[illegible]

Erfahrungen im [illegible]ndie[illegible] Konta[illegible]igkeit, gewandtes Auftreten und Z[illegible]ässig[illegible] sind [illegible]rderlich, um den Anforderungen [illegible]ht [illegible]de[illegible]nntnisse für den Anwendungsber[illegible] aus einer erfolgreichen Verkauf[illegible]den.

Wenn Sie an ei[illegible]teressiert und etwa Mitte 30 Jahre alt [illegible] Sie uns bitte Ihre vollständig[illegible] Bewe[illegible] mit [illegible]ellarischem Lebenslau[illegible] Tätigke[illegible] neues[illegible] Lichtbild zugehen u[illegible] Nen[illegible]mensv[illegible]ellungen.

ARI ARMATUREN
WESTDEUTSCHE QUALITÄTSARMATUREN Albert Richter GmbH & Co. KG, Armaturenfabrik, Heidbrink 6, Postfach 1361, 4815 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. 0 52 07 / 8901-0

STEINER Arzneimittel

Die Firma Steiner & Co., ein deutsches *pharmazeutisches Unternehmen, sucht für* sofort oder später für die medizinisch-wissenschaftliche Abteilung eine

Mitarbeiterin

mit Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnissen.

Wir bieten: ■ gut bezahlte Stellung ■ 13. Monatsgehalt ■ vermögenswirksame Leistungen ■ Urlaubsgeld ■ betrieblichen Zusatzurlaub ■

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Steiner & Co.
Deutsche Arzneimittel Gesellschaft
Ostpreußendamm 72–74, 1000 Berlin 45
Telefon (0 30) 7 12 30 11

Ihre neue Aufgabe

Wir sind eine dynamische, kundenorientierte Bank mit zur Zeit 11 Geschäftsstellen im Berliner Stadtgebiet.

Mit der Einführung moderner Technik, die eine intensive Kundenbetreuung ermöglicht, eröffnen sich unserem Institut neue Perspektiven, die einen weiteren Ausbau unseres Mitarbeiterstabes in verantwortungsvollen Positionen erfordern.

Wir suchen daher für sofort oder später den

Referatsleiter Firmenkredite

Unser neuer Mitarbeiter sollte seine Befähigung für diese Aufgabe bereits unter Beweis gestellt haben und demnach über gründliches Know-how in diesem Finanzierungsbereich verfügen. Akquisitorisches Geschick und die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu führen, sollten Sie in Ihr neues Aufgabengebiet einbringen, das Dynamik mit Augenmaß verlangt.

Leistungsorientierte Vergütung und die Unterstützung durch ein qualifiziertes Team dürfen Sie bei uns voraussetzen.

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit wir uns in Kürze persönlich über Ihre neue Aufgabe unterhalten können.

Zentrale:
Potsdamer Str. 76, 1000 Berlin 30, Tel. (030) 260 00-185

RAIFFEISEN Köpenicker Bank

RTT Recycling Technologie Transfer J. Kastenmüller KG

Sie: sind ein vertriebserfahrener

Verkaufsleiter!

können einen Stab von 15 Außendienstmitarbeitern steuern und zum Erfolg motivieren, sind bereit und in der Lage, ein Verkaufsbüro/Innendienst Hamburg/Hannover zu führen.

Wir: sind ein Unternehmen, welches praxisgerechte Produkte bis zur Serienreife entwickelt und aus umweltfreundlicher Fertigung konkurrenzlos im gesamten Bundesgebiet verkauft. Der Erfolg ist programmiert.

Sie: erhalten ein Fixum und eine Leistungsprovision, die zusammen ein Jahreseinkommen von ca. DM 120 000,– ausmachen, arbeiten vollkommen selbständig und können mit Ihrem Erfolg Ihr Einkommen noch wesentlich steigern.

Wir: brauchen Sie zum 1. 4. 1985,
sind davon überzeugt, daß diese Tätigkeit von einem technischen Kaufmann bestens ausgefüllt werden kann, freuen uns auf Ihren Anruf an diesem Wochenende. Wetten, daß wir bald zusammen arbeiten!

Marktstraße 75
8170 Bad Tölz
Telefon (0 80 41) 51 53

Off-Price

Namhaftes Einzelhandelsunternehmen in Norddeutschland sucht für den Aufbau einer neuen Vertriebsschiene den flexiblen, gewandten

Einkäufer für Oberbekleidung

mit guten Einkaufsverbindungen und Erfahrungen im Vertrieb.

Wir erwarten von Ihnen die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren. Die Dotierung entspricht den gestellten Anforderungen.

Bitte sprechen Sie uns an unter M 13 311 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine sichere Existenz

mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten, DM 150000,– p.a. und mehr, bieten wir Ihnen als haupt- oder nebenberufliche Mitarbeiter. Wir suchen Damen und Herren für unser überregionales Dienstleistungsunternehmen (Partnervermittlung) mit Präsenz im In- und Ausland. Haben Sie Ihren Wohnsitz in der Nähe von München, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Was wir erwarten:

- einen guten Leumund
- ein sicheres und gewandtes Auftreten
- eine gepflegte Erscheinung
- Geschick und Takt im Umgang mit Menschen
- Sie sollten im Alter zwischen 35 und 50 sein
- eine Sicherheitskaution von 10000,– DM ist erforderlich.

Über Einzelheiten der Position möchten wir gerne persönlich mit Ihnen sprechen. Vorab bitten wir um Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Kapitalnachweis), und sagen Sie uns auch, wann Sie frühestens mit Ihrer Tätigkeit beginnen können.

Angebote unter L 13 310 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IBM-HARDWARE – IBM-HARDWARE

DV-MASCHINEN-VERTRIEB
SZEPANSKI GMBH
2105 SEEVETAL 12, ☎ 0 41 85 / 77 23
(FR. HENNING)

sucht:



VERTRIEBSMITARBEITER
★ IBM-PRODUKTERFAHRUNG
★ MARKTKENNTNIS
★ ENGLISCH

sind Voraussetzung.

Existenz im Außendienst

Werden Sie unser Partner

Wir sind einer der bedeutendsten Hersteller einer speziellen Büromaschine mit einem dauerhaften und interessant wachsenden Nachverkauf von Verbrauchsmaterial, welches Ihnen ein stetiges Provisionseinkommen sichert.
Um unsere Marktposition weiter auszubauen, suchen wir bundesweit einige erfolgreiche

Außendienstmitarbeiter

welche mit Fleiß und Ausdauer ein eigenes Verkaufsgebiet, mit alten und neuen Kunden, besuchen möchten.
Jedes Büro – in nahezu allen Branchen wie Industrie, Handel, Behörden, Banken, Versicherungen, Steuerberater, Architekten, Handwerker und viele, viele mehr – ist unsere Zielgruppe.

Sie werden als Handelsvertreter von uns intensiv geschult und betreut, und Ihre Erfolgschancen werden durch intensive Unterstützung abgesichert.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung.

Für Vorabinformationen steht Ihnen unsere Frau Herziger auch am Samstag zur Verfügung.

SWEDEX GmbH
Augustinusstr. 26, 4040 Neuss 1
Tel. 0 21 01 / 1 70 91

Die Stadt Bonn
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für das Tiefbauamt

bonn

eine(n) Sachgebietsleiter(in)

– Vergütungsgruppe Ib BAT –

für die Stadtentwässerungsabteilung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Leitung des Sachgebietes Entwässerungsplanung von der Vorplanung bis zur Ausführungsplanung des kommunalen Entwässerungsnetzes. Hierbei kommen der Verringerung von Schmutzwasserabschäden und der Reduzierung der Schmutzfracht besondere Bedeutung zu. Die Erneuerung und Erweiterung des bestehenden Kanalnetzes sowie Ausbau und Renaturierung von Bachläufen gehören ebenfalls zum Sachgebiet.

Diese Aufgaben erfordern eine sach- und fachgerechte Leitung der Mitarbeiter durch eine fachorientierte, qualifizierte Führungskraft, die über mehrjährige und vielseitige Erfahrungen in der Fachrichtung Wasserwirtschaft verfügt und Erfahrungen in Kanalnetzberechnungen mit EDV-Programmen besitzt.

Erwartet wird eine abgeschlossene Ausbildung als Bauingenieur, Fachrichtung Siedlungswasserwirtschaft, an einer Technischen Hochschule oder gleichwertiger Bildungsstand.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften unter Angabe der Kennziffer 66-3 an den Oberstadtdirektor – Personalamt –, Stadthaus, 5300 Bonn 1.

Vertrieb • Elektronische Bauelemente

Nutzen Sie unseren Aufwärts-schwung!

Vergleichen Sie bitte Ihre jetzige Situation mit unserem Angebot. ENATECHNIK ist die deutsche Tochtergesellschaft der UNITECH, dem Elektronik-Distributor Nr. 1 in Europa. Darum bieten wir Ihnen nicht nur die Sicherheit eines Großunternehmens, sondern auch den unkonventionellen Arbeitsstil, der Sie erfolgreich macht. Wir kennen kein Hierarchie-Denken, sondern nur kurze Entscheidungswege. Sie haben direkten Kontakt zum Geschäftsführer und großen, persönlichen Freiraum.

Zur Zeit garantieren wir Ihnen besonders gute Einstiegsmöglichkeiten als **Product-Marketing-Ingenieur** für Halbleiter-Produkte in Quickborn bei Hamburg und als **Vertriebsingenieur/Büroleiter** in Quickborn und Hannover.

Nach Ihrer Ausbildung als Ingenieur oder Techniker sollten Sie möglichst einige Jahre Berufspraxis vorweisen können. (Auch dem Nachwuchs geben wir eine faire Chance).

Wir bieten Ihnen 13,5 Festgehälter und Bonus, einen neutralen Firmenwagen für den Außendienst (Audi 100 oder Mercedes 190), umfangreiche Sozialleistungen sowie eine zusätzliche Altersversorgung.

Bitte rufen Sie unseren Herrn Busch unter der Telefon-Nr.: 04106/612230 an, oder bewerben Sie sich gleich schriftlich.

Alfred Neye
Enatechnik GmbH
Schillerstraße 14
2085 Quickborn
Tel.: 04106/612-0



TELEFON 069/459040 ★ Auch am Samstag und Sonntag ★ Von 10–12 Uhr

Export

Ländergruppenleiter Neugeschäft

Wir sind ein traditionsreiches, kerngesundes Familienunternehmen mit bewährten, langjährigen Erfahrungen und Verbindungen zum Fachhandel und zu Sonderabnehmern. Unsere Produkte sind gefragt und haben eine überproportionale Entwicklung. Wir beschäftigen ca. 800 Mitarbeiter und erzielen einen Umsatz, der deutlich über DM 100 Mio. liegt. Für die Zukunft kommt der planmäßigen Entwicklung unseres Auslandsgeschäftes eine steigende Bedeutung zu. Losgelöst vom Tagesgeschäft und von schon Bestehendem stellen Sie Kontakte zu potenten Abnehmern in neuen Ländern her. Analysieren Märkte und erschließen sie. Nehmen Einfluß auf Produktinnovationen. Alles in allem: Mit hohem persönlichem Engagement bieten Sie technische Problemlösungen an und realisieren unsere ehrgeizigen Verkaufsziele.

Die Anforderungen an Sie: Sie verfügen über ein gesundes Maß an Darstellungskraft und haben persönliches Format. Sind stark belastbar, reisen gern ins Ausland und sind ca. 28–38 Jahre alt. Englisch setzen wir voraus, Französisch und/oder Spanisch wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung. Eine Bedingung ist allerdings, daß Sie schon mehrere Jahre erfolgreich im Export tätig sind.

Sie erhalten mit dieser Aufgabe eine Position, die stark entwicklungsfähig ist und in unserem Hause einen großen Stellenwert hat. Das Einkommen und die Randbedingungen stimmen. Fühlen Sie sich angesprochen? – Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Angabe der Kennziffer W 8515 an unseren Berater. Oder rufen Sie an. Herr Braun beantwortet gerne Ihre weiteren Fragen.

Personalberater
Ernst Braun & Partner
Berger Straße 279
6000 Frankfurt 60



Wir sind ein internationales Handelsunternehmen der Chemie mit insgesamt 630 Mitarbeitern.
Wir suchen den

Verwaltungsleiter

Für diese Position kommt nur ein qualifizierter Kaufmann in Betracht, dem der gesamte Einkauf unseres Büromaterials sowie der Büromaschinen, die Materialverwaltung, die Fahrbereitschaft, die Hausverwaltung sowie die Betriebsküchen unterstellt sind.

Schwerpunkt der Aufgabenstellung ist die Führung von ca. 30 Mitarbeitern sowie die Steuerung des gesamten Einkaufs für den Verwaltungsbereich. Deshalb sind praktische Erfahrungen auf dem Gebiet des Beschaffungswesens sowie Durchsetzungsvermögen unbedingte Voraussetzung.

Unsere Leistungen sind sehr gut und entsprechen der Bedeutung der Position.

Bitte bewerben Sie sich mit allen erforderlichen Unterlagen einschl. Lichtbild. Wenn Sie Fragen vorab haben, rufen Sie bitte an – **Tel. 0 40 / 23 75 0** – Herr Meier.

KARL O. HELM
AKTIENGESELLSCHAFT
Nordkanalstraße 28 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/2375-0

Unser Auftraggeber ist eines der bedeutendsten Großhandelsunternehmen der Elektro- und Elektronikbranche mit Sitz in Hamburg. Für den umfangreichen Versand suchen wir einen erfahrenen und dynamischen

Versandleiter

Die Aufgabe
- Übernahme der Gesamtverantwortung
- Abwicklung von Speditions-, Express- und Postsendungen
- rentable Einteilung des Fuhrparks
- Motivierung von Mitarbeitern

Die Anforderungen
- 30–45 Jahre alt
- Erfahrung in der Disposition
- sicheres Auftreten
- Durchsetzungsvermögen
- Organisationstalent

Reizt Sie diese interessante und ausbaufähige Position? Dann schicken Sie bitte umgehend Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung unter Angabe der Kennziffer 15.101 zu Händen Herrn Herget an die von uns beauftragte Personalberatung.

Mercuri Urval – Die Personalberatung für Marketing und Verkauf
Baumwall 7 – 2 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

DYNAPAC

Wir sind ein international bekannter und führender Hersteller von Baumaschinen mit weltweitem Vertriebsnetz. Aufgrund der ständig wachsenden Anforderungen an die Technologie ist bei uns die Stelle eines **PRODUKTIONS-TECHNIKERS** zu besetzen. Wir denken dabei an einen

Maschinenbau-Ingenieur

der bereits über mehrjährige Praxis in der Produktionstechnik eines größeren Maschinenbaubetriebes verfügt.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Entwicklung von neuen Arbeitsmethoden und Lohnsystemen sowie die Bereiche Werkzeugkonstruktion, NC-Programme und Layouts.

Ein erfahrener und engagierter Maschinenbau-Ingenieur im Alter von 35-45 Jahren, der auch über englische Sprachkenntnisse verfügt, würde hier ein interessantes, verantwortungsvolles und ausbaufähiges Aufgabengebiet vorfinden.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen.

Dynapac-Hoes GmbH
Ammerländer Straße 93, 2906 Wardenburg-Westerholt

NUR TATSACHEN ZÄHLEN

Wie geplant, haben wir auch 1984 unseren Umsatz gesteigert und unseren Aufbau vorangetrieben. Grundlagen dafür waren:

- *Erwerbermodelle in allerbesten Citylagen*
- *marktgerechte Quadratmeterpreise, die unter denen vergleichbarer konventioneller Objekte liegen*
- *Mieteinnahmen, die der Mietgarantie entsprechen*
- *kein Wohnungsleerstand*
- *steuerliche Abwicklung innerhalb von 8 Wochen*
- *vollständige Zahlung der marktgerechten Provision innerhalb von 8 Wochen*
- *nicht nur Steuervorteile von 18%, sondern gemäß § 15 BFG 20% AfA in den ersten 2 Jahren können sofort in die Lohnsteuerkarte eingetragen werden (dadurch sehr starkes Empfehlungsgeschäft)*
- *Gesamtaufwand ab 60 000 DM*
- *gesicherte Finanzierung*
- *Abwählbarkeit der Leistungen (z. B. Steuerberatungsgebühr an den Steuerberater des Kunden; Lebensversicherungen und Bausparverträge können zur Tilgung herangezogen werden)*

Für die weitere Stärkung unserer Geschäftsstellen in

BERLIN · HAMBURG · BREMEN · HANNOVER · NÜRNBERG · KÖLN

suchen wir:

ERFOLGREICHE VERKÄUFER UND VERTRIEBSGRUPPEN AUS ALLEN BRANCHEN

Wir bieten:
- *Schulungen und Weiterbildung in der Zentrale und in den Geschäftsstellen durch firmeneigene Trainer, die auch Branchenfremden einen schnellen, erfolgreichen Einstieg ermöglichen*
- *das erfolgreiche B.A.B.-Verkaufs- und -Akquisitionssystem*
- *Gruppenaufbau*
- *Komplettunterstützung bei dem Aufbau eines eigenen Vertriebsbüros*
- *die Möglichkeit der Übernahme von Gebietsrepräsentanzen*

Wir erwarten Partner, die an einer langjährigen stabilen Zusammenarbeit interessiert sind. Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Erfolgsnachweis. Für weitere Auskünfte steht Ihnen ab Montag, den 11. 2. in der Zeit von 10 bis 17 Uhr Herr Finke unter der Telefonnummer 030/8818155 zur Verfügung.

BAB – Ihr zuverlässiger Partner für eine gemeinsame Zukunft
Berg Anlage- und Vermögensberatung GmbH
Bleibtreustraße 24 · 1000 Berlin 15
BERLIN · HAMBURG · BREMEN · HANNOVER · NÜRNBERG · KÖLN

EDV-Karriere in führendem Markenartikelunternehmen

Unser Kunde ist eine national und international tätige Unternehmensgruppe der Markenartikelindustrie mit Sitz in Hamburg. Im Mittelpunkt der EDV-Strategie steht der konsequente Einsatz aktuellster EDV-Technologien. Für Konzipierung und Einführung dieser Technologien suchen wir Damen oder Herren, möglichst mit BWL-, Informatik- oder Mathematikstudium als

Methodenplaner

Wir erwarten:

- Kenntnisse in Programmier- und Abfragesprachen
- Erfahrungen in der Einführung und Weiterentwicklung von Software-Engineering-Methoden
- Praxis in Analyse und Einsatz von Hard- und Software-Tools zur Unterstützung der Programmierer und Anwender
- konzeptionelle Stärken im Hinblick auf Entwicklung und Einsatz eines umfassenden Softwarepaketes der vierten Softwaregeneration

Hardwareplaner

Wir erwarten:

- mehrjährige Erfahrungen aus dem RZ- oder Systemsoftwarebereich eines EDV-Großsystems
- praktische Erfahrungen mit Methoden der Ermittlung und Analyse des Ressourcen-Bedarfs aufgrund neuer Anwendungsentwicklungen und neuer Hard- und Software-technologien
- Erfahrung in der Durchführung von Marktanalysen und der Erarbeitung von Entscheidungskriterien für die Hardware-Auswahl

Systemprogrammierer

Wir erwarten:

für den Bereich **MVS**

- MVS-Kenntnisse (vorgesehen ist die Einführung von VM-XA und MVS-XA)
- Erfahrungen in Implementierung und Optimierung neuer Systemsoftware

für den Bereich **TP**

- Netzwerk- und VTAM-Kenntnisse
- Erfahrungen in Implementierung und Optimierung von Kommunikations-technologien.

Neben den fachlichen Kenntnissen und Erfahrungen setzen wir Engagement, Initiative sowie hohe Bereitschaft zur Teamarbeit voraus. Als Hardware sind IBM-Großsysteme unter MVS/SP und IMS sowie ein umfassendes TP-Netz im Einsatz.

Was Sie erwarten können: Hochinteressante Aufgaben, die Ihnen die Chance bieten, Ihre fachliche Qualifikation voll einzusetzen und *„on the job" permanent auf dem Stand der neuesten EDV-Technologien zu halten; sehr gute berufliche* Entwicklungsperspektiven; alle Möglichkeiten der fachlichen Weiterbildung; ein interessantes Gehalt.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 649-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Frau Margaret Horstmann für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Karriere-Chancen in expandierendem Rechenzentrum

Unser Kunde ist ein in seinen Märkten führendes deutsches Großunternehmen mit Sitz in Hamburg. Der Einsatz modernster On-Line-Systeme und Kommunikationstechnologien erfordert den weiteren Ausbau des Rechenzentrums und die Einführung des Drei-Schicht-Betriebes.

Im Rahmen dieser Expansion suchen wir qualifizierte Herren oder Damen als

Arbeitsvorbereiter

Wir erwarten:

- praktische Erfahrungen in Organisation und Planung des Job-Durchsatzes
- Praxis in Job-Control- und Fehleranalysen
- konzeptionelle Fähigkeiten in Hinblick auf die Einführung neuer Werkzeuge der Arbeitsvorbereitung

Operator

Wir erwarten:

- Systemkonsolerfahrung auf IBM-Großrechnern unter VM, MVS, IMS, DB/DC und TP-Software und/oder
- Device Konsolerfahrung auf IBM-Equipment

Was Sie erwarten können: Eine ausgesprochen selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit; eine berufliche Weiterentwicklung in einem technologisch hochinteressanten und dynamischen EDV-Umfeld, in dem Zusammenarbeit und Weiterbildung großgeschrieben werden; das interessante Gehalt sowie die Sicherheiten und Sozialleistungen dieses renommierten Großunternehmens werden Sie voll zufriedenstellen.





Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 650-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Frau Margaret Horstmann für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

**Vorab-Information
Schon
Samstag – Sonntag
von 17⁰⁰–19⁰⁰ Uhr**

069/6667070



NRW – Niedersachsen

Verkaufsingenieur

Elektrotechnik – Elektronik – Metallurgie

Sind Sie Metallurge mit Kenntnissen der Elektronik oder Elektroingenieur bzw. Praktiker der Fachrichtung Meß- und Regeltechnik, des Fernmeldewesens oder eines ähnlichen Ausbildungszweiges? Und haben Sie zumindest 3 Jahre Erfahrung in der Vertriebsberatung gesammelt? Vorzugsweise im Bereich der industriellen Prozeßautomation? Dann lesen Sie bitte: Wir sind die deutsche Tochter eines großen Forschungsunternehmens aus Schweden. Wir entwickeln und produzieren Steuer- und Regelsysteme und vertreiben diese seit *einigen Jahren in der BRD und im deutschsprachigen* Ausland. Unsere zukunftsorientierte Technologie ist in ihrer Methode konkurrenzlos – sichert uns den ständigen technischen Vorsprung in allen Unternehmen, die Metall gießen. Zur Betreuung des Raumes NRW und Niedersachsen sowie der Städte Hamburg, Bremen und Berlin suchen wir einen Fachmann mit Ihren Qualifikationen! In dieser Funktion beraten Sie unsere Kunden und knüpfen Kontakte zu neuen Abnehmerkreisen.

Informieren diese über die Vorteile unserer umweltfreundlichen und präzisen Meßmethoden, analysieren den Ist-Zustand und wecken das Interesse für den Einsatz unserer technisch-wirtschaftlichen Problemlösungen. *Dazu arbeiten wir Sie intensiv ein, auch in* unserem Stammhaus in Schweden (englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus). Sie operieren von Ihrem Wohnort aus, planen Ihre Reisen selbständig und führen diese eigenverantwortlich durch. Sie erhalten ein attraktives Festeinkommen und während der Einarbeitung eine garantierte Provision. Ein Firmenwagen steht Ihnen auch für private Nutzung zur Verfügung.

Insgesamt ein solides Angebot für einen guten Mann wie Sie! Rufen Sie Herrn Etzel an, um Details zu klären. Kennziffer E 744. Oder senden Sie Ihre Bewerbung direkt an den Anzeigendienst unseres Beraters.

DR. WEBER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung · Lyoner Straße 30 · 6000 Frankfurt am Main 71
Frankfurt · Zürich · Paris

Produktionsleiter

Kunststoffverarbeitung

Wir sind eine weltweit tätige erfolgreiche Firmengruppe (Umsatz ca. 500 Mio. DM) mit Vertriebsgesellschaften im In- und Ausland und mehreren Produktionswerken. Wir produzieren modische Gebrauchsgüter in hoher Qualität. Unser Werk in Berlin beschäftigt 500 Mitarbeiter, und wir suchen für einen Produktionsbereich mit 100 Mitarbeitern den Leiter.

Der ideale Bewerber ist mindestens 30 Jahre alt und hat eine qualifizierte Ausbildung als *Techniker (Meister bzw. Dipl.-Ing. FH). Er sollte über mehrjährige Führungserfahrungen in* der Produktion als Verantwortlicher oder dessen Stellvertreter verfügen, Organisationstalent besitzen und Grundkenntnisse in der Arbeitsvorbereitung sowie Fertigungssteuerung haben. Seine Aufgabe wird es sein, einen Produktionsbereich selbständig zu führen, die Erledigung der Aufträge (kleine Serie) zu steuern und die Produktivität durch Rationalisierungen zu erhöhen. Die Aufgabe erfordert einen einsatzfreudigen Fertigungsmann mit Durchsetzungsvermögen und kooperativer Einstellung.

Wir bieten eine entwicklungsfähige und attraktiv dotierte Position.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Zeichens H 2065 an die Anzeigenagentur der von uns beauftragten Unternehmensberatung. Ihre Bewerbungen werden absolut vertraulich behandelt. Sperrvermerke werden berücksichtigt. *Die Kontaktadresse lautet:* ***JMA-JMP Anzeigenagentur, Große Bleichen 21,*** **2000 Hamburg 36, Telefon 0 40 / 34 19 06.**




JMP Anzeigenagentur GmbH
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt
Hamburg · München

Elektronische Steuerungen / Mikroprozessortechnik im Maschinenbau – Wir setzen Maßstäbe

In einem wachsenden Segment des Spezialmaschinenbaus haben wir in jeder Beziehung eine Schrittmacher-Rolle am Weltmarkt. Unser Anspruch ist es, in bezug auf technische Einrichtungen, den Grad der Automatisierung und Rationalisierung den neuesten Stand darzustellen.

Auf diesem Hintergrund bieten wir dem 30- bis 40jährigen

Diplom-Ingenieur/Dr.-Ingenieur Elektronik/Nachrichtentechnik/Informatik

als

LEITER DES TB-ELEKTRONIK

sicherlich eine besondere Einstiegschance.

In dieser Verantwortung sind Sie neben dem Technischen Geschäftsführer der entscheidende „Kopf", der die Elektronik unserer Produkte von der Konzeption bis zur Fertigungsreife zusammen mit einem Team von qualifizierten Technikern und Ingenieuren maßgeblich gestalten soll. Dabei kooperieren Sie eng mit der *mechanischen Konstruktion, der Fertigung und dem technischen Kundendienst.*

Es ist eine Aufgabe, bei der es in gleichem Maße auf Ihre kreativen Ingenieur-Fähigkeiten und Ihr Führungs- und Integrationsgeschick ankommt.

Unsere Anforderungen und Vorstellungen lassen sich etwa so umreißen: Sie waren mehrere Jahre erfolgreich in der Entwicklung und Konstruktion von Steuerungen im Maschinenbau tätig, verfügen über fundierte Kenntnisse der Analog-, Digital- und Mikroprozessortechnik, haben ein breites technisches Wissen und Englischkenntnisse. *Neben Ihrer fachlichen Verantwortung wollen Sie Führungsaufgaben wahrnehmen. Sie sind kommunikationsfä-*hig und halten sich für hinreichend flexibel und durchsetzungsfähig, in eine bestehende Führungsorganisation hineinzuwachsen und bereichsübergreifend zusammenzuarbeiten.

Die Position ist dem Technischen Geschäftsführer direkt unterstellt. Der Standort des Unternehmens ist in Süddeutschland.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte unter P 2835 an **Dr. Maier + Partner GmbH, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Für eine vertrauliche telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Dipl.-Psych. J. REINARTZ (0 70 24 / 88 61) gerne zur Verfügung.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als namhafter weltweit tätiger mittelständischer Hersteller von Spezialmaschinen und Einrichtungen für die Zucker- und Glasindustrie genießen wir in der Branche ein ausgezeichnetes Image. Innovationskraft, Präzision und Funktionalität sowie effiziente Beratung beim Kunden sind die Basis für unsere zukünftige Entwicklung.

Wir wollen unsere Vertriebsaktivitäten ausbauen und suchen Sie deshalb als

Exportverantwortlicher

französisch- oder englischsprachige Länder
Maschinen- und Apparatebau

Ein Techniker oder Ing. mit fundierten kaufmännischen Kenntnissen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, der über mehrjährige Erfahrung in der Exportabteilung (und durch Reisen vor Ort) eines mittelständischen Unternehmens des Maschinen- und Apparatebaus verfügt, soll nach angemessener Einarbeitungszeit eine Ländergruppe selbständig betreuen und bereisen. Theoretische Kenntnisse in allen Fragen des Exportgeschäftes, Kostenrechnung und Kalkulation sowie verhandlungssicheres Französisch bzw. Englisch ist hierfür erforderlich.

Wir erwarten eine verkaufsambitionierte, durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit dem Verständnis für technische/verfahrenstechnische Probleme, die gewandt auftreten und überzeugend zielstrebig verhandeln kann. Die Bereitschaft, sich in die spezifischen Probleme der Zuckerindustrie einzuarbeiten, müssen Sie mitbringen.

Es erwartet Sie eine ausbaufähige Aufgabe.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4155 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutender weltweit tätiger mittelständischer Hersteller von Spezialmaschinen und Einrichtungen für die Zucker- und Glasindustrie. Umfassendes Know-how, Flexibilität, ein hoher Produktionsstandard sowie unkonventionelle Problemlösungen sind die Basis für unsere Führungsstellung im Markt.

Wir suchen unseren

Leiter Technisches Büro

Maschinen- und Apparatebau

Ein Ingenieur (TU oder FH) im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der über mehrjährige Konstruktionspraxis im Maschinen- oder Apparatebau in einem mittelständischen Unternehmen – ideal im Bereich der Nahrungsmittelindustrie – verfügt, soll diese Aufgabe übernehmen. Solide Kenntnisse und Erfahrungen aus den Bereichen Hydraulik, Pneumatik und Schweißtechnik sind Voraussetzung in Verbindung mit verfahrenstechnischen Kenntnissen sowie Kenntnissen in Steuerungs- und Antriebstechnik und der englischen Sprache. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil, insbesondere im Bereich computergestützte Konstruktion.

Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit, die selbständig, kreativ und kostenbewußt arbeitet, Mitarbeiter begeistert, unternehmerisch denkt und handelt sowie systematisch in der Zielverfolgung ist. Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus. Es wird auch notwendig sein, im In- und Ausland Kundenbesuche durchzuführen, um zu beraten und Wünsche der Kundschaft zu erfahren, die später in die Konstruktion einfließen sollen.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige den Anforderungen gemäß dotierte Position.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4154 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Zweigwerk eines konzerngebundenen Unternehmens mit Sitz im Großraum Hannover beschäftigen wir ca. 1000 Mitarbeiter im Spezialmaschinenbau. Unsere Entwicklung zeichnet sich durch kontinuierliches Wachstum aus.

Zukunftsweisende Technologien in Verbindung mit modernen Managementmethoden werden diesen Erfolg auch weiterhin absichern.

Wir suchen einen

Versandleiter

der für die Durchführung und Überwachung aller Aktivitäten in seinem Bereich verantwortlich ist.

Wir denken an einen gelernten Speditionskaufmann, der bereits über mehrjährige Berufserfahrung verfügt und Kenntnisse auf dem Gebiet der Genehmigungsverfahren (Transitgenehmigung, Einfuhr- und Ausfuhrgenehmigung), der Zollabfertigung und der Disposition von Transporten jeglicher Art besitzt. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische und/oder spanische erwünscht.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4164 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.




Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind eine international bekannte, führende Gesellschaft auf dem Sektor Luftfrachtumschlag.

Zur Verstärkung unseres Führungsteams suchen wir den

Verwaltungs- und Betriebsleiter

Luftfracht

dessen Aufgabe darin besteht, die termingerechte Abwicklung der Luftfracht sicherzustellen.

Das beinhaltet die zielgerichtete und konsequente Führung und Kontrolle der Mitarbeiter sowie die Durchführung organisatorischer Maßnahmen. *Außerdem sollten Sie in der Lage sein, betriebswirtschaftliche Analysen* durchzuführen und zu realisieren.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie über fundierte kaufmännische Kenntnisse verfügen und bereits Erfahrungen im Umgang mit Fracht, unter anderem in einem Hafenumschlagsbetrieb, besitzen.

EDV-Kenntnisse sind ebenso erforderlich wie Motivationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4173 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Leiter
Qualitätssicherung und Produktentwicklung
Gießen + Walzen

Wir sind eine Tochtergesellschaft der weltweit tätigen Schweizerischen Aluminium AG, Zürich (ALUSUISSE). Unsere neuentwickelte Gieß-Walzstraße produziert Aluminiumvorwalzbänder in allen üblichen Legierungen für die Halbzeugindustrie.

Die Qualitätssicherung und Produktentwicklung dieses Produktionszweiges unserer Hütte wollen wir einem erfahrenen

Metallurgen

übertragen, dessen Verantwortungsbereich sich auf die gesamte Produktionslinie (Schmelzen, Gießen, Walzen) erstreckt. Ihm zur Seite steht ein fachkundiges Team von 8 Mitarbeitern.

Die sehr anspruchsvolle Aufgabe erfordert neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in der Industrie oder in der Forschung. Ebenso die Bereitschaft und Fähigkeit, mit der konzerneigenen Forschung und Entwicklung sowie der zentralen Werksmetallkunde kooperativ zusammenzuarbeiten. Unsere Altersvorstellung liegt bei 35–40 Jahren.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte an unsere Personalabteilung zu Händen unseres Personaldirektors A. Guss, der Ihnen auch gerne telefonisch (02 01 / 3 66-5 50) weitere Auskünfte erteilt.



LEICHTMETALL-GESELLSCHAFT MBH
4300 Essen 11 (Borbeck), Sulterkamp 71, Postfach 10 23 35



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als international tätige Spedition mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland besitzen wir eine herausragende Marktstellung.

Im Zuge unserer weiteren Expansion suchen wir den

Assistenten der Geschäftsführung

intern. Spedition/Straßengüterverkehr

dessen Aufgabe in der Wirtschaftlichkeitsanalyse der Niederlassungen besteht sowie in der zielgerichteten Leitung der Abteilung Straßengüterverkehr. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist zudem die selbständige Kundenbetreuung.

Sie sollten deswegen, basierend auf erstklassigen Erfahrungen in der Speditionsbranche, eine fundierte kaufmännische Ausbildung besitzen. Darüber hinaus erwarten wir Kenntnisse in der Logistik, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Führungsfähigkeit. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die Position ist mit den entsprechenden Vollmachten ausgestattet. Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4166 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen in der Automationstechnik und haben in diesem Bereich neue Akzente gesetzt. Gezielte Produktinnovation und -entwicklung führen zu weiterer Expansion.

Wir suchen je einen

Verkaufs-Ingenieur

Kennziffer 3881

für den Raum Südbayern und für Hannover und Umgebung.

Ihre beratenden und verkäuferischen Aktivitäten umfassen unsere gesamte Produktpalette: Sensoren, Steuerungs- und Prüfsysteme. Die Vergütung schließt Fixum und Provision ein, ein neutraler Firmenwagen steht zur Verfügung.

Wir suchen ferner einen Dipl.-Ing. (FH) der Elektrotechnik als

Produktgruppenleiter

Kennziffer 3881 A

für die Automationstechnik, welcher neben Führungsbefähigung Erfahrungen in *der Erstellung von Software-Programmen für freiprogrammierbare* Steuerungen (SPS) und Steuerungsbau mitbringt.

Für den Aufgabenbereich Mikroprozessortechnik suchen wir einen

Entwicklungs-Ingenieur

Kennziffer 3881 B

welcher fundierte Kenntnisse in der Digitalelektronik im Hard- und Softwarebereich sowie Kenntnisse in der Assemblerprogrammierung möglichst 6 xxx (x), mitbringt.

Bei allen Positionen handelt es sich um anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben, die bei entsprechender Bewährung volle Entfaltung zulassen. Leistungsgerechte Honorierung sowie Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung sind selbstverständlich.

Ausführliche Bewerbungen (Foto, handschriftlicher Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch) erbeten unter der jeweiligen Kennziffer an

Pulsotronic Merten GmbH & Co. KG, Personalbüro,
Kaiserstr. 150, 5270 Gummersbach 1

pulsotronic
Automation mit System

Sie kennen uns als Software- und Beratungsunternehmen für moderne Verfahren zur Unternehmenssteuerung, -planung und -abrechnung. Unsere Software wird von führenden Unternehmen verschiedener Branchen eingesetzt auf *Großrechnern* aller *maßgeblichen* Hersteller.

Eines unserer Standard-Software-Pakete ist die Gewinnplanungsrechnung GPR. Sie umfaßt Kosten-, Leistungs- und Deckungsbeitragsrechnung und liefert als Kontroll- und Steuerungsinstrument die notwendigen Informationen für ein gewinnorientiertes Controlling.

Sie haben nach abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium Kenntnisse im Bereich des internen Rechnungswesens, insbesondere der Kostenrechnung erworben. Sie sind bereit, als

Betriebswirtschaftlicher Berater

die Einführungsunterstützung der Gewinnplanungsrechnung bei Unternehmen im gesamten Bundesgebiet zu übernehmen ohne unbedingt Ihren Wohnsitz zu wechseln. Sie sind in der Lage, Aufgaben selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Oder

Sie haben mehrjährige EDV-Praxis, bringen Erfahrung mit in Entwicklung und Wartung von Standard-Software, Kundenbetreuung, selbständiger Projektarbeit und möchten in unserem Produktbereich Gewinnplanungsrechnung GPR als

Systemberater

im Team leiten und mitarbeiten und scheuen eine begrenzte und abwechslungsreiche Reisetätigkeit nicht.

Wir arbeiten mit einer NAS 6660 unter VM, CMS, DOS/VSE mit DL/1, CICS, vorwiegend Cobol sowie modernen Entwicklungstools und -methoden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Frau Engel.

Organisationspartner GmbH Sandkamp · 2060 Bad Oldesloe Telefon: 0 45 31/804-1
Rechnungswesen à la carte

Wir suchen: für unsere

Abteilung EDV

eine/n

Organisations-programmierer/in

Die Aufgabe: Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung von komplexen On-line-Anwendungen.

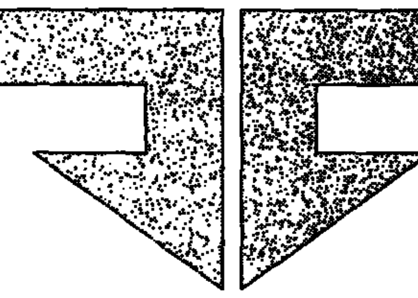
Wir erwarten: Kenntnisse des IMS (DB/DC), TSO/SPF o. ä., MVS, Cobol/PL/I. Kenntnisse in Versicherung oder Rückversicherung sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten: Gutes Gehalt und vorbildliche soziale Leistungen.

Wir erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf.



Hamburger Internationale Rückversicherung
Aktiengesellschaft
Steckelhörn 5, 2000 Hamburg 11
Telefon 0 40 / 3 70 08 - 3 54



Bildungsreferent

Aufgabe: Tätigkeit als Bildungsreferent in unserer Abteilung Bildungswesen. Zur Weiterführung und Aktualisierung der Bildungsprogramme erwarten Sie folgende Aufgaben: Analysieren des Fortbildungsbedarfes. Entwickeln von Seminaren und Programmen, eigene Referenten- und Trainertätigkeit *und Beratung in* Fortbildungsfragen.

Voraussetzungen: Alter 30 bis 35 Jahre; abgeschlossenes Hochschulstudium als Diplom-Handelslehrer oder Betriebswirt, Erfahrung in der Erwachsenenbildung; gute englische und französische bzw. spanische Sprachkenntnisse.

Angebot: Es erwartet Sie ein interessantes, vielseitiges Tätigkeitsfeld. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung in einem angenehmen Arbeitsklima. Gutes Einkommen und die bekannten Sozialleistungen eines Weltunternehmens der chemischen Industrie.

Bewerbung: Damen und Herren, die an dieser Position Interesse haben, bitten wir, *uns ihre vollständigen* Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 118 einzusenden. Bitte teilen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung sowie Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin mit.

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen 1
Bayerwerk





F & G, das heißt über 100 Jahre Erfahrung in Planung, Entwicklung und Fertigung *auf dem Gebiet der* Energietechnik. Unser Name steht weltweit für hochwertige und zukunftsorientierte *Produkte und Verfahren.*

Gruppenleiter Arbeitsstudien

Für unser Werk in Köln suchen wir einen Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau mit entsprechender Berufspraxis und fundierter REFA-Ausbildung zur Leitung der Arbeitsstudiengruppe innerhalb des Industrial Engineering.

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Planung, *Steuerung* und *Durchführung* von Arbeits- und Zeitstudien, die Lösung von Planzeitaufgaben mit EDV, die *Mitwirkung bei der Aufstellung von Grundsätzen,* Richtlinien und Vereinbarungen zur Einführung von Entlohnungssystemen.

Neben den fachlichen Voraussetzungen halten wir Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Geschick im Umgang mit qualifizierten Mitarbeitern für ebenso wichtig.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an unser Personal- und *Sozialwesen (ESV). Für ein erstes* Kontaktgespräch steht Ihnen auch Herr Voges, Telefon 02 21 / 6 76 25 70, zur Verfü*gung.*

FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH
Schanzenstraße 30, 5000 Köln 80 (Mülheim)

Zentralschweiz/Vierwaldstättersee

Immobilien-Vermittler

Wir suchen für die Vermittlung von hochstehenden *Eigentumswohnungen, in neu erstelltem Ferienzentrum* der Zentralschweiz, einen dynamischen Vermittler mit großem Beziehungskreis zu potenten deutschen Anlegern.

Unser Wunsch wäre Sitznahme in diesem Objekt während einiger Monate.

Interessenten melden sich bei René Wehrli, im Halti, CH-6422 Steinen, unter Telefon-Nummer 00 41-41-84 14 44 oder abends unter Nummer 00 41-43-41 14 14.

High Technology im Norden

Unsere langjährigen Erfahrungen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb stellen die Basis dar für ein neues Unternehmen in Lübeck mit innovativen Produkten für den *weltweit schnell* expandierenden *Lasermarkt.*

Für die Entwicklung neuer Systeme suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen kreativen

Dipl.-Ing. ELEKTRONIK
(FH/TH)

der es gewohnt ist, komplexe Aufgaben selbständig und eigenverantwortlich zu lösen.

Unsere Planung sieht den Ausbau der angebotenen Position zum Leiter der eigenständigen Abteilung Elektronikentwicklung vor.

Voraussetzung für diese Position sind umfangreiche **praktische und theoretische Erfahrungen** in Digital- und Analogtechnik und die Fähigkeit, sich schnell in neue Problemkreise einzuarbeiten.

Wenn Sie der hohe Freizeitwert einer der schönsten Städte *Norddeutschlands reizt und Sie statt der Bürokratie* der Großfirmen die Dynamik des kleines Teams suchen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe *Ihres jetzigen Verantwortungsumfangs, Ihrer Gehaltsvorstellung* und des möglichen Eintrittstermins an Dr. B. Steyer bei:

Alltec GmbH & Co KG
Moltkeplatz 1, 2400 Lübeck

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

sucht für ihre Kliniken in Bad Salzuflen (*z.Z. 160 Betten*, nach Umbau der 2. Klinik 340 Betten) zum **frühestmöglichen Zeitpunkt** eine(n)

Verwaltungsleiter(in)

Von den *Bewerbern* werden gute praktische und theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet allgemeiner Verwaltungsangelegenheiten, Wirtschaftsführung sowie des Arbeits- und *Tarifrechts erwartet. Praktische Erfahrungen im* Krankenhaus- oder Sanatoriumswesen sind erwünscht. Für die wahrzunehmenden Aufgaben sind Einweisungen bei der Hauptverwaltung in Berlin vorgesehen. Während dieser *Einarbeitungszeit* ist mit kurzfristigen Abordnungen in eigene Kliniken der BfA zu rechnen.

Die Bezahlung erfolgt während der Einarbeitungszeit für *Bewerber aus dem öffentlichen Dienst* entsprechend ihrer bisherigen Vergütungsgruppe, (höchstens jedoch Vgr. II) für andere Bewerber nach Vergütungsgruppe IVa MTAng.-BfA (entsprechend BAT). Mit der Übertragung der Aufgaben des Verwaltungsleiters wird Bezahlung nach Vergütungsgruppe II MTAng.-BfA (entsprechend BAT) gewährt.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Tätigkeitsnachweisen werden bis zum **22. 2. 1985** erbeten an die

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Dezernat 8002-10
Postfach
1000 Berlin 88

---

strata

Wir haben als traditionsreiches Unternehmen in der Gebrauchsgüterbranche (pbs) durch unsere Markenartikelstrategie eine dominierende Position am Markt. Für unseren Inlandsvertrieb suchen wir

die professionelle Führungskraft als

Regional-Verkaufsleiter Nord

– Nielsen I, II, III a und V –

Neben den selbstverständlichen Aufgaben eines RVLs sollen Sie im Zuge der Weiterentwicklung unserer Organisationsstrukturen die Reisenden Ihrer Region zu einer schlagkräftigen Verkaufsmannschaft zusammenführen. Sie müssen daher über die Fähigkeit zur effizienten Führung von erfolgreichen Verkäufern und zur Anwendung aktueller Instrumente des Vertriebsmarketings verfügen. *Dieses Können haben Sie sich in mehrjähriger* Außendienstpraxis in dieser oder auch einer Nichtfachhandelsbranche erworben, davon mindestens zwei Jahre mit Personalverantwortung.



Wir meinen, daß Sie ein in Studium und Praxis sehr gut ausgebildeter Kaufmann und Betriebswirt, hervorragender Kontaktmann, Verkäufer und Aktionsstratege sein sollten. Ihr Alter liegt idealerweise zwischen 30 und 40 Jahren. Günstige Wohnsitze wären Hannover oder Hamburg. Ein Teil Ihres Einkommens ist leistungsabhängig.

Sprechen Sie mit unserer Beratung oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Handschreiben und Zeugniskopien unter Kz.: 41170 an die Strata-Personalberatung GmbH, Feldbergstraße 49, 6000 Frankfurt/M1, Telefon 0 69 - 72 46 58.

ROFIN-SINAR

Wir sind einer der führenden CO_2-Laser-Hersteller in Europa. Zur Erweiterung unserer Vertriebsabteilung suchen wir einen

VERTRIEBSINGENIEUR

Fachrichtung *Elektrotechnik/Maschinenbau/* Physik

Wir erwarten: möglichst 2 bis 3 *Jahre Berufserfahrung*, gute Englischkenntnisse, Reisebereitschaft, Fähigkeit zur Teamarbeit.

Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit zukunftsorientierter Technologie, überproportionales Wachstum und die Flexibilität eines mittelständischen Betriebes.

Entspricht die angebotene Tätigkeit Ihren Fähigkeiten, und möchten Sie in einem expandierenden Unternehmen Ihren Platz finden, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

ROFIN-SINAR
Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74
Personalabteilung

MERCK

Für unsere Revisionsabteilung, die unser Stammhaus, die Niederlassungen und Tochtergesellschaften im Inland sowie die ausländischen Gesellschaften unserer Gruppe betreut, suchen wir einen

Diplom-Kaufmann

mit Erfahrungen aus der Revision von Industrieunternehmen oder aus der Wirtschaftsprüfung sowie einen

Diplom-Kaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur

als Nachwuchs. Unsere Mitarbeiter müssen über schnelle Auffassungsgabe, Flexibilität, analytisches Denkvermögen, Kritik- und Urteilsfähigkeit sowie über flüssige, präzise Formulierungsgabe verfügen. Die Hochschulausbildung sollte zügig durchlaufen und mit mindestens befriedigender Beurteilung abgeschlossen worden sein. Bewerber mit Fremdsprachenkenntnissen (Englisch, Spanisch oder Französisch) werden bevorzugt. Bei guten Leistungen in der Revisionsabteilung ist ein späteres Überwechseln in andere Bereiche des Unternehmens möglich.

Gern erwarten wir die ausführlichen Bewerbungen interessierter Damen und Herren.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Wir zählen uns zu den weltweit führenden Dienstleistungsunternehmen der hightech-Branche. Unsere Kunden, die Hersteller und Anwender mikroelektronischer Bausteine, kaufen von uns Qualitätssicherheit. Wir messen, prüfen und testen die elektronischen Serienprodukte spezialisierter Kleinunternehmen und multinationaler Elektronikkonzerne aus aller Welt. In der Bundesrepublik haben wir uns das Ziel einer noch besseren Marktdurchdringung gesetzt. Dafür segmentieren wir den innerdeutschen Markt und suchen Regionalvertriebsleiter für die Gebiete **Nord, West, Südwest** und **Süd.**

Unser Vertrieb hat seinen Sitz in Wiesbaden. Das Gebiet Süd (Bayern) wird von unserem Verkaufsbüro in München betreut. Unsere zukünftigen Vertriebsleiter haben die Aufgabe, eine noch intensivere Kundenbetreuung sicherzustellen und unser Produkt „Qualitätssicherheit" im Markt transparenter zu machen.

Diese Aufgabe erfordert erfahrene Elektronik-Ingenieure, die im Verkauf wie in der Beratung Außergewöhnliches zu leisten vermögen. Sie sollten Ihre Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Halbleiter- oder Messtechnik erworben haben und die Problemstellung der Entwicklung, Herstellung (Großserienfertigung) und Anwendung von Bauteilen kennen und kompetenter Gesprächspartner für unsere Kunden sein.

Die idealen Bewerber besitzen eine schnelle Auffassungsgabe, Verkaufstalent, Verhandlungsgeschick und den Willen zum Erfolg. Herren mit diesen Voraussetzungen, die die erforderliche Mobilität und fließende Englischkenntnisse mitbringen, bieten wir eine sehr interessante, ausbaufähige Aufgabe, was eine der Position entsprechende attraktive Dotierung und einen Firmenwagen einschließt. Weitere Informationen sollten Sie bei der von uns beauftragten Personalberatung erfragen, der Sie gerne Ihre Bewerbungsunterlagen zur vertraulichen Prüfung auch direkt zusenden können. Sie wird Ihre Sperrvermerke berücksichtigen und garantiert eine schnelle Reaktion. Fordern Sie ggf. einen Fragebogen an.

Regional-vertriebsleiter



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
✉ 10 3129 · ☎ (04 21) 32 18 48

Wir sind ein konzerngebundenes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit mehreren Produktionsstätten in Norddeutschland. Unser vielseitiges Produktprogramm des Anlagenbaus wird mit Erfolg weltweit vertrieben. Unser gesicherter Auftragsbestand und eine gestraffte Organisation lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken. Für unseren Produktbereich **(mobile) Antennenträger für das Funk- und Fernmeldewesen** suchen wir einen Vertriebsingenieur.

Das Ziel dieser Aufgabe ist der Vertrieb von mobilen Antennenträgern im In- und Ausland und die Festigung unserer führenden Marktposition. Durch sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick soll unser neuer Vertriebsingenieur kompetenter Gesprächspartner für unsere Kunden bei der Akquisition und Abwicklung von Aufträgen sein.

Der ideale Bewerber bringt Erfahrungen aus dem Funk- und Fernmeldewesen mit und verfügt über Kenntnisse des Mast- und Antennenbaus sowie der Hydraulik und Pneumatik. Er hat bereits mit Auftraggebern der öffentlichen Hand zusammengearbeitet und kennt die Besonderheit der Auftragsvergabe durch staatliche Dienststellen. Für den Einsatz im In- und Ausland sind sichere englische Sprachkenntnisse unabdingbar und ist Französisch als weitere Fremdsprache erwünscht.

Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt zu der von uns beauftragten Personalberatung auf, wo Sie Herr Jürgen Strahl gerne über die Aufgabe im allgemeinen und Ihre Chancen im besonderen informieren wird. Oder schicken Sie ihm gleich Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, alle Zeugnisse sowie Angaben zu den derzeitigen Aufgaben und betreuten Produkten). Absolute Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung ist verbürgt.

Vertriebsingenieur Antennenträger



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
✉ 10 3129 · ☎ (04 21) 32 18 48

Dipl.-Ing. (FH/TH)

Leiter AV Maschinenbau

In unserem konzerngebundenen Unternehmen mit anspruchsvollem Maschinenbau arbeiten mehr als 900 Mitarbeiter. Von unserem Dienstsitz in unmittelbarer Nähe einer attraktiven süddeutschen Universitätsstadt aus bedienen wir den Weltmarkt. Eine international anerkannte Spitzenleistung garantiert eine erfreuliche Ergebnissituation.

Neu zu besetzen ist die Position des Leiters der Arbeitsvorbereitung. Arbeitsplanung, Zeitwirtschaft, NC-Programmierung, Betriebsmittelkonstruktion, -planung und -beschaffung sowie Investitionsplanung, Budgetverwaltung und Instandhaltung sind die ihm unterstellten Bereiche.

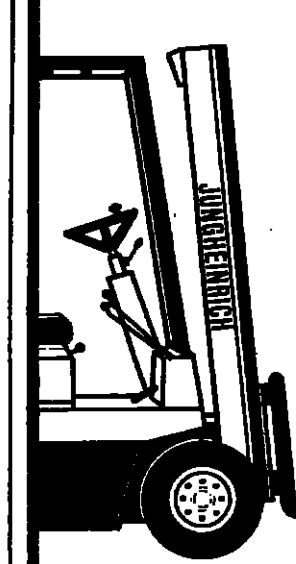
Wir suchen einen Dipl.-Ing. mit praktischen Erfahrungen. Am besten sollten Sie vor Ihrem Studium eine Lehre in einem Metallberuf abgeschlossen haben. Entscheidend aber ist Ihre Erfahrung (mindestens 3 Jahre) als (stellv.) AV-Leiter in einem Maschinenbau-Unternehmen mit Seriencharakter und Werksmontage.

Wenn diese entwicklungsfähige, interessante Aufgabe als leitender Angestellter eine Herausforderung für Sie darstellt, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WDL 356.

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Fahrzeuge der Marke „Ameise" genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf im In- und Ausland.

Für unseren neu installierten hochmodernen Lagerbereich suchen wir einen



Systemingenieur

zur Bedienung und Betreuung des vollautomatisierten Materialflusses (Lagerverwaltungs- und Steuerrechnungssysteme).

Wir erwarten für die ausgeschriebene Position Bewerbungen von Herren mit einer Ausbildung als

Ingenieur (FH) der Fachrichtung Informatik, Elektronik oder Elektrotechnik

die über folgende Kenntnisse verfügen sollten:

- Erfahrungen im Umgang mit Minirechnersystemen, insbesondere Handling-Erfahrung mit dialog-orientierten multi-user-multi-tasting Betriebssystemen.
- Kenntnisse im Bereich von Prozeßrechnersystemen sowie der erforderlichen Systemsoftware.
- Kenntnisse im Steuerungstechnikbereich im Hinblick auf den Einsatz von freiprogrammierbaren Steuerungen.
- Verständnis für automatisch gesteuerte Materialflußabläufe.

Darüber hinaus erwarten wir gute Kenntnisse der englischen Sprache und der Programmiersprache Fortran.

Wir bieten Ihnen neben einer interessanten und fordernden Aufgabe der Position angemessene Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Sofern Sie sich für die ausgeschriebene Position interessieren, erbitten wir Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung an



H. Jungheinrich Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Lawaetzstr. 9–13, 2000 Norderstedt bei Hamburg

JUNGHEINRICH

TRW Daut + Rietz ist ein selbständiges Tochterunternehmen der amerikanischen Firmengruppe TRW mit ca. 800 Mitarbeitern. An vier Standorten produzieren und vertreiben wir Steckverbinder für verschiedene industrielle Anwendungsgebiete.

Bedingt durch die starke Expansion in der Herstellung professioneller Steckverbinder für die Nachrichten-, Daten-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik suchen wir einen

Applikations-Ingenieur/Techniker

mit einschlägiger Erfahrung im Bereich elektrofeinmechanischer Bauteile. Es ist Ihre Aufgabe, die Entwicklungsabteilungen unserer Kunden in Fragen der technischen Anwendung von Steckverbindern zu beraten. Dies umfaßt auch die Umsetzung von Markttrends in Produktentwicklungen in unserem Hause und damit die regelmäßige Information über den jeweils aktuellen Stand der Technik in den verschiedensten Anwendungsbereichen. Für diese anspruchsvolle und verantwortliche Aufgabe stellen wir uns einen 30-45jährigen Ingenieur/Techniker vor, der z.B. bereits als Entwicklungsingenieur tätig war und der seine Kenntnisse im Bereich Marketing/Vertrieb zur Anwendung bringen möchte.

Ihr zukünftiges Einsatzgebiet ist Norddeutschland mit ca. 50prozentiger Reisetätigkeit. Aufgrund unserer internationalen Aktivitäten sind englische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Sollten Sie an dieser reizvollen und ausbaufähigen Position in unserem jungen Team Interesse haben, so senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer H 029.

Telefon: 0911/52 30 31
Herr Dr. René F. Wilfer

TRW Daut + Rietz
Rathsbergstraße 25
8500 Nürnberg 10

TRW

TRW Daut + Rietz

Controller

Wirtschaftlichen Erfolg transparent machen

In einem speziellen Bereich der Gebrauchsgüterindustrie zählen wir als mittelständisches Unternehmen mit ca. 130 Mio. Jahresumsatz mit unseren hochwertigen Markenartikeln zu den Führenden der Branche. Zur Sicherstellung des wirtschaftlichen Erfolgs wollen wir mehr noch als bisher die Erkenntnisse aus modernen Management-Informationssystemen für die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens nutzen.

Dazu haben wir ein neues Ressort eingerichtet und suchen den der kaufmännischen Geschäftsleitung gegenüber verantwortlichen Controller. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie firmenspezifische Planungs- und Kontrollinstrumentarien einführen und diese zur systematischen Kosten- und Erfolgskontrolle anwenden. Hierfür steht bei uns unter dem Gesichtspunkt der zeitnahen Transparenz eine moderne EDV-Anlage zur Verfügung. Dies ermöglicht Ihnen, durch sachgerechte Interpretation von Soll/Ist-Abweichungen entsprechende Korrekturmaßnahmen verantwortlich zu initiieren.

Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie, aufbauend auf einem wirtschaftwissenschaftlichen Studium, bereits einige Jahre Berufserfahrung im Controlling eines Produktionsunternehmens gesammelt haben. Darüber hinaus verfügen Sie über abgesicherte Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung und sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen unter konsequentem Einsatz der EDV zu lösen. Ihre Persönlichkeit ist so angelegt, daß Sie eine gesunde Portion Stehvermögen mitbringen und es gewohnt sind, ausgeprägt analytisch zu denken.

Controller zwischen Anfang 30 und Anfang 40, die wissen, daß sie nur dann Erfolg haben, wenn ihre Systeme von den Führungskräften als Hilfestellung angesehen werden, werden gebeten, sich mit unserem Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 45 07 27, in Verbindung zu setzen. Er erwartet Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und steht Ihnen zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



mbp gehört zu den großen Software- und Systemhäusern Deutschlands. Gegründet 1957 profitiert mbp als Tochtergesellschaft der Hoesch AG auch vom Know-how dieses weltweit tätigen Unternehmens. mbp bietet überzeugende Lösungen in vielen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Leiter Händlervertrieb

Sie sind für die Vermarktung der von mbp entwickelten PC-orientierten Produkte Bürokommunikation verantwortlich. Unsere Produkte finden hohe Akzeptanz bei der Kommunikationsindustrie, bei Fachhändlern und Endkunden.

Manager Rechnernetze

Sie verantworten die Produktkonzeption für Rechnernetze und realisieren selbständig.

Wir bevorzugen Bewerber mit

- Hochschulstudium oder vergleichbarer Qualifikation;
- Erfahrung im Produkt-Marketing;
- Kenntnisse der Datenübertragung (vorzugsweise SNA);
- fachlich hoher Durchsetzungskraft;
- Bereitschaft zur Teamarbeit.

Manager Bürokommunikation

In Ihrer Verantwortung liegen Weiterentwicklung und Einsatz unserer Produktlinie Bürokommunikationssysteme.

Wir bevorzugen einen versierten Profi aus der Kommunikationsindustrie mit mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Produktmanager.

Wir bieten attraktive Arbeitsplätze mit guten fachlichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Dienstsitz ist Dortmund.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unseren Personalleiter, Johannes Kalverkamp, Tel. (0231) 4348-381.



Mathematischer Beratungs- und Programmierungsdienst GmbH
Semerteichstraße 47-49
D-4600 Dortmund 1

Beratung · Software · Systeme

SCHLESWAG

System-Entwickler/in

Diplom-Informatiker/in

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40 000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Datenverarbeitung suchen wir qualifizierte Mitarbeiter/innen.

Erwartet werden solide Erfahrungen in der Entwicklung moderner und komplexer On-line-Systeme. Sie sollten Systementwicklungsprojekte leiten können und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit haben.

Ein einschlägiger Studienabschluß wäre nützlich, ist aber keine Bedingung. Berufsanfängern mit Informatikstudium geben wir durchaus eine Chance, in diese interessanten Aufgabengebiete hineinzuwachsen.

Unsere Hardwarekonfiguration im Rechenzentrum besteht zur Zeit aus einer IBM 3083 mit 16 MB, einer IBM 3081 mit 8 MB und einer entsprechenden Peripherie.

Das Betriebssystem ist MVS, als Datenbanksoftware und TP-Monitor wird IMS DB/DC eingesetzt. Unsere Anwendungen werden in der Regel in der Programmiersprache COBOL erarbeitet. Die Systementwicklung wird dabei durch verschiedene Software-Entwicklungswerkzeuge unterstützt.

Unsere Anwendungen betreiben wir in einem flächendeckenden TP-Netz über ganz Schleswig-Holstein mit derzeit über 300 Terminals.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung. Telefon 0 43 31 / 2 01 23 44.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1

---

rastal
Glas Keramik Zinn

Wir sind ein angesehenes Unternehmen auf dem Gebiet der Tisch- und Trinkkultur. Unsere Produkte haben weltweit einen guten Ruf. Unser Geschäftsbereich **Handel** ist in der Branche führend.

Für den Raum
Schleswig-Holstein/Hamburg
suchen wir baldmöglichst für unseren Marktbereich Handel den bestens eingeführten

Verkaufsrepräsentanten

Als guter Verkäufer, der Selbständigkeit und Verantwortung schätzt, sind Sie für diese entwicklungsfähige Position unser Mann. Sie werden als Gesprächspartner unserer Kunden akzeptiert. Wir erwarten von Ihnen die Pflege unseres Kundenstammes, aber auch die aktive Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und allen Zeugniskopien sowie Angabe Ihres Verdienstwunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins.

Rastal GmbH & Co. KG · Postfach 13 54 · Lindenstraße · 5410 Höhr-Grenzhausen · Tel. 02624/16-1

Multiplexsysteme

ANT-Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt, fertigt und montiert nachrichtentechnische Anlagen, im wesentlichen Multiplexsysteme, Richtfunktechnik, Raumfahrtelektronik, Kabelanlagen und Fernwirktechnik sowie Studio- und Beschallungstechnik. In Backnang (Großraum Stuttgart) und den zugehörigen Werken in Wolfenbüttel, Offenburg und Schwäbisch Hall, einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik, sind über 600 Mitarbeiter tätig.

Für den Vertrieb im **Fachbereich Multiplextechnik** suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

Nach einer Einarbeitungszeit, in der Sie die Produkte Ihres Arbeitsgebietes – insbesondere analoge und digitale Multiplexsysteme, Lichtwellenleitersysteme sowie Datenübertragungsgeräte und Sprachverarbeitungssysteme – kennengelernt haben, werden Sie in der Abteilung Vertrieb Post bei der Kundenberatung, Angebotserstellung und Vorhabensabwicklung mit hoher Eigenverantwortung mitarbeiten.

Als Voraussetzung sollten Sie Kenntnisse der Nachrichten- und Datenübertragungstechnik, Einsatzfreude und Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen mitbringen. Wenn Sie sich auf unseren stark zukunftsorientierten Arbeitsgebieten engagieren wollen, nehmen Sie bitte Verbindung mit uns auf (Kennbezeichnung MX/V).

Das Gehalt entspricht den hohen Anforderungen, die sich aus der Aufgabenstellung ergeben. Dazu bieten wir Sozialleistungen, die Sie von einem erfolgreichen, zukunftsorientierten Unternehmen erwarten können.

Bitte rufen Sie uns an (Telefon 0 71 91 / 13-26 66), oder senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) an

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang



Nachrichtentechnik

Der ADAC Westfalen-West e.V. in Dortmund

mit über 650.000 Mitgliedern und 150 Mitarbeitern sucht einen Nachfolger für seinen aus Altersgründen ausscheidenden alleinigen

Geschäftsführer

Er ist dem Vorstand des ADAC Westfalen-West unmittelbar unterstellt. Seine Tätigkeit ergibt sich aus der Zielsetzung des ADAC und umfaßt folgende Hauptaufgaben:

- die Leistungsabgabe und Interessenvertretung für die ADAC-Mitglieder
- die kooperative Führung der ADAC-Mitarbeiter
- die kaufmännische Leitung und Steuerung des Geschäftsbetriebes einschließlich der Budgetverantwortung.

Die Position erfordert ein hohes persönliches Engagement mit der ausgeprägten Fähigkeit zur fachlich fundierten und verbindlichen Zusammenarbeit mit Vorstand und Mitarbeitern. Mehrjährige Erfahrung in einer vergleichbaren Aufgabenstellung setzen wir voraus.

Wenn Sie sich für diese Aufgaben interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen und ein Lichtbild unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem möglichen Eintrittstermin an den

ADAC e.V.
z. Hd. v. Herrn Erhard
Hauptabteilung Personal
Am Westpark 8
8000 München 70

ADAC

FÜHRUNGSKRAFT EINKAUF ELEKTRONISCHE BAUELEMENTE

Wir sind ein äußerst erfolgreiches, einer gut fundierten Firmengruppe zugehöriges Unternehmen, das mit rd. 500 Beschäftigten eine breite Palette elektronischer Antriebselemente herstellt. Unsere Erzeugnisse sind seit Jahren im Inland und auf vielen internationalen Märkten bestens eingeführt und genießen einen hervorragenden Ruf.

Um unserem Anspruch, den Kunden umfassende Gesamtlösungen aus einer Hand anzubieten, stets gerecht werden zu können, weiten wir das Spektrum der *von uns angebotenen elektronischen Produkte* planmäßig aus.

Diese Entwicklung bedingt zusätzliche Aufgabenstellungen für unsere Einkaufsabteilung. Wir suchen deshalb einen qualifizierten Einkäufer mit profunden Kenntnissen in den internationalen Märkten für elektronische Bauteile.

Da er Einkaufsentscheidungen auch vor Ort an den Standorten unserer internationalen Lieferanten zu treffen hat, sind neben der Beherrschung der englischen Sprache sowohl technische Kenntnisse in der Elektronik als auch Sicherheit in den einschlägigen kaufmännischen Abläufen notwendig.

Wir bieten einen hochinteressanten und sehr sicheren Arbeitsplatz mit guten Perspektiven zur Übernahme der Position des stellvertretenden Einkaufsleiters und erwarten von Ihnen über die fachliche Kompetenz *hinaus insbesondere Initiative, Ideenreichtum* und Engagement.

Unser Standort ist eine attraktive Stadt in landschaftlich sehr reizvoller Gegend im mittleren Teil der Bundesrepublik. Das schulische und kulturelle Angebot ist vielseitig.

Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und möglichem Eintrittstermin an die von uns beauftragten Berater. Selbstverständlich ist auch eine telefonische Vorabinformation möglich. Eine absolut vertrauliche Behandlung sowie die *sorgfältige Beachtung* von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

INTERPROCON
UNTERNEHMENSBERATUNGS-GMBH
4000 DÜSSELDORF 30 · ROLANDSTRASSE 44
TELEFON 02 11 / 43 66 86 u. 45 10 06

COMMERZBANK

Attraktive Berufsperspektiven im Bankbereich: Hier ist Ihre Startchance im Wertpapier- oder Devisenhandel

Innerhalb des großen Geschäftsbereichs einer modernen Universalbank nehmen die Spezialgebiete „Börse, Geld- und Devisenhandel" ohne Frage eine attraktive Sonderstellung ein. Die Anforderungen sind hier besonders hoch: Um zuverlässiger Ratgeber und professioneller Akteur in dem lebendigen, dabei nach strengen Regeln ablaufenden Geschehen des Handels mit Effekten bzw. mit Währungen an den inländischen Börsen zu werden, bedarf es dreierlei: eines jederzeit wachen, klar denkenden, blitzschnell schaltenden Kopfes, einer ambitionierten beruflichen Motivation und einer erfahrenen Bank als Ausbildungsplatz. Sinn dieser Anzeige ist es, diese drei Elemente zusammenzubringen. Hier ist unser Anteil, unser Angebot:

Vorbereitende Spezialausbildung
● zum Junior-Börsenhändler oder
● zum Junior-Geld- und Devisenhändler

Diese Spezialausbildung und Einarbeitung findet „on the job" an Börsenplätzen in der Bundesrepublik statt. Job Rotation ist möglich, gegebenenfalls auch relevante Auslandseinsätze.

Prüfen Sie selbst, in welchem Umfang Sie den hohen Anforderungen dieser selbständigen und verantwortungsvollen Tätigkeit gerecht werden. Wesentliche Voraussetzungen für den gemeinsamen Erfolg sind:

- O Bankausbildung sowie gute Kenntnisse der Wirtschafts- und Geschäftswelt,
- O analytische Begabung, Lernbereitschaft, geistige Beweglichkeit, Kreativität und Kontaktfreude, hohe Belastbarkeit,
- O gute englische Sprachkenntnisse sind selbstverständlich, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Nutzen,
- O Sie sollten etwa 25 Jahre alt sein.

Ein Ihrer Qualifikation entsprechendes Einkommen können Sie bereits beim Start voraussetzen. Ihre weiteren Entwicklungsmöglichkeiten bestimmen Sie durch Ihre Leistung.

Bitte richten Sie eine informative Bewerbung an die Zentrale Personalabteilung der Commerzbank AG, z. H. Herrn Gerald Söhlemann, Neue Mainzer Str. 37–39, Postfach 25 34, 6000 Frankfurt am Main 1. Telefon (0 69) 13 62 26 02.

Wir sind eine Verlagsgruppe mit großer und vielseitiger Objektpalette, darunter ein Fach- und Verbandsorgan der Heimtier-Branche. Für diese 14tägig erscheinende Zeitschrift suchen wir einen qualifizierten

Redakteur

der nach mehrmonatiger gründlicher Einarbeitungszeit die Chefredaktion übernehmen soll.

Für die Besetzung dieser Position ist mehrjährige Erfahrung in der Wirtschafts- oder Fachpresse erforderlich, ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erscheint vorteilhaft. Weitere Voraussetzungen sind: ein Feeling für die Interessen eines Wirtschaftverbandes und für berufsständische Interessen, Sinn für Ausgewogenheit und Loyalität, Kooperationsbereitschaft, sicheres und gewandtes Auftreten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:

Zeitschriften VVG
Verlag und Verwaltungs-GmbH und Co KG
– Personalabteilung –
Lange Straße 13, 6000 Frankfurt am Main 1



Bei der

Bezirksregierung Lüneburg

ist im **Dezernat für Veterinärangelegenheiten** (504) der Dienstposten eines/einer

Veterinärrates/Veterinärrätin

(Bes. Gr. A 13 BBesO)

zu besetzen. Nach § 19 a Bundesbesoldungsgesetz kann für die Dauer von 4 Jahren nur der Grundgehaltssatz nach BesGr. A 12 Bundesbesoldungsordnung gewährt werden, sofern kein Ausnahmegrund vorliegt.

Die Tätigkeit soll sich im wesentlichen auf folgende Sachgebiete erstrecken:
Schlachttier- und Fleischbeschau, Geflügelfleischuntersuchung, Tierschutz und Tierkörperbeseitigung.

Für den Dienstposten kommen nur Bewerber in Betracht, die die Prüfung für die Laufbahn des höheren Veterinärdienstes abgelegt haben oder das Befähigungszeugnis für die Einstellung als beamteter Tierarzt besitzen.

Der Dienstposten ist nicht teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 1. 3. 1985 erbeten an die

Bezirksregierung Lüneburg, Dezernat 102
Postfach 25 20, 2120 Lüneburg

Unsere erstklassigen Exportchancen

wollen wir, die Autokühler GmbH in Hofgeismar bei Kassel, noch besser wahrnehmen. Wir beschäftigen rund 800 Mitarbeiter und gehören zu den führenden Herstellern moderner Wärmeaustauscher für Fahrzeugindustrie, den Motoren- und den Maschinenbau. Unsere Produkte sind zukunftsbezogen, unsere Marktstellung stark.

Unser Export gewinnt immer größere Bedeutung. Er geht hauptsächlich in die EG-Länder, aber auch nach Übersee. In den USA unterhalten wir eine Zweigniederlassung. Unsere Möglichkeiten sind aber bei weitem nicht ausgeschöpft. Hier bieten wir einem technisch beschlagenen Herrn die Chance, als

Exportleiter

sein Arbeitsgebiet weitgehend selbst zu gestalten und dabei in jeder Hinsicht mitzuwachsen.

Einige Stichworte zu seinen Aufgaben: Marktanalyse, Geschäftsanbahnung, Aushandeln von Verträgen und Abschlüssen sowie deren Abwicklung, direkt oder über Vertretungen im Bereich der Erstausrüstung und des Handels; Betreuung der Joint-venture-Partner, Mithilfe beim Aufbau weiterer Kooperationen.

Kurz, eine äußerst befriedigende Aufgabe für einen engagierten, belastbaren Mann zwischen 30 und 45 Jahren. Er sollte schon Erfahrungen aus einer ähnlichen Position mitbringen. Englisch muß er in Wort und Schrift beherrschen, Französisch ist erwünscht. Da wir gutes menschliches Zusammenspiel großschreiben, findet unser neuer Mitarbeiter eine angenehme Atmosphäre. Allerdings muß er ohne großen Apparat zurechtkommen – wir sind kein Konzern. Natürlich ist die Position attraktiv ausgestattet.

Hofgeismar, 24 km von Kassel entfernt, ist eine Kleinstadt in waldreicher Umgebung, in der sich gut wohnen und leben läßt.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien, Lichtbild und einem Handschreiben (frühester Eintrittstag, Verdienstvorstellung) nur an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 — 54 Koblenz 1

Geräte und Systeme der Elektroinstallation

Das selbständige Unternehmen in Privatbesitz beschäftigt über 500 Mitarbeiter und hat seinen Sitz in einer süddeutschen Großstadt. Mit Produktideen, Erzeugnisqualität und beträchtlicher Tatkraft auf sämtlichen Mitarbeiterebenen hat es sich als Hersteller einen geachteten Namen geschaffen und im Markt sehr gute Positionen erarbeitet. Gesucht wird im Rahmen der organisatorischen Neuordnung des technischen Bereiches der

Leiter Entwicklung und Konstruktion

der sämtliche Abteilungen und Gruppen der Entwicklung und Konstruktion einschließlich Versuch, Erprobung und Musterbau mit insgesamt über 30 Mitarbeitern unter einheitlicher Leitung zusammenfaßt und diesen Unternehmensbereich unmittelbar gegenüber der Geschäftsleitung verantwortet. Die Position erfordert neben der Wahrnehmung der allgemeinen personellen und sachlichen Führungsaufgaben auch die Fähigkeit, bei der Erreichung von Entwicklungszielen gemeinsam mit Mitarbeitern in das Detail zu gehen. Die Vertretung des Unternehmens nach außen in Entwicklungs- und Normungsfragen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich.

Für diese Aufgabe suchen wir eine Ingenieur-Persönlichkeit (Dipl.-Ing., TH oder FH bzw. grad.) der Fachrichtung Elektrotechnik oder einer nahestehenden Fachrichtung bis Mitte 40, der entweder in einer vergleichbaren Aufgabenstellung bereits erfolgreich war oder sich, gewissermaßen in der zweiten Reihe, sorgfältig auf die Übernahme einer solchen Führungsaufgabe vorbereitet hat. Praxisorientierung, Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit sollte er ebenso zu seinen Stärken zählen wie technische Kreativität und Mut zu neuen Lösungen.

Die Position, deren Dotierung für den richtigen Mann im sechsstelligen Bereich liegt, zielt auf langjährige Zusammenarbeit. Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und sich angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung unter den Kennbuchstaben WIS. Richten Sie Ihre Unterlagen in aussagefähiger Form mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin an Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 gibt Ihnen Herr Koreny gerne weitere Informationen. Eventuelle Sperrvermerke werden gewissenhaft beachtet.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Geschäftsführer

VERKAUF MARKETING

Umsatzverantwortung 250 Mio. DM

Unser Großhandelsunternehmen ist im Frischwarenbereich Partner des Lebensmittelgroßhandels in Nordwestdeutschland. Die Zuwachsraten sind zweistellig und die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten unverändert positiv.

Wenn Sie ehrgeizig, dynamisch sind und Erfahrungen im Foodbereich mit den Lebensmittelzentralen haben, bietet sich Ihnen hier eine erfolgversprechende berufliche Chance. Ein Sie zufriedenstellendes Gehalt, Firmenwagen und eine Erfolgsbeteiligung über den üblichen Rahmen hinaus können Sie voraussetzen.

Bewerbungen richten Sie bitte unter T 13 316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Regionalverkaufsleiter Norddeutschland

In unserer Branche gehören wir zu den großen, selbständigen Unternehmensgruppen in Europa. Als Hersteller hochwertiger Markenartikel haben wir sowohl im Handel als auch beim Verbraucher einen hohen Bekanntheitsgrad und eine führende Marktposition. Unsere Vertriebsorganisation wird „vor Ort" durch Verkaufsleiter gesteuert, wobei die Region Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und einige angrenzende Gebietsteile) zu besetzen ist.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns einen Herrn aus dem Verkauf, der überdurchschnittliche Erfolge nachweisen kann und das Potential hat, eine verantwortliche Führungsposition zu übernehmen. Sie sind Mitte 30 und im Markenartikelgeschäft „zu Hause". Begriffe wie Distribution, Placierung und das Arbeiten anhand von Budgets und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind Ihnen selbstverständlich. Mehrjährige Erfahrung in der Steuerung von Außendienstmitarbeitern ist bei Ihnen ebenso vorhanden wie die Fähigkeit, abschlußsicher mit Großkunden zu verhandeln.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5398/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

SIEMENS

Unternehmensbereich
Energie- und Automatisierungstechnik

Für die Systemtechnische Entwicklungsabteilung suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

Diplom-Informatiker

Diplom-Ingenieure } **mit Nebenfach**
Diplom-Mathematiker } **Informatik**

für Entwicklungsaufgaben auf dem Gebiet der Systemsoftware.

Aufgaben:
Für unsere Workstations, Mikro- und Minicomputer des Systems SICOMP sind leistungsfähige Betriebssysteme zu entwickeln. Neben unseren Schwerpunktentwicklungen

- **Betriebssystemkerne**
- **Dienstfunktionen**
- **Compiler**
- **Datenbanken**
- **Kommunikationssoftware**

sind wir auch befaßt mit Standardbetriebssystemen wie

- **UNIX*, CPM u. a.**

Auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz betreiben wir die Entwicklung wissensbasierter Systeme – von den Grundlagen bis zur Produktreife.

Es erwarten Sie bei uns alle Tätigkeiten aus dem Bereich des Software-Engineering – von der Aufgabenklärung über die Realisierung bis zum Einsatz und der Betreuung eines Produktes. Moderne Software-Engineering-Methoden unterstützen Sie dabei.

Ihre Qualifikation:
Neben einem erfolgreichen Studienabschluß erwarten wir Initiative, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit für neue Aufgaben sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Unser Angebot:
Anspruchsvolle, zukunftsträchtige Aufgaben, Eigenständigkeit und Verantwortung. Schnelle methodische Einarbeitung, intensive interne/externe Weiterbildungsmöglichkeiten. Vielfältige Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten. Modernste Arbeitshilfen/-umgebung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung, Östliche Rheinbrückenstraße 50, 7500 Karlsruhe 21, Tel. (07 21) 5 95 - 22 06 oder - 26 67

*UNIX ist ein Warenzeichen der Bell Laboratories

Siemens AG

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der deutschen Pharmaindustrie mit einer starken, erfolgreichen Forschung.



In den Bereichen Antibiotika, Dermatika und Rheumatika gehören wir zu den stärksten Firmen im Markt.

Wir bieten Ihnen eine berufliche Alternative
Ausbildung Geprüfter Pharmareferent

Die Ausbildung in diesem attraktiven, zukunftssicheren Berufsbild erhalten Sie bei uns. Damit sind Sie ein verantwortungsvoller Partner des Arztes.

Voraussetzung für die Einstellung

- Branchenfremde, die in ihrem jetzigen Beruf bereits ihren Mann stehen,
- oder Bewerber mit Studium der Medizin, Pharmazie, Biologie, Chemie, mit und ohne Abschluß.

Wir bereiten Sie in einer qualifizierten Schulung unter voller Gehaltszahlung auf Ihre neue Aufgabe und auf den Abschluß bei der Industrie- und Handelskammer als Geprüfter Pharmareferent vor.

Eintritt: 1. 4. bzw. 1. 7. 1985

Einsatzmöglichkeiten in den Großräumen
● Berlin ● Hamburg ● Kiel-Neumünster ● Karlsruhe

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, gute Dotierung, Erfolgsprämie und zeitgemäße Sozialleistungen.

Firmenwagen, der zu guten Bedingungen privat genutzt werden kann.

Aussagefähige Bewerbung erbitten wir an
GRÜNENTHAL GMBH
– Ressort Personal- und Sozialwesen –
5190 Stolberg/Rhld. – Postfach
Telefon (0 24 02) 10 32 38
– Herr F. W. Lang –



X Diplom-Ingenieur Automation/Prozeßsteuerung

UNICHEMA INTERNATIONAL is the business name of a group of Unilever companies, e.g. in Germany, the Netherlands, the United Kingdom, producing oleochemicals. It ranks as the world's leading supplier of oleochemicals and hydrogenation catalysts.

Unichema has the proven expertise in oleochemicals to produce the fatty acids and glycerine products which constitute the core of its business. In addition sophisticated oleochemicals and worldwide used hydrogenation catalysts show the success possible when a unique technology is applied to customers' needs.

Herausforderung für einen berufserfahrenen Ingenieur aus dem Chemie- oder Raffineriebereich, der Verantwortung tragen will.

Sie sollen, im Rahmen unserer Firmengruppe, verantwortlich sein für die Einhaltung und Weiterentwicklung unserer Konzeption des Einsatzes rechnergesteuerter Prozeßanlagen. Dazu gehört auch die Planung und Realisierung meß- und regeltechnischer Einrichtungen der Unichema-Produktionsanlagen im In- und Ausland.

Um diese Aufgabenstellung anwenderbezogen und wirtschaftlich lösen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit mit der Projektierung, Verfahrenstechnik und Produktion erforderlich. Diese erfolgt in international arbeitenden Projektgruppen.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse im Bereich Meß- und Regeltechnik/Automation, ebenso Erfahrungen im Einsatz von Prozeßrechnern, möglichst gesammelt in der chemischen Industrie oder artverwandten Technologiebereichen. Englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich.

Es erwartet Sie eine verantwortliche projektbezogene Tätigkeit in einem kooperativ geführten Unternehmen, ein attraktives Einkommen sowie gute Sozialleistungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unseren Personalleiter Herrn W. Seidel. Strengste Vertraulichkeit ist selbstverständlich.



Unichema Chemie GmbH
Steintor 9
4240 Emmerich
Tel. 0 28 22/7 21

MARIACRON · CHANTRE · ECKES EDELKIRSCH · CRISS · ZINN 40
HOHES C · ECKES TRAUBENSAFT · DR. KOCH'S TRINK 10

Sie kennen uns als einen der großen Markenartikler in der Bundesrepublik Deutschland. Unsere Erfolge beruhen nicht zuletzt auf unseren hohen Qualitätsansprüchen. Bahnbrechende Entwicklungen und Verfahren garantieren den hohen Standard unserer Erzeugnisse.

Diese neue Position dient der weiteren Stärkung des Qualitätsgedankens. Wir suchen den

Leiter Qualitätssicherung

Sie berichten direkt dem Vorstand und sind verantwortlich für die Qualitätskontrolle, die analytische Verfahrensentwicklung und analytische Forschungsprojekte.

Sie verfügen über hochqualifizierte Mitarbeiter und modernste Ausrüstung.

Sie werden die Eckes-Qualitätsphilosophie konsequent weiterentwickeln und sind verantwortlich für Organisation und laufende Überwachung der Qualitätskontrolle in unseren Produktionsbetrieben.

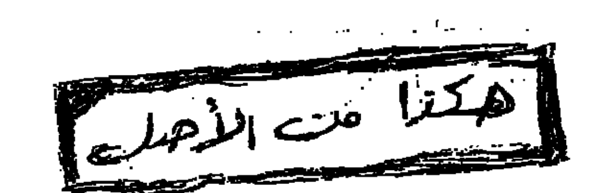
Sie werden an der Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren mitarbeiten. Sie werden wissenschaftlich analytische Projekte durchführen und das Unternehmen in wissenschaftlichen Gremien vertreten. Dies wird unser Know-how erweitern und dem Qualitätsgedanken zugute kommen.

Sie sollten Lebensmittelchemiker, Chemiker oder Pharmazeut sein und mehrere Jahre wissenschaftliche und praktische Erfahrung an Hochschulen und in der Industrie gesammelt haben. Wenn Sie Erfahrungen in der Mikro-Biologie vorzuweisen hätten, wäre dies vorteilhaft.

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, wenn diese Aufgabe eine Herausforderung für Sie ist. Die Dotierung und die Vertragsbedingungen entsprechen der Bedeutung dieser anspruchsvollen Position.

Erste telefonische Vorab-Informationen erhalten interessierte Damen und Herren unter der Ruf-Nr. 0 61 36 / 3 52 45. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an
PETER ECKES KG mit beschränkter Haftung, Personalleitung, Ludwig-Eckes-Allee 6, 6501 Nieder-Olm.

ECKES



Als Tochtergesellschaft eines erfolgreichen international ausgerichteten Konzerns bieten wir unseren Kunden in Industrie, Handel und Speditionen überzeugende Lösungen logistischer und anwendungstechnischer Probleme. Wir sind dabei, unsere Organisation bundesweit auszudehnen und suchen nun zum 1. 4. 1985 für ausgesuchte Nielsengebiete mehrere qualifizierte

REGIONALLEITER Kundenberatung

Sie berichten an den Leiter der nationalen Kundenberatung und haben ihrerseits Führungs- und Personalverantwortung über mehrere Kundenberater. Wir sehen folgende Schwerpunkte Ihres Tätigkeitsbereiches:

- dynamische Mithilfe beim Auf- und Ausbau der nationalen Kundenberatungsorganisation
- Führung, Motivation und Kontrolle der Ihnen unterstellten Kundenberater
- persönliche Beratung der Systemanwender aus Industrie, Handel und Speditionen

Sie sollten durch eigene Vertriebserfahrungen im Konsumgüterbereich die dortigen Distributionsabläufe kennen und Ihre Stärke in der kundenbezogenen Beratung sehen. Unser Verkauf überläßt Ihnen nach getaner Arbeit das Feld zwecks Kundenschulung und -betreuung. Wir sehen Sie als „Trouble-shooter", der bestimmte logistische Probleme beim Kunden erkennt, analysiert, überzeugende Lösungen entwikkelt und die strenge Einhaltung der „Spielregeln" kontrolliert.

Wir meinen, daß ein Alter bis 35 J. und eigene Führungserfahrungen Sie für diese Aufgabe besonders qualifizieren würden. Das Einkommen ist der Bedeutung der Position angepaßt. Zudem stellen wir einen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung.

Bitte schicken Sie Ihre Berwerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1173 an unseren Berater. Falls Sie zusätzliche Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Widdig und Krause telefonisch zur Verfügung. Sie behandeln Ihre Bewerbung vertraulich und beachten Ihre Sperrvermerke.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international tätigen Konzerns mit einem breitgefächerten Dienstleistungsangebot für Industrie, Handel und Speditionen. Jetzt dehnen wir unsere Organisation flächendeckend auf den deutschen Markt aus. Sitz unserer deutschen Hauptverwaltung ist eine rheinische Groß- und Universitätsstadt.

Wir suchen nun, möglichst zum 1. 4. 1985, den unternehmerisch denkenden

Leiter der nationalen Kundenberatung

Der Geschäftsführer, an den Sie berichten, erwartet von Ihnen die erfolgreiche Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte:

- Aufbau des nationalen Kundenberatungssystems, inkl. der Lösung der dazugehörenden personellen, organisatorischen und technischen Belange
- Einsatz und Steuerung Ihrer bundesweit tätigen Regionalleiter und Kundenberater
- Fallweise Einschaltung bei besonderen logistischen und anwendungstechnischen Problemfällen, z. B. bei Groß- und Schlüsselkunden

Da Sie Ihren Bereich wie ein eigenes Profit-Center führen, müssen wir Unternehmergeist, Flexibilität, Engagement und Belastbarkeit voraussetzen. Idealerweise kommen Sie aus der Konsumgüterindustrie und sind es gewöhnt, Mitarbeiter im Innen- und Außendienst zielgerichtet zu führen und durch schlagkräftige Argumente zu überzeugen. Da Sie u. a. alle Bewegungsabläufe innerhalb unseres Dienstleistungsangebotes kontrollieren müssen, sollten Sie sehr gute Kenntnisse der Distributionsabläufe und der EDV-Anwendung vorweisen können.

Uns schwebt ein erfahrener Verkaufsprofi aus der Markenartikelbranche (Industrie und/oder Handel) vor, der die dortigen Abläufe und Gepflogenheiten aus eigener Praxis bestens kennt und der seine Stärke in der Beratung „nach dem Verkauf" sieht. Sie als Hauptabteilungsleiter treten mit Ihrer Mannschaft dann auf den Plan, wenn es gilt, die Details der Durchführungsphase beim Kunden mit Leben zu füllen, d. h. unser System zu implementieren, die „Spielregeln" zu erklären und deren Einhaltung zu kontrollieren. Hier ist dann viel kreative Intelligenz erforderlich. Ein Alter ab Mitte 30 sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse würden uns unsere Entscheidung für Sie wesentlich erleichtern.

In jedem Falle bieten wir Ihnen eine herausfordernde und vielseitige Aufgabe in der Pionierphase eines Unternehmens, das stark auf Expansion setzt, einen Firmenwagen sowie eine den Anforderungen entsprechende Dotierung.

Schicken Sie zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu *Gehalt und frühesten Eintrittstermin) unter der Ziffer 1172 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft.* Sie können gerne dort auch anrufen und bei Herrn Widdig oder Herrn Krause weitere Informationen einholen. Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

ARBURG hat sich neue Ziele gesetzt

Wir sind ein seit Jahrzehnten erfolgreich arbeitendes, weltweit exportierendes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus und entwickeln uns auf wirtschaftlich gesunder Basis. Auf dem Gebiet des Kunststoff-Spritzgießmaschinenbaus haben wir uns einen guten Namen erworben und gelten international als Marktführer im Bereich der kleineren Spritzgießmaschinen.

Wir produzieren in einem hochmodernen Werk – mit über 700 Mitarbeitern – in dem die elektronische Datenverarbeitung ein außergewöhnliches Niveau hat.

Unser Standort: Ein Höhenluftkurort, unweit von Freudenstadt, garantiert einen hohen Freizeitwert und hat alle schulischen Möglichkeiten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

Elektronik-Ingenieure

der Fachrichtung Automatisierungstechnik, Steuerungstechnik, Informatik – oder

Informatiker

mit Schwerpunkt Prozeßdatenverarbeitung, Microcomputer

Ihre Aufgaben: Programmierung von komplexen Steuerungen für unsere Kunststoff-Spritzgießmaschinen, Zusatzgeräten, Handlinggeräten und Robotern. Realisierung von Rechnerkopplungen.

Wir erwarten: Einschlägige Berufserfahrung, spezielle Erfahrungen auf den Gebieten
- 8- und 16-Bit-Mikroprozessoren der Firma Intel
- Bedienung von Intel-Entwicklungssystemen
- Programmierung von Intel-Prozessoren mit PLM, Pascal oder Assembler
- Fehlersuche in Programmen mit Hilfe von Emulator und Logikanalysator

Interessierte Herren, die gute Arbeitsbedingungen in einem nach modernsten Erkenntnissen eingerichteten Unternehmen suchen, bitten wir um Einreichung ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, neuerem *Lichtbild, Zeugniskopien und* Angaben ihrer derzeitigen Bezüge an unsere Personalabteilung. Wir sichern Ihnen selbstverständlich absolute Vertraulichkeit zu.



Maschinenfabrik Hehl & Söhne
GmbH & Co. KG · 7298 Loßburg 1
Arthur-Hehl-Straße · Postfach 1109
Tel. 07446/190 · Telex 0764250



Engineering und Consulting

Wir sind eine selbständige Beratungsgesellschaft eines der führenden Baustoffproduzenten Europas. Mehr als 100jährige Erfahrung in Forschung und Entwicklung, Planung, Bau und Inbetriebnahme von Anlagen zur Herstellung von Massenbaustoffen ist die Grundlage unserer erfolgreichen internationalen Tätigkeit. Für eine Schlüsselposition suchen wir einen berufserfahrenen

Projektleiter

Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik/Maschinenbau

Dem Geschäftsführer unmittelbar unterstellt, sind Sie verantwortlich für Feasibility-Studien, Planung, Auslegung, Bau- und Inbetriebnahmeüberwachung schlüsselfertiger Anlagen sowie insbesondere für die Betriebsoptimierung bei der Modernisierung von Altanlagen.

Wir denken an einen im internationalen Großanlagenbau erfahrenen Projektleiter – idealerweise aus der Zement-, Kalk-, Gips-Industrie – mit verhandlungssicheren Englischkenntnissen, im Alter zwischen Mitte 30 und Ende 40. Neben Initiative, Flexibilität und Reisebereitschaft erwarten wir langfristiges Planungsvermögen und Gründlichkeit.

Weitere Informationen gibt Ihnen gern unser Berater, Herr Dipl.-Ing. Eckhard Rumpf. Sie erreichen ihn telefonisch unter 06 21 / 2 02 14. Von 19 bis 21 Uhr (auch Sonntag abend) unter 0 62 27 / 49 23. Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe des möglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an **dyres int. BERATUNGS-GmbH, O 7, 18 (am Wasserturm), 6800 Mannheim 1.** Strikte Vertraulichkeit und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



PERSONALBERATUNG FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Als deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Konzerns bieten wir Unternehmen durch unser erprobtes Dienstleistungsangebot überzeugende Problemlösungen. Wir befinden uns in der Aufbauphase und haben vor, jetzt auch den deutschen Markt zu erobern. Dies ist nur möglich, wenn wir engagierte und einsatzbereite

KUNDENBERATER

für viele Bezirke in Deutschland für unsere zukunftsorientierte Sache gewinnen können. Sie sind einem Regionalleiter Kundenberatung disziplinarisch unterstellt, der Ihnen folgende Aufgaben übertragen wird:

- qualifizierte und sachkundige Beratung unserer Kunden in Industrie, Handel und Speditionen
- Unterstützung unserer Kunden bei der Lösung logistischer und anwendungstechnischer Probleme
- weitere Bedarfsweckung sowie das systematische Aufspüren und Ausnutzen von sich bietenden Marktchancen

Wir sind davon überzeugt, daß Ihnen dies am ehesten dann gelingen wird, wenn Sie durch eigene Verkaufserfahrungen den Konsumgütermarkt kennengelernt und über das reine Verkaufen hinaus Interesse an ablauforganisatorischen Problemstellungen haben. Wir erwarten den praxisbezogenen Problemlöser, der vor kniffliger Detailarbeit nicht zurückschreckt.

Sie sollten Freude am Außendienst haben, denn Ihre Aufgabe ist es, „vor Ort" tätig zu sein. Sie sind idealerweise max. 30 Jahre alt und besitzen eine solide Schul- und kfm. Berufsausbildung, gute Umgangsformen sowie ein gepflegtes Äußeres.

Wir bieten ein gutes Gehalt sowie einen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1174 an unseren Berater. Die Herren Widdig und Krause beantworten gerne vorab telefonisch Ihre evtl. auftretenden Fragen und behandeln Ihre Bewerbung vertraulich.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

Unsere Komplexanstalt, eine Einrichtung des Diakonischen Werkes, wurde im Jahre 1962 im Raum Bremen neu errichtet. Neben einem Akutkrankenhaus und einer Altenhilfeeinrichtung (Geriatrie + Altenheim mit 200 Plätzen) wurde ein Behindertenbereich mit 300 Plätzen für geistig- und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geschaffen.

Diese, jetzt auch gesetzlich festgeschriebene, Dreiteilung stellt an den Gesamtvorstand hohe Anforderungen. Darum wünscht der Vorstand sich ein weiteres Mitglied. Er soll seine Arbeit zunächst in einer

Vorstands-Assistenz

aufnehmen. Es wird von seiner Gestaltungskraft abhängen, sich in der ordentlichen Vorstandsebene fest zu verankern.

Im Aufgabenbereich Planung, Organisation und Kontrolle ist sofort zu beginnen. Wir haben uns vorgenommen, unsere Anstaltsaufgabe qualitativ auszuweiten. Hieraus ergibt sich eine Stellung in der Exekutive.

Der Bewerber sollte Management-Erfahrung vorweisen können. Durchaus wünschenswert ist eine juristische Grundlage in Ausbildung oder Berufsausübung. Naturgemäß werden Erfahrungen im Sozial- oder Anstaltsbereich honoriert, sind aber nicht Voraussetzung. Diakonisches Engagement wird erwartet. Der ständige Umgang mit Behörden, Kuratorium (Aufsichtsrat), Ärzten und Mitarbeitern auf allen Ebenen verlangt sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Die Position ist gut dotiert. Für die üblichen Nebenbereiche gibt es keine Probleme.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensniveau, Lichtbild) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für Auskünfte vorab zur Verfügung steht.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 02 11 · 49 33 77

SCHERING

DIPLOM-INGENIEURE (TH/TU und FH)

der Fachrichtung Meß- und Regelungstechnik

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und beschäftigen weltweit mehr als 20 000 Mitarbeiter, davon ca. 2300 in Bergkamen.

In unserem Werk Bergkamen produzieren wir pharmazeutische Wirkstoffe und Industriechemikalien. Alle Anlagen für dieses vielseitige Produktionsprogramm werden von uns geplant, gebaut und betreut.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

DIPLOM-INGENIEUR (TH/TU)

für die Gruppe Meß- und Regelungstechnik Entwurf

sowie einen

DIPLOM-INGENIEUR (FH)

für die Gruppe Meß- und Regelbetriebstechnik

die *Aufgaben des zukunftsorientierten und interessanten Gebietes der Meß-, Steuerungs- und Regelungs*technik selbständig bearbeiten. Die erfolgreiche Erfüllung dieser Aufgaben erfordert ein abgeschlossenes Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium. Praktische Erfahrungen in dem Fachgebiet und Kenntnisse über mikroprozessorgesteuerte Geräte sind von Vorteil. Einsatzfreude und Bereitschaft zur Weiterbildung setzen wir voraus. *Ebenso erwarten wir Grundkenntnisse der englischen Sprache.*

Über weitere Einzelheiten Ihrer zukünftigen Tätigkeit und unsere Sozialleistungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an

SCHERING AKTIENGESELLSCHAFT
Personalabteilung
Waldstraße 14
4709 Bergkamen

Prozeßrechner

Wir liefern Prozeßleittechnik und Automatisierungsanlagen für Kraftwerke und suchen für das zukunftsorientierte Sachgebiet Prozeßführung mit Rechnern

Diplom-Ingenieure

Der weitgespannte Sektor der Prozeßdatenverarbeitung stellt immer neue reizvolle Aufgaben auf den Gebieten

- **Projektierung Software**
- **Systemintegration**
- **Inbetriebnahme und Service**

Wir erwarten fundiertes Fachwissen und mehrjährige Berufserfahrung in der Prozeßdatenverarbeitung, Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft sowie englische Sprachkenntnisse.

Nähere Informationen können Sie telefonisch vorab erhalten bei Herrn Schnur, Tel. (06 21) 3 81–34 62.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Kennzeichen „GK/LS 6" an die Personalabteilung Angestellte der



BROWN BOVERI & CIE. AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich Großmaschinen und Kraftwerke
Postfach 351, 6800 Mannheim 1

Textilmaschinen-Export

Wenn Sie
- unter 35 Jahre alt sind,
- neben einem in der Praxis erworbenen soliden kaufmännischen Grundwissen über textiltechnische Fachkenntnisse verfügen,
- ein gutes Einfühlungsvermögen in die Mentalität ausländischer Kunden mitbringen,
- gute Englischkenntnisse vorweisen können,
- die Bereitschaft mitbringen, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen und dabei die notwendigen Entscheidungen zu treffen,
- vielleicht eine Routinesachbearbeitung in der Industrie mit einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt in Asien in verantwortungsvoller Position tauschen wollen – nach Einarbeitung im Stammhaus –, dann sind Sie genau der Mann, den wir suchen.

Wir sind ein großes deutsches Außenhandelsunternehmen mit eigenen Niederlassungen in diversen Ländern Asiens, USA und Afrika und bieten Ihnen:
- eine gut dotierte Position,
- zu Ihrer Unterstützung von Deutschland aus ein bestens harmonisierendes Team von Fachkräften,
- im Ausland loyale einheimische Mitarbeiter mit Fachkenntnissen und mit dem firmeninternen Arbeitsablauf bis in alle Einzelheiten vertraut,
- bei Bewährung gute Aufstiegsmöglichkeiten in der Firmengruppe bis hin zur Führungsebene im Stammhaus in Deutschland.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und allen Unterlagen, die Sie für wesentlich halten.



C. ILLIES & CO.
Gänsemarkt 45, 2000 Hamburg 36
Personalabteilung

---

bewerben!

Oft sind es unbewußte Bewerbungsfehler, die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.
Als langjähriger Personalleiter erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.
Unverbindliche Informationen:

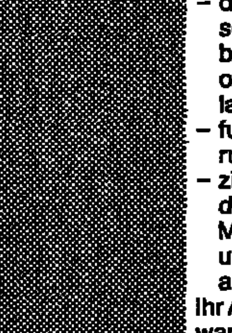
Bewerber-Beratung Schade Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
Baarstraße 128, 5860 Iserlohn, Telefon 0 23 71 / 4 08 08

Verkäufer

für kanadische Aktien

gesucht (Tel.-Verkauf u. ä.). Büro in Hamburg kann zur Verfügung gestellt werden, interessante Provision.

Tennessee-GmbH
Habichthorst 32
2000 Hamburg 61
Telefon 0 40 / 5 51 20 26



Wir, die GEI, sind mit 360 Mitarbeitern und 65 Millionen DM Umsatz ein führendes Software- und Systemhaus. Unsere Teams realisieren anspruchsvolle Softwareprojekte und entwickeln schlüsselfertige Systeme und Produkte. Schwerpunkte unserer Arbeiten sind Prozeßautomation, kommerzielle Anwendungen, Informationssysteme aller Größenordnungen und Management-Beratung. Auf unsere Leistungen greifen Großunternehmen und mittlere Betriebe, öffentliche Auftraggeber und Hardwareproduzenten zurück.
Wir vergrößern unsere Zweigniederlassung in **Hamburg** und suchen

Systemanalytiker und Software-Entwickler

- die über eine abgeschlossene Hochschul-/Fachhochschulausbildung auf betriebswirtschaftlich-kaufmännischer oder mathematisch-technischer Grundlage verfügen
- fundierte DV-Kenntnisse und -Erfahrungen mitbringen,
- zielgerichtet und weitgehend selbständig arbeiten können und wollen und Ihre Mitarbeit in einem Team beim Ausbau unserer Zweigniederlassung als Herausforderung sehen.

Ihr Arbeitsgebiet wird im Bereich der Software-Entwicklung für Mikroprozessoren oder für Großrechner-Anwendungen liegen. Bei entsprechender Eignung setzen wir Sie als Projektleiter ein.
Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung!

Admiralitätsstr. 58
2000 Hamburg 11
Tel. 040/37 22 24





GEI-GESELLSCHAFT FÜR ELEKTRONISCHE INFORMATIONSVERARBEITUNG MBH
Aachen Bonn Dortmund Frankfurt Hamburg München Stuttgart Baden/Zürich Los Angeles

---



Zeit- und Überwachungsrelais

vergrößert sein Team im **Außendienst.**

Gebiet: Niedersachsen, Ostwestfalen, Bremen.

Jungem Mitarbeiter mit **elektrotechnischer Ausbildung** bieten wir eine interessante Tätigkeit mit leistungsbezogenem Einkommen und Firmen-Pkw.

Falls Sie diese Aufgabe reizt, sollten Sie unseren Verkaufsleiter, Herrn Kieckbusch, unter Tel. 0 40 / 6 40 41 42 anrufen oder Ihre Bewerbung direkt an:

Tele Steuergeräte GmbH, Lechnerstraße 7
8026 Ebenhausen, Telefon 0 81 78 / 44-55, richten.

Für unsere Auslandsabteilung in Dortmund suchen wir einen

Baukaufmann

mit einigen Jahren Berufserfahrung und guten Kenntnissen im Rechnungswesen. Auslandseinsätze fallen an. Die Aufgaben sind vielseitig und erfordern selbständiges Arbeiten und englische Sprachkenntnisse.

Bewerber bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung, 4600 Dortmund 1, Märkische Str. 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59.

WIEMER & TRACHTE

WIEMER & TRACHTE

An der chirurgischen Abteilung des St.-Marien-Hospitals, Kunibertskloster 11, 5000 Köln 1 (Leitender Arzt Dr. Deutsch), ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. 7. 1985, die Stelle des

1. Oberarztes

zu besetzen.

Das Krankenhaus verfügt neben der chirurgischen Abteilung über eine urologische, innere, HNO-Abteilung sowie über eine Anästhesie- und Röntgen-Abteilung und eine moderne interdisziplinäre Intensivabteilung.

Gesucht wird ein(e) Mitarbeiter(in), der (die) die Facharztanerkennung, evtl. mit Teilgebietsschwerpunkt, besitzt und in der Lage ist, den Chefarzt zu vertreten.

Die chirurgische Abteilung verfügt über insgesamt 87 Betten. Es besteht daneben eine umfangreiche Durchgangsarzt- und Notfallambulanz. Das operative Leistungsspektrum umfaßt die Unfallchirurgie, die Bauch- und Allgemeinchirurgie.

Die Vergütung richtet sich nach AVR, leistungsgerechte Vergütung des Rufbereitschaftsdienstes, zusätzliche Altersversorgung sowie die üblichen sozialen Leistungen.

Schriftliche Bewerbung wird erbeten an den Vorstand des St.-Marien-Hospitals, Kunibertskloster 11, 5000 Köln 1.



Datenverarbeitungsanlagen im technisch-wissenschaftlichen Bereich gehören seit langem zum Aufgabengebiet unseres Unternehmens. Auch im Bereich der Zeichenerkennung, der Belegverarbeitung und Spracherkennung gehören wir mit unseren Produkten zur Spitzengruppe in der Bundesrepublik.

Darüber hinaus bearbeiten wir unter Einsatz modernster Technologien zukunftsweisende Entwicklungsprodukte der Hard- und Software für die SIEMENS AG, unsere Muttergesellschaft.

Den Erfolg unseres Unternehmens bestimmen wesentlich unsere *600 Mitarbeiter, indem sie mit Leistungsbereitschaft und* Ideenreichtum die an sie gestellten Aufgaben lösen.

Qualifizierten Mitarbeitern, vor allem

(Dipl.-) Ingenieurinnen und (Dipl.-) Ingenieuren

der Fachrichtungen **Nachrichtentechnik, Elektrotechnik und Elektronik sowie**

Informatikern Mathematikern Physikern

(männlich oder weiblich)

bieten wir in unseren Entwicklungsabteilungen im Service und Vertrieb vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben.

Wir haben ein gutes Betriebsklima und legen Wert auf Kooperationsbereitschaft und persönlichen Einsatz.

Haben Sie Interesse?

Dann senden Sie uns zuvor Ihre aussagefähige Bewerbung, damit wir Sie zu einem Gespräch einladen können.

COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
Referat Personal und Recht, Max-Stromeyer-Straße 116,
7750 Konstanz, Telefon 0 75 31 / 87 47 33.

COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH







Wir sind ein führendes Unternehmen der Steine- und Erden-Industrie mit zahlreichen Tochtergesellschaften und arbeiten innerhalb unserer Hauptabteilung Organisation/EDV mit einer Siemens-Anlage (BS 2000) und mit Tandem-Systemen.

Zum nächstmöglichen Termin werden

Systemanalytiker/ Organisationsprogrammierer

gesucht, eine Aufgabe für Informatiker, Betriebswirte oder Praktiker. Erfahrungen im Einsatz von Datenbanken sind wünschenswert.

Geboten werden ein den Leistungen und Aufgaben entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Handschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin an unser Personal- und Sozialwesen, Wilhelmstraße 77, 5603 Wülfrath.

RHEINISCHE KALKSTEINWERKE GMBH

Haben Sie Interesse daran, im Fachbereich UNTERNEHMENSBERATUNG unserer Hamburger oder Frankfurter Niederlassung an anspruchsvollen EDV-Projekten mitzuarbeiten?

Wir suchen einen jüngeren

WIRTSCHAFTS-ING. oder BETRIEBSWIRT

mit guten EDV-Kenntnissen, der unsere Mandanten nach intensiver Einarbeitung als EDP-CONSULTANT beraten soll. Der Aufgabenbereich erstreckt sich von der Einzelberatung bis zur maßgeblichen Mitarbeit an größeren Projekten.

Als neuer Mitarbeiter sollten Sie bereits über folgende praktische Erfahrungen verfügen:

- Mehrjährige Erfahrungen im Bereich Systemanalyse (z. B. Definition von Anforderungen und Formulierung von Lösungsvorschlägen für kaufmännische Anwendungssysteme)
- Erfahrung mit Online-DV (vorzugsweise mit DB-Systemen)
- Gute Grundkenntnisse im Rechnungswesen
- Grundkenntnisse in der Programmierung
- Gute Englischkenntnisse

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und Darstellung des beruflichen Werdegangs an



Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

z. Hd. von Herrn K. Baldeweg
Warburgstraße 28
2000 Hamburg 36

Maschinenbau / Süddeutschland / 200 Mio.

Unser traditionsreiches Unternehmen mit Sitz im Großraum Stuttgart und hohem Exportanteil ist führend auf unserem Sektor des Spezialmaschinenbaus. Innovationskraft, anerkannte Qualität und eine solide Unternehmenspolitik haben uns eine stabile Marktposition verschafft. Gesucht wird jetzt der versierte Könner des technischen Vertriebs (Diplom-Ingenieur / Wirtschaftsingenieur / technisch orientierter Diplom-Kaufmann) als

VERTRIEBS-CHEF

Als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung sind Sie verantwortlich für die Koordination sämtlicher Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland. Neben der Weiterentwicklung unserer Marketingstrategie liegen die Aufgabenschwerpunkte in der Realisierung unserer ehrgeizigen Umsatzziele und der Führung der Vertriebs-Innen- und -Außenorganisation (150 Mitarbeiter). Sie verstehen sich als Mittler zwischen Markt und Technik und sind fähig, Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen, neue Ideen – auch im Produktbereich – zu entwickeln und konsequent in die Praxis umzusetzen.

Die Aufgabe erfordert einen erfolgreichen Vertriebs-Manager mit mehrjähriger Führungserfahrung in Vertrieb und Marketing des Maschinen- oder Anlagenbaus mit großer Typenvielfalt. Unternehmerisches Format, Wille zum Engagement, Mobilität und Verhandlungsgeschick, Führungs- und Organisationstalent sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung. Angesprochen sind auch Bewerber aus der zweiten Ebene, die nach Praxis und Reife vor dem Sprung in die Gesamtverantwortung stehen. Verhandlungssicheres Englisch ist unabdingbar, weitere Sprachkenntnisse wären ein zusätzlicher Vorteil. Alter: bis Ende 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und in unserem Angebot eine Chance und Herausforderung sehen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschl. tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3106 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. L. Heimeier und R. Pillat in Sindelfingen stehen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Verpackungsindustrie / 150 Mio.

Unsere Unternehmensgruppe mit mehreren nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten Produktionsstätten in Süddeutschland zählt in der Branche zu den führenden Adressen. Der Qualitätsstandard unserer Produkte, unsere Innovationskraft und das flexible Anpassen an Kundenwünsche haben Maßstäbe gesetzt. Darüber hinaus sind eine solide Unternehmensführung und eine gesicherte Kapitalbasis Grundlagen unseres Erfolges. Zur Fortführung unserer Zielsetzungen und im Zuge einer weitsichtigen Unternehmenspolitik suchen wir für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber den

KAUFM. LEITER

Die Stelle ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die Schwerpunkte seiner Aufgabe liegen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung, Steuern, Versicherungen, allgemeine Rechtsangelegenheiten, Personalwesen, Organisation und allgemeine Verwaltung. Neben einer konsequenten Führung der unterstellten Mitarbeiter werden weitere Hauptaufgaben in der Weiterentwicklung dieser Bereiche und in der maßgeblichen Unterstützung des geschäftsführenden Gesellschafters bei dessen unternehmerischen Aufgaben gesehen.

Mit dieser Position wenden wir uns an Herren, die sich nach einem abgeschlossenen Studium als **Diplom-Kaufmann/Diplom-Betriebswirt** bereits in einer vergleichbaren Position bewährt oder aber zielstrebig auf die Übernahme einer solchen Aufgabe vorbereitet haben. Daß dabei alle anfallenden Bankgeschäfte und Finanzierungsmöglichkeiten beherrscht werden, setzen wir voraus.

Strategisches Denkvermögen ist ebenso unabdingbar wie die Bereitschaft zur Detailarbeit. Darüber hinaus verfügen Sie über hohe Eigendynamik, Kreativität und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Sie haben bereits bewiesen, daß Sie erarbeitete Lösungen umsetzen können. Die Fähigkeit zu kollegialer und von gegenseitigem Vertrauen getragener Zusammenarbeit erfordert eine menschlich hohe Qualifikation. Alter: ca. 40.

Wenn Sie in dieser leistungsgerecht ausgestatteten Position eine berufliche Herausforderung sehen und ein langfristiges Engagement mit hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten anstreben, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3105 F** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. H.-P. Grasmann und R. Pillat in Sindelfingen stehen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

SIEMENS

Unternehmensbereich Nachrichten- und Sicherungstechnik

Für anspruchsvolle und interessante Aufgaben bei der Softwareentwicklung für dezentralisierte, rechnergestützte Fernbedienanlagen von **Satellitenbodenstationen** suchen wir kreative und qualifizierte

Entwicklungs-Ingenieure

Fachrichtung Datentechnik oder Informatik mit *nachrichtentechnischen Kenntnissen für das Aufgabengebiet:*

Prozeßdaten-Fernverarbeitung

Dazu gehören Spezifikation, Implementierung und Erprobung von DFÜ-Software auf öffentlichen Datennetzen.

In Anbetracht der komplexen Aufgabenstellung sind wir vor allem an Hochschulabsolventen interessiert, die über ein- oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Mit den Funktionen von Echtzeit-Betriebssystemen auf virtuellen Maschinen sollten Sie ebenso vertraut sein wie mit der programmtechnischen Behandlung von Datenübertragungen in öffentlichen, leitungsvermittelten Netzen.

Aber auch wenn Sie Berufsanfänger sind, sollten Sie sich bewerben. Sie werden gründlich eingearbeitet. Neben guter fachlicher Qualifikation setzen wir die Fähigkeit zur Teamarbeit voraus. Wenn Sie gut sind, steckt unser Angebot voller Chancen für Sie.

Damen und Herren, die sich für diese anspruchsvolle und zukunftsorientierte Tätigkeit interessieren, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen unter W 307 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG

Leitung eines Geschäftsbereiches

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe in einer süddeutschen Universitätsstadt und mit einer breiten Angebotspalette im Bereich Bau tätig. Entgegen dem Trend sind wir auch heute noch erfolgreich. Aufgrund des anstehenden Generationswechsels suchen wir für den Geschäftsbereich Fertigteilewerk einen unternehmerischen **Diplom-Bauingenieur** als

SPARTENLEITER

Beton-Fertigteile

Er übernimmt die volle Ergebnisverantwortung für seinen Bereich. Das Aufgabenspektrum reicht von der Akquisition und Projektierung über die Konstruktion und Produktion bis zur Montage. *Seinen persönlichen Schwerpunkt sehen wir in der gezielten Akquisitions- und* Angebotsausarbeitung, verbunden mit einer qualifizierten Beratung anspruchsvoller Bauherren. Für die Erfüllung seiner Aufgabe stehen ihm qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung, die seine konsequente und zielorientierte Führung erwarten.

Diese Aufgabe erfordert einen **Diplom-Bauingenieur TU/FH,** der idealerweise schon mehrjährige praktische Erfahrung im konstruktiven Ingenieurbau und in der Fertigteileproduktion sammeln konnte. Wichtig sind uns eine stabile Persönlichkeit mit unternehmerischen Eigenschaften, insbesondere Akquisitionsstärke, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zur motivierenden Mitarbeiterführung. Bei entsprechender Bewährung ist der Aufstieg in die Geschäftsführung möglich.

Wenn Sie die berufliche Herausforderung, verbunden mit großem persönlichen Entfaltungsspielraum, suchen, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7206 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung, achtet auf die Einhaltung von Sperrvermerken und sorgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Unser **Pressenprogramm** (pneumatische und hydraulische Pressen bis 100 t) soll auf die Technik der Zukunft umgestellt werden. Dafür suchen wir den begeisterten

Konstrukteur

mit fundiertem Wissen und neuen Ideen. *Mit den Aufgaben der* Verarbeitung und Verformung aller Werkstoffe vertraut, muß er unser Programm nach Typen in der Technik neu und modern gestalten. – Wenn Sie mit diesen Maschinen vertraut sind und die Anwendungsverfahren beherrschen, stellen Sie uns Ihre Bewerbung zu. – Referenzen erbeten.

Entsprechend der Postion erwartet Sie ein gutes Gehalt. Unsere Firma befindet sich im Bergischen Land. Zuschriften unter N 13 312 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gründen Sie Ihre eigene Existenz . . .

. . . mit einer selbständigen Verlagsvertretung, exklusiv für eine international bekannte und seit über 30 Jahren eingeführte Verlagsgruppe. Hohe Provisionssätze und ein hervorragender Kunden- und Adressenstamm sichern Ihnen gute Verdienstmöglichkeiten. Bei intensivem Einsatz steigen diese überproportional an.

Ihre Voraussetzungen: gutes Auftreten, Ausdauer, Fleiß, Einsatzfreude. Pkw und Telefon sind unverzichtbar.

Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, wenden sich bitte unter P 13 313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SIEMENS

Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Bei Kommunikationssystemen nehmen wir weltweit eine Spitzenposition ein. Mit unserem neuen ISDN-System HICOM haben wir im Dezember vergangenen Jahres als erster Anbieter ein integriertes System für Sprache, Text, Bild und Daten einschließlich leistungsfähiger mulitfunktionaler Terminals vorgestellt. Der Erfolg dieser Weltpremiere ist für uns Ansporn, die Weiterentwicklung von HICOM gezielt voranzutreiben und es mit unseren Arbeitsplatz-, Büro- und DV-Systemen zu der umfassenden Siemens-Büroarchitektur zusammenzuführen. Das Arbeitsfeld bietet Aufgaben, an denen der Berufsanfänger wachsen kann, und Positionen für Spezialisten und junge Führungskräfte mit Berufserfahrung.

Systementwurf Hardware-Entwicklung Software-Entwicklung



für Kommunikationssysteme

Nachrichtentechnik
Elektrotechnik
Informatik
Mathematik
Physik

- Planung neuartiger Leistungsmerkmale und Systemfunktionen für das ISDN
- Verbund von Kommunikations- und DV-Systemen: Vernetzung von Personalcomputern und Terminals hoher Leistung
- Entwicklung der System- und Anwendersoftware: Schnittstellen- und Protokollanpassungen
- Einsatz leistungsfähiger Prozessoren, Bus-Systeme und Telecombausteine in VLSI-Technik
- Dokumentation; Qualitätssicherung; Integrations- und Systemtest

Sie arbeiten mit modernsten Engineering-Methoden und Tools, programmieren in den höheren Sprachen CHILL und C und benutzen die Betriebssysteme BS 2000 und UNIX*.

Wir erwarten

erfahrene Praktiker und begeisterungsfähige Absolventen mit gutem Hoch- oder Fachhochschulabschluß, Teamgeist, Kreativität und das notwendige Engagement, *das man braucht, um mit dem Innovationstempo auf unserem Arbeitsgebiet* mitzuhalten. Neugier für angrenzende Fachgebiete gilt bei uns als Vorzug.

Wir bieten

anspruchsvolle Aufgaben in einem Bereich, der mit Erfolg auf allen Gebieten der Daten-, Büro- und Kommunikationstechnik tätig ist und somit vielfältige berufliche Entwicklungschancen bietet. Die Aufgabengebiete greifen ineinander über; viele *Mitarbeiter nutzen die Möglichkeit des Aufgabenwechsels.* Wir arbeiten in kleinen Teams; ein „Neuer" findet rasch hinein. Probleme der Hardware, der System- und Anwendersoftware werden häufig gemeinsam angepackt. Für das erste halbe Jahr erhalten Sie einen persönlichen Einarbeitungsplan; wir bieten gezielt aufgabenbezogene Schulungen und umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten. Ihr Einkommen entspricht den hohen Anforderungen und wird sich leistungsorientiert entwickeln. Bei der Wohnungssuche in München sind wir behilflich.

Zur ersten Kontaktaufnahme senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter W 265 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstr. 51, 8000 München 70.

* UNIX ist ein Warenzeichen der Bell Laboratories

Siemens AG

Iveco Magirus sucht: Nachwuchsverkäufer Nutzfahrzeuge

IVECO – das Nutzfahrzeugprogramm für jede Last und Leistung. In 2000 Variationen. Von einem der größten Nutzfahrzeughersteller Europas. In Deutschland IVECO-MAGIRUS. Sie können dazugehören!

Ihr Erfolg ist programmiert: Sechs Monate gründliche Schulung in unserem Stammhaus in Ulm und an Ihrem späteren Einsatzort ist der Karriere-Einstieg. Dann werden Sie »an der Front« im direkten Verkauf in einer unserer Niederlassungen oder bei einem *Vertragshändler arbeiten und* schnell vorankommen. Ihr Einkommen ist von Anfang an interessant und wächst mit Ihrer Leistung.

Was Sie mitbringen: Kaufmännische oder technische Grundausbildung, Ehrgeiz und Ausdauer. Sie sind flexibel genug für den späteren Einsatz in verschiedenen Städten des Bundesgebietes. Ihr Idealalter: Mitte bis Ende 20.

Nutzen Sie die Chance – sprechen Sie mit uns. Schicken Sie Ihre kompletten Unterlagen an unsere Personalleitung Vertrieb. Wir antworten schnell. IVECO-MAGIRUS AG, Schillerstr. 2, 7900 Ulm/Donau.

IVECO MAGIRUS
Iveco Magirus AG, Ulm

Informationsverarbeitung als Managementaufgabe

Die Ressource „Information" besitzt heute für jedes Unternehmen strategische Bedeutung. Effektivität und Qualität dieses Produktionsfaktors müssen daher durch mittelfristige Konzepte gesichert werden:

Mittelfristige Planung der Entwicklung von Informationssystemen, Einsatz rechnergestützter Systeme für die Software-Entwicklung, Einsatz modernster Informations- und Kommunikationstechnologien, Aufbau einer adäquaten Infrastruktur für den Bereich Informationsverarbeitung.

Als ein seit Jahren auf dem Gebiet des Informationsmanagements erfolgreiches Unternehmen mit derzeit mehr als 500 Mitarbeitern suchen wir für den Einsatz in unseren Geschäftsstellen

Berater für Informationsmanagement

[illegible] praxis [illegible] wodurch [illegible] ben herange[illegible]

Die Aufgabe erfordert
- analytische Fä[illegible] und Bedürfnisse [illegible]
- konzeptionelles Denken, um die richtigen Lösungen zu finden
- die Fähigkeit, Konzeption[illegible] Management zu präsentieren [illegible] ten.

[illegible] sich gründlich in unsere [illegible] gesammelte [illegible] einzuarbeiten. Darüber [illegible] Gebrauch machen, da wir [illegible] Mitarbeitern [illegible], daß ihr Wissensstand stets dem [illegible] der technologischen Entwicklung [illegible].

[illegible] Leistungsbereitschaft und sicheres Auftreten vervollständigen das Bild, [illegible] PLOENZKE-Mitarbeiter [illegible] Sie dafür eine selbständige und [illegible] Tätigkeit, die Sie auch in [illegible] Hinsicht zufriedenstellen wird.

Bitte senden Sie Ihre [illegible] an unsere Hauptverwaltung in Wiesbaden. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ploenzke – Erfolg durch Wissen

EDV STUDIO PLOENZKE
Wilhelmstraße 48 · 6200 Wiesbaden · Tel. 0 61 21 / 30 70 01
Wiesbaden · Hamburg · Köln · Stuttgart · Nürnberg · München · Zürich · Bern

---

Modische Ledertaschen – chic und aktuell

Wir sind ein erfolgreiches Importunternehmen, das modische Ledertaschen, Börsen und Schirme an exclusive Fachgeschäfte, Einrichtungshäuser, Boutiquen und moderne Geschenkartikelgeschäfte vertreibt. Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

verkaufsorientierten
Manager

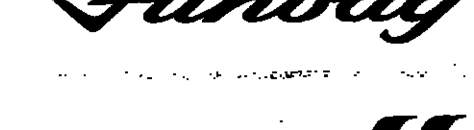
Aufgaben:
Direkt dem Inhaber verantwortlich, sind folgende Hauptaufgaben gestellt: Verkaufsorientierte Firmenleitung, Führung, Motivation und Überwachung der Bezirksvertreter. Persönliche Betreuung eines kleinen Kundenkreises. Erschließung neuer Abnehmergruppen im In- und Ausland. Planung, Organisation und Durchführung unserer Messen.

Anforderungsprofil:
Nachweisliche Managementerfahrung sowie unternehmerisches Engagement sind Voraussetzung. Interesse an Mode, Freude am Reisen sowie Flexibilität sind neben Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit unerläßlich.
Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich.
Alter: bis Mitte 30.

Angebot:
Festeinkommen und Umsatzprovision sind attraktiv. Bewährung und entsprechende Ergebnisse vorausgesetzt, wäre spätere Beteiligung möglich.
Kontaktaufnahme erbeten mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Ist-/Soll-Einkommen, möglichem Eintrittstermin.

Rodolfo

Funbag



RUDOLF HECKMÜLLER
POSTFACH 850327 2000 HAMBURG 65
RUF 040-604 80 01 TELEX 02-174162

---

dvg – Hannover

Wir möchten einigen jungen Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen/innen der Studiengänge

Informatik oder Mathematik

den Start zu einer Karriere im Bereich der EDV ermöglichen.

Wir erwarten neben einem überdurchschnittlichen Studienabschluß Kreativität, Initiative, Flexibilität und die Bereitschaft in einem Team zu arbeiten. Ein Abschluß als Bank- oder Sparkassenkaufmann wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen zunächst die erforderliche Ausbildung, damit Sie langfristig zur Lösung unserer zukunftsorientierten Aufgaben beitragen und im Bereich der System- oder Anwendungsprogrammierung tätig werden können.

Durch Ihr Engagement und Ihre Leistungen bestimmen Sie persönlich Ihre gehaltlichen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem *expandierenden Unternehmen.*

Wir sind das Rechenzentrum der niedersächsischen Sparkassenorganisation. Unser Firmensitz befindet sich in Hannover. Wir wirkeln zentral die Datenverarbeitung für die uns angeschlossenen Kreditinstitute ab und bedienen uns dabei der Großsysteme IBM 3084 Q64 und IBM 3081 K32.

Damen und Herren, die Interesse an einer Tätigkeit in unserem Hause haben, bewerben sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild bei der

dvg – Datenverarbeitungsgesellschaft der niedersächsischen Sparkassenorganisation mbH & Co. oHG
Göttinger Chaussee 259, 3000 Hannover 91

Wir suchen per sofort oder später

Abteilungsleiter/in

für unsere Importabteilung. Fundierte Fach- und Englischkenntnisse sowie Geschick in der Mitarbeiterführung setzen wir voraus.

Weiterhin suchen wir

Sachbearbeiter/innen

für das dokumentäre Auslandsgeschäft und unseren Zahlungsverkehrsbereich.

Wenn Sie an einer Tätigkeit in unserem Hause interessiert *sind, rufen Sie doch bitte unseren Herrn Keller an, oder* übersenden Sie uns die üblichen Bewerbungsunterlagen.

Standard Chartered
Standard Chartered Bank
Düsseldorf Branch
Heinrich-Heine-Allee 17
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 1 30 09-0

Die ALBINGIA Versicherungsgruppe gehört mit einem Beitragsaufkommen von über 1 Mrd. DM und Kapitalanlagen von rund 2,3 Mrd. DM zu den Großen im Markt.

Zur Unterstützung des Leiters der Finanzabteilung suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

Diplom-Kaufmann

der Fachrichtung Bankbetriebslehre und/oder Finanzierung mit Prädikatsexamen. Mehrjährige Berufserfahrung bei einer Bank oder in der Vermögensverwaltung einer Versicherungsgesellschaft ist für die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben erwünscht.

Wir erwarten einen aufgeschlossenen, entscheidungsfreudigen, verantwortungsbewußten und belastbaren Mitarbeiter um 30 Jahre. Gute Kenntnisse im Handelsenglisch sowie EDV-Erfahrungen wären vorteilhaft.

Bei Interesse rufen Sie uns bitte unter Tel.-Nr. 0 40 / 30 22 24 14 an oder Sie bewerben sich schriftlich bei der

ALBINGIA
da können Sie ganz sicher sein

ALBINGIA Versicherungsgruppe
– Personalabteilung –
Ballindamm 39
2000 Hamburg 1

Vertrieb Thermoplastischer Kunststoffe
FRANKFURT – KÖLN – BIELEFELD – NÜRNBERG

Unsere Firma ist auf dem Gebiet der technischen Thermoplaste weltweit tätig.

Wir erweitern unsere bestehende Vertriebsorganisation und suchen

Mitarbeiter für die Verkaufsniederlassungen

die zunächst vom Schreibtisch aus unsere Kunden selbständig betreuen sollen.

Der ideale Bewerber

- ist ein gut ausgebildeter Kaufmann mit technischem Verständnis oder ein Techniker/Dipl.-Ing. mit Verkaufstalent
- ist ehrgeizig und sucht Verantwortung
- hat Erfahrung im Verkauf – möglichst von Kunststoff-Rohstoffen –
- hat die Chance, nach Bewährung auch im Außendienst seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Diese gut bezahlte Tätigkeit bietet jungen, selbständig denkenden Kaufleuten größte Entfaltungsmöglichkeit durch den Verkauf einer zukunftsorientierten Produktpalette.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Kennziffer 2485 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



Terra Personal-Marketing der Kienbaum Unternehmensgruppe



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitern und haben uns in den letzten Jahren mit unseren Großserien-Produkten am Markt eine bedeutende Stellung geschaffen. Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft *suchen wir den*

Leiter Entwicklung

Elektrotechnik/Elektronik

Schwerpunkte der Aufgabe sind die Produktpflege sowie die ständige konsequente Erweiterung unserer Produktpalette. Daher sollte unsere neue Führungskraft über belegbare Erfahrungen auf diesen Gebieten verfügen.

Wir erwarten einen innovativen Diplom-Ingenieur (TH/TU) aus den Bereichen Elektrotechnik/Elektronik oder Feinwerktechnik mit elektrotechnischen Kenntnissen, Führungserfahrung und zumindest guten englischen Sprachkenntnissen.

Erfahrungen in der Mikroprozessortechnik wären von Vorteil.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4141 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Diplom-Ingenieur Nachrichtentechnik

Panasonic · Technics

Sie kennen uns als namhaften Hersteller von Produkten aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik.

Mit den richtigen Produkten zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, das bedeutet: Aufmerksame Marktbeobachtung und kontinuierliche Trendanalysen, Verfolgung der technologischen Anforderungen und Entwicklung, Erkundung der Politik öffentlicher Institutionen. Diese ständige Informationssammlung bedingt vielfältige Kontakte im In- und Ausland. Unser European Technology Center ist für diese Aufgaben in den Bereichen Telekommunikation/Neue Medien zuständig. Wollen Sie uns hierbei unterstützen? Es sollte Ihnen Spaß machen, sich in immer wieder neue Aufgaben einzuarbeiten und Kontakte zu knüpfen. Eine technische Ausbildung mit nachrichtentechnischem und/oder informationstechnischem Background wäre ein solides Rüstzeug. Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Computer Hard- und Software, Neuentwicklungen wie z. B. BTX, Teletex, ISDN und Videotext, Kabel- und Satelliten-TV, sollten Sie schon mitbringen. Sie können diese in der Industrie, aber auch in Studien- bzw. Forschungs-Schwerpunkten erworben haben. *Daß Englisch nicht ganz unwichtig ist,* können Sie sich sicher vorstellen. Bitte nehmen Sie doch einmal schriftlich oder telefonisch (0 40–8 54 90) mit uns Kontakt auf. Panasonic Deutschland GmbH, Personalabteilung, Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54.

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Der Sitz unserer Hauptverwaltung ist Hamburg. Für unsere Steuerabteilung suchen wir einen

Steuerfachmann

Die Aufgabe:
Selbständige Bearbeitung aller Steuerangelegenheiten für bestimmte Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und Bearbeitung steuerlicher Sonderfragen für den gesamten Unternehmensbereich.

Die Anforderung:
Mehrjährige praktische Erfahrung in der Industrie, im steuerberatenden Beruf oder in der Finanzverwaltung sowie ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium und/oder ein abgelegtes Berufsexamen. Bei entsprechender Qualifikation und Bewährung bietet diese Tätigkeit die Chance der beruflichen Weiterentwicklung.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Wir bitten Sie, Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NWK
NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG
Pappelallee 35/37
2000 Hamburg 76

Audi wäre nicht Audi, gäbe es nicht die produktive Phantasie, das zielstrebige Engagement unserer Mitarbeiter.

Beispielsweise unserer Ingenieure.

Nicht zuletzt ihrem Ideenreichtum verdanken wir den „Vorsprung durch Technik". Den hohen Standard unserer Produkte. Und unserer Technologien.

Unsere Arbeitsweise wird Ihnen bestimmt gefallen: Intensives Teamwork in überschaubaren Bereichen, offene Atmosphäre, Zusammenspiel von Theorie und Praxis.

Und, was vielerorts leider selten geworden ist: Uns macht es Freude, scheinbar Unlösbares gemeinsam zu meistern.

Unsere Standorte.
Ingolstadt, eine sympathische Stadt mit gepflegtem historischen Kern, liegt an der Donau, zwischen München und Nürnberg. Für die Pause vom Alltag finden Sie in nächster Nähe eine Fülle attraktiver Freizeitmöglichkeiten.

Neckarsulm, auf halber Strecke zwischen Stuttgart und Heidelberg ist nur wenige Autominuten von der Einkaufsstadt Heilbronn entfernt. Das reizvolle Umland ist reich an Geschichtlichem. – Und reich an vorzüglichen Weinen.

In Ingolstadt wie in Neckarsulm läßt es sich gut leben. Die Lebenshaltungskosten sind niedriger und die Wohnraumsituation ist günstiger als in vielen anderen Städten.

Neues wollen. Neues können. Audi setzt auf Ihre Initiative.

Man weiß, gerade Audi geht gern Wege, die unkonventionell und innovativ sind.

Zweifellos ein Anreiz für ideenreiche, ehrgeizige Nachwuchskräfte. Und zweifellos eine gute Basis für den Start in einen attraktiven Beruf.

Wir suchen junge Nachwuchskräfte. Überdurchschnittlich qualifizierte Absolventen von Hoch- und Fachhochschulen.

- **Dipl.-Informatiker**
- **Dipl.-Ingenieure (Maschinenbau/ Elektrotechnik)**
- **Dipl.-Wirtschafts-Ingenieure**

Beispielsweise für die Bereiche

- **Organisation und Systeme**
- **Konstruktion und Versuch**
- **Fertigungsplanung und -steuerung**
- **Technische Betriebswirtschaft**
- **Qualitätssicherung**

Sie starten mit einer speziellen Trainee-Ausbildung. Oder dem gezielten „Training-on-the-job".

Überzeugen Sie uns mit Ihrem fundierten Fachwissen und Können.

Sie sind initiativ und innovativ. Ihnen liegt kritisch-analytisches Denken. Sie haben Interesse an bereichsübergreifenden Zusammenhängen. Sie sollten für kooperatives Zusammenarbeiten in Teams aufgeschlossen sein.

Ihre berufliche Entwicklung wird durch uns gefördert. Beispielsweise durch regelmäßige Leistungsbeurteilungen und Personalentwicklungsgespräche.

Zum Stichwort Gehalt: Für ein Großunternehmen wie Audi ist die tätigkeits- und leistungsgerechte Bezahlung selbstverständlich. Ebenso wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen.

Zeigen Sie uns mit Ihrer Bewerbung, daß Ihre Qualifikation und Ihre beruflichen Interessen mit unseren Vorstellungen übereinstimmen. Wir antworten schnell.

AUDI AG
Postfach 2 20
8070 Ingolstadt
Postfach 11 44
7170 Neckarsulm

Audi-Prinzip: Die unkomplizierteste Lösung für anspruchsvolle Technik finden. Ein Beispiel – die Ölpumpe, die vom vorderen Ende der Kurbelwelle direkt angetrieben wird. Das spart Platz und Verschleißteile.



Audi
Vorsprung durch Technik

Papierkonzern mit internationalem Ruf sucht für seine Deutschland-Niederlassung in Düsseldorf wegen Produkterweiterung

Papierkaufmann im Außendienst

(30 – 40 Jahre)

Wir erwarten:
- Dynamik
- Fachkenntnisse im DIN-A4-Bereich, gestrichenen Papieren und farbigen Papieren sind unbedingte Voraussetzung
- ausgedehnte Reisebereitschaft
- gute englische Sprachkenntnisse (Wort und Schrift), wenn möglich Französisch

Wir bieten:
- selbständige und ausbaufähige Vertrauensstellung
- attraktive Gehaltsgestaltung für einen geeigneten Kandidaten
- Pkw-Gestellung mit privater Nutzung

Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellung erbitten wir unter A 13 301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Elektro-Installationsmaterial und fertigen in Großserien Produkte von anerkannt hoher Qualität. Unser Domizil Gummersbach und Umgebung bietet einen hohen Wohn- und Freizeitwert und alle kulturellen und schulischen Möglichkeiten.

An das Ruhrgebiet wie an den Kölner Raum sind wir verkehrsmäßig bestens angebunden.

Wir suchen den

Leiter des Werkzeugbaus

Kennziffer 3882

Der Bewerber muß in der Lage sein, rund 60 Mitarbeiter zielstrebig und fortschrittlich zu führen. Er muß ferner die Fähigkeit mitbringen, NC- und CNC-gesteuerte Maschinen wirtschaftlich einzusetzen. Wir fertigen für die eigene Produktion Spritz-, Preß- und Stanzwerkzeuge. Auch unsere Montageautomaten und Vorrichtungen für die eigene Fertigung werden in unserem Werkzeugbau hergestellt.

Es bietet sich ferner eine gute Chance für eine(n)

Informatiker (in)

Kennziffer 3882 A

Nach intensiver Einarbeitung, die durch externe Lehrgänge ergänzt wird, wird das Einsatzgebiet sämtliche Belange im Fertigungsbereich umfassen. Wir arbeiten mit IBM-38/Dialogverarbeitung.

Der erfolgreiche Abschluß eines Studiums als Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur ist unerläßlich. Erfahrungen in der Arbeitsvorbereitung oder einem ähnlichen Arbeitsgebiet wären für eine erfolgreiche Besetzung dieser entwicklungsfähigen Position von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Es handelt sich um anspruchsvolle Positionen, die volle Entfaltung zulassen und entsprechend honoriert werden. Selbstverständlich sind wir bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Ausführliche Bewerbungen (Foto, handschriftl. Lebenslauf, Zeugniskopien, Angabe der Einkommenserwartung) unter der jeweiligen Kennziffer erbeten an:

Gebrüder Merten GmbH & Co. KG
Personalbüro
Kaiserstraße 150, 5270 Gummersbach 1



Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Die Herausforderung einer echten Lebensaufgabe:

europäischer Marktführer sucht
Leiter Marketing + Vertrieb Export
direkt dem kfm. GF zugeordnet

Das deutsche Großunternehmen ist weltweit erfolgreich engagiert und weiter expansiv. Es entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige beratungs- und serviceintensive Geräte für den Zukunftsmarkt Energietechnik. Der traditionsreiche Markenname steht international für eine „erste Adresse" der Branche.

Der Leiter Export verantwortet konzeptionelles Marketing und aktive Vertriebsarbeit für den deutlich im neunstelligen Bereich liegenden Auslandsumsatz in Europa und Übersee.

Wir suchen den Kontakt zur überzeugenden, gestandenen Vertriebspersönlichkeit, die beiden Aufgabenschwerpunkten gerecht wird, fundiertes Wissen und Können aus Theorie und Praxis mitbringt und in der Übernahme dieser Spitzenfunktion die konsequente Fortsetzung eines erfolgreichen Berufsweges sieht. Vertriebserfahrungen aus dem Bereich technischer Gebrauchsgüter (z. B. Wärme- oder Elektrotechnik bzw. Maschinenbau) wären eine interessante Basis. Verhandlungssicheres Englisch und Französisch sind unabdingbare Mindestvoraussetzungen.

Wir gehen davon aus, daß wir mit der zu uns passenden Persönlichkeit Einigung über die Vertragsregelung erzielen werden.

Die vorgesehene Kontaktaufnahme schließt jedes Diskretionsrisiko aus. Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe zu Einkommensgrößenordnung und Eintrittstermin unter **Kennziffer 50 113** an die Personalberatung Kurt Sexauer (Herrn Mell, stv. Geschäftsführer, Tel. 0 22 05 / 10 33) in 5064 Rösrath, Birkenweg 33.



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Zukunfts-orientierte Programme

Neueste Technologien, fortschrittliche Projekte. Fertigung und Betreuung modernster Flugkörper-Systeme in internationaler Kooperation. Einsatz innovativer Elektronik.



Das MBB-Werk Kirchheim/Teck, mit rund 2000 Mitarbeitern, bietet ideale Möglichkeiten zur beruflichen Entfaltung. Hier können Fachleute Ihr Wissen bei guten Bedingungen erfolgreich einsetzen. In der Hauptabteilung EDV und Organisation suchen wir für den Bereich Erzeugnisdokumentation, Fertigung und Materialwirtschaft einen industrieerfahrenen Fachmann als

Organisator

Die Vielseitigkeit gestaltet Ihre Aufgaben besonders interessant.
Ihre Aufgabenschwerpunkte: Ablauforganisatorische Optimierung von Geschäftsprozessen (vorwiegend mit DV-Unterstützung), Analyse und Bewertung von Anforderungen der Fachabteilungen, Mitarbeit an der DV-Anwendungssystementwicklung *bis zur DV-Programmvorgabe – selbständig oder im Projektteam.*

Selbständig, verantwortungsvoll
In Ihrem Aufgabengebiet können Sie flexibel und ideenreich arbeiten. Ihre Fachkompetenz können Sie dabei ebenso einsetzen wie Ihre EDV-Kenntnisse. Besonders positiv ist die Möglichkeit, zeitweise die Leitung eines Projektteams zu übernehmen. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Informatik, Elektronik oder Betriebswirtschaft.

Ein Angebot
Sprechen Sie mit uns über alle Einzelheiten. Das leistungsgerechte Gehalt, die umfangreichen Sozialleistungen und die guten Lebensbedingungen nah bei Stuttgart werden Sie überzeugen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin oder rufen Sie Herrn Heimbrock an.



Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Apparate
Personalabteilung AN 811
Herrn Heimbrock, Telefon (0 70 21) 89-26 38
7312 Kirchheim/Teck-Nabern

EDV-Spezialisten

Die fortschreitende Integration der EDV in die Bereiche des Bankgeschäfts stellt hohe Anforderungen an unsere drei Großrechenzentren in Düsseldorf, Eschborn und *Hamburg. Sie sind mit Systemen* der Serien IBM-308x und Siemens 7.5xx ausgestattet. Als Softwarekomponenten sind u. a. MVS/XA, IMS,TSO sowie BS 2000, ADABAS, NATURAL im Einsatz.

Zur Qualitätssicherung unserer EDV-Produktion sichern wir qualifizierte Mitarbeiter mit guten Kenntnissen der DB- und DC-Systeme

- IMS
- CICS und
- ADABAS

Arbeitsort ist unser Taunus-Zentrum Eschborn bei Frankfurt.

Die Aufgaben erfordern Eigeninitiative, Kooperationsbereitschaft und die Fähigkeit des schnellen Einarbeitens in neue Themenstellungen.

Über Ihr Gehalt und unsere Sozialleistungen möchten wir uns mit Ihnen gerne persönlich unterhalten.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Angaben über Ihre Einkommensvorstellungen und den möglichen Eintrittstermin.

Deutsche Bank AG
TZE/Personalabteilung
z. H. Herrn Usinger
Stuttgarter Straße 16–24
6236 Eschborn

Deutsche Bank




WAK
WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE
KARLSRUHE
BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

Wir sind ein Unternehmen der chemischen Industrie und betreiben beim Kernforschungszentrum Karlsruhe eine Wiederaufarbeitungsanlage für bestrahlte *Kernbrennstoffe.*

Wir suchen einen

DIPLOM-INGENIEUR (FH)

der Fachrichtung Elektrotechnik, mit mehrjähriger Praxis als Betriebsingenieur.

Der neue Mitarbeiter wird für den Betrieb unserer Elektroversorgungseinrichtungen sowie für die in diesem Bereich notwendigen Planungen zuständig sein. Außerdem gehören zu diesem Aufgabengebiet die gesamten elektrotechnischen *Instandhaltungsmaßnahmen an unseren Betriebsanlagen. Ein gut eingearbeiteter,* meistergeführter Stamm von Technikern und Handwerkern ist vorhanden.

Wir bieten leistungsorientierte Dotierung und die Aufgeschlossenheit eines jungen zukunftsorientierten Unternehmens.

Zur Vorbereitung eines Kontaktgespräches erbitten wir Ihre Bewerbung mit *tabellarischem Lebenslauf,* Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer LW – 1 – 1 an:

**WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE
KARLSRUHE BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH
Postfach 2 20 · 7514 Eggenstein-Leopoldshafen · Telefon 0 72 47–8 82 20**

SYSTEMENTWICKLUNG

Die ESG/FEG konzipiert, entwickelt und integriert komplexe Elektroniksysteme und Software für wehrtechnische und zivile Anwendungen. Für diese Elektroniksysteme und für allgemeine Ausrüstung bei Industrie, Handel und Behörden entwickeln und betreiben wir integrierte Logistiksysteme. Wir beschäftigen 800 Mitarbeiter.

Für Projektaufgaben, in denen wir Ingenieurwissenschaft und Datenverarbeitung verbinden, suchen wir überdurchschnittliche

SOFTWARE- UND SYSTEMINGENIEURE

der Fachrichtungen

- **Elektro-/Nachrichtentechnik**
- **Regelungstechnik**
- **Physik**
- **Informatik**

Entsprechend Ihren Kenntnissen, Erfahrungen und beruflichen Neigungen finden Sie bei uns Aufgaben in der Projektierung und Entwicklung von **Avionik-** und **Elektroniksystemen.** Ein wesentlicher Bestandteil dieser Aufgaben liegt in der Erstellung der zugehörigen **Realzeit-Programmsysteme,** z. B. für **Informations- und Führungssysteme, Sensorsysteme,** Aufgaben der **Regelungstechnik, Prüfsysteme.**

Wir bieten Ihnen eine gründliche Einarbeitung in ein herausforderndes Tätigkeitsfeld, die Zusammenarbeit mit qualifizierten Kollegen und ein unseren hohen Leistungserwartungen entsprechendes Einkommen sowie überzeugende Sozialleistungen.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung der ESG, Vogelweideplatz 9, Postfach 80 05 69, 8000 München 80, oder rufen Sie uns an unter Telefon 0 89 / 92 16 - 24 51. Wir freuen uns auf das Kennenlernen!



Ihre Chance in Berlin

Tetra Pak ist ein weltweit führendes Unternehmen der Verpackungsindustrie. *Seit 25 Jahren werden in Deutschland mit unseren Abfüllsystemen flüssige* Nahrungsmittel – insbesondere Milchprodukte und Fruchtsaftgetränke – in von uns hergestellte, umweltfreundliche und energiesparende Verpackungen abgefüllt.

Für unser modernes Papierveredelungswerk Berlin-Heiligensee mit rd. 250 Mitarbeitern, das täglich Millionen dieser Verpackungen im Schichtbetrieb herstellt, suchen wir

Produktionsmeister
als Schichtleiter

vorzugsweise aus Papierherstellung, -verarbeitung oder Druckgewerbe, aber auch aus anderen Fertigungsbereichen.

Die Aufgabe erfordert einige Jahre Berufserfahrung als Meister einschließlich Führung und Anleitung von Mitarbeitern. – Alter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wir bieten überdurchschnittliche Vergütung, 13. Monatsgehalt, zusätzliches Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen. – Einzelheiten würden wir gern persönlich mit Ihnen besprechen. Senden Sie bitte zuvor Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.



Tetra Pak Berlin GmbH. & Co. TPB Kommanditgesellschaft
Henningsdorfer Straße 159–163 · 1000 Berlin 27 · Tel. 0 30 / 4 38 20
der sympathische Arbeitsplatz

Tetra Pak

OfDV

ORGANISATIONSGESELLSCHAFT für DATENVERARBEITUNG der schleswig-holsteinischen Sparkassen

Wir sind

das Software-Haus der schleswig-holsteinischen Sparkassenorganisation. Eine unserer Aufgaben ist die Entwicklung von Online-Systemen für IBM-Hard- und -Software.

Wir suchen

für unsere Abteilung „Methoden, Standards, Tools" einen

Organisationsprogrammierer

der auf der Grundlage seiner Programmiererfahrung den Einsatz moderner DV-Techniken und -Methoden in der Anwendungsprogrammierung erarbeitet und durchsetzt.

Wir bieten

einer Dame oder einem Herrn die Möglichkeit, in einem jungen Team selbständig zu arbeiten und neue Konzeptionen entscheidend mitzugestalten. Das vorhandene Fachwissen werden wir durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen vertiefen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (kurzgefaßter Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die

**OfDV, Wellseedamm 12, Postfach 35 04
2300 Kiel**

Für einen ersten Kontakt steht Ihnen unter Telefon 04 31 / 71 05–2 60 Herr Dankert zur Verfügung.

Kapitalanlagen und Steuerinvestitionen

Wir suchen für den Aufbau einer Vertriebsorganisation eine dynamische Persönlichkeit mit
- Erfahrung im Bereich der Vermarktung steuerbegünstigter Kapitalanlagen,
- guter Menschenführung,
- Organisationstalent,
- Motivationsfähigkeit,
- und der Fähigkeit notwendiges Sachwissen zu vermitteln.

Wir bieten:
- die Organisation eines erfahrenen Initiators,
- *als bankempfohlener Initiator mit erstklassigen Partnern die besten* Voraussetzungen für die Vermarktung unserer Produkte,
- die Zusammenarbeit mit einem eingespielten Team,
- eine interessante Honorierung, die besonderen Leistungen gerecht wird.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in Heidelberg begrüßen dürften.

Wenden Sie sich bitte ausschließlich schriftlich an den von uns beauftragten Berater, welcher Sperrvermerke strikt beachtet:

Jürgen Schuff · S 1, 8 - 6800 Mannheim 1

Verkäufer im Außendienst

Unser Unternehmen:
Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines expandierenden mittelständischen französischen Unternehmens in Südwestdeutschland. Unsere Produkte sind Verpackungsmittel aus Polyäthylen. Zum weiteren regionalen Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir entsprechende Mitarbeiter.

Ihre Aufgabe:
Besuch des Fachhandels und Verkauf unserer Produkte. Branchenmäßige und regionale Schwerpunkte können ausgehend von Ihren persönlichen Bedingungen vereinbart werden.

Unsere Anforderungen:
Verkäuferisches Talent, Fleiß und Eigeninitiative. Verkaufserfahrungen wären von Vorteil.

Unsere Leistungen:
Fester Anstellungsvertrag. Garantiertes fixes Einkommen und attraktive Provision. Fixe monatliche Spesenpauschale. Einarbeitung und Schulung. Aufstiegschancen bei Bewährung.

Ihre Bewerbung:
Mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnissen an den von uns beauftragten Unternehmensberater Herrn JOACHIM PILLONG. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau SILVIA ELLWANGER unter Telefon 0681/ 65561 zur Verfügung. Absolute Diskretion Ihrer Bewerbung ist Ihnen zugesichert.

UNTERNEHMENSBERATER
DR. SCHNEIDER & PARTNER
Marketing · Personal · Kosten

Bürogemeinschaft
D-6600 Saarbrücken
Mainzer Str. 187

Als international tätiges mittelständisches Unternehmen zählen wir zu den führenden Herstellern und Anbietern von Kühlschmierstoffen und Spezialschmierstoffen.

Wir produzieren selbstentwickelte Spezialprodukte und suchen für unser mit modernsten Geräten ausgestattetes Laboratorium

1 Chemieingenieur/ Chemotechniker und 1 Chemielaboranten

Sie sollen Freude an selbständiger Arbeit mitbringen und bereit sein, sich in neue und vielseitige Aufgaben einzuarbeiten.

In einer gesicherten Dauerstellung erwarten Sie ein leistungsgerechtes Gehalt, gutes Betriebsklima und die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Betriebes.

Senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu. Wir möchten uns danach ausführlich mit Ihnen unterhalten.



Fimitol Schmierungstechnik Julius Fischer GmbH & Co. KG
ein Unternehmen der BECHEM-GRUPPE
Weststr. 120, 5800 Hagen-Vorhalle

SIEMENS

Siemens ist weltweit einer der bedeutendsten Hersteller von Vermittlungssystemen.

Die Zukunft der Telekommunikation gehört der Integration aller Dienste in ein einheitliches, digitales Netz (ISDN – Integrated Services Digital Network).

Unser weltweit eingeführtes digitales Vermittlungssystem EWSD ist bereits im Hinblick auf den zukünftigen Bedarf an Sprach-, Text-, Daten- und Bildkommunikation konzipiert.

Die Weiterentwicklung für neue Dienste und der Einsatz neuer Technologien wie höchstintegrierte Elektronik und Glasfasertechnik ist in vollem Gange.

Für unser **Entwicklungszentrum in München suchen wir Damen und Herren,** für die es interessant und reizvoll ist, an unseren zukunftsweisenden Projekten mitzuarbeiten. Ihre Kreativität, die Sie mitbringen sollten, wird u. a. gefördert durch die persönliche Atmosphäre in kleinen, kollegialen Teams.

EWSD – die Basis für ISDN

Bei uns können Sie in der Telekommunikation zeigen, was Sie auf der Hochschule gelernt haben.

Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler für die Software-Entwicklung

Selbständige Entwicklung von System-, Anwender- und Support-Software von der Analyse über den Entwurf, die Implementierung und den Test bis zur Wartung: Parallelverarbeitung in Multiprozessorsystemen, Portable Programmsysteme, Betriebssysteme, Compiler, Diagnosesysteme, Tools, länderspezifische Vermittlungssoftware

Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler für die Systemintegration

Planung und Produktion von Anlagenprogrammen, Test aller HW- und SW-Komponenten des Gesamtsystems, verantwortliche Systemfreigabe, Unterstützung der Serviceabteilungen in der Phase der Produkteinführung

Ingenieure für die Hardware-Entwicklung

Schaltungstechnische Entwicklung von Hardware-Komplexen mit Hilfe von CAD-Arbeitsplatzsystemen unter Einsatz moderner VLSI-Halbleitertechnologie: Mikroprozessorsysteme, Telecom-Bausteine, Bit-slice-Prozessoren, Signalprozessoren, Gate Arrays
Die Aufgaben umfassen auch die Entwicklung von hardwarenaher Software (Firmware)

Ingenieure und Informatiker für den Systementwurf

Entwurf der Architektur und Design digitaler Vermittlungssysteme für Öffentliche Netze, Konzeption neuer Dienste und Leistungsmerkmale (Value Added Services, Integrated Services, Digital Network), Analyse von Kundenanforderungen, Konzeption moderner Betriebsverfahren und Bedieneroberflächen

Was Sie mitbringen sollten:

Wir erwarten einen guten Hoch- bzw. Fachhochschulabschluß in Elektrotechnik, Datentechnik, Nachrichtentechnik, Informatik, Mathematik oder Physik.
Darüber hinaus sind Sie bereit, ständig dazuzulernen und haben die Fähigkeit, im Team zu arbeiten.
Wenn Sie schon einschlägige Berufserfahrung mitbringen, haben wir besonders anspruchsvolle Aufgaben für Sie.

Was Sie bei uns erwarten können:

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz, an dem Sie Ihr Wissen sowohl auf dem Gebiet der Datenverarbeitung, als auch in der Telekommunikationstechnik ständig erweitern.
Bei Ihrem Einstieg lassen wir Sie nicht allein. Ein persönlicher Einarbeitungsplan gibt Ihnen den „roten Faden" vor und sorgt dafür, daß Sie schnell die Übersicht über Ziele, Aufgaben und Zusammenhänge gewinnen.
Ein zusätzliches Kursprogramm gewährleistet eine zügige Einarbeitung in Ihr neues Aufgabengebiet.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen, gute soziale Leistungen und unsere Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung in München.

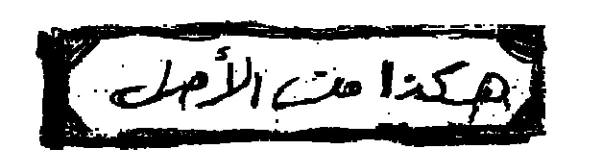
Unser Grundsatz, Führungskräfte überwiegend aus den „eigenen Reihen" zu gewinnen, eröffnet Ihnen vielfältige Entwicklungsperspektiven.

Wie wir ins Gespräch kommen:

Arbeiten Sie mit an den anspruchsvollen Aufgaben in einer Wachstumsbranche!
Schicken Sie Ihre *Bewerbung unter W 244 an* unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG

STELLENGESUCHE



Ausgezeichnete Startbedingungen bei SEL für erfolgsorientierte Hochschul-Absolventen

SOFTWARE ENTWICKLUNGSZENTRUM BERLIN

$S_s = C_k K^{1/3} t_d^{4/3}$

In unserem Software-Entwicklungsbereich in Berlin arbeiten wir heute an den Kommunikationssystemen für morgen.

Das Aufgabenspektrum umfaßt alle Aktivitäten der Software-Entwicklung von der Konzeptionsphase bis zum Systemtest für mehrere Projekte auf den Gebieten der digitalen Vermittlungstechnik und des ISDN.

Die Implementierung erfolgt mit Hilfe höherer Programmiersprachen auf Mehrrechnerkonfigurationen (INTEL oder VAX) mit verteilter Steuerung. Die Anwendung modernster Software-Architekturen und Software-Engineering-Methoden und -Werkzeuge ist Grundlage unseres Erfolges.

Für diese zukunftsorientierten Aufgaben suchen wir

DIPLOM-INGENIEURE DER NACHRICHTENTECHNIK, DIPLOM-INFORMATIKER

mit Kenntnissen auf dem Gebiet der Realtime-Softwareentwicklung und Nachrichtenvermittlung sowie mit ausbaufähigen Englischkenntnissen.

Auch Berufsanfänger finden in unseren Entwicklungsteams anspruchsvolle Arbeitsgebiete und entwicklungsfähige Positionen.

Wir bieten

- eine gründliche, individuell abgestimmte Einarbeitung,
- anspruchsvolle Aufgaben in einem jungen Team mit erfahrenen Kollegen,
- eine der Attraktivität der Aufgaben entsprechende, leistungsbezogene Bezahlung,
- Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten eines internationalen Großunternehmens,
- gleitende Arbeitszeit und umfassende Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns unter folgender Telefonnummer an: (030) 7596-2602



STANDARD ELEKTRIK LORENZ AG
Zweigniederlassung Berlin, Personal- und Sozialwesen
Lorenzweg 5, 1000 Berlin 42



LEITER Standort- und Ladennetzplanung

Die REWE-Handelsgruppe ist eine bedeutende verbundwirtschaftliche Organisation des Lebensmittelhandels. Regionale Großhandlungen beliefern Einzelhandelsgeschäfte mit mehr als 22 Mrd. DM Jahresumsatz. Wir suchen den Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Leiter des Bereichs Standort- und Ladennetzplanung. Das Aufgabengebiet dieser als Dienstleistungsbereich für unsere angeschlossenen Mitgliedsbetriebe fungierenden Abteilung umfaßt die Erstellung von Standortgutachten für geplante und bestehende Märkte, die Durchführung von Gebietsanalysen und Hilfestellung bei der anschließenden Akquisition geeigneter Objekte, die Überprüfung von Standorten sowie die Standortforschung mit dem Ziel der Verbesserung der Prognosegrundlagen.

Wir denken an einen Fachmann, der bereits große Erfahrung in der Standortplanung nachweisen kann, mit Behörden sicher und qualifiziert argumentieren und gute Kontakte zu Maklern und Bauträgern herstellen und pflegen kann. Er muß fähig sein, einen Stab von Mitarbeitern zu führen und zu motivieren. Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit handelsbetrieblichem Schwerpunkt wäre von Vorteil.

Wenn Sie an einer verantwortungsvollen und selbständigen Tätigkeit interessiert sind und eine ca. 50%ige Außendiensttätigkeit kein Hindernis ist, schicken Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Unterlagen.

REWE-ZENTRAL-AG
Personalwesen
Domstr. 20
5000 Köln 1
Telefon: 02 21 / 16 55 - 2 02

REWE



FORTSCHRITT DURCH FORSCHUNG

Setzen Sie auf Erfolg

Durch anerkannte Leistungen in Forschung und Entwicklung haben wir uns mit unseren Produkten im Bereich Desinfektion und Reinigung in Kliniken und Industriebetrieben einen guten Namen geschaffen.

Um unsere Produkte zu noch größeren Erfolgen zu führen, wollen wir unsere Außendienstmannschaft verstärken. Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt

Verkaufsrepräsentanten

für die Gebiete
- **Hannover/Bremen**
- **Hamburg/Kiel**
- **Köln/Düsseldorf**

Ehrgeizige Damen oder Herren, die sich bereits als „Top-Verkäufer" oder als verkaufsorientierte Pharmaberater bewährt haben, finden in unserem Hause alle Voraussetzungen, um Engagement und Leistung in persönliche Erfolge umzusetzen.

Wir bieten: intensive Ausbildung, gutes Gehalt, Provision und Prämien, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens, dazu einen neutralen Pkw der Mittelklasse, den Sie auch privat nutzen können. Durch unser Aus- und Weiterbildungsprogramm halten wir Sie ständig auf dem aktuellen Wissensstand.

Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen Herr Dr. Lang am Samstag zwischen 16.00 und 19.00 Uhr zur Verfügung: 06 21 / 30 49 45. Ihre ausführliche Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe der frühesten Eintrittsmöglichkeit sowie des Gehaltswunsches) senden Sie bitte an:

MERZ+CO. GMBH&CO. Personalabteilung · Eckenheimer Landstraße 100 · 6000 Frankfurt/Main 1 · Tel. 069/15031

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie. Die Produktion und der Vertrieb von Flurförderzeugen, fahrerlosen Transportsystemen, Robotern und elektronischen Steuerungen ist unser Metier.

In den letzten Jahren haben wir insbesondere unsere Aktivitäten im Anlagengeschäft gesteigert und kontinuierlich qualitativ und quantitativ ausgebaut. Wir suchen jetzt den

Leiter der Vertriebsgruppe Anlagenbau

für das Gebiet „Automatische Transport- und Lagersysteme".

Erwünscht sind Bewerbungen von Herren, die über eine qualifizierte Ausbildung als

Dipl.-Ingenieur

verfügen. Insbesondere erwarten wir Kenntnisse in dem Bereich „Materialflußtechnik" und/oder „Fertigungslogistik".

Für die Ausfüllung der anspruchsvollen Aufgabe müssen wir – neben hervorragenden theoretischen Kenntnissen – mindestens 5 Jahre Praxiserfahrungen – möglichst in einer vergleichbaren Tätigkeit – voraussetzen.

Wir bieten Ihnen ein hochinteressantes, ausbaufähiges Aufgabengebiet in einem wachsenden Produktbereich, das viel Spielraum für Eigeninitiative und kreative Ideen läßt. Die Konditionen und sonstigen Leistungen unseres Unternehmens werden Sie sicherlich zufriedenstellen.



Sofern Sie aufgrund Ihrer Ausbildung und bisherigen Tätigkeit an diesem verantwortungsvollen Aufgabengebiet interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

STELLENGESUCHE